



Deutsche
Bundesbank
Monatsbericht
Februar 2003

55. Jahrgang
Nr. 2

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Fernruf (0 69) 95 66-1
Durchwahlnummer (0 69) 95 66 . . .
und anschließend die gewünschte
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 41 227, Ausland 4 14 431
Telefax (0 69) 5 60 10 71

Internet <http://www.bundesbank.de>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0012-0006

Abgeschlossen am 14. Februar 2003.

Ein jährlicher und ein wöchentlicher Veröffentlichungskalender für ausgewählte Statistiken der Deutschen Bundesbank liegen vor und können unter der nebenstehenden Internetadresse abgerufen werden. Die entsprechenden Daten werden ebenfalls im Internet publiziert.

Der Monatsbericht erscheint im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und wird auf Grund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht. Er wird an Interessenten kostenlos abgegeben.

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Die Wirtschaftslage in Deutschland um die Jahreswende 2002/2003 | 5 |
|--|----------|

| | |
|---|----|
| Internationales und europäisches Umfeld | 6 |
| Finanzmärkte in Deutschland | 22 |
| Konjunkturlage in Deutschland | 30 |
| Außenwirtschaft | 39 |
| Öffentliche Finanzen | 46 |

| | |
|---------------------------|-----------|
| Statistischer Teil | 1* |
|---------------------------|-----------|

| | |
|---|-----|
| Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU | 6* |
| Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU | 8* |
| Konsolidierter Ausweis des Eurosystems | 16* |
| Banken | 20* |
| Mindestreserven | 42* |
| Zinssätze | 43* |
| Kapitalmarkt | 48* |
| Öffentliche Finanzen in Deutschland | 52* |
| Konjunkturlage | 60* |
| Außenwirtschaft | 67* |

| | |
|---|------------|
| Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank | 77* |
|---|------------|

Die Wirtschaftslage in Deutschland um die Jahreswende 2002/2003

Internationales und europäisches Umfeld

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die Erholung der Weltwirtschaft hat sich im Herbst 2002 spürbar verlangsamt; in der Gruppe der Industrieländer ist sie sogar ins Stocken geraten. An diesem Konjunkturbild hat sich nach der Jahreswende 2002/2003 wenig geändert. Die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe (ohne Bau) ist in den G7-Ländern und den kleineren Staaten Westeuropas im Zeitraum Oktober/Dezember saisonbereinigt um ½ % gesunken; mit einem Plus von 2 % lag sie aber noch recht deutlich über dem Stand vor Jahresfrist. Im Durchschnitt des vergangenen Jahres war die Industrieproduktion um 1 % niedriger als ein Jahr zuvor; seit 2000 ist sie um 4 % geschrumpft. Belastet wurde die Weltkonjunktur im Herbst vor allem durch die steigende Kriegsgefahr im Mittleren Osten, die zusammen mit den Unruhen in Venezuela zu einem beträchtlichen Anstieg der Ölpreise geführt hat. Hinzu kamen die Nachwirkungen der Kurseinbrüche an den Aktienmärkten. Außerdem waren insbesondere auf Grund der recht hohen Risikoprämien die Fremdfinanzierungskonditionen für die Unternehmen in den Industrieländern weniger günstig, als es die niedrigen Zinsen am Geldmarkt und für Staatsanleihen anzeigen. All diese Faktoren haben letztlich ihre Wurzeln in einem ausgeprägten Mangel an Vertrauen und Zuversicht, der in ökonomischer Hinsicht ein stark retardierendes Moment bildet.

*Globale
Erholung
im Herbst
verlangsamt*

Global betrachtet waren die Startbedingungen zum Jahresanfang 2003 eher ungünstig. Die Geschäftserwartungen der Unternehmen haben sich zwar in einigen Industrieländern

*Keine
Besserung
nach der
Jahreswende
2002/2003*

zuletzt wieder etwas aufgehellt, das Vertrauen der Konsumenten tendierte jedoch weiter nach unten. Die wachsende Unsicherheit an den Finanzmärkten über die möglichen wirtschaftlichen Folgen eines Krieges hat die Aktienkurse in den letzten Wochen weltweit zusätzlich belastet. Die gegenwärtige Konjunkturlaute kann voraussichtlich erst überwunden werden, wenn die zurzeit bestehenden großen Vertrauensdefizite beseitigt worden sind und die Risikoprämien an den Märkten wieder zurückgehen. Dazu ist die Verringerung der geopolitischen Spannungen unabdingbar.

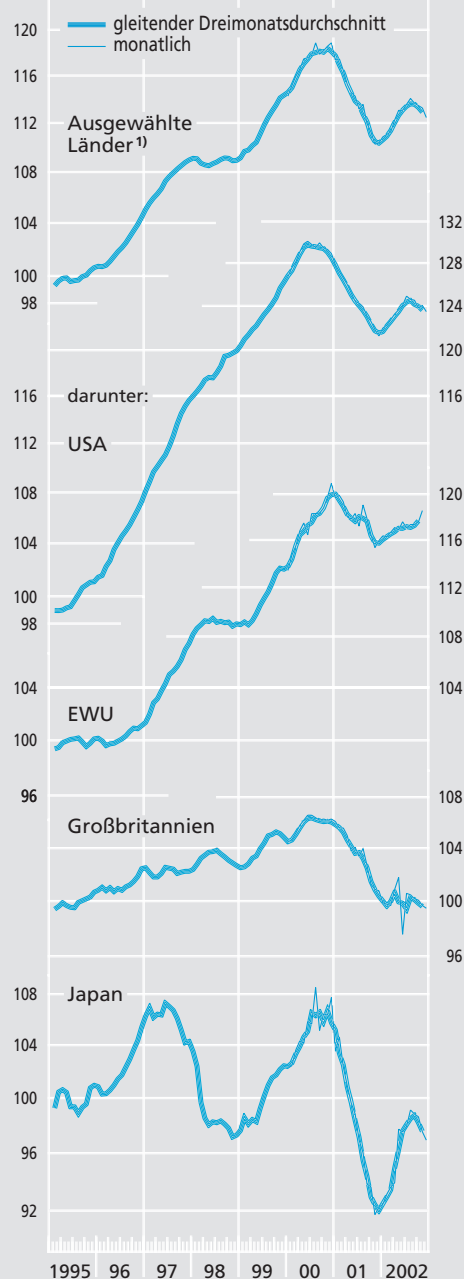
*Kriegsszenarien
nicht
kalkulierbar*

Die Auswirkungen einer Eskalation im Mittleren Osten auf die Weltwirtschaft lassen sich nicht hinreichend abschätzen. Letztlich hängen die ökonomischen Folgekosten von zu vielen Unwägbarkeiten ab. Sie werden unter anderem von der Dauer und der Intensität eines möglichen militärischen Konflikts bestimmt.¹⁾ Bei einer kurzen kriegerischen Auseinandersetzung und einer anschließenden Befriedung der Region könnte der Ölpreis rasch wieder fallen, und das Vertrauen der Investoren und Konsumenten würde zunehmen. Käme es jedoch zu einem längeren Konflikt, so wären wahrscheinlich ein anhaltend hoher Ölpreis und ein erneuter globaler Konjunkturrückschlag die Folge.

1 Allein für die USA werden die Kriegskosten, dazu werden neben den Militärausgaben unter anderem die Leistungen für den Wiederaufbau, der Realeinkommenseffekt des Ölpreisanstiegs und die konjunkturellen Belastungen gezählt, bei einem für das Land günstigen Kriegsverlauf – akkumuliert über mehrere Jahre – auf rund 100 Mrd US-\$ geschätzt. Bei einem ungünstigen Kriegsverlauf könnten sich die gesamten Kosten sogar auf über 1 900 Mrd US-\$ belaufen. (Vgl.: William D. Nordhaus, The Economic Consequences of a War with Iraq, NBER Working Paper Nr. 9361, Dezember 2002.)

Industrieproduktion *) in ausgewählten Ländern

1995=100, saisonbereinigt, log. Maßstab



Quelle: Nationale Statistiken, Eurostat und eigene Berechnungen. — * Einschl. Bergbau und Energie, ohne Bau. — 1 Neben EWU- und dargestellten Ländern: Dänemark, Norwegen, Schweden, Schweiz und Kanada; gewogen mit dem jeweiligen Anteil der Bruttowertschöpfung der Industrie dieser Länder im Jahr 1995.

Deutsche Bundesbank

Südostasien

Von der unbefriedigenden wirtschaftlichen Entwicklung in den Industrieländern im Herbst 2002 konnten sich die Schwellenländer Südostasiens auf Grund einer zumeist robusten Binnenkonjunktur bislang weitgehend abkoppeln. Die Exportunternehmen in der Region sind zwar nach wie vor stark von der US-Wirtschaft, insbesondere der amerikanischen Nachfrage nach IT-Produkten abhängig, mehr und mehr scheint jedoch China die Rolle der Konjunkturlokomotive in Südostasien zu übernehmen. Die chinesische Wirtschaft hat im Jahresdurchschnitt 2002 mit schätzungsweise 8% etwas stärker expandiert als im Jahr 2001. Fraglich ist aber, ob dieses Tempo aufrechterhalten werden kann. Die Verbraucherpreise dürften in China im vergangenen Jahr um $\frac{3}{4}$ % gesunken sein. Damit ging ein gewisser Druck auf die Gewinnmargen der Unternehmen einher, der zusammen mit einem gestiegenen Risikobewusstsein der Banken die Kreditvergabe für gewerbliche Investitionen bremst. Indonesien hat durch den Terroranschlag auf Bali einen schweren wirtschaftlichen Rückschlag erlitten. Die dadurch entstandene Verunsicherung könnte auch auf die Nachbarländer, insbesondere Malaysia und die Philippinen, ausstrahlen.

Lateinamerika

Die Situation in Lateinamerika blieb in den letzten Monaten angespannt, sie hat sich aber gegenüber den Sommermonaten nicht weiter verschärft. In Venezuela haben zwar politische Unruhen die Wirtschaft in eine schwere Krise gestürzt. Dem standen aber positivere Signale aus Argentinien und Brasilien gegenüber. Die argentinische Volkswirtschaft scheint im Sommer 2002 die Talsohle

erreicht zu haben, die Industrieproduktion hat sich auf niedrigem Niveau stabilisiert. Im Jahresdurchschnitt 2002 ist das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) aber noch um schätzungsweise mehr als ein Zehntel gesunken. Seit 1999 beläuft sich der Rückgang auf fast ein Fünftel. Zu einem dauerhaften Aufschwung wird es voraussichtlich erst dann kommen, wenn sich die innenpolitischen Verhältnisse gefestigt haben, das Bankensystem wieder auf solideren Füßen steht und eine Übereinkunft mit den nationalen und internationalen privaten Gläubigern getroffen worden ist. In Brasilien haben sich die Turbulenzen an den Finanzmärkten, die im Vorfeld der Präsidentschaftswahl vom Oktober 2002 aufgekommen waren, zuletzt merklich beruhigt. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass der neugewählte Präsident seine Bereitschaft erklärt hat, den noch von der Vorgängerregierung mit dem IWF vereinbarten Stabilisierungskurs fortzusetzen. Die Aufschläge bei brasilianischen Staatsanleihen im Vergleich zu US-Regierungsanleihen sind von 2 451 Basispunkten Ende September auf 1 374 Punkte Mitte Februar gefallen. Die gesamtwirtschaftliche Produktion legte im zweiten Halbjahr 2002 überraschend kräftig zu.

Die EU-Beitrittsländer in Mittel- und Osteuropa haben auf Grund der erneuten Konjunkturschwäche in den Industrieländern zuletzt nur noch geringe Impulse vom Ausland erhalten. Die Inlandsnachfrage blieb jedoch zumeist aufwärts gerichtet. Die Wachstumsunterschiede in dieser Ländergruppe waren im vergangenen Jahr beträchtlich. Die Spanne reichte den Schätzungen der Europäischen Kommission vom November 2002 zufolge

*Mittel- und
Osteuropa*

von $\frac{3}{4}$ % in Polen bis zu jeweils 5 % in Litauen und Lettland. Die russische Wirtschaft ist nach einem relativ schwachen Auftakt Anfang 2002 im weiteren Jahresverlauf wieder stärker gewachsen. Hauptstütze der Konjunktur war der private Konsum. In dieses Bild passt, dass die Importe kräftig zulegten und der Leistungsbilanzüberschuss – trotz gestiegener Ausfuhrwerte bei Öl und Gas – deutlich sank. Das reale BIP dürfte im Jahresdurchschnitt mit 4 % merklich langsamer expandiert haben als in den drei Jahren zuvor.

US-Konjunktur

Die Wirtschaft in den USA ist nach ersten Schätzungen im letzten Jahresviertel 2002 saison- und kalenderbereinigt nur noch um $\frac{1}{4}$ % gegenüber der Vorperiode gewachsen. Dies ist das schwächste Ergebnis seit dem Sommer 2001, als die gesamtwirtschaftliche Erzeugung im Verlauf betrachtet noch leicht gesunken war. Im Jahresdurchschnitt ergibt sich aber ein beachtlicher Produktionsanstieg von $2\frac{1}{2}$ %. Zu der Verlangsamung im Schlussquartal hat vor allem die geringere Dynamik beim privaten Konsum beigetragen. Dahinter stand ein deutlicher Rückgang der Pkw-Käufe, der wiederum hauptsächlich auf die durch die Finanzierungsoffensive der Autohersteller in den Sommermonaten ausgelösten Vorzieheffekte zurückzuführen ist. Als Konjunkturbremse erwies sich auch der Export, der im vierten Quartal um knapp $\frac{1}{2}$ % gegenüber der Vorperiode schrumpfte, während die Importe weiter anzogen. Ein gewisses Gegengewicht dazu bildeten die privaten Bruttoanlageinvestitionen, die um $\frac{3}{4}$ % expandierten. Dabei nahmen die gewerblichen Investitionen erstmals seit dem dritten Quartal 2000 wieder zu, und die Wohnungsbau-

investitionen tendierten weiter nach oben. Die konsumtiven und investiven Staatsausgaben wurden kräftig ausgeweitet.

Das Konjunkturklima blieb auch nach der Jahreswende gedrückt. Das Konsumentenvertrauen sank im Januar auf den tiefsten Stand seit November 1993. Vor allem die Erwartungskomponente gab deutlich nach, was sicherlich mit der zunehmenden Kriegsgefahr zusammenhängt. Zudem spielte eine Rolle, dass sich am Arbeitsmarkt noch keine durchgreifende Besserung abzeichnet. Die geopolitischen Risiken dürften auch die Investitionstätigkeit belasten. Die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Exportwirtschaft hat sich allerdings in den letzten Monaten auf Grund der Abwertung des US-Dollar an den Devisenmärkten spürbar verbessert. Die Kehrseite dieser Entwicklung könnte jedoch ausgehend von höheren Importpreisen eine stärkere Teuerung auf der Verbraucherstufe in den nächsten Monaten sein. Im Dezember erhöhte sich die Vorjahrsrate bei den Konsumentenpreisen auf Grund eines Basiseffekts auf 2,4 %; die Kerninflationrate ging jedoch leicht auf 1,9 % zurück.

Die amerikanische Regierung hat vor kurzem ein neues Maßnahmenpaket zur Stimulierung von Konjunktur und Wachstum dem Kongress zur Verabschiedung vorgelegt. Das Entlastungsvolumen über die nächsten zehn Jahre gerechnet beläuft sich auf 674 Mrd US-\$, wovon mehr als die Hälfte auf die Abschaffung der Steuer auf Dividenden entfällt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Vorziehen von Maßnahmen, die im Rahmen der Ein-

Konjunkturpaket der amerikanischen Regierung

kommensteuerreform von 2001 beschlossen worden waren und in den nächsten Jahren stufenweise in Kraft treten sollten. Außerdem soll die Bezugsdauer der bundesstaatlichen Arbeitslosenunterstützung verlängert werden. Wenn das Konjunkturpaket ohne größere Änderungen den Kongress passiert, könnten sich die Steuerzahlungen des privaten Sektors für 2003 um etwa 102 Mrd US-\$ reduzieren. Der direkte Nachfrageimpuls, der jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte zum Tragen käme, beliefe sich dann auf schätzungsweise 50 Mrd US-\$ bis 80 Mrd US-\$ beziehungsweise 0,5 % bis 0,8 % des BIP. Die Entlastungen im Wahljahr 2004 würden noch deutlich größer ausfallen. Neben den kurzfristigen konjunkturstimulierenden Effekten sind die wachstumsfördernden Komponenten des Pakets zu berücksichtigen, die sich vor allem aus dem Wegfall der Dividendenbesteuerung ergeben. Dadurch erhöht sich zum einen die Rendite des investierten Kapitals aus der Sicht der Anleger. Zum anderen werden die bisherigen allokativen Verzerrungen beseitigt, die durch die steuerliche Bevorzugung der Innenfinanzierung gegenüber der Außenfinanzierung verursacht worden sind. Kritisch zu bewerten sind jedoch die Folgen für den amerikanischen Staatshaushalt, der in den nächsten Jahren noch tiefer in die Defizitzone geraten wird, als bisher schon erwartet.

Japan

Die japanische Wirtschaft, die im Sommerhalbjahr mit saisonbereinigt und auf Jahresrate hochgerechnet 3 ½ % kräftig expandiert hatte, verlor im letzten Jahresviertel 2002 wieder an Schwung; das reale BIP lag aber noch um ½ % über dem Stand des dritten Quartals. (Die Industrieproduktion sank dage-

gen im Herbst saisonbereinigt um 1 % gegenüber der Vorperiode.) Ausschlaggebend für die langsamere Gangart in der Gesamtwirtschaft waren die nachlassenden binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte. Sinkende Haushaltseinkommen auf Grund verringerter Lohnzahlungen und die weiterhin ungünstige Arbeitsmarktlage belasteten das Konsumklima. Die Auftragseingänge im Maschinenbau hielten sich zwar im vierten Quartal praktisch auf dem gedrückten Stand der Vorperiode. Im Bausektor zeichnete sich aber noch kein Ende der Flaute ab. Recht kräftig hat dagegen der Export expandiert, auch wenn dabei Nachholeffekte im Handel mit den USA, der zuvor durch Hafentarbeiterstreiks zeitweise gestört war, zu berücksichtigen sind. Der entsprechende Wachstumsbeitrag belief sich im Vorquartalsvergleich auf einen halben Prozentpunkt. Die Perspektiven der Ausfuhrwirtschaft haben sich zuletzt aber vor allem wegen der geringeren Dynamik der US-Wirtschaft etwas eingetrübt. Der Preisrückgang auf der Verbraucherstufe hat sich deutlich verlangsamt; im Dreimonatsdurchschnitt November/Januar betrug der Abstand zum entsprechenden Vorjahrsstand „nur“ noch – 0,4 %, verglichen mit – 1,5 % im Januar/Februar 2002. Im Jahresmittel 2002 ist der Index der Verbraucherpreise um 1 % gesunken und lag damit um 2 ½ % unter dem Höchststand von 1998. Zu einem sich selbst verstärkenden Deflationsprozess ist es in Japan bisher nicht gekommen.

Das reale BIP in Großbritannien stieg im vierten Quartal 2002 nach ersten Schätzungen saison- und kalenderbereinigt mit knapp ½ % erheblich langsamer als im Sommer (+ 1 %).

Großbritannien

Der Stand vor Jahresfrist wurde um 2 ¼ % übertroffen. Für das Jahr 2002 insgesamt ergibt sich ein Zuwachs von 1¾ %. Die Verringerung des Wachstumstempos hängt zum einen damit zusammen, dass die reale Wertschöpfung der Industrie, die im dritten Jahresviertel noch leicht zugenommen hatte, saisonbereinigt wieder gesunken ist. Zum anderen hat sich die Expansion in Teilen des Dienstleistungssektors abgeschwächt. Erneut kräftig wuchs jedoch die Wertschöpfung des Einzelhandels, der von der ungebrochenen Kaufbereitschaft der britischen Haushalte profitierte. Die Umsätze legten im Dreimonatszeitraum Oktober bis Dezember um 1½ % gegenüber dem Vorquartal zu und waren um 3½ % höher als ein Jahr zuvor. Der private Konsum in Großbritannien wird sowohl durch die beträchtlichen Wertsteigerungen bei Wohnimmobilien als auch durch die günstige Arbeitsmarktlage gestützt. Die Konsumentenpreise (ohne Hypothekenzinsen) lagen im Herbst um 2,6 % über dem Niveau der entsprechenden Vorjahrszeit, verglichen mit 2,0 % im Sommerquartal. Gemessen am harmonisierten Preisindex, der für das vierte Quartal einen Anstieg um 1,5 % aufweist, war die Teuerung in Großbritannien jedoch deutlich geringer als im EWU-Durchschnitt.

Gesamtwirtschaftliche Tendenzen in der EWU

*Konjunktur
im zweiten
Halbjahr 2002*

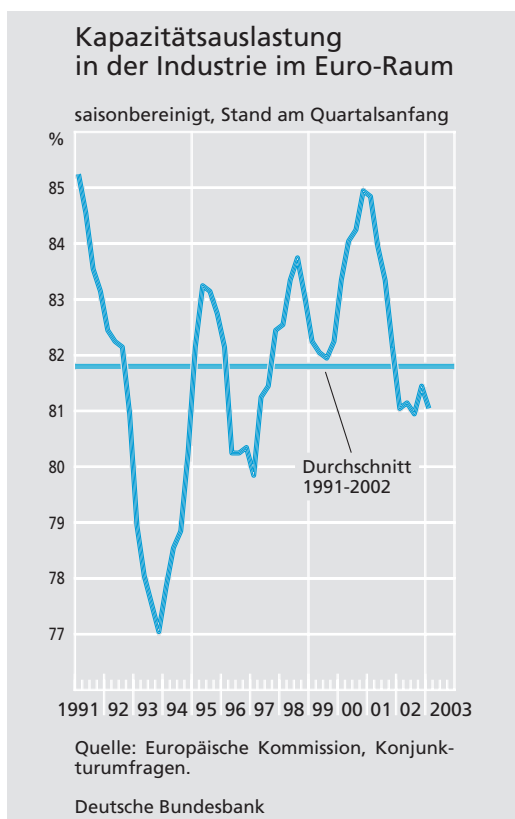
Das reale BIP im Euro-Raum ist im dritten Quartal saisonbereinigt um ¼ % und damit fast genauso wie im Frühjahr gestiegen. Binnen Jahresfrist nahm es um 1 % zu. Das Wachstum wurde dabei etwas stärker von

den Nettoexporten, die auch die Intra-EWU-Ausfuhr und -Einfuhr enthalten, als von der Inlandsnachfrage getragen. Der private Konsum wuchs saisonbereinigt zwar mit ½ % kräftiger als zuvor, und die Anlageinvestitionen sind erstmals seit Ende 2000 nicht mehr gesunken. Dem stand aber – anders als in den beiden Vorquartalen – ein negativer Wachstumsbeitrag der Lagerinvestitionen gegenüber.

Für das letzte Jahresviertel ist im Euro-Raum – ausgehend von den bisher vorliegenden nationalen Schätzungen – eher mit einem schwächeren BIP-Wachstum als im Sommer zu rechnen. Die Industrieproduktion hat im Zeitraum Oktober/November zwar saisonbereinigt merklich gegenüber dem Sommerquartal zugenommen (+¾ %), im Dezember dürfte sich diese Tendenz jedoch unter anderem wegen einer größeren Zahl von Brückentagen nicht fortgesetzt haben. Darauf deutet auch der Rückgang der Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe zwischen Oktober und Januar hin, die jetzt wieder fast so niedrig ist wie zur Jahresmitte 2002. Hinzu kommt, dass in den nördlichen EWU-Ländern die Bautätigkeit stärker als üblich durch widrige Wetterbedingungen beeinträchtigt war.

Die insgesamt flache Konjunktorentwicklung im Herbst 2002 scheint sich nach der Jahreswende 2002/2003 fortgesetzt zu haben. Der monatlichen Umfrage im Auftrag der Europäischen Kommission zufolge ist das Industrievertrauen im Januar gesunken, nachdem es sich im Dezember etwas aufgehellt hatte. Ausschlaggebend dafür war ein Rückgang der Produktionserwartungen in fast allen

*Ergebnisse der
EU-Umfrage*



EWU-Ländern. Die Stimmung unter den Konsumenten hat sich im Januar zum vierten Mal in Folge verschlechtert. Der Saldo der negativen Antworten war damit wieder so hoch wie zuletzt im Frühjahr 1997.

Arbeitslosigkeit

Der bereits seit rund eineinhalb Jahren andauernde Anstieg der Arbeitslosigkeit hat sich im Herbst 2002 etwas verstärkt. Im Durchschnitt des vierten Quartals waren der standardisierten Rechnung von Eurostat zufolge saisonbereinigt 11,78 Millionen Personen ohne Arbeit. Das waren rund 640 000 mehr als ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote belief sich auf 8,5 %. Im Jahresdurchschnitt betrug die Quote 8,2 %, gegenüber 8,0 % im Jahr 2001.

Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise zogen – gemessen am HVPI – im letzten Vierteljahr 2002 mit saison-

bereinigt + 0,5 % etwas kräftiger an als im Sommerquartal; der Vorjahrsabstand vergrößerte sich auf 2,3 %. Der Preisauftrieb verstärkte sich vor allem bei den volatilen Komponenten. Diese herausgerechnet stiegen die Preise im gleichen Tempo wie in der Periode zuvor. Der Vorjahrsabstand der Kernrate verminderte sich von 2,5 % auf 2,3 %. Im Durchschnitt des vergangenen Jahres verteuerten sich Konsumgüter um 2,2 %. Damit war der Preisanstieg etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Die Teuerungsrate ohne unverarbeitete Nahrungsmittel und Energie lag allerdings mit + 2,5 % deutlich über den Vergleichswerten von 2000 und 2001. Die niedrigste Preissteigerung innerhalb des Euro-Raums war im vergangenen Jahr in Deutschland (+1,4 %) zu verzeichnen. Teuerungsrate bis zu 2,0 % wurden daneben in Belgien, Österreich, Frankreich, Finnland und Luxemburg ermittelt. In Italien betrug die Rate + 2,6 %, und in den übrigen Ländern lag sie deutlich über 3 %, in Irland sogar bei + 4,7 %. Im Januar 2003 verminderte sich der Vorjahrsabstand bei den Verbraucherpreisen – der Schätzung von Eurostat zufolge – auf 2,1 %.

EWU-Leistungsbilanz und Wechselkursentwicklung

Im Herbst setzte sich bei den Ausfuhren die eher verhaltene Entwicklung fort, die bereits während des gesamten Jahres 2002 im Auslandsgeschäft des Euro-Raums mit Drittländern prägend gewesen war. Positive außenwirtschaftliche Impulse für die Konjunktur im gemeinsamen Währungsraum blieben damit

*Außenhandel
und Leistungsbilanz*

weitgehend aus. Von September bis November 2002 – den letzten drei Monaten für die Angaben vorliegen – sank die Warenausfuhr in Länder außerhalb der EWU in saisonbereinigter Rechnung gegenüber dem Dreimonatszeitraum davor um ½ %. Auch die Wareneinfuhren erreichten von September bis November zusammen genommen nur knapp das Niveau der Vorperiode. Im Ergebnis schmolz der Überschuss in der Handelsbilanz des Euro-Raums leicht ab, und zwar auf gut 33 Mrd €, nach 34 Mrd € im vorausgegangenen Dreimonatszeitraum.

Demgegenüber fielen im Bereich der „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen in dem genannten Zeitraum saisonbereinigt etwas niedrigere Netto-Ausgaben an als in der Vorperiode. Ausschlaggebend war die Entwicklung im Dienstleistungsverkehr; hier stieg der Überschuss in den Monaten September bis November zusammen genommen auf 6 Mrd €, nach 2 Mrd € im Vorzeitraum. Dieser positive Leistungsbilanzbeitrag der Dienstleistungen wurde auch nicht vollständig durch höhere per saldo an das Ausland geleistete laufende Übertragungen – bei gleichzeitig nahezu unveränderten Netto-Ausgaben für grenzüberschreitende Faktoreinkommen – kompensiert. In der Leistungsbilanz des Euro-Raums ergab sich damit nach Ausschaltung von Saisoneinflüssen im September/November mit 18 Mrd € insgesamt ein etwas größeres Plus als in den drei Monaten davor (Juni/August: knapp 17 Mrd €).

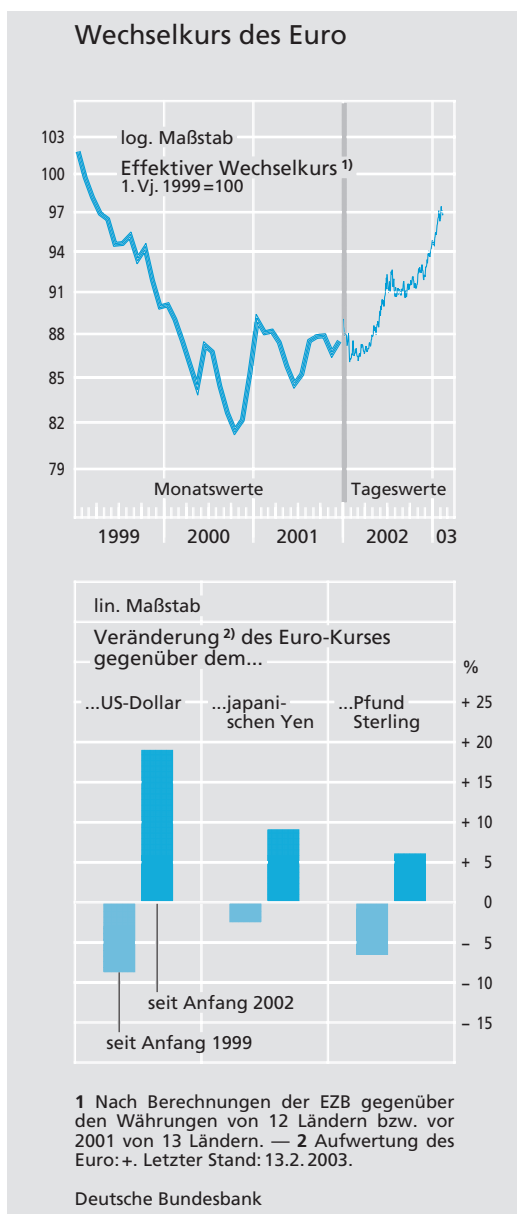
Nach einer vergleichsweise ruhigen Entwicklung an den Devisenmärkten in den Herbstmonaten des vergangenen Jahres hat der

Euro zur Jahreswende 2002/2003 deutlich an Wert gewonnen. Gegenüber verschiedenen Währungen zogen die Euro-Kurse so kräftig an, dass immer wieder neue 3-Jahres-Höchststände erzielt wurden. Angesichts der geopolitischen Spannungen stand das Verhältnis zum US-Dollar noch mehr als sonst im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Nach der kräftigen Zinssenkung durch die amerikanische Notenbank, die vor dem Hintergrund enttäuschender Konjunkturdaten für die USA als Bestätigung für die Schwäche der US-Wirtschaft aufgenommen wurde, hatte der Euro in der ersten Novemberhälfte 2002 deutliche Kursgewinne zu verzeichnen. In dieser Zeit übertraf er erneut die Parität zum US-Dollar und notierte zur Monatsmitte mit 1,01 US-\$ auf dem Stand vom Juli letzten Jahres. In der zweiten Novemberhälfte musste er die Wertzuwächse allerdings zunächst wieder abgeben, als die Wachstumsrate des BIP der Vereinigten Staaten für das dritte Quartal letzten Jahres nach oben revidiert wurde und neue Zahlen zum Konsumentenvertrauen die Lage der US-Wirtschaft wieder in einem etwas günstigeren Licht erscheinen ließen.

Eine anhaltende und erhebliche Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar setzte Anfang Dezember ein, als bekannt wurde, dass die Arbeitslosenquote der USA im vorangegangenen Monat mit 6 % auf den höchsten Stand seit acht Jahren gestiegen war und das amerikanische Fiskaldefizit in den kommenden Jahren voraussichtlich deutlich zunehmen wird. Vor diesem Hintergrund ist auch die Frage nach der Tragfähigkeit des hohen

US-Dollar



amerikanischen Leistungsbilanzdefizits wieder stärker in den Vordergrund gerückt, was den Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar zusätzlich gestärkt hat. Der Anfang Dezember vorgenommene Zinssenkungsschritt der Europäischen Zentralbank war von den meisten Marktteilnehmern erwartet worden und hatte daher keinen erkennbaren Einfluss auf die weitere Kursentwicklung. In der Folgezeit hat sich die Stimmung am Markt zu

Lasten des US-Dollar weiter eingetrübt, nachdem die Gefahr eines Irakkrieges und die Unsicherheit über die Entwicklung des US-Haushaltdefizits auch wegen der erheblichen fiskalischen Belastungen durch das angekündigte Konjunkturpaket gestiegen war. Zuletzt notierte der Euro bei knapp 1,08 US-\$. Er lag damit rund 8% über dem Stand von Anfang November letzten Jahres, aber immer noch niedriger als zu Beginn der Währungsunion.

Auch gegenüber dem japanischen Yen wertete sich der Euro in den vergangenen drei Monaten spürbar auf, nachdem er bereits im September 2002 deutliche Wertzuwächse verzeichnet hatte. Nach einem Kurs von knapp 122 Yen Anfang November letzten Jahres stieg der Euro bis zum Abschluss dieses Berichts auf gut 130 Yen und damit in einem etwas geringeren Ausmaß als gegenüber dem US-Dollar. Belastet wurde der Yen unter anderem durch den Hinweis der Bank von Japan, dass die Unsicherheiten für eine nachhaltige Erholung der japanischen Wirtschaft gestiegen seien. Außerdem verstärkte die Herabstufung der Kreditwürdigkeit einzelner japanischer Finanzinstitute die bestehenden Zweifel, dass die dringend erforderlichen Strukturreformen zügig und konsequent umgesetzt werden. Offizielle Äußerungen über eine deutliche Überbewertung des Yen erweckten bei den Marktteilnehmern überdies den Eindruck, dass mit Devisenmarktinterventionen zu rechnen sei. Dies dürfte den Abwertungsdruck auf den Yen weiter verstärkt haben.

Gegenüber dem britischen Pfund hat der Euro im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich

Yen

Pfund Sterling

an Wert gewonnen. Die enge Verflechtung der britischen mit der amerikanischen Wirtschaft hat bereits in den vergangenen Jahren zu einem weitgehenden Gleichlauf der beiden Währungen geführt. Während die vergleichsweise robuste britische Konjunktur die Bewertung des Pfund Sterling im Verhältnis zum Euro bis in die Herbstmonate letzten Jahres hinein auf einem relativ hohen Niveau gehalten hatte, wurde das Pfund Sterling im Berichtszeitraum durch vermehrte Anzeichen einer konjunkturellen Abschwächung belastet. Bei Abschluss dieses Berichts lag der Euro bei 0,66 Pfund Sterling und damit knapp 4 ½ % über seinem Stand von Anfang November letzten Jahres.

*Effektiver
Wechselkurs
des Euro*

Im gewogenen Durchschnitt gegenüber den Währungen der zwölf wichtigsten Handelspartner des Euro-Währungsgebiets hat sich der Euro im Berichtszeitraum mit rund 5 % etwas weniger stark aufgewertet als gegenüber dem US-Dollar für sich allein betrachtet. Zuletzt lag der effektive Wechselkurs des Euro damit 9 % über dem Stand vom Jahresanfang 2002. Der Wertzuwachs des Euro in den letzten Wochen ist allerdings weniger Ausdruck der wirtschaftlichen Stärke des Euro-Raums; vielmehr resultiert er überwiegend aus den genannten negativen Faktoren, die andere Währungen tendenziell belasten. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kapitalströme (Direktinvestitionen und Wertpapierverkehr zusammen genommen) die Fließrichtung gewechselt haben und bereits seit dem Frühjahr 2002 Netto-Kapitalimporte des Euro-Raums zu verzeichnen sind. Offenbar hat der Euro als internationale Anlage- und Reservewährung an Bedeutung

gewonnen. Die beträchtlichen Wertzuwächse des Euro haben die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Anbieter aus dem Euro-Währungsgebiet in jüngster Zeit sicherlich der Tendenz nach beeinträchtigt, zumal die Verschiebungen im Wechselkursgefüge sehr rasch erfolgt sind. Dennoch sind die Unternehmen des Euro-Raums von der Wechselkursseite her gesehen noch immer etwas besser positioniert als zu Beginn der Währungsunion. Gemessen am gewogenen Durchschnitt liegt der Euro gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner derzeit (real) etwa 1 % unter seiner Notierung von Anfang 1999.

Geldpolitik und Finanzmärkte in der EWU

Nachdem das Eurosystem seine Zinssätze über die Herbstmonate zunächst unverändert gelassen hatte, senkte der EZB-Rat auf seiner Sitzung Anfang Dezember die Leitzinsen um jeweils einen halben Prozentpunkt. Die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungs- und die Einlagefazilität betragen seit dem 6. Dezember 2002 3,75 % beziehungsweise 1,75 %; die Hauptrefinanzierungsgeschäfte werden seit dem 11. Dezember 2002 durchgehend als Zinstender mit einem Mindestbietungssatz von 2,75 % abgeschlossen. Spielraum für den Zinsschritt hatte sich gegen Jahresende aus den nachlassenden Inflationsgefahren ergeben. Zwar war die Geldmenge M3 bis dahin ausgesprochen kräftig gewachsen, doch spiegelte sich hierin nach wie vor die ausgeprägte Vorliebe der Anleger für sichere und liquide Anlageformen wider. Für diese Einschätzung

*Zinsschritt im
Dezember*

Geldmarktsteuerung und Liquiditätsbedarf

Die Mittelbereitstellung des Eurosystems orientierte sich über die Jahreswende an den ausgeprägten Schwankungen der Einlagen öffentlicher Haushalte beim Eurosystem – vor allem gegen Ende der Erfüllungsperioden und zu den Monatswechseln – sowie den umfangreichen kalendertypischen Veränderungen des Banknotenumlaufs. Die laufende Geldmarktsteuerung beschränkte sich dabei nicht allein auf den Einsatz von Hauptrefinanzierungsgeschäften; im Dezember wurde zusätzlich eine Feinsteuerungsoperation durchgeführt. Nachdem das Bietungsvolumen beim Haupttender per 4. Dezember, also unmittelbar vor der allgemein erwarteten Zinssenkung des Eurosystems, überraschenderweise nur geringfügig unter dem kurzfristigen Liquiditätsbedarf der Kreditinstitute geblieben war, kam es im Hauptrefinanzierungsgeschäft per 18. Dezember unerwartet und in erheblichem Umfang zur Unterbietung. Das Eurosystem schloss daraufhin am 18. Dezember einen liquiditätszuführenden Zinsschnellender mit sechstägiger Laufzeit ab, um die ungeplante Liquiditätslücke aufzufüllen. Gleichwohl wurde am Reserveultimo – unter anderem auf Grund stärker als erwarteter marktmäßiger Liquiditätsentzüge – die Spitzenrefinanzierungsfazilität stark in Anspruch genommen. Im Januar hingegen endete die Erfüllungsperiode nach einer eher reichlichen Zuteilung im letzten Haupttender der Periode mit einem höheren Rückgriff auf die Einlagefazilität.

Von Oktober bis Januar sind den Kreditinstituten durch die autonomen liquiditätsbestimmenden Faktoren per saldo Mittel in Höhe von 27,0 Mrd € entzogen worden (vgl. nebenstehende Tabelle). Hierin spiegelt sich vorrangig der diesmal besonders kräftige Anstieg des Banknotenumlaufs zu den Weihnachtsfeiertagen. Zudem erhöhte sich das Mindestreservesoll im Berichtszeitraum um 3,2 Mrd €. Den gestiegenen Bedarf deckte das Eurosystem, indem es das ausstehende Volumen der Offenmarktgeschäfte um 29,9 Mrd € auf durchschnittlich 221,3 Mrd € erhöhte.

1 Zur längerfristigen Entwicklung und zum Beitrag der Deutschen Bundesbank vgl. S. 14*/15* im Statistischen Teil dieses Berichts. — 2 Einschließlich liquiditätsneutraler Bewertungsanpassungen zum Quartalsende. — 3 Einschließ-

Deutsche Bundesbank

Liquiditätsbestimmende Faktoren ¹⁾

Mrd €; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Reserveerfüllungsperioden

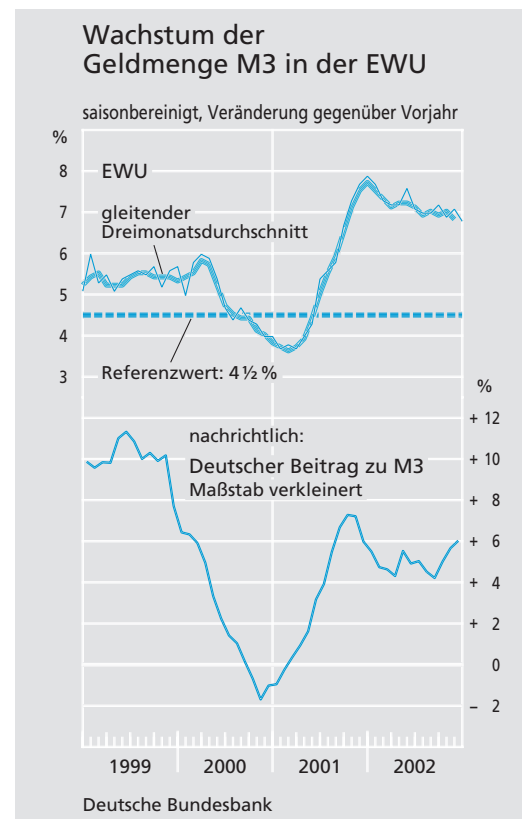
| Position | 2002 | | 2003 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 24. Okt. bis 23. Nov. | 24. Nov. bis 23. Dez. | 24. Dez. bis 23. Jan. |
| I. Bereitstellung (+) bzw. Absorption (-) von Zentralbankguthaben durch | | | |
| 1. Veränderung des Banknotenumlaufs (Zunahme: -) | - 4,8 | - 16,7 | - 3,2 |
| 2. Veränderung der Einlagen öffentlicher Haushalte beim Eurosystem (Zunahme: -) | + 2,8 | - 8,9 | + 8,0 |
| 3. Veränderung der Nettowährungsreserven ²⁾ | + 2,1 | - 0,6 | - 10,6 |
| 4. Sonstige Faktoren ³⁾ | - 0,4 | + 3,1 | + 2,2 |
| Insgesamt | - 0,3 | - 23,1 | - 3,6 |
| II. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | |
| 1. Offenmarktgeschäfte | | | |
| a) Hauptrefinanzierungsgeschäfte | + 1,4 | + 20,6 | + 8,2 |
| b) Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | - 0,3 | + 0,0 | ± 0,0 |
| c) Sonstige Geschäfte | - | + 2,0 | - 2,0 |
| 2. Ständige Fazilitäten | | | |
| a) Spitzenrefinanzierungsfazilität | + 0,0 | + 1,0 | - 0,6 |
| b) Einlagefazilität (Zunahme: -) | + 0,0 | - 0,1 | - 0,1 |
| Insgesamt | + 1,1 | + 23,5 | + 5,5 |
| III. Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute (I. + II.) | + 1,0 | + 0,2 | + 2,1 |
| IV. Veränderung des Mindestreservesolls (Zunahme: -) | - 1,0 | - 0,1 | - 2,1 |

lich in Stufe 2 abgeschlossener und in Stufe 3 noch ausstehender geldpolitischer Geschäfte („Outright“-Geschäfte und die Begebung von Schuldverschreibungen).

sprechen nicht nur die zurückhaltende längerfristige Geldkapitalbildung bei den Banken und das nachlassende Kreditwachstum im Euro-Währungsgebiet, sondern auch die verhaltene Konjunktorentwicklung. Von den reichlichen Liquiditätsbeständen der Wirtschaft dürften auf absehbare Zeit keine unmittelbaren Inflationsrisiken ausgehen. Darüber hinaus bedeutet der gestiegene Euro-Außenwert ein Gegengewicht zu den höheren Ölpreisen.

*Spannungen
am Geldmarkt
im Dezember*

Die Zinssenkung der EZB Anfang Dezember war am Geldmarkt erwartet worden, was in den entsprechenden Abschlüssen der Terminalsätze gegenüber den kurzfristigen Geldmarktsätzen seinen Niederschlag fand. In der zweiten Dezemberhälfte nahm die Volatilität des Tagesgeldsatzes deutlich zu. Dazu hat eine Unterbietung bei dem Mitte Dezember abgewickelten Hauptrefinanzierungsgeschäft beigetragen. Dem damit verbundenen Zinsanstieg wirkte die EZB mit einer Feinsteuerungsoperation entgegen, ohne den Zinsausschlag ganz zu verhindern. Zum Jahresende sorgten die üblichen Liquiditätsanspannungen zum Jahresultimo noch einmal für einen merklichen Anstieg des Tagesgeldsatzes. Im Januar näherte er sich dann dem marginalen Zuteilungssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte an, wobei es zum Ende der Erfüllungsperiode allerdings zu einem kurzzeitigen Abrutschen kam. Auch die Termingeldsätze haben seit der Zinssenkung insbesondere im längerfristigen Bereich weiter nachgegeben, so dass die Zinsstrukturkurve am Geldmarkt invers blieb. Die Marktteilnehmer rechnen offenbar mit weiter sinkenden Notenbankzinsen.



Nach der kräftigen Expansion der Geldmenge M3 im Euro-Währungsgebiet bis in den Spätsommer vergangenen Jahres hat sich das monetäre Wachstum von Oktober bis Dezember gegenüber dem Vorquartal merklich abgeschwächt, blieb aber weiterhin hoch. Saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet ist die Geldmenge M3 im vierten Quartal um 6 ½ % gestiegen, nach 9 ½ % im dritten Vierteljahr. Dabei entwickelte sie sich im Quartalsverlauf jedoch recht unterschiedlich. Während sie im November stark ausgeweitet worden war, nahm sie im Dezember nur moderat zu. Insgesamt verringerte sich der gleitende Dreimonatsdurchschnitt der Vorjahrsraten jedoch nur wenig; er ging von 7,1 % für die Monate Juli bis September auf 6,9 % für Oktober bis Dezember zurück. Angesichts der hohen Unsicherheit über die weitere wirt-

*Geldmenge
stark gestiegen*

schaftliche Entwicklung innerhalb und außerhalb des Euro-Währungsgebiets sowie über die mittelfristigen Zins- und Kursperspektiven an den Finanzmärkten bevorzugten die Anleger unverändert sichere und liquide Anlageformen. Im Hinblick auf das niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt und den neuerlichen Rückschlag am Aktienmarkt im Januar sowie die mit dem drohenden Irakkrieg verbundenen Unsicherheiten dürfte sich daran bis zuletzt wenig geändert haben.

*Komponenten
der Geldmenge*

Unter den einzelnen Komponenten der Geldmenge M3 haben auch im vierten Quartal vor allem die täglich fälligen Einlagen zugelegt. Dabei standen allerdings einer starken Aufstockung im November nur geringe Zuwächse im Oktober und Dezember gegenüber. Die schwache Ausweitung im Dezember könnte auch im Zusammenhang mit der kräftigen Zunahme des Euro-Bargeldumlaufs in diesem Monat zu sehen sein, der im vierten Quartal in saisonbereinigter Betrachtung wieder stärker expandierte. In der Summe ist die Geldmenge M1 in den Herbstmonaten erneut deutlich gestiegen. Dagegen expandierten die anderen kurzfristigen Bankeinlagen im Berichtszeitraum nur recht verhalten. Hier dämpfte die Entwicklung der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren das Geldmengenwachstum; sie wurden in den letzten zwölf Monaten sogar leicht abgebaut. Die marktfähigen Finanzinstrumente sind von Oktober bis Dezember ebenfalls nur moderat gestiegen, nachdem sie im Vorquartal stark zugenommen hatten. Zwar waren erneut Geldmarktfondsanteile gefragt, deren Umlauf anders als in früheren Jahren im vierten Quartal sogar stieg. Dem

stand aber ein Abbau im Bereich der Repogeschäfte sowie bei den Geldmarktpapieren und kurzlaufenden Bankschuldverschreibungen gegenüber.

Im Aktivgeschäft haben die MFIs im Euro-Währungsgebiet ihre Buchkredite an den inländischen privaten Sektor im vierten Quartal nur in vergleichsweise geringem Umfang aufgestockt. Mit einer saisonbereinigten Jahresrate von 3 % fiel ihr Anstieg im Berichtszeitraum nochmals schwächer aus als im Vorquartal (knapp 4 1/2 %). Vor allem die verhaltene Konjunktorentwicklung im Euro-Währungsgebiet könnte die Kreditnachfrage gedämpft haben. Die gestiegene Unsicherheit über die Wirtschaftsaussichten dürfte die Zurückhaltung der Privaten in ihrer Verschuldungsbereitschaft noch verstärkt haben. Auch wenn die Kreditentwicklung im Euro-Währungsgebiet weiterhin sehr heterogen verläuft, lässt sich in den meisten Teilnehmerländern der Währungsunion ein deutlicher Rückgang des Kreditwachstums beobachten. Nur einschließlich der Wertpapierkredite an inländische Unternehmen gerechnet ergibt sich eine weniger stark ausgeprägte Abschwächung; die Vorjahrsrate der gesamten Kredite an den inländischen Privatsektor sank von 5,0 % Ende September auf 4,7 % Ende Dezember.

Die Ausleihungen in Form von Buch- und Wertpapierkrediten an die öffentlichen Haushalte im Euro-Gebiet wurden im vierten Quartal per saldo aufgestockt. Dem jahreszeitlich üblichen Rückgang der Wertpapierausleihungen an inländische öffentliche Haushalte

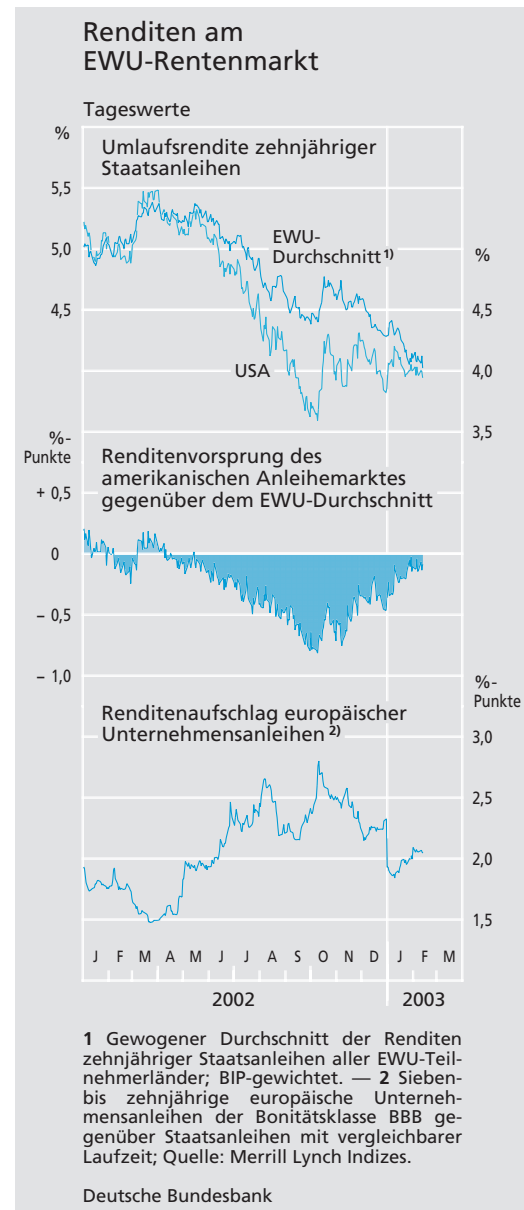
*Bilanz-
gegenposten*

stand dabei die für das vierte Quartal typische Ausweitung der Buchkredite gegenüber.

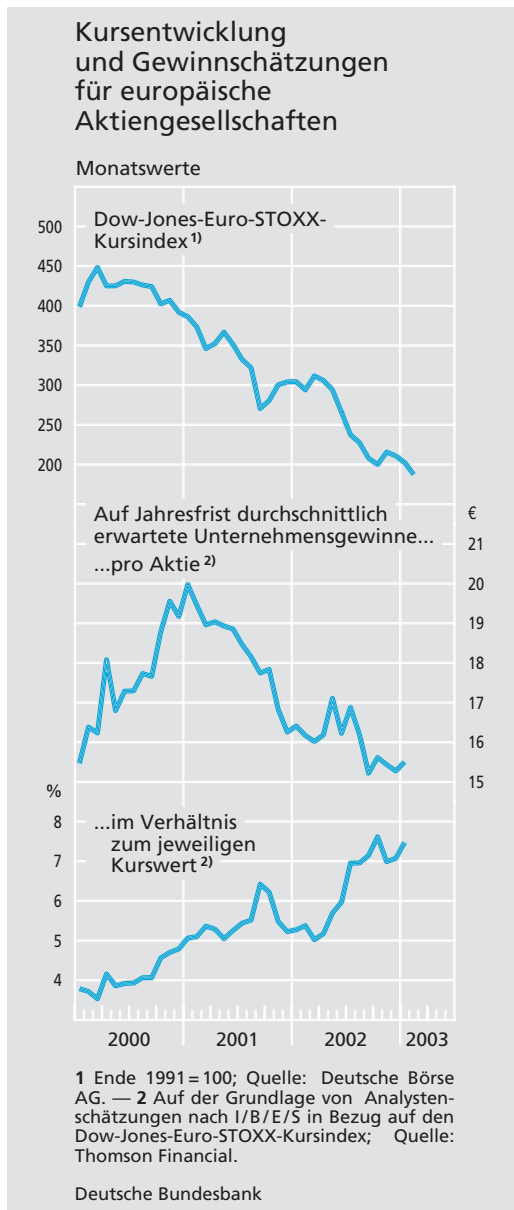
Die Geldkapitalbildung bei MFIs im Euro-Währungsgebiet war im Berichtszeitraum schwächer als im gleichen Vorjahrszeitraum. Der höheren Mittelanlage in Einlagen mit einer Laufzeit von mehr als zwei Jahren stand dabei vor allem ein deutlich geringerer Absatz längerfristiger Bankschuldverschreibungen gegenüber. Eine im Vorjahrsvergleich schwächere Aufstockung von Kapital und Rücklagen kam hinzu. Expansive Wirkungen auf das Geldmengenwachstum sind im Berichtszeitraum darüber hinaus vom Zahlungsverkehr mit dem EWU-Ausland ausgegangen. Hier sind umfangreiche Gelder zugeflossen, so dass sich die Nettoauslandsposition gegenüber dem EWU-Ausland um 82,4 Mrd € erhöhte, nach 30,5 Mrd € im dritten Vierteljahr und 43,6 Mrd € im vierten Quartal 2001.

*Zinsrückgang
am Kapital-
markt*

Der Rückgang der langfristigen Zinsen, der seit dem Frühsommer 2002 die Entwicklung am Rentenmarkt prägte, hat sich bis zuletzt fortgesetzt. Dies steht im Einklang mit den Wachstumserwartungen der Marktteilnehmer, die seit den Sommermonaten in mehreren Schritten nach unten korrigiert wurden. Der Abwärtstrend der Zinsen war nur Mitte Oktober 2002 kurz unterbrochen worden, als die Renditen am EWU-Kapitalmarkt innerhalb weniger Tage um beinahe 40 Basispunkte empor-schnellten. Dahinter stand aber keine grundlegende Neubewertung der konjunkturellen Lage im Euro-Raum, sondern Portfolioumschichtungen aus Anleihen in Aktien, für die sich zeitweilig wieder etwas optimistischere Einschätzungen durchsetzten, nachdem ver-



schiedene positive Firmenmeldungen vorübergehend wieder die Kursphantasie belebten. Letztlich war der neue Optimismus aber nicht von Dauer. Die langfristigen Zinsen blieben in der zweiten Oktoberhälfte zwar vergleichsweise stabil bei etwa 4¾ %, gaben dann aber wieder nach. Zur Jahreswende beschleunigte sich der Zinsrückgang noch. Bei Abschluss dieses Berichts Mitte Februar lag die durchschnittliche Rendite zehnjähriger Staatsanleihen im



Euro-Raum bei gut 4 %. Seit den Sommermonaten des vergangenen Jahres sind die Kapitalmarktzinsen um beinahe eineinhalb Prozentpunkte gefallen.

Damit hat sich der EWU-Kapitalmarkt spürbar von den „Vorgaben“ des US-Markts abgekoppelt. In den Vereinigten Staaten war jedenfalls im Gegensatz zum Euro-Raum kein klarer Zinstrend zu erkennen. Die Renditen

Zinsvorsprung gegenüber Vereinigten Staaten abgebaut

zehnjähriger US-Treasury Bonds stiegen Mitte Oktober zwar noch stärker an als die von EWU-Staatsanleihen, fielen danach aber auch schneller auf ihr ursprüngliches Niveau zurück. Seit Anfang Oktober schwanken die langfristigen US-Zinsen um die 4 %-Marke. Der Zinsvorsprung des Euro-Gebiets reduzierte sich daher von etwa drei viertel Prozentpunkten auf ganz geringe Werte.

Der Zinsrückgang im Berichtszeitraum war im kürzeren Bereich des Anleihemarkts stärker ausgeprägt als bei den anderen Laufzeiten. Dadurch hat sich der bereits im Herbst beobachtete inverse Verlauf des kurzen Endes der Zinsstrukturkurve weiter akzentuiert.

Zinsstrukturkurve nach unten verschoben

Der Rückgang der nominalen Euro-Kapitalmarktzinsen hat auch in einer entsprechenden Senkung der Realzinsen seinen Niederschlag gefunden, während sich die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer, die aus inflationsindexierten Anleihen und aus Umfragen ermittelt wurden, kaum verändert haben. Die auf der Grundlage von Inflationsprognosen berechnete reale Rendite zehnjähriger Bundesanleihen ging bis Januar auf 2 ½ % zurück. Ähnlich niedrige Werte wurden zuletzt zur Jahreswende 1998/99 erreicht.

Niedrigere Realzinsen

Im Marktsegment der Unternehmensanleihen hat sich seit Mitte Oktober 2002 die angespannte Lage, die bis dahin herrschte, zusehends aufgelockert. Die Risikoprämien dieser Papiere sind seitdem deutlich zurückgegangen, obgleich sie weiterhin über dem Niveau vom Frühsommer des letzten Jahres liegen. Besonders die Schuldverschreibungen von

Rückläufige Kursunsicherheit und Risikoprämien für Unternehmensanleihen

Unternehmen mit einer niedrigeren Bonität haben von dieser Entwicklung profitiert. So reduzierte sich die Risikoprämie von Unternehmensanleihen mit einem BBB-Rating beispielsweise von ihrem Jahreshoch von 280 Basispunkten Mitte Oktober auf mittlerweile etwa 200 Basispunkte.

*Zwischenhoch
am Aktien-
markt...*

An den europäischen Aktienbörsen setzte sich der Kursrückgang im Berichtszeitraum zunächst fort, bevor – wie bereits erwähnt – Mitte Oktober vorübergehend eine Gegenbewegung einsetzte, von der insbesondere Technologiewerte profitierten, deren Kurse vorher besonders stark gefallen waren. Dieser Stimmungsumschwung am Aktienmarkt wurde aber letztlich nicht von verbesserten Fundamentaldaten getragen. Jedenfalls haben sich die Analystenschätzungen über

die laufenden und die für die Zukunft erwarteten Gewinne seit Oktober 2002 kaum verändert. In der Folgezeit blieb die Lage am Aktienmarkt daher von starker Zurückhaltung und Unsicherheit auf der Anlegerseite geprägt.

Dem Kursrückgang auf breiter Front im Dezember konnte sich nur der Telekommunikationssektor teilweise entziehen, während die Technologieaktien einen Großteil der Kursgewinne wieder abgaben. Im Januar beschleunigte sich die Talfahrt der Aktienkurse weiter, so dass bei Abschluss dieses Berichts der Euro-Stoxx-Kursindex nur wenig über seinem Tiefstand von Anfang Oktober und um beinahe 60 % unter dem Höchstwert vom März 2000 lag.

*... unterbricht
Talfahrt der
Kurse nur für
kurze Zeit*

Finanzmärkte in Deutschland

Kapitalmarkt- und Bankzinsen

Die deutschen Kapitalmarktzinsen sind im Einklang mit den europäischen Renditen seit Anfang Oktober 2002 um etwa einen viertel Prozentpunkt gesunken. Bei Abschluss dieses Berichts Mitte Februar lag die Umlaufrendite zehnjähriger Bundesanleihen mit rund 4 % auf dem niedrigsten Stand seit Anfang 1999. Der Zinsabschlag dieser Papiere gegenüber dem Durchschnitt der übrigen europäischen Staatsanleihen halbierte sich von knapp 20 Basispunkten in den ersten drei Quartalen 2002 auf gut zehn Basispunkte im Februar 2003. Dies bedeutet aber nicht, dass Bundesanleihen im Begriff sind, ihre Benchmark-Funktion am EWU-Rentenmarkt zu verlieren, die dem Bund als Anleihe-Emittent einen „Zinsvorteil“ gegenüber den anderen öffentlichen Schuldern aus dem Euro-Gebiet verschafft. Auf Grund des liquiden Sekundärmarkts sowie der Bedeutung des BUND-Futures als wichtigstes Hedging-Instrument gegen langfristige Zinsrisiken im Euro-Raum kommt den Bundesanleihen auch weiterhin eine besondere Rolle zu. Der verringerte „Zinsvorteil“ des Bundes am EWU-Anleihemarkt ist daher eher im Zusammenhang mit seiner angespannten Haushaltslage zu sehen.

Benchmark-Funktion von Bundesanleihen weniger honoriert

Aus diesem Grund haben Bundesanleihen auch im Vergleich zu den Anleiheemissionen der Banken aus Sicht des jeweiligen Anleihe-schuldners etwas von ihrer Vorzugsstellung eingebüßt. Jedenfalls ist der Zinsaufschlag zehnjähriger Schuldverschreibungen inländischer Kreditinstitute gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen bis Januar auf einen Tiefstand unter 20 Basispunkten zurückgegan-

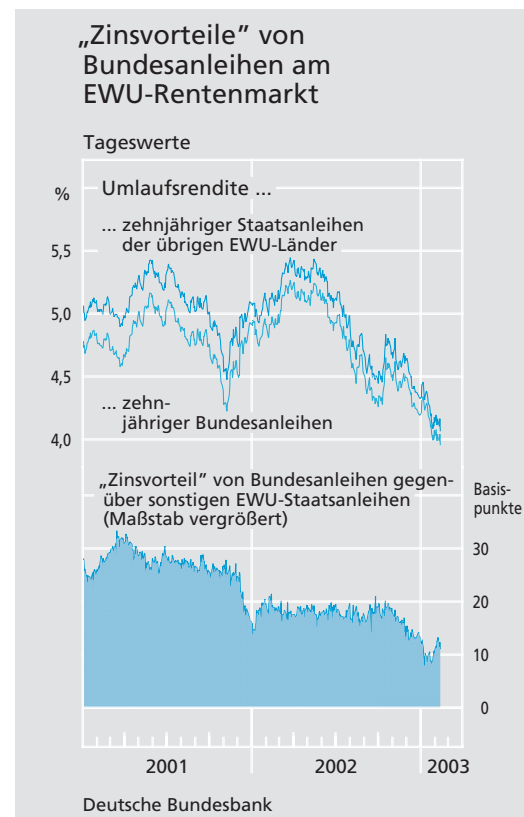
Rückläufige Zinsaufschläge von Bankschuldverschreibungen

gen. Danach hat er sich wieder etwas erhöht. Insgesamt liegen die Zinsaufschläge von Bankanleihen auf ähnlichem Niveau wie im Frühjahr 2002 vor dem Anstieg der Risikoprämien in den Sommermonaten und damit auf einem historisch niedrigen Stand.

Rückgang der Bankzinsen insbesondere im Einlagenbereich und bei längerfristigen Krediten

Parallel zu der Entwicklung am deutschen Kapitalmarkt sind auch die längerfristigen Bankzinsen im Kredit- und im Einlagengeschäft in den letzten Monaten weiter zurückgegangen. So verbilligten sich Hypothekarkredite mit zehnjähriger Zinsbindung von Oktober 2002 bis Januar dieses Jahres im Durchschnitt um 0,3 Prozentpunkte auf 5,4%. In etwas stärkerem Ausmaß wurden auch die effektiven Sätze für langfristige Festzinskredite an Unternehmen zurückgenommen. Je nach Darlehenssumme bewegten sie sich zwischen 5,8% und 6%. Auf der Einlagenseite sind in den längerfristigen Bereichen vor allem die Zinsen für Sparbriefe und Spareinlagen mit entsprechend langen Bindungsfristen deutlich gesunken. Im Januar waren sie im Durchschnitt mit rund 3% um 0,3 bis 0,4 Prozentpunkte niedriger als im Oktober letzten Jahres.

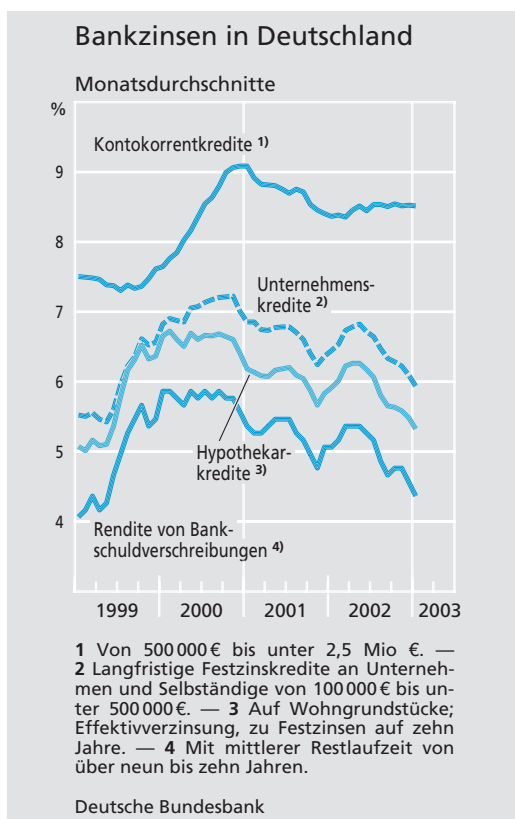
Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang aber auch der Zinsrückgang im kurzfristigen Passivgeschäft der Banken, der bereits im Vorfeld der Leitzinssenkung von Dezember im Einklang mit der Entwicklung der entsprechenden Geldmarktsätze in Gang gekommen ist. So wurden Festgelder mit einmonatiger und dreimonatiger Laufzeit (50 000 € bis unter 500 000 €) im Januar mit 2,3% ebenfalls um knapp 0,4 Prozentpunkte niedriger verzinst als im Oktober. Im kurzfristigen bezie-



ungsweise variabel verzinsten Bereich des Kreditgeschäfts sind die Konditionen nur bei einigen Kreditarten und zudem erst nach der jüngsten Zinsmaßnahme der EZB wieder nach unten in Bewegung gekommen. Vor allem die Sätze für die meist relativ gut besicherten Wechseldiskontkredite und die Gleitzinsen für Hypothekarkredite ermäßigten sich im Durchschnitt um rund 0,2 Prozentpunkte auf 6,1% beziehungsweise 5,7%. Sie erreichten damit die niedrigsten Werte seit etwa drei Jahren.

Dagegen wurden die Konditionen für Kontokorrentkredite sowie für Raten- und Dispositionskredite an Privatkunden bislang nur leicht herabgesetzt. Bei kleineren Krediten dieser Art wurden verschiedentlich sogar Anpassungen nach oben vorgenommen. Im

Zinsen für Kontokorrentkredite leicht gesunken



Durchschnitt lagen die Sätze für größere Kontokorrentkredite (100 000 € bis 500 000 €) mit 9,7 % sowie für Raten- und Dispositionskredite mit 10,7 % beziehungsweise 12,5 % im Januar nur wenige Basispunkte unter den Konditionen der vorangegangenen Monate. Wie auch bei früheren Zinssenkungen zu beobachten war, bemühen sich die Banken, durch die etwas verzögerten Zinsanpassungen im Kreditgeschäft zumindest zeitweilig ihre Zinsmarge aufzubessern. Darüber hinaus dürfte aber auch eine Rolle gespielt haben, dass Banken bei ihren Zinsforderungen die eingegangenen Kreditrisiken offenbar stärker als bisher berücksichtigen. Die bisherigen stark gedrückten Zinsmargen wurden vielfach als nicht mehr ausreichend angesehen. In der aktuellen Situation dürften auf Grund der deutlich gestiegenen Insolvenzen gerade die

größeren Ausfallrisiken im kurzfristigen Kreditgeschäft die Konditionengestaltung der Banken mitbestimmt haben. Auch im Interesse einer effizienten Verwendung der volkswirtschaftlichen Ersparnisse erscheint es angemessen, bei höheren Risiken auch die entsprechenden Konditionen anzupassen. Ob freilich der Versuch der Margenaufbesserung gelingt, wird der Wettbewerb unter den Banken entscheiden. Nach wie vor dürfte der Druck hier groß sein, die gesunkenen Refinanzierungskosten an ihre Kunden weiterzugeben.

Aktienkurse

Die seit den Sommermonaten anhaltende Tal-fahrt der Aktiennotierungen setzte sich im Oktober zunächst fort, bevor die Kurse gegen Mitte des Monats um etwa ein Viertel anstiegen. Danach gaben sie unter großen Schwankungen wieder nach. Lediglich die Kurse von Telekommunikations- und Versorgerwerten konnten sich dem Abwärtstrend entziehen und weiter zulegen. Seit November hat sich erneute Skepsis hinsichtlich der weiteren Entwicklungschancen auf breiter Front durchgesetzt. Zunehmende Unsicherheiten auf Grund der wachsenden Kriegsgefahren haben den Druck auf die Aktienkurse vor allem in den letzten Wochen weiter verstärkt. Mitte Februar lag der marktweite Index für deutsche Dividentitel (CDAX) zeitweilig unter seinem Tiefstand in der ersten Oktoberhälfte. Gegenüber dem historischen Höchstwert vom März 2000 bedeutet dies eine Einbuße von über zwei Dritteln. Die Kapitalisierung des deutschen Aktienmarkts hat sich eben-

*Wechselbäder
am
Aktienmarkt*

falls deutlich reduziert und lag Ende 2002 um über 60 % unter ihrem Stand im Frühjahr 2000.

Das Bewertungsniveau deutscher Standardwerte (Kursniveau im Verhältnis zu den auf Jahresfrist erwarteten Gewinnen) hat sich seit Oktober 2002 trotz der im Ergebnis kaum veränderten Kurse leicht erhöht. Nach dem deutlichen Gewinneinbruch 2002 rechnen Analysten nämlich in Übereinstimmung mit den nach unten revidierten Konjunkturerwartungen mittlerweile mit einer späteren Erholung der Unternehmensgewinne als noch vor einigen Monaten.

Mittelbeschaffung über die Wertpapiermärkte

Absatz von Rentenwerten

Am deutschen Rentenmarkt waren im letzten Quartal 2002 trotz einer regen Emissionstätigkeit Netto-Tilgungen zu verzeichnen. Der zu Kurswerten berechnete Brutto-Absatz von Schuldverschreibungen inländischer Emittenten lag bei 250 Mrd €, verglichen mit 232 Mrd € im vorangegangenen Vierteljahr. Dem standen allerdings außerordentlich hohe Tilgungen und Aufstockungen der Eigenbestände in Höhe von nahezu 264 Mrd € gegenüber. Damit reduzierte sich der Umlauf inländischer Schuldverschreibungen im vierten Quartal um mehr als 13 Mrd €, nach einem Anstieg um fast 53 Mrd € im dritten Quartal. Im Ergebnis überstieg das ausstehende Volumen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten mit 2 481 Mrd € Ende 2002 seinen Vorjahrswert um 5,6 %. Auch der Netto-Absatz ausländischer Papiere am deut-

schen Markt lag im letzten Vierteljahr 2002 mit 5 Mrd € deutlich unter dem Wert des Vorquartals (13 Mrd €) und konnte die Netto-Tilgungen der Titel inländischer Emittenten daher nur teilweise kompensieren. Insgesamt wurden von Oktober bis Dezember 2002 für rund 9 Mrd € (netto) in- und ausländische Schuldverschreibungen zurückgenommen, nachdem in den vorangegangenen drei Monaten noch 66 Mrd € aufgenommen wurden.

Die Netto-Tilgungen am deutschen Rentenmarkt konzentrierten sich auf die Bankschuldverschreibungen (- 18 Mrd €), die fast zwei Drittel des gesamten inländischen Rentenumlaufs ausmachen. Zum Jahresende übertraf der Umlauf dieser Papiere seinen Vorjahrswert nur um 3,7 %. Die Netto-Tilgungen betrafen alle Arten von Bankschuldverschreibungen mit der Ausnahme der Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, die im vierten Quartal für 5 Mrd € (netto) abgesetzt wurden. Der Umlauf öffentlicher Pfandbriefe reduzierte sich um 13 Mrd €, der Sonstiger Bankschuldverschreibungen und von Hypothekenspfandbriefen um 8 Mrd € beziehungsweise um 1 Mrd €.

Die öffentliche Hand erhöhte ihre Rentenmarktverschuldung zwischen Oktober und Dezember 2002 um 4 Mrd €. Im dritten Quartal 2002 waren dagegen noch 24 Mrd € neu am Kapitalmarkt aufgenommen worden. Binnen Jahresfrist ist der Umlauf öffentlicher Anleihen bis Ende 2002 um 7,5 % gestiegen. Der Bund begab im Herbstquartal für 11 Mrd € (netto) Schuldverschreibungen. Im Vordergrund standen dabei die zweijährigen Schatzanweisungen (6 Mrd €) und die zehnjährigen

Hohe Netto-Tilgungen von Bankschuldverschreibungen

Geringe Emissionen öffentlicher Anleihen

Mittelanlage an den deutschen Wertpapiermärkten

Mrd €

| Position | 2002 | | 2001 |
|------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| | Juli bis September | Oktober bis Dezember | Oktober bis Dezember |
| Rentenwerte | | | |
| Inländer | 27,1 | - 2,6 | 21,8 |
| Kreditinstitute 1) | - 5,0 | - 19,7 | - 1,9 |
| darunter: | | | |
| ausländische Rentenwerte 2) | 6,5 | - 7,0 | 3,2 |
| Nichtbanken 3) | 32,1 | 17,1 | 23,7 |
| darunter: | | | |
| inländische Rentenwerte | 25,2 | 5,5 | 3,6 |
| Ausländer 2) | 39,0 | - 6,3 | 21,6 |
| Aktien | | | |
| Inländer | 3,9 | 5,7 | 13,2 |
| Kreditinstitute 1) | - 5,6 | 0,0 | - 2,2 |
| darunter: | | | |
| inländische Aktien | - 4,2 | - 1,3 | 2,2 |
| Nichtbanken 3) | 9,5 | 5,6 | 15,3 |
| darunter: | | | |
| inländische Aktien | 6,0 | - 1,0 | 4,9 |
| Ausländer 2) | - 0,1 | 3,7 | - 1,1 |
| Investmentzertifikate | | | |
| Anlage in Spezialfonds | 7,4 | 23,2 | 20,3 |
| Anlage in Publikumsfonds | 4,6 | 3,2 | 13,4 |
| darunter: Aktienfonds | - 0,5 | 1,4 | 2,4 |

1 Buchwerte, statistisch bereinigt. — 2 Transaktionswerte. — 3 Als Rest errechnet.

Deutsche Bundesbank

Bundesanleihen (4 Mrd €). Die Länder verkauften für 6 Mrd € neue Anleihen. Zurückgenommen wurden Schuldverschreibungen sonstiger öffentlicher Emittenten, und zwar insbesondere der Treuhandanstalt und der ehemaligen Bundespost im Betrag von 13 Mrd €.

Mittelaufnahme
am
Aktienmarkt

Die Emissionstätigkeit am deutschen Aktienmarkt blieb auch im vierten Quartal 2002 sehr schwach. Wie in den vorangegangenen drei Monaten platzierten inländische Unternehmen junge Aktien im Kurswert von lediglich 1½ Mrd €. Ausländische Aktien wurden im gleichen Zeitraum für 8 Mrd € am deutschen Markt verkauft (Vorquartal: 2 Mrd €). Die gesamte Mittelaufnahme am Aktienmarkt erhöhte sich damit von 4 Mrd € im dritten auf 9½ Mrd € im vierten Quartal.

Mittelanlage an den Wertpapiermärkten

Auf der Käuferseite des Rentenmarkts standen im vierten Quartal lediglich die inländischen Nichtbanken (17 Mrd €), die vor allem ausländische Papiere nachfragten (12 Mrd €). Die heimischen Banken und ausländischen Anleger reduzierten ihre Rentenportefeuilles um 20 Mrd € beziehungsweise 6 Mrd €. Letztere verkauften insbesondere Anleihen privater Emittenten (- 11 Mrd €) und erwarben öffentliche Titel (5 Mrd €).

Erwerb von
Rentenwerten

Die bereits seit einigen Jahren anhaltende Tendenz zur internationalen Diversifizierung der Aktienportefeuilles setzte sich im letzten Quartal 2002 fort. Inländische Anleger erwarben in diesem Zeitraum ausländische Aktien für 8 Mrd € und gaben einheimische Titel für 2½ Mrd € ab. Während sich die Aktienportefeuilles der Kreditinstitute kaum veränderten, erhöhten die einheimischen Nichtbanken ihre Aktienbestände um 5½ Mrd €. Ausländische Investoren kauften für 3½ Mrd € deutsche Dividentitel.

Aktienwerb

Der Absatz von Investmentzertifikaten hat im letzten Quartal 2002 wieder angezogen. Inländische Fonds setzten Anteilscheine für 26 Mrd € ab. Das war mehr als das Doppelte der vorangegangenen drei Monate. Der Zuwachs betraf aber ausschließlich die den institutionellen Anlegern vorbehaltenen Spezialfonds (23 Mrd €, nach 7 Mrd € im dritten Quartal), die gegen Jahresende gewohnheitsmäßig kräftige Zuflüsse verzeichnen. Die Publikumsfonds hingegen konnten lediglich für 3 Mrd € Investmentzertifikate verkaufen (Vorquartal: 5 Mrd €). Ausländische Fonds erzielten mit

Investment-
zertifikate

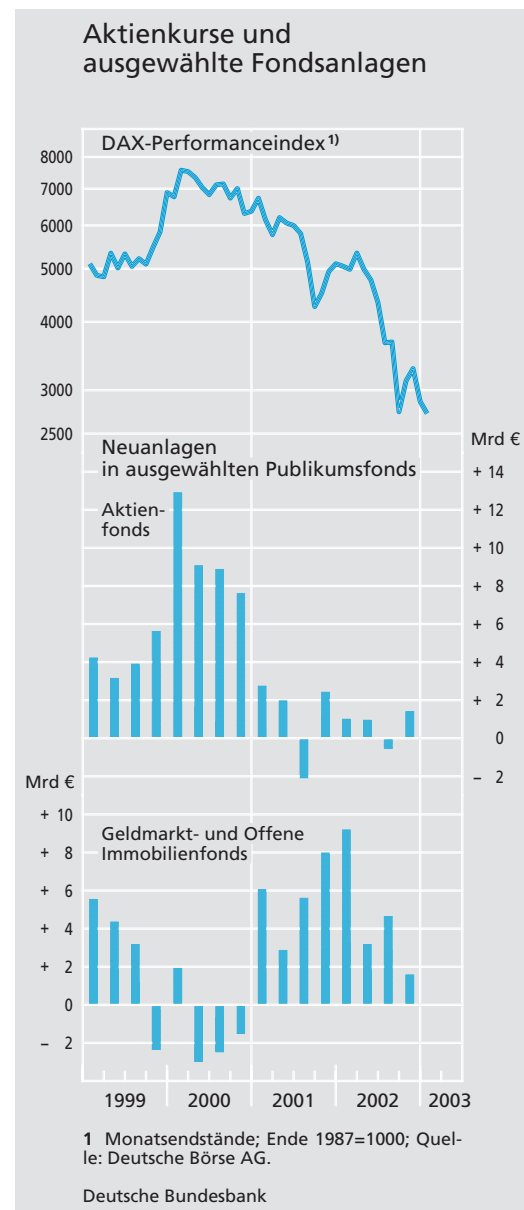
2 Mrd € ebenfalls ein geringeres Mittelaufkommen als in der Vorperiode (3 Mrd €).

Das Interesse der privaten Anleger konzentrierte sich weiterhin auf die als sicher erachteten Offenen Immobilienfonds (1,7 Mrd €). Die vorübergehenden Kursgewinne am Aktienmarkt belebten aber auch das Interesse an Aktienfonds (1,4 Mrd €), die besonders nach der Kurserholung von Mitte Oktober wieder mehr Zertifikate verkaufen konnten, während sie im Sommerquartal noch Mittelabflüsse in Höhe von 0,5 Mrd € hinnehmen mussten.

Einlagen- und Kreditgeschäft der Monetären Finanzinstitute (MFIs) mit inländischen Kunden

*Täglich fällige
Einlagen
moderat
gestiegen*

Im Einlagengeschäft deutscher MFIs mit inländischen Kunden haben die täglich fälligen Einlagen im letzten Vierteljahr 2002 in saisonbereinigter Betrachtung vergleichsweise moderat zugenommen. Gegenüber dem Vorquartal sind sie mit einer saisonbereinigten annualisierten Jahresrate von 4 ½ % gestiegen, nach 11% im Vorquartal. Einem starken Anstieg im November stand dabei ein merklicher Rückgang im Dezember gegenüber. Hierin spiegelte sich unter anderem das Anlageverhalten der sonstigen Finanzierungsinstitutionen wider. Während diese in den Monaten September bis November ihre Sichteinlagen bei inländischen Banken spürbar aufgestockt hatten, bauten sie diese im Dezember wieder ab. Per saldo dämpften sie damit den Anstieg der täglich fälligen Einlagen im vierten Quartal. Dagegen haben sowohl die nichtfinanziel-



len Unternehmen als auch die Privatpersonen im Berichtsquartal Sichteinlagen weitgehend im jahreszeitlich üblichen Umfang gebildet.

Die Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren blieben in saisonbereinigter Betrachtung im vierten Quartal annähernd unverändert, nachdem sie in den Monaten Juli bis September noch spürbar abgebaut worden waren. Entgegen ihrem sonst

*Kurzfristige
Termineinlagen
stagnierten, ...*

Entwicklung der Kredite und Einlagen der Monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland *)

Mrd €

| Position | 2002 | 2001 |
|---|-------------|-------------|
| | Okt. – Dez. | Okt. – Dez. |
| Einlagen von inländischen Nicht-MFIs 1) | | |
| täglich fällig mit vereinbarter Laufzeit | + 34,6 | + 45,6 |
| bis zu 2 Jahren | + 7,2 | + 1,6 |
| über 2 Jahre | + 9,4 | + 1,0 |
| mit vereinbarter Kündigungsfrist 2) | | |
| bis zu 3 Monaten | + 18,1 | + 21,8 |
| über 3 Monate | - 1,2 | - 2,7 |
| Kredite | | |
| Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen | | |
| Buchkredite | + 0,8 | + 16,8 |
| Wertpapierkredite | + 17,1 | + 8,6 |
| Kredite an inländische öffentliche Haushalte | | |
| Buchkredite | + 2,7 | + 1,9 |
| Wertpapierkredite | - 1,0 | + 1,8 |

* Zu den monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen hier neben den Banken (einschl. Bausparkassen, ohne Bundesbank) auch die Geldmarktfonds, s.a.: Tabelle IV.1 im Statistischen Teil des Monatsberichts. — 1 Unternehmen, Privatpersonen und öffentliche Haushalte. — 2 Spareinlagen.

Deutsche Bundesbank

üblichen Verhalten haben sowohl die inländischen Privatpersonen als auch die öffentlichen Haushalte (ohne den Bund) ihre kurzfristigen Termineinlagen im letzten Vierteljahr 2002 nicht aufgestockt, sondern sogar abgebaut. Nur die inländischen Unternehmen haben ihre kurzfristigen Termingelder zum Jahresende stark erhöht. Gleichzeitig sind die Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von über zwei Jahren kräftig gewachsen. Neben den inländischen Privatpersonen stockten auch die deutschen Versicherungsunternehmen ihre längerfristigen Termineinlagen zuletzt wieder deutlich auf. In den vorangegangenen Quartalen hatten sich die Versicherungen, die bei dieser Einlageart traditionell die bedeutendste Anlegergruppe stellen, hier stark zurückgehalten.

... während längerfristige Termineinlagen kräftig stiegen

Die Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von drei Monaten haben von Oktober bis Dezember erneut deutlich zugenommen. Insgesamt setzte sich im letzten Vierteljahr 2002 damit der Trend zu Gunsten der kurzfristigen Spareinlagen fort, der bereits seit Beginn der Zinssenkungsphase Anfang 2001 zu beobachten war. Mit dem gegenwärtig recht niedrigen Zinsniveau gehen vergleichsweise geringe Opportunitätskosten der Geldhaltung einher, so dass die Attraktivität der kurzfristigen Spareinlagen derzeit wohl vor allem von deren recht leichten Verfügbarkeit bestimmt wird. Dagegen wurden die Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten erneut abgebaut. Das Tempo des Rückgangs beschleunigte sich dabei im vierten Quartal wieder, nachdem der Abbau im Vorquartal eher gering ausgefallen war.

Kurzfristige Spareinlagen deutlich gestiegen

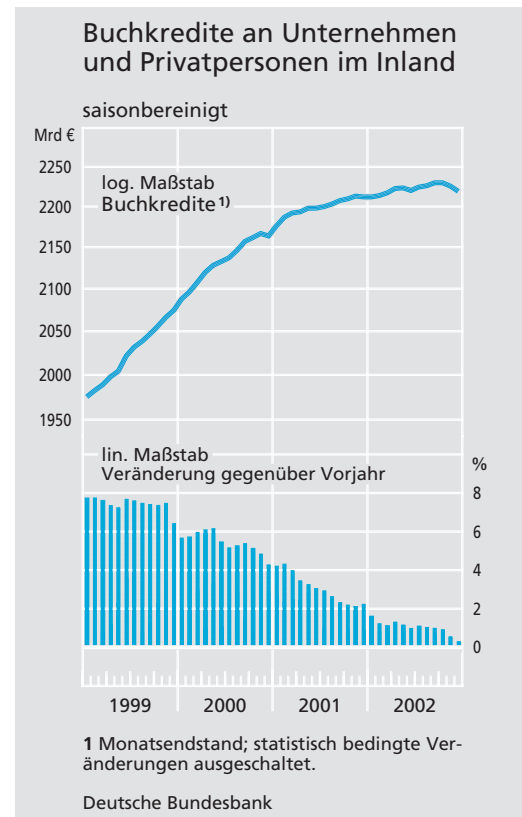
Die Kredite der deutschen MFIs an den inländischen privaten Sektor stagnierten im vierten Quartal in saisonbereinigter Betrachtung. Die Buchkredite an die Unternehmen und Privatpersonen wurden dabei sogar erheblich zurückgeführt. Vor allem die kurzfristigen Ausleihungen der Banken sind deutlich zurückgegangen, während die mittel- bis langfristigen Bankdarlehen an den inländischen Privatsektor in den Monaten Oktober bis Dezember noch leicht aufgestockt worden sind. Insbesondere die Unternehmen führten ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten bei deutschen MFIs angesichts der schwierigen Wirtschaftslage deutlich zurück, oder sie nutzten die günstigen Zinsverhältnisse um ihre Verschuldung längerfristig zu konsolidieren. Verschiedentlich scheint auch die größere Zurückhal-

Kreditvergabe an den privaten Sektor

tung der Banken im Neugeschäft zu der schwachen Kreditentwicklung beigetragen zu haben, nachdem es hier unter dem Druck der angespannten Ertragssituation im deutschen Bankensektor zu einem geschärften Risikobewusstsein gekommen ist. Dagegen weiteten die Banken ihre Wertpapierforderungen an inländische Unternehmen in den letzten Monaten weiter aus. Per saldo sind in diesem Zusammenhang ausschließlich die Bestände der deutschen Kreditinstitute an Aktien und sonstigen Dividendenwerten gestiegen, was teilweise auch auf entsprechende Umstrukturierungen im Unternehmenssektor schließen lässt.

*Kreditvergabe
nach
Kreditnehmern*

Zum deutlichen Rückgang der Kredite deutscher Banken an den inländischen Unternehmenssektor im vierten Quartal haben entsprechend den Angaben zur Kreditnehmerstatistik alle Wirtschaftsbereiche beigetragen. Neben dem Verarbeitenden Gewerbe, das seine Verschuldung nunmehr seit dem Frühjahr 2001 kontinuierlich zurückführt, haben auch die sonstigen Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen ihre Ausleihungen bei deutschen Banken abgebaut; sie hatten im Vorquartal noch umfangreiche Mittel aufgenommen. Darüber hinaus verringerten auch das Dienstleistungsgewerbe sowie Unternehmen aus dem Bereich Handel ihre Verbindlichkeiten bei den Kreditinstituten. Dagegen haben die deutschen Banken ihre Ausleihungen an die inländischen Privatpersonen und den Wohnungsbau etwas ausgeweitet. Im Einklang mit der schwachen Konjunkturerwicklung und der damit einhergehenden Ein-



kommensunsicherheit war die Bereitschaft der Kreditnehmer zur Aufnahme solcher Kredite allerdings gering.

Die Kredite inländischer MFIs an deutsche öffentliche Haushalte sind im letzten Vierteljahr um 1,7 Mrd € gestiegen; im Vorjahr hatte die Zunahme noch bei 3,7 Mrd € gelegen. Per saldo wurden im Berichtszeitraum ausschließlich die Buchkredite aufgestockt. Neben den Ländern nahmen dabei auch die Kommunen zusätzliche Mittel bei deutschen Banken auf, während der Bund seine Verschuldung bei ihnen abbaute. Ihren Bestand an Wertpapieren deutscher öffentlicher Haushalte verringerten die inländischen MFIs im vierten Quartal um 1 Mrd €.

*Kredite an
öffentliche
Haushalte*

Konjunkturlage in Deutschland

Grundtendenzen

Die deutsche Wirtschaft ist in den letzten Monaten des vergangenen Jahres auf der Stelle getreten. Ersten eigenen Berechnungen zufolge könnte das reale Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal 2002 nach Ausschaltung von Saison- und Kalendereinflüssen etwas niedriger als im vorangegangenen Dreimonatsabschnitt gewesen sein. Das Vorjahrsergebnis wäre damit arbeitstäglich wie auch kalendermonatlich – ähnlich wie im dritten Vierteljahr – um rund ½ % übertroffen worden. Diese Einschätzung steht im Einklang mit ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes, wonach die gesamtwirtschaftliche Produktion im Jahresdurchschnitt 2002 lediglich um 0,2 % zugenommen hat.

*Stagnation,
aber...*

Damit befindet sich die Wirtschaft seit über zwei Jahren in einer Phase der Quasi-Stagnation. Hierzu hat zweifellos die weltweite Wachstumsabschwächung beigetragen, zumal Deutschland besonders intensiv in die internationale Arbeitsteilung eingebettet ist. Doch dürfte die gegenwärtige Wirtschaftsflaute nicht allein durch zyklische – und damit rasch umkehrbare – Faktoren zu erklären sein. Mehr und mehr treten hausgemachte Ursachen in den Vordergrund, wie die Rigiditäten am Arbeitsmarkt, die hohe Steuer- und Abgabenbelastung oder Fehlanreize in den sozialen Sicherungssystemen. Auch die Unsicherheiten über den wirtschaftspolitischen Kurs haben die Grundstimmung in der Wirtschaft belastet.

Es wäre allerdings voreilig, von dem gegenwärtigen tristen Befund bereits auf einen sich selbst verstärkenden Abwärtsprozess schlie-

*... keine
Rezessions-
gefahr*

Ben zu wollen. Vielmehr lassen die Umfrageergebnisse in den Unternehmen sowie die Auftragseingänge hoffen, dass die deutsche Wirtschaft im Laufe der ersten Monate dieses Jahres wieder Boden gutmachen kann. Dies gilt insbesondere für die Industrie. Hier hat sich die Nachfrage nach der Flaute während des Sommers wieder leicht belebt. Auch die Produktionserwartungen der Unternehmen, die vom ifo Institut erfragt werden, haben sich etwas verbessert. Die tatsächliche Erzeugung ist demgegenüber im Schlussquartal des vergangenen Jahres nicht zuletzt wegen der besonderen Kalenderkonstellation von Feier- und Brückentagen niedriger als im Sommer gewesen. Darüber hinaus hat die zeitweise kalte Witterung die Bauwirtschaft behindert. Der Baubeginn für vermehrt von den privaten Haushalten in Auftrag gegebene Einfamilienhäuser dürfte dadurch verzögert worden sein.

*Schwacher
Konsum*

Bei ihren laufenden Konsumausgaben blieben die Verbraucher sehr zurückhaltend. Wie die Umfragen der GfK zeigen, hat sich die Stimmungslage zum Jahresende drastisch verschlechtert. Sowohl die Einkommensperspektiven, die sich im Sommer nach Abschluss der Lohnrunde vorübergehend gefangen hatten, wie auch die Konjunkturerwartungen blieben weit im negativen Bereich. Die Anschaffungsneigung, die schon zuvor sehr niedrig gewesen war, verschlechterte sich nochmals. Die Käufe beim Einzelhandel sind infolgedessen im November spürbar eingeschränkt worden. Auch der Dezember mit dem traditionellen Weihnachtsgeschäft bewirkte keine Wende zum Besseren. Die Zulassungen von neuen

Gesamtwirtschaftliches Wachstum

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts in %

| Periode | saison- bereinigt gegen- über Vor- quartal | gegenüber Vorjahr | |
|------------------------------|--|------------------------|-----------------------------|
| | | kalender- bereinigt | kalender- monat- lich |
| 2000 3. Vj. | 0,0 | 3,1 | 2,4 |
| 4. Vj. | 0,1 | 1,8 | 0,9 |
| 2001 1. Vj. | 0,6 | 1,9 | 1,4 |
| 2. Vj. | -0,0 | 0,7 | 0,6 |
| 3. Vj. | -0,2 | 0,4 | 0,4 |
| 4. Vj. | -0,3 | 0,0 | -0,1 |
| 2002 1. Vj. | 0,3 | -0,2 | -1,2 |
| 2. Vj. | 0,2 | -0,1 | 0,4 |
| 3. Vj. | 0,3 | 0,4 | 0,9 |
| 4. Vj. (eigene Schätzung) | -0 | ½ | ½ |

Deutsche Bundesbank

Kraftfahrzeugen haben sich immerhin auf recht hohem Niveau gehalten.

Die ungünstige Arbeitsmarktsituation mit ihrem anhaltenden Rückgang der Beschäftigung und der weiteren Zunahme der Arbeitslosigkeit trug sicherlich ebenfalls zu der schwachen Konsumnachfrage bei. Zwar hat die Bundesregierung im Rahmen des so genannten Hartz-Konzepts erste Reformansätze auf den Weg gebracht. Deren Umsetzung benötigt aber Zeit. Außerdem sind weitere Schritte erforderlich. Für eine Konsumzurückhaltung, die aus der Erwartung einer deflationären Preistendenz entstehen könnte, gibt es dagegen keine Anhaltspunkte. Vielmehr weckten vom Handel in Einzelaktionen vorgenommene Preissenkungen ein lebhaftes Kaufinteresse.



Produktion und Arbeitsmarkt

Sondereinflüsse bei der Produktion

Die Produktion der Industrie blieb im vierten Quartal hinter dem Niveau der Sommermonate zurück. Nach Ausschaltung der üblichen jahreszeitlichen Schwankungen verringerte sie sich um rund ½ %. Gleichwohl war sie damit erstmals seit längerer Zeit um 1 % höher als zur Vergleichszeit des Vorjahres, da im Herbst 2001 ein noch stärkerer Rückgang der

Erzeugung zu verzeichnen gewesen war. Der aktuellen Entwicklung lag, wie erwähnt, keine Abschwächung der Nachfrage zu Grunde. Vielmehr brachte die diesjährige Lage der Feiertage, die in Verbindung mit Brückentagen wohl häufig für einen Urlaub genutzt wurden, entsprechende Produktionsanpassungen mit sich. Betroffen waren insbesondere der Oktober, etwas abgeschwächt aber auch der Dezember. Dies konnte im November, der keine kalendarischen Besonderheiten aufwies, nur teilweise ausgeglichen werden. Nach den Umfragen des ifo Instituts führte die verringerte Produktionstätigkeit zu einer Erhöhung der Auftragsbestände.

Weit überdurchschnittlich waren die Rückgänge der Erzeugung im Bereich der Konsumgüter. Sowohl die Hersteller von Gebrauchs- als auch von Verbrauchsgütern haben ihre Produktion merklich gedrosselt. In den übrigen Bereichen hielten sich die Einschränkungen dagegen in einem engeren Rahmen. Unter den Vorleistungsbranchen konnten sich insbesondere die Hersteller von Kunststoffwaren sowie Glas und Keramik recht gut behaupten, während in der Chemischen Industrie stärkere Einbußen zu verzeichnen waren. Im Investitionsgütersektor stand der merklichen Rücknahme des Fertigungsvolumens in der Automobilindustrie eine stabile Produktion in der Regel-, Prozesstechnik und Optik sowie im Luftfahrzeugbereich gegenüber.

Die Auslastung der industriellen Produktionskapazitäten, die vom ifo Institut regelmäßig erfragt wird, war im Dezember saisonbereinigt nicht höher als bereits zu Ende des zwei-

Stagnierender Auslastungsgrad

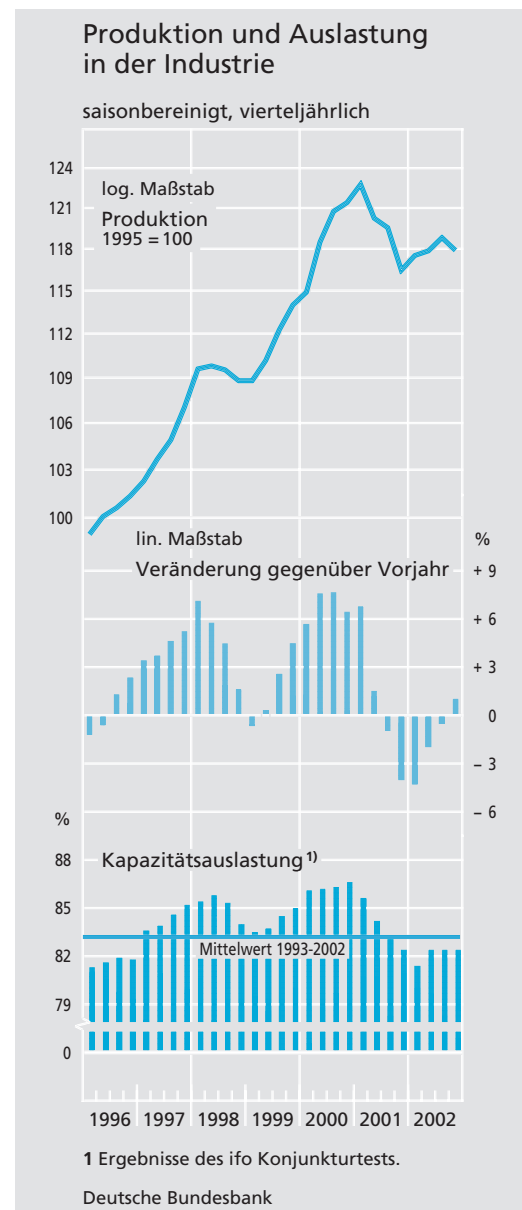
ten Quartals. Sie ging auch nicht über den Vorjahrsstand hinaus. Der längerfristige Durchschnitt wurde weiterhin deutlich unterschritten. Während im Vorleistungsgütergewerbe gegen Jahresende die Inanspruchnahme der Sachanlagen etwas höher ausfiel als vor Jahresfrist, konnten die anderen Sektoren dieses Niveau nicht wieder erreichen.

*Rückgang der
Bauleistungen*

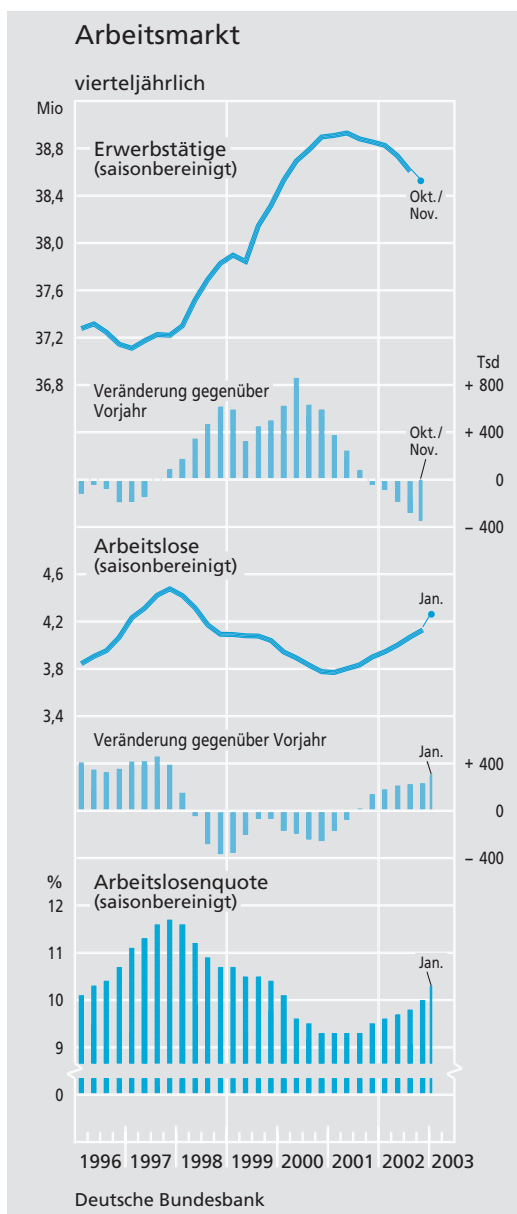
Die Aktivitäten der Bauwirtschaft sind im Herbst zusätzlich zu den besonderen Urlaubseffekten zeitweise auch durch ungünstige Witterungsbedingungen beeinträchtigt worden. Insgesamt ist die Produktion des Bauhauptgewerbes im vierten Quartal nach Ausschaltung der normalen jahreszeitlichen Schwankungen wohl niedriger als in den vorangegangenen Monaten gewesen. Das genaue Ausmaß kann gegenwärtig aber noch nicht bestimmt werden, weil die aus der Totalerhebung abgeleiteten Revisionen für die Monate März bis September 2002 noch nicht eingearbeitet worden sind. Der bereits bekannte Rückstand im Vorjahrsvergleich von 7 ¼ % weist darauf hin, dass die Entwicklung nach wie vor recht ungünstig gewesen ist. Ähnliches gilt sehr wahrscheinlich auch für das Ausbaugewerbe. Hier sind die Umsätze, für die Angaben gegenwärtig bis zum dritten Quartal vorliegen, ebenfalls spürbar zurückgegangen.

*Beschäftigung
deutlich
gesunken*

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Monaten weiter verschlechtert. Auf der einen Seite ist die Beschäftigung verstärkt abgebaut worden, auf der anderen Seite kam es nach einer vorübergehenden Unterbrechung wieder zu einer kräftigen Zunahme der Arbeitslosigkeit. Nach den Berechnungen



des Statistischen Bundesamtes und unter Berücksichtigung der jahreszeitlich üblichen Schwankungen verringerte sich die Zahl der Erwerbstätigen bis zum November auf 38,5 Millionen. Dabei hat sich der Rückgang in der letzten Zeit deutlich verstärkt. Der negative Abstand zum Vorjahr vergrößerte sich von 250 000 zur Jahresmitte 2002 auf 375 000 im November. Das entspricht einem Minus von 1 %.



Wesentlich hierzu beigetragen haben das Baugewerbe und die Industrie. Aber auch im Dienstleistungssektor ist die Beschäftigung im Vergleich zum Vorjahr kaum mehr gewachsen. Insbesondere im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr wurde die Entwicklung zunehmend ungünstiger. Allein die öffentlichen und privaten Dienstleister haben ihren Personalbestand per saldo bisher weitgehend gehalten.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit, der im Sommer auf Grund einer Reihe von Sondereinflüssen nahezu zum Stillstand gekommen war, hat sich in den letzten Monaten wieder fortgesetzt. Bis Ende Januar erhöhte sich die Zahl der bei der Bundesanstalt gemeldeten Arbeitslosen saisonbereinigt auf 4,27 Millionen. Die durchschnittliche monatliche Zunahme in der Zeit von Oktober bis Januar belief sich saisonbereinigt auf fast 44 000. Der Vergleichsstand des Vorjahres wurde im ersten Monat des laufenden Jahres um 335 000 überschritten. Die Arbeitslosenquote erreichte in der Rechnung der Bundesanstalt nach Ausschaltung der jahreszeitlich üblichen Schwankungen 10,3 %. Nach der standardisierten Methode der EU, die sich auf die Erwerbslosen bezieht, waren es 8,6 %.

Arbeitslosigkeit wieder höher

Dass nach wie vor in der gewerblichen Wirtschaft die meisten Arbeitsplätze abgebaut werden, wird nicht zuletzt an der anhaltend überproportionalen Bestandszunahme der arbeitslosen Männer deutlich. Mit durchschnittlich über 26 000 Betroffenen in den Monaten Oktober bis Januar war ihr Anstieg eineinhalbmal so hoch wie bei den Frauen, deren Beschäftigungsschwerpunkt im Bereich der Dienstleistungen liegt.

Der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen hielt sich auch in der letzten Zeit auf einem hohen Niveau, war aber etwas geringer als ein Jahr zuvor. Ende Januar belief sich die Zahl der Teilnehmer an Bildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, in der freien Förderung und bei Eingliederungszuschüssen insgesamt auf etwas über 640 000 Personen.

Auftragslage

*Zunahme
des Auftrags-
eingangs*

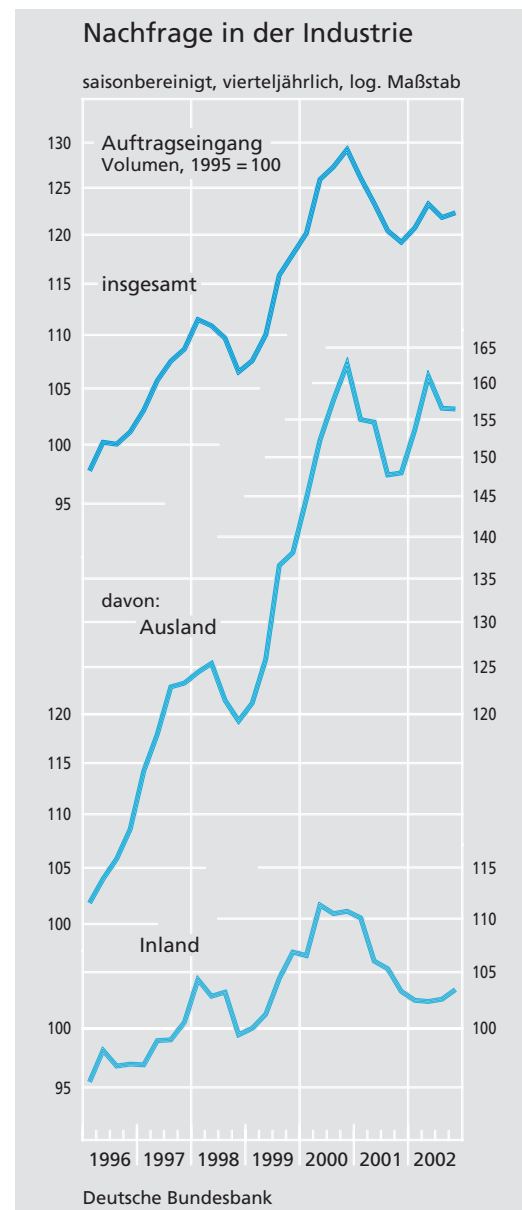
Der Auftragsfluss in der Industrie ist in den letzten Monaten des zurückliegenden Jahres wieder etwas breiter geworden. Saisonbereinigt übertraf das Volumen der Geschäftsabschlüsse im Zeitraum Oktober bis Dezember das Niveau vom dritten Quartal um knapp ½ %. Der Abstand gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit, der im dritten Quartal mit gut 1% erstmals seit längerem wieder positiv geworden war, vergrößerte sich auf 2 ½ %.

*Gedämpftes
Auslands-
geschäft*

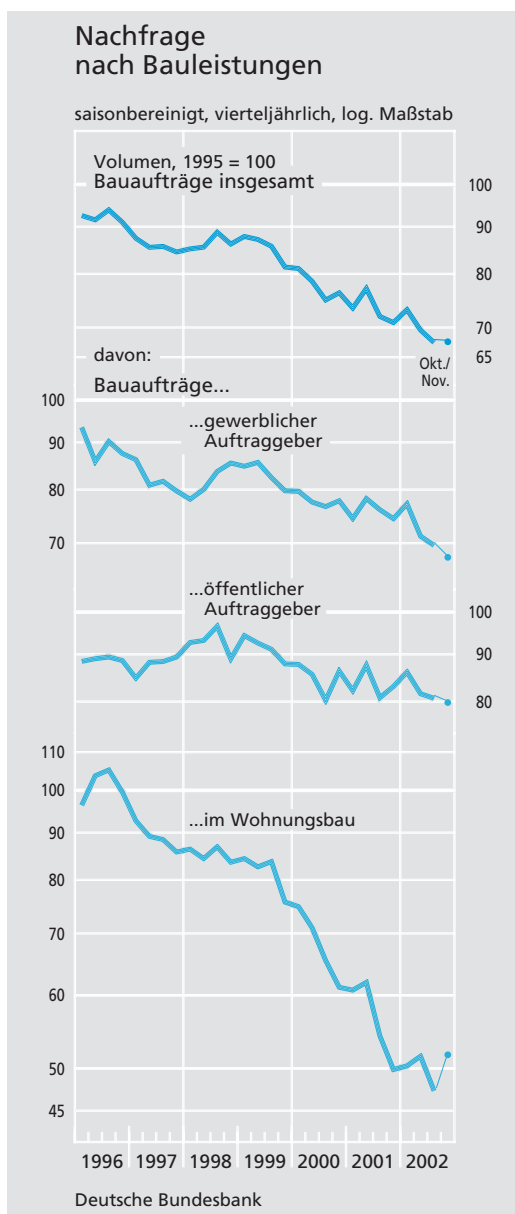
Im Oktober und November ist insbesondere die Nachfrage aus dem Ausland kräftig gestiegen. Wenn der Dezember erheblich dahinter zurückblieb, so mag das zu einem gewissen Teil eine Folge der fortdauernden Schwäche der internationalen Konjunktur sowie der anhaltenden Aufwertung des Euro an den Devisenmärkten gewesen sein. Entscheidend war aber wohl, dass – orientiert man sich an den Erfahrungen der Vergangenheit – die spezielle Kalenderkonstellation mit der verlängerten „Weihnachtspause“ die Auftragsentwicklung spürbar negativ beeinflusst hat. Im Durchschnitt des vierten Quartals waren die Geschäftsabschlüsse saisonbereinigt ebenso hoch wie im vorangegangenen Vierteljahr. Die Zunahme im Vorjahrsvergleich belief sich auf 5 ½ %.

*Leichte
Zunahme der
Inlands-
bestellungen*

Nach einer längeren Phase der Stagnation war die Entwicklung der Inlandsaufträge im Herbst leicht aufwärts gerichtet. Saisonbereinigt übertrafen sie im Zeitraum Oktober/Dezember den Stand des dritten Quartals um ¾ %. Sie waren damit erstmals seit eineinhalb



Jahren auch wieder etwas höher als zur vergleichbaren Vorjahrszeit. An der Belebung hatten alle großen Industriebranchen teil. Am stärksten jedoch fiel sie bei den Konsumgüterproduzenten aus. Diese konnten damit ihre starken Einbußen aus dem Sommer zu einem guten Teil wieder ausgleichen. Aber auch im Vorleistungsbereich sowie bei den Herstellern von Investitionsgütern war ein Plus zu verzeichnen.



Wohnungs-
baunachfrage
ausgeweitet

Der bis in den Sommer 2002 hinein zu verzeichnende Rückgang der Baunachfrage ist in eine Seitwärtsbewegung eingemündet. Saisonbereinigt waren die Auftragseingänge beim Bauhauptgewerbe im vierten Quartal vermutlich ebenso hoch wie im vorangegangenen Dreimonatsabschnitt. Stabilisierend wirkte insbesondere der Wohnungsbau, der im November und wohl auch im Dezember – die statistischen Angaben hierfür werden

erst nach der Veröffentlichung dieses Monatsberichts erscheinen – einen Auftragschub verzeichnete. Dieser war so kräftig, dass für das Quartal insgesamt ein Plus von saisonbereinigt rund einem Zehntel erwartet werden kann. Folgt man den Baugenehmigungen, so standen Ein- und Zweifamilienhäuser im Vordergrund. Daraus lässt sich ableiten, dass es den Bauherren wohl überwiegend darum ging, noch vor den angekündigten Änderungen der Wohnungsbauförderung einen Abschluss zu erreichen, um sich dadurch die günstigeren alten Bedingungen zu sichern. Der Belebung der Nachfrage könnte also später eine erneute Abschwächung folgen.

Dann bliebe auch die bisherige Schwächetendenz der Baunachfrage bestehen, zumal in den anderen Sparten bis zuletzt keine Besserung zu erkennen ist. Im Zweimonatsabschnitt Oktober/November jedenfalls waren die Aufträge im gewerblichen Bau saisonbereinigt um 3¼% niedriger als im dritten Quartal, im öffentlichen Bau um 1½%. Der jeweilige Vorjahrsstand wurde um 11¼% beziehungsweise 7% unterschritten.

Preisentwicklung

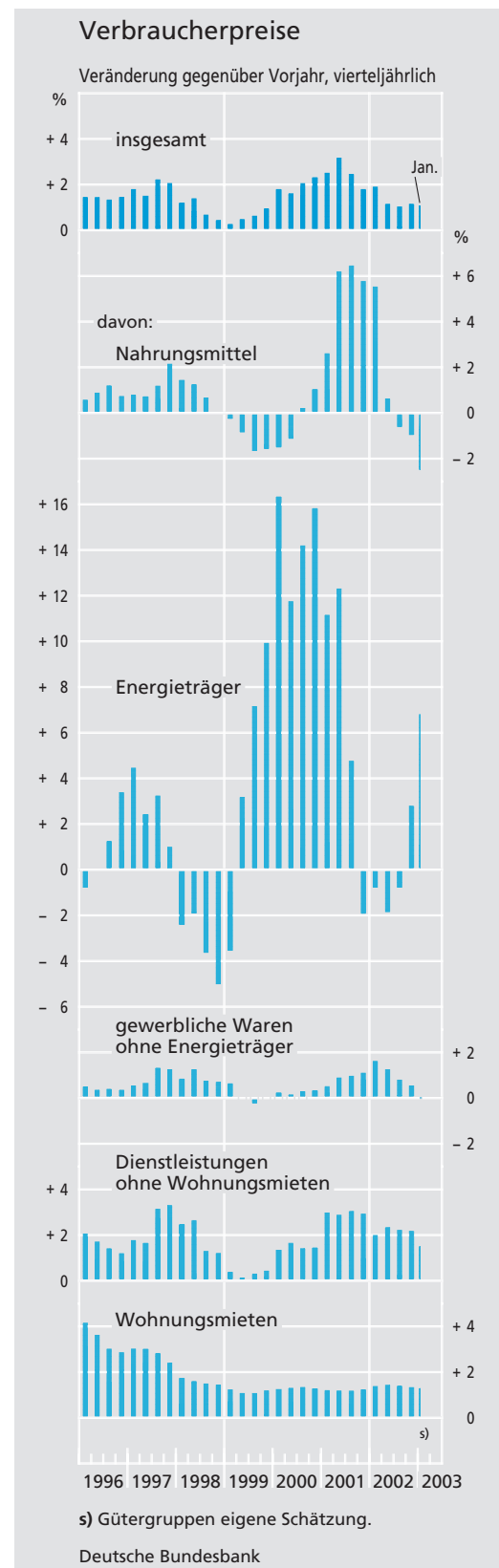
Die Preisentwicklung auf den Inlandsmärkten geriet um die Jahreswende 2002/03 deutlich in den Sog der international drastisch steigenden Ölpreise. Diese haben sich nach einer Phase der Beruhigung, die bis in den Herbst hinein anhielt und in der die Notierungen für ein Barrel Brent Öl auf rund 23 US-\$ sanken, in den letzten Wochen wieder bis auf

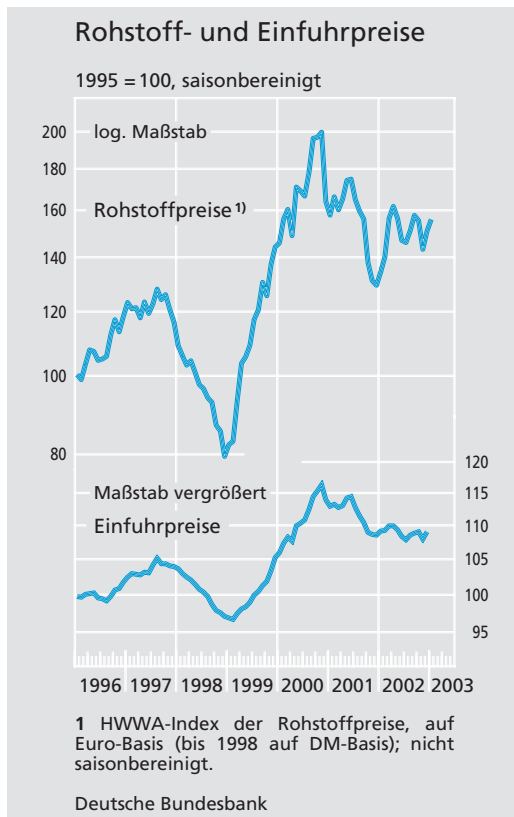
*Starker
Ölpreisanstieg*

über 30 US-\$ erhöht. Ausschlaggebend dafür waren weniger allgemeine Versorgungsgespässe; die entscheidende Rolle spielten vielmehr die Furcht vor einem Irakkrieg mit seinen möglichen Folgen sowie der nahezu totale Lieferausfall Venezuelas, das für die Versorgung der Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle spielt. Ein Ende dieser spekulativ getriebenen Hausse ist nicht in Sicht. Die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar bringt hier zwar eine gewisse Entlastung, zumal sie über die Energieeinfuhren hinaus viele Importgüter betrifft. Die deutschen Einfuhrpreise haben sich aber gleichwohl gegenüber dem im November zu verzeichnenden Tiefpunkt wieder deutlich erhöht. Saisonbereinigt stiegen sie im Dezember, über den die statistischen Informationen gegenwärtig nicht hinausreichen, um 1%. Der Abstand zum Vorjahr, der im November mit - 0,6% noch deutlich negativ gewesen war, erreichte + 0,5%. Ohne Energie gerechnet ergibt sich saisonbereinigt ein Rückgang von 0,3%, im Vorjahrsvergleich erweiterte sich das Minus auf 1,6%, nach 0,8% im Oktober.

Erneute Steuererhöhungen auf der Verbraucherstufe

Auf der Verbraucherstufe wurden die Ölpreiseffekte durch erneute Steuererhöhungen verstärkt. So ist die Öko-Steuer auf Elektrizität und Kraftstoffe in der fünften Stufe angehoben worden. Hinzu kam eine um zwei Drittel heraufgesetzte Steuer auf Gas. Ferner trat die zweite Stufe der Tabaksteuer in Kraft. Insgesamt hat sich nach den Meldungen aus einzelnen Bundesländern der Preisindex für die Lebenshaltung saisonbereinigt im Januar um gut ½% erhöht. Ohne Energie und Steuern dürfte er stabil geblieben sein. Im Vorjahrsver-





gleich belief sich der Preisanstieg – wie im November und Dezember – auf 1,1%. Abgesehen von den erneuten Steuermaßnahmen

wäre die Teuerungsrate um etwa einen halben Prozentpunkt niedriger ausgefallen.

In den Abgabepreisen der Industrie im Inlandsabsatz ist ebenfalls ein deutlicher Energieeffekt zu erkennen. Saisonbereinigt hat sich der Preisanstieg im Dezember mit 0,3% im Vergleich zu den Vormonaten merklich verstärkt. Die Teuerung gegenüber dem Vorjahr vergrößerte sich auf 0,9%, nach noch 0,4% im November. Ohne Energie gerechnet blieben die Erzeugerpreise in den letzten Monaten nahezu konstant. Für Bauleistungen waren angesichts der fortdauernden Flaute auch zum Jahresende 2002 keine Preisanpassungen festzustellen. Saisonbereinigt wie auch gegenüber dem Vorjahr blieb das Preisniveau nahezu unverändert. Die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sind saisonbereinigt in den letzten Monaten zwar etwas gestiegen, das Vergleichsniveau von 2002 aber unterschritten sie im Dezember weiterhin um 4,9%.

*Erzeugerpreise
mit stabiler
Grundtendenz*

Außenwirtschaft

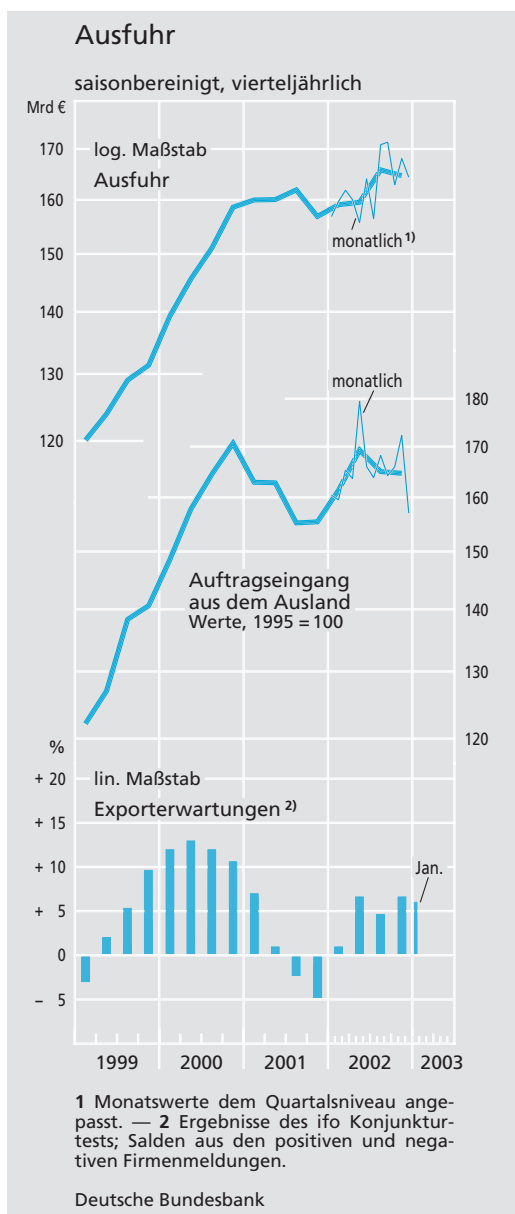
Außenhandel und Leistungsbilanz

Das außenwirtschaftliche Umfeld der deutschen Wirtschaft zeichnete sich im Spätherbst 2002 weiterhin durch ein hohes Maß an Unsicherheit aus: Die Verschiebungen im Wechselkursgefüge, die Lage an den internationalen Finanzmärkten und die geopolitischen Spannungen dämpften die Aussichten für die Weltkonjunktur. Vor diesem Hintergrund erwies sich die Entwicklung im deutschen Außenhandel im vierten Quartal 2002 noch als recht robust. So hielten sich die Auftrags-eingänge aus dem Ausland weitgehend auf dem Niveau des Vorquartals. Zugleich hellten sich die Exporterwartungen im Verlauf des vierten Quartals auf, gaben jedoch zu Anfang dieses Jahres wieder etwas nach. Die deutschen Warenausfuhren konnten zwar – nach der ausgesprochen kräftigen Expansion im dritten Quartal – das erreichte hohe Niveau nicht ganz halten ($- \frac{1}{2} \%$); im Jahresverlauf zeigt sich aber eine spürbare Belebung der deutschen Warenausfuhren, die in der zweiten Jahreshälfte um gut $3 \frac{1}{2} \%$ gegenüber dem ersten Halbjahr zulegten.

*Waren-
ausfuhren*

Gestützt wurde die deutsche Ausfuhr im vierten Quartal 2002 insbesondere durch den Handel mit Ländern des Euro-Raums. Darauf deuten zumindest die Ergebnisse für Oktober und November hin (die regional aufgeschlüsselten Außenhandelsdaten liegen derzeit bis einschließlich November vor). Danach stiegen die deutschen Ausfuhren in EWU-Länder im Monatsdurchschnitt Oktober und November gegenüber dem Durchschnitt des dritten Quartals in saisonbereinigter Rechnung um 1%. Gleichzeitig kam es zu einem leichten

*Struktur der
Ausfuhren*



Rückgang der Ausfuhren in Drittländer (um knapp 1%). Dies lag vor allem an einem geringeren Absatz in den nicht an der Währungsunion teilnehmenden EU-Ländern (– 3 ½ %). Auch in Entwicklungsländer (ohne OPEC) wurden weniger deutsche Waren geliefert (– 2 ½ %). Demgegenüber war im Auslandsgeschäft mit den USA wieder ein leichtes Plus zu verzeichnen (+ 1%). Auch in den mittel- und osteuropäischen Reformländern

konnten deutsche Exporteure Umsatzsteigerungen verbuchen (+ 1 ½ %). Darüber hinaus gingen von den OPEC-Staaten und Japan im Monatsdurchschnitt Oktober/November im Vergleich zum dritten Quartal positive Impulse für die deutsche Exportwirtschaft aus (+ 5 % bzw. + 3 ½ %). Die Euro-Aufwertung hat damit im Herbst 2002 offenbar zu keinen gravierenden Veränderungen in der Regionalstruktur der deutschen Ausfuhren geführt. Dies mag – neben den unsicheren Zeitverzögerungen – auch daran liegen, dass sich die preisliche Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Nicht-EWU-Ländern im vierten Quartal 2002 zwar verschlechtert hat, jedoch die Wettbewerbsposition Deutschlands gegenüber Drittländern im historischen Vergleich immer noch günstig war (fast 8 % über dem langfristigen Durchschnitt).¹⁾

Erfahrungsgemäß beeinflussen aber auch vor allem konjunkturbedingte Änderungen der Nachfrage auf den wichtigen Absatzmärkten den deutschen Warenexport. So hat die weltweit vergleichsweise verhaltene Investitionstätigkeit offenbar dämpfend auf den deutschen Auslandsabsatz gewirkt. Da die deutsche Exportwirtschaft in diesem Bereich ihre besonderen Stärken hat, bekam sie die geringere Nachfrage nach Investitionsgütern unmittelbar zu spüren. Dies zeigen jedenfalls die nach Waren aufgegliederten Außenhandelsdaten für Oktober und November, die einen Rückgang der Investitionsgüterexporte gegenüber dem Durchschnitt des dritten

¹ Der Euro hat auch nach dem Jahreswechsel weiter an Wert gewonnen. Bei Abschluss dieses Berichts lag die preisliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands gegenüber 19 Industrieländern etwa 3 % über dem langfristigen Durchschnitt.

Quartals um 3 % ausweisen. Hingegen stagnierte der Absatz von Vorleistungsgütern, und im Konsumgütergeschäft war wegen des vergleichsweise stabilen Privaten Verbrauchs auf wichtigen Absatzmärkten sogar ein deutliches Plus zu verzeichnen (+ 4 %).

*Waren-
einfuhren*

Die deutschen Einfuhren legten in saisonbereinigter Rechnung im vierten Quartal dem Wert nach mit einer Rate von knapp 2 % zu, die damit mehr als doppelt so hoch war wie im Vorquartal. In realer Rechnung war die Zunahme dabei kaum schwächer, da die Einfuhrpreise annähernd konstant blieben (+ 0,2 %).

*Struktur der
Einfuhren*

Während deutsche Importeure spürbar weniger Güter aus anderen EWU-Ländern nachfragten (- 3 %), legten die Einfuhren aus Drittländern im Monatsdurchschnitt Oktober/November gegenüber dem Durchschnitt des dritten Quartals um 4 % zu. So wurden verstärkt Güter aus den USA (+ 11 %) und aus den mittel- und osteuropäischen Reformländern eingeführt (+ 5 %). Auch der Import aus den EU-Ländern, die nicht an der europäischen Währungsunion teilnehmen, stieg mit über 6 ½ % recht kräftig. Besonders ausgeprägt war jedoch im Monatsdurchschnitt Oktober/November gegenüber dem Durchschnitt des dritten Quartals die Zunahme der Einfuhr aus den OPEC-Staaten um 20 %. Preiseffekte dürften hierfür allerdings keine Erklärung liefern, denn der Preis für Rohöl stieg erst im Dezember wieder deutlich an, während er im Oktober und November jeweils nachgab. Die starke Zunahme der Einfuhren aus den OPEC-Ländern deutet daher auf Mengeneffekte hin. Insbesondere könn-

ten Überlegungen zur Sicherung der Vorräte vor dem Hintergrund der geopolitischen Spannungen von Bedeutung gewesen sein. Tatsächlich stieg die Energieeinfuhr den bislang für das vierte Quartal vorliegenden Angaben zufolge und nach Ausschaltung von Saisoneinflüssen mit 4 % entsprechend deutlich an.²⁾ Zugenommen hat im vierten Quartal auch die Einfuhr von Vorleistungsgütern und Konsumgütern (3 ½ % bzw. 3 %). Demgegenüber war auch in Deutschland die Nachfrage nach Investitionsgütern aus dem Ausland rückläufig (- 3 ½ %). Einen Absatzrückgang auf dem deutschen Markt hatten insbesondere die ausländische Automobilindustrie (- 3 %) und die Chemische Industrie (- 2 ½ %) zu verzeichnen, während Maschinenbauer ein Umsatzplus von 1 ½ % verbuchen konnten. Die Einfuhren von ausländischen ICT-Erzeugnissen stagnierten im Berichtszeitraum.

In der deutschen Handelsbilanz ergab sich im vierten Quartal nach Ausschaltung von Saisoneinflüssen ein Überschuss in Höhe von 31 ½ Mrd €, der damit etwas geringer ausfiel als im dritten Quartal. Gleichzeitig sank das Defizit im Dienstleistungsverkehr leicht auf 8 Mrd €, nach knapp 9 Mrd € in der Vorperiode. Darüber hinaus ergaben sich Netto-Einnahmen bei den Erwerbs- und Vermö-

Leistungsbilanz

² Die von der Größenordnung her sehr unterschiedlichen Wachstumsraten der Einfuhr aus den OPEC-Ländern und der Energieeinfuhr ergeben sich durch die unterschiedliche anteilige Bedeutung für die Einfuhr insgesamt. Während auf die OPEC-Staaten nach der Regionalgliederung ein Anteil von 1 ½ % an der deutschen Einfuhr entfällt, haben die Energieeinfuhren nach der Warengliederung einen Anteil von fast 9 % an den Einfuhren insgesamt. Berücksichtigt man die unterschiedlichen Relationen, ergeben sich im vierten Quartal durchaus vergleichbare Wachstumsbeiträge für die Einfuhr.

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

| Mrd € | | | | |
|--|-----------|--------|--------|--|
| Position | 2001 | | 2002 | |
| | 4. Vj. 1) | 3. Vj. | 4. Vj. | |
| I. Leistungsbilanz | | | | |
| 1. Außenhandel 1) | | | | |
| Ausfuhr (fob) | 160,3 | 161,8 | 168,2 | |
| Einfuhr (cif) | 135,0 | 128,6 | 137,0 | |
| Saldo | + 25,3 | + 33,2 | + 31,2 | |
| 2. Dienstleistungen (Saldo) | - 9,2 | - 11,2 | - 5,4 | |
| 3. Erwerbs- und Vermögens- einkommen (Saldo) | - 1,3 | - 3,8 | + 2,0 | |
| 4. Laufende Übertragungen (Saldo) | - 7,2 | - 5,7 | - 6,7 | |
| Saldo der Leistungsbilanz 2) | + 7,1 | + 10,9 | + 19,2 | |
| Nachrichtlich: Saisonbereinigte Werte, Salden | | | | |
| 1. Außenhandel | + 25,5 | + 34,8 | + 31,3 | |
| 2. Dienstleistungen | - 11,6 | - 8,9 | - 8,2 | |
| 3. Erwerbs- und Vermögens- einkommen | - 1,5 | - 1,6 | + 1,1 | |
| 4. Laufende Übertragungen | - 6,2 | - 4,8 | - 5,6 | |
| Leistungsbilanz 2) | + 5,6 | + 18,0 | + 16,7 | |
| II. Saldo der Vermögensüber- tragungen 3) | - 0,5 | + 0,1 | - 0,4 | |
| III. Saldo der Kapitalbilanz 4) | - 44,1 | - 19,7 | - 48,4 | |
| IV. Veränderung der Währungs- reserven zu Transaktionswerten (Zunahme: -) 5) | + 2,1 | + 0,1 | + 0,9 | |
| V. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten) | + 35,4 | + 8,6 | + 28,6 | |

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt). — 2 Enthält auch die Ergänzungen zum Warenverkehr. — 3 Einschl. Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern. — 4 Vgl. zum Kapitalverkehr im Einzelnen Tabelle auf Seite 44. — 5 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

Deutsche Bundesbank

genseinkommen in Höhe von 1 Mrd €, nachdem im dritten Quartal noch Netto-Ausgaben von 1½ Mrd € angefallen waren. Für laufende Übertragungen wurde mit 5½ Mrd € per saldo knapp 1 Mrd € mehr an das Ausland geleistet als im Vorquartal. Im Ergebnis sank der Überschuss in der Leistungsbilanz in den Monaten Oktober bis Dezember damit auf 16½ Mrd € (saisonbereinigt), nach einem Plus von 18 Mrd € im dritten Quartal.

Kapitalverkehr

Die verhaltenen Konjunkturaussichten und die gestiegenen geopolitischen Spannungen prägten auch das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten im Herbst vergangenen Jahres. Gestützt durch einen nachlassenden Inflationsdruck – vor allem im Euro-Raum – und sinkende Notenbankzinsen diesseits und jenseits des Atlantiks gaben die Anleiherenditen in vielen Ländern weiter nach. Zugleich kam es zu deutlichen Verschiebungen im Wechselkursgefüge zu Gunsten des Euro. Während der Euro-Raum vor diesem Hintergrund in der Einschätzung international operierender Anleger als Ziel für Portfolioinvestitionen an Attraktivität gewonnen hat und – nach den bislang verfügbaren Informationen – weiterhin in nennenswertem Umfang Auslandskapital anziehen konnte, scheinen für Deutschland eher die belastenden Faktoren überwogen zu haben. Jedenfalls waren hier zu Lande von Oktober bis Dezember 2002 Netto-Kapitalexporte durch Portfolio-, aber auch durch nicht verbriefte Kredittransaktionen zu verzeichnen.

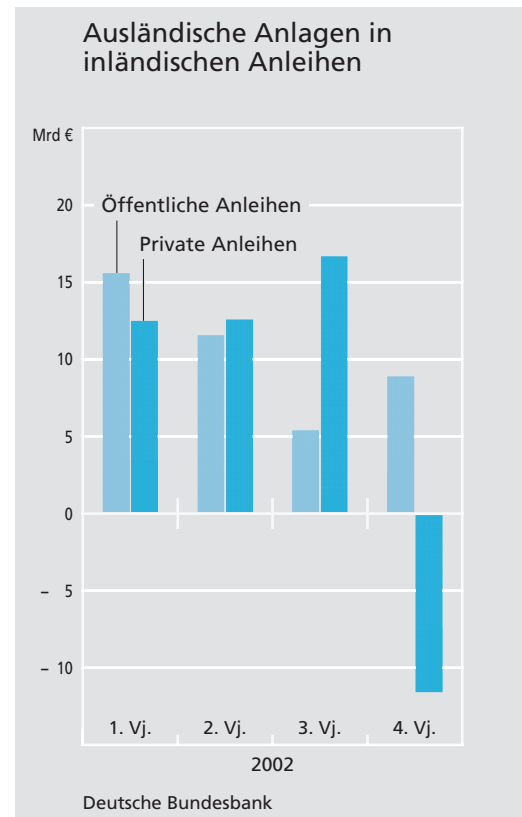
*Tendenzen im
Kapitalverkehr*

Wertpapier-
verkehr

Ausländische
Anlagen in
inländischen
Wertpapieren

Im Wertpapierverkehr für sich betrachtet kam es im vierten Quartal 2002 zu einem ausgeprägten Umschwung in der Fließrichtung der Kapitalströme. Alles in allem betragen die Mittelabflüsse netto 14 ½ Mrd €, nachdem noch im Vierteljahr davor Netto-Kapitalimporte von 31 Mrd € registriert worden waren.³⁾ Ausschlaggebend für diesen beachtlichen Swing war das Verhalten ausländischer Anleger, die von Oktober bis Dezember 2002 per saldo 5 Mrd € von den deutschen Wertpapiermärkten abgezogen haben. In den drei Monaten davor hatte Deutschland als „sicherer Hafen“ noch in beträchtlichem Umfang Gelder aus dem Ausland erhalten (39 ½ Mrd €). Möglicherweise schlugen sich im Berichtszeitraum Irritationen auf Seiten ausländischer Investoren im Zusammenhang mit der steuerpolitischen Diskussion in Deutschland in einer Neuausrichtung der Portfolios nieder. Sowohl bei privaten Anleihen (– 11 ½ Mrd €) – hauptsächlich handelt es sich dabei um Bankschuldverschreibungen – als auch bei Geldmarktpapieren (– 3 ½ Mrd €) und schließlich auch bei Investmentzertifikaten (– 1 ½ Mrd €) überwogen jedenfalls per saldo die Verkäufe durch das Ausland. Dagegen erwarben ausländische Anleger für 9 Mrd € heimische öffentliche Anleihen, die in „schwierigen Zeiten“ als sichere und liquide Anlageinstrumente erfahrungsgemäß besonders gefragt sind. In geringerem Umfang engagierten sie sich auch am deutschen Aktienmarkt (2 ½ Mrd €), der allerdings in seiner Kursentwicklung hinter anderen Märkten zurückgeblieben ist.

Während sich ausländische Anleger also im Ergebnis von den deutschen Wertpapiermärkten



zurückzogen, agierten heimische Investoren angesichts der großen Unsicherheit bei Auslandsengagements weiterhin ausgesprochen vorsichtig. Mit 9 ½ Mrd € legten sie von Oktober bis Dezember 2002 zwar wieder etwas mehr Geld in ausländischen Wertpapieren an als im Dreimonatsabschnitt davor (8 ½ Mrd €). Der Betrag blieb aber weit hinter den Summen zurück, die beispielsweise zu Beginn der Währungsunion im Ausland investiert worden waren. Im Berichtszeitraum entfiel etwa die Hälfte der Investitionssumme auf Aktienmarktanlagen im Ausland (5 ½ Mrd €), nachdem heimische Anleger in den beiden Quartalen

Inländische
Anlagen in
ausländischen
Wertpapieren

³ In diesen Zahlen sind bereits größere Revisionen auf Grund von Nachmeldungen sowie Zuschätzungen für statistisch nicht erfasste ausländische Wertpapierkäufe in Deutschland enthalten. Die übrigen Korrekturen im Kapitalverkehr werden – wie üblich – mit der Jahresberichterstattung im März vorgenommen.

Kapitalverkehr

Mrd €; Netto-Kapitalexport: –

| Position | 2001 | 2002 | |
|--|-----------|--------|--------|
| | 4. Vj. 1) | 3. Vj. | 4. Vj. |
| 1. Direktinvestitionen | + 1,1 | – 12,3 | + 1,3 |
| Deutsche Anlagen | | | |
| im Ausland | – 7,1 | – 15,8 | – 5,6 |
| Ausländische Anlagen | | | |
| im Inland | + 8,2 | + 3,5 | + 6,8 |
| 2. Wertpapiere | – 4,9 | + 31,2 | – 14,4 |
| Deutsche Anlagen | | | |
| im Ausland | – 31,1 | – 8,3 | – 9,4 |
| Aktien | – 2,8 | + 6,4 | – 5,4 |
| Investmentzertifikate | – 5,0 | – 1,3 | + 0,6 |
| Rentenwerte | – 26,1 | – 10,5 | – 7,2 |
| Geldmarktpapiere | + 2,9 | – 2,9 | + 2,6 |
| Ausländische Anlagen | | | |
| im Inland | + 26,2 | + 39,5 | – 5,0 |
| Aktien | + 0,4 | – 0,4 | + 2,5 |
| Investmentzertifikate | + 4,2 | + 1,0 | – 1,3 |
| Rentenwerte | + 24,2 | + 22,0 | – 2,7 |
| Geldmarktpapiere | – 2,5 | + 16,9 | – 3,6 |
| 3. Finanzderivate 1) | – 1,0 | – 3,8 | + 0,3 |
| 4. Kreditverkehr | – 39,0 | – 34,5 | – 35,2 |
| Kreditinstitute | – 58,6 | – 17,4 | – 49,8 |
| langfristig | – 27,7 | + 1,3 | – 6,3 |
| kurzfristig | – 30,9 | – 18,7 | – 43,6 |
| Unternehmen und Privatpersonen | – 9,3 | – 3,2 | + 15,1 |
| langfristig | + 0,9 | + 1,6 | + 1,1 |
| kurzfristig | – 10,3 | – 4,8 | + 14,0 |
| Staat | – 5,7 | + 3,8 | – 0,6 |
| langfristig | + 0,2 | + 0,5 | – 0,1 |
| kurzfristig | – 5,8 | + 3,3 | – 0,5 |
| Bundesbank | + 34,6 | – 17,7 | + 0,2 |
| 5. Sonstige Kapitalanlagen | – 0,3 | – 0,3 | – 0,3 |
| 6. Saldo aller statistisch erfassten Kapitalbewegungen | – 44,1 | – 19,7 | – 48,4 |
| Nachrichtlich: | | | |
| Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten (Zunahme: –) 2) | + 2,1 | + 0,1 | + 0,9 |

1 Verbriefte und nicht verbrieft Options sowie Finanztermingeschäfte. — 2 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

Deutsche Bundesbank

davor per saldo jeweils ausländische Aktien verkauft hatten. Weitere 7 Mrd € investierten sie in ausländische Anleihen. Während in der jüngeren Vergangenheit die Nachfrage nach auf Euro lautenden Papieren dominiert hatte, präferierten hiesige Sparer im Schlussquartal 2002 eher Fremdwährungsanleihen. Neben Yentiteln spielten dabei auch auf US-Dollar sowie auf Pfund Sterling lautende Emissionen eine größere Rolle.

Im Gegensatz zum Wertpapierverkehr floss im Bereich der Direktinvestitionen Kapital in Höhe von 1 ½ Mrd € aus dem Ausland zu. Dabei stockten heimische Unternehmen ihren Beteiligungsbesitz im Ausland von Oktober bis Dezember 2002 um 5 ½ Mrd € auf. Das war deutlich weniger als im Quartal davor (16 Mrd €). Ziel der deutschen Direktinvestitionen waren in der Berichtsperiode ausschließlich die anderen EWU-Länder. Zugleich statteten ausländische Eigner ihre in Deutschland ansässigen Niederlassungen mit neuen Mitteln in Höhe von 7 Mrd € aus. Zum weitestgehend größten Teil handelte es sich dabei um konzerninterne Kredite, die von den ausländischen Muttergesellschaften an ihre im Inland tätigen Tochterunternehmen vergeben wurden. Die zugeflossenen Gelder stammten nahezu vollständig aus dem Euro-Raum. Nachdem die ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland den negativen weltwirtschaftlichen Bedingungen lange Zeit getrotzt hatten, haben sie sich seit der Jahresmitte 2002 nun doch spürbar abgeschwächt.

Direktinvestitionen

Zu kräftigen Netto-Kapitalimporten kam es durch die unverbrieften Kreditbeziehungen der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland.

Kreditverkehr der Nichtbanken

Wie üblich reduzierten Unternehmen und Privatpersonen zum Jahresende hin ihre Bankguthaben im Ausland („window dressing“). Alles in allem betrug die Netto-Kapitalimporte dieser Wirtschaftssektoren von Oktober bis Dezember 2002 etwa 15 Mrd €. Bei staatlichen Stellen flossen hingegen durch grenzüberschreitende Kredittransaktionen in diesem Zeitraum Gelder ins Ausland ab, und zwar netto ½ Mrd €.

*Kreditverkehr
des Bankensektors*

Von weitaus größerem Gewicht waren in der Berichtsperiode die unverbrieften Auslandstransaktionen der monetären Finanzinstitute. Dabei überwogen – wie bereits in den beiden Quartalen davor – die Netto-Kapitalexporte. Im Ergebnis flossen 50 Mrd € aus dem Bankensystem ab. Von Oktober bis Dezember 2002 haben die Kreditinstitute vor allem ihr Aktivgeschäft mit ausländischen Kunden stark ausgeweitet. Die im Kreditverkehr ge-

buchten Auslandstransaktionen der Bundesbank (ohne die Währungsreserven) glichen sich in diesem Zeitraum dagegen fast vollständig aus.

Die Währungsreserven der Bundesbank sind von Oktober bis Dezember letzten Jahres – zu Transaktionswerten gerechnet – um knapp 1 Mrd € gesunken. Insgesamt gesehen haben sie damit 2002 transaktionsbedingt um etwas über 2 Mrd € abgenommen. Stärker zu Buche schlugen im Berichtszeitraum freilich Bewertungsänderungen, wobei Kursgewinne beim Gold die Einbußen auf Grund der niedrigeren Bewertung des US-Dollar nur teilweise ausgleichen konnten. Ende 2002 betrug die deutschen Währungsreserven umgerechnet 85 Mrd €, verglichen mit 89 Mrd € Ende September 2002 und gut 93 Mrd € zu Beginn des vergangenen Jahres.

Währungsreserven der Bundesbank

Öffentliche Finanzen

Gebietskörperschaften

Überblick

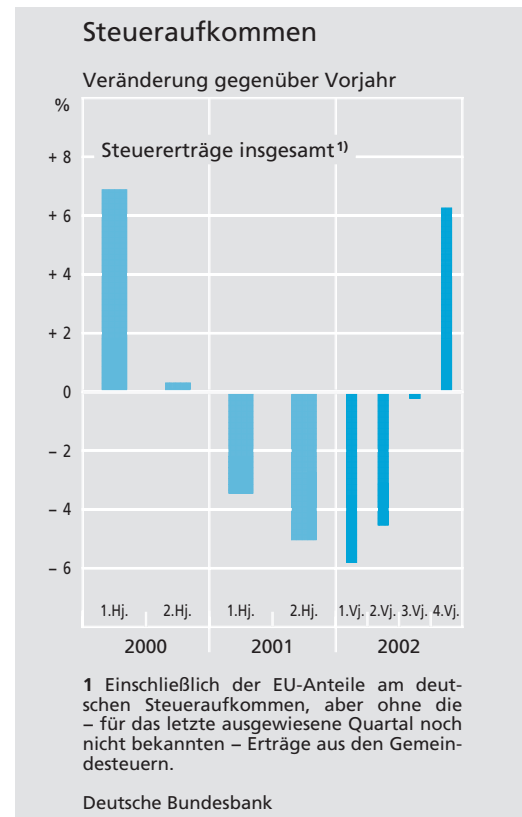
Im vierten Quartal 2002 haben die Haushalte der Gebietskörperschaften – den bisher vorliegenden Ergebnissen zufolge – günstiger abgeschlossen als vor Jahresfrist. Allerdings war damals die Entwicklung durch einige negative Sondereffekte geprägt, so dass eine Wende zu einer Verbesserung der Haushaltslage noch nicht festzustellen ist. Im Gesamtjahr 2002 haben Bund, Länder und Gemeinden ihre Defizite jeweils erheblich ausgeweitet. Insgesamt betrug das Defizit der Gebietskörperschaften mehr als 60 Mrd €, nachdem es bereits im Vorjahr stark auf 47 Mrd € zugenommen hatte. Ausschlaggebend war der Rückgang der Steuereinnahmen, der auch zu sinkenden Gesamteinnahmen führte. Das Wachstum der Ausgaben hat sich nicht zuletzt auf Grund kräftig gestiegener arbeitsmarktbedingter Ausgaben beschleunigt. Es dürfte aber unter 2 % gelegen haben.

Die Entwicklung im laufenden Jahr ist durch erhebliche Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftlichen Aussichten und die Auswirkungen der ergriffenen – beziehungsweise noch diskutierten – finanzpolitischen Maßnahmen geprägt. Die Haushaltsplanungen des Bundes und der Länder sehen im Vergleich zu den Abschlüssen des Jahres 2002 merklich niedrigere Defizite vor. Hierfür ist freilich eine enge Ausgabenbegrenzung entsprechend den Vorgaben des Finanzplanungsrates eine wichtige Voraussetzung. Von besonderer Bedeutung wird auch sein, ob der Umfang der in Aussicht gestellten Konsolidierungsmaßnahmen tatsächlich realisiert wird.

Steuer-
einnahmen
im vierten
Quartal und im
Gesamtjahr
2002 ...

Das Steueraufkommen¹⁾ hat sich im vierten Quartal 2002 um gut 6 % gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit erhöht, nachdem es im ersten Halbjahr noch stark zurückgegangen war und im dritten Quartal stagniert hatte. Die Verbesserung zum Jahresende war allerdings teilweise dadurch bedingt, dass die Körperschaftsteuererträge Ende 2001 unter anderem durch eine außergewöhnlich hohe Steuererstattung um 1½ Mrd € geschmälert worden waren. Aber auch nach Ausschaltung dieses Sonderfaktors hat sich die Körperschaftsteuer erholt, während die übrigen Einkommensteuern nicht ganz ihr entsprechendes Vorjahrsergebnis erreichten und die Umsatzsteuererträge nur geringfügig stiegen. Im Gesamtjahr 2002 fielen die Steuereinnahmen nach dem vorläufigen Ergebnis, das noch eine Schätzung für die Gemeindesteuern enthält, um 1,2 % niedriger als ein Jahr zuvor aus. Die Volkswirtschaftliche Steuerquote (in finanzstatistischer Abgrenzung) hat sich damit weiter um 0,7 Prozentpunkte auf 20,9 % zurückgebildet, nachdem sie schon im Jahr 2001 vor allem infolge der Steuerreform stark gesunken war. Zwar gingen die Steuererträge um 1½ Mrd € über die letzte offizielle Prognose vom November hinaus. Doch entstanden gegenüber der – den Haushaltsplänen weitgehend zu Grunde gelegten – vergleichbaren Steuerschätzung vom Herbst 2001 Ausfälle in Höhe von 25 Mrd € oder gut 1% des Bruttoinlandsprodukts. Die steuerlichen Mindereinnahmen gegenüber den Planungen erreichten damit einen doppelt so großen Umfang wie im Jahr 2001.

Die Steuerausfälle betrafen fast alle wichtigen Einzelsteuern. Die Erträge aus der Umsatz-



steuer haben sich mit einem Minus von ½ % zum zweiten Mal nacheinander verringert. Sie sind damit um 7½ Mrd € hinter den Erwartungen vom Herbst 2001 zurückgeblieben. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass die nominale Inlandsnachfrage im vergangenen Jahr erstmals seit langem gesunken ist. Auch haben die Ende 2001 verabschiedeten Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung offenbar noch nicht zu nennenswerten Mehreinnahmen geführt. Noch höher waren mit 8½ Mrd € die Ausfälle bei der Körperschaftsteuer, obwohl die Erträge hier knapp 3 Mrd € erreichten, nachdem im Jahr 2001 die Erstattungen leicht überwogen hatten. Die Körperschaftsteuer hat damit wesentlich

¹⁾ Einschließlich der EU-Anteile am deutschen Steueraufkommen, aber ohne die noch nicht bekannten Erträge aus den Gemeindesteuern.

Aufkommensentwicklung wichtiger Einzelsteuern

| Steuerart | Aufkommen in Mrd € | | Ver- ände- rung gegen- über Vorjahr in % |
|-------------------------------|-----------------------|-------|--|
| | Gesamtjahr | | |
| | 2001 | 2002 | |
| Lohnsteuer | 132,6 | 132,2 | - 0,3 |
| Veranlagte Einkommensteuer | 8,8 | 7,5 | - 14,0 |
| Körperschaftsteuer | - 0,4 | 2,9 | . |
| Umsatzsteuer | 138,9 | 138,2 | - 0,5 |
| darunter: 4. Vierteljahr | | | |
| Lohnsteuer | 38,9 | 38,9 | - 0,0 |
| Veranlagte Einkommensteuer | 4,7 | 4,5 | - 3,2 |
| Körperschaftsteuer | - 1,9 | 3,2 | . |
| Umsatzsteuer | 35,6 | 36,0 | + 0,9 |

Deutsche Bundesbank

weniger erbracht, als dies schon rein steuer-technisch aus dem Abklingen der hohen Auskehrreffekte von 2001 zu erwarten gewesen wäre. Hier fielen neben dem weiteren Rückgang der Steuervorauszahlungen infolge der ungünstigen Gewinnentwicklung erhebliche Erstattungen für das gewinnschwache Jahr 2001 ins Gewicht, das offenbar in manchen Fällen beschleunigt veranlagt wurde. Dabei konnten die Kapitalgesellschaften für das Veranlagungsjahr 2001 auch letztmals steuerliche Abschreibungen auf ihren Beteiligungsbesitz vornehmen, bevor zum Jahresanfang 2002 die steuerliche Freistellung erzielter Veräußerungsgewinne aus inländischen Beteiligungen in Kraft trat.²⁾ Die Lohnsteuererträge sind mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr um fast 5 Mrd € hinter der Prognose vom Herbst 2001 zurückgeblieben. Vor

Abzug des im vergangenen Jahr erhöhten Kindergeldes nahmen sie um 1¾ % zu. Ausschlaggebend für diese schwache Entwicklung war, dass die Bruttolohn- und -gehaltssumme im vergangenen Jahr mit knapp 1% um zwei Prozentpunkte weniger wuchs als zunächst erwartet.

Für das laufende Jahr ist wieder ein deutlicher Anstieg des Steueraufkommens zu erwarten, das voraussichtlich auch stärker als das nominale Bruttoinlandsprodukt zunehmen wird. Hierzu tragen die geplanten beziehungsweise teilweise bereits verabschiedeten steuerlichen Maßnahmen bei. In der offiziellen Schätzung vom November wurde mit einer Zunahme des Steueraufkommens um gut 4 % gerechnet. Einschließlich der darin noch nicht enthaltenen Mehreinnahmen aus der Einschränkung von Ausnahmetatbeständen bei der „Ökosteuer“ und gemäß dem Entwurf des Steuervergünstigungsabbaugesetzes ergäbe sich bei dem damals unterstellten nominalen Wirtschaftswachstum von gut 3 % ein Aufkommensanstieg um 5½ %. Aus heutiger Sicht ist freilich davon auszugehen, dass das gesamtwirtschaftliche Wachstum hinter den Erwartungen vom Herbst zurückbleiben wird. Außerdem ist ungewiss, inwieweit der zustimmungsbedürftige Teil des Steuerpakets vom Bundesrat gebilligt wird.³⁾

... sowie im
laufenden Jahr

² Auch Verluste aus der Veräußerung von Beteiligungen konnten letztmals für das Jahr 2001 steuerlich geltend gemacht werden.

³ Zur Beurteilung des in den Bundestag eingebrachten Entwurfs eines Steuervergünstigungsabbaugesetzes und des bereits verabschiedeten Gesetzes zur Fortentwicklung der ökologischen Steuerreform vgl. die Ausführungen in: Deutsche Bundesbank, Neuere Tendenzen der Steuereinnahmen, Monatsbericht, Dezember 2002, insbesondere S. 30 ff.

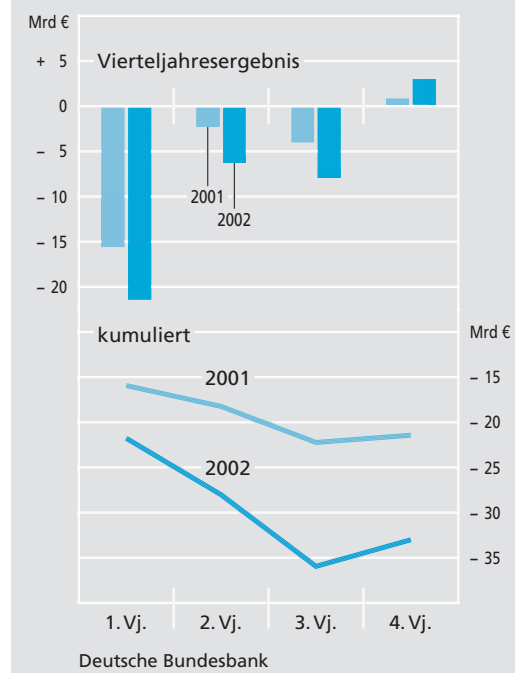
Der Bundeshaushalt im vergangenen Jahr...

Der Bundeshaushalt schloss im vierten Quartal mit einem Überschuss von 3 Mrd € und somit etwas günstiger als vor Jahresfrist ab. Im Gesamtjahr 2002 erhöhte sich das Defizit allerdings kräftig um 11½ Mrd € auf 32½ Mrd €. Damit wurde auch der ursprüngliche Haushaltsansatz (23½ Mrd €) deutlich verfehlt.⁴⁾ Ausschlaggebend hierfür waren zum einen die umfangreichen Steuerausfälle, die sich – saldiert mit niedrigeren Abführungen an den EU-Haushalt – auf gut 7 Mrd € beliefen. Zum anderen übertrafen die Zahlungen für Arbeitslosenhilfe und die Zuschüsse an die Bundesanstalt für Arbeit die Ansätze um zusammen genommen 5½ Mrd €. Die übrigen Ausgaben fielen allerdings um 3½ Mrd € niedriger aus als veranschlagt. Dies gilt insbesondere für die Zinsausgaben, die von hohen Agios bei der Neuemission von Bundeswertpapieren profitierten, und die Gewährleistungen. Bei den nicht-steuerlichen Einnahmen wurden zwar rund 3 Mrd € weniger Privatisierungserlöse erzielt; dies wurde aber durch Mehreinnahmen an anderer Stelle kompensiert (unter anderem durch erhöhte Darlehensrückflüsse). Insgesamt gesehen ist die deutliche Verfehlung der Planungen nicht auf eine laxe Haushaltspolitik zurückzuführen, sondern war vor allem eine Folge der wesentlich ungünstiger als erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

... und im Jahr 2003

Der nach der Bundestagswahl überarbeitete Entwurf des Bundeshaushalts 2003 sieht eine deutliche Rückführung des Defizits auf knapp 19½ Mrd € vor. In die ursprünglichen Planungen war noch ein Defizit von 16 Mrd € eingestellt. Ausschlaggebend für den nunmehr höheren Ansatz sind Steuermindereinnah-

Finanzierungssalden des Bundes in den Jahren 2001 und 2002



men. Zwar fiel das Ergebnis 2002 etwas günstiger aus als noch im November erwartet. Gleichwohl ist der Haushalt 2003 mit erheblichen Risiken behaftet. Derzeit erwartet die Bundesregierung nur noch ein reales Wirtschaftswachstum von rund 1% und somit einen halben Prozentpunkt weniger als noch im Herbst. Auch diese neue Prognose unterliegt beträchtlichen Risiken. Darüber hinaus sind zahlreiche Entlastungen in die Planungen eingestellt, deren Realisierung aus heutiger Sicht ungewiss erscheint. So ist auch der Um-

⁴ Gegenüber dem im November vergangenen Jahres vom Bundeskabinett beschlossenen Nachtragshaushalt, der mit einem Defizit von knapp 37½ Mrd € den damals erwarteten Steuerausfällen und höheren arbeitsmarktbedingten Ausgaben Rechnung trug, fiel der Haushaltsabschluss freilich um 4½ Mrd € günstiger aus. So übertrafen die Steuereinnahmen die dortigen Ansätze um fast 1½ Mrd €, und die Ausgaben blieben um gut 3 Mrd € hinter dem Soll zurück.

fang der Einsparungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Hartz-Konzepts noch nicht gesichert.

Gelingt es, den Entwurf des Bundeshaushalts 2003 in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld zu realisieren, stellt dies einen beträchtlichen Konsolidierungsfortschritt dar. Die Ausgaben sollen gegenüber dem Ansatz des Nachtragshaushalts 2002 um knapp 2 % und im Vergleich zu dem niedrigeren Ergebnis um ½ % sinken, was selbst einschließlich der Mehrbelastungen durch die Flutschäden den Vorgaben des Finanzplanungsrates entspreche. Dazu ist es erforderlich, die angekündigten Maßnahmen im Haushaltsvollzug umzusetzen und das in die Planungen eingestellte Entlastungsvolumen insgesamt sicherzustellen. Eine solche strukturelle Konsolidierung ist angesichts des hohen Defizits im vergangenen Jahr und im Hinblick auf die Glaubwürdigkeit der nationalen und internationalen finanzpolitischen Vereinbarungen auch geboten.

Sondervermögen

Die Sondervermögen wiesen 2002 einen Überschuss von 8 Mrd € auf, so dass der Vorjahrsbetrag nochmals um 3 Mrd € übertroffen wurde. Ausschlaggebend hierfür war, dass der dem Erblastentilgungsfonds zufließende Teil des Bundesbankgewinns deutlich anstieg. Für das laufende Jahr ist freilich ein merklicher Rückgang des Überschusses zu erwarten.

Länder

Das Defizit der Länder sank im vierten Quartal 2002 im Vorjahrsvergleich zwar um 4 Mrd € auf 11 Mrd €, jedoch war im letzten Vierteljahr 2001 das Defizit durch eine Reihe ge-

wichtiger Sonderfaktoren wie umfangreiche Steuererstattungen, eine Rückzahlung von Erdgasförderabgaben und einen größeren Beteiligungserwerb besonders hoch ausgefallen. Im Gesamtjahr 2002 wurde entgegen den Planungen, die ursprünglich einen Abbau des Defizits auf eine Größenordnung von 20 Mrd € vorsahen, der bereits sehr hohe Betrag des Vorjahres von 26 Mrd € mit 31 Mrd € noch einmal deutlich übertroffen. Ausschlaggebend hierfür waren die rückläufigen Steuereinnahmen. Der Zuwachs der Ausgaben wurde indessen nur auf den ersten Blick nahezu gestoppt. Bereinigt um die erwähnten Sonderbelastungen ergab sich eine Zunahme von 1½ %, zu der insbesondere die mit 2½ % wieder kräftiger gestiegenen Personalausgaben beitrugen. Für 2003 sehen die Haushaltsplanungen der Länder nicht zuletzt durch Rückgriff auf einmalige Entlastungen wie Vermögensveräußerungen deutlich niedrigere Defizite vor, und zwar nach dem bisherigen Planungsstand rund 23 Mrd €. Freilich sind hier wie beim Bund die Planungsunsicherheiten sehr hoch.

Gemeinden

Für die Gemeindehaushalte liegen bisher lediglich Ergebnisse der ersten drei Quartale vor. Das Defizit betrug in dieser Zeit knapp 6½ Mrd €. Es hat sich damit gegenüber dem Vorjahrswert verdoppelt. Das mit 6½ % weiterhin stark sinkende Steueraufkommen war ausschlaggebend für den Rückgang der Gesamteinnahmen um knapp 1½ %. Das Ausgabenwachstum hat sich dagegen auf knapp 2 % beschleunigt, wobei weiter rückläufigen Bauinvestitionen ein deutlicher Anstieg der Sozialleistungen sowie der Personalausgaben und des laufenden Sachaufwands gegen-

überstand. Die noch nicht bekannte Entwicklung im vierten Quartal dürfte an der ungünstigen Grundtendenz für das Gesamtjahr 2002 nichts Entscheidendes ändern. Eine Verbesserung der Finanzlage ist für das laufende Jahr nicht zuletzt deshalb nicht zu erwarten, weil die anstehenden Endabrechnungen des kommunalen Steuerverbands zu rückläufigen Zuweisungen an die Gemeinden führen dürften. Hinzu kommen die Mehrbelastungen bei den Personalausgaben durch den Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst, die wegen der weiteren Angleichung der ostdeutschen Tarife an das Westniveau vor allem bei den Gemeinden in den neuen Bundesländern stark zu Buche schlagen.

Verschuldung

Die Verschuldung der Gebietskörperschaften wurde im vierten Quartal um knapp 9 Mrd € ausgeweitet. Neben einer relativ geringen Zunahme der Kapitalmarktverschuldung (½ Mrd €) wurden kurzfristige Kassenverstärkungs- und Geldmarktkredite kräftig um gut 8 Mrd € aufgestockt. Im Gesamtjahr ergab sich eine marktmäßige Nettokreditaufnahme von 54 ½ Mrd €. Während dabei verstärkt auf handelbare Kapitalmarkttitel in Höhe von netto 67 Mrd € zurückgegriffen wurde, ging der Bestand der bei Banken aufgenommenen Kredite, die nicht der kurzfristigen Liquiditätssicherung dienen, um gut 15 ½ Mrd € zurück.

Sozialversicherungen

Gesetzliche Renten- versicherung

Die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten verzeichnete im vierten Quartal 2002 zwar noch einen saisonüblichen Überschuss, der aber mit knapp 1 Mrd € um gut

Marktmäßige Nettokreditaufnahme der Gebietskörperschaften

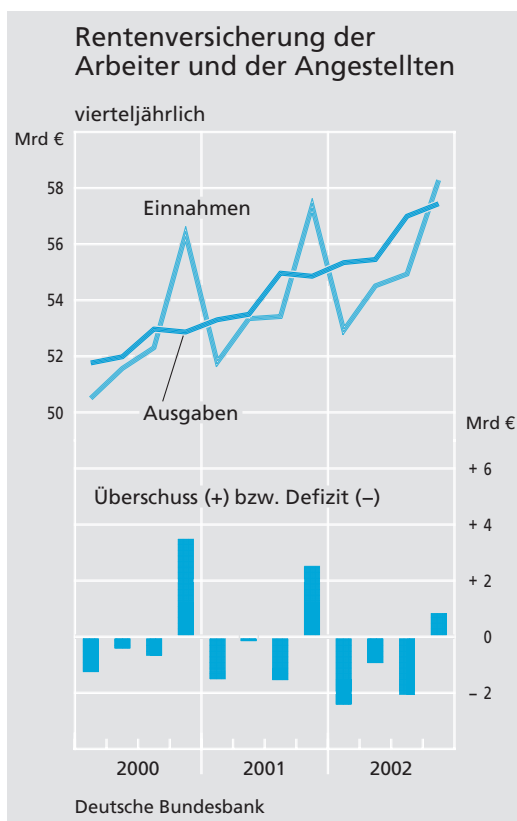
Mrd €

| Zeit | Ins- gesamt | Darunter: | | Nach- richtlich: Erwerb durch das Ausland |
|------------|----------------|---------------------|--|--|
| | | Wert- papiere 1) | Schuld- schein- dar- lehen 2) | |
| 2001 | + 14,2 | + 56,3 | - 6,6 | + 1,1 |
| darunter: | | | | |
| 1. Vj. | - 10,4 | + 13,9 | + 9,7 | - 11,8 |
| 2. Vj. | - 6,1 | + 7,5 | - 13,7 | - 0,5 |
| 3. Vj. | + 15,6 | + 18,5 | - 1,8 | + 14,9 |
| 4. Vj. | + 15,2 | + 16,4 | - 0,9 | - 1,6 |
| 2002 ts) | + 54,5 | + 67,0 | - 11,3 | ... |
| darunter: | | | | |
| 1. Vj. | + 25,6 | + 15,2 | + 10,5 | + 7,2 |
| 2. Vj. | + 1,5 | + 22,9 | - 21,4 | + 11,7 |
| 3. Vj. | + 18,6 | + 25,1 | - 5,4 | + 15,5 |
| 4. Vj. ts) | + 8,9 | + 3,8 | + 5,1 | ... |

1 Ohne Ausgleichsforderungen. — 2 Einschl. Kassenverstärkungs- und Geldmarktkredite.

Deutsche Bundesbank

1½ Mrd € niedriger ausfiel als zur gleichen Vorjahrszeit. Ausschlaggebend hierfür war die schwache Entwicklung der Beitragseinnahmen. Im Gesamtjahr 2002 überstieg das Defizit mit 5 Mrd € den Vorjahrsbetrag um 4½ Mrd €. Mit der Entscheidung, die Untergrenze für die Schwankungsreserve auf 80 % einer Monatsausgabe abzusenken, um den Beitragssatz unverändert bei 19,1 % belassen zu können, war zwar eine Zunahme des Defizits bereits eingeplant worden. Im Ergebnis verfehlte die Schwankungsreserve am Jahresende 2002 mit 63 % einer Monatsausgabe den reduzierten Sollwert aber deutlich, weil die ungünstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung den Zuwachs der beitragspflichtigen Bruttolöhne und -gehälter merklich dämpfte.



Aussichten für
2003

Nach dem hohen Defizit des letzten Jahres wäre vor dem Hintergrund der Erwartungen vom Herbst 2002 zum Jahresbeginn neben der weiteren Erhöhung des Bundeszuschusses aus der letzten Stufe der ökologischen Steuerreform eine Anhebung des Beitragssatzes auf 19,9% erforderlich gewesen, um die Schwankungsreserve wieder auf das Mindestniveau aufzufüllen. Um die negativen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer solchen Erhöhung der Lohnzusatzkosten zu begrenzen, wurde das Schwankungsreservesoll weiter auf mindestens 50% einer Monatsausgabe gesenkt. Daneben wurde die Beitragsbemessungsgrenze deutlich angehoben. Damit wurde der Anstieg des Beitragssatzes von 19,1% auf 19,5% begrenzt. Inzwischen zeichnen sich aber einige neue Belastungen ab. So wurde die Erwartung für das Wach-

tum der Bruttolöhne und -gehälter im Jahreswirtschaftsbericht 2003 um einen halben Prozentpunkt auf 2% zurückgenommen. Außerdem sind Mindereinnahmen durch die Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse zu erwarten. Weitere Belastungen könnten unter anderem durch die nach dem Tarifabschluss im öffentlichen Dienst ab Dezember mögliche Verschiebung der Gehaltszahlungen auf das Monatsende entstehen, da die darauf entfallenden Beiträge jeweils erst im nächsten Monat erfasst würden und so eine einmalige Lücke zum Jahresende 2003 entstünde. Voraussichtlich wird die gesetzliche Rentenversicherung deshalb auch im laufenden Jahr mit einem Defizit abschließen.

Die Bundesanstalt für Arbeit musste im vierten Quartal 2002 ein Defizit von 1 Mrd € hinnehmen, nachdem ein Jahr zuvor noch ein Überschuss von ½ Mrd € verzeichnet worden war. Dabei stand einem leichten Rückgang der Beitragseinnahmen ein kräftiger Ausgabenzuwachs um knapp 11% gegenüber. Im Gesamtjahr betrug die Deckungslücke 5½ Mrd €. Sie hat sich damit gegenüber dem Jahr 2001 wie auch gegenüber dem Haushaltsansatz fast verdreifacht. Während die Einnahmen nur um ½% wuchsen, stiegen die Ausgaben um 7½%. Für das Arbeitslosengeld mussten vor allem infolge eines starken Anstiegs der Empfängerzahlen fast 10% mehr aufgewendet werden.⁵⁾ Die Ausgaben für die aktive Arbeitsmarktpolitik nah-

Bundesanstalt
für Arbeit

⁵⁾ Die Zahl der Arbeitslosen lag im Jahresdurchschnitt bei 4,06 Millionen (gegenüber 3,89 Millionen im Haushaltsplan), und auch die Zahl der Arbeitslosengeldempfänger übertraf den Ansatz um etwa 170 000.

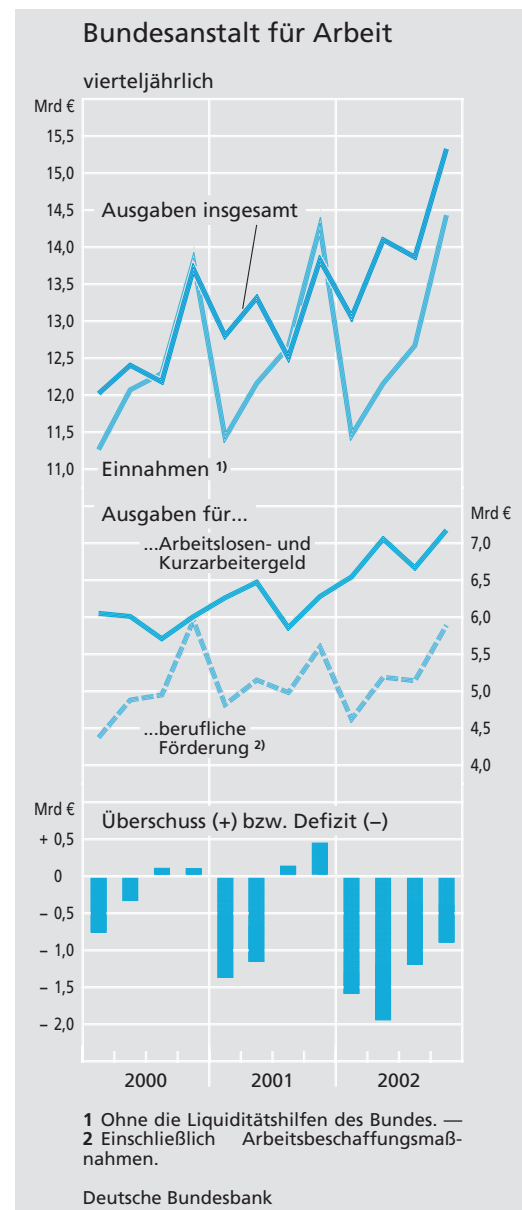
men um 1½ % zu. Während die Aufwendungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen um gut ein Sechstel zurückgingen, ergab sich bei der beruflichen Aus- und Fortbildung eine Zunahme von knapp 6 %.

Aussichten für
2003

Nach dem Haushaltsplan der Bundesanstalt soll im laufenden Jahr trotz der unterstellten weiteren Zunahme der Arbeitslosenzahl um 80 000 auf 4,14 Millionen kein Defizit mehr entstehen. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird nunmehr allerdings pessimistischer eingeschätzt, und gemäß dem Ende Januar vorgelegten Jahreswirtschaftsbericht wird auch ein stärkerer Anstieg der Arbeitslosenzahl auf rund 4,2 Millionen erwartet. Hierdurch ergeben sich sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite zusätzliche Risiken. Darüber hinaus ist nicht gesichert, dass alle Entlastungen realisiert werden können, die mit der Verabschiedung der Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz-Reformen“) erhofft werden. Wenn bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik keine Einsparungen vorgenommen werden, die deutlich über die bereits im Haushalt vorgesehenen hinausgehen, könnte auch im laufenden Jahr ein Bundeszuschuss zum Defizitausgleich erforderlich werden.

Gesetzliche
Kranken-
versicherung

Auch um nach dem hohen Defizit des Jahres 2001 die Rücklagen wieder aufzufüllen, waren die Krankenversicherungsbeiträge zum Jahresbeginn 2002 angehoben worden. Der Durchschnittssatz erhöhte sich um gut 0,3 Prozentpunkte auf 14,0 %. Vor allem deshalb stiegen die Einnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung in den ersten drei Quartalen um knapp 3½ %. Der Ausgabenzuwachs blieb je-



doch insbesondere wegen kräftig steigender Mittelabflüsse für Arzneimittel und die Krankenhausbehandlung nur unwesentlich dahinter zurück. Die Erfahrungen der anderen Sozialversicherungszweige deuten für das letzte Quartal 2002 auf eine ungünstige Beitragsentwicklung hin, so dass das im Jahr 2001 verzeichnete Defizit von fast 3 Mrd € kaum unterschritten worden sein dürfte. Im laufenden Jahr sind zwar zahlreiche Maßnahmen

wie Zwangsrabatte im Arzneimittelbereich und „Nullrunden“ bei Krankenhausbudgets und Ärzten sowie eine Einschränkung der Abwanderungsmöglichkeit durch eine Anhebung der Versicherungspflichtgrenze vorgesehen, die zusammen genommen Entlassungen von gut 3 Mrd € erbringen sollen. Gleichwohl mussten zahlreiche Kassen ihre Beitragssätze erneut deutlich anheben, so dass nun ein Durchschnittswert von 14,4% erreicht worden sein dürfte.

Entwicklung des öffentlichen Gesamthaushalts

*Defizitquote
2002 über 3%*

Die gesamtstaatliche Defizitquote in der Maastricht-Abgrenzung belief sich im vergangenen Jahr gemäß ersten vorläufigen Ergebnissen auf 3,7%, nach 2,8% im Jahr 2001.⁶ Der Ecofin-Rat stellte am 21. Januar für Deutschland ein übermäßiges Defizit gemäß Maastricht-Vertrag fest (vgl. Erläuterungen auf S. 55). Während die starke Zunahme des Defizits im Jahr 2001 größtenteils auf die umfangreichen Steuersenkungen zurückzuführen und somit strukturell bedingt war, trug die finanzpolitische Ausrichtung 2002 kaum zu dem Anstieg des Defizits bei. Ausschlaggebend war die ausgeprägte Einnamenschwäche sowohl bei den Gebietskörperschaften als auch den Sozialversicherungen. So ging die gesamtstaatliche Abgabenquote um fast drei viertel Prozentpunkte zurück, obwohl insbesondere einige Verbrauchsteuern und die Krankenversicherungsbeiträge merklich erhöht worden waren. Die Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen entwickelten sich noch erheblich ungünstiger, als dies

auf Grund der Entwicklung des nominalen Bruttoinlandsprodukts zu erwarten gewesen wäre. Hierzu dürften nicht zuletzt temporäre Faktoren wie Wertberichtigungen im Unternehmensbereich beigetragen haben.

Die Ausgaben wuchsen 2002 um 2% und damit etwas stärker als 2001 (1¾%), obwohl einige 2001 zu verzeichnende außerordentliche Belastungen vor allem auf der Länder Ebene entfielen. Jedoch schlugen sich insbesondere die Erhöhung des Kindergeldes und die deutlich gestiegenen arbeitsmarktbedingten Aufwendungen ausgabenerhöhend nieder. Mit 3½% nahmen die Ausgaben der Sozialversicherungen erheblich stärker zu als die der Gebietskörperschaften (2% bzw. 1% ohne Zuweisungen an die Sozialversicherungen gerechnet). Bei den Gebietskörperschaften wirkten sich unter anderem niedrigere Investitionsausgaben und angesichts des günstigen Zinsniveaus weitgehend unveränderte Zinsausgaben dämpfend aus.

Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen im laufenden Jahr ist wegen der geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken mit großer Unsicherheit verbunden. Auch sind verschiedene finanzpolitische Vorhaben noch in den parlamentarischen Beratungen und die Auswirkungen bereits beschlossener Maßnahmen zum Teil schwer abzuschätzen. Aus heutiger Sicht erscheint es jedoch weiterhin möglich, die staatliche Defizitquote auf höchstens 3% zu begrenzen. Wird das Volu-

*2003 mit
großer
Unsicherheit
verbunden*

⁶ Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig zum Jahresbeginn erste VGR-Ergebnisse für das Vorjahr, wobei insbesondere die Entwicklung im vierten Quartal noch weitgehend geschätzt ist.

Das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit gegen Deutschland

Im 1992 verabschiedeten Vertrag von Maastricht, der später durch den Stabilitäts- und Wachstumspakt konkretisiert und ergänzt wurde, haben sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, übermäßige Defizite zu vermeiden. Insbesondere darf die staatliche Schuldenquote den Referenzwert von 60 % und die Defizitquote den Wert von 3 % nur in eng begrenzten Ausnahmefällen überschreiten. Damit sollen solide öffentliche Haushalte gewährleistet und unter anderem der Europäischen Zentralbank die Aufgabe der Sicherung der Preisstabilität erleichtert werden. Um die Einhaltung dieser Vorgaben zu sichern, wurde einerseits ein Frühwarnsystem für finanzpolitische Fehlentwicklungen und andererseits ein Sanktionsmechanismus („Verfahren bei einem übermäßigen Defizit“) eingerichtet. Bereits vor einem Jahr wurde von der Europäischen Kommission eine Frühwarnung an Deutschland (wie auch an Portugal) vorgeschlagen, weil die im Stabilitätsprogramm für 2001 angegebenen Ziele deutlich verfehlt worden waren und sich die Defizitquote der 3%-Grenze näherte. Eine Beschlussfassung des Ecofin-Rates über diese Empfehlung erfolgte aber nicht, da Deutschland bereits im Vorfeld zugesagt hatte, 2002 die Einhaltung des Referenzwertes für die Defizitquote anzustreben und bis 2004 einen nahezu ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Im vergangenen November prognostizierte die Europäische Kommission für Deutschland eine Defizitquote von 3,8 % in 2002. Auch im aktualisierten deutschen Stabilitätsprogramm vom Dezember wird von einem Wert in dieser Größenordnung ausgegangen. Der Ecofin-Rat stellte daraufhin am 21. Januar dieses Jahres auf Empfehlung der Europäischen Kommission das Vorliegen eines übermäßigen Defizits fest. Deutschland war damit nach Portugal das zweite Land, für das nach Beginn der Währungsunion ein Verfahren bei einem übermäßigen Defizit eröffnet wurde. Gleichzeitig richtete der Rat eine Empfehlung an Deutschland. Darin wird gefordert, das übermäßige Defizit so schnell wie möglich zu korrigieren. Darüber hinaus wird Deutschland angehalten, den im aktualisierten Stabilitätsprogramm bei einem Wirtschaftswachstum

von 1½ % für das laufende Jahr vorgesehenen Rückgang der Defizitquote auf 2¾ % mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere werden eine strikte Haushaltsführung und die Umsetzung der für das laufende Jahr angekündigten Maßnahmen im Umfang von 1 % des BIP verlangt. Dafür wird Deutschland entsprechend den Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumspakts eine Frist von vier Monaten, also bis zum 21. Mai 2003, gesetzt. Wenn einige der Maßnahmen nicht umgesetzt werden, sollten sie durch andere ersetzt werden, so dass der Konsolidierungsumfang insgesamt erhalten bleibt. Schließlich empfiehlt der Rat Deutschland, die Schuldenquote im Jahr 2003 nicht weiter steigen zu lassen und nachfolgend zu reduzieren. Käme Deutschland diesen Empfehlungen nicht nach, drohen nach einigen weiteren Schritten schließlich Sanktionen, die auch empfindliche Geldbußen einschließen können.

In seiner Stellungnahme zum aktualisierten deutschen Stabilitätsprogramm schätzt der Rat die Wachstumsannahme von real 1½ % für 2003 (die inzwischen im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung auf 1 % revidiert worden ist) als optimistisch ein. Zur Stärkung des Wachstumspotenzials werden Reformen des Arbeitsmarktes und der sozialen Sicherungssysteme angemahnt. Das im Programm anvisierte Ziel eines strukturell nahezu ausgeglichenen Haushalts im Jahr 2006 ist nach Auffassung des Rates nur erreichbar, wenn die angekündigten Maßnahmen voll umgesetzt, die Ausgabenziele für 2003 und 2004 eingehalten und auch für die folgenden Jahre strikte Ausgabenbegrenzungen vereinbart werden. Dann würde sich mit Ausnahme von 2005 die strukturelle Haushaltsposition in jedem Jahr um mehr als ½ % des BIP verbessern. Die deutschen Behörden werden aufgefordert sicherzustellen, dass die nächsten Stufen der Steuerreform in den Jahren 2004 und 2005 im Einklang mit einem stetigen Anpassungspfad in Richtung auf einen ausgeglichenen Haushalt stehen. Die Vereinbarungen zum „nationalen Stabilitätspakt“ werden zwar begrüßt, aber noch nicht als ausreichend angesehen, um die Einhaltung der gesamtstaatlichen Budgetziele im föderalen System Deutschlands zu garantieren.

Eckwerte des aktualisierten Stabilitätsprogramms der Bundesregierung

in %

| Position | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---|-------|------|------|------|------|------|
| Basisszenario: | | | | | | |
| Wachstum des realen BIP | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm 2002 | 0,6 | ½ | 1½ | 2¼ | 2¼ | 2¼ |
| Stabilitätsprogramm 2001 | ¾ | 1¼ | 2½ | 2½ | 2½ | – |
| Defizitquote (–) | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm 2002 | – 2,8 | – 3¾ | – 2¾ | – 1½ | – 1 | 0 |
| Stabilitätsprogramm 2001 | – 2½ | – 2 | – 1 | – 0 | – 0 | – |
| Schuldenquote | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm 2002 | 59,5 | 61 | 61½ | 60½ | 59½ | 57½ |
| Stabilitätsprogramm 2001 | 60 | 60 | 59 | 57 | 55½ | – |
| Strukturelle Defizitquote (–) | – 2¾ | – 3 | – 2 | – 1 | – 1 | – ½ |
| Risikoszenario (Stabilitätsprogramm 2002): | | | | | | |
| Wachstum des realen BIP | 0,6 | ½ | 1½ | 2 | 2 | 2 |
| Defizitquote (–) | – 2,8 | – 3¾ | – 2¾ | – 1½ | – 1 | – ½ |

Deutsche Bundesbank

men der in Aussicht gestellten Konsolidierungsmaßnahmen erreicht und zugleich eine sparsame Haushaltsführung betrieben, die den Beschlüssen des Finanzplanungsrates Rechnung trägt, so dürfte die Defizitquote auch dann spürbar sinken, wenn das reale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts schwächer ausfallen sollte, als mit 1½ % im deutschen Stabilitätsprogramm unterstellt worden ist. Hierzu dürfte vor allem die Entwicklung auf der Einnahmenseite beitragen, weil die Abgabenquote angesichts der Beitragserhöhungen in der Renten- und Krankenversicherung sowie der steuerlichen Maßnahmen (hauptsächlich bei den Verbrauchsteuern) deutlich steigen wird. Im Sozialversicherungsbereich wird es bei der Krankenversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit erforderlich sein, Reformen einzuleiten beziehungsweise

umzusetzen und darüber hinaus die Ausgaben eng zu begrenzen, um die hohen Defizite abzubauen.

In der im Dezember vorgelegten Aktualisierung des deutschen Stabilitätsprogramms wird die Notwendigkeit des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakts als Anker einer stabilitätsorientierten Finanzpolitik in Europa unterstrichen. Gemäß der mittelfristigen Projektion soll die gesamtstaatliche Defizitquote im laufenden Jahr auf 2¾ % begrenzt und im weiteren Verlauf bis zum Jahr 2006 vollständig abgebaut werden (siehe oben stehende Tabelle). Dies soll über eine Rückführung der Staatsquote um vier Prozentpunkte erreicht werden, während die Abgabenquote unverändert bleiben soll. Der Projektion liegt dabei zu Grunde, dass die im

Stabilitätsprogramm sieht ausgeglichenen Haushalt 2006 vor

Finanzplanungsrat getroffenen Vereinbarungen zur Ausgabenbegrenzung eingehalten werden und bis 2006 eine sparsame Ausgabenpolitik betrieben wird. Darüber hinaus ist unterstellt, dass die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen weitgehend entsprechend den Regierungsbeschlüssen vom vergangenen Herbst umgesetzt werden, die Haushalte der Sozialversicherungen etwa ausgeglichen abschließen und sich die gesamtwirtschaftliche Lage in den kommenden Jahren kontinuierlich verbessern wird. Inzwischen schätzt die Bundesregierung im Rahmen ihres Jahreswirtschaftsberichts die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven für das laufende Jahr allerdings ungünstiger ein. Die Erwartung hinsichtlich des realen BIP-Wachstums wurde um einen halben Prozentpunkt auf nunmehr rund 1% gesenkt. Die Defizitquote soll aber 3% nicht überschreiten.

*Unsicherheit
auch hinsichtlich
finanzpolitischer
Ausrichtung*

Die vergangenen zwei Jahre waren in Deutschland durch einen drastischen Anstieg des Staatsdefizits gekennzeichnet. Ausgehend von einem nicht ausgeglichenen Haushalt im konjunkturell günstigen Jahr 2000 führte dies zu einem Überschreiten der 3%-Grenze des Maastricht-Vertrags im vergangenen Jahr. Der Defizitanstieg und die finanzpolitischen Diskussionen haben zu einer weit verbreiteten Unsicherheit beigetragen, insbesondere weil Zweifel bezüglich der Handlungsfähigkeit und zukünftigen Ausrichtung

der Finanzpolitik geweckt wurden und das finanzpolitische Regelwerk in Europa zuweilen in Frage gestellt worden ist.

Die deutsche Finanzpolitik steht nunmehr vor der Aufgabe, über einen nachhaltigen Konsolidierungsprozess das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates und die nationalen und internationalen finanzpolitischen Regeln zu stärken. Auf kürzere Sicht sollte im laufenden Jahr auch bei den im Jahreswirtschaftsbericht zu Grunde gelegten ungünstigeren gesamtwirtschaftlichen Wachstumsperspektiven – wie auch vom Ecofin-Rat gefordert – angestrebt werden, das Volumen der angekündigten finanzpolitischen Maßnahmen zu realisieren und die nationalen Vereinbarungen auf allen Haushaltsebenen einzuhalten, um das Defizitlimit von 3% nicht zu überschreiten. In mittelfristiger Sicht ist die im Stabilitätsprogramm erläuterte Strategie, über eine Rückführung der Staatstätigkeit ausgeglichene Haushalte zu erreichen und danach weitere Abgabensenkungen zu ermöglichen, nachdrücklich zu unterstützen, weil hierdurch die Wachstumsbedingungen verbessert würden. Alle staatlichen Ebenen müssen deshalb ihre Leistungen überprüfen und dabei auch unpopuläre Entscheidungen treffen. Jede Gebietskörperschaft sollte verpflichtet sein, mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

*Nachhaltige
Konsolidierung
durch
Umsetzung des
angekündigten
Kurses*

Statistischer Teil

Inhalt

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

- | | |
|---------------------------------------|----|
| 1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze | 6* |
| 2. Außenwirtschaft | 6* |
| 3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren | 7* |

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

- | | |
|---|-----|
| 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang | 8* |
| 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) | 10* |
| 3. Liquiditätsposition des Banken- systems | 14* |

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

- | | |
|------------|-----|
| 1. Aktiva | 16* |
| 2. Passiva | 18* |

IV. Banken

- | | |
|---|-----|
| 1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland | 20* |
| 2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen | 24* |
| 3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland | 26* |

| | |
|--|-----|
| 4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland | 28* |
| 5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) | 30* |
| 6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche | 32* |
| 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) | 34* |
| 8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck | 36* |
| 9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen | 36* |
| 10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* |
| 11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* |
| 12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland | 39* |
| 13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs) | 40* |

V. Mindestreserven

| | |
|---|-----|
| 1. Reservesätze | 42* |
| 2. Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998 | 42* |
| 3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion | 42* |

VI. Zinssätze

| | |
|--|-----|
| 1. EZB-Zinssätze | 43* |
| 2. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank | 43* |
| 3. Basiszinssätze | 43* |
| 4. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) | 43* |
| 5. Geldmarktsätze nach Monaten | 44* |
| 6. Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet | 44* |
| 7. Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland | 45* |

VII. Kapitalmarkt

| | |
|---|-----|
| 1. Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland | 48* |
| 2. Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland | 49* |
| 3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland | 50* |
| 4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten | 50* |
| 5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere | 51* |
| 6. Absatz und Erwerb von Investmentzertifikaten in Deutschland | 51* |

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

| | |
|---|-----|
| 1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte | 52* |
|---|-----|

| | | | |
|---|-----|--|-----|
| 2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden | 52* | 6. Arbeitsmarkt | 64* |
| 3. Finanzielle Entwicklung des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 53* | 7. Preise | 65* |
| 4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften | 53* | 8. Einkommen der privaten Haushalte | 66* |
| 5. Steuereinnahmen nach Arten | 54* | 9. Tarif- und Effektivverdienste | 66* |
| 6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden | 54* | X. Außenwirtschaft | |
| 7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte | 55* | 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion | 67* |
| 8. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung | 57* | 2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland | 68* |
| 9. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen | 57* | 3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern | 69* |
| 10. Verschuldung des Bundes | 58* | 4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland, Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 70* |
| 11. Marktmäßige Kreditaufnahme des Bundes | 58* | 5. Laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom Ausland | 70* |
| 12. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten | 59* | 6. Vermögensübertragungen | 70* |
| 13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit | 59* | 7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland | 71* |
| IX. Konjunkturlage | | 8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | 72* |
| 1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens | 60* | 9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion | 72* |
| 2. Produktion im Produzierenden Gewerbe | 61* | 10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken) gegenüber dem Ausland | 73* |
| 3. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe | 62* | 11. DM- und Euro-Wechselkurse für ausgewählte Währungen | 74* |
| 4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe | 63* | 12. Wechselkurse für die nationalen Währungen der EWU-Länder und DM-Wert der ECU sowie Euro-Umrechnungskurse | 74* |
| 5. Einzelhandelsumsätze | 63* | 13. Effektive Wechselkurse für den Euro und ausgewählte fremde Währungen | 75* |

Abkürzungen und Zeichen

- p** vorläufige Zahl
- r** berichtigte Zahl
- s** geschätzte Zahl
- ts** teilweise geschätzte Zahl
- ...** Angabe fällt später an
- .** Zahlenwert unbekannt, geheim zu halten
oder nicht sinnvoll
- 0** weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden
der Zahlen.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

| Zeit | Geldmenge in verschiedenen Abgrenzungen 1) 2) | | | | Bestimmungsfaktoren der Geldmengenentwicklung 1) | | | | Zinssätze | | |
|-----------|---|-----|-------|-----------------------------------|--|---|-----------------------|-------------|-------------------------------|--|--|
| | M1 | M2 | M3 3) | | MFI-Kredite insgesamt | MFI-Kredite an Unternehmen und Privatpersonen | Geldkapitalbildung 4) | EONIA 5) 7) | 3-Monats-EURIBOR 6) 7) | Umlaufrendite europäischer Staatsanleihen 8) | |
| | | | M3 | gleitender Dreimonatsdurchschnitt | | | | | | | |
| | Veränderung gegen Vorjahr in % | | | | | | | | % p. a. im Monatsdurchschnitt | | |
| 2001 Juni | 4,0 | 4,3 | 5,4 | 5,1 | 5,7 | 8,4 | 3,4 | 4,54 | 4,45 | 5,2 | |
| Juli | 3,4 | 4,4 | 5,6 | 5,6 | 5,8 | 8,2 | 2,7 | 4,51 | 4,47 | 5,2 | |
| Aug. | 3,6 | 4,4 | 5,8 | 6,0 | 5,5 | 7,7 | 2,3 | 4,49 | 4,35 | 5,0 | |
| Sept. | 5,0 | 5,1 | 6,7 | 6,6 | 5,2 | 7,1 | 2,5 | 3,99 | 3,98 | 5,0 | |
| Okt. | 5,2 | 5,5 | 7,3 | 7,2 | 5,1 | 6,9 | 2,6 | 3,97 | 3,60 | 4,8 | |
| Nov. | 5,9 | 6,0 | 7,7 | 7,6 | 5,4 | 7,0 | 3,6 | 3,51 | 3,39 | 4,6 | |
| Dez. | 5,5 | 6,4 | 7,9 | 7,8 | 5,2 | 6,7 | 4,7 | 3,34 | 3,34 | 4,9 | |
| 2002 Jan. | 6,6 | 6,7 | 7,7 | 7,6 | 5,2 | 6,2 | 4,8 | 3,29 | 3,34 | 5,0 | |
| Febr. | 6,2 | 6,3 | 7,3 | 7,4 | 5,1 | 6,0 | 4,8 | 3,28 | 3,36 | 5,1 | |
| März | 6,0 | 6,3 | 7,2 | 7,2 | 4,8 | 5,4 | 4,7 | 3,26 | 3,39 | 5,3 | |
| April | 6,6 | 6,3 | 7,2 | 7,3 | 4,4 | 5,1 | 4,6 | 3,32 | 3,41 | 5,3 | |
| Mai | 6,7 | 6,7 | 7,6 | 7,3 | 4,5 | 5,3 | 5,2 | 3,31 | 3,47 | 5,3 | |
| Juni | 6,8 | 6,4 | 7,1 | 7,2 | 4,4 | 5,3 | 4,3 | 3,35 | 3,46 | 5,2 | |
| Juli | 7,6 | 6,5 | 7,0 | 7,0 | 4,0 | 4,8 | 4,9 | 3,30 | 3,41 | 5,0 | |
| Aug. | 7,6 | 6,4 | 7,0 | 7,1 | 4,2 | 5,1 | 5,2 | 3,29 | 3,35 | 4,7 | |
| Sept. | 8,2 | 6,6 | 7,2 | 7,0 | 4,3 | 5,0 | 5,1 | 3,32 | 3,31 | 4,5 | |
| Okt. | 8,3 | 6,8 | 6,9 | 7,1 | 4,3 | 4,9 | 4,8 | 3,30 | 3,26 | 4,6 | |
| Nov. | 9,2 | 6,9 | 7,1 | 6,9 | 4,0 | 4,6 | 4,9 | 3,30 | 3,12 | 4,6 | |
| Dez. | 9,8 | 6,5 | 6,8 | ... | 4,0 | 4,7 | 4,3 | 3,09 | 2,94 | 4,4 | |
| 2003 Jan. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 2,79 | 2,83 | 4,2 | |

1 Quelle: EZB. — 2 Saisonbereinigt. — 3 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 2 Jahren. — 4 Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs

gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs. — 5 Euro OverNight Index Average. — 6 Euro Interbank Offered Rate. — 7 Siehe auch Anmerkungen zu Tab. VI.5, S.44*. — 8 BIP-gewichtete Rendite zehnjähriger Staatsanleihen; ab 2001 Euro12.

2. Außenwirtschaft *)

| Zeit | Ausgewählte Posten der Zahlungsbilanz der EWU | | | | | | | Wechselkurse des Euro 1) | | |
|-----------|---|------------------------|----------|---------------------|----------------------|---------------|------------------|--------------------------|---------------------------|---------|
| | Leistungsbilanz | | | Kapitalbilanz | | | | Dollarkurs | effektiver Wechselkurs 3) | |
| | Saldo | darunter Handelsbilanz | Saldo | Direktinvestitionen | Wertpapierverkehr 2) | Kreditverkehr | Währungsreserven | | nominal | real 4) |
| | Mio € | | | | | | | Euro/US-\$ | 1. Vj. 1999=100 | |
| 2001 Juni | - 3 008 | + 7 994 | - 6 072 | - 6 037 | + 26 021 | - 25 208 | - 849 | 0,8532 | 84,7 | 86,3 |
| Juli | - 790 | + 10 548 | - 25 607 | - 2 803 | - 4 527 | - 18 313 | + 36 | 0,8607 | 85,4 | 87,1 |
| Aug. | + 5 257 | + 7 428 | - 6 123 | - 5 910 | + 204 | - 4 485 | + 4 068 | 0,9005 | 87,7 | 89,3 |
| Sept. | + 743 | + 6 019 | - 21 326 | - 15 612 | + 46 607 | - 50 706 | - 1 615 | 0,9111 | 88,0 | 89,7 |
| Okt. | + 4 122 | + 11 397 | - 22 033 | + 4 005 | - 1 535 | - 21 843 | - 2 661 | 0,9059 | 88,0 | 90,0 |
| Nov. | + 2 668 | + 8 846 | - 6 834 | + 11 690 | + 17 096 | - 35 681 | + 60 | 0,8883 | 86,8 | 88,8 |
| Dez. | + 2 295 | + 10 439 | - 3 197 | + 831 | - 17 117 | + 7 232 | + 5 856 | 0,8924 | 87,7 | 89,9 |
| 2002 Jan. | - 94 | + 3 109 | - 49 540 | + 9 | - 38 477 | - 5 759 | - 5 313 | 0,8833 | 87,6 | 90,3 |
| Febr. | + 4 399 | + 9 999 | + 6 741 | - 8 915 | - 11 195 | + 24 396 | + 2 455 | 0,8700 | 86,8 | 89,4 |
| März | + 7 444 | + 13 222 | + 16 327 | - 6 091 | - 569 | + 23 192 | - 205 | 0,8758 | 86,8 | 89,6 |
| April | - 5 284 | + 7 823 | + 13 626 | + 9 301 | + 13 475 | - 17 512 | + 8 361 | 0,8858 | 87,2 | 90,1 |
| Mai | + 2 339 | + 10 037 | + 2 313 | + 1 308 | + 27 508 | - 28 401 | + 1 897 | 0,9170 | 88,6 | 91,5 |
| Juni | + 5 810 | + 12 876 | - 44 979 | - 18 537 | + 13 361 | - 36 286 | - 3 517 | 0,9554 | 90,6 | 93,6 |
| Juli | + 5 704 | + 16 166 | - 20 932 | - 6 600 | - 1 265 | - 10 515 | - 2 552 | 0,9922 | 91,7 | 94,7 |
| Aug. | + 10 882 | + 12 079 | - 13 401 | + 3 147 | + 3 691 | - 21 994 | + 1 756 | 0,9778 | 91,1 | 94,0 |
| Sept. | + 8 656 | + 11 570 | - 21 334 | - 3 197 | + 17 383 | - 31 720 | - 3 800 | 0,9808 | 91,2 | 94,2 |
| Okt. | + 3 718 | + 11 698 | - 21 469 | - 5 019 | + 19 391 | - 37 977 | + 2 136 | 0,9811 | 91,7 | 94,8 |
| Nov. | + 10 281 | + 13 560 | - 28 585 | + 3 919 | + 8 575 | - 38 504 | - 2 575 | 1,0014 | 92,5 | 95,5 |
| Dez. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1,0183 | 93,6 | 96,8 |
| 2003 Jan. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1,0622 | 95,8 | 99,3 |

* Quelle: EZB. — 1 Siehe auch Tab. X.12 u. 13, S. 74/75. — 2 Einschließlich Finanzderivate. — 3 Gegenüber einem engen Länderkreis. — 4 Auf Basis der Verbraucherpreise.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

| Zeit | Belgien | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Irland | Italien | Luxemburg | Niederlande | Österreich | Portugal | Spanien | EWU 7) |
|--|---------|-------------|----------|------------|--------------|--------|---------|-----------|-------------|------------|----------|---------|--------|
| Reales Bruttoinlandsprodukt ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 3,2 | 2,0 | 3,4 | 3,2 | 3,6 | 11,1 | 1,6 | 6,0 | 4,0 | 2,7 | 3,8 | 4,2 | 2,8 |
| 2000 | 3,7 | 2,9 | 5,5 | 3,8 | 4,2 | 10,0 | 2,9 | 8,9 | 3,3 | 3,5 | 3,7 | 4,2 | 3,5 |
| 2001 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 1,8 | 4,1 | 5,7 | 1,8 | 1,0 | 1,3 | 0,7 | 1,6 | 2,7 | 1,4 |
| 2001 2.Vj. | 1,3 | 0,6 | 0,4 | 2,0 | 4,0 | 6,7 | 2,3 | | 1,7 | 0,5 | 2,8 | 2,0 | 1,6 |
| 3.Vj. | 0,8 | 0,4 | 0,1 | 1,9 | 3,5 | 4,3 | 1,9 | | 1,1 | 0,3 | 0,9 | 2,5 | 1,3 |
| 4.Vj. | - 0,5 | - 0,1 | - 1,1 | 0,7 | 3,7 | 1,1 | 0,4 | | 0,6 | - 0,4 | 1,0 | 2,6 | 0,5 |
| 2002 1.Vj. | - 0,5 | - 1,2 | - 1,5 | 0,3 | 4,3 | 4,7 | - 0,2 | | - 0,1 | 0,4 | 1,0 | 1,9 | - 0,2 |
| 2.Vj. | 0,3 | 0,4 | 3,1 | 1,0 | 4,0 | 6,6 | 0,1 | | 0,0 | 1,0 | 1,2 | 2,1 | 0,7 |
| 3.Vj. | 1,4 | 0,9 | 2,3 | 1,4 | 3,6 | 6,9 | 0,3 | | 0,5 | 0,9 | - 0,5 | 1,7 | 1,1 |
| Industrieproduktion ^{1) 2)} | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 5,3 | 6,2 | 11,2 | 3,5 | 0,5 | 15,4 | 4,8 | 4,3 | 4,0 | 8,9 | - 1,9 | 4,0 | 5,5 |
| 2001 | - 1,0 | 0,5 | - 1,0 | 0,9 | 1,4 | 10,2 | - 1,2 | 1,8 | 1,4 | 0,8 | 3,1 | - 1,1 | 0,4 |
| 2002 | 6 p | 1,3 | ... | - 1,0 | ... | ... | ... | ... | - 1,8 | ... | ... | 0,2 | ... |
| 2001 3.Vj. | - 0,9 | - 1,1 | - 3,3 | 2,5 | 3,6 | - 1,3 | 2,5 | | 1,2 | 0,2 | 0,8 | - 0,4 | - 0,2 |
| 4.Vj. | - 5,2 | - 3,7 | - 4,7 | 2,2 | 0,1 | - 2,6 | - 5,6 | | 1,3 | - 1,5 | - 2,4 | 1,8 | - 3,6 |
| 2002 1.Vj. | - 0,8 | - 4,0 | ... | - 2,6 | - 1,1 | 3,0 | - 3,4 | - 2,7 | - 2,9 | - 2,1 | - 1,6 | - 3,9 | - 2,7 |
| 2.Vj. | 2,9 | - 1,8 | ... | - 0,3 | 2,4 | 11,3 | - 2,3 | 5,9 | - 2,9 | 2,4 | 1,7 | 1,0 | - 0,6 |
| 3.Vj. | 2,9 | - 0,4 | ... | - 1,2 | - 1,2 | 10,6 | - 2,9 | - 0,5 | - 1,5 | 0,3 | 0,2 | 1,4 | - 0,6 |
| 4.Vj. | 6 p | 1,0 | ... | 0,1 | ... | ... | ... | ... | 0,3 | ... | ... | 2,5 | ... |
| Kapazitätsauslastung in der Industrie ³⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 84,0 | 85,9 | 86,8 | 87,5 | 78,1 | 78,6 | 78,8 | 87,8 | 84,7 | 84,5 | 81,2 | 80,6 | 84,2 |
| 2001 | 82,3 | 85,1 | 85,7 | 87,4 | 77,6 | 78,4 | 78,9 | 88,7 | 84,6 | 83,1 | 81,7 | 79,6 | 83,6 |
| 2002 | 79,6 | 82,0 | 82,7 | 85,3 | 77,0 | 75,9 | 77,3 | 85,1 | 82,9 | 80,6 | 79,4 | 77,2 | 81,2 |
| 2001 4.Vj. | 80,2 | 83,3 | 84,5 | 86,3 | 76,8 | 75,2 | 77,9 | 87,8 | 83,8 | 81,4 | 79,7 | 78,3 | 82,2 |
| 2002 1.Vj. | 79,2 | 82,4 | 82,0 | 85,5 | 75,4 | 77,5 | 76,9 | 86,9 | 83,5 | 80,9 | 77,9 | 76,3 | 81,1 |
| 2.Vj. | 79,6 | 81,5 | 82,7 | 85,8 | 76,7 | 76,3 | 77,3 | 84,3 | 82,9 | 80,6 | 79,4 | 77,0 | 81,2 |
| 3.Vj. | 80,1 | 82,0 | 83,0 | 85,3 | 79,0 | 72,8 | 76,9 | 83,8 | 82,5 | 80,5 | 79,1 | 76,3 | 81,0 |
| 4.Vj. | 79,6 | 82,1 | 83,1 | 84,7 | 76,8 | 76,9 | 78,0 | 85,3 | 82,8 | 80,4 | 81,2 | 79,3 | 81,5 |
| 2003 1.Vj. | 79,3 | 82,1 | 82,1 | 84,4 | 75,8 | 74,5 | 77,5 | 84,1 | 82,5 | 80,5 | 77,7 | 78,6 | 81,1 |
| Arbeitslosenquote ⁴⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 6,9 | 7,8 | 9,8 | 9,3 | 11,1 | 4,3 | 10,4 | 2,3 | 2,9 | 3,7 | 4,1 | 11,3 | 8,5 |
| 2001 | 6,7 | 7,7 | 9,1 | 8,5 | 10,5 | 3,9 | 9,4 | 2,0 | 2,5 | 3,6 | 4,1 | 10,6 | 8,0 |
| 2002 | 7,3 | 8,2 | 9,1 | 8,7 | ... | 4,4 | ... | 2,4 | ... | 4,1 | 5,0 | 11,4 | 8,2 |
| 2002 Juli | 7,4 | 8,2 | 9,2 | 8,8 | ... | 4,4 | 9,0 | 2,4 | 2,8 | 4,1 | 5,0 | 11,4 | 8,3 |
| Aug. | 7,3 | 8,3 | 9,2 | 8,8 | ... | 4,4 | 9,0 | 2,5 | 2,8 | 4,2 | 5,2 | 11,5 | 8,3 |
| Sept. | 7,3 | 8,3 | 9,1 | 8,8 | ... | 4,4 | 9,0 | 2,5 | 2,8 | 4,2 | 5,3 | 11,6 | 8,4 |
| Okt. | 7,4 | 8,4 | 9,0 | 8,8 | ... | 4,4 | 8,9 | 2,6 | 2,9 | 4,1 | 5,5 | 11,8 | 8,4 |
| Nov. | 7,5 | 8,4 | 9,0 | 8,8 | ... | 4,4 | ... | 2,6 | 2,9 | 4,1 | 5,6 | 11,9 | 8,5 |
| Dez. | 7,6 | 8,5 | 9,0 | 8,9 | ... | 4,4 | ... | 2,7 | ... | 4,1 | 5,8 | 12,0 | 8,5 |
| 2003 Jan. | ... | 8,6 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 4,1 | ... | ... | ... |
| Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 2,7 | 2,1 | 3,0 | 1,8 | 2,9 | 5,3 | 2,6 | 3,8 | 2,3 | 2,0 | 2,8 | 3,5 | 2,3 |
| 2001 | 2,4 | 2,4 | 2,7 | 1,8 | 3,7 | 4,0 | 2,3 | 2,4 | 5,1 | 2,3 | 4,4 | 2,8 | 2,5 |
| 2002 | 1,6 | 1,3 | 2,0 | 1,9 | 3,9 | 4,7 | 2,6 | 2,1 | 3,9 | 1,7 | 3,7 | 3,6 | 2,2 |
| 2002 Juli | 1,1 | 1,0 | 2,0 | 1,6 | 3,6 | 4,2 | 2,4 | 1,9 | 3,8 | 1,5 | 3,6 | 3,5 | 1,9 |
| Aug. | 1,3 | 1,0 | 1,8 | 1,8 | 3,8 | 4,5 | 2,6 | 2,0 | 3,8 | 2,1 | 3,9 | 3,7 | 2,1 |
| Sept. | 1,2 | 1,0 | 1,4 | 1,8 | 3,8 | 4,5 | 2,8 | 2,2 | 3,7 | 1,6 | 3,8 | 3,5 | 2,1 |
| Okt. | 1,3 | 1,3 | 1,7 | 1,9 | 3,9 | 4,4 | 2,8 | 2,5 | 3,6 | 1,7 | 4,1 | 4,0 | 2,3 |
| Nov. | 1,1 | 1,0 | 1,7 | 2,1 | 3,9 | 4,7 | 2,9 | 2,7 | 3,4 | 1,7 | 4,1 | 3,9 | 2,2 |
| Dez. | 1,3 | 1,1 | 1,7 | 2,2 | 3,5 | 4,6 | 3,0 | 2,8 | 3,5 | 1,7 | 4,0 | 4,0 | 2,3 |
| 2003 Jan. | ... | 1,1 | ... | ... | ... | ... | 3,1 | ... | ... | 2,9 | ... | 3,8 | ... |
| Staatlicher Finanzierungssaldo ⁵⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | - 0,5 | - 1,5 | 1,9 | - 1,6 | - 1,9 | 2,2 | - 1,8 | 3,6 | 0,7 | - 2,3 | - 2,4 | - 1,1 | - 1,3 |
| 2000 | 0,1 | 1,1 | 7,0 | - 1,3 | - 1,8 | 4,4 | - 0,5 | 5,6 | 2,2 | - 1,5 | - 2,9 | - 0,6 | 0,2 |
| 2001 | 0,4 | - 2,8 | 4,9 | - 1,4 | - 1,2 | 1,5 | - 2,2 | 6,1 | 0,1 | 0,2 | - 4,1 | - 0,1 | - 1,5 |
| Staatliche Verschuldung ⁵⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 114,9 | 61,2 | 46,8 | 58,5 | 105,1 | 49,7 | 114,5 | 6,0 | 63,1 | 64,9 | 54,4 | 63,1 | 71,9 |
| 2000 | 109,2 | 60,2 | 44,0 | 57,3 | 106,2 | 39,1 | 110,5 | 5,6 | 55,8 | 63,6 | 53,3 | 60,5 | 69,4 |
| 2001 | 107,6 | 59,5 | 43,4 | 57,3 | 107,0 | 36,4 | 109,8 | 5,6 | 52,8 | 63,2 | 55,5 | 57,1 | 69,2 |

Quellen: Nationale Statistiken, Europäische Kommission, Eurostat, Europäische Zentralbank. Aktuelle Angaben beruhen teilweise auf Pressemitteilungen und sind vorläufig. — 1 Veränderung gegen Vorjahreszeitraum in %; Bruttoinlandsprodukt Griechenlands und Portugals aus saisonbereinigten Werten berechnet. — 2 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Energie; arbeitstäglich bereinigt (Frankreich und Spanien kalendermonatlich). — 3 Verarbeitendes Gewerbe, in %; saisonbereinigt; Vierteljahreswerte jeweils erster Monat im Quartal. — 4 Standardisiert, in % der zivilen

Erwerbspersonen; saisonbereinigt. — 5 In % des Bruttoinlandsprodukts; Maastricht-Definition, ESGV'95; in 2000 und 2001 einschließlich UMTS-Erlöse. — 6 Vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung für das IV. Quartal in Deutschland (durchschnittlich + 1,6 %). — 7 Einschließlich Griechenland (Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Staatlicher Finanzierungssaldo und Staatliche Verschuldung erst ab 2001).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *)

| Zeit | I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | | III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | |
|--|---|--------------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|--|---|--|--|--|--|--|---------------------------------------|
| | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | insgesamt | Forde- rungen an das Nicht-Euro- Währungs- gebiet | Verbind- licherkeiten gegen- über dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet | insgesamt | Einlagen mit verein- barter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Einlagen mit verein- barter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Mona- ten | Schuldver- schreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ³⁾ | Kapital und Rück- lagen ⁴⁾ |
| | | zusammen | darunter Wert- papiere | zusammen | darunter Wert- papiere | | | | | | | | |
| | Europäische Währungsunion (Mrd €) ¹⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 42,2 | 45,5 | - 2,0 | - 3,3 | - 4,3 | 30,8 | 49,1 | 18,4 | 26,4 | 0,8 | - 0,9 | 17,5 | 9,0 |
| Okt. | 24,5 | 36,8 | 8,4 | - 12,3 | - 9,6 | 25,1 | 43,7 | 18,5 | 18,6 | - 0,3 | - 1,7 | 12,7 | 7,9 |
| Nov. | 72,5 | 48,6 | - 1,1 | 23,8 | 7,9 | 27,4 | 66,0 | 38,7 | 18,9 | - 1,6 | - 1,1 | 18,7 | 2,9 |
| Dez. | 39,4 | 46,1 | 24,2 | - 6,7 | - 10,3 | - 8,8 | - 26,4 | - 17,5 | 28,6 | 7,3 | 0,1 | 7,6 | 13,6 |
| 2002 Jan. | 36,2 | 17,5 | 4,9 | 18,7 | 21,8 | - 14,2 | - 0,2 | 14,1 | 25,2 | 3,6 | - 3,6 | 11,0 | 14,2 |
| Febr. | 28,8 | 24,9 | 8,7 | 3,9 | 1,2 | - 10,9 | 0,3 | 11,2 | 9,0 | 1,6 | - 1,0 | 9,3 | - 0,8 |
| März | 70,7 | 48,5 | - 10,4 | 22,2 | 16,9 | - 5,7 | 19,9 | 25,6 | 23,7 | 3,7 | - 1,3 | 18,7 | 2,6 |
| April | 26,1 | 44,6 | 3,0 | - 18,5 | 1,5 | - 2,8 | 18,0 | 20,7 | - 6,3 | - 0,2 | - 1,9 | 1,0 | - 5,2 |
| Mai | 39,0 | 32,1 | 3,9 | 6,9 | 9,7 | 38,9 | 73,9 | 35,0 | 25,8 | 3,5 | - 1,2 | 19,7 | 3,7 |
| Juni | 32,5 | 32,4 | - 6,9 | 0,1 | - 1,3 | 40,8 | - 26,8 | - 67,6 | - 5,5 | 3,3 | - 0,2 | 8,6 | - 17,2 |
| Juli | - 18,8 | - 15,1 | - 12,1 | - 3,8 | - 2,0 | - 2,3 | - 2,4 | - 0,0 | 19,8 | 1,3 | - 0,0 | 8,8 | 9,7 |
| Aug. | - 7,1 | 6,9 | 6,7 | - 14,0 | - 3,1 | 14,2 | - 10,6 | - 24,8 | 13,8 | 2,2 | 0,2 | 2,7 | 8,7 |
| Sept. | 55,2 | 40,8 | 5,0 | 14,4 | 11,5 | 18,7 | 65,6 | 46,9 | 23,4 | 1,0 | 0,4 | 12,1 | 9,9 |
| Okt. | 28,0 | 30,9 | 12,3 | - 2,9 | - 2,5 | 29,7 | 55,1 | 25,4 | 9,4 | 1,3 | - 1,0 | 9,1 | - 0,0 |
| Nov. | 41,2 | 26,1 | 6,6 | 15,1 | 6,1 | 35,0 | 84,7 | 49,7 | 21,9 | 3,6 | - 0,5 | 15,7 | 3,0 |
| Dez. | 47,7 | 57,5 | 24,1 | - 9,8 | - 17,4 | 17,7 | - 35,4 | - 53,0 | 4,5 | 13,1 | 0,1 | - 10,8 | 2,1 |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | - 6,2 | 7,9 | - 4,6 | - 14,0 | - 10,9 | 25,4 | 23,8 | - 1,6 | - 0,0 | 0,6 | - 0,8 | 2,5 | - 2,3 |
| Okt. | - 0,2 | 4,6 | - 3,3 | - 4,8 | - 6,0 | 9,6 | 7,6 | - 2,0 | 2,4 | - 0,8 | - 1,8 | 1,6 | 3,4 |
| Nov. | 15,7 | 6,2 | - 0,4 | 9,5 | - 0,9 | 30,5 | 15,3 | - 15,2 | 7,6 | - 1,6 | - 1,0 | 8,9 | 1,3 |
| Dez. | 18,9 | 22,1 | 10,8 | - 3,1 | 4,2 | 19,1 | - 18,0 | - 37,1 | - 0,8 | 1,4 | 0,1 | - 4,7 | 2,5 |
| 2002 Jan. | - 7,3 | - 8,7 | 1,5 | 1,3 | 1,0 | - 21,5 | - 5,2 | 16,3 | 2,8 | 1,9 | - 3,6 | 2,7 | 1,9 |
| Febr. | 1,8 | 0,1 | - 3,2 | 1,7 | 4,2 | 1,8 | - 0,3 | - 2,1 | 5,0 | 1,2 | - 1,0 | 3,2 | 1,6 |
| März | - 1,0 | - 2,4 | - 9,5 | 1,4 | 3,0 | 7,6 | 10,6 | 3,0 | 13,3 | 3,5 | - 1,1 | 10,1 | 0,9 |
| April | 11,0 | 9,9 | 5,8 | 1,1 | 5,2 | - 20,2 | - 3,0 | 17,2 | - 7,7 | - 1,3 | - 1,9 | - 2,1 | - 2,4 |
| Mai | 6,6 | 3,7 | - 0,2 | 2,9 | 8,4 | 10,7 | 24,6 | 13,9 | 0,4 | - 0,4 | - 1,1 | 2,2 | - 0,4 |
| Juni | - 19,8 | - 12,6 | - 11,1 | - 7,2 | - 2,2 | 25,7 | 0,1 | - 25,6 | - 0,5 | - 0,7 | - 0,2 | 2,3 | - 1,9 |
| Juli | 7,2 | - 7,4 | - 2,8 | 14,6 | 6,1 | - 16,5 | - 5,7 | 10,8 | 11,2 | 0,5 | 0,1 | 8,2 | 2,4 |
| Aug. | - 1,7 | 5,8 | 6,4 | - 7,5 | 2,2 | 11,0 | 6,4 | - 4,5 | 8,9 | - 0,2 | 0,1 | 5,2 | 3,7 |
| Sept. | 12,0 | 10,8 | - 0,7 | 1,2 | 4,1 | 15,4 | 31,0 | 15,6 | 1,5 | - 0,5 | - 0,5 | 2,0 | 0,5 |
| Okt. | 4,6 | 5,8 | 7,4 | - 1,2 | - 4,6 | 17,8 | 11,6 | - 6,1 | 0,1 | 1,9 | - 0,8 | - 0,3 | - 0,7 |
| Nov. | 9,4 | 4,6 | 4,3 | 4,8 | 3,5 | 19,2 | 32,0 | 12,8 | 5,8 | 4,1 | - 0,6 | 0,4 | 1,9 |
| Dez. | 5,7 | 17,8 | 10,8 | - 12,1 | - 8,5 | 2,2 | - 40,5 | - 42,7 | - 11,3 | 3,1 | 0,2 | - 17,0 | 2,4 |
| Deutscher Beitrag (Mrd DM) ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | - 12,0 | 15,4 | - 8,9 | - 27,4 | - 21,4 | 49,6 | 46,5 | - 3,1 | - 0,1 | 1,1 | - 1,5 | 4,8 | - 4,5 |
| Okt. | - 0,4 | 9,0 | - 6,4 | - 9,4 | - 11,7 | 18,8 | 14,9 | - 3,8 | 4,7 | - 1,5 | - 3,6 | 3,1 | 6,7 |
| Nov. | 30,7 | 12,2 | - 0,7 | 18,6 | - 1,7 | 59,7 | 29,9 | - 29,8 | 14,9 | - 3,1 | - 1,9 | 17,3 | 2,6 |
| Dez. | 37,0 | 43,2 | 21,2 | - 6,1 | 8,2 | 37,3 | - 35,2 | - 72,5 | - 1,5 | 2,7 | 0,1 | - 9,2 | 4,8 |
| 2002 Jan. | - 14,4 | - 16,9 | 2,9 | 2,6 | 2,0 | - 42,0 | - 10,1 | 31,9 | 5,6 | 3,7 | - 7,1 | 5,3 | 3,7 |
| Febr. | 3,5 | 0,2 | - 6,3 | 3,3 | 8,3 | 3,5 | - 0,6 | - 4,1 | 9,8 | 2,4 | - 2,0 | 6,3 | 3,1 |
| März | - 2,0 | - 4,7 | - 18,6 | 2,7 | 5,9 | 14,9 | 20,8 | 5,9 | 26,1 | 6,8 | - 2,2 | 19,8 | 1,7 |
| April | 21,4 | 19,3 | 11,4 | 2,2 | 10,3 | - 39,5 | - 5,8 | 33,7 | - 15,0 | - 2,5 | - 3,8 | - 4,1 | - 4,6 |
| Mai | 13,0 | 7,2 | - 0,4 | 5,8 | 16,3 | 21,0 | 48,1 | 27,1 | 0,7 | - 0,7 | - 2,2 | 4,3 | - 0,7 |
| Juni | - 38,7 | - 24,7 | - 21,6 | - 14,0 | - 4,3 | 50,2 | 0,1 | - 50,1 | - 1,0 | - 1,4 | - 0,4 | 4,5 | - 3,7 |
| Juli | 14,0 | - 14,5 | - 5,5 | 28,5 | 11,9 | - 32,3 | - 11,2 | 21,1 | 21,9 | 1,1 | 0,1 | 16,0 | 4,7 |
| Aug. | - 3,4 | 11,3 | 12,5 | - 14,7 | 4,3 | 21,5 | 12,6 | - 8,9 | 17,4 | - 0,3 | 0,3 | 10,2 | 7,3 |
| Sept. | 23,5 | 21,1 | - 1,4 | 2,4 | 8,0 | 30,1 | 60,6 | 30,5 | 3,0 | - 1,0 | - 0,9 | 3,9 | 1,0 |
| Okt. | 9,1 | 11,4 | 14,6 | - 2,3 | - 9,0 | 34,7 | 22,8 | - 12,0 | 0,2 | 3,8 | - 1,6 | - 0,7 | - 1,3 |
| Nov. | 18,4 | 8,9 | 8,5 | 9,5 | 6,9 | 37,5 | 62,5 | 25,1 | 11,4 | 8,1 | - 1,2 | 0,8 | 3,7 |
| Dez. | 11,2 | 34,9 | 21,1 | - 23,7 | - 16,7 | 4,2 | - 79,2 | - 83,5 | - 22,0 | 6,0 | 0,5 | - 33,3 | 4,7 |

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) (Tab. II.2); statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet. — 1 Quelle: EZB. — 2 Die Angaben sind wegen unterschiedlicher Positionsinhalte und abweichender Berichtskreise mit den bis Ende 1998 für Deutschland veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar. — 3 Abzüglich Bestand der MFIs; für deutschen Beitrag: abzüglich Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papieren. — 4 Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. — 5 Für Europäische Währungsunion: einschl. Gegenposten für monetäre Verbindlich-

keiten der Zentralstaaten. — 6 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmen- genaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deut- schen Geldbeständen M1, M2 oder M3 vergleichbar. — 7 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu einem Jahr zu den Geldmarktpapieren; diese wurden bis Monatsbericht Januar 2002 zu- sammen mit den Geldmarktfondsanteilen veröffentlicht. — 8 Ab 2002 Euro- Bargeldumlauf zuzüglich noch im Umlauf befindlicher nationaler Bank- noten und Münzen. Abzüglich der Kassenbestände der MFIs im

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| IV. Einlagen von Zentralstaaten | V. Sonstige Einflüsse | | VI. Geldmenge M3 (Saldo I + II - III - IV - V) 6) 7) 11) | | | | | | | | | | | Zeit |
|---|-----------------------|---|--|--------------|----------|------------------|-----------------------------|----------|---|---|----------------|--------------------------------------|---|------|
| | insgesamt 5) | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten 12) | insgesamt | Geldmenge M2 | | | | | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren 9) | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 9) 10) | Repo-geschäfte | Geldmarktfondsanteile (netto) 3) 11) | Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 2 Jahren (netto) 3) 7) 11) | |
| | | | | zusammen | zusammen | Bargeldumlauf 8) | täglich fällige Einlagen 9) | zusammen | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 5,4 | 8,4 | - | 43,5 | 46,3 | 57,7 | - 9,6 | 67,4 | - 18,2 | 6,8 | - 5,1 | 3,2 | - 0,9 | 2001 Sept. | |
| - 5,2 | 1,7 | - | 24,1 | 2,6 | - 12,6 | - 14,2 | 1,6 | 3,3 | 11,8 | - 9,5 | 11,5 | 0,5 | 2001 Okt. | |
| - 2,9 | 29,6 | - | 54,3 | 48,7 | 32,0 | - 15,7 | 47,8 | 1,9 | 14,8 | - 9,2 | 9,7 | 5,0 | 2001 Nov. | |
| - 11,5 | - 86,2 | - | 99,7 | 116,4 | 63,8 | - 40,0 | 103,8 | 11,1 | 41,5 | - 7,4 | - 1,3 | 8,0 | 2001 Dez. | |
| 10,3 | - 4,2 | - | 9,4 | - 26,2 | - 40,6 | 6,8 | - 47,3 | - 6,7 | 21,1 | - 2,3 | 19,5 | - 0,4 | 2002 Jan. | |
| 6,3 | 1,8 | - | 0,7 | - 10,7 | - 10,8 | - 6,2 | - 4,6 | - 4,0 | 4,1 | 4,9 | 10,4 | - 3,9 | 2002 Febr. | |
| 1,1 | 1,1 | - | 39,1 | 27,1 | 11,4 | 14,0 | - 2,6 | 12,3 | 3,4 | 8,4 | 3,3 | 0,3 | 2002 März | |
| 0,5 | - 13,8 | - | 42,9 | 39,8 | 40,2 | 7,4 | 32,8 | 5,4 | - 5,8 | - 1,5 | 7,9 | - 3,3 | 2002 April | |
| - 8,6 | 12,5 | - | 48,3 | 27,5 | 14,3 | 12,2 | 2,1 | 10,9 | 2,3 | 6,7 | 4,0 | 10,0 | 2002 Mai | |
| 5,9 | 47,0 | - | 25,9 | 46,3 | 60,6 | 12,0 | 48,6 | - 20,6 | 6,3 | - 6,1 | - 7,2 | - 7,0 | 2002 Juni | |
| - 2,9 | - 24,6 | - | - 13,5 | - 15,9 | - 22,9 | 11,0 | - 33,8 | 4,2 | 2,8 | - 0,7 | 12,0 | - 8,9 | 2002 Juli | |
| - 10,8 | - 9,3 | - | 13,3 | - 7,9 | - 27,3 | 4,4 | - 31,7 | 13,5 | 6,0 | 7,7 | 12,3 | 1,2 | 2002 Aug. | |
| 1,8 | 3,5 | - | 45,2 | 41,8 | 62,5 | 5,6 | 56,9 | - 22,8 | 2,2 | 2,4 | - 2,7 | 3,6 | 2002 Sept. | |
| 5,2 | 22,8 | - | 20,3 | 18,5 | - 8,6 | 7,2 | - 15,8 | 20,4 | 6,7 | - 2,8 | 2,1 | 2,6 | 2002 Okt. | |
| - 3,4 | - 15,1 | - | 72,8 | 65,0 | 61,2 | 7,5 | 53,8 | - 7,3 | 11,1 | - 4,4 | 14,7 | - 2,6 | 2002 Nov. | |
| - 11,3 | - 10,6 | - | 82,8 | 96,9 | 73,9 | 19,8 | 54,1 | - 6,9 | 30,0 | - 3,1 | - 6,6 | - 4,4 | 2002 Dez. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) 2) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 2,9 | 6,9 | - | 15,3 | 14,4 | 14,5 | - 4,6 | 19,1 | - 1,2 | 1,0 | - 1,7 | 1,5 | 1,1 | 2001 Sept. | |
| - 1,6 | 4,1 | - | 4,5 | 0,4 | - 3,3 | - 6,0 | 2,6 | 0,9 | 2,8 | - 6,5 | 1,6 | - 4,1 | 2001 Okt. | |
| 1,1 | 18,8 | - | 18,7 | 19,3 | 20,3 | - 7,5 | 27,8 | - 3,8 | 2,8 | - 5,3 | 1,1 | 3,7 | 2001 Nov. | |
| - 7,4 | 27,1 | - | 19,2 | 13,2 | - 9,5 | - 24,4 | 14,9 | 6,3 | 16,5 | 0,9 | 1,9 | 3,2 | 2001 Dez. | |
| 1,0 | - 6,3 | 11,6 | - 26,4 | - 25,7 | - 18,0 | 13) - 4,1 | - 13,8 | - 10,2 | 2,4 | - 2,4 | 2,0 | - 0,2 | 2002 Jan. | |
| - 0,7 | - 4,9 | 3,4 | 4,2 | 0,1 | 3,9 | 4,5 | - 0,6 | - 3,5 | 0,5 | 1,0 | 0,8 | 2,4 | 2002 Febr. | |
| - 0,0 | - 8,6 | 3,4 | 1,9 | 1,5 | - 0,0 | 2,6 | - 2,6 | 1,6 | - 0,1 | 0,2 | - 0,1 | 0,4 | 2002 März | |
| - 1,9 | - 1,4 | 1,3 | 1,8 | 0,2 | 12,4 | 3,1 | 9,3 | - 4,8 | - 7,3 | - 0,3 | 0,2 | 1,7 | 2002 April | |
| 0,7 | - 0,6 | 2,9 | 16,9 | 12,6 | 8,7 | 2,5 | 6,2 | 4,5 | - 0,6 | 1,3 | - 0,0 | 3,0 | 2002 Mai | |
| 0,5 | - 5,1 | 1,0 | 11,0 | 15,7 | 16,4 | 3,3 | 13,1 | 0,3 | - 1,0 | - 0,6 | - 0,3 | 3,7 | 2002 Juni | |
| - 1,1 | - 13,7 | 2,0 | - 5,8 | - 3,2 | - 1,5 | 3,7 | - 5,1 | - 0,2 | - 1,5 | - 1,0 | 0,6 | - 2,2 | 2002 Juli | |
| 1,3 | - 4,3 | 3,2 | 3,3 | - 0,4 | - 4,3 | 0,9 | - 5,2 | 3,7 | 0,1 | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 2002 Aug. | |
| 1,0 | 10,7 | 2,2 | 14,2 | 8,4 | 16,5 | 1,6 | 14,9 | - 9,0 | 1,0 | 6,4 | 0,1 | 0,8 | 2002 Sept. | |
| - 1,6 | 8,5 | 2,0 | 15,5 | 11,7 | 2,7 | 1,5 | 1,2 | 6,8 | 2,2 | - 1,0 | 0,7 | 4,1 | 2002 Okt. | |
| - 0,6 | - 6,1 | 1,5 | 29,5 | 32,1 | 34,3 | 2,5 | 31,8 | - 5,6 | 3,3 | - 3,2 | - 0,2 | 0,8 | 2002 Nov. | |
| 0,0 | - 3,8 | 1,5 | 22,9 | 25,4 | 5,3 | 4,3 | 1,0 | 7,2 | 12,8 | - 3,1 | - 0,8 | 1,3 | 2002 Dez. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd DM) 2) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 5,7 | 13,5 | - | 29,9 | 28,1 | 28,4 | - 9,0 | 37,4 | - 2,3 | 2,0 | - 3,4 | 3,0 | 2,2 | 2001 Sept. | |
| - 3,1 | 8,1 | - | 8,7 | 0,8 | - 6,5 | - 11,6 | 5,2 | 1,7 | 5,5 | - 12,7 | 3,1 | - 7,9 | 2001 Okt. | |
| 2,2 | 36,8 | - | 36,6 | 37,7 | 39,8 | - 14,6 | 54,4 | - 7,5 | 5,5 | - 10,4 | 2,2 | 7,2 | 2001 Nov. | |
| - 14,5 | 52,9 | - | 37,5 | 25,9 | - 18,6 | - 47,8 | 29,2 | 12,3 | 32,2 | 1,8 | 3,7 | 6,2 | 2001 Dez. | |
| 1,9 | - 12,3 | 22,7 | - 51,6 | - 50,3 | - 35,1 | 13) - 8,1 | - 27,0 | - 19,9 | 4,7 | - 4,7 | 3,9 | - 0,4 | 2002 Jan. | |
| - 1,3 | - 9,7 | 6,6 | 8,1 | - 0,2 | 7,5 | 8,8 | - 1,2 | - 6,8 | 0,9 | 1,9 | 1,6 | 4,8 | 2002 Febr. | |
| - 0,1 | - 16,8 | 6,6 | 3,8 | 2,9 | - 0,1 | 5,0 | - 5,1 | 3,1 | - 0,1 | 0,3 | - 0,3 | 0,9 | 2002 März | |
| - 3,7 | - 2,8 | 2,5 | 3,5 | 0,4 | 24,2 | 6,1 | 18,1 | - 9,4 | - 14,4 | - 0,6 | 0,3 | 3,3 | 2002 April | |
| 1,4 | - 1,2 | 5,6 | 33,1 | 24,6 | 16,9 | 4,8 | 12,1 | 8,8 | - 1,2 | 2,6 | - 0,0 | 5,9 | 2002 Mai | |
| 0,9 | - 10,0 | 2,0 | 21,6 | 30,6 | 32,0 | 6,5 | 25,6 | 0,6 | - 2,0 | - 1,2 | - 0,7 | 7,2 | 2002 Juni | |
| - 2,1 | - 26,8 | 4,0 | - 11,3 | - 6,3 | - 2,9 | 7,2 | - 10,1 | - 0,4 | - 2,9 | - 2,0 | 1,2 | - 4,3 | 2002 Juli | |
| 2,6 | - 8,4 | 6,2 | 6,5 | - 0,8 | - 8,4 | 1,8 | - 10,1 | 7,3 | 0,2 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2002 Aug. | |
| 2,0 | 21,0 | 4,2 | 27,7 | 16,5 | 32,2 | 3,1 | 29,1 | - 17,5 | 1,9 | 12,5 | 0,2 | 1,5 | 2002 Sept. | |
| - 3,2 | 16,6 | 4,0 | 30,2 | 22,8 | 5,3 | 2,9 | 2,4 | 13,2 | 4,3 | - 2,0 | 1,3 | 8,1 | 2002 Okt. | |
| - 1,3 | - 12,0 | 2,8 | 57,7 | 62,7 | 67,1 | 4,9 | 62,2 | - 10,9 | 6,4 | - 6,4 | - 0,3 | 1,6 | 2002 Nov. | |
| 0,1 | - 7,4 | 3,0 | 44,7 | 49,6 | 10,5 | 8,5 | 2,0 | 14,1 | 25,1 | - 6,0 | - 1,5 | 2,6 | 2002 Dez. | |

Euro-Währungsgebiet in Euro bzw. Währungen des Euro-Währungsgebiets. Für deutschen Beitrag: enthält ab 2002 den Euro-Banknotenumlauf der Bundesbank entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu Anm. 4 zum Banknotenumlauf in der Tabelle III.2). Das von der Bundesbank tatsächlich in Umlauf gebrachte Bargeldvolumen lässt sich durch Addition mit der Position "Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten" ermitteln. — 9 Für Europäische Währungsunion: einschl. monetärer Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter). — 10 In Deutschland nur Sparein-

lagen. — 11 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Papiere. — 12 Für deutschen Beitrag: Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu auch Anm. 4 zum Banknotenumlauf in der Tabelle III.2). — 13 Enthält statistisch nicht ausgeschaltete Abnahme in Höhe von 11,6 Mrd. € bzw. 22,7 Mrd. DM auf Grund des geänderten Ausweises der Banknoten (s. auch Anm. 8 und 12).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Aktiva | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|--|--------------------------------|------------------|------------------------------------|--|-----------------------|------------------|------------------------------------|--|----------------------------------|--|
| | Aktiva / Passiva insgesamt | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet | sonstige Aktiv- positionen | |
| | | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | | | öffentliche Haushalte | | | | | |
| | | | zusammen | Buch- kredite | Schuld- verschrei- bungen 3) | Aktien und sonstige Dividenden- werte | zusammen | Buch- kredite | Schuld- verschrei- bungen 4) | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) ¹⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 13 318,6 | 9 309,1 | 7 284,1 | 6 421,9 | 327,4 | 534,7 | 2 025,0 | 829,8 | 1 195,2 | 2 697,8 | 1 311,7 | |
| Okt. | 13 424,2 | 9 339,1 | 7 325,2 | 6 451,6 | 329,9 | 543,7 | 2 014,0 | 827,2 | 1 186,8 | 2 742,5 | 1 342,5 | |
| Nov. | 13 574,5 | 9 413,9 | 7 379,6 | 6 501,9 | 333,1 | 544,6 | 2 034,3 | 843,3 | 1 191,0 | 2 827,6 | 1 333,0 | |
| Dez. | 13 576,6 | 9 451,5 | 7 424,5 | 6 519,3 | 336,9 | 568,3 | 2 026,9 | 847,7 | 1 179,2 | 2 807,6 | 1 317,6 | |
| 2002 Jan. | 13 667,3 | 9 495,6 | 7 444,5 | 6 534,4 | 341,9 | 568,2 | 2 051,1 | 844,8 | 1 206,3 | 2 829,4 | 1 342,3 | |
| Febr. | 13 657,3 | 9 520,7 | 7 465,5 | 6 548,7 | 349,9 | 566,8 | 2 055,2 | 847,5 | 1 207,7 | 2 833,0 | 1 303,5 | |
| März | 13 694,3 | 9 595,0 | 7 513,3 | 6 606,1 | 346,6 | 560,6 | 2 081,7 | 852,6 | 1 229,1 | 2 845,1 | 1 254,2 | |
| April | 13 680,1 | 9 612,6 | 7 551,0 | 6 641,2 | 342,9 | 566,9 | 2 061,7 | 832,4 | 1 229,2 | 2 826,3 | 1 241,2 | |
| Mai | 13 711,5 | 9 645,1 | 7 573,7 | 6 659,7 | 345,0 | 569,0 | 2 071,4 | 829,2 | 1 242,3 | 2 845,7 | 1 220,7 | |
| Juni | 13 642,2 | 9 667,2 | 7 598,1 | 6 691,1 | 343,0 | 563,9 | 2 069,1 | 830,1 | 1 239,0 | 2 731,1 | 1 243,9 | |
| Juli | 13 679,0 | 9 653,0 | 7 587,1 | 6 692,6 | 345,3 | 549,2 | 2 065,9 | 828,5 | 1 237,4 | 2 756,5 | 1 269,5 | |
| Aug. | 13 649,0 | 9 645,6 | 7 592,6 | 6 692,3 | 341,0 | 559,2 | 2 053,0 | 818,0 | 1 235,0 | 2 745,1 | 1 258,4 | |
| Sept. | 13 822,2 | 9 700,6 | 7 626,6 | 6 726,8 | 350,8 | 549,1 | 2 073,9 | 820,8 | 1 253,1 | 2 813,3 | 1 308,3 | |
| Okt. | 13 863,8 | 9 726,2 | 7 657,3 | 6 742,7 | 353,1 | 561,5 | 2 068,8 | 820,4 | 1 248,5 | 2 863,5 | 1 274,1 | |
| Nov. | 14 010,7 | 9 761,6 | 7 677,9 | 6 754,5 | 356,7 | 566,7 | 2 083,6 | 829,2 | 1 254,4 | 2 937,0 | 1 312,1 | |
| Dez. | 13 928,3 | 9 779,0 | 7 725,0 | 6 778,0 | 367,8 | 579,2 | 2 054,1 | 836,4 | 1 217,7 | 2 837,0 | 1 312,3 | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) ²⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 4 323,3 | 3 288,4 | 2 575,0 | 2 269,7 | 63,7 | 241,6 | 713,3 | 495,0 | 218,3 | 808,1 | 226,8 | |
| Okt. | 4 334,4 | 3 288,4 | 2 579,9 | 2 271,3 | 64,4 | 244,2 | 708,6 | 496,2 | 212,4 | 818,3 | 227,6 | |
| Nov. | 4 336,2 | 3 303,9 | 2 587,2 | 2 279,0 | 64,8 | 243,4 | 716,6 | 506,6 | 210,0 | 837,9 | 194,5 | |
| Dez. | 4 328,2 | 3 321,6 | 2 608,3 | 2 289,4 | 66,0 | 252,9 | 713,3 | 499,3 | 213,9 | 821,2 | 185,4 | |
| 2002 Jan. | 4 321,4 | 3 315,2 | 2 600,6 | 2 280,2 | 66,9 | 253,4 | 714,6 | 499,7 | 215,0 | 820,0 | 186,2 | |
| Febr. | 4 322,9 | 3 316,3 | 2 600,1 | 2 283,4 | 65,1 | 251,6 | 716,2 | 497,1 | 219,1 | 822,1 | 184,4 | |
| März | 4 334,0 | 3 315,0 | 2 597,6 | 2 290,4 | 67,2 | 240,1 | 717,4 | 495,4 | 221,9 | 829,6 | 189,3 | |
| April | 4 330,7 | 3 324,0 | 2 605,7 | 2 293,1 | 69,0 | 243,7 | 718,3 | 491,2 | 227,1 | 816,6 | 190,1 | |
| Mai | 4 341,9 | 3 327,7 | 2 606,9 | 2 294,6 | 69,2 | 243,2 | 720,8 | 485,6 | 235,2 | 827,5 | 186,7 | |
| Juni | 4 291,6 | 3 309,3 | 2 596,0 | 2 294,8 | 69,7 | 231,6 | 713,3 | 480,4 | 232,8 | 800,0 | 182,3 | |
| Juli | 4 303,6 | 3 317,5 | 2 589,5 | 2 291,3 | 69,8 | 228,4 | 728,0 | 489,0 | 239,0 | 801,2 | 184,9 | |
| Aug. | 4 307,0 | 3 315,3 | 2 594,9 | 2 289,8 | 67,1 | 238,0 | 720,4 | 479,8 | 240,6 | 810,2 | 181,5 | |
| Sept. | 4 355,6 | 3 327,5 | 2 605,3 | 2 301,6 | 66,5 | 237,3 | 722,2 | 477,0 | 245,2 | 841,9 | 186,1 | |
| Okt. | 4 370,5 | 3 332,3 | 2 611,3 | 2 299,8 | 69,8 | 241,7 | 721,0 | 480,4 | 240,6 | 850,3 | 188,0 | |
| Nov. | 4 413,9 | 3 341,1 | 2 615,3 | 2 299,5 | 69,6 | 246,2 | 725,8 | 481,7 | 244,1 | 879,3 | 193,5 | |
| Dez. | 4 359,8 | 3 344,9 | 2 631,6 | 2 305,1 | 66,7 | 259,8 | 713,3 | 477,9 | 235,4 | 823,8 | 191,1 | |
| Deutscher Beitrag (Mrd DM) ²⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 8 455,7 | 6 431,5 | 5 036,3 | 4 439,2 | 124,5 | 472,6 | 1 395,2 | 968,1 | 427,0 | 1 580,6 | 443,6 | |
| Okt. | 8 477,3 | 6 431,6 | 5 045,8 | 4 442,3 | 126,0 | 477,5 | 1 385,8 | 970,5 | 415,3 | 1 600,5 | 445,1 | |
| Nov. | 8 481,0 | 6 461,8 | 5 060,2 | 4 457,3 | 126,7 | 476,1 | 1 401,6 | 990,9 | 410,7 | 1 638,7 | 380,5 | |
| Dez. | 8 465,3 | 6 496,5 | 5 101,4 | 4 477,7 | 129,1 | 494,7 | 1 395,0 | 976,6 | 418,4 | 1 606,2 | 362,6 | |
| 2002 Jan. | 8 451,9 | 6 484,0 | 5 086,3 | 4 459,7 | 130,9 | 495,7 | 1 397,7 | 977,3 | 420,4 | 1 603,7 | 364,2 | |
| Febr. | 8 454,8 | 6 486,2 | 5 085,4 | 4 465,9 | 127,4 | 492,1 | 1 400,8 | 972,2 | 428,6 | 1 607,8 | 360,7 | |
| März | 8 476,5 | 6 483,6 | 5 080,5 | 4 479,6 | 131,4 | 469,5 | 1 403,1 | 969,0 | 434,1 | 1 622,6 | 370,3 | |
| April | 8 470,2 | 6 501,2 | 5 096,3 | 4 484,9 | 134,9 | 476,6 | 1 404,8 | 960,6 | 444,2 | 1 597,2 | 371,8 | |
| Mai | 8 492,0 | 6 508,4 | 5 098,7 | 4 487,8 | 135,3 | 475,6 | 1 409,8 | 949,7 | 460,0 | 1 618,4 | 365,2 | |
| Juni | 8 393,6 | 6 472,4 | 5 077,4 | 4 488,2 | 136,2 | 452,9 | 1 395,0 | 939,6 | 455,4 | 1 564,7 | 356,6 | |
| Juli | 8 417,2 | 6 488,5 | 5 064,7 | 4 481,5 | 136,6 | 446,6 | 1 423,8 | 956,4 | 467,4 | 1 567,0 | 361,7 | |
| Aug. | 8 423,8 | 6 484,3 | 5 075,2 | 4 478,5 | 131,2 | 465,5 | 1 409,0 | 938,4 | 470,6 | 1 584,5 | 355,0 | |
| Sept. | 8 518,8 | 6 508,1 | 5 095,6 | 4 501,5 | 130,0 | 464,1 | 1 412,5 | 932,9 | 479,7 | 1 646,6 | 364,0 | |
| Okt. | 8 548,0 | 6 517,3 | 5 107,2 | 4 497,9 | 136,5 | 472,7 | 1 410,1 | 939,5 | 470,6 | 1 663,0 | 367,6 | |
| Nov. | 8 632,8 | 6 534,6 | 5 115,1 | 4 497,3 | 136,2 | 481,6 | 1 419,5 | 942,1 | 477,4 | 1 719,7 | 378,5 | |
| Dez. | 8 526,9 | 6 542,1 | 5 147,0 | 4 508,3 | 130,5 | 508,2 | 1 395,2 | 934,7 | 460,4 | 1 611,1 | 373,7 | |

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie Europäische Zentralbank und Zentralnotenbanken (Eurosystem). — 1 Quelle: EZB. — 2 Die Angaben sind mit den bis Ende 1998 für Deutschland veröffentlichten Zahlen wegen unterschiedlicher Positionsinhalte und abweichender Berichtsreise nicht vergleich-

bar. — 3 Einschl. Geldmarktpapiere von Unternehmen. — 4 Einschl. Schatzwechsel und sonstige Geldmarktpapiere von öffentlichen Haushalten. — 5 Ab 2002 Euro-Bargeldumlauf zuzüglich noch im Umlauf befindlicher nationaler Banknoten und Münzen. Ohne Kassenbestände (in Euro) der MFIs. Für deutschen Beitrag: enthält ab 2002 den Euro-Banknotenumlauf

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| Passiva | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
|---|--|-------------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------------|------------------|--|--|---------------------|---------------------------|--|
| Bargeld- umlauf 5) | Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | |
| | insgesamt | darunter auf Euro 6) | Unternehmen und Privatpersonen | | | | | | | | |
| | | | zusammen | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 7) | | | |
| | | | | | | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | |
| 309,6 | 5 475,9 | 5 132,4 | 5 170,9 | 1 680,4 | 933,4 | 81,5 | 1 136,0 | 1 221,6 | 118,0 | 2001 Sept. | |
| 295,5 | 5 494,4 | 5 144,7 | 5 183,4 | 1 678,9 | 938,6 | 81,1 | 1 136,1 | 1 232,4 | 116,4 | Okt. | |
| 279,7 | 5 554,1 | 5 200,8 | 5 249,5 | 1 728,6 | 944,2 | 79,9 | 1 134,9 | 1 246,6 | 115,3 | Nov. | |
| 239,7 | 5 699,4 | 5 360,0 | 5 403,1 | 1 826,5 | 952,3 | 80,0 | 1 142,4 | 1 286,5 | 115,3 | Dez. | |
| 246,5 | 5 670,7 | 5 318,9 | 5 363,4 | 1 773,6 | 948,3 | 79,5 | 1 146,2 | 1 304,0 | 111,8 | 2002 Jan. | |
| 240,3 | 5 671,9 | 5 311,3 | 5 359,8 | 1 768,1 | 946,9 | 78,7 | 1 148,1 | 1 307,2 | 110,8 | Febr. | |
| 254,3 | 5 686,3 | 5 327,3 | 5 376,5 | 1 769,8 | 954,6 | 80,4 | 1 151,5 | 1 310,6 | 109,5 | März | |
| 261,7 | 5 711,7 | 5 355,4 | 5 401,0 | 1 797,8 | 959,7 | 81,0 | 1 150,8 | 1 304,2 | 107,5 | April | |
| 273,9 | 5 714,0 | 5 366,7 | 5 409,7 | 1 801,1 | 961,3 | 81,5 | 1 153,0 | 1 306,4 | 106,4 | Mai | |
| 285,8 | 5 749,6 | 5 407,9 | 5 438,3 | 1 844,4 | 938,5 | 81,5 | 1 155,0 | 1 312,7 | 106,2 | Juni | |
| 296,8 | 5 726,2 | 5 384,9 | 5 422,5 | 1 816,1 | 948,3 | 82,6 | 1 154,1 | 1 315,4 | 106,2 | Juli | |
| 301,2 | 5 688,8 | 5 358,6 | 5 396,2 | 1 783,7 | 959,7 | 83,3 | 1 142,5 | 1 320,6 | 106,4 | Aug. | |
| 306,7 | 5 731,0 | 5 399,2 | 5 434,7 | 1 837,3 | 941,0 | 82,9 | 1 143,6 | 1 323,2 | 106,8 | Sept. | |
| 313,9 | 5 746,0 | 5 410,6 | 5 446,2 | 1 819,2 | 964,2 | 82,8 | 1 144,9 | 1 329,4 | 105,8 | Okt. | |
| 321,4 | 5 801,0 | 5 466,9 | 5 504,6 | 1 871,3 | 956,8 | 82,4 | 1 148,3 | 1 340,5 | 105,3 | Nov. | |
| 341,2 | 5 877,7 | 5 564,0 | 5 588,9 | 1 924,4 | 948,8 | 81,0 | 1 160,5 | 1 368,9 | 105,3 | Dez. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) 2) | | | | | | | | | | | |
| 105,8 | 2 075,2 | 1 979,0 | 1 939,6 | 472,7 | 240,0 | 18,3 | 650,5 | 441,9 | 116,2 | 2001 Sept. | |
| 99,9 | 2 077,6 | 1 982,9 | 1 945,0 | 475,5 | 241,8 | 18,6 | 650,0 | 444,8 | 114,4 | Okt. | |
| 92,4 | 2 103,2 | 2 006,3 | 1 973,0 | 504,0 | 240,7 | 18,7 | 648,7 | 447,5 | 113,5 | Nov. | |
| 68,0 | 2 135,1 | 2 048,0 | 2 010,0 | 519,0 | 244,7 | 18,6 | 650,2 | 463,9 | 113,6 | Dez. | |
| 8) | 63,8 | 2 113,2 | 2 024,0 | 1 989,9 | 506,4 | 236,6 | 18,5 | 652,0 | 466,4 | 2002 Jan. | |
| 68,3 | 2 108,1 | 2 019,4 | 1 986,2 | 505,6 | 235,1 | 17,1 | 653,5 | 465,9 | 109,0 | Febr. | |
| 70,9 | 2 109,1 | 2 021,9 | 1 989,1 | 504,1 | 237,3 | 17,1 | 656,8 | 465,9 | 107,8 | März | |
| 74,0 | 2 100,4 | 2 015,8 | 1 984,7 | 513,9 | 234,0 | 17,1 | 655,2 | 458,6 | 105,9 | April | |
| 76,5 | 2 107,7 | 2 023,6 | 1 987,3 | 519,1 | 234,2 | 17,1 | 654,1 | 457,9 | 104,8 | Mai | |
| 79,8 | 2 119,3 | 2 035,6 | 1 997,1 | 530,9 | 234,4 | 17,3 | 653,0 | 457,0 | 104,6 | Juni | |
| 83,4 | 2 112,5 | 2 030,5 | 1 993,2 | 525,8 | 235,8 | 17,6 | 653,9 | 455,5 | 104,6 | Juli | |
| 84,3 | 2 098,8 | 2 018,1 | 1 979,2 | 521,5 | 239,6 | 17,6 | 640,1 | 455,6 | 104,8 | Aug. | |
| 85,9 | 2 105,7 | 2 023,7 | 1 987,6 | 536,6 | 233,0 | 17,5 | 639,6 | 456,5 | 104,3 | Sept. | |
| 87,4 | 2 115,1 | 2 035,2 | 2 003,0 | 538,0 | 243,7 | 17,5 | 641,5 | 458,8 | 103,5 | Okt. | |
| 89,9 | 2 147,3 | 2 066,9 | 2 035,6 | 569,5 | 237,6 | 17,9 | 645,7 | 462,0 | 102,9 | Nov. | |
| 89,4 | 2 170,6 | 2 092,0 | 2 054,1 | 567,4 | 242,7 | 18,2 | 648,0 | 474,8 | 103,1 | Dez. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd DM) 2) | | | | | | | | | | | |
| 207,0 | 4 058,8 | 3 870,7 | 3 793,6 | 924,5 | 469,4 | 35,9 | 1 272,2 | 864,3 | 227,3 | 2001 Sept. | |
| 195,4 | 4 063,4 | 3 878,2 | 3 804,2 | 929,9 | 472,9 | 36,3 | 1 271,3 | 869,9 | 223,8 | Okt. | |
| 180,7 | 4 113,6 | 3 924,1 | 3 858,9 | 985,8 | 470,7 | 36,5 | 1 268,7 | 875,2 | 222,0 | Nov. | |
| 132,9 | 4 175,9 | 4 005,5 | 3 931,2 | 1 015,2 | 478,6 | 36,4 | 1 271,6 | 907,4 | 222,1 | Dez. | |
| 8) | 124,8 | 4 133,1 | 3 958,6 | 3 891,8 | 990,5 | 462,7 | 1 275,2 | 912,2 | 215,1 | 2002 Jan. | |
| 133,6 | 4 123,1 | 3 949,5 | 3 884,6 | 988,8 | 459,9 | 33,5 | 1 278,1 | 911,3 | 213,1 | Febr. | |
| 138,7 | 4 125,0 | 3 954,6 | 3 890,3 | 986,0 | 464,2 | 33,5 | 1 284,6 | 911,3 | 210,9 | März | |
| 144,7 | 4 108,0 | 3 942,5 | 3 881,8 | 1 005,1 | 457,6 | 33,5 | 1 281,5 | 897,0 | 207,1 | April | |
| 149,6 | 4 122,4 | 3 957,8 | 3 886,7 | 1 015,2 | 458,1 | 33,5 | 1 279,4 | 895,7 | 204,9 | Mai | |
| 156,0 | 4 145,0 | 3 981,3 | 3 906,0 | 1 038,3 | 458,5 | 33,8 | 1 277,2 | 893,8 | 204,5 | Juni | |
| 163,2 | 4 131,7 | 3 971,2 | 3 898,4 | 1 028,4 | 461,2 | 34,4 | 1 279,0 | 890,9 | 204,6 | Juli | |
| 165,0 | 4 105,0 | 3 947,1 | 3 871,0 | 1 020,0 | 468,6 | 34,5 | 1 252,0 | 891,0 | 204,9 | Aug. | |
| 168,1 | 4 118,3 | 3 958,0 | 3 887,3 | 1 049,4 | 455,7 | 34,3 | 1 251,0 | 892,9 | 204,0 | Sept. | |
| 170,9 | 4 136,7 | 3 980,5 | 3 917,6 | 1 052,2 | 476,7 | 34,3 | 1 254,7 | 897,2 | 202,4 | Okt. | |
| 175,8 | 4 199,8 | 4 042,5 | 3 981,3 | 1 113,8 | 464,7 | 35,1 | 1 262,9 | 903,6 | 201,3 | Nov. | |
| 174,9 | 4 245,3 | 4 091,6 | 4 017,6 | 1 109,7 | 474,6 | 35,6 | 1 267,4 | 928,6 | 201,7 | Dez. | |

der Bundesbank entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu Anm. 4 zum Banknoten- und Bargeldumlauf in der Tabelle III.2). Das von der Bundesbank tatsächlich in Umlauf gebrachte Bargeldvolumen lässt sich durch Addition mit der Position "Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten" ermitteln (s.

"sonstige Passivpositionen"). — 6 Ohne Einlagen von Zentralstaaten. — 7 In Deutschland nur Spareinlagen. — 8 Enthält Abnahme in Höhe von 11,6 Mrd. € bzw. 22,7 Mrd. DM auf Grund des geänderten Ausweises der Banknoten (s. auch Anm. 5).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

noch: 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

| noch: Passiva | | noch: Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | Repogeschäfte mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet | | Begebene Schuld- | | |
|---|-------|--|----------|----------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|------------------------|--|---|-------------------------------------|-----------|-------------------|
| | | öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | |
| | | sonstige öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | |
| | | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 3) | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | Zentralstaaten | zusammen | täglich fällig | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | insgesamt | darunter mit Unternehmen und Privatpersonen | Geldmarktfondsanteile (netto) 4) 6) | insgesamt | darunter auf Euro |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 149,4 | 155,5 | 69,5 | 54,4 | 1,6 | 27,0 | 2,5 | 0,6 | 225,7 | 220,2 | 381,2 | 1 752,3 | 1 396,0 | |
| Okt. | 154,7 | 156,3 | 71,4 | 53,4 | 1,6 | 26,8 | 2,5 | 0,5 | 235,1 | 227,2 | 392,3 | 1 766,5 | 1 399,2 | |
| Nov. | 151,8 | 152,8 | 69,5 | 51,9 | 1,6 | 26,7 | 2,6 | 0,5 | 225,9 | 218,3 | 400,8 | 1 758,8 | 1 372,7 | |
| Dez. | 140,3 | 156,0 | 69,7 | 54,9 | 1,7 | 26,7 | 2,6 | 0,5 | 218,5 | 214,6 | 398,0 | 1 760,1 | 1 376,4 | |
| 2002 Jan. | 150,0 | 157,3 | 74,1 | 51,4 | 1,7 | 27,0 | 2,5 | 0,5 | 216,2 | 211,4 | 416,6 | 1 775,4 | 1 375,2 | |
| Febr. | 156,3 | 155,7 | 75,1 | 49,4 | 1,7 | 26,6 | 2,5 | 0,5 | 221,1 | 215,8 | 427,0 | 1 778,3 | 1 380,2 | |
| März | 157,5 | 152,3 | 69,3 | 51,8 | 1,6 | 26,7 | 2,5 | 0,5 | 229,6 | 224,9 | 431,2 | 1 793,8 | 1 389,4 | |
| April | 158,0 | 152,7 | 71,9 | 50,0 | 1,4 | 26,6 | 2,5 | 0,4 | 228,1 | 223,8 | 437,5 | 1 785,7 | 1 382,9 | |
| Mai | 149,4 | 154,8 | 68,8 | 55,2 | 1,4 | 26,6 | 2,4 | 0,4 | 234,8 | 230,7 | 442,6 | 1 805,2 | 1 392,3 | |
| Juni | 155,3 | 156,0 | 71,6 | 53,3 | 1,5 | 26,7 | 2,4 | 0,4 | 229,6 | 225,9 | 439,2 | 1 788,7 | 1 392,4 | |
| Juli | 152,4 | 151,3 | 69,3 | 51,4 | 1,5 | 26,3 | 2,4 | 0,4 | 228,8 | 224,9 | 450,3 | 1 796,2 | 1 398,4 | |
| Aug. | 141,7 | 150,8 | 67,8 | 52,4 | 1,5 | 26,3 | 2,4 | 0,4 | 236,5 | 231,9 | 463,4 | 1 814,2 | 1 415,6 | |
| Sept. | 147,2 | 149,1 | 70,7 | 48,4 | 1,3 | 25,9 | 2,4 | 0,4 | 238,3 | 234,4 | 460,4 | 1 812,7 | 1 416,2 | |
| Okt. | 152,4 | 147,4 | 72,2 | 45,3 | 1,3 | 25,6 | 2,5 | 0,4 | 235,6 | 232,1 | 462,7 | 1 823,0 | 1 414,7 | |
| Nov. | 149,0 | 147,4 | 71,9 | 45,6 | 1,3 | 25,6 | 2,5 | 0,4 | 229,6 | 225,8 | 477,1 | 1 830,8 | 1 421,8 | |
| Dez. | 137,7 | 151,1 | 75,8 | 45,1 | 1,4 | 25,6 | 2,8 | 0,4 | 226,5 | 224,0 | 470,1 | 1 811,5 | 1 416,2 | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) 2) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 57,0 | 78,5 | 15,4 | 36,9 | 1,0 | 23,0 | 1,7 | 0,6 | 2,8 | 2,8 | 28,0 | 815,5 | 709,0 | |
| Okt. | 55,4 | 77,1 | 15,3 | 35,8 | 1,0 | 22,8 | 1,7 | 0,5 | 9,4 | 9,4 | 29,6 | 813,4 | 707,5 | |
| Nov. | 56,6 | 73,6 | 14,7 | 33,0 | 1,0 | 22,7 | 1,7 | 0,5 | 4,0 | 4,0 | 30,7 | 792,9 | 678,1 | |
| Dez. | 49,1 | 75,9 | 14,6 | 35,2 | 1,2 | 22,7 | 1,7 | 0,5 | 4,9 | 4,9 | 32,6 | 791,9 | 676,0 | |
| 2002 Jan. | 50,1 | 73,3 | 13,6 | 33,3 | 1,2 | 23,0 | 1,7 | 0,5 | 2,5 | 2,5 | 34,5 | 795,7 | 672,2 | |
| Febr. | 49,4 | 72,5 | 13,8 | 32,6 | 1,2 | 22,7 | 1,7 | 0,5 | 3,5 | 3,5 | 35,4 | 801,2 | 678,8 | |
| März | 49,4 | 70,6 | 12,6 | 32,0 | 1,2 | 22,8 | 1,6 | 0,5 | 3,7 | 3,7 | 35,8 | 811,6 | 687,2 | |
| April | 47,5 | 68,2 | 11,8 | 30,6 | 1,0 | 22,7 | 1,6 | 0,4 | 3,4 | 3,4 | 35,9 | 808,5 | 685,1 | |
| Mai | 48,2 | 72,3 | 12,4 | 34,2 | 1,0 | 22,7 | 1,6 | 0,4 | 4,7 | 4,7 | 35,4 | 810,5 | 683,8 | |
| Juni | 48,7 | 73,5 | 13,8 | 34,1 | 1,1 | 22,6 | 1,6 | 0,4 | 4,1 | 4,1 | 35,0 | 805,1 | 684,0 | |
| Juli | 47,6 | 71,7 | 13,9 | 32,3 | 1,0 | 22,5 | 1,5 | 0,4 | 3,1 | 3,1 | 35,6 | 813,3 | 687,2 | |
| Aug. | 48,9 | 70,7 | 13,0 | 32,2 | 1,0 | 22,6 | 1,6 | 0,4 | 4,3 | 4,3 | 37,1 | 836,1 | 702,8 | |
| Sept. | 49,9 | 68,2 | 13,1 | 30,0 | 0,9 | 22,2 | 1,6 | 0,4 | 10,7 | 10,7 | 37,0 | 837,1 | 702,4 | |
| Okt. | 48,3 | 63,7 | 12,8 | 26,0 | 0,9 | 22,0 | 1,6 | 0,4 | 9,6 | 9,6 | 37,6 | 840,5 | 695,4 | |
| Nov. | 47,7 | 64,1 | 13,1 | 26,2 | 0,9 | 21,9 | 1,6 | 0,4 | 6,4 | 6,4 | 37,5 | 840,8 | 691,9 | |
| Dez. | 47,7 | 68,7 | 15,7 | 27,7 | 1,0 | 22,2 | 1,6 | 0,4 | 3,3 | 3,3 | 36,8 | 820,4 | 677,2 | |
| Deutscher Beitrag (Mrd DM) 2) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 Sept. | 111,5 | 153,6 | 30,1 | 72,1 | 2,0 | 45,0 | 3,3 | 1,1 | 5,6 | 5,6 | 54,7 | 1 595,1 | 1 386,7 | |
| Okt. | 108,4 | 150,8 | 30,0 | 70,0 | 2,0 | 44,5 | 3,3 | 1,0 | 18,3 | 18,3 | 57,8 | 1 590,9 | 1 383,8 | |
| Nov. | 110,6 | 144,0 | 28,7 | 64,5 | 2,0 | 44,4 | 3,4 | 1,0 | 7,9 | 7,9 | 60,0 | 1 550,7 | 1 326,2 | |
| Dez. | 96,1 | 148,5 | 28,6 | 68,9 | 2,3 | 44,4 | 3,4 | 1,0 | 9,7 | 9,6 | 63,7 | 1 548,9 | 1 322,2 | |
| 2002 Jan. | 98,0 | 143,3 | 26,6 | 65,1 | 2,4 | 45,0 | 3,3 | 0,9 | 5,0 | 5,0 | 67,6 | 1 556,3 | 1 314,8 | |
| Febr. | 96,7 | 141,8 | 27,0 | 63,8 | 2,4 | 44,4 | 3,3 | 0,9 | 6,9 | 6,9 | 69,2 | 1 567,0 | 1 327,7 | |
| März | 96,6 | 138,1 | 24,6 | 62,6 | 2,4 | 44,5 | 3,2 | 0,9 | 7,2 | 7,2 | 70,0 | 1 587,3 | 1 344,1 | |
| April | 92,9 | 133,3 | 23,1 | 59,9 | 2,0 | 44,4 | 3,1 | 0,9 | 6,6 | 6,6 | 70,2 | 1 581,3 | 1 339,9 | |
| Mai | 94,3 | 141,4 | 24,2 | 66,8 | 2,0 | 44,4 | 3,1 | 0,9 | 9,2 | 9,2 | 69,3 | 1 585,2 | 1 337,4 | |
| Juni | 95,2 | 143,8 | 26,9 | 66,7 | 2,1 | 44,2 | 3,0 | 0,9 | 8,1 | 8,1 | 68,5 | 1 574,7 | 1 337,8 | |
| Juli | 93,1 | 140,3 | 27,2 | 63,2 | 2,0 | 44,1 | 3,0 | 0,8 | 6,1 | 6,1 | 69,7 | 1 590,6 | 1 344,1 | |
| Aug. | 95,7 | 138,3 | 25,3 | 62,9 | 2,0 | 44,1 | 3,1 | 0,8 | 8,3 | 8,3 | 72,5 | 1 635,3 | 1 374,5 | |
| Sept. | 97,7 | 133,3 | 25,5 | 58,7 | 1,8 | 43,4 | 3,1 | 0,8 | 20,8 | 20,8 | 72,3 | 1 637,3 | 1 373,7 | |
| Okt. | 94,5 | 124,6 | 25,1 | 50,9 | 1,7 | 43,0 | 3,0 | 0,8 | 18,9 | 18,9 | 73,6 | 1 643,9 | 1 360,2 | |
| Nov. | 93,2 | 125,3 | 25,7 | 51,2 | 1,7 | 42,8 | 3,1 | 0,8 | 12,5 | 12,5 | 73,3 | 1 644,6 | 1 353,3 | |
| Dez. | 93,3 | 134,4 | 30,8 | 54,2 | 1,9 | 43,5 | 3,2 | 0,8 | 6,5 | 6,5 | 72,0 | 1 604,6 | 1 324,5 | |

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie die Europäische Zentralbank und die Zentralnotenbanken (Eurosistem). — 1 Quelle: EZB. — 2 Die Angaben sind mit den bis Ende 1998 für Deutschland veröffentlichten Zahlen wegen unterschiedlicher Positionsinhalte und abweichender Berichtskreise nicht vergleichbar. — 3 In Deutschland nur Spareinlagen. — 4 Ohne Bestände der MFIs; für deutschen Beitrag: abzüglich Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papieren. — 5 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 1 Jahr zu den Geldmarktpapieren; diese wurden bis Monatsbericht Januar 2002 zusammen mit den

Geldmarktfondsanteilen veröffentlicht. — 6 Unter Ausschaltung der Papiere, die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehalten werden. — 7 Ohne Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren. — 8 Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. — 9 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosistems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengenaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder M3 vergleichbar. — 10 Bargeldumlauf (ab 2002 Euro-Bargeldumlauf zuzüglich noch im Umlauf befindlicher nationaler Banknoten und Münzen), täglich fällige Einlagen (ohne Einlagen von Zentralstaaten) und (für EWU) täglich fällige monetäre Verbind-

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| verschreibungen (netto) 4) | | | | | | | Nachrichtlich | | | | | | | Monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) 14) | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
|---|------------------------------------|-----------------------|--|--------------------------|--|---------------------------|---|------------------------|---------|-----------|------------------------|-------|------------|---|----------------------------------|
| mit Laufzeit | | | Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet 7) | Kapital und Rücklagen 8) | Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten | sonstige Passivpositionen | | Geldmengenaggregate 9) | | | Geldkapitalbildung 13) | | | | |
| bis zu 1 Jahr 5) 6) | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren 6) | von mehr als 2 Jahren | | | | insgesamt | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten 15) | M1 10) | M2 11) | M3 6) 12) | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 94,9 | 52,7 | 1 604,7 | 2 643,4 | 970,4 | 18,7 | 1 541,4 | – | 2 124,7 | 4 495,3 | 5 249,9 | 3 856,5 | 140,8 | 2001 Sept. | | |
| 98,3 | 51,1 | 1 617,0 | 2 665,2 | 981,1 | 5,5 | 1 588,7 | – | 2 111,6 | 4 497,9 | 5 274,7 | 3 877,9 | 142,5 | Okt. | | |
| 97,4 | 54,9 | 1 606,6 | 2 729,9 | 982,6 | 10,4 | 1 632,4 | – | 2 144,3 | 4 548,2 | 5 327,1 | 3 866,6 | 143,7 | Nov. | | |
| 89,0 | 57,6 | 1 613,6 | 2 723,0 | 995,2 | – | 1 551,8 | – | 2 207,9 | 4 664,6 | 5 427,0 | 3 893,7 | 150,7 | Dez. | | |
| 96,6 | 45,9 | 1 632,9 | 2 759,4 | 1 007,6 | 2,0 | 1 573,6 | – | 2 168,4 | 4 639,7 | 5 414,4 | 3 925,9 | 158,0 | 2002 Jan. | | |
| 90,2 | 49,3 | 1 638,8 | 2 767,9 | 1 011,5 | 1,1 | 1 538,8 | – | 2 157,4 | 4 628,7 | 5 415,5 | 3 936,2 | 158,7 | Febr. | | |
| 89,4 | 48,6 | 1 655,8 | 2 791,2 | 1 010,6 | 1,3 | 1 496,6 | – | 2 168,5 | 4 654,9 | 5 453,0 | 3 954,6 | 159,8 | März | | |
| 84,5 | 51,0 | 1 650,2 | 2 774,0 | 1 004,5 | – | 8,9 | – | 2 207,2 | 4 691,2 | 5 491,5 | 3 940,0 | 161,0 | April | | |
| 93,8 | 50,8 | 1 660,5 | 2 755,0 | 1 008,7 | – | 7,3 | – | 2 219,3 | 4 712,8 | 5 534,3 | 3 955,6 | 160,8 | Mai | | |
| 84,8 | 48,8 | 1 655,2 | 2 619,9 | 985,7 | – | 10,7 | – | 2 277,9 | 4 752,8 | 5 554,4 | 3 929,2 | 161,0 | Juni | | |
| 77,5 | 48,6 | 1 670,1 | 2 648,1 | 993,4 | – | 2,9 | – | 2 256,1 | 4 742,8 | 5 547,4 | 3 950,4 | 159,2 | Juli | | |
| 80,1 | 47,0 | 1 687,0 | 2 616,3 | 1 004,2 | – | 0,2 | – | 2 228,6 | 4 734,3 | 5 560,8 | 3 966,9 | 161,7 | Aug. | | |
| 84,0 | 47,9 | 1 680,8 | 2 674,7 | 1 015,7 | – | 5,0 | – | 2 291,0 | 4 775,7 | 5 605,8 | 3 973,2 | 161,8 | Sept. | | |
| 85,9 | 48,4 | 1 688,7 | 2 697,8 | 1 013,9 | – | 3,4 | – | 2 282,3 | 4 793,5 | 5 625,5 | 3 979,2 | 162,7 | Okt. | | |
| 83,3 | 48,6 | 1 698,9 | 2 737,8 | 1 016,0 | – | 4,0 | – | 2 342,3 | 4 857,3 | 5 695,3 | 3 994,6 | 163,5 | Nov. | | |
| 79,1 | 48,6 | 1 683,8 | 2 628,6 | 997,0 | – | 2,9 | – | 2 424,3 | 4 959,1 | 5 782,7 | 3 972,8 | 169,7 | Dez. | | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) 2) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19,4 | 42,6 | 753,5 | 746,5 | 259,6 | – | 39,5 | – | 593,9 | 1 333,8 | 1 426,6 | 1 803,4 | – | 2001 Sept. | | |
| 19,1 | 39,6 | 754,6 | 747,4 | 263,0 | – | 37,5 | – | 590,7 | 1 334,3 | 1 432,0 | 1 805,4 | – | Okt. | | |
| 16,9 | 42,4 | 733,6 | 736,7 | 264,4 | – | 21,8 | – | 611,1 | 1 353,7 | 1 447,7 | 1 783,4 | – | Nov. | | |
| 17,9 | 44,5 | 729,5 | 702,1 | 265,3 | – | 10,6 | – | 601,6 | 1 367,0 | 1 466,9 | 1 781,7 | – | Dez. | | |
| 22,4 | 35,1 | 738,2 | 724,3 | 267,2 | – | 0,1 | – | 583,8 | 1 341,5 | 1 436,1 | 1 790,8 | – | 2002 Jan. | | |
| 22,3 | 37,6 | 741,2 | 721,4 | 272,1 | – | 0,6 | – | 587,7 | 1 341,4 | 1 440,2 | 1 798,9 | – | Febr. | | |
| 22,7 | 37,7 | 751,2 | 721,6 | 272,4 | – | 2,7 | – | 587,6 | 1 342,8 | 1 442,6 | 1 811,4 | – | März | | |
| 22,9 | 38,7 | 746,9 | 728,3 | 270,0 | – | 1,1 | – | 599,7 | 1 342,7 | 1 441,9 | 1 801,1 | – | April | | |
| 25,2 | 39,4 | 745,9 | 730,3 | 269,8 | – | 8,2 | – | 607,9 | 1 354,0 | 1 458,7 | 1 797,8 | – | Mai | | |
| 23,1 | 38,1 | 743,9 | 687,4 | 265,5 | – | 24,8 | – | 624,4 | 1 369,8 | 1 470,1 | 1 790,1 | – | Juni | | |
| 21,9 | 38,7 | 752,7 | 705,4 | 267,7 | – | 39,0 | – | 623,1 | 1 366,9 | 1 466,2 | 1 801,9 | – | Juli | | |
| 24,5 | 37,5 | 774,2 | 698,5 | 272,4 | – | 50,5 | – | 618,8 | 1 366,4 | 1 469,6 | 1 814,5 | – | Aug. | | |
| 24,4 | 36,8 | 775,9 | 713,6 | 274,4 | – | 48,6 | – | 635,6 | 1 375,1 | 1 483,9 | 1 816,9 | – | Sept. | | |
| 28,2 | 37,1 | 775,2 | 706,9 | 272,8 | – | 42,1 | – | 638,2 | 1 386,7 | 1 499,3 | 1 815,4 | – | Okt. | | |
| 28,1 | 38,1 | 774,7 | 717,4 | 274,2 | – | 47,5 | – | 672,5 | 1 418,7 | 1 528,6 | 1 819,8 | – | Nov. | | |
| 27,8 | 38,7 | 753,9 | 661,9 | 277,7 | – | 56,9 | – | 672,6 | 1 438,6 | 1 545,2 | 1 805,4 | – | Dez. | | |
| Deutscher Beitrag (Mrd DM) 2) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 37,9 | 83,4 | 1 473,8 | 1 460,1 | 507,8 | – | 77,2 | – | 1 161,6 | 2 608,7 | 2 790,2 | 3 527,2 | – | 2001 Sept. | | |
| 37,4 | 77,5 | 1 475,9 | 1 461,8 | 514,5 | – | 73,4 | – | 1 155,3 | 2 609,6 | 2 800,7 | 3 531,1 | – | Okt. | | |
| 33,0 | 82,9 | 1 434,8 | 1 440,8 | 517,2 | – | 42,6 | – | 1 195,3 | 2 647,6 | 2 831,4 | 3 488,0 | – | Nov. | | |
| 35,1 | 87,0 | 1 426,8 | 1 373,1 | 518,9 | – | 20,8 | – | 1 176,7 | 2 673,6 | 2 869,1 | 3 484,7 | – | Dez. | | |
| 43,9 | 68,6 | 1 443,8 | 1 416,6 | 522,6 | – | 0,3 | – | 1 141,9 | 2 623,7 | 2 808,8 | 3 502,5 | – | 2002 Jan. | | |
| 43,7 | 73,6 | 1 449,7 | 1 411,0 | 532,1 | – | 1,1 | – | 1 149,4 | 2 623,5 | 2 816,9 | 3 518,3 | – | Febr. | | |
| 44,5 | 73,6 | 1 469,2 | 1 411,4 | 532,8 | – | 5,3 | – | 1 149,2 | 2 626,3 | 2 821,6 | 3 542,8 | – | März | | |
| 44,8 | 75,7 | 1 460,8 | 1 424,5 | 528,0 | – | 2,1 | – | 1 172,9 | 2 626,0 | 2 820,1 | 3 522,7 | – | April | | |
| 49,3 | 77,0 | 1 458,9 | 1 428,3 | 527,7 | – | 16,1 | – | 1 189,0 | 2 648,2 | 2 853,0 | 3 516,1 | – | Mai | | |
| 45,1 | 74,6 | 1 455,0 | 1 344,4 | 519,3 | – | 48,5 | – | 1 221,2 | 2 679,1 | 2 875,4 | 3 501,1 | – | Juni | | |
| 42,9 | 75,6 | 1 472,1 | 1 379,6 | 523,6 | – | 76,2 | – | 1 218,7 | 2 673,3 | 2 867,6 | 3 524,2 | – | Juli | | |
| 47,8 | 73,3 | 1 514,2 | 1 366,1 | 532,8 | – | 98,8 | – | 1 210,3 | 2 672,4 | 2 874,3 | 3 548,9 | – | Aug. | | |
| 47,7 | 71,9 | 1 517,6 | 1 395,7 | 536,6 | – | 95,0 | – | 1 243,0 | 2 689,4 | 2 902,2 | 3 553,5 | – | Sept. | | |
| 55,2 | 72,6 | 1 516,2 | 1 382,6 | 533,5 | – | 82,4 | – | 1 248,2 | 2 712,1 | 2 932,4 | 3 550,7 | – | Okt. | | |
| 54,9 | 74,4 | 1 515,2 | 1 403,0 | 536,3 | – | 92,9 | – | 1 315,3 | 2 774,6 | 2 989,8 | 3 559,3 | – | Nov. | | |
| 54,4 | 75,7 | 1 474,5 | 1 294,5 | 543,2 | – | 111,3 | – | 1 315,5 | 2 813,6 | 3 022,2 | 3 531,0 | – | Dez. | | |

lichkeiten der Zentralstaaten, die in der Konsolidierten Bilanz nicht enthalten sind. Für deutschen Beitrag: enthält ab 2002 den Euro-Banknotenumlauf der Bundesbank entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu Anm. 4 zum Banknotenumlauf in der Tabelle III.2). Das von der Bundesbank tatsächlich in Umlauf gebrachte Bargeldvolumen lässt sich durch Addition mit der Position "Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten" ermitteln. — 11 M1 zuzüglich Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten (ohne Einlagen von Zentralstaaten) sowie (für EWU) monetäre Verbindlichkeiten der

Zentralstaaten mit solcher Befristung. — 12 M2 zuzüglich Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen bis zu 2 Jahren. — 13 Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten, Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren, Kapital und Rücklagen. — 14 Kommen in Deutschland nicht vor. — 15 Für deutschen Beitrag: Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu auch Anm. 4 zum Banknotenumlauf in der Tabelle III.2).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

3. Liquiditätsposition des Bankensystems *) Bestände

Mrd €, Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten

| Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1) | Liquiditätszuführende Faktoren | | | | | Liquiditätsabschöpfende Faktoren | | | | | Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 5) | Basisgeld 6) |
|---|--|--|---|--|---|----------------------------------|--|------------------------------|---|------------------------------------|--|--------------|
| | Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | | | | | | | | | |
| | Nettoaktiva in Gold und Devisen | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte | Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte | Einlage- fazilität | Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte | Bank- noten- umlauf 3) | Einlagen von Zentral- regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 4) | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | | |
| 2000 Juli | 380,8 | 157,9 | 59,9 | 0,4 | — | 0,5 | — | 357,0 | 50,4 | 76,8 | 114,2 | 471,7 |
| Aug. | 382,0 | 163,1 | 55,4 | 0,1 | — | 0,3 | — | 359,2 | 48,8 | 80,0 | 112,4 | 471,9 |
| Sept. | 381,6 | 173,1 | 51,1 | 0,3 | — | 0,2 | — | 354,8 | 56,6 | 81,2 | 113,3 | 468,3 |
| Okt. | 396,3 | 176,5 | 45,7 | 0,5 | — | 0,2 | — | 354,5 | 47,4 | 102,5 | 114,4 | 469,1 |
| Nov. | 398,6 | 183,7 | 45,0 | 0,2 | — | 0,2 | — | 352,7 | 49,8 | 109,2 | 115,7 | 468,6 |
| Dez. | 394,4 | 210,4 | 45,0 | 0,4 | — | 0,2 | — | 360,4 | 61,1 | 111,1 | 117,4 | 478,0 |
| 2001 Jan. 7) | 383,7 | 205,3 | 45,0 | 0,5 | — | 0,6 | — | 368,3 | 52,2 | 94,2 | 119,1 | 488,0 |
| Febr. | 377,9 | 188,9 | 49,8 | 2,6 | — | 0,4 | — | 354,8 | 57,0 | 86,3 | 120,7 | 476,0 |
| März | 375,6 | 185,2 | 54,1 | 0,4 | — | 0,5 | — | 353,0 | 53,0 | 87,7 | 121,0 | 474,5 |
| April | 382,1 | 172,4 | 58,4 | 2,2 | — | 0,5 | — | 354,6 | 49,5 | 89,1 | 121,4 | 476,4 |
| Mai | 384,4 | 144,0 | 59,1 | 0,4 | 17,0 | 0,6 | — | 352,7 | 39,4 | 87,5 | 124,8 | 478,1 |
| Juni | 385,0 | 161,7 | 59,1 | 0,2 | — | 0,4 | — | 351,1 | 41,3 | 87,5 | 125,7 | 477,3 |
| Juli | 397,6 | 161,9 | 59,9 | 0,2 | — | 0,4 | — | 350,8 | 42,5 | 98,8 | 127,1 | 478,3 |
| Aug. | 402,1 | 164,0 | 60,0 | 0,1 | — | 0,2 | — | 347,6 | 48,8 | 101,8 | 127,8 | 475,6 |
| Sept. | 401,3 | 147,1 | 60,0 | 0,5 | 3,5 | 0,4 | — | 335,4 | 45,2 | 105,4 | 126,1 | 461,9 |
| Okt. | 389,9 | 136,7 | 60,0 | 1,1 | — | 0,1 | — | 325,2 | 43,6 | 93,6 | 125,1 | 450,4 |
| Nov. | 385,0 | 132,3 | 60,0 | 0,2 | — | 0,3 | — | 311,3 | 46,1 | 93,1 | 126,7 | 438,3 |
| Dez. | 383,7 | 122,5 | 60,0 | 0,5 | 12,4 | 0,8 | — | 298,0 | 43,5 | 109,3 | 127,4 | 426,2 |
| 2002 Jan. | 385,2 | 118,5 | 60,0 | 0,4 | 3,7 | 0,6 | — | 344,3 | 38,3 | 54,2 | 130,4 | 475,2 |
| Febr. | 386,0 | 127,3 | 60,0 | 0,2 | — | 0,1 | — | 306,2 | 49,6 | 85,2 | 132,6 | 438,8 |
| März | 386,7 | 114,6 | 60,0 | 0,2 | — | 0,1 | — | 283,3 | 54,2 | 91,8 | 132,1 | 415,6 |
| April | 395,4 | 112,7 | 60,0 | 0,4 | — | 0,2 | — | 285,9 | 55,9 | 95,3 | 131,2 | 417,3 |
| Mai | 397,7 | 110,6 | 60,0 | 0,1 | — | 0,3 | — | 293,7 | 49,2 | 93,5 | 131,7 | 425,6 |
| Juni | 396,2 | 112,6 | 60,0 | 0,5 | — | 0,4 | — | 300,8 | 45,1 | 91,2 | 131,8 | 433,0 |
| Juli | 369,1 | 130,4 | 60,0 | 0,2 | — | 0,2 | — | 313,4 | 54,4 | 60,3 | 131,4 | 445,0 |
| Aug. | 360,0 | 139,2 | 55,2 | 0,1 | — | 0,1 | — | 322,7 | 50,9 | 50,8 | 129,9 | 452,8 |
| Sept. | 362,3 | 140,9 | 50,8 | 0,1 | — | 0,2 | — | 323,6 | 49,1 | 51,7 | 129,6 | 453,4 |
| Okt. | 370,0 | 146,1 | 45,3 | 0,1 | — | 0,1 | — | 329,2 | 45,6 | 58,2 | 128,3 | 457,6 |
| Nov. | 372,1 | 147,5 | 45,0 | 0,1 | — | 0,1 | — | 334,0 | 42,8 | 58,6 | 129,3 | 463,4 |
| Dez. | 371,5 | 168,1 | 45,0 | 1,1 | 2,0 | 0,2 | — | 350,7 | 51,7 | 55,5 | 129,5 | 480,5 |
| 2003 Jan. | 360,9 | 176,3 | 45,0 | 0,5 | — | 0,3 | — | 353,9 | 43,7 | 53,3 | 131,6 | 485,8 |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| 2000 Juli | 93,4 | 67,9 | 33,3 | 0,2 | — | 0,4 | — | 131,8 | 0,1 | 27,6 | 35,1 | 167,2 |
| Aug. | 93,0 | 71,6 | 34,9 | 0,1 | — | 0,1 | — | 131,9 | 0,1 | 33,1 | 34,5 | 166,5 |
| Sept. | 92,6 | 81,9 | 33,8 | 0,3 | — | 0,1 | — | 131,4 | 0,1 | 42,6 | 34,4 | 165,9 |
| Okt. | 97,0 | 87,2 | 30,7 | 0,3 | — | 0,1 | — | 131,1 | 0,1 | 49,5 | 34,5 | 165,7 |
| Nov. | 98,2 | 99,1 | 30,7 | 0,2 | — | 0,1 | — | 130,1 | 0,1 | 63,0 | 34,9 | 165,1 |
| Dez. | 97,6 | 103,5 | 31,1 | 0,2 | — | 0,1 | — | 132,0 | 0,1 | 65,0 | 35,2 | 167,4 |
| 2001 Jan. | 93,0 | 103,1 | 28,4 | 0,3 | — | 0,3 | — | 131,2 | 0,1 | 57,7 | 35,6 | 167,1 |
| Febr. | 90,3 | 93,2 | 28,3 | 1,3 | — | 0,2 | — | 126,7 | 0,1 | 50,0 | 36,2 | 163,1 |
| März | 89,1 | 87,6 | 33,2 | 0,2 | — | 0,4 | — | 126,2 | 0,1 | 47,6 | 35,9 | 162,4 |
| April | 90,1 | 84,5 | 37,4 | 1,5 | — | 0,2 | — | 126,2 | 0,1 | 50,7 | 36,4 | 162,8 |
| Mai | 90,0 | 67,4 | 37,8 | 0,2 | 7,5 | 0,5 | — | 124,8 | 0,1 | 47,6 | 37,4 | 162,7 |
| Juni | 89,7 | 79,9 | 37,5 | 0,1 | — | 0,3 | — | 123,6 | 0,1 | 45,7 | 37,5 | 161,4 |
| Juli | 92,8 | 85,4 | 37,0 | 0,1 | — | 0,3 | — | 121,8 | 0,1 | 55,5 | 37,7 | 159,7 |
| Aug. | 94,2 | 77,0 | 38,2 | 0,1 | — | 0,2 | — | 119,3 | 0,1 | 52,0 | 37,8 | 157,3 |
| Sept. | 93,7 | 73,3 | 38,9 | 0,1 | 1,3 | 0,1 | — | 115,4 | 0,1 | 54,6 | 37,1 | 152,7 |
| Okt. | 91,3 | 66,3 | 40,2 | 0,5 | — | 0,1 | — | 110,8 | 0,1 | 50,1 | 37,3 | 148,2 |
| Nov. | 89,8 | 68,2 | 38,5 | 0,2 | — | 0,2 | — | 104,6 | 0,1 | 53,8 | 38,0 | 142,9 |
| Dez. | 89,4 | 62,4 | 40,1 | 0,2 | 5,0 | 0,5 | — | 96,6 | 0,1 | 67,1 | 37,8 | 134,9 |
| 2002 Jan. | 89,9 | 63,3 | 41,1 | 0,3 | 1,4 | 0,3 | — | 91,7 | 0,1 | 64,9 | 39,0 | 131,0 |
| Febr. | 89,9 | 63,3 | 42,4 | 0,1 | — | 0,0 | — | 78,5 | 0,1 | 78,6 | 38,6 | 117,2 |
| März | 90,0 | 58,5 | 40,7 | 0,2 | — | 0,1 | — | 79,7 | 0,1 | 71,2 | 38,3 | 118,1 |
| April | 92,3 | 57,6 | 40,4 | 0,3 | — | 0,2 | — | 80,8 | 0,1 | 71,8 | 37,9 | 118,8 |
| Mai | 92,3 | 53,1 | 39,7 | 0,1 | — | 0,3 | — | 83,8 | 0,1 | 63,1 | 38,0 | 122,0 |
| Juni | 91,6 | 60,6 | 38,8 | 0,1 | — | 0,3 | — | 85,4 | 0,1 | 67,3 | 38,1 | 123,8 |
| Juli | 84,7 | 67,6 | 37,1 | 0,2 | — | 0,2 | — | 89,2 | 0,1 | 62,0 | 38,1 | 127,5 |
| Aug. | 82,5 | 63,1 | 36,4 | 0,0 | — | 0,1 | — | 92,2 | 0,1 | 51,8 | 37,9 | 130,2 |
| Sept. | 82,4 | 64,4 | 32,7 | 0,1 | — | 0,1 | — | 92,4 | 0,0 | 49,1 | 37,9 | 130,4 |
| Okt. | 84,0 | 69,0 | 31,7 | 0,1 | — | 0,1 | — | 94,0 | 0,1 | 53,0 | 37,6 | 131,6 |
| Nov. | 84,3 | 73,2 | 31,6 | 0,1 | — | 0,1 | — | 94,6 | 0,1 | 56,5 | 37,9 | 132,6 |
| Dez. | 84,4 | 91,1 | 33,8 | 0,9 | 0,7 | 0,2 | — | 99,3 | 0,1 | 73,5 | 37,8 | 137,3 |
| 2003 Jan. | 82,3 | 85,1 | 36,1 | 0,5 | — | 0,1 | — | 98,3 | 0,1 | 66,9 | 38,6 | 137,0 |

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — * Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems bzw. dem Ausweis der Bundesbank entnommen. — 1 Die Mindestreserveverfüllungsperiode beginnt am 24. eines Monats und endet am 23. des Folgemonats. — 2 Quelle: EZB. — 3 Ab 2002 Euro-Banknoten sowie noch im Umlauf befindliche, von

den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ausgegebene Banknoten. Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8% des Gesamtwerts des Euro-Banknotenumlaufs zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. Die verbleibenden 92% des Werts an in Umlauf befindlichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

Veränderungen

| Liquiditätszuführende Faktoren | | | | | Liquiditätsabschöpfende Faktoren | | | | | Guthaben- der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 5) | Basisgeld 6) | Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1) |
|---------------------------------------|--|---|--|---|----------------------------------|--|------------------------------|---|------------------------------------|---|--------------|---|
| Nettoaktiva in Gold und Devisen | Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | | Einlage- fazilität | Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte | Bank- noten- umlauf 3) | Einlagen von Zentral- regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 4) | | | |
| | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte | Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte | | | | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | | |
| + 2,7 | + 17,0 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,3 | - | + 2,9 | + 12,1 | + 4,7 | - 0,0 | + 2,6 | 2000 Juli |
| + 1,2 | + 5,2 | - 4,5 | - 0,3 | - 0,2 | - 0,2 | - | + 2,2 | - 1,6 | + 3,2 | - 1,8 | + 0,2 | Aug. |
| - 0,4 | + 10,0 | - 4,3 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,1 | - | - 4,4 | + 7,8 | + 1,2 | + 0,9 | - 3,6 | Sept. |
| + 14,7 | + 3,4 | - 5,4 | + 0,2 | - | + 0,0 | - | - 0,3 | - 9,2 | + 21,3 | + 1,1 | + 0,8 | Okt. |
| + 2,3 | + 7,2 | - 0,7 | - 0,3 | - | + 0,0 | - | - 1,8 | + 2,4 | + 6,7 | + 1,3 | + 0,5 | Nov. |
| - 4,2 | + 26,7 | - 0,0 | + 0,2 | - | + 0,0 | - | + 7,7 | + 11,3 | + 1,9 | + 1,7 | + 9,4 | Dez. |
| - 10,7 | - 5,1 | + 0,0 | + 0,1 | - | + 0,4 | - | + 7,9 | - 8,9 | - 16,9 | + 1,7 | + 10,0 | 2001 Jan. 7) |
| - 5,8 | - 16,4 | + 4,8 | + 2,1 | - | - 0,2 | - | - 13,5 | + 4,8 | - 7,9 | + 1,6 | - 12,0 | Febr. |
| - 3,7 | + 4,3 | + 4,3 | - 2,2 | - | + 0,1 | - | - 1,8 | - 4,0 | + 1,4 | + 0,3 | - 1,5 | März |
| + 6,5 | - 12,8 | + 4,3 | + 1,8 | - | - 0,0 | - | + 1,6 | - 3,5 | + 1,4 | + 0,4 | + 1,9 | April |
| + 2,3 | - 28,4 | + 0,7 | - 1,8 | + 17,0 | + 0,1 | - | - 1,9 | - 10,1 | - 1,6 | + 3,4 | + 1,7 | Mai |
| + 0,6 | + 17,7 | + 0,0 | - 0,2 | - 17,0 | - 0,2 | - | - 1,6 | + 1,9 | + 0,0 | + 0,9 | + 0,8 | Juni |
| + 12,6 | + 0,2 | + 0,8 | + 0,0 | - | + 0,0 | - | - 0,3 | + 1,2 | + 11,3 | + 1,4 | + 1,0 | Juli |
| + 4,5 | + 2,1 | + 0,1 | - 0,1 | - | - 0,2 | - | - 3,2 | + 6,3 | + 3,0 | + 0,7 | - 2,7 | Aug. |
| - 0,8 | - 16,9 | + 0,0 | + 0,4 | + 3,5 | + 0,2 | - | - 12,2 | + 3,6 | + 3,6 | - 1,7 | - 13,7 | Sept. |
| - 11,4 | - 10,4 | + 0,0 | + 0,6 | - 3,5 | - 0,3 | - | - 10,2 | - 1,6 | - 11,8 | - 1,0 | - 11,5 | Okt. |
| - 4,9 | - 4,4 | - 0,0 | - 0,9 | - | + 0,2 | - | - 13,9 | + 2,5 | - 0,5 | + 1,6 | - 12,1 | Nov. |
| - 1,3 | - 9,8 | + 0,0 | + 0,3 | + 12,4 | + 0,5 | - | - 13,3 | - 2,6 | + 16,2 | + 0,7 | - 12,1 | Dez. |
| + 1,5 | - 4,0 | - 0,0 | - 0,1 | - 8,7 | - 0,2 | - | + 46,3 | - 5,2 | - 55,1 | + 3,0 | + 49,0 | 2002 Jan. |
| + 0,8 | + 8,8 | + 0,0 | - 0,2 | - 3,7 | - 0,5 | - | - 38,1 | + 11,3 | + 31,0 | + 2,2 | + 36,4 | Febr. |
| + 0,7 | - 12,7 | + 0,0 | + 0,0 | - | + 0,0 | - | - 22,9 | + 4,6 | + 6,6 | - 0,5 | - 23,2 | März |
| + 8,7 | - 1,9 | - 0,0 | + 0,2 | - | + 0,1 | - | + 2,6 | + 1,7 | + 3,5 | - 0,9 | + 1,7 | April |
| + 2,3 | - 2,1 | - 0,0 | - 0,3 | - | + 0,1 | - | + 7,8 | - 6,7 | - 1,8 | + 0,5 | + 8,3 | Mai |
| - 1,5 | + 2,0 | + 0,0 | + 0,4 | - | + 0,1 | - | + 7,1 | - 4,1 | - 2,3 | + 0,1 | + 7,4 | Juni |
| - 27,1 | + 17,8 | - 0,0 | - 0,3 | - | - 0,2 | - | + 12,6 | + 9,3 | - 30,9 | - 0,4 | + 12,0 | Juli |
| - 9,1 | + 8,8 | - 4,8 | - 0,1 | - | - 0,1 | - | + 9,3 | - 3,5 | - 9,5 | - 1,5 | + 7,8 | Aug. |
| + 2,3 | + 1,7 | - 4,4 | + 0,0 | - | + 0,1 | - | + 0,9 | - 1,8 | + 0,9 | - 0,3 | + 0,6 | Sept. |
| + 7,7 | + 5,2 | - 5,5 | - 0,0 | - | - 0,1 | - | + 5,6 | - 3,5 | + 6,5 | - 1,3 | + 4,2 | Okt. |
| + 2,1 | + 1,4 | - 0,3 | + 0,0 | - | - 0,0 | - | + 4,8 | - 2,8 | + 0,4 | + 1,0 | + 5,8 | Nov. |
| - 0,6 | + 20,6 | + 0,0 | + 1,0 | + 2,0 | + 0,1 | - | + 16,7 | + 8,9 | - 3,1 | + 0,2 | + 17,1 | Dez. |
| - 10,6 | + 8,2 | + 0,0 | - 0,6 | - 2,0 | + 0,1 | - | + 3,2 | - 8,0 | - 2,2 | + 2,1 | + 5,3 | 2003 Jan. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| + 0,2 | + 8,3 | - 2,0 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | - | - 0,1 | - 0,0 | + 6,4 | - 0,0 | - 0,1 | 2000 Juli |
| - 0,4 | + 3,7 | + 1,6 | - 0,2 | - | - 0,3 | - | + 0,1 | - 0,0 | + 5,6 | - 0,6 | - 0,8 | Aug. |
| - 0,5 | + 10,3 | - 1,1 | + 0,2 | - | - 0,0 | - | - 0,5 | + 0,0 | + 9,5 | - 0,1 | - 0,6 | Sept. |
| + 4,5 | + 5,3 | - 3,1 | + 0,0 | - | + 0,0 | - | - 0,3 | + 0,0 | + 6,9 | + 0,1 | - 0,2 | Okt. |
| + 1,2 | + 11,8 | - 0,0 | - 0,2 | - | + 0,0 | - | - 1,0 | + 0,0 | + 13,4 | + 0,4 | - 0,6 | Nov. |
| - 0,6 | + 4,5 | + 0,5 | + 0,1 | - | + 0,0 | - | + 1,9 | + 0,0 | + 2,1 | + 0,4 | + 2,3 | Dez. |
| - 4,6 | - 0,5 | - 2,7 | + 0,1 | - | + 0,2 | - | - 0,8 | - 0,0 | - 7,4 | + 0,3 | - 0,2 | 2001 Jan. |
| - 2,7 | - 9,8 | - 0,1 | + 1,0 | - | - 0,1 | - | - 4,6 | - 0,0 | - 7,7 | + 0,6 | - 4,0 | Febr. |
| - 1,2 | - 5,6 | + 4,8 | - 1,2 | - | + 0,1 | - | - 0,5 | - 0,0 | - 2,4 | - 0,4 | - 0,7 | März |
| + 1,0 | - 3,1 | + 4,3 | + 1,3 | - | - 0,2 | - | - 0,0 | + 0,0 | + 3,1 | + 0,5 | + 0,4 | April |
| - 0,1 | - 17,2 | + 0,3 | - 1,2 | + 7,5 | + 0,3 | - | - 1,4 | + 0,0 | - 3,1 | + 1,1 | - 0,1 | Mai |
| - 0,3 | + 12,5 | - 0,3 | - 0,1 | - 7,5 | - 0,2 | - | - 1,2 | + 0,0 | - 1,9 | + 0,1 | - 1,3 | Juni |
| + 3,2 | + 5,5 | - 0,5 | + 0,0 | - | + 0,0 | - | - 1,9 | - 0,0 | + 9,9 | + 0,2 | - 1,7 | Juli |
| + 1,3 | - 8,4 | + 1,2 | - 0,1 | - | - 0,2 | - | - 2,4 | - 0,0 | - 3,5 | + 0,2 | - 2,4 | Aug. |
| - 0,4 | - 3,7 | + 0,7 | + 0,1 | + 1,3 | - 0,0 | - | - 3,9 | + 0,0 | + 2,6 | - 0,7 | - 4,7 | Sept. |
| - 2,4 | - 7,0 | + 1,3 | + 0,4 | - 1,3 | - 0,0 | - | - 4,7 | - 0,0 | - 4,5 | + 0,2 | - 4,5 | Okt. |
| - 1,5 | + 2,0 | - 1,7 | - 0,3 | - | + 0,2 | - | - 6,1 | + 0,0 | + 3,7 | + 0,7 | - 5,3 | Nov. |
| - 0,4 | - 5,8 | + 1,7 | + 0,0 | + 5,0 | + 0,3 | - | - 8,1 | + 0,0 | + 13,3 | - 0,1 | - 7,9 | Dez. |
| + 0,4 | + 0,9 | + 1,0 | + 0,1 | - 3,6 | - 0,2 | - | - 4,8 | - 0,0 | - 2,2 | + 1,1 | - 3,9 | 2002 Jan. |
| + 0,0 | + 0,1 | + 1,3 | - 0,2 | - 1,4 | - 0,3 | - | - 13,2 | - 0,0 | + 13,6 | - 0,4 | - 13,8 | Febr. |
| + 0,1 | - 4,9 | - 1,7 | + 0,1 | - | + 0,0 | - | + 1,2 | - 0,0 | - 7,4 | - 0,3 | + 0,9 | März |
| + 2,4 | - 0,9 | - 0,3 | + 0,1 | - | + 0,1 | - | + 1,0 | + 0,0 | + 0,6 | - 0,4 | + 0,7 | April |
| - 0,0 | - 4,5 | - 0,7 | - 0,2 | - | + 0,1 | - | + 3,0 | + 0,0 | - 8,7 | + 0,1 | + 3,3 | Mai |
| - 0,7 | + 7,5 | - 0,9 | + 0,1 | - | - 0,0 | - | + 1,6 | - 0,0 | + 4,2 | + 0,2 | + 1,8 | Juni |
| - 6,9 | + 7,0 | - 1,7 | + 0,0 | - | - 0,1 | - | + 3,8 | + 0,0 | - 5,3 | - 0,1 | + 3,7 | Juli |
| - 2,2 | - 4,5 | - 0,7 | - 0,1 | - | - 0,1 | - | + 3,0 | - 0,0 | - 10,2 | - 0,2 | + 2,7 | Aug. |
| - 0,1 | + 1,3 | - 3,7 | + 0,0 | - | + 0,1 | - | + 0,2 | - 0,0 | - 2,8 | - 0,0 | + 0,2 | Sept. |
| + 1,6 | + 4,6 | - 1,0 | + 0,0 | - | - 0,0 | - | + 1,5 | + 0,0 | + 3,9 | - 0,3 | + 1,2 | Okt. |
| + 0,4 | + 4,3 | - 0,1 | - 0,0 | - | - 0,0 | - | + 0,7 | + 0,0 | + 3,5 | + 0,3 | + 1,0 | Nov. |
| + 0,1 | + 17,8 | + 2,2 | + 0,9 | + 0,7 | + 0,1 | - | + 4,7 | + 0,0 | + 17,1 | - 0,2 | + 4,6 | Dez. |
| - 2,1 | - 6,0 | + 2,4 | - 0,5 | - 0,7 | - 0,0 | - | - 1,0 | - 0,0 | - 6,7 | + 0,8 | - 0,2 | 2003 Jan. |

aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknoten-umlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf gegebenen Euro-Banknoten wird ebenfalls unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. — 4 Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems bzw.

des Ausweises der Bundesbank. — 5 Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren. — 6 Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“, „Banknoten-umlauf“ und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“. — 7 Beitritt Griechenlands zum Euro-Währungsgebiet zum 01.01.2001.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

1. Aktiva *)

Mrd €

| Stand am Aus- weisstichtag/ Monatsende 1) | Aktiva insgesamt | Gold und Gold- forderungen | Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | Forderungen in Fremdwa- rung an Ansässige im Euro-Wa- rungsgebiet | Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | |
|--|---------------------|----------------------------------|---|---------------------------|---|---|--|--|---|---|
| | | | insgesamt | Forderungen an den IWF | Guthaben bei Banken, Wert- papieranlagen, Auslandskre- dite und sonstige Auslandsaktiva | | insgesamt | Guthaben bei Banken, Wert- papieran- lagen und Kredite | Forderungen aus der Kredit- fazilität im Rahmen des WKM II | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | |
| 2002 Mai 17. | 785,5 | 139,5 | 262,2 | 30,9 | 231,2 | 22,9 | 5,0 | 5,0 | — | — |
| 24. | 788,8 | 139,5 | 261,1 | 30,9 | 230,2 | 23,1 | 5,0 | 5,0 | — | — |
| 31. | 793,3 | 139,4 | 259,4 | 30,9 | 228,5 | 24,1 | 5,1 | 5,1 | — | — |
| Juni 7. | 788,4 | 139,4 | 260,1 | 30,9 | 229,3 | 23,6 | 5,1 | 5,1 | — | — |
| 14. | 783,6 | 139,4 | 261,8 | 30,8 | 231,1 | 22,9 | 5,1 | 5,1 | — | — |
| 21. | 793,7 | 139,4 | 263,2 | 34,5 | 228,7 | 22,0 | 5,0 | 5,0 | — | — |
| 28. | 3) 780,8 | 3) 128,3 | 3) 238,0 | 3) 32,6 | 3) 205,3 | 3) 19,7 | 4,5 | 4,5 | — | — |
| Juli 5. | 764,7 | 128,3 | 237,9 | 32,5 | 205,4 | 19,3 | 4,6 | 4,6 | — | — |
| 12. | 765,6 | 128,3 | 239,4 | 32,5 | 206,9 | 19,5 | 4,8 | 4,8 | — | — |
| 19. | 776,0 | 128,3 | 240,1 | 32,4 | 207,7 | 20,2 | 4,9 | 4,9 | — | — |
| 26. | 783,5 | 128,3 | 240,9 | 32,3 | 208,6 | 20,4 | 4,9 | 4,9 | — | — |
| Aug. 2. | 771,6 | 128,3 | 240,1 | 32,3 | 207,8 | 20,0 | 4,9 | 4,9 | — | — |
| 9. | 768,6 | 128,3 | 239,4 | 32,1 | 207,3 | 19,3 | 4,8 | 4,8 | — | — |
| 16. | 763,5 | 128,3 | 237,4 | 32,4 | 205,0 | 19,4 | 4,9 | 4,9 | — | — |
| 23. | 764,1 | 128,3 | 240,0 | 32,4 | 207,6 | 17,9 | 4,8 | 4,8 | — | — |
| 30. | 770,8 | 128,3 | 238,5 | 32,4 | 206,0 | 17,0 | 5,3 | 5,3 | — | — |
| Sept. 6. | 765,6 | 128,3 | 239,7 | 32,5 | 207,2 | 18,5 | 4,8 | 4,8 | — | — |
| 13. | 762,1 | 128,3 | 241,4 | 32,4 | 209,0 | 18,2 | 4,6 | 4,6 | — | — |
| 20. | 772,6 | 128,3 | 243,0 | 32,4 | 210,6 | 18,5 | 4,8 | 4,8 | — | — |
| 27. | 772,8 | 128,3 | 242,5 | 32,4 | 210,1 | 18,3 | 5,0 | 5,0 | — | — |
| Okt. 4. | 3) 778,3 | 3) 131,2 | 3) 248,3 | 32,6 | 3) 215,7 | 18,5 | 4,5 | 4,5 | — | — |
| 11. | 778,7 | 131,2 | 247,2 | 32,6 | 214,6 | 19,4 | 4,2 | 4,2 | — | — |
| 18. | 774,3 | 131,2 | 246,4 | 32,5 | 213,9 | 19,6 | 4,2 | 4,2 | — | — |
| 25. | 798,0 | 131,2 | 246,6 | 32,4 | 214,2 | 21,0 | 4,6 | 4,6 | — | — |
| Nov. 1. | 779,7 | 131,2 | 244,9 | 32,3 | 212,6 | 21,0 | 4,3 | 4,3 | — | — |
| 8. | 777,5 | 131,2 | 246,4 | 32,1 | 214,3 | 19,8 | 3,8 | 3,8 | — | — |
| 15. | 773,3 | 131,1 | 246,9 | 32,0 | 214,9 | 20,4 | 3,9 | 3,9 | — | — |
| 22. | 788,7 | 131,1 | 246,9 | 32,0 | 214,9 | 21,0 | 3,8 | 3,8 | — | — |
| 29. | 796,5 | 131,1 | 245,6 | 32,0 | 213,6 | 20,0 | 3,5 | 3,5 | — | — |
| Dez. 6. | 812,7 | 131,1 | 248,4 | 32,0 | 216,4 | 20,1 | 3,7 | 3,7 | — | — |
| 13. | 818,7 | 131,0 | 250,7 | 31,9 | 218,8 | 20,2 | 3,7 | 3,7 | — | — |
| 20. | 820,4 | 131,0 | 248,6 | 31,9 | 216,6 | 20,2 | 3,7 | 3,7 | — | — |
| 27. | 832,6 | 130,9 | 248,6 | 32,5 | 216,1 | 19,9 | 4,0 | 4,0 | — | — |
| 2003 Jan. 3. | 3) 795,0 | 3) 130,7 | 3) 236,8 | 3) 31,3 | 3) 205,5 | 3) 19,9 | 4,0 | 4,0 | — | — |
| 10. | 786,6 | 130,7 | 237,1 | 31,3 | 205,7 | 16,6 | 4,1 | 4,1 | — | — |
| 17. | 773,3 | 130,7 | 235,4 | 31,2 | 204,2 | 15,6 | 4,4 | 4,4 | — | — |
| 24. | 778,9 | 130,7 | 231,8 | 31,2 | 200,6 | 16,6 | 4,4 | 4,4 | — | — |
| 31. | 786,7 | 130,6 | 233,3 | 31,2 | 202,2 | 18,3 | 4,9 | 4,9 | — | — |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | |
| 2001 März | 3) 245,3 | 3) 32,7 | 3) 60,5 | 3) 7,8 | 3) 52,7 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| April | 239,1 | 32,7 | 59,4 | 7,7 | 51,7 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Mai | 229,8 | 32,7 | 58,8 | 7,7 | 51,1 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Juni | 3) 247,3 | 3) 35,5 | 3) 60,3 | 3) 8,2 | 3) 52,2 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Juli | 241,0 | 35,4 | 60,4 | 8,2 | 52,3 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Aug. | 238,4 | 35,4 | 60,0 | 8,1 | 51,9 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Sept. | 3) 233,4 | 3) 35,4 | 3) 59,1 | 3) 9,0 | 3) 50,2 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Okt. | 226,6 | 35,4 | 59,5 | 8,8 | 50,7 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Nov. | 225,6 | 35,4 | 59,9 | 8,7 | 51,3 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Dez. | 3) 239,9 | 3) 35,0 | 3) 58,2 | 3) 8,7 | 3) 49,5 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| 2002 Jan. | 230,6 | 35,0 | 60,0 | 8,8 | 51,2 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Febr. | 221,4 | 35,0 | 59,9 | 8,8 | 51,1 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| März | 3) 227,4 | 3) 38,5 | 3) 59,6 | 3) 8,8 | 3) 50,8 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| April | 205,3 | 38,5 | 58,0 | 8,3 | 49,6 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Mai | 218,3 | 38,5 | 56,6 | 8,4 | 48,2 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Juni | 3) 217,9 | 3) 35,4 | 3) 51,2 | 3) 8,8 | 3) 42,4 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Juli | 211,3 | 35,4 | 51,8 | 8,8 | 43,0 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Aug. | 218,3 | 35,4 | 50,9 | 8,7 | 42,2 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Sept. | 3) 221,9 | 3) 36,2 | 3) 52,7 | 3) 8,8 | 3) 44,0 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Okt. | 226,4 | 36,2 | 52,1 | 8,6 | 43,5 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Nov. | 229,9 | 36,2 | 53,0 | 8,6 | 44,4 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| Dez. | 3) 240,0 | 3) 36,2 | 3) 48,8 | 3) 8,3 | 3) 40,5 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |
| 2003 Jan. | 233,9 | 36,2 | 48,9 | 8,2 | 40,7 | — | 0,3 | 0,3 | — | — |

* Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. — Die Ausweis-

positionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. — 1 Für Euro-

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

| Forderungen aus geldpolitischen Operationen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets | Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | Forderungen an öffentliche Haushalte/Bund | Sonstige Aktiva | Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) |
|---|-----------------------------|---|------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|---|---|-----------------|---|
| insgesamt | Hauptfinanzierungsgeschäfte | Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | Feinsteuerope-rationen | Struktu- relle Ope- rationen | Spitzenre- finanzie- rungs- fazilität | Forderungen aus dem Margen- ausgleich | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | |
| 169,0 | 109,0 | 60,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 29,9 | 67,7 | 88,9 | 2002 Mai 17. |
| 173,0 | 113,0 | 60,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 30,2 | 67,7 | 89,0 | 24. |
| 178,4 | 118,0 | 60,0 | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,2 | 29,9 | 67,7 | 89,1 | 31. |
| 173,3 | 113,0 | 60,0 | - | - | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 29,9 | 67,7 | 89,1 | Juni 7. |
| 167,0 | 107,0 | 60,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 30,1 | 67,7 | 89,2 | 14. |
| 175,9 | 112,0 | 60,0 | - | - | 3,9 | 0,0 | 0,2 | 30,2 | 67,7 | 90,1 | 21. |
| 201,0 | 140,0 | 60,0 | - | - | 0,9 | 0,0 | 0,5 | 30,5 | 67,7 | 90,7 | 28. |
| 187,0 | 127,0 | 60,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 30,6 | 67,7 | 88,8 | Juli 5. |
| 186,0 | 126,0 | 60,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 30,5 | 67,7 | 89,1 | 12. |
| 194,4 | 134,0 | 60,0 | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,2 | 30,7 | 67,7 | 89,5 | 19. |
| 204,7 | 149,0 | 55,0 | - | - | 0,7 | 0,0 | 0,4 | 30,7 | 67,7 | 85,5 | 26. |
| 194,0 | 139,0 | 55,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 30,5 | 67,7 | 85,6 | Aug. 2. |
| 192,1 | 137,0 | 55,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 30,6 | 67,6 | 86,0 | 9. |
| 189,1 | 134,0 | 55,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 30,7 | 67,2 | 86,3 | 16. |
| 189,0 | 134,0 | 55,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 30,9 | 67,2 | 85,7 | 23. |
| 197,0 | 147,0 | 50,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 31,4 | 67,2 | 85,8 | 30. |
| 191,0 | 141,0 | 50,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 31,5 | 67,2 | 84,2 | Sept. 6. |
| 186,1 | 136,0 | 50,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 31,5 | 67,2 | 84,7 | 13. |
| 194,0 | 144,0 | 50,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 31,5 | 67,2 | 85,1 | 20. |
| 194,1 | 149,0 | 45,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 0,3 | 31,5 | 67,2 | 85,6 | 27. |
| 190,4 | 145,0 | 45,0 | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,6 | 32,1 | 67,2 | 85,5 | Okt. 4. |
| 191,0 | 146,0 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,6 | 32,3 | 67,2 | 85,5 | 11. |
| 187,1 | 142,0 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,1 | 0,4 | 32,3 | 67,2 | 85,8 | 18. |
| 209,1 | 164,0 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 32,1 | 67,2 | 86,0 | 25. |
| 190,1 | 145,0 | 45,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 32,3 | 67,2 | 88,4 | Nov. 1. |
| 189,0 | 144,0 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 32,6 | 67,2 | 87,1 | 8. |
| 183,1 | 138,0 | 45,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 32,7 | 67,2 | 87,6 | 15. |
| 196,3 | 150,0 | 45,0 | - | - | 1,2 | 0,0 | 0,2 | 33,1 | 67,2 | 89,1 | 22. |
| 206,1 | 161,0 | 45,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 0,3 | 33,2 | 67,2 | 89,4 | 29. |
| 219,7 | 173,8 | 45,0 | - | - | 0,9 | 0,0 | 0,2 | 33,2 | 67,2 | 89,1 | Dez. 6. |
| 221,8 | 176,8 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 33,2 | 67,1 | 90,7 | 13. |
| 223,8 | 168,5 | 45,0 | 10,0 | - | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 33,3 | 67,1 | 92,7 | 20. |
| 236,6 | 191,5 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 33,1 | 66,3 | 93,1 | 27. |
| 225,1 | 180,0 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 27,8 | 44,5 | 106,0 | 2003 Jan. 3. |
| 219,1 | 174,0 | 45,0 | - | - | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 27,9 | 44,5 | 106,6 | 10. |
| 208,6 | 161,0 | 45,0 | - | - | 2,6 | 0,0 | 0,2 | 28,0 | 44,5 | 105,9 | 17. |
| 215,3 | 170,0 | 45,0 | - | - | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 28,5 | 44,5 | 106,9 | 24. |
| 219,2 | 174,0 | 45,0 | - | - | 0,2 | 0,0 | 0,3 | 29,1 | 44,5 | 106,5 | 31. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | |
| 119,3 | 81,2 | 38,0 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 28,0 | 2001 März |
| 124,0 | 86,3 | 37,7 | - | - | 0,0 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,2 | April |
| 115,1 | 77,3 | 37,7 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,4 | Mai |
| 128,2 | 91,2 | 36,9 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,6 | Juni |
| 121,8 | 83,5 | 38,3 | - | - | 0,0 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,7 | Juli |
| 114,0 | 74,5 | 39,1 | - | - | 0,4 | - | 0,0 | - | 4,4 | 24,2 | Aug. |
| 111,7 | 70,2 | 40,3 | - | - | 1,2 | - | 0,0 | - | 4,4 | 22,4 | Sept. |
| 108,2 | 69,8 | 38,4 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,7 | Okt. |
| 106,8 | 45,0 | 40,4 | - | 21,3 | 0,2 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,7 | Nov. |
| 123,0 | 80,5 | 41,1 | - | - | 1,4 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,9 | Dez. |
| 112,3 | 69,5 | 42,8 | - | - | 0,0 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,6 | 2002 Jan. |
| 103,7 | 61,7 | 40,4 | - | - | 1,6 | - | 0,0 | - | 4,4 | 18,1 | Febr. |
| 106,8 | 65,7 | 40,4 | - | - | 0,7 | - | 0,0 | - | 4,4 | 17,7 | März |
| 86,6 | 46,7 | 39,6 | - | - | 0,3 | - | 0,0 | - | 4,4 | 17,5 | April |
| 101,0 | 62,3 | 38,6 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 17,4 | Mai |
| 109,1 | 71,2 | 36,9 | - | - | 0,9 | - | 0,0 | - | 4,4 | 17,5 | Juni |
| 98,2 | 61,8 | 36,4 | - | - | 0,0 | - | 0,0 | - | 4,4 | 21,2 | Juli |
| 100,3 | 68,3 | 32,0 | - | - | 0,0 | - | 0,0 | - | 4,4 | 26,9 | Aug. |
| 104,2 | 72,4 | 31,7 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 24,0 | Sept. |
| 103,9 | 72,4 | 31,6 | - | - | 0,0 | - | 0,0 | - | 4,4 | 29,4 | Okt. |
| 111,1 | 77,0 | 34,0 | - | - | 0,1 | - | 0,0 | - | 4,4 | 24,8 | Nov. |
| 125,5 | 87,1 | 36,1 | - | - | 2,2 | - | 0,0 | - | 4,4 | 24,8 | Dez. |
| 124,3 | 87,5 | 36,6 | - | - | 0,2 | - | 0,0 | - | 4,4 | 19,8 | 2003 Jan. |

system: Ausweis für Wochentage; für Bundesbank: bis Ende 2001 Ausweis jeweils für letzten Freitag im Monat, ab 2002 Ausweis für

Monatsultimo. — 2 Quelle: EZB. — 3 Veränderung überwiegend auf Grund der Neubewertung zum Quartalsende.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

2. Passiva *)

Mrd €

| Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) | Passiva insgesamt | Banknotenumlauf 2) 3) | Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet | | | | | Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten des Euro-Währungsgebiets | Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen | Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | | | |
|---|-------------------|-----------------------|---|---|------------------|-----------------|--|--|--|---|-----------|--------------------------------------|----------------------------|
| | | | insgesamt | Einlagen auf Girokonten (einschl. Mindestreserveguthaben) | Einlagefazilität | Termin-einlagen | Verbindlichkeiten aus Geschäften mit Rücknahmevereinbarung | | | Einlagen aus dem Margenausgleich | insgesamt | Einlagen von öffentlichen Haushalten | Sonstige Verbindlichkeiten |
| Eurosystem 4) | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Mai 17. | 785,5 | 297,2 | 133,3 | 133,2 | 0,0 | — | — | 0,0 | 2,2 | 2,9 | 47,3 | 41,2 | 6,0 |
| 24. | 788,8 | 295,2 | 128,6 | 128,5 | 0,0 | — | — | — | 2,2 | 2,9 | 60,7 | 54,8 | 5,9 |
| 31. | 793,3 | 299,0 | 130,2 | 130,1 | 0,1 | — | — | 0,0 | 2,4 | 2,9 | 59,9 | 54,0 | 5,9 |
| Juni 7. | 788,4 | 302,9 | 132,9 | 132,9 | 0,1 | — | — | — | 2,5 | 2,9 | 48,0 | 42,1 | 5,8 |
| 14. | 783,6 | 303,6 | 128,2 | 128,2 | 0,0 | — | — | 0,0 | 2,4 | 2,9 | 46,0 | 40,3 | 5,7 |
| 21. | 793,7 | 304,5 | 135,0 | 132,3 | 2,7 | — | — | 0,0 | 2,2 | 2,9 | 48,3 | 42,5 | 5,9 |
| 28. | 5) 780,8 | 308,8 | 134,9 | 134,8 | 0,1 | — | — | 0,0 | 2,0 | 2,9 | 70,9 | 65,2 | 5,7 |
| Juli 5. | 764,7 | 315,1 | 129,1 | 128,7 | 0,0 | — | — | 0,4 | 0,2 | 2,9 | 57,5 | 52,7 | 4,8 |
| 12. | 765,6 | 316,7 | 129,4 | 129,4 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 54,5 | 49,9 | 4,6 |
| 19. | 776,0 | 317,2 | 128,6 | 128,0 | 0,6 | — | — | 0,0 | 0,0 | 2,9 | 62,7 | 58,0 | 4,7 |
| 26. | 783,5 | 317,6 | 132,4 | 132,3 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 69,6 | 65,0 | 4,5 |
| Aug. 2. | 771,6 | 324,0 | 129,3 | 129,2 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,0 | 2,9 | 55,3 | 50,6 | 4,7 |
| 9. | 768,6 | 326,0 | 127,6 | 127,6 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,3 | 2,9 | 52,3 | 47,6 | 4,7 |
| 16. | 763,5 | 325,8 | 129,4 | 129,4 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,2 | 2,9 | 47,5 | 42,7 | 4,8 |
| 23. | 764,1 | 321,2 | 131,3 | 128,7 | 2,6 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 49,8 | 45,1 | 4,7 |
| 30. | 770,8 | 321,8 | 126,1 | 125,9 | 0,1 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 63,8 | 59,0 | 4,8 |
| Sept. 6. | 765,6 | 325,8 | 129,9 | 129,8 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,3 | 2,9 | 51,7 | 47,0 | 4,7 |
| 13. | 762,1 | 325,7 | 126,8 | 126,8 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 50,1 | 45,4 | 4,7 |
| 20. | 772,6 | 324,5 | 130,0 | 129,9 | 0,1 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 55,8 | 51,0 | 4,8 |
| 27. | 772,8 | 325,4 | 126,9 | 126,9 | 0,0 | — | — | — | 0,2 | 2,9 | 58,8 | 53,7 | 5,0 |
| Okt. 4. | 5) 778,3 | 331,7 | 127,3 | 127,3 | 0,1 | — | — | 0,0 | 0,2 | 2,9 | 47,8 | 42,9 | 4,9 |
| 11. | 778,7 | 331,6 | 132,3 | 132,3 | 0,0 | — | — | — | 0,4 | 2,9 | 43,9 | 39,1 | 4,8 |
| 18. | 774,3 | 330,8 | 128,9 | 128,8 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,2 | 2,9 | 43,8 | 39,1 | 4,7 |
| 25. | 798,0 | 329,6 | 136,8 | 136,8 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 59,1 | 54,4 | 4,6 |
| Nov. 1. | 779,7 | 334,8 | 122,7 | 122,6 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 50,6 | 45,8 | 4,8 |
| 8. | 777,5 | 336,7 | 130,7 | 130,6 | 0,1 | — | — | — | 0,3 | 2,0 | 41,2 | 35,9 | 5,3 |
| 15. | 773,3 | 335,7 | 129,7 | 129,6 | 0,1 | — | — | — | 0,2 | 2,0 | 36,8 | 32,0 | 4,8 |
| 22. | 788,7 | 334,6 | 126,8 | 126,3 | 0,5 | — | — | — | 0,2 | 2,0 | 55,1 | 50,2 | 4,9 |
| 29. | 796,5 | 340,0 | 121,9 | 121,9 | 0,0 | — | — | — | 0,2 | 2,0 | 64,8 | 59,6 | 5,3 |
| Dez. 6. | 812,7 | 351,3 | 127,1 | 127,0 | 0,1 | — | — | — | 0,3 | 2,0 | 62,2 | 56,6 | 5,6 |
| 13. | 818,7 | 355,7 | 130,0 | 129,9 | 0,1 | — | — | — | 0,0 | 2,0 | 58,5 | 53,6 | 4,9 |
| 20. | 820,4 | 367,9 | 127,9 | 126,7 | 1,2 | — | — | — | 0,0 | 2,0 | 50,0 | 44,9 | 5,0 |
| 27. | 832,6 | 374,6 | 129,3 | 129,1 | 0,2 | — | — | — | 0,0 | 2,0 | 55,1 | 49,8 | 5,2 |
| 2003 Jan. 3. | 5) 795,0 | 354,5 | 130,0 | 129,9 | 0,1 | — | — | — | 0,0 | 2,0 | 47,4 | 42,4 | 5,0 |
| 10. | 786,6 | 346,3 | 133,5 | 133,4 | 0,1 | — | — | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 48,5 | 43,6 | 4,9 |
| 17. | 773,3 | 341,6 | 132,9 | 132,7 | 0,1 | — | — | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 42,5 | 37,3 | 5,2 |
| 24. | 778,9 | 338,2 | 127,2 | 127,2 | 0,0 | — | — | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 59,0 | 54,0 | 5,0 |
| 31. | 786,7 | 339,5 | 126,8 | 126,6 | 0,1 | — | — | 0,0 | 0,1 | 2,0 | 65,1 | 60,2 | 4,9 |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 März | 5) 245,3 | 125,3 | 45,1 | 45,0 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| April | 239,1 | 125,0 | 40,8 | 40,8 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| Mai | 229,8 | 124,1 | 32,6 | 32,5 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| Juni | 5) 247,3 | 121,9 | 42,7 | 42,5 | 0,2 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Juli | 241,0 | 119,9 | 33,6 | 33,6 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Aug. | 238,4 | 116,5 | 48,0 | 48,0 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| Sept. | 5) 233,4 | 112,0 | 48,3 | 48,2 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Okt. | 226,6 | 106,7 | 34,0 | 34,0 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| Nov. | 225,6 | 99,0 | 49,9 | 49,8 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Dez. | 5) 239,9 | 76,5 | 57,5 | 57,4 | 0,1 | — | — | — | — | — | 1,0 | 0,1 | 1,0 |
| 2002 Jan. | 230,6 | 82,5 | 46,1 | 46,1 | 0,0 | — | — | — | — | — | 1,0 | 0,1 | 0,9 |
| Febr. | 221,4 | 79,8 | 41,6 | 41,5 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,6 |
| März | 5) 227,4 | 80,5 | 42,0 | 42,0 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| April | 205,3 | 81,7 | 40,1 | 38,9 | 1,2 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,1 | 0,5 |
| Mai | 218,3 | 84,1 | 44,9 | 44,9 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,0 | 0,6 |
| Juni | 5) 217,9 | 86,9 | 41,4 | 41,3 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Juli | 211,3 | 90,0 | 40,7 | 40,6 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Aug. | 218,3 | 90,7 | 44,3 | 44,2 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,0 | 0,5 |
| Sept. | 5) 221,9 | 92,0 | 41,0 | 41,0 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,0 | 0,5 |
| Okt. | 226,4 | 94,2 | 41,3 | 41,3 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| Nov. | 229,9 | 95,7 | 41,0 | 40,9 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,8 | 0,1 | 0,7 |
| Dez. | 5) 240,0 | 104,5 | 44,8 | 44,8 | 0,0 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,0 | 0,6 |
| 2003 Jan. | 233,9 | 94,5 | 40,9 | 40,8 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,5 | 0,0 | 0,5 |

* Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. — Die Ausweisenpositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. — 1 Für Eurosystem: Ausweis für Wochensichttage; für Bundesbank: bis Ende 2001 Ausweis jeweils für letzten Freitag im Monat, ab 2002 Ausweis für

Monatsultimo. — 2 Ab 2002 Euro-Banknoten sowie bis Ende 2002 noch im Umlauf befindliche, von den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ausgegebene Banknoten. — 3 Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8 % des Gesamtwerts des Euro-Banknotenumlaufs zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird als „Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

| Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte | Sonstige Passiva | Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten 3) | Neubewertungskonten | Grundkapital und Rücklage | Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) |
|---|---|---|---|--|--|------------------|---|---------------------|---------------------------|---|
| | | insgesamt | Einlagen, Guthaben und andere Verbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II | | | | | | |
| Eurosystem 4) | | | | | | | | | | |
| 8,6 | 1,5 | 19,4 | 19,4 | — | 7,0 | 65,4 | — | 136,9 | 63,8 | 2002 Mai 17. |
| 8,4 | 1,4 | 18,8 | 18,8 | — | 7,0 | 62,6 | — | 136,9 | 64,1 | 24. |
| 8,5 | 1,4 | 18,2 | 18,2 | — | 7,0 | 62,9 | — | 136,9 | 64,1 | 31. |
| 8,6 | 1,4 | 18,6 | 18,6 | — | 7,0 | 62,5 | — | 136,9 | 64,3 | Juni 7. |
| 8,3 | 1,4 | 20,0 | 20,0 | — | 7,0 | 62,4 | — | 136,9 | 64,3 | 14. |
| 8,9 | 1,4 | 19,1 | 19,1 | — | 7,0 | 62,9 | — | 136,9 | 64,3 | 21. |
| 8,4 | 1,6 | 5) 16,9 | 5) 16,9 | — | 6,5 | 5) 64,4 | — | 5) 99,1 | 64,3 | 28. |
| 8,5 | 1,2 | 16,9 | 16,9 | — | 6,5 | 63,3 | — | 99,1 | 64,3 | Juli 5. |
| 8,6 | 1,2 | 18,8 | 18,8 | — | 6,5 | 63,3 | — | 99,1 | 64,3 | 12. |
| 8,6 | 1,5 | 20,0 | 20,0 | — | 6,5 | 64,5 | — | 99,1 | 64,3 | 19. |
| 9,0 | 1,3 | 21,5 | 21,5 | — | 6,5 | 59,3 | — | 99,1 | 64,3 | 26. |
| 9,4 | 1,4 | 20,4 | 20,4 | — | 6,5 | 59,1 | — | 99,1 | 64,3 | Aug. 2. |
| 8,6 | 1,3 | 19,7 | 19,7 | — | 6,5 | 59,9 | — | 99,1 | 64,3 | 9. |
| 8,6 | 1,3 | 17,3 | 17,3 | — | 6,5 | 60,5 | — | 99,1 | 64,3 | 16. |
| 9,1 | 1,3 | 18,4 | 18,4 | — | 6,5 | 60,0 | — | 99,1 | 64,3 | 23. |
| 9,0 | 1,3 | 16,1 | 16,1 | — | 6,5 | 59,8 | — | 99,1 | 64,3 | 30. |
| 8,7 | 1,3 | 15,1 | 15,1 | — | 6,5 | 60,0 | — | 99,1 | 64,3 | Sept. 6. |
| 8,6 | 1,3 | 16,6 | 16,6 | — | 6,5 | 60,0 | — | 99,1 | 64,3 | 13. |
| 9,0 | 1,5 | 18,1 | 18,1 | — | 6,5 | 60,7 | — | 99,1 | 64,3 | 20. |
| 8,9 | 1,4 | 17,9 | 17,9 | — | 6,5 | 60,5 | — | 99,1 | 64,3 | 27. |
| 9,2 | 1,3 | 18,1 | 18,1 | — | 6,6 | 5) 62,5 | — | 5) 106,3 | 64,3 | Okt. 4. |
| 8,5 | 1,3 | 18,0 | 18,0 | — | 6,6 | 62,6 | — | 106,3 | 64,3 | 11. |
| 8,3 | 1,4 | 17,3 | 17,3 | — | 6,6 | 63,5 | — | 106,3 | 64,3 | 18. |
| 8,4 | 1,6 | 18,8 | 18,8 | — | 6,6 | 63,6 | — | 106,3 | 64,3 | 25. |
| 8,4 | 1,4 | 17,3 | 17,3 | — | 6,6 | 64,3 | — | 106,3 | 64,2 | Nov. 1. |
| 8,5 | 1,4 | 17,0 | 17,0 | — | 6,6 | 62,7 | — | 106,3 | 64,2 | 8. |
| 8,4 | 1,6 | 17,1 | 17,1 | — | 6,6 | 64,7 | — | 106,3 | 64,2 | 15. |
| 8,3 | 1,7 | 19,3 | 19,3 | — | 6,6 | 63,4 | — | 106,3 | 64,4 | 22. |
| 8,6 | 1,3 | 17,3 | 17,3 | — | 6,6 | 62,9 | — | 106,3 | 64,4 | 29. |
| 8,5 | 1,3 | 20,0 | 20,0 | — | 6,6 | 62,6 | — | 106,3 | 64,4 | Dez. 6. |
| 8,4 | 1,3 | 22,4 | 22,4 | — | 6,6 | 63,0 | — | 106,3 | 64,5 | 13. |
| 9,5 | 1,4 | 20,7 | 20,7 | — | 6,6 | 63,7 | — | 106,3 | 64,4 | 20. |
| 8,8 | 1,2 | 20,1 | 20,1 | — | 6,6 | 64,1 | — | 106,3 | 64,4 | 27. |
| 11,6 | 1,1 | 5) 21,0 | 5) 21,0 | — | 6,3 | 5) 73,8 | — | 5) 82,8 | 64,3 | 2003 Jan. 3. |
| 8,3 | 1,1 | 19,7 | 19,7 | — | 6,3 | 73,6 | — | 82,8 | 64,2 | 10. |
| 8,3 | 1,1 | 17,3 | 17,3 | — | 6,3 | 74,0 | — | 82,8 | 64,2 | 17. |
| 8,9 | 1,1 | 15,0 | 15,0 | — | 6,3 | 74,2 | — | 82,8 | 64,1 | 24. |
| 9,4 | 1,1 | 15,8 | 15,8 | — | 6,3 | 73,7 | — | 82,8 | 64,1 | 31. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | |
| 6,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | — | 1,7 | 19,2 | — | 5) 41,4 | 5,1 | 2001 März |
| 6,8 | 0,0 | — | — | — | 1,7 | 17,8 | — | 41,4 | 5,1 | April |
| 7,2 | 0,0 | — | — | — | 1,7 | 17,1 | — | 41,4 | 5,1 | Mai |
| 6,8 | 0,0 | — | — | — | 1,8 | 23,2 | — | 5) 45,2 | 5,1 | Juni |
| 6,8 | 0,0 | — | — | — | 1,8 | 28,0 | — | 45,2 | 5,1 | Juli |
| 6,8 | 0,0 | — | — | — | 1,8 | 14,4 | — | 45,2 | 5,1 | Aug. |
| 6,8 | 0,0 | 1,8 | 1,8 | — | 1,7 | 15,3 | — | 5) 41,8 | 5,1 | Sept. |
| 6,9 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | — | 1,7 | 26,8 | — | 41,8 | 5,1 | Okt. |
| 6,9 | 0,0 | 4,1 | 4,1 | — | 1,7 | 16,4 | — | 41,8 | 5,1 | Nov. |
| 7,3 | 0,0 | 1,4 | 1,4 | — | 1,7 | 47,8 | — | 5) 41,6 | 5,1 | Dez. |
| 7,1 | 0,0 | 3,3 | 3,3 | — | 1,7 | 30,6 | 11,6 | 41,6 | 5,1 | 2002 Jan. |
| 7,0 | 0,0 | 3,2 | 3,2 | — | 1,7 | 32,6 | 8,2 | 41,6 | 5,1 | Febr. |
| 7,0 | 0,0 | 5) 3,0 | 5) 3,0 | — | 1,7 | 30,9 | 11,6 | 5) 44,8 | 5,1 | März |
| 7,0 | 0,0 | 2,4 | 2,4 | — | 1,7 | 9,1 | 12,9 | 44,8 | 5,1 | April |
| 7,0 | 0,0 | 1,6 | 1,6 | — | 1,7 | 12,7 | 15,7 | 44,8 | 5,1 | Mai |
| 6,9 | 0,0 | 2,3 | 2,3 | — | 1,6 | 20,9 | 16,7 | 5) 35,5 | 5,1 | Juni |
| 7,1 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | — | 1,6 | 8,9 | 18,8 | 35,5 | 5,1 | Juli |
| 7,1 | 0,0 | 2,3 | 2,3 | — | 1,6 | 9,2 | 22,0 | 35,5 | 5,1 | Aug. |
| 7,2 | 0,0 | 2,8 | 2,8 | — | 1,6 | 10,2 | 24,1 | 5) 37,3 | 5,1 | Sept. |
| 7,1 | 0,0 | 2,4 | 2,4 | — | 1,6 | 10,6 | 26,2 | 37,3 | 5,1 | Okt. |
| 7,1 | 0,0 | 3,1 | 3,1 | — | 1,6 | 10,5 | 27,6 | 37,3 | 5,1 | Nov. |
| 7,1 | 0,0 | 1,8 | 1,8 | — | 1,6 | 11,1 | 29,1 | 5) 34,2 | 5,0 | Dez. |
| 7,8 | 0,0 | 2,2 | 2,2 | — | 1,6 | 17,6 | 29,6 | 34,2 | 5,0 | 2003 Jan. |

Begebung von Banknoten“ ausgewiesen. Die verbleibenden 92% des Werts an in Umlauf befindlichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten gemäß dem oben erwähnten

Rechnungslegungsverfahren und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf gegebenen Euro-Banknoten wird ebenfalls als „Intra-Eurosystem-Forderung/Verbindlichkeit aus der Begebung von Banknoten“ ausgewiesen. — 4 Quelle: EZB. — 5 Veränderungen überwiegend auf Grund der Neubewertung zum Quartalsende.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)
Aktiva

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Bilanz- summe 2) | Kassen- bestand | Kredite an Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet 3) | | | | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im | | | | |
|----------------------------------|---------------------|--------------------|--|---------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---------------------|--|-----------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| | | | insgesamt | an Banken im Inland | | | an Banken in anderen Mitgliedsländern | | | insgesamt | an Nichtbanken im Inland | | |
| | | | | zu- sammen | Buch- kredite 3) | Wert- papiere von Banken | zu- sammen | Buch- kredite 3) | Wert- papiere von Banken | | zu- sammen | Unternehmen und personen | zu- sammen |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | | | | |
| 1994 | 7 205,7 | 26,2 | 2 030,1 | 1 854,1 | 1 285,1 | 569,1 | 175,9 | 145,0 | 30,9 | 4 411,4 | 4 333,2 | 3 391,3 | 3 143,2 |
| 1995 | 7 778,7 | 27,3 | 2 210,2 | 2 019,0 | 1 399,8 | 619,3 | 191,2 | 158,0 | 33,2 | 4 723,3 | 4 635,0 | 3 548,8 | 3 298,7 |
| 1996 | 8 540,5 | 30,3 | 2 523,0 | 2 301,1 | 1 585,7 | 715,4 | 221,9 | 181,2 | 40,7 | 5 084,7 | 4 981,9 | 3 812,8 | 3 543,0 |
| 1997 | 9 368,2 | 30,7 | 2 836,0 | 2 580,7 | 1 758,6 | 822,1 | 255,3 | 208,8 | 46,5 | 5 408,8 | 5 269,5 | 4 041,3 | 3 740,8 |
| 1998 | 10 355,5 | 29,9 | 3 267,4 | 2 939,4 | 1 977,4 | 962,0 | 328,1 | 264,9 | 63,1 | 5 833,9 | 5 615,9 | 4 361,0 | 3 966,5 |
| 1999 | 5 678,5 | 17,2 | 1 836,9 | 1 635,0 | 1 081,4 | 553,6 | 201,9 | 161,8 | 40,1 | 3 127,4 | 2 958,6 | 2 326,4 | 2 093,4 |
| 2000 | 6 083,9 | 16,1 | 1 977,4 | 1 724,2 | 1 108,9 | 615,3 | 253,2 | 184,5 | 68,6 | 3 249,9 | 3 062,6 | 2 445,7 | 2 186,6 |
| 2001 | 6 303,1 | 14,6 | 2 069,7 | 1 775,5 | 1 140,6 | 634,9 | 294,2 | 219,8 | 74,4 | 3 317,1 | 3 084,9 | 2 497,1 | 2 235,7 |
| 2002 | 6 409,2 | 17,9 | 2 132,7 | 1 781,1 | 1 164,3 | 616,8 | 351,7 | 271,7 | 79,9 | 3 340,5 | 3 092,8 | 2 506,9 | 2 241,4 |
| 2001 März | 6 259,3 | 13,1 | 2 037,0 | 1 749,6 | 1 111,2 | 638,4 | 287,4 | 215,0 | 72,3 | 3 309,4 | 3 095,3 | 2 487,6 | 2 204,2 |
| April | 6 283,6 | 13,7 | 2 036,3 | 1 750,8 | 1 101,7 | 649,1 | 285,5 | 211,3 | 74,2 | 3 311,9 | 3 092,6 | 2 492,9 | 2 202,3 |
| Mai | 6 312,3 | 13,9 | 2 038,9 | 1 756,7 | 1 106,2 | 650,5 | 282,2 | 206,5 | 75,7 | 3 323,1 | 3 095,6 | 2 497,6 | 2 210,5 |
| Juni | 6 283,8 | 13,8 | 2 050,4 | 1 753,5 | 1 112,4 | 641,1 | 296,9 | 221,0 | 75,9 | 3 295,9 | 3 070,6 | 2 473,6 | 2 212,8 |
| Juli | 6 225,8 | 13,8 | 2 036,5 | 1 748,3 | 1 100,6 | 647,7 | 288,2 | 213,2 | 75,0 | 3 298,4 | 3 073,9 | 2 466,3 | 2 206,8 |
| Aug. | 6 236,5 | 13,5 | 2 037,6 | 1 751,9 | 1 113,0 | 638,9 | 285,7 | 210,6 | 75,1 | 3 289,2 | 3 061,6 | 2 464,3 | 2 207,2 |
| Sept. | 6 295,9 | 13,7 | 2 070,9 | 1 778,2 | 1 142,2 | 635,9 | 292,7 | 216,8 | 75,9 | 3 283,9 | 3 056,0 | 2 471,5 | 2 218,7 |
| Okt. | 6 300,0 | 14,2 | 2 064,4 | 1 769,4 | 1 130,7 | 638,7 | 295,0 | 218,2 | 76,8 | 3 284,0 | 3 058,5 | 2 474,7 | 2 219,6 |
| Nov. | 6 320,2 | 13,7 | 2 082,6 | 1 779,3 | 1 144,1 | 635,3 | 303,2 | 227,1 | 76,1 | 3 299,4 | 3 073,7 | 2 479,4 | 2 226,6 |
| Dez. | 6 303,1 | 14,6 | 2 069,7 | 1 775,5 | 1 140,6 | 634,9 | 294,2 | 219,8 | 74,4 | 3 317,1 | 3 084,9 | 2 497,1 | 2 235,7 |
| 2002 Jan. | 6 255,1 | 27,7 | 2 019,8 | 1 728,4 | 1 094,0 | 634,4 | 291,4 | 216,2 | 75,2 | 3 310,8 | 3 075,1 | 2 487,1 | 2 225,5 |
| Febr. | 6 230,4 | 19,5 | 2 004,6 | 1 725,2 | 1 084,2 | 641,0 | 279,4 | 202,9 | 76,5 | 3 311,9 | 3 074,7 | 2 485,5 | 2 227,3 |
| März | 6 269,8 | 16,9 | 2 033,3 | 1 744,1 | 1 096,1 | 647,9 | 289,3 | 213,2 | 76,1 | 3 310,6 | 3 065,5 | 2 478,9 | 2 230,3 |
| April | 6 267,7 | 14,9 | 2 032,8 | 1 736,5 | 1 085,8 | 650,7 | 296,3 | 220,2 | 76,1 | 3 319,5 | 3 072,8 | 2 485,6 | 2 231,6 |
| Mai | 6 304,5 | 14,7 | 2 055,5 | 1 749,0 | 1 096,7 | 652,2 | 306,6 | 230,7 | 75,8 | 3 323,3 | 3 074,2 | 2 485,6 | 2 232,0 |
| Juni | 6 277,4 | 14,3 | 2 073,9 | 1 758,9 | 1 111,2 | 647,6 | 315,1 | 238,1 | 77,0 | 3 304,8 | 3 059,5 | 2 477,9 | 2 233,2 |
| Juli | 6 265,6 | 13,8 | 2 051,7 | 1 731,9 | 1 094,9 | 637,1 | 319,7 | 242,3 | 77,4 | 3 313,1 | 3 063,8 | 2 471,5 | 2 231,6 |
| Aug. | 6 290,6 | 13,6 | 2 073,4 | 1 746,9 | 1 113,0 | 634,0 | 326,5 | 249,2 | 77,3 | 3 310,9 | 3 064,3 | 2 480,6 | 2 231,5 |
| Sept. | 6 341,1 | 13,3 | 2 077,4 | 1 745,3 | 1 113,3 | 632,1 | 332,0 | 253,8 | 78,3 | 3 323,1 | 3 074,8 | 2 490,6 | 2 242,3 |
| Okt. | 6 359,1 | 14,2 | 2 078,3 | 1 741,3 | 1 117,9 | 623,5 | 336,9 | 257,2 | 79,7 | 3 327,8 | 3 080,9 | 2 494,9 | 2 240,6 |
| Nov. | 6 453,5 | 13,2 | 2 130,2 | 1 780,8 | 1 150,6 | 630,2 | 349,5 | 267,3 | 82,1 | 3 336,6 | 3 088,4 | 2 496,7 | 2 238,4 |
| Dez. | 6 409,2 | 17,9 | 2 132,7 | 1 781,1 | 1 164,3 | 616,8 | 351,7 | 271,7 | 79,9 | 3 340,5 | 3 092,8 | 2 506,9 | 2 241,4 |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 587,7 | 1,1 | 184,6 | 169,3 | 114,7 | 54,6 | 15,2 | 13,0 | 2,3 | 322,1 | 312,1 | 201,2 | 188,1 |
| 1996 | 761,8 | 3,0 | 312,8 | 282,1 | 186,0 | 96,1 | 30,7 | 23,2 | 7,5 | 361,5 | 346,9 | 210,2 | 244,3 |
| 1997 | 825,6 | 0,5 | 313,1 | 279,6 | 172,9 | 106,7 | 33,5 | 27,6 | 5,9 | 324,0 | 287,5 | 228,4 | 197,6 |
| 1998 | 1 001,0 | - 0,8 | 422,2 | 355,7 | 215,1 | 140,6 | 66,4 | 56,2 | 10,2 | 440,4 | 363,3 | 337,5 | 245,2 |
| 1999 | 452,6 | 1,8 | 179,8 | 140,1 | 81,4 | 58,6 | 39,8 | 26,3 | 13,5 | 206,6 | 158,1 | 156,8 | 126,4 |
| 2000 | 401,5 | - 1,2 | 143,0 | 91,7 | 28,1 | 63,6 | 51,4 | 22,8 | 28,6 | 123,2 | 105,4 | 116,8 | 89,5 |
| 2001 | 244,9 | - 1,4 | 91,0 | 50,7 | 30,3 | 20,5 | 40,3 | 34,5 | 5,8 | 55,1 | 23,9 | 50,4 | 48,1 |
| 2002 | 166,9 | 3,3 | 63,6 | 5,9 | 23,7 | - 17,9 | 57,8 | 51,9 | 5,9 | 28,4 | 10,4 | 11,7 | 6,6 |
| 2001 April | 24,1 | 0,6 | - 2,0 | - 0,1 | - 10,9 | 10,7 | - 1,9 | - 3,7 | 1,8 | 2,7 | - 2,5 | 5,5 | - 1,7 |
| Mai | 12,3 | 0,1 | 2,4 | 5,9 | 4,6 | 1,3 | - 3,5 | - 4,8 | 1,3 | 7,5 | 0,6 | 2,3 | 5,9 |
| Juni | - 26,6 | - 0,1 | 11,6 | - 3,2 | 6,2 | - 9,4 | 14,8 | 14,5 | 0,3 | - 26,5 | - 24,4 | - 23,6 | 2,7 |
| Juli | - 47,6 | - 0,0 | - 13,8 | - 5,2 | - 11,8 | 6,7 | - 8,7 | - 7,8 | - 0,8 | 4,5 | 4,5 | - 6,1 | - 4,8 |
| Aug. | 25,5 | - 0,3 | 1,3 | 3,6 | 12,4 | - 8,8 | - 2,3 | - 2,6 | 0,2 | - 5,2 | - 8,9 | - 0,5 | 1,9 |
| Sept. | 56,7 | 0,3 | 33,2 | 26,3 | 29,2 | - 3,0 | 6,9 | 6,2 | 0,8 | - 6,2 | - 6,5 | 6,4 | 10,6 |
| Okt. | 1,6 | 0,4 | - 6,6 | - 8,9 | - 11,7 | 2,8 | 2,3 | 1,4 | 0,9 | - 0,2 | 2,3 | 3,0 | 0,8 |
| Nov. | 51,1 | - 0,5 | 18,2 | 10,0 | 13,4 | - 3,3 | 8,2 | 8,9 | - 0,7 | 15,7 | 14,4 | 3,7 | 6,0 |
| Dez. | - 16,8 | 1,0 | - 12,3 | - 3,4 | - 3,5 | 0,1 | - 8,9 | - 7,3 | - 1,7 | 18,9 | 12,4 | 18,7 | 10,1 |
| 2002 Jan. | - 51,6 | 13,0 | - 49,6 | - 46,7 | - 46,6 | - 0,1 | - 2,9 | - 3,7 | 0,8 | - 7,3 | - 10,4 | - 10,7 | - 11,0 |
| Febr. | - 23,2 | - 8,2 | - 15,1 | - 3,1 | - 9,8 | 6,7 | - 12,0 | - 13,3 | 1,2 | 1,8 | 0,1 | - 1,0 | 2,0 |
| März | 42,2 | - 2,5 | 28,9 | 19,0 | 11,9 | 7,1 | 9,9 | 10,3 | - 0,4 | - 1,0 | - 8,9 | - 6,5 | 3,0 |
| April | 7,7 | - 2,0 | - 0,9 | - 8,0 | - 10,3 | 2,3 | 7,1 | 7,0 | 0,1 | 11,0 | 8,7 | 8,1 | 2,3 |
| Mai | 52,5 | - 0,2 | 23,2 | 12,8 | 11,1 | 1,8 | 10,4 | 10,5 | - 0,2 | 6,6 | 3,6 | 2,1 | 2,4 |
| Juni | - 5,7 | - 0,4 | 18,4 | 9,7 | 14,3 | - 4,5 | 8,6 | 7,4 | 1,3 | - 19,8 | - 17,1 | - 10,1 | - 1,1 |
| Juli | - 19,6 | - 0,5 | - 22,6 | - 27,2 | - 16,3 | - 10,9 | 4,6 | 4,2 | 0,3 | 7,2 | 3,6 | - 7,1 | - 2,6 |
| Aug. | 23,8 | - 0,2 | 21,8 | 15,0 | 18,1 | - 3,1 | 6,8 | 6,8 | - 0,0 | - 1,7 | 0,9 | 8,8 | 0,3 |
| Sept. | 51,3 | - 0,2 | 4,0 | - 1,6 | 0,3 | - 1,9 | 5,6 | 4,6 | 0,9 | 12,0 | 10,2 | 10,3 | 10,4 |
| Okt. | 20,4 | 0,9 | 0,9 | - 4,0 | 4,6 | - 8,6 | 4,9 | 3,5 | 1,4 | 4,6 | 6,2 | 4,4 | - 1,5 |
| Nov. | 97,2 | - 1,0 | 52,0 | 39,4 | 32,7 | 6,7 | 12,6 | 10,1 | 2,5 | 9,4 | 7,9 | 2,2 | - 1,8 |
| Dez. | - 28,2 | 4,7 | 2,6 | 0,4 | 13,8 | - 13,4 | 2,3 | 4,4 | - 2,1 | 5,7 | 5,4 | 11,2 | 4,0 |

*) Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschl. Bausparkassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. — 1 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet. — 2 Bis Dezember 1998 Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbind-

IV. Banken

| Euro-Währungsgebiet 3) | | | | | | | | | | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | Sonstige Aktivpositionen | Zeit |
|--|----------|----------------|-----------------------|----------|----------|--------------------------------|----------|-----------------------|-------------|--|-------------------------|--------------------------|------------|
| an Nichtbanken in anderen Mitgliedsländern | | | | | | | | | | insgesamt | darunter Buchkredite 3) | | |
| Privat- | | | öffentliche Haushalte | | | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | | | | |
| Wertpapiere | zusammen | Buchkredite 3) | Wertpapiere 4) | zusammen | zusammen | darunter Buchkredite 3) | zusammen | Buchkredite 3) | Wertpapiere | | | | |
| 248,1 | 941,9 | 650,1 | 291,8 | 78,2 | 39,6 | 39,6 | 38,6 | 8,3 | 30,3 | 548,8 | 479,6 | 189,2 | 1994 |
| 250,0 | 1 086,3 | 792,2 | 294,1 | 88,2 | 39,4 | 39,2 | 48,8 | 11,3 | 37,6 | 608,5 | 526,0 | 209,4 | 1995 |
| 269,7 | 1 169,1 | 857,8 | 311,4 | 102,8 | 36,8 | 36,8 | 66,0 | 17,2 | 48,8 | 678,1 | 575,3 | 224,4 | 1996 |
| 300,6 | 1 228,2 | 911,0 | 317,2 | 139,2 | 41,9 | 41,2 | 97,3 | 23,4 | 73,9 | 839,6 | 710,2 | 253,1 | 1997 |
| 394,5 | 1 254,9 | 939,1 | 315,8 | 218,0 | 62,5 | 56,0 | 155,5 | 35,6 | 119,9 | 922,0 | 758,0 | 302,2 | 1998 |
| 233,0 | 632,1 | 488,4 | 143,7 | 168,8 | 65,3 | 35,9 | 103,6 | 20,7 | 82,8 | 511,2 | 404,2 | 185,8 | 1999 |
| 259,1 | 616,9 | 478,5 | 138,4 | 187,3 | 83,8 | 44,2 | 103,5 | 20,0 | 83,5 | 622,4 | 481,7 | 218,1 | 2000 |
| 261,3 | 587,8 | 468,7 | 119,1 | 232,3 | 111,3 | 53,7 | 121,0 | 26,2 | 94,8 | 727,3 | 572,0 | 174,3 | 2001 |
| 265,5 | 585,9 | 448,0 | 137,9 | 247,7 | 124,7 | 63,6 | 123,0 | 25,5 | 97,5 | 738,1 | 589,2 | 180,0 | 2002 |
| 283,4 | 607,7 | 482,5 | 125,2 | 214,1 | 95,1 | 49,0 | 119,0 | 24,1 | 94,9 | 670,6 | 522,6 | 229,3 | 2001 März |
| 290,7 | 599,6 | 477,1 | 122,5 | 219,3 | 99,5 | 48,3 | 119,9 | 24,0 | 95,9 | 689,7 | 536,9 | 231,9 | April |
| 287,1 | 598,0 | 475,5 | 122,5 | 227,5 | 103,5 | 48,4 | 123,9 | 24,3 | 99,7 | 698,1 | 541,1 | 238,4 | Mai |
| 260,7 | 597,1 | 469,2 | 127,8 | 225,2 | 104,4 | 50,8 | 120,8 | 24,5 | 96,3 | 693,2 | 535,9 | 230,4 | Juni |
| 259,5 | 607,6 | 470,3 | 137,3 | 224,5 | 103,2 | 49,7 | 121,4 | 24,0 | 97,3 | 663,1 | 510,4 | 214,1 | Juli |
| 257,0 | 597,3 | 469,5 | 127,8 | 227,5 | 102,0 | 49,2 | 125,6 | 24,1 | 101,5 | 683,8 | 531,3 | 212,6 | Aug. |
| 252,9 | 584,5 | 466,8 | 117,7 | 228,0 | 103,5 | 51,1 | 124,5 | 23,8 | 100,7 | 712,8 | 558,0 | 214,6 | Sept. |
| 255,1 | 583,8 | 467,7 | 116,1 | 225,5 | 105,2 | 51,7 | 120,3 | 24,1 | 96,2 | 722,0 | 563,7 | 215,5 | Okt. |
| 252,8 | 594,3 | 477,4 | 116,9 | 225,7 | 107,8 | 52,4 | 117,9 | 24,8 | 93,1 | 741,7 | 584,8 | 182,8 | Nov. |
| 261,3 | 587,8 | 468,7 | 119,1 | 232,3 | 111,3 | 53,7 | 121,0 | 26,2 | 94,8 | 727,3 | 572,0 | 174,3 | Dez. |
| 261,6 | 588,1 | 469,5 | 118,5 | 235,6 | 113,5 | 54,7 | 122,1 | 25,7 | 96,4 | 723,8 | 569,9 | 173,1 | 2002 Jan. |
| 258,2 | 589,2 | 466,9 | 122,3 | 237,2 | 114,6 | 56,1 | 122,6 | 25,8 | 96,8 | 721,8 | 566,7 | 172,6 | Febr. |
| 248,6 | 586,6 | 464,3 | 122,3 | 245,0 | 118,7 | 60,1 | 126,3 | 26,7 | 99,6 | 730,8 | 574,6 | 178,3 | März |
| 254,0 | 587,2 | 460,4 | 126,9 | 246,7 | 120,1 | 61,5 | 126,6 | 26,4 | 100,2 | 721,2 | 568,3 | 179,3 | April |
| 253,6 | 588,6 | 455,2 | 133,4 | 249,0 | 121,3 | 62,6 | 127,7 | 26,0 | 101,8 | 734,8 | 580,6 | 176,1 | Mai |
| 244,6 | 581,6 | 450,0 | 131,6 | 245,4 | 118,1 | 61,5 | 127,2 | 26,0 | 101,2 | 712,6 | 559,4 | 171,7 | Juni |
| 239,9 | 592,3 | 458,1 | 134,2 | 249,3 | 118,1 | 59,8 | 131,2 | 26,5 | 104,7 | 712,9 | 557,9 | 174,2 | Juli |
| 249,1 | 583,7 | 448,5 | 135,2 | 246,6 | 114,3 | 58,3 | 132,3 | 26,9 | 105,4 | 722,0 | 566,9 | 170,7 | Aug. |
| 248,3 | 584,2 | 445,3 | 138,9 | 248,3 | 114,7 | 59,3 | 133,6 | 27,2 | 106,3 | 752,3 | 597,5 | 174,9 | Sept. |
| 254,2 | 586,0 | 448,3 | 137,7 | 246,9 | 116,4 | 59,1 | 130,5 | 27,6 | 102,9 | 762,2 | 608,7 | 176,7 | Okt. |
| 258,2 | 591,7 | 449,2 | 142,5 | 248,2 | 118,6 | 61,0 | 129,6 | 28,0 | 101,6 | 791,0 | 634,2 | 182,4 | Nov. |
| 265,5 | 585,9 | 448,0 | 137,9 | 247,7 | 124,7 | 63,6 | 123,0 | 25,5 | 97,5 | 738,1 | 589,2 | 180,0 | Dez. |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 13,1 | 110,9 | 113,1 | - 2,1 | 10,0 | - 0,2 | - 0,4 | 10,2 | 3,0 | 7,3 | 59,7 | 46,3 | 20,2 | 1995 |
| 19,7 | 82,9 | 65,5 | 17,3 | 14,6 | - 2,6 | - 2,5 | 17,2 | 6,0 | 11,2 | 69,5 | 49,3 | 15,1 | 1996 |
| 30,8 | 59,1 | 53,3 | 5,8 | 36,5 | 5,1 | 4,4 | 31,4 | 6,1 | 25,3 | 159,4 | 132,9 | 28,6 | 1997 |
| 92,3 | 25,8 | 28,1 | - 2,3 | 77,1 | 18,9 | 13,0 | 58,3 | 12,5 | 45,7 | 83,9 | 52,0 | 55,3 | 1998 |
| 30,4 | 1,3 | 7,7 | - 6,4 | 48,4 | 12,2 | 6,4 | 36,2 | 2,0 | 34,2 | 33,1 | 13,8 | 31,3 | 1999 |
| 27,3 | - 11,4 | - 6,7 | - 4,6 | 17,8 | 16,8 | 7,2 | 1,0 | - 0,3 | 1,2 | 103,9 | 71,9 | 32,5 | 2000 |
| 2,4 | - 26,5 | - 9,8 | - 16,7 | 31,3 | 24,3 | 7,7 | 7,0 | 2,2 | 4,8 | 110,1 | 86,6 | - 9,9 | 2001 |
| 5,1 | - 1,3 | - 20,7 | 19,4 | 18,0 | 15,6 | 12,0 | 2,4 | - 0,6 | 3,0 | 65,9 | 64,3 | 5,6 | 2002 |
| - 7,2 | - 8,1 | - 5,4 | - 2,7 | 5,3 | 4,4 | - 0,6 | 0,9 | - 0,1 | 1,0 | 20,1 | 15,2 | 2,6 | 2001 April |
| - 3,6 | - 1,7 | - 1,6 | - 0,1 | 6,9 | 3,5 | - 0,4 | 3,5 | 0,1 | 3,4 | - 4,1 | - 6,5 | 6,4 | Mai |
| - 26,3 | - 0,9 | - 6,2 | 5,4 | - 2,0 | 1,0 | 2,4 | - 3,0 | 0,2 | - 3,2 | - 3,7 | - 4,2 | - 8,0 | Juni |
| - 1,3 | 10,6 | 1,0 | 9,6 | - 0,0 | - 0,9 | - 0,8 | 0,9 | - 0,3 | 1,2 | - 21,9 | - 18,4 | - 16,4 | Juli |
| - 2,4 | - 8,4 | - 0,7 | - 7,7 | 3,7 | - 0,8 | - 0,1 | 4,5 | 0,2 | 4,3 | 31,3 | 30,2 | - 1,6 | Aug. |
| - 4,2 | - 12,9 | - 2,8 | - 10,1 | 0,3 | 1,5 | 1,9 | - 1,1 | - 0,3 | - 0,8 | 27,3 | 25,1 | 2,1 | Sept. |
| 2,2 | - 0,7 | 0,9 | - 1,5 | - 2,5 | 1,6 | 0,5 | - 4,1 | 0,3 | - 4,4 | 7,1 | 3,9 | 0,8 | Okt. |
| - 2,3 | 10,7 | 9,8 | 0,9 | 1,3 | 2,5 | 0,6 | - 1,2 | 0,6 | - 1,8 | 16,3 | 18,0 | 1,3 | Nov. |
| 8,6 | - 6,3 | - 8,8 | 2,4 | 6,6 | 3,4 | 1,2 | 3,2 | 1,4 | 1,8 | - 15,9 | - 14,6 | - 8,5 | Dez. |
| 0,3 | 0,3 | 0,8 | - 0,5 | 3,0 | 2,1 | 0,9 | 1,0 | - 0,6 | 1,5 | - 6,4 | - 6,4 | - 1,2 | 2002 Jan. |
| - 3,0 | 1,2 | - 2,6 | 3,8 | 1,6 | 1,1 | 1,3 | 0,5 | 0,1 | 0,4 | - 1,2 | - 2,7 | - 0,4 | Febr. |
| - 9,6 | - 2,4 | - 2,6 | 0,2 | 7,9 | 4,1 | 4,1 | 3,8 | 1,0 | 2,8 | 11,3 | 11,5 | 5,6 | März |
| 5,7 | 0,6 | - 3,9 | 4,5 | 2,2 | 1,8 | 1,7 | 0,5 | - 0,2 | 0,7 | - 1,2 | 1,1 | 0,8 | April |
| - 0,3 | 1,6 | - 5,1 | 6,7 | 3,0 | 1,6 | 1,5 | 1,4 | - 0,3 | 1,6 | 25,8 | 23,0 | - 3,0 | Mai |
| - 9,0 | - 7,0 | - 5,1 | - 1,9 | - 2,7 | - 2,6 | - 0,5 | - 0,2 | 0,2 | - 0,4 | 0,6 | - 0,3 | - 4,5 | Juni |
| - 4,5 | 10,7 | 8,1 | 2,6 | 3,5 | - 0,3 | - 2,0 | 3,8 | 0,4 | 3,4 | - 6,1 | - 7,1 | 2,5 | Juli |
| 8,5 | - 7,9 | - 9,6 | 1,7 | - 2,6 | - 3,0 | - 0,9 | 0,4 | - 0,1 | 0,5 | 7,4 | 7,1 | - 3,5 | Aug. |
| - 0,1 | - 0,1 | - 3,2 | 3,1 | 1,8 | 0,5 | 1,1 | 1,3 | 0,4 | 0,9 | 31,2 | 31,4 | 4,3 | Sept. |
| 5,9 | 1,8 | 3,1 | - 1,2 | - 1,6 | 1,4 | - 0,2 | - 3,0 | 0,4 | - 3,4 | 12,2 | 11,8 | 1,7 | Okt. |
| 4,0 | 5,7 | 0,9 | 4,8 | 1,4 | 2,3 | 2,0 | - 0,9 | 0,4 | - 1,3 | 31,1 | 27,5 | 5,7 | Nov. |
| 7,2 | - 5,8 | - 1,3 | - 4,6 | 0,3 | 6,6 | 3,1 | - 6,3 | - 2,3 | - 4,0 | - 38,9 | - 32,6 | - 2,4 | Dez. |

lichkeiten und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel) sowie Treuhandvermögen. — 3 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite und Wechselkredite an Stelle von Wechselbeständen. —

4 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)
Passiva

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Einlagen von Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet 3) | | | | Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet 4) | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--|------------|-----------|-----------------------------|---|------------------------------------|----------------|------------------------------|--------|-------------------------------------|---------------------|----------|----------------|--|
| | Bilanzsumme 2) | von Banken | | | insgesamt | Einlagen von Nichtbanken im Inland | | | | | Einlagen von Nicht- | | | |
| | | insgesamt | im Inland | in anderen Mitgliedsländern | | zusammen | tätlich fällig | mit vereinbarter Laufzeit 5) | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 6) | | zusammen | tätlich fällig | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | | | | | |
| 1994 | 7 205,7 | 1 650,9 | 1 483,5 | 167,4 | 3 082,7 | 2 894,4 | 510,4 | 1 288,3 | 549,2 | 1 095,8 | 654,6 | 80,1 | 4,1 | |
| 1995 | 7 778,7 | 1 761,5 | 1 582,0 | 179,6 | 3 260,0 | 3 038,9 | 549,8 | 1 289,0 | 472,0 | 1 200,1 | 749,5 | 110,1 | 4,5 | |
| 1996 | 8 540,5 | 1 975,3 | 1 780,2 | 195,1 | 3 515,9 | 3 264,0 | 638,1 | 1 318,5 | 430,6 | 1 307,4 | 865,7 | 137,3 | 7,5 | |
| 1997 | 9 368,2 | 2 195,6 | 1 959,1 | 236,5 | 3 647,1 | 3 376,2 | 654,5 | 1 364,9 | 426,8 | 1 356,9 | 929,2 | 162,5 | 7,3 | |
| 1998 | 10 355,5 | 2 480,3 | 2 148,9 | 331,4 | 3 850,8 | 3 552,2 | 751,6 | 1 411,1 | 461,6 | 1 389,6 | 971,9 | 187,4 | 9,4 | |
| 1999 | 5 678,5 | 1 288,1 | 1 121,8 | 166,3 | 2 012,4 | 1 854,7 | 419,5 | 820,6 | 247,0 | 614,7 | 504,4 | 111,1 | 6,5 | |
| 2000 | 6 083,9 | 1 379,4 | 1 188,9 | 190,5 | 2 051,4 | 1 873,6 | 441,4 | 858,8 | 274,3 | 573,5 | 450,5 | 107,9 | 6,9 | |
| 2001 | 6 303,1 | 1 418,0 | 1 202,1 | 215,9 | 2 134,0 | 1 979,7 | 525,0 | 880,2 | 290,6 | 574,5 | 461,9 | 105,2 | 7,6 | |
| 2002 | 6 409,2 | 1 478,7 | 1 236,3 | 242,4 | 2 169,9 | 2 034,8 | 574,4 | 885,2 | 279,7 | 575,3 | 472,9 | 87,4 | 8,1 | |
| 2001 März | 6 259,3 | 1 396,1 | 1 179,9 | 216,2 | 2 040,4 | 1 874,4 | 440,7 | 868,1 | 281,8 | 565,6 | 443,0 | 108,4 | 7,6 | |
| April | 6 283,6 | 1 399,2 | 1 170,1 | 229,1 | 2 044,2 | 1 878,0 | 450,8 | 864,5 | 279,0 | 562,7 | 442,1 | 108,0 | 7,5 | |
| Mai | 6 312,3 | 1 397,2 | 1 169,6 | 227,7 | 2 053,8 | 1 883,9 | 453,9 | 870,1 | 282,1 | 559,9 | 440,4 | 110,9 | 8,8 | |
| Juni | 6 283,8 | 1 390,9 | 1 183,6 | 207,3 | 2 061,5 | 1 893,3 | 462,1 | 872,4 | 283,7 | 558,7 | 440,1 | 109,2 | 8,2 | |
| Juli | 6 225,8 | 1 374,9 | 1 168,1 | 206,8 | 2 055,1 | 1 888,4 | 458,8 | 873,2 | 285,8 | 556,4 | 439,0 | 106,9 | 7,6 | |
| Aug. | 6 236,5 | 1 367,7 | 1 168,2 | 199,4 | 2 058,6 | 1 893,2 | 461,9 | 876,2 | 289,0 | 555,1 | 439,0 | 105,5 | 6,6 | |
| Sept. | 6 295,9 | 1 398,9 | 1 196,0 | 203,0 | 2 074,6 | 1 912,0 | 479,2 | 877,4 | 289,0 | 555,4 | 440,0 | 105,6 | 8,3 | |
| Okt. | 6 300,0 | 1 386,9 | 1 176,9 | 210,0 | 2 077,0 | 1 914,5 | 482,5 | 875,6 | 287,3 | 556,4 | 442,8 | 107,1 | 7,7 | |
| Nov. | 6 320,2 | 1 418,2 | 1 198,8 | 219,4 | 2 102,7 | 1 938,6 | 509,6 | 870,9 | 284,1 | 558,2 | 445,6 | 107,5 | 8,6 | |
| Dez. | 6 303,1 | 1 418,0 | 1 202,1 | 215,9 | 2 134,0 | 1 979,7 | 525,0 | 880,2 | 290,6 | 574,5 | 461,9 | 105,2 | 7,6 | |
| 2002 Jan. | 6 255,1 | 1 375,4 | 1 153,3 | 222,2 | 2 112,2 | 1 957,1 | 511,0 | 872,8 | 281,4 | 573,4 | 464,3 | 105,0 | 8,1 | |
| Febr. | 6 230,4 | 1 346,3 | 1 141,7 | 204,6 | 2 107,5 | 1 955,2 | 510,5 | 872,7 | 278,8 | 572,0 | 463,9 | 102,9 | 8,2 | |
| März | 6 269,8 | 1 371,2 | 1 157,9 | 213,3 | 2 108,5 | 1 954,0 | 508,0 | 875,2 | 278,4 | 570,8 | 463,8 | 105,1 | 8,1 | |
| April | 6 267,7 | 1 362,1 | 1 129,9 | 232,1 | 2 099,9 | 1 948,3 | 515,1 | 871,3 | 274,5 | 561,8 | 456,7 | 104,1 | 10,1 | |
| Mai | 6 304,5 | 1 382,7 | 1 150,7 | 232,0 | 2 107,1 | 1 957,8 | 523,5 | 874,3 | 277,0 | 560,1 | 456,1 | 101,1 | 7,4 | |
| Juni | 6 277,4 | 1 392,3 | 1 174,8 | 217,4 | 2 118,7 | 1 970,2 | 535,6 | 875,7 | 278,3 | 558,9 | 455,1 | 99,9 | 8,5 | |
| Juli | 6 265,6 | 1 371,7 | 1 149,6 | 222,1 | 2 111,9 | 1 964,9 | 531,2 | 876,2 | 278,0 | 557,5 | 453,6 | 99,5 | 8,0 | |
| Aug. | 6 290,6 | 1 389,2 | 1 165,7 | 223,5 | 2 098,3 | 1 962,0 | 526,7 | 877,6 | 280,7 | 557,8 | 453,8 | 87,4 | 7,3 | |
| Sept. | 6 341,1 | 1 400,2 | 1 172,1 | 228,1 | 2 105,1 | 1 967,6 | 540,3 | 869,1 | 272,6 | 558,3 | 454,7 | 87,5 | 8,8 | |
| Okt. | 6 359,1 | 1 419,4 | 1 177,2 | 242,2 | 2 114,5 | 1 979,6 | 542,0 | 877,8 | 279,0 | 559,7 | 456,9 | 86,6 | 8,2 | |
| Nov. | 6 453,5 | 1 460,0 | 1 214,3 | 245,7 | 2 146,5 | 2 008,8 | 571,8 | 874,6 | 273,2 | 562,4 | 460,2 | 90,1 | 10,0 | |
| Dez. | 6 409,2 | 1 478,7 | 1 236,3 | 242,4 | 2 169,9 | 2 034,8 | 574,4 | 885,2 | 279,7 | 575,3 | 472,9 | 87,4 | 8,1 | |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 587,7 | 110,7 | 98,5 | 12,2 | 189,3 | 156,5 | 47,2 | 4,9 | - 76,5 | 104,3 | 99,1 | 30,0 | 0,4 | |
| 1996 | 761,8 | 213,7 | 198,2 | 15,5 | 256,0 | 225,2 | 88,3 | 29,5 | - 41,4 | 107,3 | 116,2 | 27,2 | 3,0 | |
| 1997 | 825,6 | 223,7 | 185,5 | 38,3 | 310,8 | 288,3 | 112,1 | 16,3 | 46,4 | 3,8 | 60,3 | 25,0 | - 0,3 | |
| 1998 | 1 001,0 | 277,0 | 182,8 | 94,2 | 205,9 | 176,8 | 97,8 | 46,3 | 34,8 | 32,7 | 42,0 | 26,2 | 2,0 | |
| 1999 | 452,6 | 70,2 | 66,4 | 3,7 | 75,0 | 65,6 | 34,2 | 36,7 | 13,5 | - 5,3 | 7,4 | 7,5 | 1,7 | |
| 2000 | 401,5 | 87,5 | 66,0 | 21,5 | 38,7 | 19,8 | 22,5 | 37,8 | 27,0 | - 40,5 | - 53,6 | - 4,2 | 0,3 | |
| 2001 | 244,9 | 32,4 | 8,4 | 24,0 | 80,6 | 105,2 | 83,0 | 21,2 | 16,2 | 1,1 | 11,4 | - 4,0 | 0,4 | |
| 2002 | 166,9 | 58,4 | 32,5 | 25,9 | 53,4 | 56,9 | 49,9 | 6,2 | - 10,7 | 0,8 | 11,0 | - 2,1 | 0,6 | |
| 2001 April | 24,1 | 2,1 | - 10,7 | 12,8 | 3,6 | 3,6 | 10,0 | - 3,5 | - 2,8 | - 2,9 | - 0,9 | - 0,4 | - 0,6 | |
| Mai | 12,3 | - 2,2 | - 0,5 | - 1,7 | 8,4 | 5,2 | 2,7 | 5,3 | 3,0 | - 2,8 | - 1,7 | 2,2 | 1,3 | |
| Juni | - 26,6 | - 6,3 | 14,0 | - 20,3 | 7,8 | 9,4 | 8,3 | 2,4 | 1,6 | - 1,2 | - 0,3 | - 1,5 | - 0,6 | |
| Juli | - 47,6 | - 16,0 | - 15,5 | - 0,6 | - 5,4 | - 4,4 | - 3,1 | 1,0 | 2,2 | - 2,4 | - 1,1 | - 1,9 | - 0,5 | |
| Aug. | 25,5 | - 7,2 | 0,1 | - 7,4 | 4,7 | 5,3 | 3,4 | 3,2 | 3,3 | - 1,2 | 0,0 | - 0,7 | - 1,1 | |
| Sept. | 56,7 | 31,3 | 27,8 | 3,5 | 15,7 | 18,7 | 17,3 | 1,2 | - 0,0 | 0,2 | 1,0 | - 0,1 | 1,7 | |
| Okt. | 1,6 | - 12,0 | - 19,1 | 7,1 | 2,1 | 2,4 | 3,2 | - 1,8 | - 1,7 | 1,0 | 2,8 | 1,4 | - 0,6 | |
| Nov. | 51,1 | 30,8 | 21,4 | 9,4 | 25,4 | 24,0 | 26,9 | - 4,7 | - 3,3 | 1,8 | 2,8 | 0,2 | 1,0 | |
| Dez. | - 16,8 | - 0,3 | 3,3 | - 3,6 | 31,2 | 41,0 | 15,4 | 9,2 | 6,5 | 16,4 | 16,3 | - 2,3 | - 1,0 | |
| 2002 Jan. | - 51,6 | - 42,6 | - 48,9 | 6,3 | - 22,3 | - 22,8 | - 14,2 | - 7,5 | - 9,2 | - 1,2 | 2,4 | - 0,4 | 0,4 | |
| Febr. | - 23,2 | - 29,1 | - 11,5 | - 17,6 | - 4,7 | - 1,9 | - 0,4 | - 0,0 | - 2,6 | - 1,4 | - 0,4 | - 2,2 | 0,1 | |
| März | 42,2 | 24,9 | 16,2 | 8,7 | 1,2 | - 1,1 | - 2,5 | 2,5 | - 0,5 | - 1,2 | - 0,1 | 2,4 | - 0,1 | |
| April | 7,7 | - 9,2 | - 28,0 | 18,8 | - 7,9 | - 5,4 | 7,4 | - 3,8 | - 3,8 | - 9,0 | - 7,1 | - 0,6 | 1,9 | |
| Mai | 52,5 | 20,9 | 21,1 | - 0,1 | 9,2 | 11,0 | 8,8 | 3,9 | 3,2 | - 1,7 | - 0,6 | - 2,5 | - 2,6 | |
| Juni | - 5,7 | 6,9 | 22,2 | - 15,3 | 11,9 | 12,1 | 12,0 | 1,3 | 1,3 | - 1,2 | - 1,0 | - 0,6 | 1,2 | |
| Juli | - 19,6 | - 20,5 | - 25,2 | 4,6 | - 7,4 | - 5,6 | - 4,6 | 0,4 | - 0,4 | - 1,4 | - 1,5 | - 0,7 | - 0,6 | |
| Aug. | 23,8 | 17,5 | 16,1 | 1,5 | 0,0 | - 2,8 | - 4,5 | 1,4 | 2,7 | 0,3 | 0,1 | 1,5 | - 0,7 | |
| Sept. | 51,3 | 10,9 | 6,4 | 4,6 | 6,9 | 5,2 | 13,3 | - 8,6 | - 8,5 | 0,5 | 1,0 | 0,6 | 1,5 | |
| Okt. | 20,4 | 19,2 | 5,1 | 14,1 | 9,6 | 12,2 | 1,8 | 9,0 | 6,4 | 1,4 | 2,2 | - 0,9 | - 0,6 | |
| Nov. | 97,2 | 40,6 | 37,1 | 3,5 | 32,3 | 29,4 | 29,8 | - 3,2 | - 5,8 | 2,7 | 3,3 | 3,5 | 1,8 | |
| Dez. | - 28,2 | 18,8 | 22,0 | - 3,3 | 24,5 | 26,6 | 3,0 | 10,8 | 6,6 | 12,8 | 12,6 | - 2,1 | - 1,8 | |

* Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschl. Bausparkassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. — 1 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet. — 2 Bis Dezember 1998 Geschäfts-

volumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel) sowie Treuhandverbindlichkeiten. — 3 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkredit und Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln (Indossamentsverbindlichkeiten). — 4 Bis Dezember 1998 einschl.

IV. Banken

| banken in anderen Mitgliedsländern 8) | | | | Einlagen von Zentralstaaten 4) | | Verbindlichkeiten aus Repogeschäften mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet 9) | Geldmarkt-fonds-anteile 10) | Begebene Schuldverschreibungen 10) | | Passiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | Kapital und Rücklagen | Sonstige Passiv-positionen | Zeit |
|---------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|------------------------------------|---|---|-----------------------|----------------------------|------------|
| mit vereinbarter Laufzeit | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | ins-gesamt | darunter inländische Zentral-staaten | | | ins-gesamt | darunter mit Laufzeit bis zu 2 Jahren 10) | | | | |
| zu-sammen 4) | darunter bis zu 2 Jahren 7) | zu-sammen | darunter bis zu 3 Monaten | | | | | | | | | | |
| 68,7 | 11,8 | 7,3 | 7,3 | 108,2 | 108,2 | - | 31,3 | 1 441,2 | 81,9 | 336,8 | 305,2 | 357,8 | 1994 |
| 97,3 | 11,4 | 8,3 | 8,3 | 111,0 | 111,0 | - | 39,1 | 1 608,1 | 70,3 | 393,9 | 325,0 | 391,0 | 1995 |
| 120,6 | 9,0 | 9,2 | 9,2 | 114,6 | 114,6 | - | 34,0 | 1 804,3 | 54,4 | 422,1 | 350,0 | 438,8 | 1996 |
| 145,8 | 9,2 | 9,4 | 9,4 | 108,3 | 108,3 | - | 28,6 | 1 998,3 | 62,5 | 599,2 | 388,1 | 511,3 | 1997 |
| 168,3 | 13,8 | 9,7 | 9,7 | 111,2 | 111,2 | - | 34,8 | 2 248,1 | 80,2 | 739,8 | 426,8 | 574,8 | 1998 |
| 99,7 | 8,9 | 4,8 | 3,7 | 46,6 | 45,9 | 2,0 | 20,8 | 1 323,6 | 97,4 | 487,9 | 262,6 | 281,1 | 1999 |
| 96,3 | 6,7 | 4,7 | 3,3 | 69,9 | 67,6 | 0,4 | 19,3 | 1 417,1 | 113,3 | 599,8 | 298,1 | 318,4 | 2000 |
| 92,4 | 9,0 | 5,2 | 3,8 | 49,1 | 46,9 | 4,9 | 33,2 | 1 445,4 | 129,3 | 647,6 | 319,2 | 300,8 | 2001 |
| 74,6 | 9,9 | 4,7 | 3,6 | 47,7 | 45,6 | 3,3 | 36,8 | 1 465,9 | 140,9 | 599,4 | 343,7 | 311,5 | 2002 |
| 95,8 | 7,7 | 5,0 | 3,5 | 57,6 | 56,1 | 0,9 | 22,7 | 1 457,8 | 113,8 | 720,4 | 302,5 | 318,5 | 2001 März |
| 95,6 | 7,7 | 5,0 | 3,5 | 58,1 | 55,5 | 1,4 | 23,3 | 1 460,3 | 116,3 | 725,9 | 301,8 | 327,6 | April |
| 97,1 | 8,4 | 5,0 | 3,5 | 59,0 | 55,1 | 1,8 | 23,4 | 1 466,2 | 117,4 | 744,6 | 304,7 | 320,5 | Mai |
| 96,1 | 8,7 | 5,0 | 3,5 | 58,9 | 55,2 | 1,1 | 24,2 | 1 468,0 | 118,0 | 717,9 | 307,2 | 313,0 | Juni |
| 94,2 | 8,0 | 5,0 | 3,5 | 59,8 | 55,3 | 1,7 | 25,0 | 1 473,1 | 123,7 | 682,5 | 310,3 | 303,3 | Juli |
| 94,0 | 8,4 | 5,0 | 3,6 | 59,9 | 54,5 | 4,6 | 26,5 | 1 468,1 | 123,5 | 693,7 | 312,6 | 304,9 | Aug. |
| 92,3 | 7,3 | 5,0 | 3,6 | 57,0 | 54,0 | 2,8 | 28,0 | 1 471,1 | 125,6 | 692,2 | 314,2 | 314,0 | Sept. |
| 94,4 | 9,8 | 5,0 | 3,6 | 55,4 | 53,4 | 9,4 | 29,6 | 1 473,1 | 126,7 | 690,0 | 318,2 | 315,8 | Okt. |
| 93,8 | 9,3 | 5,1 | 3,7 | 56,5 | 53,6 | 4,0 | 30,7 | 1 448,5 | 123,8 | 677,1 | 321,3 | 317,6 | Nov. |
| 92,4 | 9,0 | 5,2 | 3,8 | 49,1 | 46,9 | 4,9 | 33,2 | 1 445,4 | 129,3 | 647,6 | 319,2 | 300,8 | Dez. |
| 91,8 | 8,1 | 5,1 | 3,8 | 50,1 | 47,4 | 2,5 | 35,0 | 1 450,5 | 122,2 | 668,3 | 320,1 | 291,1 | 2002 Jan. |
| 89,6 | 7,3 | 5,1 | 3,8 | 49,4 | 47,3 | 3,5 | 35,9 | 1 462,8 | 125,4 | 664,8 | 322,2 | 287,3 | Febr. |
| 92,0 | 9,3 | 5,0 | 3,7 | 49,4 | 46,9 | 3,7 | 35,8 | 1 479,4 | 129,0 | 666,4 | 323,3 | 281,6 | März |
| 89,4 | 8,3 | 4,7 | 3,5 | 47,5 | 45,8 | 3,4 | 35,9 | 1 478,2 | 133,1 | 673,4 | 325,3 | 289,7 | April |
| 89,1 | 9,5 | 4,7 | 3,4 | 48,2 | 45,6 | 4,7 | 35,4 | 1 480,6 | 134,6 | 673,3 | 329,0 | 291,6 | Mai |
| 86,7 | 8,5 | 4,6 | 3,4 | 48,7 | 45,9 | 4,1 | 35,0 | 1 472,6 | 133,1 | 628,9 | 331,1 | 294,7 | Juni |
| 87,0 | 8,7 | 4,6 | 3,4 | 47,6 | 45,8 | 3,1 | 35,6 | 1 471,6 | 133,7 | 640,9 | 336,8 | 293,9 | Juli |
| 75,5 | 9,7 | 4,6 | 3,4 | 48,9 | 45,8 | 4,3 | 37,1 | 1 489,4 | 135,9 | 636,3 | 341,2 | 294,8 | Aug. |
| 74,2 | 8,8 | 4,5 | 3,4 | 49,9 | 46,7 | 10,7 | 37,0 | 1 490,2 | 137,0 | 647,7 | 344,8 | 305,5 | Sept. |
| 73,9 | 9,1 | 4,5 | 3,4 | 48,3 | 46,8 | 9,6 | 37,6 | 1 485,9 | 137,5 | 642,5 | 343,7 | 306,0 | Okt. |
| 75,6 | 9,4 | 4,5 | 3,4 | 47,6 | 46,3 | 6,4 | 37,5 | 1 496,8 | 148,2 | 653,5 | 343,0 | 309,8 | Nov. |
| 74,6 | 9,9 | 4,7 | 3,6 | 47,7 | 45,6 | 3,3 | 36,8 | 1 465,9 | 140,9 | 599,4 | 343,7 | 311,5 | Dez. |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 28,6 | - 0,4 | 1,0 | 1,0 | 2,8 | 2,8 | - | 7,8 | 166,9 | - 11,5 | 57,2 | 19,8 | 36,0 | 1995 |
| 23,3 | - 2,4 | 0,9 | 0,9 | 3,6 | 3,6 | - | 5,1 | 196,3 | - 15,9 | 28,1 | 25,0 | 47,8 | 1996 |
| 25,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 6,2 | 6,2 | - | 4,5 | 194,8 | 8,1 | 172,3 | 37,1 | 71,2 | 1997 |
| 24,0 | 4,6 | 0,3 | 0,3 | 2,9 | 2,9 | - | 6,2 | 263,3 | 28,1 | 151,4 | 28,8 | 68,3 | 1998 |
| 5,9 | 1,5 | - 0,2 | - 1,3 | 1,9 | 1,2 | 0,6 | 3,5 | 168,0 | 65,1 | 89,7 | 38,0 | 7,7 | 1999 |
| - 4,5 | - 0,5 | - 0,1 | - 0,3 | 23,1 | 21,6 | - 1,6 | - 1,5 | 90,6 | 15,9 | 97,8 | 35,3 | 54,6 | 2000 |
| - 4,6 | 1,6 | 0,2 | 0,4 | - 20,5 | - 20,4 | 4,6 | 13,3 | 59,5 | 18,6 | 34,8 | 20,9 | - 1,1 | 2001 |
| - 2,1 | 1,5 | - 0,5 | - 0,3 | - 1,4 | - 1,3 | - 1,6 | 4,2 | 17,8 | 15,4 | - 2,2 | 25,9 | 11,0 | 2002 |
| - 0,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,5 | - 0,7 | 0,5 | 0,7 | 2,6 | 2,5 | 6,7 | - 0,7 | 8,6 | 2001 April |
| - 1,0 | 0,1 | - 0,0 | 0,0 | 0,9 | - 0,4 | 0,4 | 0,0 | 1,3 | 1,0 | 2,2 | 2,1 | 0,2 | Mai |
| - 0,9 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | - 0,1 | 0,1 | - 0,7 | 0,9 | 2,8 | 0,5 | - 25,2 | 2,6 | - 8,3 | Juni |
| - 1,4 | - 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 0,1 | 0,6 | 0,8 | 7,7 | 5,8 | - 25,0 | 3,6 | - 13,8 | Juli |
| 0,3 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | - 0,8 | 2,9 | 1,5 | - 2,9 | - 0,5 | 24,7 | 2,9 | - 1,1 | Aug. |
| - 1,8 | - 1,1 | 0,0 | 0,0 | - 2,9 | - 0,5 | - 1,7 | 1,5 | 2,5 | 2,0 | - 3,7 | 1,5 | 9,6 | Sept. |
| 1,9 | 2,5 | 0,0 | 0,0 | - 1,6 | - 0,6 | 6,5 | 1,6 | 1,6 | 0,2 | - 4,9 | 4,0 | 2,7 | Okt. |
| - 0,8 | - 0,6 | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 0,1 | - 5,3 | 1,1 | 8,5 | 0,3 | - 17,1 | 2,8 | 4,9 | Nov. |
| - 1,5 | - 0,2 | 0,1 | 0,2 | - 7,4 | - 6,6 | 0,9 | 1,9 | - 3,2 | 5,5 | - 32,0 | - 1,6 | - 13,8 | Dez. |
| - 0,8 | - 0,9 | - 0,1 | - 0,0 | 1,0 | 0,5 | - 2,4 | 2,0 | 4,0 | - 2,4 | 15,1 | 0,7 | - 6,0 | 2002 Jan. |
| - 2,2 | - 0,9 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,7 | - 0,2 | 1,0 | 0,8 | 12,7 | 3,2 | - 2,8 | 2,3 | - 3,3 | Febr. |
| 2,5 | 2,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,3 | 0,2 | - 0,1 | 16,9 | 3,6 | 3,7 | 1,2 | - 5,8 | März |
| - 2,3 | - 1,0 | - 0,3 | - 0,3 | - 1,9 | - 1,2 | - 0,3 | 0,2 | 0,9 | 4,1 | 15,9 | 2,3 | 5,8 | April |
| 0,2 | 1,3 | - 0,1 | - 0,0 | 0,7 | - 0,1 | 1,3 | - 0,0 | 6,2 | 1,7 | 12,6 | 4,1 | - 1,8 | Mai |
| - 1,8 | - 1,0 | - 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,3 | - 0,6 | - 0,3 | - 3,8 | - 1,8 | - 28,2 | 2,5 | 5,9 | Juni |
| - 0,1 | 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 1,1 | - 0,1 | - 1,0 | 0,6 | - 3,4 | - 1,2 | 5,4 | 5,2 | 1,6 | Juli |
| 2,2 | 1,0 | - 0,0 | - 0,0 | 1,4 | 0,0 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | 2,3 | - 2,6 | 4,7 | 0,2 | Aug. |
| - 0,9 | - 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | 1,0 | 0,8 | 6,4 | 0,1 | 1,0 | 1,0 | 11,9 | 3,5 | 10,6 | Sept. |
| - 0,3 | 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | - 1,7 | - 0,1 | - 1,0 | 0,7 | - 3,9 | 0,6 | - 4,6 | - 1,1 | 1,5 | Okt. |
| 1,8 | 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,6 | - 0,5 | - 3,2 | - 0,2 | 11,9 | 10,7 | 13,2 | - 0,5 | 3,2 | Nov. |
| - 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | - 0,7 | - 3,1 | - 0,8 | - 26,1 | - 6,3 | - 41,8 | 1,0 | - 0,8 | Dez. |

Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. — 5 Für deutschen Beitrag: ab 1999 einschl. Bauspareinlagen (s. dazu Tab.IV.12). — 6 Für deutschen Beitrag: bis Ende 1998 einschl. Bauspareinlagen (s.a. Anm. 5). — 7 Bis Dezember 1998 Laufzeit bis unter 4 Jahre. — 8 Ohne Einlagen von Zentralregierungen. — 9 Erst ab 1999 gesondert erfragt; bis Dezember 1998 in den Einlagen mit

vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren enthalten. — 10 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu einem Jahr zu den Geldmarktpapieren; diese wurden bis Monatsbericht Januar 2002 zusammen mit den Geldmarktfondsanteilen veröffentlicht.

IV. Banken

2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen *)

Mrd €

| Stand am Monatsende | Anzahl der berichtenden Institute | Bilanzsumme | Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken | Kredite an Banken (MFIs) | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | Beteiligungen | Sonstige Aktivpositionen | |
|--|-----------------------------------|-------------|---|--------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------------------------|----------------------------|-------------|---------|---------------|--------------------------|-----------------------------|
| | | | | insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | Wechsel | | | Wertpapiere von Nichtbanken |
| | | | | | Guthaben und Buchkredite | Wertpapiere von Banken | | Buchkredite mit Befristung | | | | | |
| | | | | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Juli | 2 437 | 6 308,1 | 55,1 | 2 258,0 | 1 585,9 | 662,9 | 3 574,8 | 462,7 | 2 568,1 | 4,9 | 526,1 | 142,2 | 278,0 |
| Aug. | 2 424 | 6 331,8 | 59,6 | 2 281,4 | 1 614,9 | 657,2 | 3 563,4 | 446,1 | 2 573,3 | 4,9 | 523,3 | 152,9 | 274,6 |
| Sept. | 2 394 | 6 381,8 | 55,6 | 2 312,2 | 1 646,9 | 654,8 | 3 580,4 | 468,0 | 2 568,3 | 4,8 | 522,9 | 154,8 | 278,7 |
| Okt. | 2 373 | 6 399,9 | 57,1 | 2 321,2 | 1 663,3 | 648,0 | 3 583,0 | 464,4 | 2 575,3 | 4,8 | 522,0 | 157,2 | 281,4 |
| Nov. | 2 365 | 6 495,3 | 55,0 | 2 400,9 | 1 732,2 | 649,8 | 3 592,4 | 468,5 | 2 572,5 | 4,8 | 530,2 | 159,1 | 288,0 |
| Dez. | 2 365 | 6 452,3 | 63,5 | 2 381,9 | 1 727,4 | 645,6 | 3 556,0 | 450,0 | 2 567,0 | 4,7 | 518,6 | 163,7 | 287,1 |
| Kreditbanken ⁵⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 273 | 1 862,5 | 22,4 | 662,4 | 523,9 | 125,3 | 959,5 | 245,0 | 540,3 | 2,2 | 161,1 | 94,9 | 123,3 |
| Dez. | 273 | 1 829,7 | 24,4 | 659,8 | 527,6 | 127,2 | 929,1 | 227,3 | 538,5 | 2,3 | 150,8 | 96,3 | 120,2 |
| Großbanken ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 4 | 1 089,7 | 14,1 | 378,8 | 320,4 | 55,6 | 536,3 | 142,5 | 286,2 | 1,3 | 99,1 | 84,5 | 76,0 |
| Dez. | 4 | 1 056,2 | 13,1 | 377,4 | 316,5 | 57,9 | 506,6 | 125,4 | 283,2 | 1,4 | 89,8 | 85,3 | 73,8 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 186 | 660,8 | 7,8 | 228,5 | 155,7 | 62,6 | 380,9 | 83,3 | 237,4 | 0,8 | 56,1 | 9,6 | 34,1 |
| Dez. | 186 | 664,9 | 10,7 | 226,8 | 161,7 | 63,2 | 381,8 | 83,7 | 238,7 | 0,8 | 55,4 | 10,2 | 35,4 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 83 | 112,0 | 0,6 | 55,1 | 47,8 | 7,1 | 42,3 | 19,2 | 16,7 | 0,1 | 5,9 | 0,8 | 13,3 |
| Dez. | 83 | 108,6 | 0,5 | 55,6 | 49,4 | 6,1 | 40,7 | 18,2 | 16,6 | 0,1 | 5,6 | 0,8 | 10,9 |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 14 | 1 336,2 | 3,1 | 675,2 | 546,4 | 126,2 | 574,9 | 70,4 | 409,5 | 0,4 | 90,7 | 34,3 | 48,7 |
| Dez. | 14 | 1 324,2 | 3,2 | 664,2 | 539,2 | 123,7 | 573,9 | 68,2 | 411,1 | 0,3 | 91,0 | 33,9 | 49,0 |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 520 | 983,6 | 17,1 | 236,6 | 80,8 | 155,0 | 692,3 | 76,7 | 522,9 | 1,4 | 90,7 | 13,1 | 24,6 |
| Dez. | 520 | 997,9 | 20,3 | 243,0 | 88,7 | 153,6 | 695,2 | 78,7 | 524,7 | 1,4 | 89,9 | 14,4 | 25,0 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 2 | 200,8 | 0,5 | 130,4 | 93,2 | 36,9 | 54,6 | 11,7 | 24,5 | 0,1 | 18,1 | 9,3 | 6,2 |
| Dez. | 2 | 198,5 | 0,7 | 125,5 | 88,9 | 36,4 | 54,6 | 11,3 | 24,6 | 0,1 | 18,0 | 10,3 | 7,4 |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 1 489 | 556,7 | 11,1 | 147,2 | 69,5 | 76,7 | 376,6 | 48,6 | 289,4 | 0,7 | 37,6 | 4,2 | 17,6 |
| Dez. | 1 489 | 559,7 | 13,2 | 145,3 | 68,5 | 75,9 | 378,0 | 49,6 | 290,1 | 0,7 | 37,3 | 5,4 | 17,8 |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 25 | 876,8 | 0,5 | 222,0 | 144,6 | 76,3 | 632,1 | 7,9 | 525,4 | - | 98,8 | 1,1 | 21,0 |
| Dez. | 25 | 872,6 | 1,2 | 223,1 | 146,6 | 75,6 | 625,6 | 8,3 | 519,7 | - | 97,4 | 1,2 | 21,5 |
| Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 28 | 161,4 | 0,0 | 36,2 | 24,7 | 11,6 | 116,5 | 1,5 | 105,1 | . | 9,9 | 0,4 | 8,2 |
| Dez. | 28 | 163,8 | 0,0 | 37,1 | 25,4 | 11,7 | 117,7 | 1,6 | 105,7 | . | 10,4 | 0,4 | 8,6 |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 14 | 517,3 | 0,3 | 290,9 | 249,1 | 41,8 | 186,0 | 6,7 | 155,4 | - | 23,3 | 1,8 | 38,4 |
| Dez. | 14 | 505,9 | 0,5 | 283,9 | 242,5 | 41,4 | 182,0 | 5,1 | 152,6 | - | 23,8 | 1,9 | 37,6 |
| Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁷⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 131 | 387,5 | 2,9 | 156,8 | 114,9 | 41,6 | 197,8 | 39,5 | 118,0 | 0,2 | 39,5 | 1,7 | 28,4 |
| Dez. | 132 | 385,9 | 3,3 | 159,1 | 118,2 | 40,7 | 197,5 | 40,3 | 116,9 | 0,2 | 39,8 | 1,7 | 24,3 |
| darunter Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁸⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Nov. | 48 | 275,5 | 2,4 | 101,7 | 67,1 | 34,4 | 155,5 | 20,3 | 101,3 | 0,1 | 33,5 | 0,9 | 15,1 |
| Dez. | 49 | 277,4 | 2,8 | 103,5 | 68,7 | 34,6 | 156,9 | 22,1 | 100,3 | 0,1 | 34,2 | 0,9 | 13,3 |

* Für den Zeitraum bis Dezember 1998 werden im Abschnitt IV (mit Ausnahme der Tabelle IV. 1) Aktiva und Passiva der Banken (ohne Bausparkassen) in Deutschland gezeigt, ab Januar 1999 Aktiva und Passiva der monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland. Nicht enthalten sind Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der – ebenfalls zu den MFIs zählenden –

Geldmarktfonds und der Bundesbank. Für die Abgrenzung der Positionen siehe Anmerkungen zur Tabelle IV.3. — 1 Für „Bausparkassen“: Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 2 In den Termineinlagen enthalten. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. börsenfähiger nachrangig begebener Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige

IV. Banken

| Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | | | Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁴⁾ | Kapital einschl. offener Rücklagen, Genussrechtskapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken | Sonstige Passivpositionen | Stand am Monatsende | |
|--|---------------|-----------------|--|---------------------|---|-------|--|----------------------------|-----------|--|--|---|---------------------------|---------------------|------------|
| insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | | | | insgesamt | darunter mit dreimonatiger Kündigungsfrist | | | | | Sparbriefe |
| | Sichteinlagen | Termin-einlagen | | Sichteinlagen | Termineinlagen mit Befristung ¹⁾ | | Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Repos ²⁾ | Spareinlagen ³⁾ | | | | | | | |
| | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 775,9 | 239,5 | 1 536,2 | 2 364,1 | 570,2 | 344,1 | 768,5 | 30,9 | 568,3 | 461,5 | 113,0 | 1 510,7 | 284,1 | 373,3 | 2002 Juli | |
| 1 788,7 | 207,1 | 1 581,3 | 2 351,1 | 561,9 | 352,3 | 755,5 | 35,9 | 568,6 | 461,6 | 112,9 | 1 527,7 | 290,0 | 374,4 | Aug. | |
| 1 805,6 | 265,8 | 1 539,6 | 2 369,7 | 582,0 | 353,1 | 753,2 | 45,0 | 569,1 | 462,6 | 112,3 | 1 530,9 | 290,5 | 385,2 | Sept. | |
| 1 817,5 | 246,1 | 1 571,1 | 2 380,0 | 581,3 | 355,6 | 760,7 | 43,9 | 570,4 | 464,8 | 111,9 | 1 525,7 | 290,3 | 386,4 | Okt. | |
| 1 869,8 | 282,5 | 1 587,0 | 2 408,9 | 615,0 | 347,1 | 762,0 | 46,5 | 573,1 | 468,1 | 111,7 | 1 534,5 | 291,0 | 391,1 | Nov. | |
| 1 858,3 | 229,1 | 1 628,9 | 2 405,1 | 609,1 | 337,1 | 761,4 | 33,6 | 586,2 | 480,9 | 111,3 | 1 505,3 | 291,7 | 391,9 | Dez. | |
| Kreditbanken ⁵⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| 713,9 | 159,6 | 554,1 | 667,0 | 270,7 | 170,9 | 127,6 | 42,0 | 88,8 | 73,5 | 9,1 | 230,0 | 105,1 | 146,5 | 2002 Nov. | |
| 701,5 | 121,7 | 579,5 | 655,2 | 268,4 | 158,1 | 128,5 | 29,2 | 91,1 | 76,1 | 9,1 | 223,2 | 104,9 | 144,9 | Dez. | |
| Großbanken ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| 441,7 | 104,2 | 337,5 | 339,1 | 125,4 | 117,7 | 74,4 | 38,8 | 20,9 | 18,7 | 0,8 | 164,2 | 67,0 | 77,7 | 2002 Nov. | |
| 428,8 | 82,3 | 346,5 | 322,6 | 125,0 | 99,9 | 75,3 | 23,9 | 21,6 | 19,5 | 0,8 | 159,2 | 67,0 | 78,5 | Dez. | |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 191,9 | 45,5 | 146,1 | 314,8 | 139,7 | 48,3 | 50,5 | 1,0 | 67,9 | 54,8 | 8,3 | 65,8 | 35,3 | 53,1 | 2002 Nov. | |
| 194,1 | 30,9 | 163,0 | 318,3 | 137,6 | 52,4 | 50,5 | 2,1 | 69,4 | 56,5 | 8,4 | 63,9 | 35,1 | 53,5 | Dez. | |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 80,3 | 9,8 | 70,5 | 13,1 | 5,6 | 4,8 | 2,7 | 2,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 2,9 | 15,7 | 2002 Nov. | |
| 78,6 | 8,5 | 70,0 | 14,3 | 5,8 | 5,8 | 2,7 | 3,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,9 | 12,8 | Dez. | |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 480,5 | 66,9 | 413,6 | 304,6 | 41,9 | 39,5 | 208,4 | 3,0 | 14,3 | 13,1 | 0,5 | 426,9 | 62,3 | 61,9 | 2002 Nov. | |
| 472,6 | 51,1 | 421,5 | 302,4 | 41,4 | 38,5 | 207,4 | 2,0 | 14,5 | 13,2 | 0,5 | 419,1 | 62,6 | 67,5 | Dez. | |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 215,1 | 6,5 | 208,6 | 627,1 | 182,1 | 64,5 | 10,2 | - | 297,3 | 236,2 | 73,0 | 46,3 | 44,5 | 50,6 | 2002 Nov. | |
| 228,3 | 11,9 | 216,5 | 634,2 | 181,7 | 65,5 | 10,4 | - | 303,9 | 242,6 | 72,8 | 46,0 | 44,6 | 44,7 | Dez. | |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 118,6 | 35,6 | 82,9 | 29,7 | 6,6 | 4,7 | 18,4 | 1,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 33,9 | 9,8 | 8,9 | 2002 Nov. | |
| 116,1 | 33,0 | 83,1 | 29,7 | 5,7 | 5,6 | 18,4 | 1,8 | - | - | 0,0 | 31,9 | 9,7 | 11,1 | Dez. | |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | | | | | |
| 75,7 | 2,1 | 73,5 | 396,5 | 111,5 | 59,4 | 24,5 | - | 172,3 | 144,9 | 28,8 | 33,2 | 28,5 | 22,8 | 2002 Nov. | |
| 76,9 | 2,4 | 74,5 | 399,1 | 109,3 | 60,3 | 24,6 | - | 176,3 | 148,7 | 28,5 | 32,7 | 28,7 | 22,3 | Dez. | |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | | | | | |
| 118,3 | 6,7 | 111,5 | 140,8 | 1,1 | 2,5 | 136,9 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 573,3 | 18,6 | 25,8 | 2002 Nov. | |
| 121,0 | 4,3 | 116,7 | 142,3 | 1,2 | 4,0 | 136,8 | 0,5 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 564,7 | 18,7 | 25,9 | Dez. | |
| Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 29,5 | 2,2 | 27,3 | 101,1 | 0,2 | 0,7 | 99,7 | - | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 7,2 | 7,1 | 16,5 | 2002 Nov. | |
| 29,9 | 2,0 | 27,9 | 104,3 | 0,3 | 0,7 | 102,9 | - | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 6,9 | 7,1 | 15,5 | Dez. | |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | | | | | |
| 118,3 | 2,8 | 115,5 | 142,1 | 0,9 | 4,9 | 136,3 | 0,1 | - | - | - | 183,8 | 15,1 | 58,0 | 2002 Nov. | |
| 111,9 | 2,8 | 109,1 | 138,0 | 1,2 | 4,4 | 132,4 | 0,2 | - | - | - | 180,8 | 15,3 | 59,9 | Dez. | |
| Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁷⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| 138,4 | 23,1 | 115,2 | 103,0 | 51,3 | 15,0 | 27,6 | 2,4 | 6,7 | 6,4 | 2,4 | 97,1 | 12,9 | 36,2 | 2002 Nov. | |
| 140,9 | 21,5 | 119,3 | 105,2 | 51,4 | 17,2 | 27,2 | 3,6 | 6,9 | 6,6 | 2,5 | 96,6 | 13,0 | 30,3 | Dez. | |
| darunter Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁸⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| 58,1 | 13,3 | 44,7 | 89,9 | 45,7 | 10,2 | 24,9 | 0,1 | 6,7 | 6,4 | 2,4 | 97,1 | 10,0 | 20,5 | 2002 Nov. | |
| 62,3 | 12,9 | 49,3 | 90,9 | 45,6 | 11,5 | 24,5 | 0,5 | 6,9 | 6,6 | 2,5 | 96,6 | 10,2 | 17,4 | Dez. | |

Inhaberschuldverschreibungen. — 5 Die Kreditbanken umfassen die Untergruppen „Großbanken“, „Regionalbanken“ und sonstige Kreditbanken“ und „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 6 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG. — 7 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen Banken

im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 8 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

IV. Banken

3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland *)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Kassenbestand an Noten und Münzen in Euro-Währungen 1) | Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | Kredite an inländische Banken (MFIs) 2) 3) | | | | | Kredite an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) 3) 8) | | | | | |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|--|--------------------------|------------|---|---------------------------|---|-----------|-------------|------------|---|--------------------------------|
| | | | insgesamt | Guthaben und Buchkredite | Wechsel 4) | börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken 5) | Wertpapiere von Banken 6) | Nachrichtlich: Treuhandkredite 7) | insgesamt | Buchkredite | Wechsel 4) | Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken | Wertpapiere von Nichtbanken 9) |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 1993 | 26,7 | 75,3 | 1 596,8 | 1 076,2 | 14,7 | 3,3 | 493,2 | 9,3 | 3 826,4 | 3 291,6 | 44,7 | 5,6 | 327,7 |
| 1994 | 25,0 | 61,5 | 1 695,6 | 1 150,6 | 17,4 | 4,6 | 513,6 | 9,5 | 4 137,2 | 3 502,8 | 45,9 | 2,2 | 433,7 |
| 1995 | 26,0 | 61,0 | 1 859,9 | 1 264,9 | 17,5 | 4,3 | 561,9 | 11,4 | 4 436,9 | 3 802,0 | 46,8 | 1,4 | 427,3 |
| 1996 | 28,9 | 59,7 | 2 134,0 | 1 443,3 | 17,9 | 3,4 | 657,2 | 12,2 | 4 773,1 | 4 097,9 | 44,8 | 5,9 | 437,2 |
| 1997 | 29,3 | 60,2 | 2 397,9 | 1 606,3 | 18,1 | 3,6 | 758,9 | 11,1 | 5 058,4 | 4 353,9 | 44,7 | 2,9 | 473,3 |
| 1998 | 28,5 | 63,6 | 2 738,2 | 1 814,7 | 14,6 | 12,2 | 887,7 | 9,1 | 5 379,8 | 4 639,7 | 32,8 | 5,0 | 527,8 |
| 1999 | 16,8 | 45,6 | 1 556,9 | 1 033,4 | 0,0 | 19,2 | 504,2 | 3,9 | 2 904,5 | 2 569,6 | 7,0 | 3,0 | 287,5 |
| 2000 | 15,6 | 50,8 | 1 639,6 | 1 056,1 | 0,0 | 26,8 | 556,6 | 3,6 | 3 003,7 | 2 657,3 | 6,5 | 2,3 | 304,7 |
| 2001 | 14,2 | 56,3 | 1 676,0 | 1 078,9 | 0,0 | 5,6 | 591,5 | 2,8 | 3 014,1 | 2 699,4 | 4,8 | 4,4 | 301,5 |
| 2002 | 17,5 | 45,6 | 1 691,3 | 1 112,3 | 0,0 | 7,8 | 571,2 | 2,7 | 2 997,2 | 2 685,0 | 4,1 | 3,3 | 301,9 |
| 2001 Juli | 13,2 | 50,5 | 1 661,4 | 1 046,9 | 0,0 | 14,4 | 600,0 | 3,4 | 3 008,2 | 2 671,1 | 5,7 | 4,4 | 323,0 |
| Aug. | 13,0 | 49,3 | 1 665,7 | 1 060,7 | 0,0 | 12,9 | 592,1 | 2,8 | 2 995,3 | 2 671,0 | 5,6 | 3,7 | 311,1 |
| Sept. | 13,2 | 51,2 | 1 689,6 | 1 087,9 | 0,0 | 11,2 | 590,6 | 2,8 | 2 989,9 | 2 679,6 | 5,6 | 4,9 | 295,7 |
| Okt. | 13,6 | 54,4 | 1 676,9 | 1 072,8 | 0,0 | 11,1 | 593,0 | 2,9 | 2 992,5 | 2 681,6 | 5,5 | 4,4 | 297,1 |
| Nov. | 13,2 | 55,9 | 1 684,1 | 1 084,2 | 0,0 | 7,5 | 592,3 | 2,8 | 3 009,4 | 2 698,5 | 5,3 | 3,7 | 297,9 |
| Dez. | 14,2 | 56,3 | 1 676,0 | 1 078,9 | 0,0 | 5,6 | 591,5 | 2,8 | 3 014,1 | 2 699,4 | 4,8 | 4,4 | 301,5 |
| 2002 Jan. | 26,7 | 49,3 | 1 633,8 | 1 038,5 | 0,0 | 5,7 | 589,7 | 2,8 | 3 011,2 | 2 690,2 | 4,6 | 3,0 | 309,5 |
| Febr. | 18,8 | 42,0 | 1 636,3 | 1 035,4 | 0,0 | 5,2 | 595,7 | 2,8 | 3 006,1 | 2 689,6 | 4,4 | 2,8 | 305,4 |
| März | 16,5 | 44,4 | 1 653,0 | 1 045,6 | 0,0 | 5,8 | 601,5 | 2,7 | 2 996,9 | 2 689,9 | 4,5 | 2,7 | 295,9 |
| April | 14,5 | 40,9 | 1 648,3 | 1 038,4 | 0,0 | 6,3 | 603,6 | 2,7 | 3 004,3 | 2 687,4 | 4,4 | 3,7 | 304,9 |
| Mai | 14,3 | 45,4 | 1 655,7 | 1 044,4 | 0,0 | 6,1 | 605,2 | 2,7 | 3 005,7 | 2 682,8 | 4,2 | 4,6 | 310,2 |
| Juni | 13,9 | 43,8 | 1 668,4 | 1 061,5 | 0,0 | 6,3 | 600,6 | 2,7 | 2 990,8 | 2 678,8 | 4,3 | 5,2 | 298,7 |
| Juli | 13,4 | 41,2 | 1 643,8 | 1 047,7 | 0,0 | 7,6 | 588,4 | 2,6 | 2 995,7 | 2 685,3 | 4,3 | 4,2 | 299,1 |
| Aug. | 13,2 | 46,0 | 1 650,2 | 1 060,1 | 0,0 | 7,7 | 582,4 | 2,7 | 2 987,3 | 2 675,6 | 4,2 | 3,9 | 300,6 |
| Sept. | 13,0 | 42,3 | 1 652,7 | 1 064,4 | 0,0 | 8,5 | 579,8 | 2,7 | 2 995,5 | 2 683,2 | 4,2 | 3,9 | 301,2 |
| Okt. | 13,9 | 42,8 | 1 648,3 | 1 068,2 | 0,0 | 8,0 | 572,2 | 2,7 | 2 997,6 | 2 684,6 | 4,2 | 3,9 | 301,9 |
| Nov. | 12,9 | 41,7 | 1 689,1 | 1 102,1 | 0,0 | 13,3 | 573,8 | 2,6 | 3 003,5 | 2 683,3 | 4,1 | 3,6 | 309,5 |
| Dez. | 17,5 | 45,6 | 1 691,3 | 1 112,3 | 0,0 | 7,8 | 571,2 | 2,7 | 2 997,2 | 2 685,0 | 4,1 | 3,3 | 301,9 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 1994 | - 1,7 | - 13,8 | + 99,1 | + 73,6 | + 2,7 | + 1,3 | + 21,3 | + 0,1 | + 320,5 | + 240,2 | + 1,2 | - 3,3 | + 86,7 |
| 1995 | + 1,0 | - 0,5 | + 193,5 | + 139,4 | + 0,1 | - 0,5 | + 54,3 | + 0,2 | + 312,8 | + 303,6 | + 1,0 | - 0,8 | + 2,9 |
| 1996 | + 2,9 | - 1,3 | + 257,8 | + 161,8 | + 0,4 | - 1,1 | + 95,8 | + 0,8 | + 336,3 | + 311,7 | - 2,0 | + 4,7 | + 10,6 |
| 1997 | + 0,4 | + 0,5 | + 262,5 | + 160,7 | + 0,2 | + 0,2 | + 102,6 | - 1,1 | + 285,2 | + 255,5 | - 0,1 | - 3,0 | + 36,5 |
| 1998 | - 0,8 | + 3,4 | + 343,3 | + 210,3 | - 3,6 | + 8,6 | + 130,0 | - 2,0 | + 335,3 | + 302,1 | - 11,9 | + 2,1 | + 52,1 |
| 1999 | + 2,2 | + 13,2 | + 122,1 | + 66,3 | + 0,0 | + 12,9 | + 42,8 | - 0,7 | + 156,1 | + 136,9 | + 2,6 | + 0,4 | + 16,7 |
| 2000 | - 1,1 | + 5,1 | + 83,6 | + 21,7 | - 0,0 | + 7,6 | + 54,3 | - 0,3 | + 100,7 | + 83,7 | - 0,5 | - 0,8 | + 19,0 |
| 2001 | - 1,4 | + 5,5 | + 34,6 | + 20,1 | - 0,0 | - 21,3 | + 35,8 | - 0,9 | + 11,9 | + 40,8 | - 1,6 | + 1,6 | + 0,3 |
| 2002 | + 3,3 | - 10,7 | + 15,0 | + 33,1 | + 0,0 | + 2,3 | - 20,3 | - 0,2 | - 19,2 | - 18,0 | - 0,8 | - 1,1 | + 1,7 |
| 2001 Juli | + 0,0 | + 4,4 | - 9,2 | - 15,4 | - 0,0 | - 2,4 | + 8,6 | + 0,0 | + 1,7 | - 3,7 | - 0,0 | + 2,1 | + 4,3 |
| Aug. | - 0,3 | - 1,2 | + 5,7 | + 15,2 | - | - 1,5 | - 8,0 | - 0,6 | - 9,6 | + 1,3 | - 0,1 | - 0,7 | - 10,1 |
| Sept. | + 0,3 | + 1,9 | + 23,5 | + 26,7 | - 0,0 | - 1,7 | - 1,5 | - 0,0 | - 6,3 | + 7,8 | + 0,0 | + 0,6 | - 14,7 |
| Okt. | + 0,4 | + 3,2 | - 13,0 | - 15,3 | + 0,0 | - 0,1 | + 2,4 | - 0,0 | + 2,4 | + 1,7 | - 0,1 | - 0,5 | + 1,3 |
| Nov. | - 0,5 | + 1,6 | + 6,9 | + 11,1 | - | - 3,6 | - 0,6 | - 0,1 | + 16,1 | + 15,9 | - 0,1 | - 0,7 | + 1,0 |
| Dez. | + 1,0 | + 0,3 | - 7,7 | - 5,4 | - 0,0 | - 1,9 | - 0,3 | - 0,0 | + 5,8 | + 1,7 | - 0,5 | + 0,7 | + 3,8 |
| 2002 Jan. | + 12,5 | - 6,9 | - 42,5 | - 41,0 | - 0,0 | + 0,1 | - 1,6 | - 0,0 | - 3,4 | - 9,9 | - 0,3 | - 1,5 | + 8,3 |
| Febr. | - 8,0 | - 7,3 | + 2,7 | - 2,9 | + 0,0 | - 0,5 | + 6,1 | - 0,0 | - 4,9 | - 0,5 | - 0,2 | - 0,2 | - 4,1 |
| März | - 2,3 | + 2,4 | + 16,9 | + 10,3 | - 0,0 | + 0,6 | + 6,0 | - 0,0 | - 8,6 | + 0,7 | + 0,1 | - 0,1 | - 9,3 |
| April | - 2,0 | - 3,5 | - 5,0 | - 7,2 | - | + 0,5 | + 1,6 | - 0,0 | + 8,1 | - 2,3 | - 0,1 | + 1,0 | + 9,4 |
| Mai | - 0,2 | + 4,5 | + 7,7 | + 6,2 | - 0,0 | - 0,2 | + 1,7 | - 0,1 | + 2,2 | - 3,9 | - 0,2 | + 0,9 | + 5,4 |
| Juni | - 0,4 | - 1,6 | + 12,5 | + 16,9 | - 0,0 | + 0,1 | - 4,6 | + 0,0 | - 19,0 | - 8,0 | + 0,1 | + 0,5 | - 11,5 |
| Juli | - 0,5 | - 2,5 | - 24,9 | - 13,8 | - | + 1,4 | - 12,4 | - 0,0 | + 5,1 | + 6,5 | - 0,0 | - 1,0 | + 0,6 |
| Aug. | - 0,2 | + 4,8 | + 6,4 | + 12,4 | + 0,0 | + 0,0 | - 6,0 | + 0,0 | - 8,4 | - 9,6 | - 0,0 | - 0,2 | + 1,5 |
| Sept. | - 0,2 | - 3,8 | + 2,6 | + 4,4 | - | + 0,8 | - 2,6 | - 0,0 | + 7,9 | + 7,3 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,7 |
| Okt. | + 0,9 | + 0,6 | - 4,4 | + 3,8 | - | - 0,5 | - 7,7 | - 0,0 | + 2,0 | + 1,4 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,6 |
| Nov. | - 1,0 | - 1,1 | + 40,8 | + 33,9 | + 0,0 | + 5,3 | + 1,6 | - 0,0 | + 6,0 | - 1,3 | - 0,0 | - 0,3 | + 7,6 |
| Dez. | + 4,7 | + 3,8 | + 2,2 | + 10,2 | + 0,0 | - 5,4 | - 2,6 | + 0,0 | - 6,3 | + 1,7 | - 0,1 | - 0,2 | - 7,6 |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998: inländische Noten und Münzen. — 2 Bis Dezember 1998 ohne Kredite an inländische Bausparkassen. — 3 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 7. — 4 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten

keiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 5 Bis November 1993 in den Wertpapieren enthalten; s. a. Anm. 6. — 6 Bis November 1993 einschl. börsenfähiger Geldmarktpapiere; ohne Namensschuldverschreibungen. — 7 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 3. — 8 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bausparkassen. — 9 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umsatz von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 10. — 10 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem

IV. Banken

| Ausgleichs- forderungen 10) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 7) | Beteiligun- gen an in- ländischen Banken und Unter- nehmen | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Banken (MFIs) 3) 11) 12) | | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) 3) 17) | | | | | Zeit | |
|--------------------------------|--|---|--|-------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--|---|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|---------------------|-------|--|
| | | | insgesamt | Sicht- einlagen 13) 14) | Termin- ein- lagen 14) 15) | weiter- gegebene Wechsel 16) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 7) | insgesamt | Sicht- ein- lagen 13) | Termin- ein- lagen 15) 18) | Spar- ein- lagen 19) | Spar- briefe 20) | | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 7) |
| 75,3 | 81,6 | 59,5 | 1 395,2 | 380,2 | 917,9 | 69,2 | 27,9 | 2 788,1 | 513,6 | 1 123,6 | 859,4 | 219,1 | 72,4 | 1993 |
| 68,1 | 84,4 | 70,7 | 1 427,9 | 342,8 | 976,9 | 75,2 | 33,1 | 2 875,7 | 540,2 | 1 109,3 | 940,5 | 206,9 | 78,8 | 1994 |
| 71,3 | 88,1 | 83,2 | 1 539,4 | 363,9 | 1 065,1 | 75,5 | 35,0 | 3 021,1 | 579,9 | 1 086,1 | 1 046,1 | 227,4 | 81,6 | 1995 |
| 81,3 | 106,0 | 89,7 | 1 731,0 | 401,1 | 1 202,4 | 75,4 | 52,2 | 3 241,5 | 675,1 | 1 109,8 | 1 143,0 | 227,8 | 85,8 | 1996 |
| 76,0 | 107,6 | 95,1 | 1 902,3 | 427,6 | 1 349,1 | 75,6 | 50,0 | 3 341,9 | 689,8 | 1 146,9 | 1 182,1 | 236,9 | 86,1 | 1997 |
| 71,6 | 102,8 | 129,2 | 2 086,9 | 472,5 | 1 505,2 | 59,4 | 49,7 | 3 520,3 | 799,5 | 1 194,1 | 1 211,0 | 234,9 | 80,9 | 1998 |
| 37,5 | 58,0 | 75,6 | 1 122,0 | 114,4 | 1 007,3 | 0,3 | 29,8 | 1 905,3 | 420,4 | 759,6 | 614,7 | 110,7 | 42,1 | 1999 |
| 33,1 | 58,5 | 82,7 | 1 189,2 | 113,4 | 1 075,3 | 0,4 | 30,1 | 1 945,8 | 443,4 | 819,9 | 573,5 | 109,0 | 42,1 | 2000 |
| 4,0 | 57,0 | 95,9 | 1 204,9 | 123,1 | 1 081,6 | 0,3 | 27,2 | 2 034,0 | 526,4 | 827,0 | 574,5 | 106,0 | 43,3 | 2001 |
| 3,0 | 54,8 | 118,9 | 1 244,0 | 127,6 | 1 116,2 | 0,2 | 25,6 | 2 085,9 | 575,6 | 830,6 | 575,3 | 104,4 | 42,1 | 2002 |
| 4,0 | 56,7 | 89,4 | 1 168,2 | 116,2 | 1 051,8 | 0,2 | 28,1 | 1 948,4 | 461,4 | 821,0 | 556,4 | 109,7 | 42,7 | 2001 Juli |
| 4,0 | 57,6 | 89,6 | 1 167,9 | 119,2 | 1 048,4 | 0,2 | 28,1 | 1 953,2 | 463,5 | 825,0 | 555,1 | 109,6 | 42,8 | Aug. |
| 4,0 | 57,4 | 89,0 | 1 196,4 | 137,1 | 1 059,1 | 0,2 | 28,1 | 1 971,0 | 480,2 | 826,1 | 555,4 | 109,3 | 42,7 | Sept. |
| 4,0 | 57,2 | 88,7 | 1 177,5 | 124,2 | 1 053,1 | 0,2 | 28,1 | 1 977,5 | 483,7 | 829,0 | 556,4 | 108,4 | 42,4 | Okt. |
| 4,0 | 57,0 | 87,2 | 1 198,9 | 146,7 | 1 052,0 | 0,2 | 27,9 | 1 999,2 | 511,0 | 822,5 | 558,2 | 107,6 | 42,5 | Nov. |
| 4,0 | 57,0 | 95,9 | 1 204,9 | 123,1 | 1 081,6 | 0,3 | 27,2 | 2 034,0 | 526,4 | 827,0 | 574,5 | 106,0 | 43,3 | Dez. |
| 3,9 | 56,7 | 89,6 | 1 159,4 | 115,6 | 1 043,6 | 0,2 | 27,3 | 2 009,8 | 511,5 | 819,9 | 573,4 | 105,1 | 42,4 | 2002 Jan. |
| 3,9 | 56,4 | 95,1 | 1 148,5 | 119,8 | 1 028,5 | 0,2 | 27,3 | 2 007,8 | 511,3 | 819,7 | 572,0 | 104,8 | 42,2 | Febr. |
| 3,9 | 56,2 | 95,4 | 1 164,8 | 126,0 | 1 038,6 | 0,2 | 27,1 | 2 006,6 | 509,2 | 821,7 | 570,8 | 104,9 | 42,1 | März |
| 3,9 | 56,1 | 95,7 | 1 138,3 | 123,2 | 1 014,9 | 0,2 | 27,0 | 1 999,3 | 515,7 | 816,8 | 561,8 | 104,9 | 42,0 | April |
| 3,9 | 56,0 | 95,8 | 1 158,7 | 113,4 | 1 045,1 | 0,1 | 26,8 | 2 009,4 | 523,8 | 820,6 | 560,1 | 105,0 | 41,9 | Mai |
| 3,9 | 55,4 | 95,5 | 1 182,3 | 132,1 | 1 050,1 | 0,1 | 26,0 | 2 021,4 | 536,2 | 820,6 | 558,9 | 105,7 | 41,5 | Juni |
| 3,0 | 55,2 | 95,0 | 1 157,4 | 118,2 | 1 039,1 | 0,1 | 25,9 | 2 016,2 | 531,6 | 821,1 | 557,5 | 106,0 | 41,6 | Juli |
| 3,0 | 55,2 | 105,9 | 1 173,0 | 115,3 | 1 057,6 | 0,1 | 25,9 | 2 013,9 | 527,2 | 823,0 | 557,8 | 105,9 | 41,6 | Aug. |
| 3,0 | 55,0 | 107,9 | 1 179,3 | 133,0 | 1 046,1 | 0,1 | 25,7 | 2 025,0 | 540,8 | 820,6 | 558,3 | 105,3 | 41,6 | Sept. |
| 3,0 | 55,1 | 111,5 | 1 184,4 | 130,0 | 1 054,2 | 0,1 | 25,7 | 2 037,6 | 543,1 | 829,8 | 559,7 | 105,0 | 41,6 | Okt. |
| 3,0 | 55,0 | 113,3 | 1 221,3 | 157,3 | 1 063,9 | 0,2 | 25,7 | 2 062,1 | 572,4 | 822,6 | 562,4 | 104,7 | 41,5 | Nov. |
| 3,0 | 54,8 | 118,9 | 1 244,0 | 127,6 | 1 116,2 | 0,2 | 25,6 | 2 085,9 | 575,6 | 830,6 | 575,3 | 104,4 | 42,1 | Dez. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 6,9 | + 2,6 | + 11,3 | + 32,4 | - 31,4 | + 53,0 | + 6,0 | + 4,9 | + 85,0 | + 28,3 | - 14,1 | + 81,2 | - 12,2 | + 1,8 | 1994 |
| - 1,2 | + 7,3 | + 12,5 | + 134,2 | + 20,4 | + 111,5 | + 0,4 | + 2,0 | + 158,3 | + 48,9 | - 14,2 | + 105,6 | + 11,7 | + 6,3 | 1995 |
| + 8,0 | + 3,3 | + 6,5 | + 175,9 | + 36,6 | + 137,7 | - 0,2 | + 1,7 | + 218,4 | + 94,3 | + 23,2 | + 96,9 | + 0,7 | + 3,3 | 1996 |
| - 5,3 | + 1,6 | + 5,4 | + 175,9 | + 31,6 | + 146,7 | + 0,2 | - 2,6 | + 100,5 | + 13,0 | + 37,1 | + 39,1 | + 9,2 | + 2,1 | 1997 |
| - 4,4 | - 4,8 | + 34,1 | + 179,0 | + 39,7 | + 156,4 | - 16,2 | - 0,9 | + 179,3 | + 110,6 | + 47,2 | + 28,9 | - 2,1 | - 5,3 | 1998 |
| - 0,6 | + 0,1 | + 9,3 | + 69,0 | - 1,8 | + 81,8 | - 11,1 | - 0,4 | + 67,3 | + 32,7 | + 48,4 | - 4,5 | - 9,3 | + 0,7 | 1999 |
| - 0,8 | + 0,5 | + 7,1 | + 64,7 | - 2,3 | + 66,9 | + 0,1 | + 0,3 | + 41,3 | + 22,3 | + 61,1 | - 40,5 | - 1,7 | - 0,0 | 2000 |
| - 29,1 | - 1,5 | + 13,3 | + 9,6 | + 7,4 | + 2,3 | - 0,2 | - 2,9 | + 88,5 | + 82,3 | + 8,1 | + 1,1 | - 2,9 | + 1,0 | 2001 |
| - 1,0 | - 2,1 | + 24,1 | + 37,9 | + 1,7 | + 36,3 | - 0,1 | - 1,5 | + 51,7 | + 48,4 | + 4,1 | + 0,8 | - 1,6 | - 1,1 | 2002 |
| - 0,9 | - 0,1 | + 3,0 | - 14,5 | - 9,8 | - 4,7 | - 0,0 | - 0,2 | - 4,4 | - 3,1 | + 1,2 | - 2,4 | - 0,1 | + 0,1 | 2001 Juli |
| + 0,0 | + 0,9 | + 0,1 | + 1,1 | + 4,5 | - 3,4 | + 0,0 | + 0,0 | + 5,3 | + 2,7 | + 4,0 | - 1,2 | - 0,1 | + 0,1 | Aug. |
| + 0,0 | - 0,1 | - 0,5 | + 28,1 | + 17,4 | + 10,7 | - 0,0 | - 0,0 | + 17,8 | + 16,7 | + 1,2 | + 0,2 | - 0,3 | - 0,2 | Sept. |
| - 0,0 | - 0,1 | - 0,3 | - 19,1 | - 13,1 | - 6,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 6,3 | + 3,4 | + 2,9 | + 1,0 | - 0,9 | - 0,2 | Okt. |
| + 0,0 | - 0,2 | - 1,5 | + 20,5 | + 22,0 | - 1,5 | - 0,0 | - 0,2 | + 21,5 | + 27,1 | - 6,6 | + 1,8 | - 0,8 | + 0,0 | Nov. |
| + 0,0 | + 0,0 | + 8,7 | + 5,9 | + 23,7 | + 29,6 | + 0,1 | - 0,7 | + 34,7 | + 15,4 | + 4,5 | + 16,4 | - 1,5 | + 0,8 | Dez. |
| - 0,0 | - 0,3 | - 6,1 | - 46,1 | - 10,5 | - 35,6 | - 0,1 | + 0,1 | - 24,4 | - 15,2 | - 7,1 | - 1,2 | - 0,9 | - 0,9 | 2002 Jan. |
| - | - 0,3 | + 5,8 | - 10,8 | + 4,3 | - 15,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 2,0 | - 0,2 | - 0,1 | - 1,4 | - 0,3 | - 0,2 | Febr. |
| - 0,0 | - 0,3 | + 0,3 | + 16,4 | + 6,3 | + 10,1 | - 0,0 | - 0,2 | - 1,2 | - 2,0 | + 2,0 | - 1,2 | + 0,1 | - 0,1 | März |
| + 0,0 | - 0,1 | + 0,3 | - 26,6 | - 2,9 | - 23,7 | + 0,0 | - 0,0 | - 7,3 | + 6,5 | - 4,9 | - 9,0 | + 0,1 | - 0,1 | April |
| + 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | + 20,7 | - 9,8 | + 30,5 | - 0,0 | - 0,1 | + 11,1 | + 8,2 | + 4,5 | - 1,7 | + 0,1 | - 0,1 | Mai |
| - 0,0 | - 0,6 | - 0,3 | + 21,7 | + 18,6 | + 3,1 | - 0,0 | - 0,8 | + 11,1 | + 11,9 | - 0,3 | - 1,2 | + 0,7 | - 0,3 | Juni |
| - 1,0 | - 0,2 | - 0,5 | - 24,9 | - 13,9 | - 11,0 | - 0,0 | - 0,1 | - 5,3 | - 4,7 | + 0,5 | - 1,4 | + 0,3 | + 0,0 | Juli |
| + 0,0 | - 0,0 | + 11,5 | + 16,4 | - 2,9 | + 19,3 | + 0,0 | + 0,0 | - 2,3 | - 4,4 | + 1,9 | + 0,3 | - 0,1 | - 0,0 | Aug. |
| + 0,0 | - 0,2 | + 1,9 | + 6,4 | + 17,9 | - 11,5 | + 0,0 | - 0,2 | + 10,9 | + 13,5 | - 2,6 | + 0,5 | - 0,5 | - 0,0 | Sept. |
| - 0,0 | + 0,1 | + 3,6 | + 5,1 | - 3,0 | + 8,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 12,8 | + 2,3 | + 9,5 | + 1,4 | - 0,3 | + 0,0 | Okt. |
| + 0,0 | - 0,1 | + 1,7 | + 37,0 | + 27,3 | + 9,7 | + 0,0 | + 0,0 | + 24,5 | + 29,3 | - 7,2 | + 2,7 | - 0,3 | - 0,1 | Nov. |
| - | - 0,2 | + 5,7 | + 22,6 | - 29,7 | + 52,3 | + 0,0 | - 0,1 | + 23,8 | + 3,3 | + 8,0 | + 12,8 | - 0,3 | + 0,6 | Dez. |

Umtausch von Ausgleichsforderungen. — 11 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Namensgeldmarktpapieren, nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten. — 12 Bis Dezember 1998 ohne Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. — 13 Bis Dezember 1998 einschl. Termingelder bis unter 1 Monat. — 14 Einschl. Verbindlichkeiten aus geldpolitischen Geschäften mit der Bundesbank. — 15 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat. — 16 Eigene Akzepte und Sola-

wchsel im Umlauf und bis Dezember 1998 zusätzlich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediscontierten Wechslern. — 17 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. — 18 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 19 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 18. — 20 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Kassenbestand an Noten und Münzen in Nicht-Eurowährungen 1) | Kredite an ausländische Banken (MFIs) 2) | | | | | | | Kredite an ausländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2) | | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--------------------------------------|-------------|-------------------------|---|---------------------------|-----------------------------------|---|-------------------------|-------------|-------------------------|---|-----------------------------|
| | | insgesamt | Guthaben und Buchkredite, Wechsel 3) | | | börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken 4) | Wertpapiere von Banken 5) | Nachrichtlich: Treuhandkredite 6) | insgesamt | Buchkredite, Wechsel 3) | | | Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken | Wertpapiere von Nichtbanken |
| | | | zusammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | | | | zusammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1993 | 1,2 | 533,8 | 498,3 | 360,5 | 137,7 | 0,1 | 24,3 | 11,2 | 262,5 | 184,0 | 48,3 | 135,7 | 0,0 | 63,0 |
| 1994 | 1,2 | 492,3 | 455,0 | 309,0 | 146,0 | 0,1 | 23,7 | 13,5 | 257,4 | 173,0 | 35,0 | 138,0 | 0,6 | 66,5 |
| 1995 | 1,2 | 538,4 | 500,8 | 349,7 | 151,1 | 0,1 | 25,6 | 11,8 | 289,2 | 191,1 | 42,1 | 148,9 | 1,7 | 79,7 |
| 1996 | 1,4 | 588,9 | 544,2 | 386,6 | 157,6 | 0,3 | 31,5 | 13,0 | 352,0 | 230,4 | 60,2 | 170,2 | 4,9 | 103,9 |
| 1997 | 1,5 | 689,1 | 635,3 | 456,1 | 179,2 | 0,2 | 43,1 | 10,5 | 474,8 | 312,7 | 96,2 | 216,5 | 6,0 | 140,3 |
| 1998 | 1,5 | 774,9 | 706,9 | 533,6 | 173,3 | 0,4 | 58,7 | 9,0 | 610,3 | 364,9 | 93,9 | 270,9 | 11,6 | 211,0 |
| 1999 | 0,4 | 427,1 | 383,5 | 279,5 | 104,1 | 0,4 | 43,2 | 4,2 | 396,1 | 235,8 | 52,7 | 183,1 | 7,5 | 152,7 |
| 2000 | 0,4 | 507,7 | 441,4 | 325,4 | 116,0 | 1,3 | 65,0 | 3,6 | 475,8 | 286,8 | 71,1 | 215,7 | 6,5 | 182,5 |
| 2001 | 0,4 | 596,1 | 521,7 | 383,7 | 138,0 | 0,8 | 73,6 | 3,5 | 570,3 | 347,2 | 99,7 | 247,5 | 5,2 | 217,9 |
| 2002 | 0,3 | 690,6 | 615,3 | 468,0 | 147,2 | 0,9 | 74,4 | 2,7 | 558,8 | 332,6 | 92,6 | 240,0 | 9,4 | 216,8 |
| 2001 Juli | 0,5 | 540,4 | 465,0 | 341,1 | 123,9 | 1,8 | 73,6 | 3,5 | 549,6 | 330,2 | 92,8 | 237,4 | 6,6 | 212,8 |
| Aug. | 0,5 | 560,0 | 485,2 | 358,5 | 126,7 | 1,8 | 73,0 | 3,5 | 550,4 | 327,7 | 95,2 | 232,6 | 6,7 | 215,9 |
| Sept. | 0,5 | 589,0 | 513,6 | 384,2 | 129,4 | 1,8 | 73,6 | 3,5 | 557,1 | 333,4 | 98,4 | 235,1 | 6,5 | 217,2 |
| Okt. | 0,5 | 591,9 | 516,9 | 384,5 | 132,4 | 1,5 | 73,4 | 3,5 | 561,4 | 338,0 | 100,4 | 237,6 | 6,1 | 217,3 |
| Nov. | 0,5 | 608,4 | 534,2 | 399,9 | 134,3 | 1,1 | 73,1 | 3,6 | 573,0 | 352,3 | 110,1 | 242,3 | 5,2 | 215,5 |
| Dez. | 0,4 | 596,1 | 521,7 | 383,7 | 138,0 | 0,8 | 73,6 | 3,5 | 570,3 | 347,2 | 99,7 | 247,5 | 5,2 | 217,9 |
| 2002 Jan. | 0,9 | 585,2 | 510,4 | 371,7 | 138,7 | 1,0 | 73,8 | 3,2 | 578,2 | 353,8 | 103,1 | 250,7 | 4,6 | 219,8 |
| Febr. | 0,7 | 568,5 | 493,0 | 351,0 | 142,0 | 1,4 | 74,1 | 3,1 | 582,3 | 355,9 | 103,6 | 252,3 | 5,8 | 220,6 |
| März | 0,4 | 581,2 | 505,6 | 362,4 | 143,2 | 1,3 | 74,3 | 2,9 | 596,4 | 366,7 | 113,3 | 253,4 | 7,2 | 222,5 |
| April | 0,4 | 590,1 | 515,1 | 370,6 | 144,6 | 1,3 | 73,7 | 2,9 | 586,5 | 359,2 | 108,0 | 251,2 | 7,8 | 219,6 |
| Mai | 0,4 | 613,3 | 538,2 | 395,3 | 142,9 | 1,2 | 74,0 | 2,8 | 589,1 | 359,6 | 111,2 | 248,5 | 6,6 | 222,9 |
| Juni | 0,4 | 609,7 | 534,3 | 399,4 | 135,0 | 1,2 | 74,1 | 2,8 | 575,1 | 348,2 | 105,1 | 243,1 | 5,2 | 221,7 |
| Juli | 0,4 | 614,2 | 538,2 | 400,0 | 138,3 | 1,5 | 74,5 | 2,8 | 579,1 | 346,2 | 101,4 | 244,9 | 5,8 | 227,0 |
| Aug. | 0,3 | 631,2 | 554,9 | 413,3 | 141,6 | 1,5 | 74,8 | 2,8 | 576,0 | 344,3 | 98,9 | 245,4 | 8,9 | 222,8 |
| Sept. | 0,3 | 659,5 | 582,6 | 439,2 | 143,4 | 1,9 | 75,0 | 2,8 | 584,9 | 353,7 | 109,3 | 244,4 | 9,5 | 221,7 |
| Okt. | 0,3 | 672,9 | 595,2 | 450,2 | 145,0 | 1,9 | 75,8 | 2,7 | 585,5 | 355,6 | 108,9 | 246,7 | 9,8 | 220,1 |
| Nov. | 0,3 | 711,7 | 630,2 | 484,4 | 145,7 | 5,6 | 76,0 | 2,8 | 588,8 | 358,2 | 111,0 | 247,2 | 9,9 | 220,7 |
| Dez. | 0,3 | 690,6 | 615,3 | 468,0 | 147,2 | 0,9 | 74,4 | 2,7 | 558,8 | 332,6 | 92,6 | 240,0 | 9,4 | 216,8 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1994 | + 0,0 | - 24,0 | - 27,5 | - 41,4 | + 13,9 | - 0,0 | + 0,1 | + 3,4 | - 1,6 | - 5,5 | - 12,3 | + 6,7 | + 0,6 | + 5,1 |
| 1995 | + 0,1 | + 59,1 | + 57,6 | + 49,2 | + 8,4 | + 0,0 | + 2,9 | - 1,4 | + 38,3 | + 21,3 | + 7,8 | + 13,6 | + 1,1 | + 16,1 |
| 1996 | + 0,2 | + 34,2 | + 29,9 | + 27,2 | + 2,7 | + 0,2 | + 5,2 | - 1,1 | + 58,4 | + 36,2 | + 17,0 | + 19,2 | + 3,1 | + 21,4 |
| 1997 | + 0,1 | + 80,6 | + 71,5 | + 53,3 | + 18,2 | - 0,1 | + 10,4 | - 1,2 | + 109,3 | + 73,0 | + 33,7 | + 39,3 | + 0,7 | + 32,9 |
| 1998 | - 0,0 | + 100,8 | + 89,5 | + 79,3 | + 10,2 | + 0,0 | + 13,1 | - 1,8 | + 122,0 | + 42,7 | - 6,4 | + 49,1 | + 5,5 | + 66,0 |
| 1999 | - 0,3 | + 17,7 | + 5,7 | - 5,3 | + 11,0 | + 0,2 | + 11,7 | - 0,0 | + 85,8 | + 42,8 | + 8,4 | + 34,4 | + 1,3 | + 41,8 |
| 2000 | - 0,0 | + 78,9 | + 56,5 | + 44,6 | + 11,8 | + 0,9 | + 21,6 | - 0,7 | + 72,0 | + 45,0 | + 17,4 | + 27,7 | - 1,2 | + 28,2 |
| 2001 | + 0,0 | + 83,7 | + 75,6 | + 54,4 | + 21,2 | - 0,5 | + 8,5 | - 0,2 | + 88,3 | + 53,4 | + 27,0 | + 26,4 | - 1,5 | + 36,3 |
| 2002 | - 0,1 | + 120,3 | + 118,0 | + 99,4 | + 18,6 | + 0,1 | + 2,2 | - 0,9 | + 21,2 | + 12,7 | - 0,4 | + 13,2 | + 4,7 | + 3,8 |
| 2001 Juli | - 0,0 | - 23,7 | - 24,0 | - 25,6 | + 1,6 | + 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | - 6,3 | - 2,4 | - 3,6 | + 1,2 | + 0,7 | - 4,7 |
| Aug. | - 0,0 | + 24,0 | + 24,2 | + 20,2 | + 4,1 | - 0,0 | - 0,2 | + 0,0 | + 8,6 | + 4,3 | + 4,0 | + 0,3 | + 0,2 | + 4,1 |
| Sept. | + 0,0 | + 28,1 | + 27,5 | + 25,2 | + 2,3 | + 0,1 | + 0,5 | - 0,0 | + 5,7 | + 4,9 | + 3,0 | + 1,9 | - 0,2 | + 1,0 |
| Okt. | + 0,0 | + 2,0 | + 2,5 | - 0,3 | + 2,8 | - 0,3 | - 0,2 | + 0,0 | + 2,7 | + 3,2 | + 1,4 | + 1,8 | - 0,4 | - 0,0 |
| Nov. | - 0,0 | + 15,1 | + 16,0 | + 14,5 | + 1,5 | - 0,5 | - 0,5 | + 0,0 | + 10,3 | + 12,1 | + 9,1 | + 3,0 | - 1,0 | - 0,9 |
| Dez. | - 0,1 | - 12,8 | - 13,2 | - 16,6 | + 3,4 | - 0,2 | + 0,6 | - 0,0 | - 3,7 | - 6,6 | - 10,6 | + 4,0 | - 0,0 | + 2,9 |
| 2002 Jan. | + 0,5 | - 13,2 | - 13,5 | - 13,7 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,1 | - 0,4 | + 4,8 | + 3,5 | + 2,6 | + 0,9 | - 0,7 | + 1,9 |
| Febr. | - 0,2 | - 16,4 | - 17,1 | - 20,5 | + 3,4 | + 0,4 | + 0,3 | - 0,1 | + 4,6 | + 2,5 | + 0,6 | + 1,8 | + 1,2 | + 1,0 |
| März | - 0,3 | + 13,5 | + 13,3 | + 11,9 | + 1,4 | - 0,1 | + 0,2 | - 0,2 | + 15,9 | + 13,9 | + 9,9 | + 4,0 | + 1,4 | + 0,6 |
| April | - 0,1 | + 12,7 | + 13,0 | + 10,7 | + 2,3 | - 0,1 | - 0,3 | - 0,0 | - 3,6 | - 2,4 | - 3,8 | + 1,4 | + 0,7 | - 1,8 |
| Mai | + 0,0 | + 28,7 | + 28,2 | + 28,2 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,6 | - 0,1 | + 10,7 | + 7,1 | + 4,9 | + 2,2 | - 1,0 | + 4,6 |
| Juni | - 0,0 | + 10,8 | + 10,3 | + 9,0 | + 1,2 | + 0,0 | + 0,5 | + 0,0 | - 3,3 | - 2,9 | - 3,9 | + 1,0 | - 1,2 | + 0,8 |
| Juli | - 0,0 | + 1,2 | + 0,8 | - 1,4 | + 2,3 | + 0,3 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,2 | - 5,3 | - 4,5 | - 0,7 | + 0,5 | + 4,6 |
| Aug. | - 0,0 | + 14,3 | + 14,0 | + 13,8 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,3 | - 0,0 | - 2,0 | - 0,9 | - 2,3 | + 1,3 | + 3,1 | - 4,2 |
| Sept. | + 0,0 | + 28,8 | + 28,2 | + 26,3 | + 1,9 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,0 | + 9,6 | + 9,7 | + 10,5 | - 0,8 | + 0,6 | - 0,8 |
| Okt. | - 0,0 | + 13,8 | + 13,0 | + 11,3 | + 1,7 | + 0,1 | + 0,8 | - 0,2 | + 0,9 | + 2,1 | - 0,3 | + 2,5 | + 0,2 | - 1,5 |
| Nov. | - 0,0 | + 40,1 | + 36,2 | + 35,0 | + 1,2 | + 3,6 | + 0,3 | + 0,1 | + 4,7 | + 3,8 | + 2,4 | + 1,4 | + 0,1 | + 0,8 |
| Dez. | + 0,0 | - 14,1 | - 8,2 | - 11,3 | + 3,1 | - 4,7 | - 1,2 | - 0,1 | - 20,8 | - 18,2 | - 16,7 | - 1,6 | - 0,3 | - 2,2 |

* S. Tab. IV. 2. Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Bis Dezember 1998: Noten und Münzen in Fremdwährung. — 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 6. — 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand

IV. Banken

| Nachrichtlich: Treuhandkredite 6) | Beteiligungen an ausländischen Banken und Unternehmen 7) | Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Banken (MFIs) 2) | | | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2) | | | | | | Zeit |
|--------------------------------------|--|--|------------------|--------------------------------------|----------------|--------------------------|--------------------------------------|---|------------------|--------------------------------------|----------------|--------------------------|--------------------------------------|-----------|
| | | insgesamt | Sichteinlagen 8) | Termineinlagen (einschl. Sparbriefe) | | | Nachrichtlich: Treuhandkredite 6) | insgesamt | Sichteinlagen 8) | Termineinlagen (einschl. Sparbriefe) | | | Nachrichtlich: Treuhandkredite 6) | |
| | | | | zusammen 9) | kurzfristig 9) | mittel- und langfristige | | | | zusammen 9) | kurzfristig 9) | mittel- und langfristige | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 15,5 | 30,1 | 328,1 | 82,9 | 236,0 | 122,5 | 113,5 | 9,2 | 162,8 | 16,9 | 139,2 | 39,1 | 100,1 | 6,7 | 1993 |
| 17,3 | 34,0 | 402,3 | 111,6 | 283,7 | 150,8 | 132,9 | 7,1 | 181,5 | 20,6 | 155,3 | 41,7 | 113,6 | 5,6 | 1994 |
| 16,7 | 38,8 | 463,7 | 116,9 | 339,7 | 191,6 | 148,2 | 7,0 | 224,4 | 22,1 | 198,0 | 45,3 | 152,6 | 4,4 | 1995 |
| 12,7 | 45,8 | 486,5 | 147,1 | 335,7 | 172,0 | 163,7 | 3,8 | 273,5 | 34,3 | 237,2 | 50,0 | 187,2 | 2,1 | 1996 |
| 15,7 | 54,7 | 670,3 | 226,0 | 440,2 | 254,3 | 185,9 | 4,0 | 333,9 | 43,5 | 285,7 | 63,0 | 222,7 | 4,8 | 1997 |
| 22,9 | 62,9 | 875,7 | 309,5 | 562,5 | 359,1 | 203,4 | 3,7 | 390,3 | 51,3 | 329,6 | 71,8 | 257,8 | 9,5 | 1998 |
| 13,6 | 33,9 | 483,6 | 65,6 | 418,0 | 332,3 | 85,6 | 2,0 | 284,4 | 23,8 | 260,6 | 64,9 | 195,7 | 5,8 | 1999 |
| 13,9 | 47,4 | 586,0 | 113,7 | 472,2 | 382,9 | 89,3 | 1,7 | 314,9 | 35,4 | 279,5 | 62,5 | 217,0 | 5,6 | 2000 |
| 13,8 | 47,6 | 622,7 | 91,9 | 530,8 | 434,5 | 96,3 | 1,4 | 350,6 | 34,0 | 316,6 | 97,6 | 219,0 | 5,3 | 2001 |
| 15,6 | 44,8 | 614,2 | 101,6 | 512,7 | 410,4 | 102,3 | 1,1 | 319,2 | 33,5 | 285,7 | 86,9 | 198,7 | 4,5 | 2002 |
| 14,7 | 49,3 | 635,4 | 132,5 | 502,8 | 414,1 | 88,7 | 1,5 | 367,1 | 42,0 | 325,2 | 91,5 | 233,6 | 6,0 | 2001 Juli |
| 14,3 | 49,2 | 640,1 | 106,9 | 533,3 | 445,0 | 88,3 | 1,5 | 368,3 | 37,7 | 330,6 | 100,6 | 230,0 | 5,7 | Aug. |
| 14,2 | 49,1 | 645,2 | 144,7 | 500,5 | 409,0 | 91,6 | 1,5 | 360,8 | 36,7 | 324,2 | 92,2 | 231,9 | 5,7 | Sept. |
| 14,1 | 49,8 | 637,1 | 133,7 | 503,4 | 412,3 | 91,1 | 1,4 | 376,6 | 37,0 | 339,6 | 105,9 | 233,6 | 5,8 | Okt. |
| 14,2 | 50,0 | 643,3 | 120,4 | 522,9 | 429,6 | 93,3 | 1,4 | 365,7 | 38,8 | 327,0 | 107,5 | 219,5 | 5,9 | Nov. |
| 13,8 | 47,6 | 622,7 | 91,9 | 530,8 | 434,5 | 96,3 | 1,4 | 350,6 | 34,0 | 316,6 | 97,6 | 219,0 | 5,3 | Dez. |
| 13,7 | 47,2 | 638,6 | 130,5 | 508,1 | 412,3 | 95,8 | 1,3 | 361,3 | 36,0 | 325,2 | 102,2 | 223,0 | 5,3 | 2002 Jan. |
| 14,0 | 47,4 | 616,5 | 122,8 | 493,7 | 396,3 | 97,4 | 1,3 | 360,4 | 34,6 | 325,8 | 105,0 | 220,8 | 5,1 | Febr. |
| 14,1 | 47,0 | 627,0 | 122,0 | 505,0 | 406,5 | 98,4 | 1,3 | 363,2 | 35,0 | 328,2 | 106,4 | 221,8 | 5,1 | März |
| 14,4 | 46,9 | 647,7 | 123,4 | 524,2 | 426,0 | 98,2 | 1,3 | 366,3 | 36,0 | 330,3 | 109,2 | 221,2 | 4,9 | April |
| 14,1 | 47,4 | 646,2 | 119,3 | 526,9 | 428,8 | 98,1 | 1,2 | 366,0 | 34,9 | 331,1 | 112,7 | 218,4 | 4,7 | Mai |
| 13,1 | 47,0 | 608,3 | 133,9 | 474,4 | 376,0 | 98,4 | 1,1 | 344,2 | 38,2 | 306,0 | 93,0 | 213,0 | 4,5 | Juni |
| 13,4 | 47,2 | 618,3 | 121,3 | 497,1 | 395,4 | 101,6 | 1,1 | 347,9 | 38,6 | 309,3 | 95,8 | 213,5 | 4,6 | Juli |
| 13,4 | 47,0 | 615,5 | 91,8 | 523,7 | 419,2 | 104,5 | 1,1 | 337,2 | 34,8 | 302,5 | 100,9 | 201,6 | 4,5 | Aug. |
| 13,4 | 47,0 | 626,2 | 132,7 | 493,5 | 389,3 | 104,2 | 1,1 | 344,6 | 41,2 | 303,4 | 103,2 | 200,2 | 4,6 | Sept. |
| 14,2 | 45,7 | 633,0 | 116,1 | 516,9 | 412,9 | 104,1 | 1,1 | 342,4 | 38,2 | 304,2 | 99,4 | 204,8 | 4,6 | Okt. |
| 14,7 | 45,8 | 648,3 | 125,2 | 523,1 | 420,1 | 103,0 | 1,1 | 346,8 | 42,6 | 304,2 | 101,1 | 203,0 | 4,7 | Nov. |
| 15,6 | 44,8 | 614,2 | 101,6 | 512,7 | 410,4 | 102,3 | 1,1 | 319,2 | 33,5 | 285,7 | 86,9 | 198,7 | 4,5 | Dez. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 1,7 | + 4,2 | + 85,6 | + 31,3 | + 56,0 | + 33,9 | + 22,1 | - 1,7 | + 23,1 | + 3,9 | + 19,8 | + 3,4 | + 16,4 | - 0,7 | 1994 |
| - 0,2 | + 5,2 | + 71,0 | + 7,9 | + 64,6 | + 45,9 | + 18,7 | - 1,5 | + 47,8 | + 2,2 | + 46,5 | + 4,1 | + 42,4 | - 0,9 | 1995 |
| - 2,3 | + 5,9 | + 11,3 | + 27,1 | - 13,9 | - 26,6 | + 12,7 | - 1,9 | + 44,7 | + 11,7 | + 35,0 | + 3,7 | + 31,3 | - 2,0 | 1996 |
| + 2,7 | + 7,9 | + 157,3 | + 67,7 | + 89,5 | + 71,8 | + 17,7 | + 0,1 | + 51,0 | + 5,4 | + 43,3 | + 11,4 | + 31,9 | + 2,3 | 1997 |
| + 7,7 | + 8,8 | + 215,6 | + 87,7 | + 128,1 | + 108,1 | + 20,0 | - 0,3 | + 64,7 | + 10,4 | + 48,9 | + 10,3 | + 38,6 | + 5,5 | 1998 |
| + 1,1 | + 10,9 | + 37,4 | - 9,2 | + 46,6 | + 47,6 | - 1,0 | - 0,0 | + 61,0 | + 7,2 | + 53,8 | + 15,9 | + 37,9 | + 0,1 | 1999 |
| - 0,2 | + 12,8 | + 90,0 | + 47,0 | + 43,0 | + 42,9 | + 0,1 | - 0,4 | + 24,4 | + 11,1 | + 13,3 | - 2,9 | + 16,2 | - 0,8 | 2000 |
| - 0,5 | - 0,5 | + 23,5 | - 23,6 | + 47,0 | + 42,4 | + 4,6 | - 0,4 | + 30,8 | - 1,8 | + 32,6 | + 33,3 | - 0,7 | - 0,6 | 2001 |
| + 1,7 | + 1,6 | + 22,7 | + 14,6 | + 8,1 | - 1,3 | + 9,4 | - 0,3 | + 4,6 | + 0,8 | + 3,8 | - 4,7 | + 8,5 | - 0,9 | 2002 |
| + 0,0 | + 1,1 | - 32,2 | - 17,6 | - 14,6 | - 15,5 | + 0,9 | - 0,0 | + 7,6 | - 3,3 | + 10,9 | + 10,8 | + 0,1 | + 0,1 | 2001 Juli |
| - 0,0 | + 0,5 | + 14,3 | - 24,3 | + 38,7 | + 38,1 | + 0,5 | - 0,0 | + 6,7 | - 3,9 | + 10,6 | + 10,2 | + 0,3 | + 0,1 | Aug. |
| - 0,1 | - 0,2 | + 3,4 | + 37,7 | - 34,2 | - 37,4 | + 3,1 | - 0,0 | - 8,4 | - 1,1 | - 7,4 | - 8,7 | + 1,3 | - 0,0 | Sept. |
| - 0,2 | + 0,5 | - 10,3 | - 11,4 | + 1,1 | + 1,7 | - 0,6 | - 0,1 | + 14,7 | + 0,3 | + 14,5 | + 13,4 | + 1,1 | - 0,0 | Okt. |
| + 0,0 | + 0,0 | + 3,1 | - 13,8 | + 16,9 | + 15,1 | + 1,8 | - 0,0 | - 12,6 | + 1,6 | - 14,2 | + 1,0 | - 15,2 | - 0,0 | Nov. |
| - 0,4 | - 2,6 | - 22,5 | - 28,8 | + 6,3 | + 3,5 | + 2,8 | + 0,0 | - 16,0 | - 4,8 | - 11,2 | - 10,1 | - 1,1 | - 0,6 | Dez. |
| - 0,2 | + 0,4 | + 11,6 | + 38,3 | - 26,8 | - 25,7 | - 1,0 | - 0,1 | + 8,2 | + 1,9 | + 6,4 | + 3,9 | + 2,5 | - 0,1 | 2002 Jan. |
| + 0,3 | + 0,2 | - 21,7 | - 7,7 | - 14,0 | - 15,7 | + 1,7 | - 0,0 | - 0,5 | - 1,4 | + 0,9 | + 2,9 | - 2,0 | - 0,2 | Febr. |
| + 0,2 | - 0,3 | + 11,9 | - 0,5 | + 12,4 | + 11,3 | + 1,2 | + 0,0 | + 3,6 | + 0,4 | + 3,2 | + 1,6 | + 1,7 | - 0,0 | März |
| + 0,3 | + 0,2 | + 27,1 | + 2,3 | + 24,8 | + 24,3 | + 0,5 | - 0,1 | + 7,1 | + 1,3 | + 5,8 | + 3,9 | + 1,9 | - 0,2 | April |
| - 0,3 | + 1,1 | + 7,3 | - 2,8 | + 10,1 | + 9,1 | + 1,0 | - 0,0 | + 5,4 | - 0,8 | + 6,2 | + 5,2 | + 1,0 | - 0,2 | Mai |
| - 1,0 | + 0,3 | - 27,3 | + 16,1 | - 43,4 | - 44,4 | + 1,0 | - 0,1 | - 14,5 | + 3,7 | - 18,2 | - 17,6 | - 0,6 | - 0,3 | Juni |
| + 0,2 | - 0,1 | + 5,5 | - 13,6 | + 19,0 | + 16,3 | + 2,7 | + 0,0 | + 0,6 | + 0,2 | + 0,5 | + 2,1 | - 1,6 | + 0,1 | Juli |
| - 0,0 | - 0,2 | - 1,5 | - 29,2 | + 27,7 | + 24,8 | + 3,0 | - 0,0 | + 4,7 | - 3,8 | + 8,5 | + 5,3 | + 3,2 | - 0,0 | Aug. |
| + 0,1 | + 0,0 | + 11,3 | + 40,9 | - 29,6 | - 29,6 | - 0,1 | + 0,0 | + 8,1 | + 6,5 | + 1,6 | + 2,9 | - 1,3 | + 0,1 | Sept. |
| + 0,7 | + 0,1 | + 7,2 | - 16,6 | + 23,7 | + 23,8 | - 0,1 | - 0,0 | - 1,9 | - 3,0 | + 1,1 | - 3,8 | + 4,8 | - 0,0 | Okt. |
| + 0,5 | + 0,3 | + 16,8 | + 9,4 | + 7,4 | + 8,4 | - 0,9 | - 0,0 | + 5,5 | + 4,5 | + 1,0 | + 2,0 | - 1,0 | + 0,1 | Nov. |
| + 0,9 | - 0,4 | - 25,4 | - 22,0 | - 3,4 | - 3,8 | + 0,5 | - 0,0 | - 21,6 | - 8,6 | - 13,0 | - 13,0 | - 0,0 | - 0,2 | Dez. |

vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel). — 4 Bis November 1993 in den Wertpapieren enthalten; s. a. Anm. 5. — 5 Bis November 1993 einschl. börsenfähiger Geldmarktpapiere; ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a.

Anm. 2. — 7 Bis Dezember 1998 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. — 8 Bis Dezember 1998 einschl. Termineinlagen bis unter 1 Monat. — 9 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat.

IV. Banken

5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Kredite an inländische Nichtbanken insgesamt 1) 2) | | Kurzfristige Kredite | | | | | | | Mittel- und langfristige | |
|---|--|---------|--------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------|---------|------------|--------------------------|-----------|
| | | | an Unternehmen und Privatpersonen 1) | | | an öffentliche Haushalte | | | | insgesamt | an Unter- |
| | | | insgesamt | zu- | Buchkredite und Wechsel 3) 4) | zu- | Buch- | Schatz- | wechsel 5) | | |
| mit börsenfähigen(n) Geldmarktpapieren(n), Wertpapieren(n), Ausgleichsforderungen | ohne börsenfähigen(n) Geldmarktpapieren(n), Wertpapieren(n), Ausgleichsforderungen | | | börsenfähige Geldmarktpapiere | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | |
| 1993 | 3 826,4 | 3 417,8 | 563,2 | 544,2 | 540,8 | 3,4 | 19,0 | 16,8 | 2,2 | 3 263,2 | 2 441,8 |
| 1994 | 4 137,2 | 3 633,1 | 583,5 | 549,1 | 548,6 | 0,4 | 34,4 | 32,7 | 1,8 | 3 553,7 | 2 661,9 |
| 1995 | 4 436,9 | 3 936,9 | 615,2 | 584,0 | 583,3 | 0,7 | 31,3 | 30,5 | 0,8 | 3 821,7 | 2 785,5 |
| 1996 | 4 773,1 | 4 248,7 | 662,2 | 617,2 | 616,2 | 1,0 | 45,1 | 40,2 | 4,9 | 4 110,8 | 3 007,2 |
| 1997 | 5 058,4 | 4 506,2 | 667,8 | 625,8 | 624,8 | 1,0 | 41,9 | 40,1 | 1,9 | 4 390,6 | 3 223,4 |
| 1998 | 5 379,8 | 4 775,4 | 704,3 | 661,3 | 660,8 | 0,5 | 43,0 | 38,5 | 4,5 | 4 675,5 | 3 482,4 |
| 1999 | 2 904,5 | 2 576,5 | 355,3 | 328,9 | 328,7 | 0,2 | 26,4 | 23,6 | 2,8 | 2 549,2 | 1 943,6 |
| 2000 | 3 003,7 | 2 663,7 | 371,2 | 348,2 | 347,7 | 0,5 | 22,9 | 21,2 | 1,7 | 2 632,5 | 2 038,6 |
| 2001 | 3 014,1 | 2 704,2 | 387,9 | 356,7 | 355,2 | 1,5 | 31,2 | 28,2 | 2,9 | 2 626,2 | 2 070,2 |
| 2002 | 2 997,2 | 2 689,1 | 365,4 | 331,9 | 331,0 | 1,0 | 33,5 | 31,1 | 2,4 | 2 631,8 | 2 079,7 |
| 2001 Juli | 3 008,2 | 2 676,9 | 380,0 | 353,5 | 352,2 | 1,2 | 26,6 | 23,4 | 3,2 | 2 628,2 | 2 047,3 |
| Aug. | 2 995,3 | 2 676,6 | 371,3 | 345,9 | 344,6 | 1,4 | 25,4 | 23,1 | 2,3 | 2 624,0 | 2 052,4 |
| Sept. | 2 989,9 | 2 685,2 | 379,9 | 354,4 | 352,5 | 1,9 | 25,5 | 22,4 | 3,0 | 2 610,0 | 2 051,2 |
| Okt. | 2 992,5 | 2 687,1 | 376,7 | 350,1 | 348,7 | 1,4 | 26,6 | 23,6 | 3,0 | 2 615,8 | 2 058,9 |
| Nov. | 3 009,4 | 2 703,8 | 388,0 | 351,1 | 349,9 | 1,2 | 36,9 | 34,4 | 2,5 | 2 621,4 | 2 064,6 |
| Dez. | 3 014,1 | 2 704,2 | 387,9 | 356,7 | 355,2 | 1,5 | 31,2 | 28,2 | 2,9 | 2 626,2 | 2 070,2 |
| 2002 Jan. | 3 011,2 | 2 694,8 | 377,4 | 345,5 | 344,6 | 0,9 | 31,8 | 29,8 | 2,1 | 2 633,8 | 2 078,2 |
| Febr. | 3 006,1 | 2 694,0 | 377,7 | 345,7 | 344,8 | 0,9 | 32,0 | 30,1 | 1,9 | 2 628,4 | 2 071,7 |
| März | 2 996,9 | 2 694,4 | 382,5 | 349,0 | 348,0 | 1,0 | 33,5 | 31,8 | 1,6 | 2 614,4 | 2 061,7 |
| April | 3 004,3 | 2 691,8 | 379,1 | 348,2 | 347,1 | 1,1 | 30,8 | 28,2 | 2,6 | 2 625,3 | 2 069,3 |
| Mai | 3 005,7 | 2 687,0 | 373,6 | 344,9 | 344,0 | 0,9 | 28,6 | 24,9 | 3,7 | 2 632,2 | 2 072,7 |
| Juni | 2 990,8 | 2 683,1 | 370,7 | 343,1 | 342,2 | 0,9 | 27,6 | 23,4 | 4,2 | 2 620,1 | 2 066,7 |
| Juli | 2 995,7 | 2 689,5 | 370,4 | 335,5 | 334,1 | 1,5 | 34,9 | 32,2 | 2,7 | 2 625,3 | 2 068,5 |
| Aug. | 2 987,3 | 2 679,9 | 356,0 | 331,2 | 329,9 | 1,2 | 24,8 | 22,1 | 2,7 | 2 631,4 | 2 073,3 |
| Sept. | 2 995,5 | 2 687,4 | 367,4 | 343,2 | 341,6 | 1,5 | 24,2 | 21,8 | 2,4 | 2 628,2 | 2 068,8 |
| Okt. | 2 997,6 | 2 688,8 | 364,2 | 335,7 | 334,2 | 1,5 | 28,5 | 26,1 | 2,4 | 2 633,4 | 2 076,6 |
| Nov. | 3 003,5 | 2 687,5 | 365,8 | 332,5 | 330,9 | 1,7 | 33,3 | 31,4 | 1,9 | 2 637,7 | 2 079,9 |
| Dez. | 2 997,2 | 2 689,1 | 365,4 | 331,9 | 331,0 | 1,0 | 33,5 | 31,1 | 2,4 | 2 631,8 | 2 079,7 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | |
| 1994 | + 320,5 | + 244,0 | + 13,2 | + 7,0 | + 9,9 | - 2,9 | + 6,2 | + 6,6 | - 0,4 | + 307,2 | + 249,1 |
| 1995 | + 312,8 | + 311,9 | + 35,9 | + 37,9 | + 37,7 | + 0,2 | - 1,9 | - 1,0 | - 1,0 | + 276,9 | + 185,1 |
| 1996 | + 336,3 | + 312,9 | + 44,3 | + 32,6 | + 32,2 | + 0,4 | + 11,7 | + 7,4 | + 4,3 | + 292,0 | + 221,5 |
| 1997 | + 285,2 | + 256,9 | + 2,7 | + 5,9 | + 5,9 | + 0,0 | - 3,2 | - 0,1 | - 3,0 | + 282,5 | + 219,9 |
| 1998 | + 335,3 | + 285,5 | + 51,7 | + 50,6 | + 51,2 | - 0,6 | + 1,1 | - 1,6 | + 2,7 | + 283,6 | + 258,3 |
| 1999 | + 156,1 | + 139,5 | + 9,6 | + 6,3 | + 6,4 | - 0,0 | + 3,3 | + 2,9 | + 0,4 | + 146,4 | + 146,4 |
| 2000 | + 100,7 | + 83,2 | + 14,5 | + 18,1 | + 17,8 | + 0,3 | - 3,6 | - 2,5 | - 1,1 | + 86,1 | + 93,8 |
| 2001 | + 11,9 | + 39,2 | + 15,3 | + 7,0 | + 5,9 | + 1,0 | + 8,4 | + 7,8 | + 0,6 | + 3,4 | + 32,0 |
| 2002 | - 19,2 | - 18,8 | - 23,4 | - 25,7 | - 25,2 | - 0,5 | + 2,3 | + 2,9 | - 0,6 | + 4,3 | + 7,6 |
| 2001 Juli | + 1,7 | - 3,8 | - 3,8 | - 8,7 | - 8,6 | - 0,1 | + 4,9 | + 2,7 | + 2,2 | + 5,5 | - 0,3 |
| Aug. | - 9,6 | + 1,2 | - 7,2 | - 6,1 | - 6,2 | + 0,1 | - 1,2 | - 0,3 | - 0,9 | - 2,4 | + 5,1 |
| Sept. | - 6,3 | + 7,8 | + 7,1 | + 7,7 | + 7,1 | + 0,5 | - 0,6 | - 0,7 | + 0,1 | - 13,4 | - 1,2 |
| Okt. | + 2,4 | + 1,5 | - 3,8 | - 5,0 | - 4,5 | - 0,5 | + 1,2 | + 1,2 | + 0,0 | + 6,2 | + 8,1 |
| Nov. | + 16,1 | + 15,8 | + 10,8 | + 0,5 | + 0,7 | - 0,2 | + 10,3 | + 10,8 | - 0,5 | + 5,3 | + 5,2 |
| Dez. | + 5,8 | + 1,3 | + 0,5 | + 6,2 | + 5,9 | + 0,3 | - 5,7 | - 6,2 | + 0,4 | + 5,4 | + 5,9 |
| 2002 Jan. | - 3,4 | - 10,2 | - 11,3 | - 11,9 | - 11,4 | - 0,6 | + 0,7 | + 1,6 | - 0,9 | + 7,9 | + 8,1 |
| Febr. | - 4,9 | - 0,6 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,3 | - 0,2 | - 5,4 | - 6,5 |
| März | - 8,6 | + 0,8 | + 4,9 | + 3,4 | + 3,3 | + 0,1 | + 1,5 | + 1,7 | - 0,2 | - 13,5 | - 9,7 |
| April | + 8,1 | - 2,4 | - 3,4 | - 0,8 | - 0,8 | + 0,1 | - 2,6 | - 3,6 | + 1,0 | + 11,5 | + 8,2 |
| Mai | + 2,2 | - 4,1 | - 5,1 | - 2,9 | - 2,8 | - 0,2 | - 2,2 | - 3,3 | + 1,1 | + 7,4 | + 3,7 |
| Juni | - 19,0 | - 8,0 | - 3,3 | - 2,3 | - 2,3 | + 0,0 | - 1,0 | - 1,5 | + 0,5 | - 15,6 | - 9,6 |
| Juli | + 5,1 | + 6,5 | - 0,3 | - 7,6 | - 8,1 | + 0,5 | + 7,3 | + 8,8 | - 1,5 | + 5,5 | + 2,1 |
| Aug. | - 8,4 | - 9,6 | - 14,4 | - 4,4 | - 4,1 | - 0,2 | - 10,0 | - 10,1 | + 0,0 | + 6,1 | + 4,0 |
| Sept. | + 7,9 | + 7,2 | + 11,2 | + 11,8 | + 11,5 | + 0,3 | - 0,6 | - 0,3 | - 0,3 | - 3,3 | - 3,9 |
| Okt. | + 2,0 | + 1,4 | - 3,2 | - 7,5 | - 7,5 | - 0,0 | + 4,3 | + 4,3 | + 0,0 | + 5,2 | + 7,7 |
| Nov. | + 6,0 | + 1,3 | + 1,4 | - 3,4 | - 3,5 | + 0,1 | + 4,8 | + 5,2 | - 0,5 | + 4,5 | + 3,5 |
| Dez. | - 6,3 | + 1,6 | - 0,3 | - 0,6 | + 0,1 | - 0,7 | + 0,2 | - 0,2 | + 0,5 | - 5,9 | - 0,2 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bauspar-

kassen. — 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 9. — 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 4 Ab 1999 einschl. geringer Beträge mittelfristiger Wechselserien. — 5 Ab Dezember 1993 einschl.

IV. Banken

| Kredite 2) 6) | | | | | | | | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------|----------------|-----------------------------------|-----------------------------|---------------|-----------------------|---------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------|------|
| nehmen und Privatpersonen 1) 2) | | | | | an öffentliche Haushalte 2) | | | | | | | | |
| Buchkredite | | | Wertpapiere 6) | Nachrichtlich: Treuhandkredite 9) | zu- sammen | Buchkredite | | | Wertpapiere 6) 10) | Ausgleichsfor- derungen 11) | Nachrichtlich: Treuhandkredite 9) | Zeit | |
| zu- sammen | mittel- fristig 7) | lang- fristig 8) | | | | zu- sammen | mittel- fristig 7) | lang- fristig 8) | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2 241,5 | 253,9 | 1 987,5 | 134,2 | 66,1 | 821,4 | 537,1 | 36,8 | 500,3 | 193,5 | 75,3 | 15,5 | 1993 | |
| 2 390,4 | 228,3 | 2 162,0 | 203,2 | 68,3 | 891,8 | 577,0 | 34,5 | 542,5 | 230,5 | 68,1 | 16,1 | 1994 | |
| 2 522,0 | 214,1 | 2 307,9 | 192,9 | 70,6 | 1 036,2 | 713,0 | 74,5 | 638,4 | 234,4 | 71,3 | 17,5 | 1995 | |
| 2 713,3 | 215,8 | 2 497,5 | 205,9 | 88,0 | 1 103,6 | 773,0 | 69,5 | 703,6 | 231,3 | 81,3 | 18,0 | 1996 | |
| 2 900,0 | 216,2 | 2 683,8 | 234,1 | 89,3 | 1 167,2 | 833,8 | 53,0 | 780,8 | 239,2 | 76,0 | 18,3 | 1997 | |
| 3 104,5 | 206,8 | 2 897,8 | 292,4 | 85,4 | 1 193,2 | 868,8 | 33,1 | 835,7 | 235,4 | 71,6 | 17,3 | 1998 | |
| 1 764,8 | 182,5 | 1 582,3 | 178,9 | 49,2 | 605,6 | 459,5 | 30,9 | 428,6 | 108,6 | 37,5 | 8,7 | 1999 | |
| 1 838,9 | 192,8 | 1 646,0 | 199,7 | 50,1 | 593,9 | 455,9 | 30,4 | 425,5 | 104,9 | 33,1 | 8,4 | 2000 | |
| 1 880,5 | 191,1 | 1 689,4 | 189,7 | 48,9 | 556,0 | 440,3 | 25,6 | 414,6 | 111,8 | 4,0 | 8,0 | 2001 | |
| 1 909,8 | 193,5 | 1 716,4 | 169,9 | 47,3 | 552,1 | 417,1 | 27,4 | 389,7 | 132,0 | 3,0 | 7,5 | 2002 | |
| 1 854,6 | 188,8 | 1 665,8 | 192,7 | 48,5 | 580,9 | 446,7 | 26,6 | 420,1 | 130,2 | 4,0 | 8,2 | 2001 Juli | |
| 1 862,7 | 189,7 | 1 672,9 | 189,7 | 49,4 | 571,6 | 446,2 | 26,6 | 419,7 | 121,4 | 4,0 | 8,2 | Aug. | |
| 1 866,1 | 190,0 | 1 676,1 | 185,1 | 49,2 | 558,8 | 444,1 | 25,7 | 418,4 | 110,7 | 4,0 | 8,2 | Sept. | |
| 1 870,9 | 189,8 | 1 681,1 | 188,0 | 49,1 | 556,9 | 443,9 | 25,5 | 418,4 | 109,0 | 4,0 | 8,1 | Okt. | |
| 1 876,6 | 190,0 | 1 686,6 | 188,0 | 48,8 | 556,8 | 442,9 | 25,6 | 417,3 | 110,0 | 4,0 | 8,1 | Nov. | |
| 1 880,5 | 191,1 | 1 689,4 | 189,7 | 48,9 | 556,0 | 440,3 | 25,6 | 414,6 | 111,8 | 4,0 | 8,0 | Dez. | |
| 1 880,9 | 189,1 | 1 691,8 | 197,3 | 48,7 | 555,7 | 439,6 | 26,7 | 412,9 | 112,2 | 3,9 | 8,0 | 2002 Jan. | |
| 1 882,5 | 189,3 | 1 693,3 | 189,1 | 48,5 | 556,8 | 436,6 | 26,1 | 410,5 | 116,2 | 3,9 | 8,0 | Febr. | |
| 1 882,3 | 189,4 | 1 692,9 | 179,4 | 48,2 | 552,7 | 432,2 | 25,6 | 406,6 | 116,5 | 3,9 | 7,9 | März | |
| 1 884,5 | 189,8 | 1 694,7 | 184,8 | 48,2 | 556,0 | 431,9 | 26,2 | 405,7 | 120,1 | 3,9 | 7,9 | April | |
| 1 888,0 | 189,9 | 1 698,1 | 184,7 | 48,1 | 559,5 | 430,1 | 26,3 | 403,8 | 125,5 | 3,9 | 7,9 | Mai | |
| 1 891,0 | 191,2 | 1 699,9 | 175,6 | 47,6 | 553,4 | 426,4 | 24,4 | 402,0 | 123,0 | 3,9 | 7,8 | Juni | |
| 1 897,5 | 191,7 | 1 705,8 | 171,0 | 47,5 | 556,8 | 425,8 | 24,5 | 401,3 | 128,0 | 3,0 | 7,7 | Juli | |
| 1 901,6 | 192,3 | 1 709,3 | 171,6 | 47,5 | 558,1 | 426,2 | 24,7 | 401,5 | 128,9 | 3,0 | 7,7 | Aug. | |
| 1 900,6 | 192,1 | 1 708,6 | 168,2 | 47,3 | 559,3 | 423,3 | 24,6 | 398,7 | 133,1 | 3,0 | 7,7 | Sept. | |
| 1 906,5 | 193,8 | 1 712,6 | 170,1 | 47,5 | 556,8 | 422,1 | 24,7 | 397,4 | 131,8 | 3,0 | 7,6 | Okt. | |
| 1 907,6 | 192,5 | 1 715,1 | 172,4 | 47,3 | 557,8 | 417,7 | 25,5 | 392,2 | 137,1 | 3,0 | 7,7 | Nov. | |
| 1 909,8 | 193,5 | 1 716,4 | 169,9 | 47,3 | 552,1 | 417,1 | 27,4 | 389,7 | 132,0 | 3,0 | 7,5 | Dez. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| + 198,7 | - 29,2 | + 227,9 | + 48,5 | + 1,9 | + 58,2 | + 26,2 | - 2,4 | + 28,5 | + 38,3 | - 6,9 | + 0,7 | 1994 | |
| + 176,0 | - 1,9 | + 177,9 | + 3,3 | + 5,9 | + 91,8 | + 91,8 | + 15,3 | + 76,6 | - 0,4 | - 1,2 | + 1,5 | 1995 | |
| + 204,4 | + 1,6 | + 202,8 | + 14,0 | + 3,1 | + 70,4 | + 65,7 | - 5,5 | + 71,2 | - 3,3 | + 8,0 | + 0,1 | 1996 | |
| + 189,0 | + 0,3 | + 188,7 | + 29,5 | + 1,4 | + 62,6 | + 60,6 | - 18,0 | + 78,6 | + 7,0 | - 5,3 | + 0,2 | 1997 | |
| + 205,7 | - 8,9 | + 214,6 | + 56,5 | - 3,9 | + 25,3 | + 35,0 | - 20,0 | + 55,0 | - 4,4 | - 4,4 | - 0,9 | 1998 | |
| + 121,8 | + 25,1 | + 96,8 | + 24,6 | + 0,3 | + 0,0 | + 8,5 | + 6,2 | + 2,3 | - 7,8 | - 0,6 | - 0,1 | 1999 | |
| + 71,8 | + 6,9 | + 64,9 | + 22,1 | + 0,8 | - 7,7 | - 3,8 | - 0,4 | - 3,5 | - 3,1 | - 0,8 | - 0,3 | 2000 | |
| + 41,9 | - 2,8 | + 44,7 | - 9,8 | - 1,2 | - 35,4 | - 16,5 | - 5,5 | - 10,9 | + 10,1 | - 29,1 | - 0,4 | 2001 | |
| + 26,6 | - 2,1 | + 28,7 | - 19,0 | - 1,6 | - 3,4 | - 23,1 | + 1,0 | - 24,1 | + 20,7 | - 1,0 | - 0,5 | 2002 | |
| + 3,8 | - 0,6 | + 4,4 | - 4,0 | - 0,0 | + 5,8 | - 1,6 | - 0,2 | - 1,4 | + 8,3 | - 0,9 | - 0,1 | 2001 Juli | |
| + 8,1 | + 0,9 | + 7,2 | - 3,0 | + 0,9 | - 7,4 | - 0,4 | - 0,0 | - 0,4 | - 7,0 | + 0,0 | - 0,0 | Aug. | |
| + 3,4 | + 0,3 | + 3,1 | - 4,6 | - 0,1 | - 12,2 | - 2,1 | - 0,8 | - 1,3 | - 10,1 | + 0,0 | - 0,0 | Sept. | |
| + 5,1 | + 0,1 | + 5,0 | + 2,9 | - 0,1 | - 1,9 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,0 | - 1,6 | - 0,0 | - 0,0 | Okt. | |
| + 5,3 | - 0,1 | + 5,3 | - 0,1 | - 0,2 | + 0,1 | - 1,0 | + 0,1 | - 1,1 | + 1,1 | + 0,0 | + 0,0 | Nov. | |
| + 4,1 | + 1,2 | + 3,0 | + 1,8 | + 0,1 | - 0,6 | - 2,6 | + 0,1 | - 2,7 | + 2,0 | + 0,0 | - 0,1 | Dez. | |
| + 0,3 | - 2,1 | + 2,4 | + 7,8 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,7 | + 1,0 | - 1,7 | + 0,5 | - 0,0 | - 0,0 | 2002 Jan. | |
| + 1,7 | + 0,2 | + 1,5 | - 8,1 | - 0,2 | + 1,1 | - 3,0 | - 0,6 | - 2,4 | + 4,1 | - | - 0,0 | Febr. | |
| + 0,1 | + 0,4 | - 0,3 | - 9,8 | - 0,2 | - 3,9 | - 4,4 | - 0,5 | - 3,9 | + 0,5 | - 0,0 | - 0,0 | März | |
| + 2,4 | + 0,4 | + 2,0 | + 5,8 | - 0,1 | + 3,3 | - 0,3 | + 0,6 | - 0,9 | + 3,6 | + 0,0 | - 0,0 | April | |
| + 3,8 | + 0,2 | + 3,6 | - 0,0 | - 0,0 | + 3,6 | - 1,9 | + 0,0 | - 1,9 | + 5,5 | + 0,0 | - 0,0 | Mai | |
| - 0,5 | - 1,9 | + 1,4 | - 9,0 | - 0,5 | - 6,1 | - 3,6 | - 1,8 | - 1,8 | - 2,4 | - 0,0 | - 0,1 | Juni | |
| + 6,4 | + 0,5 | + 5,9 | - 4,4 | - 0,1 | + 3,4 | - 0,7 | + 0,0 | - 0,7 | + 5,0 | - 1,0 | - 0,1 | Juli | |
| + 4,1 | + 0,6 | + 3,5 | - 0,1 | + 0,0 | + 2,1 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,2 | + 1,6 | + 0,0 | - 0,0 | Aug. | |
| - 1,0 | - 0,3 | - 0,7 | - 2,8 | - 0,2 | + 0,6 | - 2,9 | - 0,1 | - 2,8 | + 3,5 | + 0,0 | - 0,0 | Sept. | |
| + 5,8 | + 1,8 | + 4,1 | + 1,9 | + 0,2 | - 2,5 | - 1,2 | + 0,1 | - 1,3 | - 1,3 | - 0,0 | - 0,0 | Okt. | |
| + 1,3 | - 2,8 | + 4,1 | + 2,3 | - 0,1 | + 1,0 | - 4,3 | + 0,0 | - 4,4 | + 5,4 | + 0,0 | + 0,0 | Nov. | |
| + 2,2 | + 1,0 | + 1,3 | - 2,5 | - 0,0 | - 5,7 | - 0,6 | + 1,9 | - 2,5 | - 5,1 | - | - 0,1 | Dez. | |

sonstiger börsenfähiger Geldmarktpapiere; ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 6 Ab 1999 Aufgliederung der Wertpapierkredite in mittel- und langfristig nicht mehr möglich. — 7 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre, ab 1999: über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl. — 8 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von

4 Jahren und darüber, ab 1999: von über 5 Jahren. — 9 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite einbezogen; s. a. Anm. 2. — 10 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 11. — 11 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche *)

Mrd €

| Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen (ohne Bestände an börsenfähigen Geldmarktpapieren und ohne Wertpapierbestände) 1) | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|-----------------------------|----------|---------------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|---|------------|-----------|---|-------------------------------------|---|
| Zeit | darunter: | | | | | Kredite an Unternehmen und Selbständige | | | | | | | | |
| | insgesamt | Hypothekarkredite insgesamt | zusammen | Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke | sonstige Kredite für den Wohnungsbau | zusammen | darunter Kredite für den Wohnungsbau | Verarbeitendes Gewerbe | Energie- und Wasserversorgung, Bergbau 2) | Baugewerbe | Handel 3) | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Finanzinstitutionen 4) (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe |
| Kredite insgesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 094,2 | 899,3 | 991,3 | 691,5 | 299,9 | 1 209,0 | 332,0 | 166,2 | 33,7 | 67,1 | 173,0 | 31,1 | 47,2 | 27,5 |
| 2000 | 2 187,3 | 955,2 | 1 030,8 | 737,6 | 293,2 | 1 267,8 | 344,1 | 174,9 | 35,9 | 68,2 | 173,2 | 31,4 | 49,1 | 34,2 |
| 2001 Dez. | 2 236,3 | 981,4 | 1 053,9 | 757,7 | 296,2 | 1 295,6 | 346,1 | 174,3 | 36,7 | 67,9 | 172,9 | 31,3 | 50,0 | 39,0 |
| 2002 März | 2 230,8 | 983,7 | 1 055,7 | 759,9 | 295,7 | 1 291,7 | 345,8 | 173,8 | 38,1 | 68,5 | 169,3 | 31,6 | 51,7 | 39,0 |
| Juni | 2 233,7 | 994,1 | 1 060,2 | 768,0 | 292,2 | 1 287,1 | 345,9 | 171,5 | 39,4 | 68,2 | 167,0 | 32,0 | 51,5 | 36,5 |
| Sept. | 2 242,7 | 1 000,0 | 1 064,3 | 770,7 | 293,6 | 1 286,1 | 344,5 | 168,2 | 38,3 | 66,9 | 165,7 | 32,5 | 50,5 | 42,1 |
| Dez. | 2 241,2 | 1 009,0 | 1 068,7 | 776,3 | 292,4 | 1 277,4 | 340,1 | 161,5 | 37,4 | 64,6 | 162,6 | 31,3 | 51,3 | 39,5 |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 329,4 | – | 17,6 | – | 17,6 | 276,9 | 11,8 | 57,3 | 4,3 | 17,9 | 61,4 | 4,5 | 10,6 | 8,8 |
| 2000 | 348,4 | – | 15,9 | – | 15,9 | 294,6 | 10,7 | 61,5 | 6,2 | 17,9 | 62,2 | 4,2 | 10,1 | 10,5 |
| 2001 Dez. | 355,8 | – | 15,9 | – | 15,9 | 304,1 | 10,6 | 59,6 | 5,5 | 17,8 | 63,5 | 4,1 | 9,3 | 14,2 |
| 2002 März | 348,5 | – | 15,1 | – | 15,1 | 299,5 | 10,1 | 59,1 | 6,6 | 18,5 | 61,1 | 4,3 | 10,5 | 15,7 |
| Juni | 342,6 | – | 14,4 | – | 14,4 | 293,2 | 9,4 | 58,6 | 7,3 | 18,4 | 60,0 | 4,6 | 9,6 | 12,1 |
| Sept. | 342,1 | – | 14,1 | – | 14,1 | 291,2 | 9,1 | 56,6 | 6,1 | 17,5 | 59,3 | 4,8 | 8,8 | 17,0 |
| Dez. | 331,4 | – | 14,5 | – | 14,5 | 281,2 | 9,3 | 52,0 | 5,1 | 15,9 | 58,7 | 4,2 | 8,4 | 13,6 |
| Mittelfristige Kredite 8) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 182,5 | – | 42,6 | – | 42,6 | 109,1 | 13,4 | 16,7 | 1,7 | 6,9 | 13,0 | 3,4 | 6,3 | 4,0 |
| 2000 | 192,8 | – | 39,3 | – | 39,3 | 120,1 | 12,8 | 17,6 | 1,5 | 7,0 | 13,3 | 3,4 | 6,9 | 9,1 |
| 2001 Dez. | 191,1 | – | 37,1 | – | 37,1 | 120,1 | 12,0 | 18,5 | 1,9 | 6,5 | 13,4 | 3,2 | 7,2 | 7,7 |
| 2002 März | 189,4 | – | 36,4 | – | 36,4 | 120,0 | 11,9 | 18,8 | 1,9 | 6,4 | 13,2 | 3,3 | 7,7 | 6,4 |
| Juni | 191,2 | – | 35,9 | – | 35,9 | 120,9 | 11,7 | 17,8 | 2,2 | 6,6 | 13,2 | 3,3 | 8,1 | 6,5 |
| Sept. | 192,1 | – | 35,7 | – | 35,7 | 121,0 | 11,6 | 18,0 | 2,4 | 6,6 | 13,3 | 3,3 | 8,1 | 6,7 |
| Dez. | 193,5 | – | 36,1 | – | 36,1 | 121,8 | 11,3 | 17,9 | 2,0 | 6,5 | 13,5 | 3,3 | 8,5 | 6,8 |
| Langfristige Kredite 1) 9) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 1 582,3 | 899,3 | 931,1 | 691,5 | 239,7 | 823,0 | 306,8 | 92,3 | 27,7 | 42,2 | 98,7 | 23,3 | 30,3 | 14,7 |
| 2000 | 1 646,0 | 955,2 | 975,5 | 737,6 | 238,0 | 853,1 | 320,6 | 95,9 | 28,2 | 43,4 | 97,7 | 23,9 | 32,1 | 14,6 |
| 2001 Dez. | 1 689,4 | 981,4 | 1 000,9 | 757,7 | 243,2 | 871,4 | 323,5 | 96,2 | 29,4 | 43,7 | 96,1 | 24,0 | 33,5 | 17,1 |
| 2002 März | 1 692,9 | 983,7 | 1 004,1 | 759,9 | 244,2 | 872,3 | 323,8 | 95,9 | 29,5 | 43,5 | 94,9 | 24,1 | 33,5 | 17,0 |
| Juni | 1 699,9 | 994,1 | 1 009,9 | 768,0 | 241,9 | 873,0 | 324,8 | 95,1 | 29,9 | 43,2 | 93,9 | 24,1 | 33,8 | 17,9 |
| Sept. | 1 708,6 | 1 000,0 | 1 014,5 | 770,7 | 243,8 | 873,9 | 323,8 | 93,6 | 29,9 | 42,8 | 93,0 | 24,4 | 33,5 | 18,4 |
| Dez. | 1 716,4 | 1 009,0 | 1 018,1 | 776,3 | 241,8 | 874,4 | 319,4 | 91,5 | 30,3 | 42,2 | 90,3 | 23,8 | 34,4 | 19,0 |
| Kredite insgesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderungen im Vierteljahr *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 1.Vj. | – 5,7 | + 1,6 | + 1,3 | + 1,4 | – 0,2 | – 4,1 | – 0,4 | – 0,2 | + 1,3 | + 0,5 | – 3,7 | + 0,3 | + 1,7 | + 0,1 |
| 2.Vj. | – 0,3 | + 3,7 | + 3,8 | + 3,4 | + 0,3 | – 7,0 | – 0,4 | – 2,4 | + 1,2 | – 0,5 | – 2,7 | + 0,3 | – 1,3 | – 2,7 |
| 3.Vj. | + 8,8 | + 4,8 | + 5,7 | + 3,6 | + 2,1 | – 1,2 | – 0,6 | – 3,4 | – 1,1 | – 1,4 | + 0,5 | – 1,1 | + 5,6 | |
| 4.Vj. | – 1,5 | + 4,4 | + 6,5 | + 3,4 | + 3,1 | – 8,7 | – 0,8 | – 6,2 | – 0,9 | – 2,3 | – 1,4 | – 1,2 | – 0,1 | – 2,7 |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 1.Vj. | – 7,8 | – | – 0,8 | – | – 0,8 | – 5,1 | – 0,6 | – 0,5 | + 1,1 | + 0,7 | – 2,3 | + 0,2 | + 1,2 | + 1,4 |
| 2.Vj. | – 6,0 | – | – 0,7 | – | – 0,7 | – 6,5 | – 0,6 | – 0,5 | + 0,7 | – 0,1 | – 1,4 | + 0,3 | – 0,9 | – 3,5 |
| 3.Vj. | – 0,8 | – | – 0,2 | – | – 0,2 | – 2,2 | – 0,3 | – 2,1 | – 1,2 | – 0,9 | – 0,7 | + 0,2 | – 0,8 | + 5,0 |
| 4.Vj. | – 10,8 | – | + 0,2 | – | + 0,2 | – 10,2 | + 0,1 | – 4,6 | – 1,0 | – 1,6 | – 0,6 | – 0,6 | – 0,5 | – 3,4 |
| Mittelfristige Kredite 8) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 1.Vj. | – 1,5 | – | – 0,6 | – | – 0,6 | + 0,1 | – 0,1 | + 0,3 | + 0,1 | – 0,0 | – 0,1 | + 0,1 | + 0,6 | – 1,3 |
| 2.Vj. | – 1,3 | – | – 0,5 | – | – 0,5 | – 1,0 | – 0,2 | – 1,1 | + 0,2 | + 0,0 | – 0,2 | – 0,0 | – 0,5 | + 0,1 |
| 3.Vj. | + 0,8 | – | – 0,3 | – | – 0,3 | + 0,1 | – 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | – 0,0 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,2 |
| 4.Vj. | – 0,1 | – | – 0,6 | – | – 0,6 | – 0,1 | – 0,6 | – 0,1 | – 0,4 | – 0,2 | + 0,1 | – 0,1 | + 0,4 | + 0,1 |
| Langfristige Kredite 1) 9) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 1.Vj. | + 3,6 | + 1,6 | + 2,7 | + 1,4 | + 1,3 | + 0,9 | + 0,3 | – 0,0 | + 0,2 | – 0,2 | – 1,2 | + 0,1 | – 0,0 | – 0,0 |
| 2.Vj. | + 6,9 | + 3,7 | + 5,0 | + 3,4 | + 1,5 | + 0,5 | + 0,4 | – 0,8 | + 0,4 | – 0,4 | – 1,1 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,7 |
| 3.Vj. | + 8,7 | + 4,8 | + 6,2 | + 3,6 | + 2,7 | + 0,9 | – 0,2 | – 1,5 | + 0,0 | – 0,4 | – 0,8 | + 0,2 | – 0,4 | + 0,5 |
| 4.Vj. | + 9,4 | + 4,4 | + 6,8 | + 3,4 | + 3,4 | + 1,5 | – 0,3 | – 1,5 | + 0,4 | – 0,5 | – 0,9 | – 0,5 | – 0,4 | + 0,6 |

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen. Bis Dezember 1998: Kredite der Banken (ohne Bausparkassen) in Deutschland; einschl. Kredite an Bausparkassen. Ab 1999: Kredite der Monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland; Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als

vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; ab 1999 werden Treuhandkredite nicht mehr in die Kredite einbezogen. — 2 Einschl. Gewinn von Steinen und Erden. — 3 Zuzgl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. — 4 Bis Dezember 1998: ohne

IV. Banken

| Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) 5) | | | | nachrichtlich: | | Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen | | | | | Kredite an Organisationen ohne Erwerbszweck | | Zeit | |
|--|---------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------|--|-----------------------------|------------------|-----------------|---|---|--------------------------------------|-------------------|--|
| zusammen | darunter: | | | Kredite an Selbstständige 6) | Kredite an das Handwerk | zusammen | Kredite für den Wohnungsbau | sonstige Kredite | | | zusammen | darunter Kredite für den Wohnungsbau | | |
| | Wohnungsunternehmen | Beteiligungsgesellschaften | Sonstiges Grundstücks-wesen | | | | | zusammen | Ratenkredite 7) | Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *) | | | | | | | | | | | | | Kredite insgesamt | |
| 663,1 | 154,1 | 42,8 | 168,3 | 449,4 | 73,9 | 871,4 | 655,7 | 215,7 | 105,7 | 23,6 | 13,7 | 3,6 | 1999 | |
| 700,8 | 162,3 | 46,8 | 183,1 | 459,0 | 75,0 | 905,5 | 683,0 | 222,6 | 108,6 | 24,3 | 14,0 | 3,7 | 2000 | |
| 723,3 | 169,4 | 50,3 | 194,3 | 458,6 | 74,7 | 926,7 | 704,3 | 222,4 | 110,7 | 22,9 | 14,1 | 3,5 | 2001 Dez. | |
| 719,7 | 168,9 | 49,2 | 195,6 | 455,5 | 75,1 | 925,4 | 706,4 | 219,0 | 109,5 | 22,3 | 13,8 | 3,5 | 2002 März | |
| 720,9 | 169,4 | 48,8 | 197,9 | 456,1 | 74,7 | 932,5 | 710,8 | 221,7 | 112,3 | 22,7 | 14,1 | 3,5 | Juni | |
| 721,9 | 171,1 | 47,8 | 199,8 | 453,5 | 74,0 | 942,1 | 716,4 | 225,8 | 114,6 | 23,9 | 14,5 | 3,4 | Sept. | |
| 729,2 | 164,9 | 50,2 | 207,2 | 451,8 | 72,4 | 949,5 | 725,2 | 224,3 | 114,3 | 23,0 | 14,4 | 3,5 | Dez. | |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 112,2 | 18,6 | 17,1 | 27,5 | 55,9 | 15,6 | 51,1 | 5,7 | 45,4 | 2,5 | 23,6 | 1,3 | 0,0 | 1999 | |
| 122,1 | 19,6 | 18,1 | 30,0 | 57,1 | 16,2 | 52,6 | 5,2 | 47,4 | 2,3 | 24,3 | 1,2 | 0,0 | 2000 | |
| 130,1 | 21,6 | 20,4 | 34,1 | 56,0 | 15,8 | 50,3 | 5,3 | 45,0 | 2,8 | 22,9 | 1,4 | 0,0 | 2001 Dez. | |
| 123,8 | 20,8 | 18,2 | 33,3 | 54,9 | 16,5 | 47,9 | 5,0 | 42,9 | 2,5 | 22,3 | 1,1 | 0,0 | 2002 März | |
| 122,6 | 20,8 | 18,2 | 32,5 | 54,8 | 16,3 | 48,2 | 4,9 | 43,2 | 2,5 | 22,7 | 1,3 | 0,0 | Juni | |
| 121,0 | 20,9 | 17,3 | 33,0 | 53,8 | 16,1 | 49,2 | 5,0 | 44,2 | 2,5 | 23,9 | 1,7 | 0,0 | Sept. | |
| 123,2 | 19,7 | 19,1 | 34,7 | 53,8 | 14,8 | 48,5 | 5,2 | 43,3 | 2,4 | 23,0 | 1,7 | 0,0 | Dez. | |
| Mittelfristige Kredite 8) | | | | | | | | | | | | | | |
| 57,0 | 7,1 | 4,0 | 12,3 | 33,3 | 5,6 | 72,7 | 29,2 | 43,5 | 31,0 | - | 0,7 | 0,1 | 1999 | |
| 61,4 | 6,8 | 6,3 | 13,6 | 33,1 | 5,5 | 72,2 | 26,4 | 45,8 | 33,0 | - | 0,6 | 0,1 | 2000 | |
| 61,9 | 6,7 | 6,5 | 14,7 | 31,2 | 5,3 | 70,5 | 25,0 | 45,4 | 33,4 | - | 0,6 | 0,1 | 2001 Dez. | |
| 62,2 | 6,7 | 7,2 | 14,9 | 30,7 | 5,1 | 68,9 | 24,5 | 44,4 | 32,7 | - | 0,6 | 0,1 | 2002 März | |
| 63,2 | 6,7 | 6,9 | 15,4 | 31,6 | 5,0 | 69,7 | 24,2 | 45,5 | 34,1 | - | 0,6 | 0,1 | Juni | |
| 62,6 | 6,6 | 6,6 | 15,9 | 31,3 | 4,9 | 70,5 | 24,1 | 46,4 | 35,0 | - | 0,6 | 0,1 | Sept. | |
| 63,2 | 6,2 | 7,2 | 16,7 | 31,2 | 4,8 | 71,1 | 24,7 | 46,4 | 35,3 | - | 0,5 | 0,1 | Dez. | |
| Langfristige Kredite 1) 9) | | | | | | | | | | | | | | |
| 493,9 | 128,5 | 21,8 | 128,5 | 360,1 | 52,7 | 747,5 | 620,8 | 126,7 | 72,2 | - | 11,7 | 3,5 | 1999 | |
| 517,3 | 135,9 | 22,5 | 139,5 | 368,7 | 53,2 | 780,8 | 651,4 | 129,4 | 73,3 | - | 12,2 | 3,6 | 2000 | |
| 531,3 | 141,1 | 23,4 | 145,6 | 371,3 | 53,7 | 806,0 | 674,0 | 132,0 | 74,4 | - | 12,1 | 3,5 | 2001 Dez. | |
| 533,7 | 141,4 | 23,8 | 147,4 | 369,8 | 53,4 | 808,6 | 676,9 | 131,7 | 74,4 | - | 12,1 | 3,4 | 2002 März | |
| 535,1 | 142,0 | 23,6 | 150,0 | 369,6 | 53,4 | 814,7 | 681,7 | 132,9 | 75,7 | - | 12,2 | 3,4 | Juni | |
| 538,3 | 143,5 | 24,0 | 150,9 | 368,3 | 53,0 | 822,4 | 687,3 | 135,1 | 77,0 | - | 12,2 | 3,4 | Sept. | |
| 542,8 | 139,0 | 24,0 | 155,8 | 366,8 | 52,8 | 829,8 | 695,3 | 134,5 | 76,6 | - | 12,1 | 3,4 | Dez. | |
| Veränderungen im Vierteljahr *) | | | | | | | | | | | | | Kredite insgesamt | |
| - 4,2 | - 0,5 | - 0,8 | + 1,1 | - 2,7 | + 0,3 | - 1,3 | + 1,7 | - 3,0 | - 1,0 | - 0,5 | - 0,2 | - 0,0 | 2002 1.Vj. | |
| + 1,0 | + 0,6 | - 0,5 | + 2,3 | - 0,7 | - 0,3 | + 6,3 | + 4,2 | + 2,2 | + 1,6 | + 0,4 | + 0,3 | - 0,0 | 2.Vj. | |
| + 1,0 | + 1,3 | - 0,2 | + 2,2 | - 2,1 | - 0,7 | + 9,6 | + 6,4 | + 3,3 | + 2,1 | + 1,2 | + 0,4 | - 0,0 | 3.Vj. | |
| + 6,2 | - 2,8 | + 2,4 | + 5,0 | - 1,5 | - 1,6 | + 7,3 | + 7,2 | + 0,1 | + 0,6 | + 0,9 | - 0,1 | + 0,0 | 4.Vj. | |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| - 7,0 | - 0,7 | - 2,2 | - 0,8 | - 1,1 | + 0,7 | - 2,3 | - 0,3 | - 2,1 | - 0,3 | - 0,5 | - 0,3 | + 0,0 | 2002 1.Vj. | |
| - 1,1 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,8 | - 0,1 | - 0,2 | + 0,4 | - 0,1 | + 0,4 | + 0,1 | + 0,4 | + 0,2 | + 0,0 | 2.Vj. | |
| - 1,6 | + 0,1 | - 1,0 | + 0,5 | - 0,9 | - 0,2 | + 1,1 | + 0,1 | + 1,0 | + 0,0 | + 1,2 | + 0,4 | + 0,0 | 3.Vj. | |
| + 2,2 | - 1,2 | + 1,8 | + 1,6 | - 0,1 | - 1,3 | - 0,8 | + 0,1 | - 0,9 | - 0,1 | - 0,9 | + 0,1 | + 0,0 | 4.Vj. | |
| Mittelfristige Kredite 8) | | | | | | | | | | | | | | |
| + 0,5 | - 0,1 | + 0,9 | + 0,2 | - 0,5 | - 0,1 | - 1,6 | - 0,5 | - 1,0 | - 0,8 | - | - 0,0 | + 0,0 | 2002 1.Vj. | |
| + 0,5 | - 0,0 | - 0,4 | + 0,5 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,0 | + 0,2 | - | + 0,0 | - 0,0 | 2.Vj. | |
| - 0,6 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,3 | - 0,3 | - 0,1 | + 0,8 | - 0,1 | + 0,9 | + 1,0 | - | - 0,0 | - 0,0 | 3.Vj. | |
| - 0,0 | - 0,4 | + 0,6 | + 0,5 | - 0,5 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,3 | - | - 0,0 | + 0,0 | 4.Vj. | |
| Langfristige Kredite 1) 9) | | | | | | | | | | | | | | |
| + 2,2 | + 0,4 | + 0,5 | + 1,7 | - 1,1 | - 0,3 | + 2,6 | + 2,5 | + 0,1 | + 0,1 | - | + 0,0 | - 0,1 | 2002 1.Vj. | |
| + 1,6 | + 0,6 | - 0,2 | + 2,5 | - 0,4 | - 0,0 | + 6,3 | + 4,6 | + 1,7 | + 1,3 | - | + 0,1 | - 0,0 | 2.Vj. | |
| + 3,2 | + 1,2 | + 1,0 | + 1,4 | - 1,0 | - 0,3 | + 7,8 | + 6,4 | + 1,4 | + 1,1 | - | + 0,0 | - 0,0 | 3.Vj. | |
| + 4,0 | - 1,2 | + 0,0 | + 2,9 | - 1,0 | - 0,2 | + 8,1 | + 7,2 | + 0,9 | + 0,4 | - | - 0,1 | + 0,0 | 4.Vj. | |

Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen), ab 1999: ohne Banken (MFIs) und ohne Institutionen für Finanzierungsleasing; s. a. Anm. 5. — 5 Ab 1999 einschl. Institutionen für Finanzierungsleasing. — 6 Ab 1999 einschl. Einzelkaufleute; bis Dezember 1998 wurden Einzelkaufleute den Unternehmen zugeordnet. — 7 Ohne Hypothekarkredite und ohne Kredite für

den Wohnungsbau, auch wenn sie in Form von Ratenkrediten gewährt werden sind. — 8 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre, ab 1999: über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl. — 9 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 1999: von über 5 Jahren.

IV. Banken

7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von
inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt | Sicht- einlagen | Termineinlagen 1) 2) | | | | | Sparein- lagen 3) | Spar- briefe 4) | Nachrichtlich: | | | | | |
|--|--|--------------------|----------------------|---|-----------------------------------|----------------------------|-----------------|----------------------|--------------------|----------------------|--|---|--|--|--|
| | | | insgesamt | mit Befristung bis 1 Jahr einschl. | mit Befristung von über 1 Jahr 2) | | | | | Treuhand- kredite | Nachrangige Verbindlich- keiten (ohne börsenfähige Schuldver- schreibungen) | in Termin- einlagen enthalten: Verbindlich- keiten aus Repos | | | |
| | | | | | zusammen | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | | |
| Inländische Nichtbanken insgesamt | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | |
| 2000 | 1 945,8 | 443,4 | 819,9 | 274,7 | 545,2 | 9,0 | 536,2 | 573,5 | 109,0 | 42,1 | 25,9 | - | | | |
| 2001 | 2 034,0 | 526,4 | 827,0 | 268,7 | 558,3 | 10,3 | 548,0 | 574,5 | 106,0 | 43,3 | 26,2 | 3,1 | | | |
| 2002 | 2 085,9 | 575,6 | 830,6 | 258,3 | 572,3 | 8,8 | 563,5 | 575,3 | 104,4 | 42,1 | 27,9 | 1,5 | | | |
| 2002 Jan. | 2 009,8 | 511,5 | 819,9 | 257,8 | 562,1 | 10,2 | 551,9 | 573,4 | 105,1 | 42,4 | 26,1 | 1,1 | | | |
| Febr. | 2 007,8 | 511,3 | 819,7 | 256,3 | 563,5 | 8,6 | 554,8 | 572,0 | 104,8 | 42,2 | 26,2 | 1,2 | | | |
| März | 2 006,6 | 509,2 | 821,7 | 256,4 | 565,3 | 8,5 | 556,8 | 570,8 | 104,9 | 42,1 | 26,3 | 1,5 | | | |
| April | 1 999,3 | 515,7 | 816,8 | 252,5 | 564,3 | 8,3 | 556,0 | 561,8 | 104,9 | 42,0 | 26,3 | 1,2 | | | |
| Mai | 2 009,4 | 523,8 | 820,6 | 255,9 | 564,7 | 8,3 | 556,4 | 560,1 | 105,0 | 41,9 | 26,3 | 2,0 | | | |
| Juni | 2 021,4 | 536,2 | 820,6 | 256,6 | 564,0 | 8,4 | 555,6 | 558,9 | 105,7 | 41,5 | 26,6 | 1,4 | | | |
| Juli | 2 016,2 | 531,6 | 821,1 | 256,3 | 564,9 | 8,5 | 556,4 | 557,5 | 106,0 | 41,6 | 26,9 | 1,5 | | | |
| Aug. | 2 013,9 | 527,2 | 823,0 | 259,4 | 563,6 | 8,5 | 555,2 | 557,8 | 105,9 | 41,6 | 27,1 | 2,0 | | | |
| Sept. | 2 025,0 | 540,8 | 820,6 | 257,8 | 562,8 | 8,4 | 554,3 | 558,3 | 105,3 | 41,6 | 27,5 | 6,7 | | | |
| Okt. | 2 037,6 | 543,1 | 829,8 | 264,2 | 565,6 | 8,5 | 557,1 | 559,7 | 105,0 | 41,6 | 27,7 | 7,2 | | | |
| Nov. | 2 062,1 | 572,4 | 822,6 | 254,0 | 568,7 | 8,7 | 560,0 | 562,4 | 104,7 | 41,5 | 27,9 | 3,0 | | | |
| Dez. | 2 085,9 | 575,6 | 830,6 | 258,3 | 572,3 | 8,8 | 563,5 | 575,3 | 104,4 | 42,1 | 27,9 | 1,5 | | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | + 88,5 | + 82,3 | + 8,1 | - 6,0 | + 14,1 | + 1,3 | + 12,8 | + 1,1 | - 2,9 | + 1,0 | + 0,3 | + 3,1 | | | |
| 2002 | + 51,7 | + 48,4 | + 4,1 | - 10,2 | + 14,3 | - 1,5 | + 15,8 | + 0,8 | - 1,6 | - 1,1 | + 1,8 | - 1,6 | | | |
| 2002 Jan. | - 24,4 | - 15,2 | - 7,1 | - 10,9 | + 3,9 | - 0,1 | + 4,0 | - 1,2 | - 0,9 | - 0,9 | - 0,1 | - 2,0 | | | |
| Febr. | - 2,0 | - 0,2 | - 0,1 | - 1,5 | + 1,4 | - 1,5 | + 2,9 | - 1,4 | - 0,3 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,2 | | | |
| März | - 1,2 | - 2,0 | + 2,0 | + 0,1 | + 1,8 | - 0,2 | + 2,0 | - 1,2 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,3 | | | |
| April | - 7,3 | + 6,5 | - 4,9 | - 3,9 | - 1,0 | - 0,2 | - 0,8 | - 9,0 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,4 | | | |
| Mai | + 11,1 | + 8,2 | + 4,5 | + 3,9 | + 0,6 | + 0,1 | + 0,5 | - 1,7 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,8 | | | |
| Juni | + 11,1 | + 11,9 | - 0,3 | + 0,6 | - 0,8 | + 0,0 | - 0,9 | - 1,2 | + 0,7 | - 0,3 | + 0,1 | - 0,6 | | | |
| Juli | - 5,3 | - 4,7 | + 0,5 | - 0,3 | + 0,9 | + 0,1 | + 0,8 | - 1,4 | + 0,3 | + 0,0 | + 0,3 | + 0,1 | | | |
| Aug. | - 2,3 | - 4,4 | + 1,9 | + 3,1 | - 1,2 | + 0,0 | - 1,2 | + 0,3 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,2 | + 0,5 | | | |
| Sept. | + 10,9 | + 13,5 | - 2,6 | - 1,7 | - 0,9 | - 0,1 | - 0,8 | + 0,5 | - 0,5 | - 0,0 | + 0,4 | + 4,7 | | | |
| Okt. | + 12,8 | + 2,3 | + 9,5 | + 6,4 | + 3,1 | + 0,1 | + 3,0 | + 1,4 | - 0,3 | + 0,0 | + 0,4 | + 0,5 | | | |
| Nov. | + 24,5 | + 29,3 | - 7,2 | - 10,3 | + 3,1 | + 0,2 | + 2,9 | + 2,7 | - 0,3 | - 0,1 | + 0,2 | - 4,3 | | | |
| Dez. | + 23,8 | + 3,3 | + 8,0 | + 4,4 | + 3,6 | + 0,1 | + 3,5 | + 12,8 | - 0,3 | + 0,6 | - 0,0 | - 1,5 | | | |
| Inländische öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | |
| 2000 | 149,1 | 16,6 | 127,7 | 62,1 | 65,5 | 1,2 | 64,4 | 2,7 | 2,1 | 36,0 | 1,4 | - | | | |
| 2001 | 122,7 | 16,1 | 102,3 | 37,7 | 64,5 | 1,2 | 63,3 | 2,3 | 2,1 | 36,6 | 1,4 | - | | | |
| 2002 | 113,9 | 16,6 | 93,3 | 30,9 | 62,4 | 0,9 | 61,5 | 2,1 | 1,9 | 36,3 | 1,2 | - | | | |
| 2002 Jan. | 120,6 | 14,1 | 102,3 | 36,0 | 66,4 | 1,2 | 65,2 | 2,2 | 2,0 | 35,9 | 1,3 | - | | | |
| Febr. | 119,6 | 14,5 | 101,0 | 34,7 | 66,2 | 1,2 | 65,1 | 2,1 | 2,0 | 35,8 | 1,3 | - | | | |
| März | 117,4 | 13,8 | 99,5 | 34,2 | 65,3 | 1,1 | 64,2 | 2,1 | 2,0 | 35,6 | 1,3 | - | | | |
| April | 113,7 | 12,4 | 97,3 | 32,9 | 64,4 | 0,9 | 63,5 | 2,0 | 2,1 | 35,5 | 1,3 | - | | | |
| Mai | 116,9 | 12,7 | 100,1 | 35,5 | 64,6 | 1,0 | 63,6 | 2,0 | 2,1 | 35,5 | 1,3 | - | | | |
| Juni | 118,5 | 14,5 | 99,9 | 35,7 | 64,2 | 1,0 | 63,2 | 2,0 | 2,1 | 35,2 | 1,3 | - | | | |
| Juli | 116,6 | 14,3 | 98,2 | 34,0 | 64,2 | 1,0 | 63,3 | 2,0 | 2,1 | 35,6 | 1,3 | - | | | |
| Aug. | 115,4 | 13,4 | 97,8 | 33,5 | 64,4 | 1,0 | 63,4 | 2,0 | 2,1 | 35,6 | 1,3 | - | | | |
| Sept. | 114,3 | 13,6 | 96,6 | 33,7 | 62,9 | 0,8 | 62,1 | 2,0 | 2,1 | 35,5 | 1,3 | - | | | |
| Okt. | 109,7 | 13,8 | 91,9 | 29,0 | 62,9 | 0,8 | 62,1 | 2,0 | 2,0 | 35,6 | 1,3 | - | | | |
| Nov. | 109,6 | 13,6 | 92,0 | 29,0 | 63,0 | 0,8 | 62,1 | 2,0 | 2,0 | 35,6 | 1,3 | - | | | |
| Dez. | 113,9 | 16,6 | 93,3 | 30,9 | 62,4 | 0,9 | 61,5 | 2,1 | 1,9 | 36,3 | 1,2 | - | | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | - 26,4 | - 0,6 | - 25,4 | - 24,4 | - 1,0 | + 0,0 | - 1,1 | - 0,5 | - 0,0 | + 0,7 | - 0,0 | - | | | |
| 2002 | - 8,6 | + 0,5 | - 8,7 | - 6,6 | - 2,1 | - 0,3 | - 1,8 | - 0,2 | - 0,2 | - 0,3 | - 0,2 | - | | | |
| 2002 Jan. | - 2,1 | - 2,0 | + 0,1 | - 1,8 | + 1,9 | - 0,0 | + 1,9 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,7 | - 0,1 | - | | | |
| Febr. | - 0,9 | + 0,5 | - 1,4 | - 1,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | - | | | |
| März | - 2,3 | - 0,8 | - 1,5 | - 0,6 | - 0,9 | - 0,0 | - 0,9 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | - | | | |
| April | - 3,6 | - 1,4 | - 2,2 | - 1,3 | - 0,9 | - 0,2 | - 0,7 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - | | | |
| Mai | + 3,4 | + 0,4 | + 3,1 | + 2,9 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | | | |
| Juni | + 1,5 | + 1,8 | - 0,2 | + 0,2 | - 0,4 | + 0,0 | - 0,4 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,3 | - 0,0 | - | | | |
| Juli | - 1,9 | - 0,2 | - 1,7 | - 1,7 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,4 | + 0,0 | - | | | |
| Aug. | - 1,2 | - 0,9 | - 0,3 | - 0,5 | + 0,2 | - | + 0,2 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | - | | | |
| Sept. | - 1,1 | + 0,2 | - 1,2 | + 0,2 | - 1,4 | - 0,1 | - 1,3 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | | | |
| Okt. | - 4,6 | + 0,2 | - 4,7 | - 4,7 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - | | | |
| Nov. | - 0,1 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | - | | | |
| Dez. | + 4,3 | + 3,0 | + 1,3 | + 1,8 | - 0,5 | + 0,1 | - 0,6 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,7 | - 0,1 | - | | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vor-

läufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

IV. Banken

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland
von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen 1) 2) | | | | | Spareinlagen 3) | Sparbriefe 4) | Nachrichtlich: | | | | |
|---|---|---------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------|-----------------|---------------|-----------------|---|--|--|--|
| | | | insgesamt | mit Befristung bis 1 Jahr einschl. | mit Befristung von über 1 Jahr 2) | | | | | Treuhandkredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | |
| | | | | | zusammen | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | |
| Inländische Unternehmen und Privatpersonen | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2000 | 1 796,7 | 426,8 | 692,2 | 212,6 | 479,6 | 7,8 | 471,8 | 570,8 | 106,9 | 6,1 | 24,5 | - | | |
| 2001 | 1 911,3 | 510,4 | 724,7 | 231,0 | 493,7 | 9,1 | 484,6 | 572,3 | 103,9 | 6,6 | 24,8 | 3,1 | | |
| 2002 | 1 972,0 | 559,0 | 737,3 | 227,5 | 509,8 | 7,9 | 502,0 | 573,2 | 102,5 | 5,8 | 26,6 | 1,5 | | |
| 2002 Jan. | 1 889,3 | 497,4 | 717,5 | 221,8 | 495,7 | 9,0 | 486,7 | 571,2 | 103,1 | 6,4 | 24,8 | 1,1 | | |
| Febr. | 1 888,2 | 496,7 | 718,8 | 221,6 | 497,2 | 7,5 | 489,7 | 569,8 | 102,8 | 6,4 | 24,9 | 1,2 | | |
| März | 1 889,2 | 495,4 | 722,2 | 222,2 | 500,0 | 7,3 | 492,6 | 568,7 | 102,8 | 6,5 | 25,0 | 1,5 | | |
| April | 1 885,5 | 503,3 | 719,5 | 219,6 | 499,9 | 7,4 | 492,5 | 559,8 | 102,9 | 6,4 | 25,0 | 1,2 | | |
| Mai | 1 892,5 | 511,1 | 720,5 | 220,4 | 500,1 | 7,4 | 492,8 | 558,0 | 102,9 | 6,4 | 25,0 | 2,0 | | |
| Juni | 1 903,0 | 521,8 | 720,8 | 220,9 | 499,8 | 7,4 | 492,4 | 556,9 | 103,6 | 6,3 | 25,3 | 1,4 | | |
| Juli | 1 899,6 | 517,3 | 722,9 | 222,3 | 500,6 | 7,5 | 493,1 | 555,5 | 103,8 | 6,0 | 25,6 | 1,5 | | |
| Aug. | 1 898,5 | 513,8 | 725,2 | 225,9 | 499,3 | 7,5 | 491,7 | 555,8 | 103,8 | 6,0 | 25,8 | 2,0 | | |
| Sept. | 1 910,7 | 527,3 | 724,0 | 224,1 | 499,8 | 7,6 | 492,2 | 556,3 | 103,2 | 6,1 | 26,2 | 6,7 | | |
| Okt. | 1 927,9 | 529,3 | 737,9 | 235,2 | 502,7 | 7,7 | 495,0 | 557,7 | 103,0 | 5,9 | 26,3 | 7,2 | | |
| Nov. | 1 952,5 | 558,8 | 730,6 | 224,9 | 505,7 | 7,8 | 497,9 | 560,5 | 102,7 | 5,9 | 26,5 | 3,0 | | |
| Dez. | 1 972,0 | 559,0 | 737,3 | 227,5 | 509,8 | 7,9 | 502,0 | 573,2 | 102,5 | 5,8 | 26,6 | 1,5 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | + 115,0 | + 82,9 | + 33,5 | + 18,4 | + 15,1 | + 1,3 | + 13,8 | + 1,5 | - 2,9 | + 0,3 | + 0,3 | + 3,1 | | |
| 2002 | + 60,3 | + 47,9 | + 12,8 | - 3,6 | + 16,4 | - 1,2 | + 17,5 | + 1,0 | - 1,4 | - 0,8 | + 2,0 | - 1,6 | | |
| 2002 Jan. | - 22,2 | - 13,2 | - 7,2 | - 9,1 | + 2,0 | - 0,1 | + 2,1 | - 1,1 | - 0,8 | - 0,2 | + 0,0 | - 2,0 | | |
| Febr. | - 1,1 | - 0,6 | + 1,2 | - 0,3 | + 1,5 | - 1,5 | + 3,0 | - 1,4 | - 0,3 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,2 | | |
| März | + 1,1 | - 1,3 | + 3,4 | + 0,7 | + 2,7 | - 0,1 | + 2,9 | - 1,1 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,3 | | |
| April | - 3,7 | + 7,9 | - 2,7 | - 2,6 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | - 8,9 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,4 | | |
| Mai | + 7,6 | + 7,9 | + 1,4 | + 1,0 | + 0,5 | + 0,1 | + 0,4 | - 1,7 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | + 0,8 | | |
| Juni | + 9,5 | + 10,1 | - 0,1 | + 0,4 | - 0,5 | + 0,0 | - 0,5 | - 1,2 | + 0,7 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,6 | | |
| Juli | - 3,4 | - 4,5 | + 2,2 | + 1,4 | + 0,8 | + 0,1 | + 0,7 | - 1,3 | + 0,3 | - 0,3 | + 0,3 | + 0,1 | | |
| Aug. | - 1,1 | - 3,5 | + 2,3 | + 3,6 | - 1,4 | + 0,0 | - 1,4 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,2 | + 0,5 | | |
| Sept. | + 12,0 | + 13,3 | - 1,4 | - 1,9 | + 0,5 | + 0,0 | + 0,5 | + 0,5 | - 0,5 | + 0,1 | + 0,4 | + 4,7 | | |
| Okt. | + 17,4 | + 2,0 | + 14,2 | + 11,1 | + 3,1 | + 0,1 | + 3,0 | + 1,4 | - 0,2 | - 0,1 | + 0,4 | + 0,5 | | |
| Nov. | + 24,6 | + 29,5 | - 7,3 | - 10,3 | + 3,1 | + 0,2 | + 2,9 | + 2,7 | - 0,3 | - 0,0 | + 0,2 | - 4,3 | | |
| Dez. | + 19,5 | + 0,3 | + 6,7 | + 2,6 | + 4,1 | + 0,0 | + 4,1 | + 12,7 | - 0,2 | - 0,1 | + 0,1 | - 1,5 | | |
| darunter inländische Unternehmen | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2000 | 635,1 | 158,1 | 447,6 | 89,0 | 358,5 | 2,7 | 355,8 | 5,2 | 24,2 | 5,9 | 14,1 | - | | |
| 2001 | 668,4 | 180,0 | 461,3 | 91,7 | 369,6 | 2,9 | 366,8 | 4,3 | 22,8 | 6,4 | 14,3 | 3,1 | | |
| 2002 | 700,4 | 194,6 | 479,4 | 99,2 | 380,2 | 1,5 | 378,7 | 4,4 | 22,0 | 5,6 | 15,8 | 1,5 | | |
| 2002 Jan. | 654,1 | 171,4 | 455,7 | 84,1 | 371,7 | 2,9 | 368,8 | 4,3 | 22,7 | 6,2 | 14,3 | 1,1 | | |
| Febr. | 649,7 | 164,4 | 458,4 | 85,1 | 373,3 | 1,4 | 371,9 | 4,3 | 22,6 | 6,2 | 14,4 | 1,2 | | |
| März | 650,0 | 160,1 | 462,9 | 87,3 | 375,6 | 1,4 | 374,3 | 4,3 | 22,6 | 6,3 | 14,4 | 1,5 | | |
| April | 651,9 | 162,1 | 463,1 | 87,6 | 375,5 | 1,4 | 374,0 | 4,3 | 22,5 | 6,2 | 14,4 | 1,2 | | |
| Mai | 659,0 | 167,8 | 464,5 | 88,9 | 375,6 | 1,4 | 374,2 | 4,2 | 22,5 | 6,2 | 14,4 | 2,0 | | |
| Juni | 665,5 | 172,7 | 466,1 | 90,8 | 375,2 | 1,4 | 373,8 | 4,3 | 22,6 | 6,1 | 14,7 | 1,4 | | |
| Juli | 666,4 | 171,3 | 468,4 | 92,6 | 375,8 | 1,4 | 374,4 | 4,4 | 22,4 | 5,8 | 15,0 | 1,5 | | |
| Aug. | 663,0 | 166,4 | 469,8 | 95,6 | 374,2 | 1,4 | 372,8 | 4,4 | 22,4 | 5,8 | 15,1 | 2,0 | | |
| Sept. | 676,4 | 180,1 | 469,7 | 95,3 | 374,4 | 1,4 | 373,0 | 4,4 | 22,2 | 5,8 | 15,5 | 6,7 | | |
| Okt. | 690,0 | 180,7 | 482,7 | 105,6 | 377,1 | 1,5 | 375,7 | 4,3 | 22,2 | 5,7 | 15,5 | 7,2 | | |
| Nov. | 692,6 | 189,0 | 476,9 | 97,4 | 379,5 | 1,6 | 378,0 | 4,3 | 22,3 | 5,7 | 15,7 | 3,0 | | |
| Dez. | 700,4 | 194,6 | 479,4 | 99,2 | 380,2 | 1,5 | 378,7 | 4,4 | 22,0 | 5,6 | 15,8 | 1,5 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | + 33,6 | + 21,2 | + 14,7 | + 2,6 | + 12,1 | + 0,1 | + 11,9 | - 0,9 | - 1,3 | + 0,3 | + 0,2 | + 3,1 | | |
| 2002 | + 31,1 | + 13,4 | + 18,3 | + 7,4 | + 10,9 | - 1,3 | + 12,2 | + 0,1 | - 0,7 | - 0,8 | + 1,6 | - 1,6 | | |
| 2002 Jan. | - 14,5 | - 8,9 | - 5,5 | - 7,6 | + 2,1 | + 0,0 | + 2,0 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,2 | + 0,0 | - 2,0 | | |
| Febr. | - 4,5 | - 6,9 | + 2,5 | + 1,0 | + 1,4 | - 1,5 | + 2,9 | + 0,0 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,2 | | |
| März | + 0,4 | - 4,2 | + 4,6 | + 2,2 | + 2,4 | - 0,0 | + 2,4 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,3 | | |
| April | + 1,9 | + 1,9 | + 0,1 | + 0,3 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,4 | | |
| Mai | + 7,4 | + 5,7 | + 1,7 | + 1,5 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,8 | | |
| Juni | + 5,7 | + 4,4 | + 1,2 | + 1,7 | - 0,5 | + 0,0 | - 0,5 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,6 | | |
| Juli | + 1,2 | - 1,4 | + 2,7 | + 1,7 | + 0,9 | + 0,0 | + 0,9 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,3 | + 0,2 | + 0,1 | | |
| Aug. | - 3,5 | - 4,9 | + 1,4 | + 3,0 | - 1,5 | + 0,0 | - 1,5 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | + 0,5 | | |
| Sept. | + 12,8 | + 13,2 | - 0,2 | - 0,4 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,4 | + 4,7 | | |
| Okt. | + 13,8 | + 0,6 | + 13,2 | + 10,3 | + 2,9 | + 0,1 | + 2,9 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,3 | + 0,5 | | |
| Nov. | + 2,6 | + 8,3 | - 5,8 | - 8,2 | + 2,4 | + 0,1 | + 2,3 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | + 0,2 | - 4,3 | | |
| Dez. | + 7,9 | + 5,5 | + 2,5 | + 1,8 | + 0,7 | - 0,0 | + 0,7 | + 0,1 | - 0,3 | - 0,1 | + 0,2 | - 1,5 | | |

merkt. — 1 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu

Tab. IV.12. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck *)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Privatpersonen und Organisationen insgesamt | Sichteinlagen | | | | | | Termineinlagen 1) 2) | | | | | |
|--|--|---------------|----------------------------|----------------|---------------------------------|-------------------------|-------|----------------------|--|----------------|---------------------------------|-------------------------|--|
| | | insgesamt | nach Gläubigergruppen | | | | | insgesamt | nach Gläubigergruppen | | | | |
| | | | inländische Privatpersonen | | | | | | inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | | | | |
| | | | zu-sammen | Selbstständige | wirtschaftlich Unselbstständige | sonstige Privatpersonen | | | zu-sammen | Selbstständige | wirtschaftlich Unselbstständige | sonstige Privatpersonen | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 1 161,5 | 268,7 | 259,3 | 47,7 | 176,0 | 35,6 | 9,4 | 244,6 | 225,5 | 34,9 | 168,9 | 21,7 | |
| 2001 | 1 242,9 | 330,4 | 320,1 | 55,8 | 220,9 | 43,4 | 10,2 | 263,4 | 242,9 | 36,3 | 182,4 | 24,2 | |
| 2002 | 1 271,6 | 364,5 | 352,8 | 61,3 | 241,4 | 50,0 | 11,7 | 257,9 | 238,3 | 35,2 | 180,5 | 22,6 | |
| 2002 Juli | 1 233,2 | 346,0 | 335,2 | 58,8 | 230,3 | 46,1 | 10,9 | 254,6 | 235,2 | 35,1 | 177,8 | 22,2 | |
| Aug. | 1 235,5 | 347,4 | 336,4 | 59,8 | 230,6 | 46,0 | 11,0 | 255,4 | 235,5 | 35,3 | 177,9 | 22,3 | |
| Sept. | 1 234,3 | 347,1 | 335,6 | 58,7 | 229,3 | 47,6 | 11,5 | 254,2 | 235,2 | 35,0 | 177,5 | 22,8 | |
| Okt. | 1 237,9 | 348,6 | 337,4 | 60,5 | 229,1 | 47,7 | 11,2 | 255,2 | 235,9 | 35,3 | 177,8 | 22,9 | |
| Nov. | 1 260,0 | 369,7 | 358,6 | 63,6 | 244,5 | 50,4 | 11,1 | 253,7 | 235,1 | 34,9 | 177,2 | 23,0 | |
| Dez. | 1 271,6 | 364,5 | 352,8 | 61,3 | 241,4 | 50,0 | 11,7 | 257,9 | 238,3 | 35,2 | 180,5 | 22,6 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | + 81,3 | + 61,7 | + 60,8 | + 8,1 | + 45,0 | + 7,8 | + 0,8 | + 18,8 | + 17,4 | + 1,4 | + 13,5 | + 2,5 | |
| 2002 | + 29,2 | + 34,5 | + 33,1 | + 5,6 | + 22,4 | + 5,1 | + 1,5 | - 5,5 | - 4,2 | - 1,0 | - 1,1 | - 2,1 | |
| 2002 Juli | - 4,6 | - 3,1 | - 2,9 | + 1,7 | - 4,1 | - 0,6 | - 0,2 | - 0,5 | + 0,3 | + 0,4 | - 0,2 | + 0,0 | |
| Aug. | + 2,4 | + 1,4 | + 1,3 | + 1,1 | + 0,4 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,8 | + 0,3 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,1 | |
| Sept. | - 0,8 | + 0,2 | - 0,4 | - 1,1 | + 0,6 | + 0,1 | + 0,5 | - 1,1 | - 0,3 | - 0,3 | + 0,1 | - 0,1 | |
| Okt. | + 3,6 | + 1,5 | + 1,7 | + 1,8 | - 0,2 | + 0,1 | - 0,3 | + 1,0 | + 0,7 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,1 | |
| Nov. | + 22,1 | + 21,1 | + 21,2 | + 3,1 | + 15,5 | + 2,7 | - 0,1 | - 1,5 | - 0,8 | - 0,4 | - 0,6 | + 0,2 | |
| Dez. | + 11,6 | - 5,3 | - 5,8 | - 2,3 | - 3,1 | - 0,4 | + 0,5 | + 4,2 | + 3,2 | + 0,3 | + 3,3 | - 0,5 | |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im

folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus

9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------------------------------|---------------|---------------------|-------------|-------|----------------------------------|----------------------------------|-----------|---------------|---------------------|-------------|-------|----------------------------------|----------------------------------|
| | inländische öffentliche Haushalte insgesamt | Bund und seine Sondervermögen 1) | | | | | | Länder | | | | | | | |
| | | zu-sammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spar-einlagen und Spar-briefe 2) | Nach-richtlich: Treuhand-kredite | zu-sammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spar-einlagen und Spar-briefe 2) | Nach-richtlich: Treuhand-kredite |
| | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 149,1 | 67,6 | 2,1 | 22,6 | 42,8 | 0,0 | 12,5 | 20,3 | 3,1 | 2,1 | 15,0 | 0,1 | 23,3 | | |
| 2001 | 122,7 | 46,9 | 1,6 | 2,7 | 42,7 | 0,0 | 13,2 | 19,2 | 2,7 | 1,8 | 14,6 | 0,1 | 23,2 | | |
| 2002 | 113,9 | 45,6 | 0,9 | 3,6 | 41,1 | 0,0 | 13,5 | 18,9 | 2,5 | 1,4 | 14,9 | 0,1 | 22,6 | | |
| 2002 Juli | 116,6 | 45,8 | 0,5 | 2,6 | 42,7 | 0,0 | 12,6 | 21,4 | 3,2 | 3,4 | 14,7 | 0,1 | 22,7 | | |
| Aug. | 115,4 | 45,8 | 0,6 | 2,4 | 42,8 | 0,0 | 12,6 | 19,9 | 1,8 | 3,2 | 14,7 | 0,1 | 22,8 | | |
| Sept. | 114,3 | 46,7 | 0,6 | 4,2 | 41,9 | 0,0 | 12,6 | 21,3 | 2,8 | 3,7 | 14,7 | 0,1 | 22,7 | | |
| Okt. | 109,7 | 46,8 | 1,1 | 3,7 | 41,9 | 0,1 | 12,7 | 19,6 | 2,5 | 2,3 | 14,7 | 0,1 | 22,7 | | |
| Nov. | 109,6 | 46,3 | 0,6 | 3,6 | 42,0 | 0,1 | 12,7 | 18,1 | 2,0 | 1,3 | 14,8 | 0,1 | 22,7 | | |
| Dez. | 113,9 | 45,6 | 0,9 | 3,6 | 41,1 | 0,0 | 13,5 | 18,9 | 2,5 | 1,4 | 14,9 | 0,1 | 22,6 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | - 26,4 | - 20,4 | - 0,4 | - 19,9 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,5 | - 1,2 | - 0,6 | - 0,2 | - 0,4 | + 0,0 | + 0,1 | | |
| 2002 | - 8,6 | - 1,3 | - 0,6 | + 0,9 | - 1,6 | + 0,0 | + 0,3 | - 0,3 | - 0,1 | - 0,4 | + 0,3 | - 0,0 | - 0,6 | | |
| 2002 Juli | - 1,9 | - 0,1 | - 0,3 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,4 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | | |
| Aug. | - 1,2 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,2 | + 0,1 | - | - 0,0 | - 1,5 | - 1,4 | - 0,2 | + 0,1 | - 0,0 | + 0,0 | | |
| Sept. | - 1,1 | + 0,8 | + 0,1 | + 1,8 | - 1,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 1,4 | + 1,0 | + 0,5 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,1 | | |
| Okt. | - 4,6 | + 0,1 | + 0,5 | - 0,5 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,1 | - 1,6 | - 0,3 | - 1,3 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | | |
| Nov. | - 0,1 | - 0,5 | - 0,5 | - 0,1 | + 0,1 | - | - 0,0 | - 1,5 | - 0,5 | - 1,1 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | | |
| Dez. | + 4,3 | - 0,7 | + 0,3 | - 0,0 | - 0,9 | - 0,1 | + 0,8 | + 0,8 | + 0,6 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Treuhandanstalt und ihrer Nachfolgeorganisationen sowie von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost bzw. ab 1995 Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG und Deutsche Telekom AG sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffent-

lichen Haushalte, die unter Unternehmen erfasst sind. Statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch

IV. Banken

| nach Befristung | | | | | Spareinlagen 3) | | | Nachrichtlich: | | | | | Zeit |
|--|---------------------|----------------|-----------|-----------|----------------------------|--|---------------|-----------------|--|--|----------------------|--------------|------|
| inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 2) | | insgesamt | inländische Privatpersonen | inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | Sparbriefe 4) | Treuhandkredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) 5) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | | |
| | | zusammen | darunter: | | | | | | | | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 19,2 | 123,6 | 121,1 | 5,1 | 116,0 | 565,5 | 555,8 | 9,7 | 82,7 | 0,2 | 10,4 | - | 2000 | |
| 20,6 | 139,3 | 124,1 | 6,2 | 117,9 | 568,0 | 558,6 | 9,4 | 81,1 | 0,2 | 10,5 | - | 2001 | |
| 19,6 | 128,3 | 129,6 | 6,3 | 123,3 | 568,8 | 559,9 | 8,9 | 80,4 | 0,2 | 10,8 | - | 2002 | |
| 19,4 | 129,7 | 124,9 | 6,1 | 118,8 | 551,2 | 542,1 | 9,1 | 81,4 | 0,2 | 10,7 | - | 2002 Juli | |
| 19,9 | 130,3 | 125,1 | 6,2 | 118,9 | 551,4 | 542,3 | 9,1 | 81,4 | 0,2 | 10,7 | - | Aug. | |
| 19,0 | 128,9 | 125,4 | 6,2 | 119,2 | 551,9 | 542,9 | 9,1 | 81,0 | 0,2 | 10,7 | - | Sept. | |
| 19,3 | 129,7 | 125,5 | 6,2 | 119,3 | 553,4 | 544,4 | 9,0 | 80,8 | 0,2 | 10,8 | - | Okt. | |
| 18,6 | 127,5 | 126,2 | 6,3 | 119,9 | 556,1 | 547,3 | 8,8 | 80,4 | 0,2 | 10,8 | - | Nov. | |
| 19,6 | 128,3 | 129,6 | 6,3 | 123,3 | 568,8 | 559,9 | 8,9 | 80,4 | 0,2 | 10,8 | - | Dez. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| + 1,4 | + 15,8 | + 3,0 | + 1,1 | + 1,9 | + 2,5 | + 2,8 | - 0,3 | - 1,6 | + 0,0 | + 0,0 | ± 0,0 | 2001 | |
| - 1,3 | - 10,9 | + 5,4 | + 0,1 | + 5,3 | + 0,9 | + 1,3 | - 0,5 | - 0,7 | - 0,0 | + 0,3 | - | 2002 | |
| - 0,8 | - 0,4 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,2 | - 1,5 | - 1,5 | + 0,0 | + 0,4 | + 0,0 | + 0,1 | - | 2002 Juli | |
| + 0,5 | + 0,6 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - | Aug. | |
| - 0,9 | - 1,5 | + 0,3 | + 0,0 | + 0,3 | + 0,5 | + 0,6 | - 0,0 | - 0,4 | + 0,0 | + 0,0 | - | Sept. | |
| + 0,3 | + 0,8 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,1 | + 1,5 | + 1,5 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | + 0,1 | - | Okt. | |
| - 0,7 | - 2,1 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,6 | + 2,8 | + 3,0 | - 0,2 | - 0,3 | + 0,0 | + 0,0 | - | Nov. | |
| + 1,0 | + 0,8 | + 3,4 | + 0,1 | + 3,4 | + 12,6 | + 12,6 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | - | Dez. | |

Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Verbindlich-

keiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 5 In den Termineinlagen enthalten.

| Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände) | | | | | Sozialversicherung | | | | | Zeit | | |
|--|---------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|--------------------------------|----------|---------------|---------------------|-------------|-------|--------------------------------|--------------------------------|
| zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen 3) | | Spareinlagen und Sparbriefe 2) 4) | Nachrichtlich: Treuhandkredite | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spareinlagen und Sparbriefe 2) | Nachrichtlich: Treuhandkredite |
| | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | |
| 30,2 | 8,9 | 15,7 | 2,0 | 3,6 | 0,1 | 31,1 | 2,5 | 21,7 | 5,7 | 1,2 | 0,1 | 2000 |
| 27,8 | 9,2 | 13,8 | 1,8 | 3,1 | 0,2 | 28,7 | 2,7 | 19,5 | 5,4 | 1,1 | 0,1 | 2001 |
| 27,6 | 10,5 | 12,2 | 2,0 | 3,0 | 0,2 | 21,7 | 2,7 | 13,7 | 4,5 | 0,9 | 0,1 | 2002 |
| 25,0 | 8,1 | 12,0 | 1,9 | 2,9 | 0,2 | 24,3 | 2,5 | 16,0 | 4,9 | 1,0 | 0,1 | 2002 Juli |
| 26,9 | 8,6 | 13,4 | 1,9 | 3,0 | 0,2 | 22,7 | 2,4 | 14,4 | 4,9 | 1,0 | 0,1 | Aug. |
| 25,2 | 8,0 | 12,4 | 1,9 | 2,9 | 0,2 | 21,1 | 2,2 | 13,4 | 4,5 | 1,0 | 0,1 | Sept. |
| 24,3 | 8,0 | 11,5 | 1,9 | 2,9 | 0,2 | 18,9 | 2,2 | 11,4 | 4,5 | 0,9 | 0,1 | Okt. |
| 25,2 | 8,6 | 11,9 | 1,9 | 2,9 | 0,2 | 19,9 | 2,5 | 12,3 | 4,3 | 0,9 | 0,1 | Nov. |
| 27,6 | 10,5 | 12,2 | 2,0 | 3,0 | 0,2 | 21,7 | 2,7 | 13,7 | 4,5 | 0,9 | 0,1 | Dez. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | |
| - 2,4 | + 0,2 | - 2,0 | - 0,2 | - 0,4 | + 0,0 | - 2,4 | + 0,2 | - 2,3 | - 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | 2001 |
| + 0,0 | + 1,3 | - 1,4 | + 0,2 | - 0,1 | + 0,0 | - 7,0 | - 0,0 | - 5,7 | - 1,0 | - 0,3 | - 0,0 | 2002 |
| - 0,5 | - 0,0 | - 0,5 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | - 1,6 | - 0,2 | - 1,2 | - 0,1 | - 0,0 | - | 2002 Juli |
| + 1,9 | + 0,5 | + 1,4 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 1,6 | - 0,1 | - 1,5 | + 0,0 | + 0,0 | - | Aug. |
| - 1,7 | - 0,7 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | - 1,6 | - 0,2 | - 1,0 | - 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | Sept. |
| - 0,9 | + 0,0 | - 0,9 | - 0,0 | - 0,0 | - | - 2,2 | + 0,0 | - 2,0 | - 0,0 | - 0,2 | - | Okt. |
| + 0,9 | + 0,6 | + 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 1,0 | + 0,3 | + 0,9 | - 0,2 | - 0,0 | - | Nov. |
| + 2,4 | + 1,9 | + 0,3 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | + 1,8 | + 0,2 | + 1,4 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | Dez. |

nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Erblastenteilungsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds

„Deutsche Einheit“, Lastenausgleichsfonds. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 3 Einschl. Bauspareinlagen. — 4 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 3.

IV. Banken

10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland *)

| Mrd € | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|---------------|--------------------------------------|---|---|---|----------------|---|------------------------------------|---|---|---|-------|--|----------------------------------|
| Spareinlagen 1) | | | | | | | | | | Sparbriefe 3), abgegeben an | | | | | |
| Zeit | von Inländern | | | | | | von Ausländern | | | | Nachrichtlich: Zinsgutschriften auf Spar- einlagen | inländische Nichtbanken | | | ausländische Nicht- banken |
| | ins- gesamt | zu- sammen | mit dreimonatiger Kündigungsfrist | | mit Kündigungsfrist von über 3 Monaten | | zu- sammen | darunter mit drei- monatiger Kündi- gungs- frist | Nicht- banken ins- gesamt | darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren | | | | | |
| | | | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | | | | zu- sammen | | darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 585,2 | 573,5 | 450,5 | 309,0 | 123,0 | 104,4 | 11,7 | 8,3 | 19,3 | 115,9 | 109,0 | 94,4 | 6,8 | | |
| 2001 | 586,5 | 574,5 | 461,9 | 327,2 | 112,7 | 97,2 | 12,0 | 8,8 | 19,9 | 112,8 | 106,0 | 87,2 | 6,8 | | |
| 2002 | 586,2 | 575,3 | 472,9 | 343,5 | 102,4 | 88,5 | 10,9 | 8,1 | 17,6 | 111,3 | 104,4 | 86,3 | 6,9 | | |
| 2002 Aug. | 568,6 | 557,8 | 453,8 | 327,5 | 104,0 | 90,3 | 10,8 | 7,9 | 0,4 | 112,9 | 105,9 | 87,6 | 7,0 | | |
| Sept. | 569,1 | 558,3 | 454,7 | 328,4 | 103,6 | 90,0 | 10,8 | 7,8 | 0,5 | 112,3 | 105,3 | 87,2 | 7,0 | | |
| Okt. | 570,4 | 559,7 | 456,9 | 331,1 | 102,8 | 89,1 | 10,7 | 7,8 | 0,5 | 111,9 | 105,0 | 86,9 | 6,9 | | |
| Nov. | 573,1 | 562,4 | 460,2 | 334,4 | 102,2 | 88,5 | 10,7 | 7,9 | 0,5 | 111,7 | 104,7 | 86,7 | 6,9 | | |
| Dez. | 586,2 | 575,3 | 472,9 | 343,5 | 102,4 | 88,5 | 10,9 | 8,1 | 12,2 | 111,3 | 104,4 | 86,3 | 6,9 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | + 1,3 | + 1,1 | + 11,4 | + 15,5 | - 10,4 | - 7,2 | + 0,3 | + 0,5 | . | - 2,9 | - 2,9 | - 7,1 | - 0,0 | | |
| 2002 | - 0,3 | + 0,8 | + 11,0 | + 16,4 | - 10,3 | - 8,7 | - 1,1 | - 0,7 | . | - 1,5 | - 1,6 | - 0,9 | + 0,1 | | |
| 2002 Aug. | + 0,3 | + 0,3 | + 0,1 | + 1,0 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | . | - 0,1 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | | |
| Sept. | + 0,5 | + 0,5 | + 1,0 | + 0,9 | - 0,5 | - 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | . | - 0,6 | - 0,5 | - 0,4 | - 0,0 | | |
| Okt. | + 1,4 | + 1,4 | + 2,2 | + 2,6 | - 0,8 | - 0,9 | - 0,0 | + 0,0 | . | - 0,4 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,1 | | |
| Nov. | + 2,7 | + 2,7 | + 3,3 | + 3,4 | - 0,6 | - 0,6 | - 0,0 | + 0,0 | . | - 0,2 | - 0,3 | - 0,2 | + 0,1 | | |
| Dez. | + 13,0 | + 12,8 | + 12,6 | + 9,1 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,2 | . | - 0,4 | - 0,3 | - 0,4 | - 0,1 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Ohne Bauspareinlagen, die den Termineinlagen zugeordnet werden. — 2 Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hinausgehenden Verzinsung. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland *)

| Mrd € | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------|---|--|---|------------------------------------|------------------------------|---|--------------------|----------------|---|---|--------------------|---------------------|-------|--|---|
| Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere | | | | | | | | | | Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere 6) | | | Nachrangig begebene | | | |
| Zeit | darunter: | | | | | | | | | darunter mit Laufzeit: | | | | | börsen- fähige Schuld- verschrei- bungen | nicht börsen- fähige Schuld- verschrei- bungen |
| | ins- gesamt 1) | variabel verzins- liche Anlei- hen 2) | Null- Kupon- Anlei- hen 2) 3) | Fremd- wäh- rungs- anlei- hen 4) 5) | Certi- ficates of Deposit | mit Laufzeit: | | | ins- gesamt | bis 1 Jahr einschl. 1) | über 1 Jahr bis 2 Jahre einschl. 1) | über 2 Jahre 1) | | | | |
| | | | | | | bis 1 Jahr einschl. 1) | über 1 Jahr bis 2 Jahre einschl. 1) | über 2 Jahre 1) | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 1 412,5 | 283,1 | 22,1 | 128,2 | 19,7 | 87,9 | 62,7 | 1 261,9 | 2,7 | 0,4 | 1,0 | 1,3 | 38,3 | 2,4 | | |
| 2001 | 1 472,3 | 324,0 | 16,3 | 144,1 | 17,6 | 46,5 | 124,9 | 1 300,9 | 5,8 | 3,7 | 1,0 | 1,2 | 43,3 | 2,4 | | |
| 2002 | 1 462,9 | 339,2 | 16,1 | 159,5 | 34,7 | 62,3 | 120,1 | 1 280,5 | 9,9 | 7,8 | 0,7 | 1,3 | 42,4 | 2,3 | | |
| 2002 Aug. | 1 483,1 | 345,9 | 16,9 | 156,4 | 27,9 | 59,0 | 119,0 | 1 305,2 | 9,3 | 7,2 | 0,8 | 1,3 | 44,6 | 2,4 | | |
| Sept. | 1 486,9 | 346,5 | 19,3 | 160,1 | 31,8 | 62,3 | 118,9 | 1 305,6 | 9,4 | 7,3 | 0,8 | 1,3 | 44,0 | 2,4 | | |
| Okt. | 1 482,3 | 341,7 | 18,0 | 164,9 | 32,6 | 65,2 | 115,8 | 1 301,2 | 9,3 | 7,1 | 0,8 | 1,4 | 43,4 | 2,4 | | |
| Nov. | 1 491,4 | 341,2 | 18,2 | 166,4 | 34,3 | 71,5 | 118,1 | 1 301,8 | 10,0 | 7,9 | 0,7 | 1,4 | 43,2 | 2,4 | | |
| Dez. | 1 462,9 | 339,2 | 16,1 | 159,5 | 34,7 | 62,3 | 120,1 | 1 280,5 | 9,9 | 7,8 | 0,7 | 1,3 | 42,4 | 2,3 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | + 56,2 | + 33,3 | - 5,5 | + 15,9 | - 2,1 | - 41,4 | + 61,7 | + 35,9 | + 3,2 | + 3,4 | - 0,1 | - 0,1 | + 5,0 | ± 0,0 | | |
| 2002 | + 9,1 | + 6,3 | - 4,5 | + 12,1 | + 16,2 | + 14,2 | + 4,6 | - 9,7 | + 4,8 | + 4,9 | - 0,3 | + 0,2 | - 1,9 | - 0,1 | | |
| 2002 Aug. | - 0,8 | + 4,9 | + 0,9 | + 1,3 | + 0,1 | + 1,7 | - 1,0 | - 1,5 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | + 0,0 | - 1,0 | - | | |
| Sept. | + 3,8 | + 0,6 | - 0,8 | + 3,7 | + 4,0 | + 3,4 | - 0,0 | + 0,5 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,6 | - 0,0 | | |
| Okt. | - 4,6 | - 4,8 | - 1,3 | + 4,9 | + 0,8 | + 2,9 | - 3,1 | - 4,4 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,5 | - 0,0 | | |
| Nov. | + 9,1 | - 0,5 | + 0,1 | + 1,4 | + 1,7 | + 6,3 | + 2,3 | + 0,5 | + 0,7 | + 0,8 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,3 | + 0,0 | | |
| Dez. | - 28,4 | - 1,9 | - 2,1 | - 6,9 | + 0,3 | - 9,1 | + 2,0 | - 21,3 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,8 | - 0,0 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Abgänge im Juni 2002 durch Übergang auf Nettoausweis des Umlaufs (d. h. Abzug der eigenen Schuldverschreibungen). Der statistische Bruch ist in den Veränderungen ausgeschaltet. — 2 Einschl. auf Fremdwährung lautender Anleihen. — 3 Emissionswert bei Auflegung. — 4 Einschl. auf Fremdwährung lautender variabel verzinslicher Anleihen und Null-Kupon-Anleihen. — 5 Anleihen auf Nicht-Eurowährungen. — 6 Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen werden den Sparbriefen zugeordnet s. a. Tab. IV. 10, Anm. 3.

IV. Banken

12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland *)
Zwischenbilanzen

Mrd €

| Stand am Jahres- bzw. Monats- ende | Anzahl der Insti- tute | Bilanz- summe | Kredite an Banken (MFIs) | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) 5) | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Umlauf | Kapital (ein- schl. offener Rück- lagen) 7) | Nach- richtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abge- schlos- sene Verträge 8) |
|--|---------------------------------|------------------|--|---------------------|---|-------------------------------------|---|------------------------------|--|---|------------------------------------|--|---------------------------------------|--|---|--|
| | | | Gut- haben und Dar- lehen (ohne Baudar- lehen) 1) | Baudar- lehen 2) | Bank- schuld- ver- schrei- bungen 3) | Baudarlehen | | | Wert- papiere (ein- schl. Schatz- wechsel und U- Schätze) 4) | Bauspar- einlagen | Sicht- und Termin- gelder | Bauspar- einlagen | Sicht- und Termin- gelder 6) | | | |
| | | | | | | Bauspar- darlehen | Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite | sonstige Baudar- lehen | | | | | | | | |
| Alle Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 28 | 163,8 | 25,2 | 0,2 | 11,7 | 40,8 | 58,6 | 7,9 | 10,4 | 0,4 | 29,5 | 100,8 | 3,5 | 6,9 | 7,1 | 79,6 |
| 2002 Okt. | 28 | 160,5 | 24,0 | 0,2 | 11,5 | 41,4 | 57,4 | 7,7 | 9,8 | 0,4 | 28,9 | 97,3 | 3,4 | 7,2 | 7,1 | 6,7 |
| Nov. | 28 | 161,4 | 24,5 | 0,2 | 11,6 | 41,1 | 57,8 | 7,7 | 9,9 | 0,4 | 29,1 | 97,7 | 3,4 | 7,2 | 7,1 | 7,1 |
| Dez. | 28 | 163,8 | 25,2 | 0,2 | 11,7 | 40,8 | 58,6 | 7,9 | 10,4 | 0,4 | 29,5 | 100,8 | 3,5 | 6,9 | 7,1 | 9,5 |
| Private Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Okt. | 17 | 115,2 | 19,1 | 0,1 | 6,3 | 26,8 | 40,8 | 7,1 | 7,2 | 0,2 | 20,8 | 66,2 | 3,2 | 7,2 | 4,6 | 4,3 |
| Nov. | 17 | 115,8 | 19,6 | 0,1 | 6,3 | 26,6 | 41,1 | 7,1 | 7,2 | 0,2 | 21,0 | 66,4 | 3,3 | 7,2 | 4,6 | 4,5 |
| Dez. | 17 | 117,5 | 19,8 | 0,1 | 6,4 | 26,4 | 41,7 | 7,3 | 7,7 | 0,3 | 21,0 | 68,5 | 3,3 | 6,9 | 4,6 | 6,0 |
| Öffentliche Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Okt. | 11 | 45,3 | 4,8 | 0,1 | 5,2 | 14,6 | 16,6 | 0,6 | 2,6 | 0,1 | 8,1 | 31,2 | 0,1 | - | 2,5 | 2,4 |
| Nov. | 11 | 45,5 | 4,9 | 0,1 | 5,2 | 14,5 | 16,7 | 0,6 | 2,7 | 0,1 | 8,1 | 31,3 | 0,1 | - | 2,5 | 2,7 |
| Dez. | 11 | 46,3 | 5,5 | 0,1 | 5,3 | 14,5 | 16,9 | 0,6 | 2,7 | 0,1 | 8,5 | 32,3 | 0,1 | - | 2,5 | 3,5 |

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mrd €

| Zeit | Umsätze im Sparverkehr | | | Kapitalzusagen | | Kapitalauszahlungen | | | | | | Noch bestehen- de Auszahlungs- verpflichtungen am Ende des Zeitraumes | | Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspar- darlehen 10) | | Nach- richtlich: Einge- gangene Wohn- ungs- bau- prämien 12) |
|----------------------------------|--|--|---|----------------|---|---------------------|--|--------------------|--|---|----------------|---|----------------|---|---|--|
| | einge- zahlte Bauspar- beiträge 9) | Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen | Rückzah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen | ins- gesamt | darunter Netto- Zutei- lungen 11) | Zuteilungen | | | | neu ge- währte Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen | ins- gesamt | dar- unter aus Zutei- lungen | ins- gesamt | darunter Tilg- ungen im Quartal | | |
| | | | | | | Bauspareinlagen | | Bauspardarlehen 9) | | | | | | | | |
| | | | | | | zu- sammen | darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfin- anzie- rungs- krediten | zu- sammen | darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfin- anzie- rungs- krediten | | | | | | | |
| Alle Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 22,9 | 2,7 | 4,3 | 44,0 | 29,4 | 40,6 | 17,2 | 3,8 | 9,3 | 3,1 | 14,2 | 10,9 | 7,8 | 14,2 | . | 0,5 |
| 2002 Okt. | 1,8 | 0,0 | 0,4 | 3,9 | 2,6 | 3,7 | 1,5 | 0,4 | 0,9 | 0,3 | 1,3 | 10,6 | 7,9 | 1,2 | . | 0,0 |
| Nov. | 1,9 | 0,0 | 0,4 | 3,4 | 2,1 | 3,0 | 1,2 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 1,2 | 10,8 | 7,8 | 1,1 | . | 0,0 |
| Dez. | 2,5 | 2,4 | 0,4 | 3,7 | 2,3 | 3,5 | 1,3 | 0,3 | 0,7 | 0,2 | 1,5 | 10,9 | 7,8 | 1,3 | . | 0,0 |
| Private Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Okt. | 1,2 | 0,0 | 0,2 | 2,8 | 1,8 | 2,7 | 1,1 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 1,0 | 6,4 | 4,1 | 0,8 | . | 0,0 |
| Nov. | 1,2 | 0,0 | 0,2 | 2,3 | 1,3 | 2,2 | 0,8 | 0,2 | 0,4 | 0,2 | 0,9 | 6,4 | 4,0 | 0,8 | . | 0,0 |
| Dez. | 1,6 | 1,6 | 0,2 | 2,5 | 1,4 | 2,4 | 0,9 | 0,2 | 0,4 | 0,2 | 1,1 | 6,5 | 4,0 | 0,9 | . | 0,0 |
| Öffentliche Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Okt. | 0,6 | 0,0 | 0,1 | 1,1 | 0,8 | 1,0 | 0,4 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 4,2 | 3,8 | 0,4 | . | 0,0 |
| Nov. | 0,6 | 0,0 | 0,1 | 1,1 | 0,8 | 0,9 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 4,4 | 3,8 | 0,4 | . | 0,0 |
| Dez. | 0,8 | 0,8 | 0,2 | 1,2 | 0,9 | 1,1 | 0,5 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,4 | 4,4 | 3,8 | 0,4 | . | 0,0 |

* Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Einschl. Postgiroguthaben, Forderungen an Bausparkassen, Forderungen aus Namensschuldverschreibungen und Guthaben bei Zentralnotenbanken. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. Geldmarktpapiere sowie geringer Beträge anderer Wertpapiere von Banken. — 4 Einschl. Ausgleichsforderungen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 6 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 7 Einschl.

Genussrechtskapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 8 Bausparkassen; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 9 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 10 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 11 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 12 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in „Eingezahlte Bausparbeiträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspardarlehen“ enthalten.

IV. Banken

13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs) *)

Mrd €

| Zeit | Anzahl der | | Bilanz-summe | Kredite an Banken (MFIs) | | | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | Sonstige Aktiv-positionen | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---|--|--------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|-----------------------|--|-------------------------------------|-------------|-------------------------|-------|-------------------------------------|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | deut-schen Banken (MFIs) mit Auslands-filialen bzw. -töchtern | Auslands-filialen 1) bzw. Auslands-töchter | | ins-gesamt | Guthaben und Buchkredite | | | Geld-markt-papiere, Wert-papiere 2) 3) | ins-gesamt | Buchkredite | | | Geld-markt-papiere, Wert-papiere 2) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | zu-sammen | deutsche Banken | aus-länd-ische Banken | | | zu-sammen | an deutsche Nichtbanken | | | | an aus-länd-ische Nicht-banken | | | | | | | | | | | | | | |
| | darunter Unternehmen und Privat-personen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Auslandsfilialen | | | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 66 | 187 | 1 311,9 | 714,6 | 614,2 | 177,0 | 437,2 | 100,4 | 533,9 | 386,2 | 26,6 | 20,8 | 359,6 | 147,7 | 63,4 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 71 | 212 | 1 558,2 | 829,4 | 722,1 | 211,0 | 511,1 | 107,3 | 656,7 | 501,5 | 21,7 | 17,1 | 479,9 | 155,2 | 72,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 68 | 216 | 1 689,3 | 870,6 | 761,6 | 213,6 | 548,0 | 109,0 | 744,9 | 549,0 | 20,6 | 17,2 | 528,4 | 195,9 | 73,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Febr. | 68 | 216 | 1 735,3 | 920,3 | 800,6 | 218,6 | 582,0 | 119,6 | 737,2 | 544,8 | 19,9 | 16,3 | 524,9 | 192,4 | 77,8 | | | | | | | | | | | | | | |
| März | 65 | 214 | 1 718,9 | 905,4 | 788,3 | 216,0 | 572,3 | 117,1 | 732,8 | 540,8 | 19,1 | 15,4 | 521,7 | 192,0 | 80,7 | | | | | | | | | | | | | | |
| April | 64 | 213 | 1 720,0 | 907,4 | 764,5 | 230,2 | 534,3 | 143,0 | 745,1 | 576,7 | 19,4 | 15,3 | 557,3 | 168,4 | 67,4 | | | | | | | | | | | | | | |
| Mai | 63 | 212 | 1 677,0 | 870,7 | 737,5 | 219,5 | 518,0 | 133,1 | 756,6 | 579,2 | 19,2 | 15,0 | 560,0 | 177,4 | 49,7 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juni | 63 | 211 | 1 548,6 | 795,4 | 672,9 | 206,4 | 466,5 | 122,6 | 694,8 | 524,6 | 18,4 | 14,3 | 506,2 | 170,3 | 58,4 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 62 | 210 | 1 561,1 | 776,9 | 655,0 | 201,1 | 453,9 | 122,0 | 723,7 | 544,2 | 18,7 | 15,0 | 525,5 | 179,5 | 60,4 | | | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | 62 | 210 | 1 577,0 | 764,1 | 642,8 | 203,2 | 439,5 | 121,3 | 756,6 | 569,7 | 18,4 | 14,8 | 551,3 | 186,9 | 56,3 | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 61 | 208 | 1 559,2 | 761,8 | 646,1 | 201,7 | 444,4 | 115,7 | 752,3 | 559,7 | 19,0 | 15,3 | 540,7 | 192,6 | 45,1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | 59 | 203 | 1 568,0 | 758,9 | 643,9 | 210,0 | 433,9 | 115,0 | 746,0 | 550,5 | 18,7 | 15,0 | 531,8 | 195,5 | 63,1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | 60 | 204 | 1 585,7 | 760,8 | 646,0 | 216,9 | 429,1 | 114,8 | 755,5 | 555,8 | 19,0 | 15,7 | 536,8 | 199,7 | 69,4 | | | | | | | | | | | | | | |
| Auslandstöchter | | | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 39 | 161 | 530,6 | 242,0 | 178,6 | 71,1 | 107,5 | 63,4 | 234,6 | 174,2 | 41,5 | 37,5 | 132,7 | 60,4 | 53,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 40 | 170 | 580,5 | 248,1 | 183,8 | 82,2 | 101,6 | 64,3 | 263,5 | 203,4 | 45,4 | 42,3 | 158,0 | 60,1 | 69,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 46 | 200 | 811,5 | 342,4 | 262,8 | 105,7 | 157,1 | 79,6 | 382,2 | 293,1 | 51,9 | 47,7 | 241,2 | 89,2 | 87,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Febr. | 46 | 201 | 803,5 | 348,0 | 268,1 | 101,7 | 166,4 | 79,9 | 367,6 | 277,2 | 49,4 | 45,7 | 227,8 | 90,4 | 87,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| März | 47 | 201 | 813,9 | 349,4 | 268,3 | 105,3 | 163,0 | 81,1 | 368,7 | 277,4 | 49,7 | 46,3 | 227,7 | 91,4 | 95,8 | | | | | | | | | | | | | | |
| April | 47 | 200 | 760,9 | 346,8 | 272,6 | 108,6 | 164,0 | 74,2 | 325,8 | 258,1 | 49,4 | 46,1 | 208,7 | 67,7 | 88,3 | | | | | | | | | | | | | | |
| Mai | 48 | 201 | 751,8 | 343,3 | 269,0 | 113,0 | 156,1 | 74,3 | 317,6 | 259,4 | 49,5 | 46,4 | 209,9 | 58,2 | 90,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juni | 48 | 201 | 732,2 | 334,7 | 261,9 | 106,2 | 155,7 | 72,8 | 311,4 | 253,9 | 48,4 | 45,2 | 205,5 | 57,6 | 86,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 48 | 200 | 712,7 | 328,4 | 255,8 | 116,8 | 139,0 | 72,6 | 306,6 | 248,2 | 48,1 | 45,0 | 200,1 | 58,4 | 77,7 | | | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | 49 | 199 | 693,7 | 314,7 | 242,0 | 111,9 | 130,0 | 72,7 | 302,7 | 243,9 | 47,8 | 44,8 | 196,1 | 58,8 | 76,3 | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 48 | 198 | 695,5 | 317,8 | 246,0 | 111,0 | 135,0 | 71,8 | 304,2 | 245,3 | 47,1 | 44,2 | 198,2 | 58,9 | 73,5 | | | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | 47 | 200 | 700,6 | 320,4 | 249,4 | 111,4 | 138,0 | 71,0 | 306,6 | 245,5 | 46,6 | 43,7 | 198,9 | 61,1 | 73,6 | | | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | 47 | 202 | 708,2 | 326,7 | 256,6 | 114,0 | 142,6 | 70,1 | 308,5 | 246,1 | 47,0 | 44,1 | 199,0 | 62,4 | 73,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | + 5 | + 25 | +214,0 | + 97,0 | + 92,3 | + 33,7 | + 58,6 | + 4,7 | +108,3 | +104,0 | - 5,3 | - 4,1 | +109,4 | + 4,3 | + 8,7 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | - 3 | + 4 | + 99,1 | + 24,8 | + 26,1 | + 2,3 | + 23,8 | - 1,3 | + 72,7 | + 35,6 | - 1,1 | - 0,0 | + 36,7 | + 37,1 | + 1,6 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 Febr. | - 3 | - | - 17,5 | - 12,8 | - 19,5 | - 7,8 | - 11,7 | + 6,8 | - 11,6 | - 7,5 | - 0,2 | - 0,4 | - 7,3 | - 4,1 | + 6,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| März | - 3 | - 2 | - 10,7 | - 12,1 | - 9,9 | - 2,5 | - 7,4 | - 2,2 | - 1,5 | - 1,9 | - 0,8 | - 0,8 | - 1,1 | + 0,3 | + 2,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| April | - 1 | - 1 | + 25,5 | + 13,4 | - 13,7 | + 14,1 | - 27,8 | + 27,1 | + 25,0 | + 45,4 | + 0,2 | - 0,2 | + 45,1 | - 20,4 | - 12,8 | | | | | | | | | | | | | | |
| Mai | - 1 | - 1 | - 4,3 | - 20,5 | - 13,0 | - 10,6 | - 2,4 | - 7,5 | + 29,9 | + 17,0 | - 0,1 | - 0,3 | + 17,1 | + 12,9 | - 13,7 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juni | - 1 | - 1 | - 80,1 | - 55,4 | - 47,5 | - 13,1 | - 34,4 | - 7,9 | - 37,7 | - 36,2 | - 0,8 | - 0,7 | - 35,3 | - 1,6 | + 13,1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | - 1 | - 1 | - 8,2 | - 26,9 | - 25,1 | - 5,3 | - 19,7 | - 1,9 | + 19,0 | + 11,7 | + 0,2 | + 0,7 | + 11,5 | + 7,3 | - 0,2 | | | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | - | - | + 20,8 | - 10,9 | - 10,7 | + 2,2 | - 12,9 | - 0,2 | + 35,1 | + 27,4 | - 0,3 | - 0,2 | + 27,6 | + 7,8 | - 3,5 | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | - 1 | - 2 | - 14,1 | - 1,0 | + 4,6 | - 1,5 | + 6,2 | - 5,6 | - 2,0 | - 8,3 | + 0,6 | + 0,5 | - 8,9 | + 6,3 | - 11,1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | - 2 | - 5 | + 11,2 | - 2,0 | - 1,4 | + 8,3 | - 9,7 | - 0,6 | - 4,9 | - 8,0 | - 0,3 | - 0,4 | - 7,7 | + 3,1 | + 18,1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | + 1 | + 1 | + 24,4 | + 4,3 | + 4,2 | + 6,9 | - 2,7 | + 0,2 | + 13,0 | + 8,1 | + 0,4 | + 0,7 | + 7,7 | + 4,9 | + 7,0 | | | | | | | | | | | | | | |

* Ab März 2000 einschl. Auslandsfilialen der Bausparkassen. „Ausland“ umfasst auch das Sitzland der Auslandsfilialen bzw. der Auslandstöchter. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. (Brüche auf Grund von Veränderungen des Berichtskreises

werden bei den Auslandstöchtern grundsätzlich nicht in den Veränderungswerten ausgeschaltet). Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders

IV. Banken

| Einlagen und aufgenommene Kredite | | | | | | | | | | | Geld- markt- papiere und Schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5) | Betriebs- kapital bzw. Eigen- kapital | Sonstige Passiv- posi- tionen 6) | Zeit | | |
|-------------------------------------|-------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------|---|--------|---|---------------------------------------|--------|--|---|--|------------------|--|--|
| insgesamt | von Banken (MFIs) | | | von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | | | | | | | |
| | zu- sammen | deutsche Banken | aus- ländische Banken | ins- gesamt | deutsche Nichtbanken 4) | | | | auslä- ndische Nicht- banken | | | | | | | |
| | | | | | zu- sammen | kurzfristig | | mittel- und langfristig | | | | | | | | |
| | | | | | | darunter Unter- nehmen und Privat- personen | | darunter Unter- nehmen und Privat- personen | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | Auslandsfilialen | | |
| 988,6 | 671,8 | 148,3 | 523,6 | 316,7 | 60,7 | 57,9 | 52,8 | 2,8 | 2,7 | 256,0 | 234,4 | 14,0 | 75,0 | 1999 | | |
| 1 186,1 | 799,5 | 158,2 | 641,4 | 386,5 | 60,9 | 58,4 | 51,6 | 2,5 | 2,4 | 325,7 | 272,3 | 22,0 | 77,9 | 2000 | | |
| 1 271,3 | 855,3 | 194,0 | 661,2 | 416,0 | 57,4 | 54,2 | 51,2 | 3,2 | 3,0 | 358,6 | 316,8 | 24,0 | 77,2 | 2001 | | |
| 1 323,0 | 883,6 | 190,0 | 693,6 | 439,4 | 65,8 | 62,6 | 60,2 | 3,2 | 3,0 | 373,6 | 303,9 | 24,3 | 84,1 | 2002 Febr. | | |
| 1 306,0 | 882,5 | 199,4 | 683,1 | 423,5 | 62,8 | 59,6 | 56,9 | 3,3 | 3,1 | 360,7 | 310,3 | 24,3 | 78,3 | März | | |
| 1 334,9 | 883,5 | 209,5 | 674,0 | 451,4 | 77,8 | 74,5 | 71,1 | 3,3 | 3,2 | 373,6 | 303,7 | 24,5 | 56,9 | April | | |
| 1 298,2 | 850,1 | 213,0 | 637,1 | 448,1 | 75,1 | 71,8 | 68,0 | 3,3 | 3,2 | 373,1 | 293,4 | 25,0 | 60,3 | Mai | | |
| 1 200,4 | 791,3 | 209,8 | 581,5 | 409,1 | 63,6 | 60,3 | 56,6 | 3,3 | 3,2 | 345,5 | 264,5 | 24,9 | 58,8 | Juni | | |
| 1 212,9 | 788,3 | 212,5 | 575,8 | 424,5 | 67,2 | 63,9 | 60,0 | 3,4 | 3,3 | 357,3 | 263,1 | 25,0 | 60,1 | Juli | | |
| 1 236,0 | 791,6 | 219,1 | 572,4 | 444,4 | 66,1 | 62,7 | 58,9 | 3,4 | 3,3 | 378,3 | 257,0 | 25,1 | 58,9 | Aug. | | |
| 1 223,7 | 787,6 | 231,3 | 556,3 | 436,0 | 63,8 | 60,5 | 57,7 | 3,4 | 3,3 | 372,2 | 249,5 | 25,0 | 61,0 | Sept. | | |
| 1 241,7 | 804,7 | 241,6 | 563,0 | 437,0 | 66,3 | 62,9 | 59,3 | 3,3 | 3,3 | 370,7 | 236,1 | 25,0 | 65,2 | Okt. | | |
| 1 263,4 | 834,9 | 257,4 | 577,5 | 428,5 | 69,2 | 65,7 | 62,0 | 3,5 | 3,4 | 359,4 | 234,9 | 25,0 | 62,5 | Nov. | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 170,8 | + 108,8 | + 9,1 | + 99,6 | + 62,0 | - 0,0 | + 0,4 | - 1,3 | - 0,4 | - 0,4 | + 62,0 | + 37,9 | + 8,0 | - 2,7 | 2000 | | |
| + 53,8 | + 36,3 | + 35,2 | + 1,1 | + 17,5 | - 3,7 | - 4,4 | - 0,6 | + 0,7 | + 0,6 | + 21,2 | + 44,6 | + 2,1 | - 1,3 | 2001 | | |
| + 9,7 | - 11,9 | - 2,4 | - 9,5 | + 21,7 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,0 | + 21,7 | - 30,4 | - 0,0 | + 3,1 | 2002 Febr. | | |
| - 12,4 | + 1,8 | + 9,5 | - 7,7 | - 14,2 | - 2,9 | - 3,0 | - 3,3 | + 0,1 | + 0,1 | - 11,2 | + 6,4 | - 0,0 | + 4,8 | März | | |
| + 48,2 | + 13,5 | + 10,1 | + 3,4 | + 34,7 | + 15,0 | + 14,9 | + 14,2 | + 0,0 | + 0,1 | + 19,7 | - 6,6 | + 0,2 | - 16,2 | April | | |
| - 8,4 | - 15,6 | + 3,5 | - 19,0 | + 7,2 | - 2,7 | - 2,7 | - 3,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 9,9 | - 10,3 | + 0,5 | + 13,8 | Mai | | |
| - 63,1 | - 36,5 | - 3,2 | - 33,4 | - 26,6 | - 11,4 | - 11,5 | - 11,3 | + 0,0 | + 0,0 | - 15,1 | - 29,0 | - 0,1 | + 12,1 | Juni | | |
| - 2,1 | - 11,6 | + 2,7 | - 14,3 | + 9,5 | + 3,6 | + 3,5 | + 3,4 | + 0,1 | + 0,1 | + 5,9 | - 1,4 | + 0,1 | - 4,8 | Juli | | |
| + 26,9 | + 5,3 | + 6,6 | - 1,4 | + 21,6 | - 1,1 | - 1,1 | - 1,1 | + 0,0 | - 0,0 | + 22,7 | - 6,1 | + 0,1 | - 0,1 | Aug. | | |
| - 10,5 | - 2,4 | + 12,2 | - 14,5 | - 8,1 | - 2,3 | - 2,3 | - 1,2 | - 0,0 | - 0,0 | - 5,8 | - 7,5 | - 0,1 | + 3,9 | Sept. | | |
| + 19,5 | + 18,0 | + 10,3 | + 7,6 | + 1,6 | + 2,4 | + 2,5 | + 1,6 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,9 | - 13,4 | - 0,0 | + 5,2 | Okt. | | |
| + 26,3 | + 32,9 | + 15,8 | + 17,1 | - 6,5 | + 2,9 | + 2,8 | + 2,7 | + 0,1 | + 0,1 | - 9,4 | - 1,2 | - 0,0 | - 0,7 | Nov. | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | Auslandstöchter | | |
| 383,4 | 250,7 | 56,9 | 193,8 | 132,7 | 21,6 | 19,8 | 18,3 | 1,7 | 1,7 | 111,1 | 51,5 | 29,0 | 66,7 | 1999 | | |
| 414,6 | 267,9 | 61,0 | 207,0 | 146,7 | 32,5 | 29,2 | 21,9 | 3,2 | 3,2 | 114,2 | 56,3 | 34,7 | 74,9 | 2000 | | |
| 576,5 | 362,5 | 79,2 | 283,3 | 214,0 | 36,4 | 32,5 | 23,9 | 3,9 | 3,8 | 177,6 | 99,8 | 47,3 | 87,9 | 2001 | | |
| 568,8 | 361,3 | 61,9 | 299,4 | 207,5 | 33,0 | 29,2 | 24,1 | 3,8 | 3,8 | 174,5 | 98,9 | 48,3 | 87,5 | 2002 Febr. | | |
| 578,1 | 376,1 | 65,6 | 310,5 | 202,0 | 32,9 | 29,1 | 24,1 | 3,8 | 3,8 | 169,1 | 101,0 | 48,0 | 86,8 | März | | |
| 547,7 | 344,3 | 66,6 | 277,7 | 203,4 | 33,7 | 29,9 | 25,4 | 3,8 | 3,7 | 169,7 | 81,9 | 47,1 | 84,1 | April | | |
| 539,5 | 339,9 | 71,3 | 268,7 | 199,6 | 32,3 | 28,5 | 24,4 | 3,8 | 3,7 | 167,3 | 82,1 | 46,4 | 83,8 | Mai | | |
| 521,7 | 326,3 | 72,5 | 253,8 | 195,4 | 31,8 | 28,1 | 24,0 | 3,7 | 3,7 | 163,6 | 81,4 | 45,4 | 83,7 | Juni | | |
| 500,8 | 307,6 | 71,5 | 236,1 | 193,3 | 31,7 | 24,8 | 20,6 | 6,9 | 6,8 | 161,6 | 82,9 | 45,6 | 83,4 | Juli | | |
| 490,1 | 304,0 | 75,7 | 228,3 | 186,1 | 27,6 | 23,3 | 22,8 | 4,3 | 4,2 | 158,5 | 81,4 | 44,0 | 78,2 | Aug. | | |
| 488,8 | 300,6 | 78,0 | 222,6 | 188,2 | 28,8 | 24,1 | 23,6 | 4,6 | 4,6 | 159,4 | 81,6 | 43,3 | 81,7 | Sept. | | |
| 495,9 | 301,0 | 79,1 | 221,9 | 194,9 | 27,7 | 23,1 | 22,6 | 4,6 | 4,5 | 167,2 | 81,7 | 43,2 | 79,7 | Okt. | | |
| 502,8 | 308,8 | 81,8 | 227,0 | 194,0 | 26,4 | 22,1 | 21,6 | 4,3 | 4,2 | 167,6 | 81,0 | 43,2 | 81,1 | Nov. | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 20,6 | + 9,9 | + 2,9 | + 7,0 | + 10,7 | + 10,9 | + 9,4 | + 3,6 | + 1,5 | + 1,5 | - 0,3 | + 4,8 | + 5,4 | + 7,6 | 2000 | | |
| + 160,9 | + 94,6 | + 18,2 | + 76,3 | + 66,4 | + 3,9 | + 3,3 | + 2,0 | + 0,6 | + 0,6 | + 62,5 | + 43,6 | + 13,7 | + 11,7 | 2001 | | |
| - 10,7 | - 7,9 | - 8,2 | + 0,3 | - 2,9 | - 2,0 | - 2,0 | - 1,6 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,8 | + 0,5 | + 0,3 | - 1,0 | 2002 Febr. | | |
| + 10,5 | + 15,5 | + 3,7 | + 11,7 | - 5,0 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | - | - | - 4,9 | + 2,1 | - 0,3 | - 0,6 | März | | |
| - 25,1 | - 28,1 | + 1,0 | - 29,1 | + 3,0 | + 0,7 | + 0,8 | + 1,3 | - 0,1 | - 0,1 | + 2,2 | - 19,2 | - 0,9 | - 2,1 | April | | |
| - 0,9 | + 0,4 | + 4,6 | - 4,2 | - 1,4 | - 1,4 | - 1,4 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,3 | - 0,7 | + 0,2 | Mai | | |
| - 8,7 | - 7,4 | + 1,3 | - 8,7 | - 1,3 | - 0,4 | - 0,4 | - 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,9 | - 0,7 | - 1,0 | + 0,9 | Juni | | |
| - 25,0 | - 21,4 | - 1,0 | - 20,3 | - 3,6 | - 0,1 | - 3,3 | - 3,4 | + 3,2 | + 3,2 | - 3,5 | + 1,5 | + 0,2 | - 0,5 | Juli | | |
| - 9,6 | - 2,8 | + 4,3 | - 7,1 | - 6,7 | - 4,1 | - 1,5 | + 2,2 | - 2,6 | - 2,6 | - 2,7 | - 1,5 | - 1,6 | - 5,2 | Aug. | | |
| - 1,0 | - 3,1 | + 2,3 | - 5,4 | + 2,1 | + 1,2 | + 0,8 | + 0,8 | + 0,4 | + 0,4 | + 1,0 | + 0,2 | - 0,7 | + 3,6 | Sept. | | |
| + 7,4 | + 0,5 | + 1,1 | - 0,5 | + 6,8 | - 1,1 | - 1,0 | - 1,0 | - 0,1 | - 0,1 | + 7,9 | + 0,1 | - 0,1 | - 1,9 | Okt. | | |
| + 8,1 | + 8,6 | + 2,7 | + 5,9 | - 0,5 | - 1,3 | - 1,0 | - 1,0 | - 0,3 | - 0,3 | + 0,8 | - 0,7 | + 0,0 | + 1,6 | Nov. | | |

angemerkt. —1 Mehrere Filialen in einem Sitzland zählen als eine Filiale. — 2 Schatzwechsel, U-Schätze und sonstige Geldmarktpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen. — 3 Einschl. eigener Schuldverschreibungen. — 4 Ohne nachrangige Verbindlichkeiten und nicht börsen-

fähige Schuldverschreibungen. — 5 Begebene börsenfähige und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere. — 6 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten.

V. Mindestreserven

1. Reservesätze Deutschland

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

| Gültig ab: | Sicht- verbindlichkeiten | befristete Verbindlichkeiten | Spareinlagen |
|----------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------|
| 1995 1. August | 2 | 2 | 1,5 |

Europäische Währungsunion

% der Reservebasis 1)

| Gültig ab: | Satz |
|----------------|------|
| 1999 1. Januar | 2 |

1 Art. 3 der Verordnung der Europäischen Zentralbank vom 1. Dezember 1998 über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt).

2. Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998

– gemäß der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR) –

Mio DM

Durchschnitt
im Monat 1)

| | Reservspflichtige Verbindlichkeiten | | | | Reserve-Soll 2) | Ist-Reserve 3) | Überschussreserven 4) | | Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls |
|-----------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------|----------------|-----------------------|---------------------------|--|
| | insgesamt | Sichtverbind- lichkeiten | befristete Verbind- lichkeiten | Spareinlagen | | | Betrag | in % des Reserve-Solls | |
| 1995 Dez. | 2 066 565 | 579 337 | 519 456 | 967 772 | 36 492 | 37 337 | 845 | 2,3 | 3 |
| 1996 Dez. | 2 201 464 | 655 483 | 474 342 | 1 071 639 | 38 671 | 39 522 | 851 | 2,2 | 4 |
| 1997 Dez. | 2 327 879 | 734 986 | 476 417 | 1 116 477 | 40 975 | 41 721 | 745 | 1,8 | 3 |
| 1998 Dez. | 2 576 889 | 865 444 | 564 878 | 1 146 567 | 45 805 | 46 432 | 627 | 1,4 | 4 |

1 Gemäß §§ 5 bis 7 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR). — 2 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservspflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). — 3 Durchschnittliche

Guthaben der reservspflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 4 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll.

3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion

– ab 1999 gemäß der EZB-Verordnung über Mindestreserven nach Art. 19.1 EZB/ESZB-Statut –

Erfüllungs-
periode
beginnend
im Monat 1)

| | Reservebasis 2) | Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrages 3) | Freibetrag 4) | Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages | Ist-Reserve 5) | Überschuss- reserven 6) | Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls 7) |
|--|-----------------|--|---------------|--|----------------|----------------------------|---|
| Europäische Währungsunion (Mrd €) | | | | | | | |
| 2002 April | 6 578,6 | 131,6 | 0,6 | 131,0 | 131,5 | 0,5 | 0,0 |
| Mai | 6 581,0 | 131,6 | 0,6 | 131,0 | 131,7 | 0,6 | 0,0 |
| Juni | 6 560,9 | 131,2 | 0,6 | 130,7 | 131,3 | 0,6 | 0,0 |
| Juli | 6 490,8 | 129,8 | 0,6 | 129,3 | 129,7 | 0,5 | 0,0 |
| Aug. | 6 477,9 | 129,6 | 0,6 | 129,0 | 129,5 | 0,5 | 0,0 |
| Sept. | 6 411,9 | 128,2 | 0,6 | 127,7 | 128,2 | 0,5 | 0,0 |
| Okt. | 6 460,4 | 129,2 | 0,6 | 128,7 | 129,2 | 0,5 | 0,0 |
| Nov. r) | 6 466,2 | 129,3 | 0,5 | 128,8 | 129,4 | 0,6 | 0,0 |
| Dez. p) | 6 566,0 | 131,3 | 0,5 | 130,9 | 131,4 | 0,6 | 0,0 |
| Darunter: Deutschland (Mio €) | | | | | | | |
| 2002 April | 1 899 520 | 37 990 | 246 | 37 745 | 37 931 | 187 | 1 |
| Mai | 1 903 413 | 38 068 | 245 | 37 823 | 38 100 | 276 | 4 |
| Juni | 1 899 951 | 37 999 | 242 | 37 757 | 38 040 | 282 | 1 |
| Juli | 1 896 682 | 37 934 | 238 | 37 696 | 37 867 | 171 | 4 |
| Aug. | 1 892 420 | 37 848 | 234 | 37 614 | 37 823 | 209 | 2 |
| Sept. | 1 879 343 | 37 587 | 232 | 37 354 | 37 545 | 190 | 1 |
| Okt. | 1 894 298 | 37 886 | 232 | 37 654 | 37 895 | 240 | 5 |
| Nov. | 1 887 201 | 37 744 | 231 | 37 513 | 37 727 | 214 | 38 |
| Dez. p) | 1 929 396 | 38 588 | 231 | 38 356 | 38 574 | 217 | 2 |

1 Die Mindestreserveerfüllungsperiode des ESZB-Mindestreservesystems beginnt am 24. eines jeden Monats und endet am 23. des Folgemonats (Dauer der ersten Mindestreserveerfüllungsperiode vom 1. Januar 1999 bis 23. Februar 1999). — 2 Art. 3 der Verordnung der Europäischen Zentralbank vom 1. Dezember 1998 über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt). — 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die Reservebasis. —

4 Art. 5 Abs. 2 der Verordnung der Europäischen Zentralbank vom 1. Dezember 1998 über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht. — 5 Durchschnittliche Guthaben der reservspflichtigen Kreditinstitute, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf Reservekonten bei der jeweiligen nationalen Zentralbank. — 6 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages. — 7 Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages.

VI. Zinssätze

1. EZB-Zinssätze

| % p.a. | | | |
|---------------|-----------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Gültig ab | Einlage- fazilität | Hauptrefinanzierungs- geschäfte 1) | Spitzenrefinanzierungs- fazilität |
| 1999 1. Jan. | 2,00 | 3,00 | 4,50 |
| 4. Jan. | 2,75 | 3,00 | 3,25 |
| 22. Jan. | 2,00 | 3,00 | 4,50 |
| 9. April | 1,50 | 2,50 | 3,50 |
| 5. Nov. | 2,00 | 3,00 | 4,00 |
| 2000 4. Febr. | 2,25 | 3,25 | 4,25 |
| 17. März | 2,50 | 3,50 | 4,50 |
| 28. April | 2,75 | 3,75 | 4,75 |
| 9. Juni | 3,25 | 4,25 | 5,25 |
| 1. Sept. | 3,50 | 4,50 | 5,50 |
| 6. Okt. | 3,75 | 4,75 | 5,75 |
| 2001 11. Mai | 3,50 | 4,50 | 5,50 |
| 31. Aug. | 3,25 | 4,25 | 5,25 |
| 18. Sept. | 2,75 | 3,75 | 4,75 |
| 9. Nov. | 2,25 | 3,25 | 4,25 |
| 2002 6. Dez. | 1,75 | 2,75 | 3,75 |

2. Diskont- und Lombardsatz
der Deutschen Bundesbank

| % p.a. | | |
|-----------------------|-------------|---------------------------|
| Gültig ab | Diskontsatz | Lombard- satz 2) 4) 5) |
| 1994 18. Febr. | 5 1/4 | 6 3/4 |
| 15. April | 5 | 6 1/2 |
| 13. Mai | 4 1/2 | 6 |
| 1995 31. März | 4 | 6 |
| 25. Aug. | 3 1/2 | 5 1/2 |
| 15. Dez. | 3 | 5 |
| 1996 19. April bis | 2 1/2 | 4 1/2 |
| 1998 31. Dez. | | |

3. Basiszinssätze

| % p.a. | |
|---------------------------------|--|
| Gültig ab | Basiszinssatz gemäß DÜG 3) 4) 5) |
| 1999 1. Jan. | 2,50 |
| 1. Mai | 1,95 |
| 2000 1. Jan. | 2,68 |
| 1. Mai | 3,42 |
| 1. Sept. | 4,26 |
| 2001 1. Sept. | 3,62 |
| 2002 1. Jan. bis 3. April | 2,71 |
| | Basiszinssatz gemäß BGB 6) |
| 2002 1. Jan. 1. Juli | 2,57 2,47 |
| 2003 1. Jan. | 1,97 |

1 Bis 21. Juni 2000 Mengentender, ab 28. Juni 2000 Zinstender zum Mindestbietungssatz. — 2 Ab 1. August 1990 bis 31. Dezember 1993 zugleich Zinssatz für Kassenkredite; ab 1. Januar 1994 wurden keine Kassenkredite mehr gewährt. Wird in einem Gesetz auf den Zinssatz für Kassenkredite des Bundes Bezug genommen, tritt an dessen Stelle der um 1,5 Prozentpunkte erhöhte Basiszinssatz gemäß DÜG (s. a. Anm. 4 a und 5). Gemäß DÜG i.V. mit der Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung wird ab 1. Januar 1999 der Lombardsatz, soweit er als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen verwendet wird, durch den Zinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) für die Spitzenrefinanzierungsfazilität (SRF-Satz) ersetzt (s. a. Anm. 4 b und 5). — 3 Er ersetzt gemäß Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz (DÜG) i.V. mit der Basiszinssatz-Bezugsgrößen-Verordnung ab 1. Januar 1999 den Diskontsatz, soweit dieser in Verträgen und Vorschriften als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen verwendet wird. Dieser Basiszinssatz ist der am 31. Dezember 1998 geltende Diskontsatz der Deutschen Bundesbank. Er verändert sich mit Beginn des 1. Januar, 1. Mai und 1. September eines jeden Jahres, erstmals mit Beginn des 1. Mai 1999, und zwar dann, wenn sich der Zinssatz der EZB für längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (marginaler LRG-Satz) um mindestens 0,5 Prozentpunkte verändert hat (s. a. Anm. 4 c und 5). — 4 Soweit die nachstehend genannten Zinssätze als Bezugsgröße für Zinsen

und andere Leistungen in Rechtsvorschriften des Bundes auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts und des Verfahrensrechts der Gerichte, in nach dem Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) vorbehaltenem Landesrecht und in Vollstreckungstiteln und Verträgen auf Grund solcher Vorschriften verwendet werden, treten mit Wirkung vom 1. Januar 2002: a) an die Stelle des Zinssatzes für Kassenkredite des Bundes der um 1,5 Prozentpunkte erhöhte Basiszinssatz des BGB, b) an die Stelle des Lombardsatzes der SRF-Satz der EZB, c) an die Stelle des Basiszinssatzes des DÜG der Basiszinssatz gemäß § 247 BGB (s. a. Anm. 5). — 5 Gemäß Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz (VersKapAG) Artikel 4 § 1 werden das DÜG, die Basiszinssatz-Bezugsgrößen-Verordnung und die Lombardsatz-Überleitungsverordnung aufgehoben. Nach Artikel 4 § 2 VersKapAG treten ab 4. April 2002 an Stelle des Diskontsatzes und des Basiszinssatzes gemäß DÜG der Basiszinssatz gemäß § 247 BGB, an Stelle des Lombardsatzes der SRF-Satz der EZB und an Stelle des Zinssatzes für Kassenkredite des Bundes der um 1,5 Prozentpunkte erhöhte Basiszinssatz gemäß § 247 BGB. — 6 Er beträgt 3,62 % und verändert sich zum 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres (erstmalig zum 1. Januar 2002) um die Prozentpunkte, um welche die Bezugsgröße (jüngste Hauptrefinanzierungsoperation der EZB, marginaler Satz) seit der letzten Veränderung des Basiszinssatzes gestiegen oder gefallen ist.

4. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) *)

| Gutschriftstag | Gebote Betrag | Zuteilung Betrag | Mengentender | | Zinstender | | Laufzeit |
|--|---------------|------------------|--------------|--------|--------------------------|--------------------|----------|
| | | | Festsatz | % p.a. | Mindest- bietungssatz | marginaler Satz 1) | |
| Hauptrefinanzierungsgeschäfte | | | | | | | |
| 2002 24. Dez. | 146 157 | 88 000 | — | 2,75 | 3,02 | 3,08 | 15 |
| 31. Dez. | 117 377 | 92 000 | — | 2,75 | 2,85 | 2,95 | 15 |
| 2003 8. Jan. | 133 781 | 82 000 | — | 2,75 | 2,83 | 2,84 | 14 |
| 15. Jan. | 120 349 | 79 000 | — | 2,75 | 2,80 | 2,81 | 14 |
| 22. Jan. | 123 705 | 91 000 | — | 2,75 | 2,80 | 2,81 | 14 |
| 29. Jan. | 114 931 | 83 000 | — | 2,75 | 2,79 | 2,81 | 14 |
| 5. Febr. | 115 836 | 86 000 | — | 2,75 | 2,78 | 2,79 | 14 |
| 12. Febr. | 100 544 | 75 000 | — | 2,75 | 2,76 | 2,78 | 14 |
| Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | | | | | | | |
| 2002 31. Okt. | 27 820 | 15 000 | — | — | 3,22 | 3,24 | 91 |
| 28. Nov. | 38 644 | 15 000 | — | — | 3,02 | 3,04 | 91 |
| 23. Dez. | 42 305 | 15 000 | — | — | 2,93 | 2,95 | 94 |
| 2003 30. Jan. | 31 716 | 15 000 | — | — | 2,78 | 2,80 | 90 |
| Sonstige Tendergeschäfte | | | | | | | |
| 2002 18. Dez. | 28 480 | 10 000 | — | 2,75 | 2,80 | 2,82 | 6 |

Quelle: EZB. — * Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar 2001 um Griechenland. — 1 Niedrigster bzw. höchster Zinssatz, zu dem Mit-

tel noch zuteilt bzw. hereingenommen werden.

VI. Zinssätze

5. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

| Zeit | Geldmarktsätze am Frankfurter Bankplatz 1) | | | | EONIA 2) | EURIBOR 3) | | | | | |
|-----------|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|------------|------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| | Tagesgeld | | Dreimonatsgeld | | | Wochengeld | Monatsgeld | Drei- monatsgeld | Sechs- monatsgeld | Neun- monatsgeld | Zwölf- monatsgeld |
| | Monats- durch- schnitte | Niedrigst- und Höchstsätze | Monats- durch- schnitte | Niedrigst- und Höchstsätze | Monatsdurchschnitte | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| 2001 Jan. | 4,75 | 4,15 – 4,88 | 4,75 | 4,65 – 4,84 | 4,76 | 4,81 | 4,80 | 4,77 | 4,68 | 4,60 | 4,57 |
| Febr. | 4,98 | 4,73 – 5,75 | 4,74 | 4,67 – 4,81 | 4,99 | 4,83 | 4,80 | 4,76 | 4,67 | 4,61 | 4,59 |
| März | 4,77 | 4,20 – 4,93 | 4,69 | 4,52 – 4,78 | 4,78 | 4,82 | 4,78 | 4,71 | 4,58 | 4,49 | 4,47 |
| April | 5,04 | 4,71 – 5,80 | 4,66 | 4,52 – 4,80 | 5,06 | 4,88 | 4,78 | 4,68 | 4,57 | 4,50 | 4,48 |
| Mai | 4,64 | 4,41 – 4,90 | 4,62 | 4,49 – 4,81 | 4,65 | 4,66 | 4,64 | 4,56 | 4,56 | 4,53 | 4,52 |
| Juni | 4,53 | 4,30 – 4,85 | 4,43 | 4,37 – 4,50 | 4,54 | 4,56 | 4,53 | 4,45 | 4,35 | 4,33 | 4,31 |
| Juli | 4,51 | 4,25 – 4,63 | 4,45 | 4,38 – 4,50 | 4,51 | 4,54 | 4,52 | 4,47 | 4,39 | 4,33 | 4,31 |
| Aug. | 4,49 | 4,35 – 4,53 | 4,33 | 4,21 – 4,43 | 4,49 | 4,51 | 4,46 | 4,35 | 4,22 | 4,14 | 4,11 |
| Sept. | 3,97 | 2,95 – 5,50 | 3,96 | 3,60 – 4,27 | 3,99 | 4,08 | 4,05 | 3,98 | 3,88 | 3,80 | 3,77 |
| Okt. | 3,96 | 3,65 – 4,76 | 3,58 | 3,48 – 3,65 | 3,97 | 3,83 | 3,72 | 3,60 | 3,46 | 3,39 | 3,37 |
| Nov. | 3,51 | 3,15 – 4,20 | 3,37 | 3,28 – 3,50 | 3,51 | 3,48 | 3,43 | 3,39 | 3,26 | 3,20 | 3,20 |
| Dez. | 3,32 | 4) 2,90 – 4,05 | 3,33 | 3,26 – 3,36 | 3,34 | 3,38 | 3,42 | 3,34 | 3,26 | 3,24 | 3,30 |
| 2002 Jan. | 3,29 | 2,45 – 3,57 | 3,32 | 3,24 – 3,38 | 3,29 | 3,35 | 3,35 | 3,34 | 3,34 | 3,39 | 3,48 |
| Febr. | 3,27 | 2,90 – 3,35 | 3,34 | 3,31 – 3,38 | 3,28 | 3,32 | 3,34 | 3,36 | 3,40 | 3,48 | 3,59 |
| März | 3,25 | 2,90 – 3,45 | 3,37 | 3,33 – 3,45 | 3,26 | 3,33 | 3,35 | 3,39 | 3,50 | 3,65 | 3,82 |
| April | 3,30 | 3,11 – 3,75 | 3,39 | 3,35 – 3,45 | 3,32 | 3,32 | 3,34 | 3,41 | 3,54 | 3,70 | 3,86 |
| Mai | 3,31 | 3,21 – 3,50 | 3,44 | 3,35 – 3,52 | 3,31 | 3,34 | 3,37 | 3,47 | 3,63 | 3,80 | 3,96 |
| Juni | 3,35 | 3,28 – 3,65 | 3,45 | 3,40 – 3,48 | 3,35 | 3,36 | 3,38 | 3,46 | 3,59 | 3,73 | 3,87 |
| Juli | 3,30 | 3,15 – 3,40 | 3,39 | 3,34 – 3,44 | 3,30 | 3,34 | 3,36 | 3,41 | 3,48 | 3,56 | 3,64 |
| Aug. | 3,29 | 3,26 – 3,36 | 3,33 | 3,29 – 3,37 | 3,29 | 3,32 | 3,33 | 3,35 | 3,38 | 3,40 | 3,44 |
| Sept. | 3,31 | 3,26 – 3,60 | 3,29 | 3,25 – 3,34 | 3,32 | 3,32 | 3,32 | 3,31 | 3,27 | 3,23 | 3,24 |
| Okt. | 3,30 | 3,27 – 3,50 | 3,24 | 3,18 – 3,31 | 3,30 | 3,31 | 3,31 | 3,26 | 3,17 | 3,12 | 3,13 |
| Nov. | 3,30 | 3,10 – 3,48 | 3,11 | 3,00 – 3,23 | 3,30 | 3,32 | 3,23 | 3,12 | 3,04 | 3,01 | 3,02 |
| Dez. | 3,07 | 5) 2,85 – 3,75 | 2,93 | 2,83 – 3,03 | 3,09 | 3,02 | 2,98 | 2,94 | 2,89 | 2,87 | 2,87 |
| 2003 Jan. | 2,79 | 2,00 – 2,92 | 2,81 | 2,77 – 2,86 | 2,79 | 2,85 | 2,85 | 2,83 | 2,76 | 2,72 | 2,70 |

1 Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; die aus den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 2 Euro OverNight Index Average: Seit 4. Januar 1999 von der Europäischen Zentralbank auf der Basis effektiver Umsätze nach der Zinsmethode act/360 berechneter gewichteter Durchschnittssatz für Tagesgelder im In-

terbankengeschäft, der über Moneyline Telerate (früher Bridge Telerate) veröffentlicht wird. — 3 Euro Interbank Offered Rate: Seit 30. Dezember 1998 von Moneyline Telerate (früher Bridge Telerate) nach der Zinsmethode act/360 berechneter ungewichteter Durchschnittssatz. — 4 Ultimogeld 3,50%-4,05%. — 5 Ultimogeld 3,00%-3,05%.

6. Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet *) o)

% p.a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume

| Zeit | Einlagenzinsen | | | | | Kreditzinsen | | | | |
|-----------|-------------------|---------------------------|--------------------|---------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|-------------------------|
| | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | für Unternehmenskredite | | für private Haushalte | |
| | | bis zu 1 Jahr | bis zu 2 Jahren | mehr als 2 Jahre | bis zu 3 Monaten | mehr als 3 Monate | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | Konsumenten- kredite | Wohnungsbau- kredite |
| 2000 | 0,85 | 3,45 | 3,45 | 4,52 | 2,25 | 3,79 | 6,60 | 6,23 | 9,87 | 6,34 |
| 2001 1) | 0,94 | 3,49 | 3,49 | 4,12 | 2,40 | 3,59 | 6,83 | 6,15 | 10,12 | 5,97 |
| 2002 | 0,73 | 2,80 | 2,80 | 3,85 | 2,13 | 2,85 | 6,13 | 5,71 | 9,76 | 5,54 |
| 2001 Dez. | 0,74 | 2,79 | 2,78 | 3,77 | 2,17 | 2,79 | 6,26 | 5,69 | 9,81 | 5,52 |
| 2002 Jan. | 0,73 | 2,77 | 2,77 | 3,83 | 2,17 | 2,80 | 6,18 | 5,63 | 9,78 | 5,53 |
| Febr. | 0,73 | 2,78 | 2,79 | 3,95 | 2,15 | 2,91 | 6,16 | 5,75 | 9,81 | 5,61 |
| März | 0,73 | 2,84 | 2,84 | 4,07 | 2,15 | 3,00 | 6,09 | 5,85 | 9,76 | 5,74 |
| April | 0,74 | 2,89 | 2,90 | 4,13 | 2,14 | 3,07 | 6,17 | 5,96 | 9,81 | 5,81 |
| Mai | 0,74 | 2,91 | 2,92 | 4,15 | 2,15 | 3,08 | 6,20 | 5,98 | 9,85 | 5,82 |
| Juni | 0,74 | 2,93 | 2,94 | 4,09 | 2,13 | 3,08 | 6,18 | 5,92 | 9,82 | 5,77 |
| Juli | 0,74 | 2,89 | 2,90 | 4,02 | 2,13 | 3,02 | 6,16 | 5,79 | 9,76 | 5,68 |
| Aug. | 0,73 | 2,84 | 2,85 | 3,81 | 2,12 | 2,94 | 6,14 | 5,70 | 9,77 | 5,53 |
| Sept. | 0,73 | 2,77 | 2,77 | 3,64 | 2,13 | 2,73 | 6,11 | 5,61 | 9,82 | 5,37 |
| Okt. | 0,72 | 2,74 | 2,74 | 3,58 | 2,11 | 2,63 | 6,12 | 5,54 | 9,70 | 5,26 |
| Nov. | 0,71 | 2,70 | 2,69 | 3,53 | 2,11 | 2,55 | 6,09 | 5,50 | 9,67 | 5,20 |
| Dez. | 0,68 | 2,51 | 2,51 | 3,45 | 2,06 | 2,41 | 5,97 | 5,34 | 9,59 | 5,10 |

* Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Beobachtung der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit vorhandene Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise – auf Grund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der WU-Mitgliedstaaten – Näherungs-

werte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Bilanzstatistik der MFI's oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, sodass sich die Zinssätze und Gewichte immer auf denselben Monat beziehen. — 1 Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar 2001 um Griechenland.

o) Tabelle und Erläuterungen sind von der EZB übernommen worden.

7. Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland *) ○)

Sollzinsen

% p.a.

| Erhebungszeitraum 1) | Kontokorrentkredite | | | | | | Wechseldiskontkredite | |
|----------------------|-----------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|--|--------------|
| | unter 100 000 € | | von 100 000 € bis unter 500 000 € | | von 500 000 € bis unter 2,5 Mio € | | bundesbankfähige Abschnitte bis unter 50 000 € | |
| | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite |
| 2001 Jan. | 11,35 | 8,75 – 13,50 | 10,30 | 8,00 – 12,95 | 9,12 | 7,00 – 12,25 | 6,99 | 5,50 – 10,00 |
| Febr. | 11,13 | 8,00 – 13,25 | 10,15 | 7,50 – 12,95 | 8,95 | 7,00 – 12,00 | 6,98 | 5,40 – 9,81 |
| März | 11,17 | 7,00 – 13,25 | 10,03 | 6,50 – 13,00 | 8,86 | 6,00 – 12,00 | 7,00 | 5,50 – 10,00 |
| April | 11,14 | 6,80 – 13,25 | 10,07 | 6,50 – 13,00 | 8,85 | 6,00 – 12,25 | 6,96 | 5,39 – 10,00 |
| Mai | 11,12 | 6,50 – 13,25 | 10,09 | 6,00 – 12,75 | 8,84 | 5,60 – 12,00 | 6,86 | 4,78 – 10,00 |
| Juni | 11,21 | 6,50 – 13,25 | 10,13 | 6,50 – 12,95 | 8,79 | 5,50 – 12,00 | 6,91 | 5,42 – 10,00 |
| Juli | 11,12 | 6,50 – 13,25 | 9,99 | 6,00 – 12,95 | 8,73 | 5,50 – 12,00 | 6,91 | 5,43 – 10,00 |
| Aug. | 11,11 | 6,20 – 13,25 | 10,03 | 6,00 – 12,95 | 8,79 | 5,50 – 12,10 | 6,84 | 5,18 – 10,00 |
| Sept. | 11,06 | 6,00 – 13,25 | 9,98 | 6,00 – 12,75 | 8,75 | 5,50 – 12,10 | 6,69 | 5,00 – 10,00 |
| Okt. | 10,97 | 5,50 – 13,25 | 9,93 | 5,50 – 12,75 | 8,57 | 5,00 – 12,00 | 6,57 | 4,55 – 10,25 |
| Nov. | 10,87 | 5,50 – 13,00 | 9,77 | 5,00 – 12,75 | 8,49 | 4,90 – 12,00 | 6,43 | 4,36 – 10,25 |
| Dez. | 10,66 | 6,00 – 13,00 | 9,64 | 5,50 – 12,75 | 8,44 | 4,90 – 12,00 | 6,23 | 3,46 – 10,00 |
| 2002 Jan. ○) | 10,86 | 6,00 – 13,00 | 9,62 | 5,50 – 12,75 | 8,40 | 4,50 – 12,00 | 6,34 | 4,30 – 10,25 |
| Febr. | 10,84 | 6,00 – 13,00 | 9,58 | 6,00 – 12,75 | 8,42 | 5,50 – 12,00 | 6,36 | 4,35 – 10,25 |
| März | 10,88 | 6,45 – 13,00 | 9,64 | 6,00 – 12,60 | 8,39 | 4,50 – 12,00 | 6,28 | 4,25 – 10,00 |
| April | 10,90 | 6,00 – 13,00 | 9,69 | 6,00 – 12,75 | 8,49 | 5,00 – 12,00 | 6,34 | 4,30 – 10,25 |
| Mai | 10,93 | 6,00 – 13,00 | 9,69 | 5,50 – 12,75 | 8,55 | 4,50 – 12,00 | 6,36 | 4,35 – 10,25 |
| Juni | 10,88 | 6,30 – 13,00 | 9,76 | 6,00 – 12,75 | 8,48 | 4,50 – 12,00 | 6,42 | 4,45 – 10,25 |
| Juli | 10,99 | 6,00 – 13,00 | 9,70 | 5,50 – 12,75 | 8,57 | 4,50 – 12,00 | 6,40 | 4,38 – 10,00 |
| Aug. | 11,00 | 6,00 – 13,00 | 9,72 | 5,50 – 12,75 | 8,57 | 4,50 – 12,00 | 6,41 | 4,34 – 10,25 |
| Sept. | 10,86 | 5,50 – 13,00 | 9,78 | 6,00 – 12,75 | 8,54 | 4,50 – 12,00 | 6,37 | 4,30 – 10,25 |
| Okt. | 10,92 | 5,50 – 13,00 | 9,77 | 5,40 – 12,75 | 8,58 | 4,50 – 12,00 | 6,36 | 4,26 – 10,25 |
| Nov. | 10,97 | 5,50 – 13,00 | 9,73 | 5,50 – 12,50 | 8,55 | 4,50 – 12,00 | 6,29 | 4,10 – 10,25 |
| Dez. | 10,88 | 5,50 – 13,00 | 9,69 | 5,00 – 12,75 | 8,56 | 4,00 – 12,00 | 6,19 | 3,93 – 10,25 |
| 2003 Jan. | 10,92 | 6,50 – 13,00 | 9,68 | 5,50 – 12,75 | 8,55 | 4,50 – 12,00 | 6,12 | 3,83 – 10,25 |

| Erhebungszeitraum 1) | Dispositionskredite (eingerräumte Überziehungskredite) an Privatkunden | | | | | | Langfristige Festzinskredite an Unternehmen und Selbständige (ohne Kredite für den Wohnungsbau) 5) | | | |
|----------------------|--|---------------|--------------------------------------|-------------|---------------------------------|--------------|--|-------------|---------------------------------|-------------|
| | Ratenkredite | | von 5 000 € bis 15 000 € einschl. 2) | | | | von 100 000 € bis unter 500 000 € | | von 500 000 € bis unter 5 Mio € | |
| | | | Monatssatz 3) | | jährliche Effektivverzinsung 4) | | Effektivverzinsung | | | |
| | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite | durchschnittlicher Zinssatz | Streubreite |
| 2001 Jan. | 12,63 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,50 | 10,82 | 8,95 – 12,95 | 6,89 | 5,82 – 8,57 | 6,66 | 5,68 – 8,25 |
| Febr. | 12,61 | 10,75 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,50 | 10,82 | 8,88 – 12,91 | 6,89 | 5,79 – 8,64 | 6,65 | 5,63 – 8,25 |
| März | 12,67 | 11,25 – 13,75 | 0,41 | 0,34 – 0,50 | 10,76 | 8,77 – 12,77 | 6,78 | 5,75 – 8,50 | 6,56 | 5,64 – 8,05 |
| April | 12,70 | 11,25 – 13,75 | 0,41 | 0,33 – 0,49 | 10,71 | 8,76 – 12,77 | 6,77 | 5,75 – 8,57 | 6,53 | 5,57 – 8,05 |
| Mai | 12,70 | 11,50 – 13,50 | 0,41 | 0,33 – 0,49 | 10,75 | 8,69 – 12,89 | 6,81 | 5,83 – 8,65 | 6,60 | 5,69 – 8,01 |
| Juni | 12,68 | 11,50 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,76 | 8,76 – 12,89 | 6,82 | 5,81 – 8,66 | 6,62 | 5,75 – 8,20 |
| Juli | 12,68 | 11,25 – 13,50 | 0,41 | 0,35 – 0,49 | 10,78 | 8,92 – 12,91 | 6,82 | 5,85 – 8,63 | 6,60 | 5,70 – 8,30 |
| Aug. | 12,66 | 11,25 – 13,50 | 0,41 | 0,35 – 0,49 | 10,80 | 8,89 – 12,76 | 6,74 | 5,63 – 8,60 | 6,52 | 5,50 – 8,30 |
| Sept. | 12,66 | 11,25 – 13,50 | 0,41 | 0,35 – 0,49 | 10,80 | 8,95 – 12,89 | 6,64 | 5,49 – 8,50 | 6,43 | 5,38 – 8,25 |
| Okt. | 12,61 | 11,25 – 13,50 | 0,41 | 0,35 – 0,49 | 10,76 | 8,80 – 12,95 | 6,44 | 5,26 – 8,50 | 6,21 | 5,17 – 8,17 |
| Nov. | 12,54 | 11,25 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,65 | 8,68 – 12,86 | 6,28 | 5,15 – 8,50 | 6,05 | 5,04 – 8,12 |
| Dez. | 12,48 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,64 | 8,78 – 12,63 | 6,40 | 5,36 – 8,50 | 6,16 | 5,25 – 8,05 |
| 2002 Jan. ○) | 12,47 | 11,25 – 13,50 | 0,41 | 0,33 – 0,49 | 10,65 | 8,62 – 12,68 | 6,48 | 5,50 – 8,55 | 6,23 | 5,28 – 8,25 |
| Febr. | 12,47 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,73 | 8,87 – 12,77 | 6,57 | 5,55 – 8,60 | 6,36 | 5,41 – 8,50 |
| März | 12,44 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,71 | 8,87 – 12,68 | 6,77 | 5,80 – 8,80 | 6,55 | 5,41 – 8,55 |
| April | 12,44 | 10,51 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,68 | 8,76 – 12,80 | 6,82 | 5,80 – 8,80 | 6,63 | 5,70 – 8,45 |
| Mai | 12,47 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,73 | 8,87 – 12,96 | 6,86 | 5,90 – 8,60 | 6,63 | 5,75 – 8,45 |
| Juni | 12,49 | 11,20 – 13,50 | 0,41 | 0,33 – 0,50 | 10,73 | 8,48 – 13,00 | 6,75 | 5,77 – 8,53 | 6,53 | 5,64 – 8,25 |
| Juli | 12,48 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,33 – 0,49 | 10,74 | 8,83 – 13,00 | 6,68 | 5,71 – 8,60 | 6,45 | 5,48 – 8,25 |
| Aug. | 12,47 | 10,50 – 13,50 | 0,42 | 0,33 – 0,50 | 10,71 | 8,82 – 13,00 | 6,51 | 5,33 – 8,52 | 6,26 | 5,21 – 8,25 |
| Sept. | 12,49 | 10,75 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,49 | 10,76 | 8,76 – 13,00 | 6,37 | 5,12 – 8,57 | 6,13 | 4,99 – 8,25 |
| Okt. | 12,52 | 11,00 – 13,50 | 0,41 | 0,34 – 0,50 | 10,74 | 8,56 – 13,05 | 6,32 | 5,17 – 8,57 | 6,13 | 4,93 – 8,25 |
| Nov. | 12,53 | 11,00 – 13,50 | 0,42 | 0,34 – 0,50 | 10,70 | 8,50 – 13,07 | 6,26 | 4,99 – 8,52 | 6,05 | 4,74 – 8,20 |
| Dez. | 12,53 | 11,20 – 13,50 | 0,41 | 0,33 – 0,50 | 10,64 | 8,47 – 13,00 | 6,13 | 4,88 – 8,50 | 5,93 | 4,62 – 8,20 |
| 2003 Jan. | 12,50 | 11,00 – 13,50 | 0,42 | 0,33 – 0,50 | 10,69 | 8,44 – 13,07 | 5,97 | 4,65 – 8,25 | 5,76 | 4,46 – 8,00 |

* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — ○ Die Umstellung der Betragskategorien von D-Mark auf Euro ab Januar 2002 erfolgt aus Gründen der Praktikabilität mittels Halbierung. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Mit Laufzeit von 36 Monaten bis 60 Mo-

nate einschl. — 3 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Banken eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im Allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 4 Berechnet aus den gemeldeten p.M.-Sätzen (s. Anm. 3) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten. — 5 Unternehmenskredite (Mit vereinbarter Laufzeit von über 5 Jahren), für die eine Zinsbindungsfrist von über 5 Jahren vereinbart worden ist.

VI. Zinssätze

noch: 7. Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland *) o)
Sollzinsen

% p.a.

| Erhebungs- zeitraum 1) | Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|---|-------------|
| | zu Festzinsen (Effektivverzinsung) 6) | | | | | | zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) 6) | |
| | auf 2 Jahre | | auf 5 Jahre | | auf 10 Jahre | | | |
| | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite |
| 2001 Jan. | 5,95 | 5,41 – 6,60 | 5,93 | 5,59 – 6,54 | 6,22 | 5,96 – 6,70 | 6,72 | 5,64 – 8,11 |
| Febr. | 5,94 | 5,43 – 6,59 | 5,90 | 5,59 – 6,51 | 6,17 | 5,96 – 6,54 | 6,71 | 5,61 – 8,03 |
| März | 5,85 | 5,27 – 6,49 | 5,80 | 5,47 – 6,35 | 6,12 | 5,85 – 6,54 | 6,67 | 5,56 – 8,03 |
| April | 5,80 | 5,27 – 6,54 | 5,78 | 5,43 – 6,33 | 6,11 | 5,85 – 6,54 | 6,64 | 5,48 – 8,03 |
| Mai | 5,88 | 5,34 – 6,59 | 5,87 | 5,54 – 6,43 | 6,20 | 5,77 – 6,64 | 6,66 | 5,59 – 8,03 |
| Juni | 5,80 | 5,27 – 6,54 | 5,84 | 5,54 – 6,33 | 6,22 | 5,85 – 6,59 | 6,64 | 5,48 – 8,03 |
| Juli | 5,78 | 5,22 – 6,45 | 5,85 | 5,54 – 6,37 | 6,24 | 5,77 – 6,59 | 6,64 | 5,43 – 8,03 |
| Aug. | 5,62 | 5,06 – 6,35 | 5,69 | 5,43 – 6,22 | 6,13 | 5,88 – 6,54 | 6,57 | 5,43 – 8,03 |
| Sept. | 5,41 | 4,75 – 6,22 | 5,57 | 5,22 – 6,22 | 6,08 | 5,85 – 6,43 | 6,45 | 5,38 – 7,82 |
| Okt. | 5,12 | 4,49 – 5,96 | 5,36 | 5,01 – 6,03 | 5,91 | 5,64 – 6,43 | 6,30 | 4,96 – 7,73 |
| Nov. | 4,95 | 4,33 – 5,79 | 5,20 | 4,75 – 5,75 | 5,70 | 5,38 – 6,14 | 6,12 | 4,80 – 7,71 |
| Dez. | 5,13 | 4,59 – 5,90 | 5,42 | 4,90 – 5,90 | 5,87 | 5,20 – 6,22 | 6,15 | 4,85 – 7,60 |
| 2002 Jan. | 5,19 | 4,65 – 5,91 | 5,52 | 5,10 – 6,06 | 5,95 | 5,36 – 6,27 | 6,13 | 4,85 – 7,50 |
| Febr. | 5,38 | 4,85 – 6,11 | 5,66 | 5,32 – 6,17 | 6,05 | 5,62 – 6,42 | 6,14 | 4,80 – 7,50 |
| März | 5,61 | 5,12 – 6,27 | 5,89 | 5,54 – 6,33 | 6,26 | 5,84 – 6,61 | 6,16 | 4,70 – 7,50 |
| April | 5,70 | 5,22 – 6,38 | 5,96 | 5,56 – 6,43 | 6,30 | 6,00 – 6,69 | 6,26 | 5,10 – 7,60 |
| Mai | 5,73 | 5,22 – 6,38 | 5,96 | 5,69 – 6,43 | 6,30 | 6,01 – 6,70 | 6,22 | 4,95 – 7,50 |
| Juni | 5,63 | 5,08 – 6,27 | 5,86 | 5,54 – 6,38 | 6,21 | 5,91 – 6,59 | 6,21 | 5,02 – 7,50 |
| Juli | 5,47 | 4,85 – 6,17 | 5,71 | 5,41 – 6,27 | 6,10 | 5,85 – 6,54 | 6,13 | 4,96 – 7,49 |
| Aug. | 5,17 | 4,54 – 5,90 | 5,42 | 5,08 – 6,06 | 5,84 | 5,57 – 6,38 | 6,04 | 4,87 – 7,23 |
| Sept. | 4,95 | 4,28 – 5,75 | 5,22 | 4,85 – 5,96 | 5,69 | 5,38 – 6,26 | 6,02 | 4,79 – 7,49 |
| Okt. | 4,86 | 4,28 – 5,75 | 5,14 | 4,75 – 5,80 | 5,67 | 5,33 – 6,22 | 5,93 | 4,59 – 7,34 |
| Nov. | 4,76 | 4,07 – 5,59 | 5,08 | 4,75 – 5,75 | 5,62 | 5,27 – 6,17 | 5,90 | 4,59 – 7,34 |
| Dez. | 4,62 | 3,92 – 5,54 | 4,96 | 4,59 – 5,64 | 5,52 | 5,20 – 6,17 | 5,83 | 4,44 – 7,50 |
| 2003 Jan. | 4,41 | 3,71 – 5,30 | 4,73 | 4,32 – 5,38 | 5,36 | 5,02 – 6,01 | 5,74 | 4,39 – 7,23 |

Habenzinsen

% p.a.

| Erhebungs- zeitraum 1) | Sichteinlagen von Privatkunden mit höherer Verzinsung 7) | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------|-------------|
| | Festgelder mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | | | | |
| | von 1 Monat | | | | | von 3 Monaten | | | | |
| | unter 50 000 € | | von 50 000 € bis unter 500 000 € | | von 500 000 € bis unter 2,5 Mio € | | von 50 000 € bis unter 500 000 € | | | |
| durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | |
| 2001 Jan. | 2,43 | 0,50 – 4,00 | 3,56 | 2,60 – 4,25 | 3,96 | 3,20 – 4,50 | 4,33 | 3,60 – 4,75 | 4,06 | 3,39 – 4,60 |
| Febr. | 2,50 | 0,50 – 4,00 | 3,46 | 2,55 – 4,15 | 3,87 | 3,20 – 4,45 | 4,21 | 3,50 – 4,70 | 4,01 | 3,30 – 4,50 |
| März | 2,48 | 0,50 – 4,00 | 3,53 | 2,75 – 4,25 | 3,95 | 3,25 – 4,50 | 4,31 | 3,50 – 4,75 | 4,05 | 3,40 – 4,50 |
| April | 2,49 | 0,50 – 4,00 | 3,48 | 2,59 – 4,20 | 3,91 | 3,20 – 4,50 | 4,27 | 3,50 – 4,70 | 3,99 | 3,25 – 4,50 |
| Mai | 2,44 | 0,50 – 4,00 | 3,46 | 2,50 – 4,20 | 3,85 | 3,10 – 4,40 | 4,20 | 3,50 – 4,65 | 3,95 | 3,20 – 4,50 |
| Juni | 2,42 | 0,50 – 3,90 | 3,34 | 2,50 – 4,00 | 3,73 | 3,10 – 4,25 | 4,07 | 3,50 – 4,44 | 3,84 | 3,15 – 4,35 |
| Juli | 2,41 | 0,50 – 3,88 | 3,34 | 2,50 – 4,00 | 3,73 | 3,10 – 4,20 | 4,08 | 3,50 – 4,50 | 3,83 | 3,20 – 4,41 |
| Aug. | 2,39 | 0,50 – 3,75 | 3,31 | 2,50 – 4,00 | 3,70 | 3,00 – 4,20 | 4,05 | 3,40 – 4,45 | 3,76 | 3,10 – 4,30 |
| Sept. | 2,26 | 0,50 – 3,50 | 3,00 | 2,20 – 3,85 | 3,38 | 2,70 – 4,00 | 3,66 | 2,95 – 4,15 | 3,47 | 2,60 – 4,00 |
| Okt. | 2,10 | 0,50 – 3,24 | 2,69 | 2,00 – 3,40 | 3,07 | 2,40 – 3,50 | 3,36 | 2,75 – 3,75 | 3,12 | 2,40 – 3,65 |
| Nov. | 1,96 | 0,50 – 2,96 | 2,42 | 1,75 – 3,00 | 2,77 | 2,20 – 3,15 | 3,00 | 2,50 – 3,30 | 2,83 | 2,17 – 3,45 |
| Dez. | 1,92 | 0,50 – 2,95 | 2,41 | 1,75 – 3,00 | 2,76 | 2,23 – 3,15 | 3,03 | 2,50 – 3,40 | 2,78 | 2,20 – 3,15 |
| 2002 Jan. o) | 1,90 | 0,50 – 2,85 | 2,37 | 1,70 – 3,00 | 2,73 | 2,20 – 3,10 | 3,00 | 2,50 – 3,30 | 2,76 | 2,20 – 3,11 |
| Febr. | 1,86 | 0,50 – 2,85 | 2,30 | 1,65 – 3,00 | 2,66 | 2,09 – 3,05 | 2,89 | 2,45 – 3,23 | 2,75 | 2,20 – 3,13 |
| März | 1,88 | 0,50 – 2,80 | 2,34 | 1,70 – 3,00 | 2,70 | 2,20 – 3,10 | 2,94 | 2,40 – 3,25 | 2,77 | 2,25 – 3,17 |
| April | 1,87 | 0,50 – 3,00 | 2,34 | 1,70 – 3,00 | 2,69 | 2,25 – 3,05 | 2,94 | 2,50 – 3,25 | 2,78 | 2,22 – 3,20 |
| Mai | 1,85 | 0,50 – 2,75 | 2,33 | 1,67 – 3,00 | 2,70 | 2,25 – 3,05 | 2,94 | 2,40 – 3,25 | 2,79 | 2,23 – 3,20 |
| Juni | 1,85 | 0,50 – 2,75 | 2,35 | 1,70 – 3,00 | 2,70 | 2,25 – 3,10 | 2,94 | 2,50 – 3,30 | 2,83 | 2,25 – 3,25 |
| Juli | 1,85 | 0,50 – 2,80 | 2,35 | 1,75 – 3,00 | 2,71 | 2,20 – 3,10 | 2,95 | 2,50 – 3,30 | 2,81 | 2,25 – 3,25 |
| Aug. | 1,82 | 0,50 – 2,75 | 2,33 | 1,66 – 3,00 | 2,69 | 2,17 – 3,10 | 2,92 | 2,40 – 3,25 | 2,77 | 2,20 – 3,10 |
| Sept. | 1,80 | 0,50 – 2,75 | 2,29 | 1,65 – 3,00 | 2,65 | 2,10 – 3,07 | 2,89 | 2,35 – 3,22 | 2,74 | 2,20 – 3,10 |
| Okt. | 1,76 | 0,50 – 2,75 | 2,29 | 1,65 – 3,00 | 2,64 | 2,10 – 3,02 | 2,88 | 2,40 – 3,22 | 2,72 | 2,20 – 3,10 |
| Nov. | 1,77 | 0,50 – 2,75 | 2,24 | 1,57 – 2,90 | 2,60 | 2,00 – 3,00 | 2,84 | 2,30 – 3,20 | 2,65 | 2,10 – 3,00 |
| Dez. | 1,66 | 0,50 – 2,55 | 2,04 | 1,45 – 2,65 | 2,37 | 1,90 – 2,80 | 2,60 | 2,10 – 3,00 | 2,41 | 1,90 – 2,90 |
| 2003 Jan. | 1,57 | 0,50 – 2,50 | 1,94 | 1,40 – 2,50 | 2,27 | 1,80 – 2,65 | 2,51 | 2,00 – 2,85 | 2,33 | 1,85 – 2,75 |

Anmerkungen *, o, 1 bis 5 s. S. 45*. — 6 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (zurzeit überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung). — 7 Es werden nur Zinssätze berücksichtigt, die über der jeweiligen Standardkondition der in die Erhebung einbezogenen Banken liegen.

sichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (zurzeit überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung). — 7 Es werden nur Zinssätze berücksichtigt, die über der jeweiligen Standardkondition der in die Erhebung einbezogenen Banken liegen.

VI. Zinssätze

noch: 7. Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland *) o)
Habenzinsen

% p.a.

| Erhebungs- zeitraum 1) | Sparbriefe mit laufender Zinszahlung | | Spareinlagen | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------------|-------------|
| | | | mit Mindest-/ Grundverzinsung 8) | | | | mit höherer Verzinsung 9) (ohne Vereinbarung einer Vertragsdauer) | | | |
| | vierjährige Laufzeit | | bei vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten | | bei vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten | | | | | |
| | | | | | unter 5 000 € | | von 5 000 € bis unter 10 000 € | | von 10 000 € bis unter 25 000 € | |
| durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | |
| 2001 Jan. | 4,47 | 4,10 – 5,00 | 1,26 | 1,00 – 2,00 | 2,37 | 1,50 – 3,80 | 2,95 | 1,80 – 4,10 | 3,21 | 2,00 – 4,33 |
| Febr. | 4,42 | 4,00 – 4,75 | 1,25 | 1,00 – 2,00 | 2,35 | 1,50 – 3,75 | 2,94 | 1,80 – 4,00 | 3,17 | 2,00 – 4,25 |
| März | 4,37 | 4,00 – 4,75 | 1,24 | 1,00 – 2,00 | 2,36 | 1,50 – 3,75 | 2,97 | 1,80 – 4,00 | 3,20 | 2,00 – 4,32 |
| April | 4,27 | 3,95 – 4,60 | 1,23 | 1,00 – 2,00 | 2,36 | 1,50 – 3,75 | 2,95 | 1,95 – 4,00 | 3,18 | 2,00 – 4,30 |
| Mai | 4,31 | 4,00 – 4,65 | 1,24 | 1,00 – 2,00 | 2,33 | 1,50 – 3,75 | 2,92 | 1,80 – 4,00 | 3,14 | 2,00 – 4,26 |
| Juni | 4,31 | 3,95 – 4,60 | 1,21 | 1,00 – 2,00 | 2,29 | 1,50 – 3,66 | 2,87 | 1,75 – 4,00 | 3,09 | 2,00 – 4,00 |
| Juli | 4,26 | 3,90 – 4,60 | 1,20 | 1,00 – 2,00 | 2,26 | 1,50 – 3,50 | 2,85 | 1,75 – 4,00 | 3,07 | 2,00 – 4,00 |
| Aug. | 4,16 | 3,75 – 4,50 | 1,18 | 1,00 – 1,75 | 2,20 | 1,50 – 3,35 | 2,77 | 1,75 – 3,75 | 3,02 | 2,00 – 4,00 |
| Sept. | 3,99 | 3,60 – 4,35 | 1,16 | 1,00 – 1,75 | 2,11 | 1,35 – 3,25 | 2,63 | 1,60 – 3,50 | 2,88 | 1,85 – 3,90 |
| Okt. | 3,77 | 3,40 – 4,20 | 1,14 | 1,00 – 1,75 | 2,01 | 1,25 – 3,05 | 2,47 | 1,50 – 3,50 | 2,69 | 1,85 – 3,50 |
| Nov. | 3,48 | 3,00 – 4,00 | 1,11 | 0,75 – 1,50 | 1,86 | 1,25 – 2,75 | 2,25 | 1,50 – 3,00 | 2,49 | 1,75 – 3,20 |
| Dez. | 3,65 | 3,10 – 4,00 | 1,08 | 0,75 – 1,50 | 1,81 | 1,25 – 2,75 | 2,18 | 1,50 – 3,00 | 2,42 | 1,75 – 3,00 |
| 2002 Jan. o) | 3,73 | 3,25 – 4,10 | 1,07 | 0,75 – 1,50 | 1,78 | 1,25 – 2,75 | 2,15 | 1,50 – 2,75 | 2,40 | 1,70 – 3,00 |
| Febr. | 3,90 | 3,25 – 4,25 | 1,06 | 0,75 – 1,50 | 1,78 | 1,25 – 2,70 | 2,14 | 1,50 – 2,75 | 2,37 | 1,60 – 3,00 |
| März | 4,07 | 3,30 – 4,50 | 1,05 | 0,75 – 1,50 | 1,79 | 1,25 – 2,75 | 2,14 | 1,50 – 2,80 | 2,38 | 1,60 – 3,00 |
| April | 4,15 | 3,30 – 4,50 | 1,04 | 0,75 – 1,50 | 1,78 | 1,25 – 2,60 | 2,15 | 1,50 – 2,80 | 2,38 | 1,60 – 3,00 |
| Mai | 4,15 | 3,30 – 4,50 | 1,04 | 0,75 – 1,50 | 1,79 | 1,25 – 2,60 | 2,16 | 1,50 – 2,80 | 2,40 | 1,75 – 3,00 |
| Juni | 4,12 | 3,30 – 4,50 | 1,04 | 0,75 – 1,50 | 1,78 | 1,25 – 2,50 | 2,15 | 1,50 – 2,80 | 2,40 | 1,75 – 3,00 |
| Juli | 4,01 | 3,30 – 4,40 | 1,03 | 0,75 – 1,50 | 1,78 | 1,15 – 2,60 | 2,16 | 1,50 – 2,81 | 2,40 | 1,75 – 3,00 |
| Aug. | 3,70 | 3,12 – 4,05 | 1,01 | 0,75 – 1,50 | 1,76 | 1,00 – 2,50 | 2,14 | 1,50 – 2,80 | 2,36 | 1,60 – 3,00 |
| Sept. | 3,50 | 3,05 – 4,00 | 1,00 | 0,75 – 1,50 | 1,75 | 1,25 – 2,50 | 2,12 | 1,50 – 2,75 | 2,34 | 1,50 – 3,00 |
| Okt. | 3,38 | 2,85 – 4,00 | 0,99 | 0,75 – 1,50 | 1,71 | 1,01 – 2,50 | 2,10 | 1,40 – 2,75 | 2,32 | 1,50 – 3,00 |
| Nov. | 3,35 | 2,85 – 3,75 | 0,99 | 0,75 – 1,50 | 1,69 | 1,00 – 2,50 | 2,07 | 1,35 – 2,75 | 2,31 | 1,50 – 3,00 |
| Dez. | 3,23 | 2,75 – 3,70 | 0,96 | 0,75 – 1,50 | 1,63 | 1,00 – 2,50 | 1,97 | 1,25 – 2,75 | 2,19 | 1,50 – 2,95 |
| 2003 Jan. | 3,02 | 2,70 – 3,50 | 0,95 | 0,75 – 1,25 | 1,61 | 1,00 – 2,50 | 1,90 | 1,25 – 2,95 | 2,13 | 1,50 – 3,15 |

| Erhebungs- zeitraum 1) | Spareinlagen mit höherer Verzinsung 9) und Vereinbarung einer Vertragsdauer von 10 000 € bis unter 25 000 € (Gesamtverzinsung) 10) | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|------------------|---|------------------|-------------------------------------|------------------|--|------------------|-------------------------------------|------------------|
| | bei vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten und einer Vertragsdauer | | | | | | bei vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten und einer Vertragsdauer | | | |
| | bis 1 Jahr einschl. | | von über 1 Jahr bis 4 Jahre einschl. | | von über 4 Jahren | | bis 1 Jahr einschl. | | von über 4 Jahren | |
| | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streb- breite |
| 2001 Jan. | 3,98 | 3,00 – 4,50 | 4,18 | 3,25 – 4,75 | 4,59 | 3,60 – 5,30 | 4,01 | 2,30 – 4,50 | 4,51 | 4,04 – 5,05 |
| Febr. | 3,86 | 2,90 – 4,40 | 4,11 | 3,25 – 4,75 | 4,54 | 3,60 – 5,30 | 3,99 | 2,50 – 4,50 | 4,49 | 4,08 – 4,83 |
| März | 3,84 | 2,99 – 4,35 | 4,06 | 3,30 – 4,62 | 4,52 | 3,60 – 5,30 | 3,99 | 2,50 – 4,50 | 4,42 | 3,95 – 4,78 |
| April | 3,71 | 2,90 – 4,25 | 3,96 | 3,25 – 4,50 | 4,47 | 3,60 – 5,25 | 3,91 | 2,50 – 4,50 | 4,33 | 3,95 – 4,75 |
| Mai | 3,74 | 3,00 – 4,25 | 3,99 | 3,25 – 4,35 | 4,50 | 3,64 – 5,22 | 3,91 | 2,60 – 4,35 | 4,36 | 3,95 – 4,75 |
| Juni | 3,67 | 2,80 – 4,20 | 3,93 | 3,25 – 4,30 | 4,48 | 3,64 – 5,22 | 3,85 | 2,50 – 4,25 | 4,35 | 3,90 – 4,78 |
| Juli | 3,64 | 2,80 – 4,15 | 3,91 | 3,25 – 4,45 | 4,48 | 3,64 – 5,25 | 3,80 | 2,50 – 4,05 | 4,33 | 3,90 – 4,75 |
| Aug. | 3,52 | 2,60 – 4,00 | 3,83 | 3,20 – 4,30 | 4,42 | 3,60 – 5,40 | 3,68 | 2,50 – 4,00 | 4,22 | 3,84 – 4,73 |
| Sept. | 3,32 | 2,40 – 3,90 | 3,62 | 2,61 – 4,25 | 4,32 | 3,36 – 5,42 | 3,33 | 2,50 – 3,65 | 4,06 | 3,72 – 4,73 |
| Okt. | 2,94 | 2,25 – 3,45 | 3,36 | 2,60 – 3,88 | 4,17 | 3,00 – 5,40 | 3,01 | 2,50 – 3,50 | 3,85 | 3,50 – 4,50 |
| Nov. | 2,64 | 2,00 – 3,25 | 3,09 | 2,48 – 3,50 | 4,01 | 2,66 – 5,40 | 2,75 | 2,00 – 3,50 | 3,53 | 2,93 – 4,30 |
| Dez. | 2,63 | 1,75 – 3,10 | 3,14 | 2,48 – 4,00 | 3,98 | 2,88 – 5,40 | 2,79 | 2,20 – 3,20 | 3,63 | 3,00 – 4,30 |
| 2002 Jan. o) | 2,67 | 2,00 – 3,10 | 3,23 | 2,50 – 4,25 | 3,98 | 2,91 – 5,08 | 2,80 | 2,00 – 3,20 | 3,74 | 3,25 – 4,25 |
| Febr. | 2,76 | 2,00 – 3,25 | 3,32 | 2,60 – 4,00 | 4,07 | 2,91 – 5,13 | 2,91 | 2,20 – 3,50 | 3,84 | 3,25 – 4,20 |
| März | 2,84 | 2,10 – 3,30 | 3,45 | 2,50 – 4,25 | 4,15 | 3,13 – 5,13 | 3,00 | 2,40 – 3,50 | 3,96 | 3,25 – 4,40 |
| April | 2,89 | 2,10 – 3,40 | 3,50 | 2,25 – 4,25 | 4,17 | 2,91 – 5,13 | 3,07 | 2,50 – 3,70 | 3,97 | 3,25 – 4,44 |
| Mai | 2,91 | 2,10 – 3,40 | 3,48 | 2,50 – 4,25 | 4,20 | 2,91 – 5,13 | 3,08 | 2,20 – 4,00 | 3,98 | 3,25 – 4,50 |
| Juni | 2,93 | 2,10 – 3,40 | 3,52 | 2,25 – 4,25 | 4,21 | 2,91 – 5,15 | 3,08 | 2,20 – 4,00 | 3,97 | 3,10 – 4,50 |
| Juli | 2,89 | 2,10 – 3,30 | 3,48 | 2,25 – 4,10 | 4,14 | 2,91 – 5,08 | 3,02 | 2,50 – 3,50 | 3,90 | 3,15 – 4,29 |
| Aug. | 2,73 | 2,00 – 3,25 | 3,19 | 2,25 – 4,00 | 4,02 | 2,91 – 5,02 | 2,94 | 2,45 – 3,50 | 3,68 | 2,85 – 4,21 |
| Sept. | 2,61 | 1,90 – 3,20 | 3,08 | 2,42 – 3,80 | 3,90 | 2,90 – 5,02 | 2,73 | 2,25 – 3,25 | 3,54 | 3,00 – 4,04 |
| Okt. | 2,53 | 1,95 – 3,25 | 2,88 | 2,12 – 3,50 | 3,84 | 2,75 – 5,08 | 2,63 | 2,25 – 3,00 | 3,43 | 2,70 – 4,04 |
| Nov. | 2,46 | 1,75 – 3,00 | 2,84 | 2,08 – 3,44 | 3,80 | 2,75 – 5,08 | 2,55 | 2,15 – 3,00 | 3,41 | 2,75 – 4,00 |
| Dez. | 2,34 | 1,75 – 2,80 | 2,77 | 2,08 – 3,44 | 3,68 | 2,50 – 4,82 | 2,41 | 1,95 – 3,00 | 3,30 | 2,75 – 3,75 |
| 2003 Jan. | 2,20 | 1,75 – 2,75 | 2,60 | 2,00 – 3,44 | 3,62 | 2,50 – 4,82 | 2,34 | 1,90 – 3,00 | 3,14 | 2,54 – 3,60 |

Anmerkungen *, o, 1 bis 5 s. S. 45*; Anmerkungen 6 und 7 s. S. 46*. — 8 Es wird lediglich eine Mindest-/Grundverzinsung, aber keine Prämie bzw. kein Bonus gewährt. — 9 Es wird ein über der Mindest-/Grundverzinsung liegen-

der Zinssatz und/oder eine Prämie bzw. ein Bonus gewährt. — 10 Verzinsung, die beim „Durchhalten“ der Sparpläne bzw. Erreichen der Sparziele gewährt wird.

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland *)

| Festverzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|--|---------|--|------------------|--|------------------------|--|-------------------|
| Zeit | Absatz = Erwerb insgesamt | Absatz | | | | | Erwerb | | | | | |
| | | inländische Schuldverschreibungen 1) | | | | | ausländische Schuldver- schrei- bungen 3) | Inländer | | | | Aus- länder 7) |
| | | zu- sammen | Bank- schuld- ver- schrei- bungen | Indus- trie- obliga- tionen | Anlei- hen der öffent- lichen Hand 2) | | | zu- sammen 4) | Kredit- institute einschließ- lich Bauspar- kassen 5) | Nicht- banken 6) | Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5) | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 244 827 | 220 340 | 136 799 | - 67 | 83 609 | 24 487 | 225 066 | 91 833 | 133 266 | - 33 | 19 763 | |
| 1991 | 231 965 | 219 346 | 131 670 | - 667 | 87 011 | 12 619 | 173 099 | 45 095 | 127 310 | 694 | 58 866 | |
| 1992 | 291 762 | 284 054 | 106 857 | - 175 | 177 376 | 7 708 | 170 873 | 132 236 | 37 368 | 1 269 | 120 887 | |
| 1993 | 395 110 | 382 571 | 151 812 | 200 | 230 560 | 12 539 | 183 195 | 164 436 | 20 095 | - 1 336 | 211 915 | |
| 1994 | 303 339 | 276 058 | 117 185 | - 65 | 158 939 | 27 281 | 279 989 | 126 808 | 154 738 | - 1 557 | 23 349 | |
| 1995 | 227 099 | 203 029 | 162 538 | - 350 | 40 839 | 24 070 | 141 282 | 49 193 | 94 409 | - 2 320 | 85 815 | |
| 1996 | 254 359 | 233 519 | 191 341 | 649 | 41 529 | 20 840 | 148 250 | 117 352 | 31 751 | - 853 | 106 109 | |
| 1997 | 332 655 | 250 688 | 184 911 | 1 563 | 64 214 | 81 967 | 204 378 | 144 177 | 60 201 | - | 128 276 | |
| 1998 | 418 841 | 308 201 | 254 367 | 3 143 | 50 691 | 110 640 | 245 802 | 203 342 | 42 460 | - | 173 038 | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 292 727 | 198 068 | 156 399 | 2 184 | 39 485 | 94 659 | 155 808 | 74 728 | 81 080 | - | 136 920 | |
| 2000 | 229 167 | 157 994 | 120 154 | 12 605 | 25 234 | 71 173 | 156 532 | 91 447 | 65 085 | - | 72 635 | |
| 2001 | 180 899 | 86 656 | 55 918 | 14 473 | 16 262 | 94 245 | 115 501 | 35 848 | 79 653 | - | 65 398 | |
| 2002 | 180 957 | 124 035 | 47 296 | 14 506 | 62 235 | 56 922 | 99 251 | 13 526 | 85 725 | - | 81 706 | |
| 2002 Okt. | 4 440 | 2 865 | - 4 326 | 3 035 | 4 157 | 1 575 | 4 457 | - 9 674 | 14 131 | - | 17 | |
| Nov. | 33 168 | 25 770 | 9 937 | 561 | 15 272 | 7 398 | 29 257 | 17 377 | 11 880 | - | 3 911 | |
| Dez. | - 46 483 | - 42 073 | - 23 475 | - 2 879 | - 15 719 | - 4 410 | - 36 316 | - 27 386 | - 8 930 | - | - 10 167 | |

| Aktien | | | | | | | | | |
|-----------|------------------------------------|--------------------------|---------------------------|---------|-------------------|-----------------------------|---------------------|---------------|--|
| Zeit | Absatz = Erwerb insgesamt | Absatz | | | Erwerb | | | | |
| | | inländische Aktien 8) | ausländische Aktien 9) | | Inländer | | | Ausländer 12) | |
| | | | | | zu- sammen 10) | Kredit- institute 5) 11) | Nicht- banken 6) | | |
| Mio DM | | | | | | | | | |
| 1990 | 50 070 | 28 021 | 22 048 | 52 631 | 7 215 | 45 416 | - | 2 561 | |
| 1991 | 33 478 | 13 317 | 20 161 | 32 247 | 2 466 | 29 781 | - | 1 230 | |
| 1992 | 32 595 | 17 226 | 15 370 | 40 651 | 2 984 | 37 667 | - | 8 055 | |
| 1993 | 39 355 | 19 512 | 19 843 | 30 871 | 4 133 | 26 738 | - | 8 485 | |
| 1994 | 55 125 | 29 160 | 25 966 | 54 466 | 1 622 | 52 844 | - | 659 | |
| 1995 | 46 422 | 23 600 | 22 822 | 49 354 | 11 945 | 37 409 | - | 2 931 | |
| 1996 | 72 491 | 34 212 | 38 280 | 55 962 | 12 627 | 43 335 | - | 16 529 | |
| 1997 | 119 522 | 22 239 | 97 280 | 96 844 | 8 547 | 88 297 | - | 22 677 | |
| 1998 | 249 504 | 48 796 | 200 708 | 149 151 | 20 252 | 128 899 | - | 100 352 | |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 149 980 | 36 010 | 113 969 | 103 487 | 18 637 | 84 850 | - | 46 493 | |
| 2000 | 138 535 | 22 733 | 115 802 | 156 274 | 23 293 | 132 981 | - | 17 738 | |
| 2001 | 82 286 | 17 575 | 64 714 | 2 127 | - 14 714 | 12 587 | - | 84 412 | |
| 2002 | 52 185 | 9 232 | 42 954 | 30 444 | - 23 235 | 53 679 | - | 21 740 | |
| 2002 Okt. | 3 137 | 573 | 2 564 | 2 316 | 1 285 | 1 031 | - | 821 | |
| Nov. | 192 | 264 | 72 | 1 001 | - 1 823 | 822 | - | 1 193 | |
| Dez. | 6 080 | 558 | 5 522 | 4 377 | 585 | 3 792 | - | 1 703 | |

* Festverzinsliche Wertpapiere umfassen bis Ende 1999 Rentenwerte und Geldmarktpapiere inländischer Banken, ab Januar 2000 alle Schuldverschreibungen. Investmentzertifikate siehe Tabelle VII. 6. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Einschließlich Bundeseseisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandanstalt. — 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Schuldverschreibungen durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Schuldverschreibungen. — 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung

(-) inländischer Schuldverschreibungen durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Zu Emissionskursen. — 9 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschließlich Direktinvestitionen) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Aktien. — 11 Bis einschließlich 1998 ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Aktien (einschließlich Direktinvestitionen) - vor 1989 auch inländische Investmentzertifikate - durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für 2001 und 2002 sind durch Änderungen in der Zahlungsbilanzstatistik teilweise korrigiert.

VII. Kapitalmarkt

2. Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Zeit | Bankschuldverschreibungen 1) | | | | | | Industrieobligationen 2) | Anleihen der öffentlichen Hand 3) | Nachrichtlich: DM-/Euro-Auslandsanleihen unter inländ. Konsortialführung begeben | | | | |
|---|------------------------------|----------|--------------------|----------------------|---|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|--|--------|---------|--------|--------|
| | Insgesamt | zusammen | Hypothekendarlehen | Öffentliche Darlehen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Sonstige Bankschuldverschreibungen | | | | | | | |
| Brutto-Absatz 4) | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 428 698 | 286 709 | 14 923 | 70 701 | 89 755 | 111 326 | - | 141 990 | 35 168 | | | | |
| 1991 | 442 089 | 292 092 | 19 478 | 91 489 | 80 738 | 100 386 | 707 | 149 288 | 32 832 | | | | |
| 1992 | 572 767 | 318 522 | 33 633 | 134 363 | 49 195 | 101 333 | - | 254 244 | 57 282 | | | | |
| 1993 | 733 126 | 434 829 | 49 691 | 218 496 | 34 028 | 132 616 | 457 | 297 841 | 87 309 | | | | |
| 1994 | 627 331 | 412 585 | 44 913 | 150 115 | 39 807 | 177 750 | 486 | 214 261 | 61 465 | | | | |
| 1995 | 620 120 | 470 583 | 43 287 | 208 844 | 41 571 | 176 877 | 200 | 149 338 | 102 719 | | | | |
| 1996 | 731 992 | 563 076 | 41 439 | 246 546 | 53 508 | 221 582 | 1 742 | 167 173 | 112 370 | | | | |
| 1997 | 846 567 | 621 683 | 53 168 | 276 755 | 54 829 | 236 933 | 1 915 | 222 972 | 114 813 | | | | |
| 1998 | 1 030 827 | 789 035 | 71 371 | 344 609 | 72 140 | 300 920 | 3 392 | 238 400 | 149 542 | | | | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 571 269 | 448 216 | 27 597 | 187 661 | 59 760 | 173 200 | 2 570 | 120 483 | 57 202 | | | | |
| 2000 | 659 148 | 500 895 | 34 528 | 143 107 | 94 556 | 228 703 | 8 114 | 150 137 | 31 597 | | | | |
| 2001 | 687 988 | 505 646 | 34 782 | 112 594 | 106 166 | 252 103 | 11 328 | 171 012 | 10 605 | | | | |
| 2002 | 818 725 | 569 232 | 41 496 | 119 880 | 117 506 | 290 353 | 17 574 | 231 923 | 10 313 | | | | |
| 2002 Aug. | 54 522 | 36 213 | 1 776 | 6 771 | 8 161 | 19 506 | 608 | 17 701 | - | | | | |
| Sept. | 74 271 | 57 798 | 4 810 | 12 010 | 10 889 | 30 090 | 1 617 | 14 856 | - | | | | |
| Okt. | 70 276 | 46 917 | 2 606 | 10 905 | 10 711 | 22 694 | 697 | 22 663 | 500 | | | | |
| Nov. | 83 424 | 59 197 | 3 362 | 10 096 | 14 294 | 31 446 | 353 | 23 874 | - | | | | |
| Dez. | 61 284 | 45 115 | 4 405 | 9 184 | 7 746 | 23 781 | 833 | 15 336 | - | | | | |
| darunter Schuldverschreibungen mit Laufzeit von über 4 Jahren 5) | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 272 642 | 133 347 | 10 904 | 43 250 | 26 767 | 52 425 | - | 139 295 | 29 791 | | | | |
| 1991 | 303 326 | 172 171 | 11 911 | 65 642 | 54 878 | 39 741 | 707 | 130 448 | 22 772 | | | | |
| 1992 | 430 479 | 211 775 | 28 594 | 99 627 | 40 267 | 43 286 | - | 218 703 | 51 939 | | | | |
| 1993 | 571 533 | 296 779 | 43 365 | 160 055 | 26 431 | 66 923 | 230 | 274 524 | 82 049 | | | | |
| 1994 | 429 369 | 244 806 | 36 397 | 109 732 | 29 168 | 69 508 | 306 | 184 255 | 53 351 | | | | |
| 1995 | 409 469 | 271 763 | 30 454 | 141 629 | 28 711 | 70 972 | 200 | 137 503 | 85 221 | | | | |
| 1996 | 473 560 | 322 720 | 27 901 | 167 811 | 35 522 | 91 487 | 1 702 | 149 359 | 92 582 | | | | |
| 1997 | 563 333 | 380 470 | 41 189 | 211 007 | 41 053 | 87 220 | 1 820 | 181 047 | 98 413 | | | | |
| 1998 | 694 414 | 496 444 | 59 893 | 288 619 | 54 385 | 93 551 | 2 847 | 195 122 | 139 645 | | | | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 324 888 | 226 993 | 16 715 | 124 067 | 37 778 | 48 435 | 2 565 | 95 331 | 44 013 | | | | |
| 2000 | 319 330 | 209 187 | 20 724 | 102 664 | 25 753 | 60 049 | 6 727 | 103 418 | 27 008 | | | | |
| 2001 | 299 751 | 202 337 | 16 619 | 76 341 | 42 277 | 67 099 | 7 479 | 89 933 | 6 480 | | | | |
| 2002 | 309 157 | 176 486 | 16 338 | 59 459 | 34 795 | 65 892 | 12 149 | 120 527 | 9 213 | | | | |
| 2002 Aug. | 21 973 | 10 660 | 667 | 3 468 | 1 468 | 5 057 | 153 | 11 159 | - | | | | |
| Sept. | 30 255 | 25 604 | 1 978 | 6 395 | 2 610 | 14 622 | 1 555 | 3 096 | - | | | | |
| Okt. | 24 393 | 14 004 | 866 | 4 894 | 3 218 | 5 026 | 534 | 9 856 | 500 | | | | |
| Nov. | 32 633 | 13 389 | 527 | 5 950 | 3 539 | 3 372 | 290 | 18 954 | - | | | | |
| Dez. | 14 431 | 11 847 | 1 453 | 4 602 | 2 352 | 3 440 | 230 | 2 354 | - | | | | |
| Netto-Absatz 6) | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 226 707 | 140 327 | - | 3 922 | - | 72 | 73 287 | 71 036 | - | 67 | 86 449 | 21 717 | |
| 1991 | 227 822 | 139 396 | - | 4 729 | - | 22 290 | 65 985 | 46 390 | 558 | 87 868 | 18 583 | | |
| 1992 | 304 751 | 115 786 | - | 13 104 | - | 58 235 | 19 585 | 24 864 | - | 175 | 189 142 | 34 114 | |
| 1993 | 403 212 | 159 982 | - | 22 496 | - | 122 917 | 13 156 | 27 721 | - | 180 | 243 049 | 43 701 | |
| 1994 | 270 088 | 116 519 | - | 18 184 | - | 54 316 | 6 897 | 50 914 | - | 62 | 153 630 | 21 634 | |
| 1995 | 205 482 | 173 797 | - | 18 260 | - | 96 125 | 3 072 | 56 342 | - | 354 | 32 039 | 61 020 | |
| 1996 | 238 427 | 195 058 | - | 11 909 | - | 121 929 | 6 020 | 55 199 | - | 585 | 42 788 | 69 951 | |
| 1997 | 257 521 | 188 525 | - | 16 471 | - | 115 970 | 12 476 | 43 607 | - | 1 560 | 67 437 | 63 181 | |
| 1998 | 327 991 | 264 627 | - | 22 538 | - | 162 519 | 18 461 | 61 111 | - | 3 118 | 60 243 | 84 308 | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 209 096 | 170 069 | - | 2 845 | - | 80 230 | 31 754 | 55 238 | - | 2 185 | 36 840 | 22 728 | |
| 2000 | 155 615 | 122 774 | - | 5 937 | - | 29 999 | 30 089 | 56 751 | - | 7 320 | 25 522 | - | 16 705 |
| 2001 | 84 122 | 60 905 | - | 6 932 | - | 9 254 | 28 808 | 34 416 | - | 8 739 | 14 479 | - | 30 657 |
| 2002 | 131 976 | 56 393 | - | 7 936 | - | 26 806 | 20 707 | 54 561 | - | 14 306 | 61 277 | - | 44 546 |
| 2002 Aug. | 5 853 | - | - | 423 | - | 813 | - | 1 813 | - | 557 | 5 719 | - | 3 436 |
| Sept. | 33 336 | - | - | 23 775 | - | 2 762 | - | 2 906 | - | 1 562 | 7 999 | - | 13 041 |
| Okt. | - | - | - | 2 230 | - | 5 555 | - | 970 | - | 502 | 2 823 | - | 2 873 |
| Nov. | - | - | - | 20 206 | - | 10 675 | - | 1 917 | - | 652 | 10 184 | - | 5 686 |
| Dez. | - | - | - | 38 401 | - | 24 489 | - | 583 | - | 622 | 14 534 | - | 2 984 |

* Begriffsabgrenzungen siehe Erläuterungen im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 2, Kapitalmarktstatistik. — 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Schuldverschreibungen von Wirtschaftsunternehmen. — 3 Einschließlich Bundeseisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandan-

stalt. — 4 Brutto-Absatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere. — 5 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 6 Brutto-Absatz minus Tilgung.

VII. Kapitalmarkt

3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende/ Laufzeit in Jahren | Bankschuldverschreibungen 1) | | | | | | Industrie- obligationen | Anleihen der öffent- lichen Hand | Nachrichtlich: DM-/Euro-Aus- landsanleihen unter inländ. Konsortialfüh- rung begeben |
|--|------------------------------|-----------|----------------------------|----------------------------|--|--|----------------------------|--|---|
| | Insgesamt | zusammen | Hypotheken- pfandbriefe | Öffentliche Pfandbriefe | Schuldver- schreibungen von Spezial- kreditinstituten | Sonstige Bankschuld- verschreibungen | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | |
| 1990 | 1 458 943 | 900 977 | 138 025 | 369 901 | 155 045 | 238 005 | 2 604 | 555 362 | 223 176 |
| 1991 | 1 686 765 | 1 040 374 | 142 757 | 392 190 | 221 031 | 284 396 | 3 161 | 643 230 | 241 760 |
| 1992 | 1 991 515 | 1 156 162 | 155 862 | 450 424 | 240 616 | 309 259 | 2 983 | 832 370 | 275 873 |
| 1993 | 2 394 728 | 1 316 142 | 178 357 | 573 341 | 227 463 | 336 981 | 3 163 | 1 075 422 | 319 575 |
| 1994 | 2 664 814 | 1 432 661 | 196 541 | 627 657 | 219 214 | 389 249 | 3 101 | 1 229 053 | 341 210 |
| 1995 | 2 870 295 | 1 606 459 | 214 803 | 723 781 | 222 286 | 445 589 | 2 746 | 1 261 090 | 402 229 |
| 1996 | 3 108 724 | 1 801 517 | 226 711 | 845 710 | 228 306 | 500 790 | 3 331 | 1 303 877 | 472 180 |
| 1997 | 3 366 245 | 1 990 041 | 243 183 | 961 679 | 240 782 | 544 397 | 4 891 | 1 371 313 | 535 359 |
| 1998 | 3 694 234 | 2 254 668 | 265 721 | 1 124 198 | 259 243 | 605 507 | 8 009 | 1 431 558 | 619 668 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 097 926 | 1 322 863 | 134 814 | 655 024 | 163 284 | 369 741 | 6 280 | 768 783 | 339 560 |
| 2000 | 2 265 121 | 1 445 736 | 140 751 | 685 122 | 157 374 | 462 488 | 13 599 | 805 786 | 322 856 |
| 2001 | 2 349 243 | 1 506 640 | 147 684 | 675 868 | 201 721 | 481 366 | 22 339 | 820 264 | 292 199 |
| 2002 | 2 481 220 | 1 563 034 | 155 620 | 649 061 | 222 427 | 535 925 | 36 646 | 881 541 | 247 655 |
| 2002 Okt. | 2 499 415 | 1 576 848 | 156 954 | 659 697 | 219 590 | 540 607 | 36 676 | 885 891 | 256 325 |
| Nov. | 2 519 621 | 1 587 523 | 155 037 | 658 680 | 225 364 | 548 442 | 36 023 | 896 075 | 250 639 |
| Dez. | 2 481 220 | 1 563 034 | 155 620 | 649 061 | 222 427 | 535 925 | 36 646 | 881 541 | 247 655 |

Aufgliederung nach Restlaufzeiten 2)

Stand Ende Dezember 2002

| | 919 414 | 633 570 | 61 987 | 240 385 | 66 846 | 264 355 | 4 548 | 281 294 | 84 209 |
|-----------------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|
| bis unter 2 | 580 914 | 410 289 | 39 536 | 182 377 | 62 903 | 125 474 | 13 833 | 156 792 | 51 848 |
| 2 bis unter 4 | 383 573 | 233 934 | 28 831 | 119 097 | 31 282 | 54 725 | 7 282 | 142 357 | 56 734 |
| 4 bis unter 6 | 248 489 | 144 490 | 15 126 | 69 337 | 23 279 | 36 748 | 3 556 | 100 443 | 31 966 |
| 6 bis unter 8 | 189 201 | 71 290 | 9 508 | 22 275 | 15 385 | 24 123 | 5 872 | 112 039 | 8 707 |
| 8 bis unter 10 | 41 445 | 32 225 | 623 | 10 661 | 6 759 | 14 182 | 645 | 8 576 | 8 335 |
| 10 bis unter 15 | 18 998 | 13 417 | – | 2 096 | 6 671 | 4 641 | 427 | 5 154 | 2 384 |
| 15 bis unter 20 | 99 184 | 23 815 | – | 2 833 | 9 304 | 11 679 | 484 | 74 885 | 3 472 |
| 20 und darüber | | | | | | | | | |

* Einschließlich der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke. — 2 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit

bei gesamtfülligen Schuldverschreibungen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht gesamtfülligen Schuldverschreibungen.

4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Zeit | Aktienkapital = Umlauf Stand am Ende des Berichts- zeitraums | Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichts- zeitraum | Veränderung des Kapitals inländischer Aktiengesellschaften auf Grund von | | | | | | | Nachrichtlich: Umlauf zu Kurswerten (Marktkapitali- sierung) Stand am Ende des Berichts- zeitraums 2) | | | |
|---------------|--|--|--|---|--|---|---|---|--|--|-------|-----------|-----------|
| | | | Barein- zahlung und Umtausch von Wandel- schuld- verschrei- bungen 1) | Ausgabe von Kapital- berichti- gungsaktien | Einbringung von Forde- rungen und sonstigen Sachwerten | Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-An- teilen u.Ä. | Verschmel- zung und Vermögens- übertragung | Umwand- lung in eine oder aus einer anderen Rechtsform | Kapitalher- absetzung und Auflösung | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 144 686 | 12 650 | 7 362 | 751 | 3 715 | 1 049 | – | 43 | 1 284 | – | 1 466 | . | |
| 1991 | 151 618 | 6 932 | 3 656 | 610 | 2 416 | 407 | – | 182 | 411 | – | 386 | . | |
| 1992 | 160 813 | 9 198 | 4 295 | 728 | 1 743 | 1 073 | – | 732 | 3 030 | – | 942 | . | |
| 1993 | 168 005 | 7 190 | 5 224 | 772 | 387 | 876 | – | 10 | 707 | – | 783 | . | |
| 1994 | 190 012 | 14 237 | 6 114 | 1 446 | 1 521 | 1 883 | – | 447 | 5 086 | – | 1 367 | . | |
| 1995 | 211 231 | 21 217 | 5 894 | 1 498 | 1 421 | 1 421 | – | 623 | 13 739 | – | 2 133 | . | |
| 1996 | 216 461 | 7 131 | 8 353 | 1 355 | 396 | 1 684 | – | 3 056 | 833 | – | 2 432 | . | |
| 1997 | 221 575 | 5 115 | 4 164 | 2 722 | 370 | 1 767 | – | 2 423 | 197 | – | 1 678 | . | |
| 1998 | 238 156 | 16 578 | 6 086 | 2 566 | 658 | 8 607 | – | 4 055 | 3 905 | – | 1 188 | . | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 133 513 | 11 747 | 5 519 | 2 008 | 190 | 1 075 | – | 2 099 | 1 560 | – | 708 | 1 603 304 | |
| 2000 | 147 629 | 14 115 | 3 620 | 3 694 | 618 | 8 089 | – | 1 986 | 1 827 | – | 1 745 | 1 353 000 | |
| 2001 | 166 187 | 18 561 | 7 987 | 4 057 | 1 106 | 8 448 | – | 1 018 | – | 905 | – | 3 152 | 1 205 613 |
| 2002 | 168 716 | 2 528 | 4 307 | 1 291 | 486 | 1 690 | – | 868 | – | 2 152 | – | 2 224 | 647 492 |
| 2002 Okt. | 168 558 | 312 | 285 | 76 | 4 | 3 | – | 329 | – | 348 | – | 39 | 725 865 |
| Nov. | 168 910 | 353 | 150 | 20 | 35 | 231 | – | 24 | – | 24 | – | 130 | 747 909 |
| Dez. | 168 716 | – | 195 | 335 | 299 | 42 | – | 228 | – | 110 | – | 606 | 647 492 |

o Ab Januar 1994 einschließlich Aktien ostdeutscher Gesellschaften (dadurch bedingte Zunahme des Umlaufs: 7771 Mio DM). — 1 Einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Einbezogen sind Gesellschaften, deren Aktien zum Amtlichen Markt, zum Geregelten Markt oder zum Neuen Markt zugelassen sind; ferner auch Gesellschaften, deren Aktien

im geregelten Freiverkehr gehandelt werden. Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben der Herausbergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen und der Deutsche Börse AG. — 3 Durch Revision um 1902 Mio DM reduziert.

VII. Kapitalmarkt

5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere

| Zeit | Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten 1) | | | | | | | | | | Indizes 2) 3) | | | | |
|-----------|---|----------|----------------------------------|---|----------------------------|---|-------------------------|--|------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------|---------------|----------------|------------------------------|
| | Anleihen der öffentlichen Hand | | | | Bank-schuldverschreibungen | | | nach-richtlich: DM-/Euro-Auslandsanl. unter inländ. Konsortial-führung begeben 1) 5) | Renten | | Aktien | | | | |
| | insgesamt | zusammen | börsennotierte Bundeswertpapiere | | zusammen | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | Indus-trieobli-gationen | | Tagesdurchschnittskurs | Deutscher Renten-index (REX) | iBoxx-€-Deutschland-Kursindex | Ende 1998=100 | Ende 1987=100 | CDAX-Kursindex | Deutscher Aktien-index (DAX) |
| | | | zusammen | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | | | | | | | | | | | |
| % p.a. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 8,9 | 8,8 | 8,8 | 8,7 | 9,0 | 8,9 | 9,0 | 9,2 | 93,50 | . | 145,00 | 1 398,23 | | | |
| 1991 | 8,7 | 8,6 | 8,6 | 8,5 | 8,9 | 8,6 | 8,9 | 9,2 | 96,35 | . | 148,16 | 1 577,98 | | | |
| 1992 | 8,1 | 8,0 | 8,0 | 7,8 | 8,3 | 8,1 | 8,7 | 8,8 | 101,54 | . | 134,92 | 1 545,05 | | | |
| 1993 | 6,4 | 6,3 | 6,3 | 6,5 | 6,5 | 6,8 | 6,9 | 6,8 | 109,36 | . | 191,13 | 2 266,68 | | | |
| 1994 | 6,7 | 6,7 | 6,7 | 6,9 | 6,8 | 7,2 | 7,0 | 6,9 | 99,90 | . | 176,87 | 2 106,58 | | | |
| 1995 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,9 | 6,5 | 7,2 | 6,9 | 6,8 | 109,18 | . | 181,47 | 2 253,88 | | | |
| 1996 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 6,2 | 5,5 | 6,4 | 5,8 | 5,8 | 110,37 | . | 217,47 | 2 888,69 | | | |
| 1997 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,6 | 5,0 | 5,9 | 5,2 | 5,5 | 111,01 | . | 301,47 | 4 249,69 | | | |
| 1998 | 4,5 | 4,4 | 4,4 | 4,6 | 4,5 | 4,9 | 5,0 | 5,3 | 118,18 | 100,00 | 343,64 | 5 002,39 | | | |
| 1999 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,5 | 4,3 | 4,9 | 5,0 | 5,4 | 110,60 | 92,52 | 445,95 | 6 958,14 | | | |
| 2000 | 5,4 | 5,3 | 5,2 | 5,3 | 5,6 | 5,8 | 6,2 | 6,3 | 112,48 | 94,11 | 396,59 | 6 433,61 | | | |
| 2001 | 4,8 | 4,7 | 4,7 | 4,8 | 4,9 | 5,3 | 5,9 | 6,2 | 113,12 | 94,16 | 319,38 | 5 160,10 | | | |
| 2002 | 4,7 | 4,6 | 4,6 | 4,8 | 4,7 | 5,1 | 6,0 | 5,6 | 117,56 | 97,80 | 188,46 | 2 892,63 | | | |
| 2002 Okt. | 4,3 | 4,2 | 4,2 | 4,5 | 4,3 | 4,8 | 6,0 | 5,3 | 115,60 | 96,27 | 204,83 | 3 152,85 | | | |
| Nov. | 4,2 | 4,2 | 4,2 | 4,5 | 4,2 | 4,8 | 6,1 | 5,1 | 115,65 | 96,30 | 214,18 | 3 320,32 | | | |
| Dez. | 4,1 | 4,1 | 4,1 | 4,3 | 4,1 | 4,6 | 5,9 | 4,9 | 117,56 | 97,80 | 188,46 | 2 892,63 | | | |
| 2003 Jan. | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 4,2 | 3,8 | 4,4 | 5,7 | 4,6 | 118,54 | 98,60 | 179,89 | 2 747,83 | | | |

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen u.Ä., Schuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Anleihen, die nicht in DM oder Euro denominated sind. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen der in die Berechnung einbezogenen Schuld-

verschreibungen. Die Monatszahlen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Stand am Jahres- bzw. Monatsende. — 3 Quelle: Deutsche Börse AG. — 4 Einbezogen sind nur futurefähige Anleihen; als ungewogener Durchschnitt ermittelt. — 5 Soweit an deutschen Börsen notiert.

6. Absatz und Erwerb von Investmentzertifikaten in Deutschland

| Zeit | Absatz von Zertifikaten | | | | | | | | Erwerb | | | | | | |
|-----------|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|----------|---------------|--------------------------|-----------|---|-----------|-----------------------------------|-----------|-----------------------------------|---------|---------|--------------|
| | inländischer Fonds (Mittelaufkommen) | | | | | | | | Inländer | | | | | | Ausländer 4) |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | Publikumsfonds | | | Spezial-fonds | aus-ländi-scher Fonds 3) | zu-sammen | Kreditinstitute 1) einschl. Bausparkassen | | Nichtbanken 2) | | | | | |
| | | zu-sammen | zu-sammen | darunter | | | | zu-sammen | zu-sammen | darunter ausländische Zertifikate | zu-sammen | darunter ausländische Zertifikate | | | |
| | Geldmarkt-fonds | Wert-papier-fonds | Offene Immo-bilien-fonds | | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 25 788 | 26 857 | 7 904 | - | 8 032 | - 128 | 18 952 | - 1 069 | 25 766 | 4 296 | - 362 | 21 470 | - 707 | 22 | |
| 1991 | 50 064 | 37 492 | 13 738 | - | 11 599 | 2 144 | 23 754 | 12 572 | 49 890 | 8 594 | - 5 | 41 296 | 12 577 | 174 | |
| 1992 | 81 514 | 20 474 | - 3 102 | - | 9 189 | 6 087 | 23 575 | 61 040 | 81 518 | 10 495 | 2 152 | 71 023 | 58 888 | - 4 | |
| 1993 | 80 259 | 61 672 | 20 791 | - | 6 075 | 14 716 | 40 881 | 18 587 | 76 258 | 16 982 | 2 476 | 59 276 | 16 111 | 4 001 | |
| 1994 | 130 995 | 108 914 | 63 263 | 31 180 | 24 385 | 7 698 | 45 650 | 22 081 | 125 943 | 9 849 | - 689 | 116 094 | 22 770 | 5 052 | |
| 1995 | 55 246 | 54 071 | 16 777 | 6 147 | 3 709 | 6 921 | 37 294 | 1 175 | 56 295 | 12 172 | 188 | 44 123 | 987 | - 1 049 | |
| 1996 | 83 386 | 79 110 | 16 517 | - 4 706 | 7 273 | 13 950 | 62 592 | 4 276 | 85 704 | 19 924 | 1 685 | 65 780 | 2 591 | - 2 318 | |
| 1997 | 145 805 | 138 945 | 31 501 | - 5 001 | 30 066 | 6 436 | 107 445 | 6 860 | 149 977 | 35 924 | 340 | 114 053 | 6 520 | - 4 172 | |
| 1998 | 187 641 | 169 748 | 38 998 | 5 772 | 27 814 | 4 690 | 130 750 | 17 893 | 190 416 | 43 937 | 961 | 146 479 | 16 507 | - 2 775 | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 111 253 | 97 197 | 37 684 | 3 347 | 23 269 | 7 395 | 59 513 | 14 056 | 105 492 | 19 862 | - 637 | 85 630 | 14 693 | 5 761 | |
| 2000 | 117 688 | 85 160 | 39 712 | - 2 188 | 36 818 | - 2 824 | 45 448 | 32 528 | 106 749 | 14 454 | 92 | 92 295 | 32 436 | 10 939 | |
| 2001 | 96 511 | 76 811 | 35 522 | 12 410 | 9 195 | 10 159 | 41 289 | 19 701 | 95 407 | 10 251 | 2 703 | 85 156 | 16 997 | 1 105 | |
| 2002 | 79 672 | 72 887 | 26 113 | 3 682 | 7 443 | 14 916 | 46 773 | 6 784 | 79 912 | 2 099 | 3 007 | 77 813 | 3 778 | - 241 | |
| 2002 Okt. | 6 437 | 6 140 | 740 | 602 | - 603 | 888 | 5 399 | 297 | 6 518 | 456 | - 131 | 6 062 | 428 | - 81 | |
| Nov. | 4 743 | 4 786 | 2 402 | - 92 | 1 916 | 597 | 2 385 | - 43 | 4 439 | 3 526 | 2 779 | 913 | - 321 | 304 | |
| Dez. | 14 682 | 15 511 | 94 | - 654 | 565 | 233 | 15 416 | - 829 | 16 176 | 2 481 | 1 578 | 13 695 | - 2 408 | - 1 494 | |

1 Buchwerte. — 2 Als Rest errechnet. — 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Investmentzertifikate durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer

Investmentzertifikate durch Ausländer; Transaktionswerte (bis einschließlich 1988 unter Aktien erfasst). — Die Ergebnisse für 2001 und 2002 sind durch Änderungen in der Zahlungsbilanzstatistik teilweise korrigiert.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte *)

Bis Ende 1998 Mrd DM / ab 1999 Mrd €

| Zeit | Gebietskörperschaften 1) | | | | | | | | | Sozialversicherungen 2) | | | Öffentliche Haushalte insgesamt | | | |
|---------------|--------------------------|---------------------|--------------|-------------------|-------------------------|----------------------|---------------|--------------------|-------------------------|----------------------------------|--------------|----------|----------------------------------|-----------|----------|----------------------------------|
| | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Einnahmen 6) | Ausgaben | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Saldo der Einnahmen und Ausgaben |
| | insgesamt | darunter Steuern 3) | insgesamt 4) | darunter: | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Personal-ausgaben | Laufen-der Sach-aufwand | Laufen-de Zu-schüsse | Zins-ausgaben | Sach-investitionen | Finanzierungs-hilfen 5) | | | | | | | |
| 1992 | 904,1 | 731,7 | 1 013,9 | 285,7 | 134,0 | 304,8 | 100,6 | 101,1 | 86,1 | -109,8 | 609,1 | 617,4 | - 8,3 | 1 436,0 | 1 554,2 | - 118,1 |
| 1993 | 928,7 | 749,1 | 1 060,2 | 296,8 | 136,0 | 340,5 | 102,1 | 97,0 | 87,3 | -131,5 | 660,8 | 658,7 | + 2,1 | 1 492,1 | 1 621,5 | - 129,4 |
| 1994 | 995,2 | 786,2 | 1 102,2 | 315,5 | 137,3 | 353,4 | 114,0 | 93,2 | 86,5 | -106,9 | 694,1 | 693,7 | + 0,4 | 1 596,4 | 1 702,9 | - 106,5 |
| 1995 | 1 026,4 | 814,2 | 1 136,4 | 324,8 | 135,5 | 367,2 | 129,0 | 90,1 | 86,3 | -110,1 | 731,2 | 743,8 | - 12,5 | 1 664,9 | 1 787,5 | - 122,6 |
| 1996 | 1 000,3 | 800,0 | 1 121,8 | 326,2 | 137,0 | 362,2 | 130,7 | 83,9 | 80,1 | -121,5 | 769,4 | 784,0 | - 14,6 | 1 665,6 | 1 801,6 | - 136,1 |
| 1997 | 1 014,3 | 797,2 | 1 108,9 | 325,0 | 135,7 | 356,3 | 132,1 | 80,1 | 79,2 | - 94,5 | 797,3 | 794,5 | + 2,9 | 1 705,3 | 1 797,0 | - 91,7 |
| 1998 | 1 072,1 | 833,0 | 1 128,8 | 325,4 | 137,4 | 373,7 | 133,7 | 79,7 | 79,8 | - 56,7 | 812,2 | 808,9 | + 3,3 | 1 765,5 | 1 818,9 | - 53,4 |
| 1999 p) | 566,0 | 453,1 | 592,9 | 168,7 | 72,4 | 202,7 | 69,8 | 40,8 | 38,0 | - 27,0 | 429,1 | 425,7 | + 3,5 | 925,1 | 948,6 | - 23,5 |
| 2000 ts) | 613,3 | 467,3 | 594,8 | 169,0 | 73,7 | 205,5 | 67,6 | 40,8 | 38,0 | + 18,5 | 434,0 | 434,1 | - 0,1 | 975,7 | 957,3 | + 18,4 |
| 2001 ts) | 553,9 | 446,2 | 601,0 | 169,9 | 70,1 | 213,4 | 66,6 | 40,9 | 39,6 | - 47,1 | 444,2 | 448,4 | - 4,2 | 920,8 | 972,1 | - 51,3 |
| 2001 1.Vj. 7) | 126,7 | 105,1 | 147,8 | 39,5 | 16,4 | 55,5 | 22,0 | 6,5 | 7,8 | - 21,1 | 108,8 | 109,7 | - 0,9 | 213,5 | 235,5 | - 22,0 |
| 2.Vj. | 139,4 | 110,9 | 136,7 | 39,3 | 15,8 | 54,0 | 12,6 | 8,0 | 6,4 | + 2,6 | 110,1 | 111,8 | - 1,7 | 229,6 | 228,7 | + 0,9 |
| 3.Vj. | 136,3 | 109,5 | 146,2 | 40,1 | 15,6 | 52,2 | 19,0 | 10,0 | 9,3 | - 9,9 | 109,6 | 111,9 | - 2,3 | 227,4 | 239,5 | - 12,2 |
| 4.Vj. | 149,9 | 121,3 | 167,3 | 49,5 | 21,8 | 52,4 | 12,7 | 14,5 | 16,0 | - 17,3 | 115,1 | 114,5 | + 0,6 | 248,9 | 265,7 | - 16,8 |
| 2002 1.Vj. | 118,3 | 98,6 | 150,2 | 39,9 | 15,3 | 57,9 | 24,0 | 6,5 | 6,0 | - 31,8 | 111,3 | 112,8 | - 1,5 | 206,4 | 239,8 | - 33,4 |
| 2.Vj. | 137,8 | 105,1 | 141,8 | 40,4 | 15,6 | 58,5 | 11,9 | 7,8 | 6,7 | - 4,0 | 113,0 | 115,6 | - 2,6 | 228,9 | 235,6 | - 6,6 |
| 3.Vj. p) | 135,3 | 109,4 | 148,7 | 41,4 | 16,5 | 54,7 | 19,2 | 9,7 | 7,8 | - 13,4 | 113,1 | 116,6 | - 3,5 | 228,0 | 244,9 | - 16,9 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Die hier verwendete haushaltsmäßige Abgrenzung weicht von der Systematik des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und bei den Vierteljahresdaten in einigen Punkten auch von der Finanzstatistik ab. — 1 Einschl. Nebenhaushalte. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände und verschiedene Sonderrechnungen. Zu den Einnahmen aus dem Bundesbankgewinn vgl. Anmerkung 1 zu Tab. VIII. 2. — 2 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es

sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. — 3 Die hier entsprechend der Haushaltsstatistik ausgewiesenen Steuereinnahmen können von den in Tab. VIII. 4 enthaltenen Angaben gemäß der Steuerstatistik abweichen. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. — 7 Durch Umstellungen der Gruppierungsübersicht insbes. Verschiebungen zwischen lfd. Sachaufwand und lfd. Zuschüssen.

2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden *)

Bis Ende 1998 Mrd DM / ab 1999 Mrd €

| Zeit | Bund | | Länder | | | | Gemeinden | | | |
|-------------|--------------|----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| | Einnahmen 1) | Ausgaben | West 2) 3) | | Ost 3) | | West 3) | | Ost 3) | |
| | | | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben |
| | 1992 | 398,4 | 431,7 | 318,2 | 336,3 | 73,0 | 86,0 | 212,6 | 221,6 | 50,3 |
| 1993 | 401,6 | 462,5 | 326,5 | 352,8 | 76,4 | 92,5 | 222,5 | 230,9 | 54,4 | 59,0 |
| 1994 | 439,6 | 478,9 | 328,8 | 357,0 | 79,3 | 95,9 | 228,9 | 235,1 | 53,9 | 59,2 |
| 1995 | 439,3 | 489,9 | 338,6 | 370,2 | 88,4 | 101,5 | 225,6 | 237,9 | 58,7 | 60,8 |
| 1996 | 411,9 | 490,4 | 344,8 | 379,7 | 93,7 | 105,5 | 227,7 | 232,9 | 55,0 | 57,7 |
| 1997 | 416,8 | 480,3 | 349,2 | 376,5 | 94,3 | 105,2 | 222,9 | 226,9 | 52,6 | 54,2 |
| 1998 | 439,0 | 495,6 | 360,5 | 380,3 | 96,4 | 104,7 | 231,4 | 226,3 | 51,5 | 52,4 |
| 1999 p) | 240,3 | 266,5 | 191,6 | 196,6 | 50,0 | 53,3 | 119,8 | 117,5 | 26,1 | 26,3 |
| 2000 4) ts) | 291,4 | 264,6 | 195,6 | 200,4 | 50,5 | 53,9 | 121,4 | 119,9 | 25,6 | 25,6 |
| 2001 ts) | 240,0 | 261,0 | 184,0 | 207,1 | 49,7 | 53,2 | 119,2 | 123,4 | 24,8 | 25,4 |
| 2001 1.Vj. | 50,8 | 66,4 | 44,8 | 49,8 | 12,0 | 11,6 | 25,5 | 28,8 | 5,2 | 5,5 |
| 2.Vj. | 57,6 | 59,9 | 46,3 | 47,5 | 11,5 | 11,8 | 28,8 | 28,1 | 5,8 | 5,8 |
| 3.Vj. | 62,3 | 66,3 | 44,6 | 49,4 | 11,7 | 12,5 | 29,6 | 29,9 | 6,1 | 6,2 |
| 4.Vj. | 69,1 | 68,3 | 47,6 | 59,6 | 14,4 | 16,4 | 35,4 | 36,0 | 7,5 | 7,7 |
| 2002 1.Vj. | 47,4 | 68,9 | 42,4 | 49,4 | 10,2 | 12,0 | 24,7 | 29,1 | 5,2 | 5,4 |
| 2.Vj. | 56,3 | 62,6 | 43,3 | 48,8 | 11,1 | 11,9 | 28,8 | 29,1 | 5,9 | 5,8 |
| 3.Vj. p) | 62,7 | 70,6 | 45,3 | 49,3 | 11,8 | 12,9 | 29,1 | 30,5 | 6,1 | 6,2 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Vgl. die entsprechende Anmerkung zu Tab. VIII. 1. — 1 Die Gewinnabführung der Bundesbank ist bis 1994 in voller Höhe und ab 1995 nur bis zu dem im Haushalt veranschlagten Betrag von 7 Mrd DM berücksichtigt. Überplanmäßige Einnahmen fließen seitdem di-

rekt dem Erblastentilgungsfonds zu. — 2 Einschl. Stadtstaaten. Einschl. Berlin (Ost). — 3 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen keine Sonderrechnungen. — 4 Einschl. Erlöse aus der Versteigerung von UMTS-Lizenzen.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

3. Finanzielle Entwicklung des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *)

Bis Ende 1998 Mrd DM / ab 1999 Mrd €

| Position | 1995 1) | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 2) | 2001 ts) | 2002 ts) |
|---|---------|---------|---------|---------|--------|---------|----------|----------|
| Einnahmen | 1 647,8 | 1 704,0 | 1 726,8 | 1 775,9 | 943,4 | 963,7 | 951,5 | 953,2 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Steuern | 825,8 | 850,0 | 856,9 | 897,4 | 490,4 | 511,7 | 488,3 | 486,7 |
| Sozialbeiträge | 662,5 | 696,7 | 720,1 | 727,7 | 375,7 | 378,5 | 383,6 | 388,4 |
| Ausgaben | 1 764,9 | 1 826,6 | 1 826,5 | 1 859,6 | 973,2 | 991,8 | 1 009,0 | 1 030,4 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Vorleistungen | 143,2 | 142,7 | 140,2 | 144,1 | 76,9 | 78,5 | 81,6 | 84,1 |
| Arbeitnehmerentgelte | 315,9 | 319,6 | 319,0 | 319,3 | 165,4 | 165,6 | 164,9 | 166,0 |
| Zinsen | 128,9 | 131,7 | 133,2 | 136,4 | 68,8 | 68,2 | 67,8 | 67,9 |
| Sozialleistungen 3) | 902,8 | 970,7 | 984,7 | 998,4 | 523,1 | 534,7 | 548,1 | 572,2 |
| Bruttoinvestitionen | 80,5 | 76,4 | 69,4 | 69,9 | 37,8 | 37,0 | 35,8 | 33,6 |
| Finanzierungssaldo | - 117,1 | - 122,7 | - 99,7 | - 83,7 | - 29,7 | - 28,0 | - 57,5 | - 77,2 |
| in % des Bruttoinlandsproduktes | - 3,3 | - 3,4 | - 2,7 | - 2,2 | - 1,5 | - 1,4 | - 2,8 | - 3,7 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | |
| Defizit der Treuhandanstalt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verschuldung gemäß Maastricht-Vertrag in % des Bruttoinlandsproduktes | 57,1 | 59,8 | 61,0 | 60,9 | 61,2 | 60,2 | 59,5 | . |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ergebnisse gemäß ESVG'95. Abweichend vom Ausweis des Statistischen Bundesamts saldenneutrale Einbeziehung der Zölle, des Anteils der EU am Mehrwertsteueraufkommen und der Subventionen der EU. — 1 Bereinigt um den Saldo fiktiver Vermögensübertragungen zwischen dem Staat und dem Unternehmenssektor vor allem im Zusammenhang mit der Auflösung der Treuhandanstalt. Unberei-

net betrug das Defizit 9,8% des BIP. — 2 Bereinigt um Erlöse aus der Versteigerung von UMTS-Lizenzen. Im Ausweis des Statistischen Bundesamts werden diese Erlöse (50,85 Mrd €) beim Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern erfasst, so dass die staatlichen Ausgaben niedriger ausfallen und ein Überschuss (22,8 Mrd € bzw. 1,1% des BIP) ausgewiesen wird. — 3 Monetäre Sozialleistungen und soziale Sachleistungen.

4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Zeit | Bund, Länder und Europäische Union | | | | | | Gemeinden 4) | | Saldo nicht verrechneter Steueranteile 5) |
|---------------|------------------------------------|-------------|---------|----------|----------------------------|----------------------|--------------|-------------------------------------|---|
| | Insgesamt | zusammen 1) | Bund 2) | Länder | | Europäische Union 3) | zusammen | darunter in den neuen Bundesländern | |
| | | | | zusammen | darunter neue Bundesländer | | | | |
| 1991 | 661 920 | 577 150 | 321 334 | 224 321 | 19 139 | 31 495 | 84 633 | 2 540 | + 137 |
| 1992 | 731 738 | 638 423 | 356 849 | 247 372 | 23 807 | 34 203 | 93 374 | 4 034 | - 58 |
| 1993 | 749 119 | 653 015 | 360 250 | 256 131 | 27 542 | 36 634 | 95 809 | 5 863 | + 295 |
| 1994 | 786 162 | 688 785 | 386 145 | 261 947 | 32 052 | 40 692 | 97 116 | 7 677 | + 260 |
| 1995 | 814 190 | 719 332 | 390 807 | 288 520 | . | 40 005 | 94 498 | 8 460 | + 359 |
| 1996 | 799 998 | 706 071 | 372 390 | 294 232 | . | 39 449 | 94 641 | 7 175 | - 714 |
| 1997 | 797 154 | 700 739 | 368 244 | 290 771 | . | 41 724 | 96 531 | 7 703 | - 117 |
| 1998 | 833 013 | 727 888 | 379 491 | 306 127 | . | 42 271 | 104 960 | 8 841 | + 164 |
| 1999 | 453 068 | 396 734 | 211 727 | 164 724 | . | 20 284 | 56 333 | 4 810 | + 1 |
| 2000 | 467 253 | 410 117 | 219 034 | 169 249 | . | 21 833 | 57 241 | 4 895 | - 104 |
| 2001 | 446 248 | 392 189 | 213 342 | 159 115 | . | 19 732 | 54 047 | 4 590 | + 12 |
| 2002 | . | 389 162 | 214 371 | 156 231 | . | 18 560 | . | . | . |
| 2002 3.Vj. p) | 109 260 | 96 068 | 54 091 | 38 718 | . | 3 259 | 12 964 | ... | + 228 |
| 4.Vj. | . | 114 869 | 66 554 | 44 091 | . | 4 224 | . | . | . |
| 2002 Aug. | . | 29 448 | 17 200 | 11 273 | . | 976 | . | . | . |
| Sept. | . | 35 501 | 19 136 | 14 769 | . | 1 595 | . | . | . |
| Okt. | . | 29 706 | 16 362 | 11 754 | . | 1 590 | . | . | . |
| Nov. | . | 26 838 | 14 608 | 10 628 | . | 1 602 | . | . | . |
| Dez. | . | 58 325 | 35 584 | 21 710 | . | 1 032 | . | . | . |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — 1 Einschl. der Erträge aus den Lastenausgleichsabgaben. — 2 Vor Abzug der an die Länder überwiesenen Bundesergänzungszuweisungen und Anteile am Mineralölsteueraufkommen. — 3 Einschl. der zu Lasten der Steuererträge des Bundes ab 1988 der EU zustehenden weiteren Einnahmenquelle, deren Bezugsgröße das Brutto-

sozialprodukt ist. — 4 Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten. — 5 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den Einkommensteuern (s. Tab. VIII. 5) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

5. Steuereinnahmen nach Arten

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Zeit | Gemeinschaftliche Steuern | | | | | | | | | | Reine Bundessteuern 8) | Reine Ländersteuern 8) | EU-Zölle | Nachrichtlich: Gemeindefeuersteuern 9) | |
|------------|---------------------------|---------------------|---------------|----------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------|----------------|---------------------|--------|------------------------|------------------------|----------|--|---------------------------|
| | Insgesamt 1) | Einkommensteuern 2) | | | | | Umsatzsteuern 5) 6) | | | | | | | | Gewerbesteuerumlage 6) 7) |
| | | zusammen | Lohnsteuer 3) | Veranlagte Einkommensteuer | Körperschaftsteuer | Kapitalertragsteuern 4) | zusammen | Mehrwertsteuer | Einfuhrumsatzsteuer | | | | | | |
| 1991 | 615 506 | 298 804 | 214 175 | 41 532 | 31 716 | 11 381 | 179 672 | 98 797 | 80 875 | 5 986 | 92 583 | 29 113 | 8 307 | 38 356 | |
| 1992 | 681 751 | 331 310 | 247 322 | 41 531 | 31 184 | 11 273 | 197 712 | 117 274 | 80 438 | 6 923 | 104 802 | 32 963 | 7 742 | 43 328 | |
| 1993 | 697 988 | 341 785 | 257 987 | 33 234 | 27 830 | 22 734 | 216 306 | 174 492 | 41 814 | 4 181 | 93 678 | 34 720 | 7 240 | 44 973 | |
| 1994 | 734 234 | 343 055 | 266 522 | 25 510 | 19 569 | 31 455 | 235 698 | 195 265 | 40 433 | 6 271 | 105 410 | 36 551 | 7 173 | 45 450 | |
| 1995 | 765 374 | 344 554 | 282 701 | 13 997 | 18 136 | 29 721 | 234 622 | 198 496 | 36 126 | 8 412 | 134 013 | 36 602 | 7 117 | 46 042 | |
| 1996 | 746 958 | 317 807 | 251 278 | 11 616 | 29 458 | 25 456 | 237 208 | 200 381 | 36 827 | 8 945 | 137 865 | 38 540 | 6 592 | 40 887 | |
| 1997 | 740 272 | 313 794 | 248 672 | 5 764 | 33 267 | 26 092 | 240 900 | 199 934 | 40 966 | 8 732 | 135 264 | 34 682 | 6 900 | 39 533 | |
| 1998 | 775 028 | 340 231 | 258 276 | 11 116 | 36 200 | 34 640 | 250 214 | 203 684 | 46 530 | 10 284 | 130 513 | 37 300 | 6 486 | 47 140 | |
| 1999 | 422 012 | 184 408 | 133 809 | 10 887 | 22 359 | 17 353 | 137 155 | 111 600 | 25 555 | 5 463 | 72 235 | 19 564 | 3 186 | 25 277 | |
| 2000 | 436 115 | 192 381 | 135 733 | 12 225 | 23 575 | 20 849 | 140 871 | 107 140 | 33 732 | 5 521 | 75 504 | 18 444 | 3 394 | 25 998 | |
| 2001 | 417 358 | 170 817 | 132 626 | 8 771 | - 426 | 29 845 | 138 935 | 104 463 | 34 472 | 5 510 | 79 277 | 19 628 | 3 191 | 25 170 | |
| 2002 | 414 008 | 165 096 | 132 190 | 7 541 | 2 864 | 22 502 | 138 195 | 105 463 | 32 732 | 5 752 | 83 494 | 18 576 | 2 896 | 24 846 | |
| 2002 3.Vj. | 102 229 | 40 904 | 31 896 | 3 317 | 965 | 4 726 | 34 226 | 25 937 | 8 290 | 1 411 | 20 297 | 4 638 | 753 | 6 160 | |
| 4.Vj. | 122 343 | 50 206 | 38 912 | 4 537 | 3 195 | 3 562 | 35 970 | 27 022 | 8 948 | 2 801 | 28 401 | 4 219 | 747 | 7 474 | |
| 2002 Aug. | 31 154 | 9 578 | 10 593 | - 1 278 | - 1 122 | 1 384 | 11 947 | 9 130 | 2 817 | 442 | 7 368 | 1 564 | 255 | 1 706 | |
| Sept. | 38 099 | 18 925 | 9 550 | 5 901 | 2 650 | 825 | 11 282 | 8 683 | 2 599 | 6 | 6 219 | 1 418 | 249 | 2 598 | |
| Okt. | 31 276 | 10 098 | 9 539 | - 1 037 | 203 | 1 392 | 11 382 | 8 591 | 2 791 | 999 | 7 019 | 1 535 | 244 | 1 571 | |
| Nov. | 28 421 | 8 066 | 9 597 | - 1 209 | - 1 068 | 747 | 12 418 | 9 491 | 2 928 | 454 | 5 847 | 1 380 | 256 | 1 583 | |
| Dez. | 62 645 | 32 042 | 19 776 | 6 783 | 4 061 | 1 423 | 12 169 | 8 940 | 3 229 | 1 348 | 15 535 | 1 304 | 248 | 4 320 | |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — 1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VIII. 4 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer wird ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 Ab 1996 nach Abzug des Kindergeldes. — 4 Ab Februar 1993 einschl. der Erträge aus dem steuerlichen Zinsabschlag, an denen die Gemeinden mit 12% partizipieren. — 5 Ab 1998 vorab 3,64%, ab 1999 5,63% für den Bund zur Fi-

nanzierung des zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung, von Restsumme 2,2% für die Gemeinden, von neuem Restbetrag: Bund 50,5%, Länder 49,5%, ab 2000 Bund 50,25%, Länder 49,75%, ab 2002 Bund 49,6%, Länder 50,4%. Von den genannten Bundesanteilen geht außerdem der EU-Anteil ab. — 6 Seit 1991 werden außerdem die Umsatzsteuerverteilung sowie die Höhe und Verteilung der Gewerbesteuerumlage von der Finanzierung des Schuldendienstes für den Fonds „Deutsche Einheit“ beeinflusst. — 7 Bund und Länder je 50%. Ab 1998 Bund 42,2%, Länder 57,8%. — 8 Aufgliederung s. Tab. VIII. 6. — 9 Ab 1998 einschl. Anteil an den Umsatzsteuern.

6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Zeit | Reine Bundessteuern | | | | | | Reine Ländersteuern | | | | | Gemeindesteuern | | |
|---------------|---------------------|-------------|-------------------|---------------------|-------------|---------------------------|---------------------|-----------------|------------------|------------|----------------------|------------------|--------------|-----------------------------|
| | Mineralölsteuer | Tabaksteuer | Branntweinabgaben | Versicherungssteuer | Stromsteuer | sonstige Bundessteuern 1) | Kraftfahrzeugsteuer | Vermögenssteuer | Erb-schaftsteuer | Biersteuer | übrige Ländersteuern | Gewerbesteuer 2) | Grundsteuern | sonstige Gemeindesteuern 3) |
| 1991 | 47 266 | 19 592 | 5 648 | 5 862 | . | 14 215 | 11 012 | 6 729 | 2 636 | 1 647 | 7 090 | 41 297 | 9 921 | 1 181 |
| 1992 | 55 166 | 19 253 | 5 545 | 8 094 | . | 16 744 | 13 317 | 6 750 | 3 030 | 1 625 | 8 241 | 44 848 | 10 783 | 1 281 |
| 1993 | 56 300 | 19 459 | 5 134 | 9 290 | . | 3 495 | 14 059 | 6 784 | 3 044 | 1 769 | 9 065 | 42 266 | 11 663 | 1 383 |
| 1994 | 63 847 | 20 264 | 4 889 | 11 400 | . | 5 011 | 14 169 | 6 627 | 3 479 | 1 795 | 10 482 | 44 086 | 12 664 | 1 445 |
| 1995 | 64 888 | 20 595 | 4 837 | 14 104 | . | 29 590 | 13 806 | 7 855 | 3 548 | 1 779 | 9 613 | 42 058 | 13 744 | 1 426 |
| 1996 | 68 251 | 20 698 | 5 085 | 14 348 | . | 29 484 | 13 743 | 9 035 | 4 054 | 1 718 | 9 990 | 45 880 | 14 642 | 1 463 |
| 1997 | 66 008 | 21 155 | 4 662 | 14 127 | . | 29 312 | 14 418 | 1 757 | 4 061 | 1 698 | 12 749 | 48 601 | 15 503 | 1 509 |
| 1998 | 66 677 | 21 652 | 4 426 | 13 951 | . | 23 807 | 15 171 | 1 063 | 4 810 | 1 662 | 14 594 | 50 508 | 16 228 | 1 532 |
| 1999 | 36 444 | 11 655 | 2 233 | 7 116 | 1 816 | 12 973 | 7 039 | 537 | 3 056 | 846 | 8 086 | 27 060 | 8 636 | 824 |
| 2000 | 37 826 | 11 443 | 2 151 | 7 243 | 3 356 | 13 485 | 7 015 | 433 | 2 982 | 844 | 7 171 | 27 025 | 8 849 | 784 |
| 2001 | 40 690 | 12 072 | 2 143 | 7 427 | 4 322 | 12 622 | 8 376 | 290 | 3 069 | 829 | 7 064 | 24 534 | 9 076 | 790 |
| 2002 | 42 193 | 13 778 | 2 149 | 8 327 | 5 097 | 11 951 | 7 592 | 239 | 3 021 | 811 | 6 913 | . | . | . |
| 2002 3.Vj. p) | 10 154 | 3 577 | 511 | 1 804 | 1 407 | 2 845 | 1 816 | 72 | 798 | 226 | 1 726 | 5 639 | 2 634 | 169 |
| 4.Vj. | 16 219 | 5 053 | 841 | 1 271 | 1 640 | 3 378 | 1 586 | 48 | 766 | 193 | 1 626 | . | . | . |
| 2002 Aug. | 3 166 | 1 705 | 220 | 1 029 | 516 | 733 | 578 | 42 | 274 | 78 | 593 | . | . | . |
| Sept. | 3 591 | 681 | 107 | 365 | 277 | 1 198 | 545 | 5 | 274 | 74 | 520 | . | . | . |
| Okt. | 3 442 | 1 738 | 207 | 373 | 563 | 697 | 596 | 16 | 269 | 71 | 583 | . | . | . |
| Nov. | 3 379 | 683 | 166 | 561 | 393 | 664 | 529 | 12 | 242 | 66 | 531 | . | . | . |
| Dez. | 9 398 | 2 631 | 467 | 337 | 685 | 2 017 | 462 | 19 | 255 | 57 | 511 | . | . | . |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — 1 Übrige Verbrauchsteuern sowie die von Mitte 1991 bis Mitte 1992 und erneut ab Anfang 1995 erhobene Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer („Solidaritätszu-

schlag“). — 2 Nach Ertrag und Kapital. — 3 Einschl. steuerähnlicher Einnahmen.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Ins- gesamt | Buch- kredite der Bundes- bank | Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen 1) | Obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 2) 3) | Bundes- obliga- tionen 2) | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 2) | Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 4) | Darlehen von Nichtbanken | | Altschulden | | |
|--|----------------|--|---|--|---------------------------------|------------------------------|----------------|--|--------------------------------|-------------|-----------------------------------|--------------------------------------|-------------|
| | | | | | | | | | Sozial- versiche- rungen | sonstige 4) | ver- einigungs- bedingte 5) | Aus- gleichs- forde- rungen | sonstige 6) |
| Öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 1 993 476 | . | 8 072 | 240 514 | 170 719 | 78 456 | 586 573 | 764 875 | 1 263 | 40 621 | 15 106 | 87 079 | 198 |
| 1996 | 2 126 320 | . | 27 609 | 231 102 | 176 164 | 96 391 | 618 262 | 836 582 | 770 | 39 450 | 9 960 | 89 826 | 203 |
| 1997 | 2 215 893 | . | 26 336 | 249 507 | 177 721 | 99 317 | 662 516 | 879 021 | 663 | 29 907 | 1 315 | 89 376 | 216 |
| 1998 | 2 280 154 | . | 25 631 | 227 536 | 199 774 | 92 698 | 723 403 | 894 456 | 550 | 26 073 | 1 249 | 88 582 | 202 |
| 1999 | 1 199 975 | . | 12 594 | 102 364 | 120 998 | 41 621 | 416 051 | 450 111 | 281 | 10 200 | 476 | 45 175 | 105 |
| 2000 | 1 211 439 | . | 11 616 | 109 951 | 126 276 | 35 991 | 438 888 | 433 443 | 211 | 10 524 | 285 | 44 146 | 108 |
| 2001 Dez. | 1 223 929 | . | 23 036 | 151 401 | 130 045 | 26 395 | 448 148 | 422 440 | 174 | 13 110 | 85 | 8 986 | 108 |
| 2002 März | 1 249 857 | . | 17 817 | 158 695 | 133 421 | 22 648 | 461 617 | 431 066 | 218 | 15 234 | 49 | 8 986 | 109 |
| Juni | 1 251 125 | . | 22 252 | 176 996 | 133 289 | 20 636 | 463 906 | 408 991 | 239 | 15 681 | 51 | 8 986 | 101 |
| Sept. p) | 1 269 119 | . | 31 440 | 193 052 | 135 502 | 19 752 | 462 459 | 401 797 | 227 | 16 893 | 50 | 7 848 | 102 |
| Bund 7) 8) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 756 834 | . | 8 072 | 52 354 | 170 719 | 78 456 | 402 307 | 26 572 | 15 | 8 119 | 1 360 | 8 684 | 176 |
| 1996 | 839 883 | . | 26 789 | 55 289 | 176 164 | 96 391 | 434 295 | 32 988 | 5 | 7 766 | 1 330 | 8 684 | 183 |
| 1997 | 905 691 | . | 25 286 | 78 848 | 177 721 | 99 317 | 481 619 | 31 845 | 5 | 870 | 1 300 | 8 684 | 197 |
| 1998 | 957 983 | . | 24 666 | 84 760 | 199 274 | 92 698 | 519 718 | 24 125 | - | 2 603 | 1 270 | 8 684 | 186 |
| 1999 | 714 069 | . | 11 553 | 44 335 | 120 498 | 41 621 | 379 808 | 67 872 | 60 | 2 568 | 476 | 45 175 | 104 |
| 2000 | 715 819 | . | 11 516 | 44 678 | 123 642 | 35 991 | 400 490 | 52 836 | 29 | 2 099 | 285 | 44 146 | 107 |
| 2001 Dez. | 701 077 | . | 21 136 | 59 643 | 119 911 | 26 395 | 416 195 | 47 111 | 26 | 1 481 | 85 | 8 986 | 107 |
| 2002 März | 721 619 | . | 16 917 | 59 622 | 123 287 | 22 648 | 429 270 | 59 356 | 12 | 1 365 | 49 | 8 986 | 108 |
| Juni | 716 787 | . | 21 389 | 66 445 | 123 155 | 20 636 | 431 039 | 43 600 | 12 | 1 374 | 51 | 8 986 | 100 |
| Sept. | 726 896 | . | 30 982 | 72 762 | 125 316 | 19 752 | 429 452 | 39 392 | 0 | 1 242 | 50 | 7 848 | 101 |
| Westdeutsche Länder | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 442 536 | . | - | 91 152 | . | . | - | 339 084 | 358 | 11 940 | . | - | 2 |
| 1996 | 477 361 | . | 320 | 91 969 | . | . | - | 372 449 | 54 | 12 567 | . | - | 2 |
| 1997 | 505 297 | . | 350 | 86 639 | . | . | - | 406 499 | 47 | 11 760 | . | - | 2 |
| 1998 | 525 380 | . | 520 | 83 390 | . | . | - | 430 709 | 43 | 10 716 | . | - | 2 |
| 1999 | 274 208 | . | 150 | 43 033 | . | . | - | 226 022 | 23 | 4 979 | . | - | 1 |
| 2000 | 282 431 | . | - | 48 702 | . | . | - | 227 914 | 22 | 5 792 | . | - | 1 |
| 2001 Dez. | 305 788 | . | 1 800 | 67 721 | . | . | - | 228 270 | 5 | 7 991 | . | - | 1 |
| 2002 März | 310 210 | . | 800 | 73 844 | . | . | - | 225 475 | 58 | 10 032 | . | - | 1 |
| Juni | 314 447 | . | 750 | 83 192 | . | . | - | 219 729 | 79 | 10 697 | . | - | 1 |
| Sept. p) | 320 617 | . | 250 | 92 220 | . | . | - | 216 121 | 79 | 11 946 | . | - | 1 |
| Ostdeutsche Länder | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 69 151 | . | - | 25 345 | . | . | - | 43 328 | 17 | 461 | . | - | . |
| 1996 | 80 985 | . | 500 | 26 820 | . | . | - | 53 483 | - | 182 | . | - | . |
| 1997 | 90 174 | . | 700 | 27 540 | . | . | - | 61 697 | 15 | 222 | . | - | . |
| 1998 | 98 192 | . | 445 | 27 228 | . | . | - | 70 289 | - | 230 | . | - | . |
| 1999 | 53 200 | . | 891 | 14 517 | . | . | - | 37 602 | - | 189 | . | - | . |
| 2000 | 55 712 | . | 100 | 16 092 | . | . | - | 39 339 | - | 182 | . | - | . |
| 2001 Dez. | 58 771 | . | 100 | 20 135 | . | . | - | 37 382 | - | 1 154 | . | - | . |
| 2002 März | 59 143 | . | 100 | 21 328 | . | . | - | 36 256 | - | 1 460 | . | - | . |
| Juni | 60 156 | . | 112 | 23 387 | . | . | - | 35 399 | - | 1 258 | . | - | . |
| Sept. p) | 61 533 | . | 208 | 24 097 | . | . | - | 35 860 | - | 1 368 | . | - | . |
| Westdeutsche Gemeinden 9) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 157 271 | . | - | . | . | . | 1 000 | 151 127 | 283 | 4 861 | . | - | . |
| 1996 | 158 613 | . | . | 200 | . | . | 1 280 | 152 311 | 174 | 4 648 | . | - | . |
| 1997 | 160 162 | . | . | 300 | . | . | 1 330 | 154 145 | 149 | 4 238 | . | - | . |
| 1998 | 158 960 | . | . | 300 | . | . | 1 330 | 153 208 | 119 | 4 003 | . | - | . |
| 1999 | 81 511 | . | . | 153 | . | . | 680 | 78 726 | 53 | 1 898 | . | - | . |
| 2000 | 81 414 | . | . | 153 | . | . | 680 | 78 656 | 33 | 1 891 | . | - | . |
| 2001 Dez. | 82 203 | . | . | 153 | . | . | 629 | 79 470 | 29 | 1 922 | . | - | . |
| 2002 März | 82 900 | . | . | 153 | . | . | 629 | 80 168 | 30 | 1 920 | . | - | . |
| Juni | 83 700 | . | . | 153 | . | . | 629 | 80 968 | 30 | 1 920 | . | - | . |
| Sept. p) | 84 000 | . | . | 153 | . | . | 629 | 81 268 | 30 | 1 920 | . | - | . |
| Ostdeutsche Gemeinden 9) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 36 830 | . | . | 225 | . | . | 400 | 35 427 | 347 | 431 | . | - | . |
| 1996 | 38 976 | . | . | 225 | . | . | 400 | 37 922 | 308 | 121 | . | - | . |
| 1997 | 38 688 | . | . | 225 | . | . | 400 | 37 623 | 273 | 167 | . | - | . |
| 1998 | 39 873 | . | . | 225 | . | . | 460 | 38 777 | 255 | 156 | . | - | . |
| 1999 | 20 726 | . | . | 51 | . | . | 335 | 20 138 | 124 | 78 | . | - | . |
| 2000 | 17 048 | . | . | 51 | . | . | 335 | 16 497 | 114 | 50 | . | - | . |
| 2001 Dez. | 17 005 | . | . | - | . | . | 284 | 16 581 | 107 | 33 | . | - | . |
| 2002 März | 16 880 | . | . | - | . | . | 284 | 16 456 | 110 | 30 | . | - | . |
| Juni | 16 700 | . | . | - | . | . | 284 | 16 276 | 110 | 30 | . | - | . |
| Sept. p) | 16 700 | . | . | - | . | . | 284 | 16 276 | 110 | 30 | . | - | . |

Anmerkungen s. Ende der Tabelle.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

noch: 7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Ins- gesamt | Buch- kredite der Bundes- bank | Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen 1) | Obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 2) 3) | Bundes- obliga- tionen 2) | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 2) | Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 4) | Darlehen von Nichtbanken | | Altschulden | | |
|--|----------------|--|---|--|---------------------------------|------------------------------|----------------|--|--------------------------------|-------------|-----------------------------------|--------------------------------------|-------------|
| | | | | | | | | | Sozial- versiche- rungen | sonstige 4) | ver- einigungs- bedingte 5) | Aus- gleichs- forde- rungen | sonstige 6) |
| Fonds „Deutsche Einheit“ / Entschädigungsfonds 7) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 87 146 | . | – | 8 891 | – | – | 44 398 | 31 925 | 5 | 1 927 | . | . | . |
| 1996 | 83 556 | . | – | – | – | – | 44 321 | 38 020 | 5 | 1 210 | . | . | . |
| 1997 | 79 717 | . | – | – | – | – | 44 347 | 34 720 | 5 | 645 | . | . | . |
| 1998 | 79 413 | . | – | – | – | – | 47 998 | 30 975 | – | 440 | . | . | . |
| 1999 | 40 234 | . | – | 275 | 500 | – | 28 978 | 10 292 | – | 189 | . | . | . |
| 2000 | 40 629 | . | – | 275 | 2 634 | – | 29 797 | 7 790 | – | 133 | . | . | . |
| 2001 Dez. | 39 923 | . | – | 3 748 | 10 134 | – | 21 577 | 4 315 | – | 149 | . | . | . |
| 2002 März | 40 006 | . | – | 3 748 | 10 134 | – | 21 732 | 4 315 | – | 77 | . | . | . |
| Juni | 40 028 | . | – | 3 820 | 10 134 | – | 21 902 | 4 147 | – | 26 | . | . | . |
| Sept. | 40 047 | . | – | 3 820 | 10 134 | – | 22 049 | 4 019 | – | 26 | . | . | . |
| ERP-Sondervermögen 7) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 34 200 | . | . | . | . | . | 10 745 | 23 455 | – | – | . | . | . |
| 1996 | 34 135 | . | . | . | . | . | 10 750 | 23 385 | – | – | . | . | . |
| 1997 | 33 650 | . | . | . | . | . | 10 810 | 22 840 | – | – | . | . | . |
| 1998 | 34 159 | . | . | . | . | . | 11 944 | 20 988 | – | 1 227 | . | . | . |
| 1999 | 16 028 | . | . | . | . | . | 6 250 | 9 458 | 21 | 299 | . | . | . |
| 2000 | 18 386 | . | . | . | . | . | 7 585 | 10 411 | 13 | 377 | . | . | . |
| 2001 Dez. | 19 161 | . | . | . | . | . | 9 462 | 9 310 | 8 | 381 | . | . | . |
| 2002 März | 19 098 | . | . | . | . | – | 9 701 | 9 039 | 8 | 350 | . | . | . |
| Juni | 19 308 | . | . | . | . | – | 10 052 | 8 873 | 8 | 376 | . | . | . |
| Sept. | 19 327 | . | . | . | 51 | . | 10 045 | 8 863 | 8 | 361 | . | . | . |
| Bundeseisenbahnvermögen 7) 8) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 78 400 | . | . | 3 848 | – | – | 28 992 | 39 005 | 140 | 6 415 | . | . | . |
| 1996 | 77 785 | . | . | 1 882 | – | – | 28 749 | 41 537 | 130 | 5 489 | . | . | . |
| 1997 | 77 254 | . | . | 1 927 | – | – | 25 634 | 44 807 | 115 | 4 772 | . | . | . |
| 1998 | 77 246 | . | . | – | 500 | – | 31 648 | 42 488 | 79 | 2 531 | . | . | . |
| 1999 Juni | 39 231 | . | . | – | 1 023 | – | 16 805 | 20 401 | 34 | 968 | . | . | . |
| Kreditabwicklungsfonds / Erblastentilgungsfonds 7) 8) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 328 888 | . | – | 58 699 | – | – | 98 731 | 72 732 | 98 | 6 468 | 13 745 | 78 395 | 21 |
| 1996 | 331 918 | . | – | 54 718 | – | – | 98 468 | 81 380 | 95 | 7 468 | 8 630 | 81 142 | 19 |
| 1997 | 322 032 | . | – | 54 028 | – | – | 98 377 | 81 616 | 54 | 7 233 | 15 | 80 692 | 17 |
| 1998 | 304 978 | . | – | 31 633 | – | – | 110 006 | 79 226 | 54 | 4 167 | –20 | 79 899 | 15 |
| 1999 Juni | 151 097 | . | – | 11 127 | 2 000 | – | 58 897 | 36 133 | 27 | 2 015 | –9 | 40 902 | 4 |
| Ausgleichsfonds Steinkohleneinsatz 7) 8) | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 2 220 | . | . | . | . | . | – | 2 220 | – | – | . | . | . |
| 1996 | 3 108 | . | . | . | . | . | – | 3 108 | – | – | . | . | . |
| 1997 | 3 229 | . | . | . | . | . | – | 3 229 | – | – | . | . | . |
| 1998 | 3 971 | . | . | . | . | . | 300 | 3 671 | – | – | . | . | . |
| 1999 Juni | 2 302 | . | . | . | . | . | 153 | 2 148 | – | – | . | . | . |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Zum überwiegenden Teil Unverzinsliche Schatzanweisungen. — 2 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. — 3 Die Länderschatzanweisungen decken auch den langfristigen Laufzeitbereich ab. — 4 Im wesentlichen Schulscheindarlehen. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungskassen und der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. — 5 Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten sowie NVA- und WGS-Wohnungsbauverbindlichkeiten. — 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkom-

men; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 7 Die durch die gemeinsame Emission von Bundeswertpapieren aufgenommenen Schulden sind hier – im Gegensatz zur Kapitalmarktstatistik – entsprechend dem vereinbarten Aufteilungsverhältnis beim Bund und den Sondervermögen nachgewiesen. — 8 Zum 1. Juli 1999 erfolgte eine Mitübernahme der Schulden des Erblastentilgungsfonds, des Bundeseisenbahnvermögens sowie des Ausgleichsfonds „Steinkohleneinsatz“ durch den Bund. Die genannten Sondervermögen werden ab Juli nur noch beim Bund ausgewiesen. — 9 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

8. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

| Position | Stand Ende | | Nettokreditaufnahme 1) | | | | | | | | |
|---|------------|---------------|------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--|
| | 2001 | Sept. 2002 p) | 2001 | | | | | 2002 | | | |
| | | | insgesamt | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. p) | |
| | Mio € | | | | | | | | | | |
| Kreditnehmer | | | | | | | | | | | |
| Bund 2) | 701 077 | 726 896 | - 14 910 | - 16 138 | - 8 256 | + 6 820 | + 2 665 | + 20 542 | - 4 833 | + 10 110 | |
| Fonds „Deutsche Einheit“ | 39 638 | 39 702 | - 787 | + 748 | - 739 | - 41 | - 754 | + 64 | - | - | |
| ERP- Sondervermögen | 19 161 | 19 327 | + 775 | + 513 | + 91 | + 449 | - 278 | + 63 | + 210 | + 19 | |
| Entschädigungsfonds | 285 | 344 | + 81 | + 21 | + 22 | + 21 | + 17 | + 19 | + 21 | + 19 | |
| Westdeutsche Länder | 305 788 | 320 617 | + 23 357 | + 3 307 | + 2 310 | + 7 422 | + 10 318 | + 4 422 | + 4 237 | + 6 170 | |
| Ostdeutsche Länder | 58 771 | 61 533 | + 3 059 | + 318 | + 154 | + 1 365 | + 1 222 | + 372 | + 1 013 | + 1 377 | |
| Westdeutsche Gemeinden 3) | 82 203 | 84 000 | + 2 487 | + 815 | + 435 | - 460 | + 1 697 | + 275 | + 1 000 | + 900 | |
| Ostdeutsche Gemeinden 3) | 17 005 | 16 700 | + 162 | - 22 | - 102 | - | + 286 | - 31 | - 180 | - 30 | |
| Insgesamt | 1 223 929 | 1 269 119 | + 14 224 | - 10 438 | - 6 086 | + 15 576 | + 15 173 | + 25 601 | + 1 468 | + 18 564 | |
| Schuldarten | | | | | | | | | | | |
| Unverzinsliche Schatzanweisungen 4) | 23 036 | 31 440 | + 11 420 | + 182 | + 1 948 | + 5 803 | + 3 488 | - 5 219 | + 4 434 | + 9 188 | |
| Obligationen/Schatzanweisungen 5) | 151 401 | 193 052 | + 41 449 | + 8 866 | + 5 676 | + 12 724 | + 14 183 | + 7 294 | + 18 301 | + 16 056 | |
| Bundesschatzbriefe | 130 045 | 135 502 | + 3 770 | + 1 464 | + 2 153 | + 1 067 | - 913 | + 3 375 | - 132 | + 2 213 | |
| Anleihen 5) | 26 395 | 19 752 | - 9 596 | - 1 431 | - 4 315 | - 1 422 | - 2 428 | - 3 748 | - 2 012 | - 884 | |
| 448 148 | 462 459 | + 9 260 | + 4 838 | + 2 059 | + 336 | + 2 027 | + 13 469 | + 2 289 | - 1 446 | | |
| Direktausleihungen der Kreditinstitute 6) | 422 440 | 401 797 | - 9 100 | + 10 382 | - 14 596 | - 1 802 | - 3 086 | + 8 297 | - 21 875 | - 6 624 | |
| Darlehen von Sozialversicherungen | 174 | 227 | - 37 | - 8 | - 18 | - 3 | + 8 | + 44 | + 21 | - 12 | |
| Sonstige Darlehen 6) | 13 070 | 16 852 | + 2 586 | - 643 | + 994 | + 36 | + 2 199 | + 2 124 | + 447 | + 1 212 | |
| Altschulden 7) | 193 | 152 | - 200 | - 45 | + 2 | - 17 | - 140 | - 36 | - 6 | - 0 | |
| Ausgleichsforderungen | 8 986 | 7 847 | - 35 328 | - 34 044 | + 11 | - 1 144 | - 150 | - | - | - 1 139 | |
| Investitionshilfeabgabe | 40 | 41 | - 0 | - 0 | - 0 | - 0 | + 0 | - | - | + 0 | |
| Insgesamt | 1 223 929 | 1 269 119 | + 14 224 | - 10 438 | - 6 086 | + 15 576 | + 15 173 | + 25 601 | + 1 468 | + 18 564 | |
| Gläubiger | | | | | | | | | | | |
| Bankensystem | | | | | | | | | | | |
| Bundesbank | 4 440 | 4 440 | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Kreditinstitute | 534 400 | 532 700 | - 29 304 | - 3 235 | - 11 848 | - 11 361 | - 2 859 | + 11 671 | - 13 200 | + 270 | |
| Inländische Nichtbanken | | | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungen | 174 | 227 | - 31 | - 0 | - 5 | - 20 | - 5 | + 44 | + 21 | - 12 | |
| Sonstige 8) | 243 710 | 256 152 | + 42 436 | + 4 566 | + 6 222 | + 12 028 | + 19 620 | + 6 689 | + 2 947 | + 2 806 | |
| Ausland ts) | 441 205 | 475 600 | + 1 123 | - 11 769 | - 456 | + 14 930 | - 1 583 | + 7 195 | + 11 700 | + 15 500 | |
| Insgesamt | 1 223 929 | 1 269 119 | + 14 224 | - 10 438 | - 6 086 | + 15 576 | + 15 173 | + 25 601 | + 1 468 | + 18 564 | |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Die Nettokreditaufnahme weicht von der Veränderung des Schuldenstandes ab, die auch die Übernahme und den Abgang von Schulden einschließt. — 2 Siehe Tab. VIII. 7, Fußnote 8. — 3 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen

Zweckverbände. — 4 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. Zum überwiegenden Teil Unverzinsliche Schatzanweisungen. — 5 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. — 6 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 7 Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten, NVA- und WGS-Wohnungsbau-Verbindlichkeiten sowie Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. — 8 Als Differenz ermittelt.

9. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Insgesamt 1) | Bund 2) 3) | Fonds „Deutsche Einheit“ | ERP-Sondervermögen | Länder | Gemeinden 4) 5) | Bundes-eisenbahn-vermögen 3) | Erblasten-tilgungs-fonds 3) | Ausgleichs-fonds Stein-kohle 3) |
|----------------------------------|--------------|------------|--------------------------|--------------------|---------|-----------------|------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| 1998 | 898 030 | 23 094 | 31 415 | 22 215 | 504 148 | 184 942 | 45 098 | 83 447 | 3 671 |
| 1999 | 444 031 | 64 704 | 10 481 | 9 778 | 264 158 | 94 909 | - | - | - |
| 2000 | 431 364 | 54 731 | 7 178 | 10 801 | 268 362 | 90 292 | - | - | - |
| 2001 Sept. | 418 633 | 47 487 | 4 418 | 9 998 | 267 602 | 89 129 | - | - | - |
| Dez. | 416 068 | 44 791 | 4 464 | 9 699 | 267 988 | 89 126 | - | - | - |
| 2002 März | 409 176 | 41 751 | 4 392 | 9 397 | 264 741 | 88 895 | - | - | - |
| Juni | 404 661 | 40 431 | 4 172 | 9 256 | 262 574 | 88 228 | - | - | - |
| Sept. p) | 401 432 | 39 267 | 4 044 | 9 231 | 260 611 | 88 280 | - | - | - |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 1 Ohne Schuldbuchforderungen und Kassenverstärkungs- bzw. Kassenkredite. Einschl. geringer Beträge an Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgeldern. — 2 Einschl. Lastenaus-

gleichsfonds. — 3 Siehe Tab. VIII. 7, Fußnote 8. — 4 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. kommunaler Zweckverbände. — 5 Einschl. Vertragsdarlehen.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

10. Verschuldung des Bundes

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Ins- gesamt | Unverzinsliche Schatzanweisungen 1) | | Bundes- schatz- anwei- sungen/ Obliga- tionen 2) | Bundes- obliga- tionen 2) | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 2) | Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 3) 4) | Schulden bei Nichtbanken | | Altschulden | | |
|--|----------------|--|--|---|---------------------------------|------------------------------|----------------|--|--------------------------------|----------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|----------------|
| | | zu- sam- men | darunter Finanzie- rungs- schätze | | | | | | Sozial- versiche- rungen | sonstige 3) 5) 6) | vereini- gungsbe- dingte 7) | Aus- gleichs- forde- rungen | sonstige 8) |
| 1996 | 839 883 | 26 789 | 7 166 | 55 289 | 176 164 | 96 391 | 434 295 | 32 988 | 5 | 7 766 | 1 330 | 8 684 | 183 |
| 1997 | 905 691 | 25 286 | 5 221 | 78 848 | 177 721 | 99 317 | 481 619 | 31 845 | 5 | 870 | 1 300 | 8 684 | 197 |
| 1998 | 957 983 | 24 666 | 4 558 | 84 760 | 199 274 | 92 698 | 519 718 | 24 125 | - | 2 603 | 1 270 | 8 684 | 186 |
| 1999 9) | 714 069 | 11 553 | 1 584 | 44 335 | 120 498 | 41 621 | 379 808 | 67 872 | 60 | 2 568 | 476 | 45 175 | 104 |
| 2000 | 715 819 | 11 516 | 1 805 | 44 678 | 123 642 | 35 991 | 400 490 | 52 836 | 29 | 2 099 | 285 | 44 146 | 107 |
| 2001 | 701 077 | 21 136 | 1 658 | 59 643 | 119 911 | 26 395 | 416 195 | 47 111 | 26 | 1 481 | 85 | 8 986 | 107 |
| 2002 p) | 724 960 | 30 197 | 1 587 | 78 584 | 127 326 | 17 889 | 422 307 | 39 442 | 0 | 1 242 | 28 | 7 848 | 99 |
| 2002 Jan. | 713 928 | 16 852 | 1 658 | 58 910 | 119 373 | 24 779 | 427 130 | 56 198 | 26 | 1 481 | 85 | 8 986 | 109 |
| Febr. | 716 611 | 16 886 | 1 693 | 59 226 | 122 524 | 24 752 | 428 296 | 54 242 | 26 | 1 481 | 85 | 8 986 | 108 |
| März | 721 619 | 16 917 | 1 724 | 59 622 | 123 287 | 22 648 | 429 270 | 59 356 | 12 | 1 365 | 49 | 8 986 | 108 |
| April | 714 032 | 11 709 | 1 787 | 64 533 | 123 500 | 22 666 | 431 935 | 49 165 | 12 | 1 366 | 54 | 8 986 | 106 |
| Mai | 715 840 | 16 623 | 1 788 | 64 891 | 123 015 | 21 967 | 430 935 | 47 891 | 12 | 1 366 | 50 | 8 986 | 103 |
| Juni | 716 787 | 21 389 | 1 776 | 66 445 | 123 155 | 20 636 | 431 039 | 43 600 | 12 | 1 374 | 51 | 8 986 | 100 |
| Juli | 726 077 | 21 253 | 1 763 | 71 385 | 123 144 | 20 773 | 430 911 | 49 222 | 12 | 1 374 | 54 | 7 848 | 102 |
| Aug. | 723 931 | 26 149 | 1 724 | 71 540 | 124 334 | 20 057 | 430 140 | 42 323 | 12 | 1 374 | 52 | 7 848 | 101 |
| Sept. | 726 896 | 30 982 | 1 700 | 72 762 | 125 316 | 19 752 | 429 452 | 39 392 | 0 | 1 242 | 50 | 7 848 | 101 |
| Okt. | 728 799 | 30 977 | 1 663 | 78 405 | 125 954 | 18 011 | 425 750 | 40 487 | 0 | 1 242 | 26 | 7 848 | 99 |
| Nov. | 734 678 | 30 466 | 1 622 | 78 933 | 126 472 | 17 852 | 434 650 | 37 089 | 0 | 1 242 | 28 | 7 848 | 99 |
| Dez. p) | 724 960 | 30 197 | 1 587 | 78 584 | 127 326 | 17 889 | 422 307 | 39 442 | 0 | 1 242 | 28 | 7 848 | 99 |
| 2003 Jan. p) | 742 899 | 30 172 | 1 504 | 84 053 | 127 618 | 15 360 | 426 383 | 50 096 | 0 | 1 242 | 28 | 7 848 | 99 |

1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. Im Nov. 1999 einschl. Kassenscheine. — 2 Ohne den Eigenbestand des Emittenten — 3 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 4 Einschl. Geldmarktkredite. — 5 Einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. — 7 Übernahme von NVA- und WGS-Wohnungsbau-Verbindlichkeiten. — 8 Ab-

lösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 9 Zum 1. Juli 1999 erfolgte eine Mitübernahme der Schulden des Erblastentilgungsfonds, des Bundeseseisenbahnvermögens sowie des Ausgleichsfonds „Steinkohleneinsatz“ durch den Bund. Die genannten Sondervermögen werden hier ab Juli 1999 dem Bund zugerechnet.

11. Marktmäßige Kreditaufnahme des Bundes

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Zeit | Neuverschuldung, gesamt | | darunter: | | | | | | | | | | Verän- derung der Geldmarkt- einlagen |
|-------------------|----------------------------|----------|-----------|-----------|--------------------|----------|----------------------------|----------|---------------------------|----------|----------------------------|---------|--|
| | | | Anleihen | | Bundesobligationen | | Sonstige Wertpapiere 2) | | Schuldschein- darlehen | | Geld- markt- kredite | | |
| | brutto 1) | netto | brutto 1) | netto | brutto 1) | netto | brutto 1) | netto | brutto | netto | | | |
| 1996 | + 185 696 | + 83 049 | + 54 038 | + 31 988 | + 45 445 | + 5 445 | + 67 015 | + 39 586 | + 15 050 | + 1 906 | + 4 148 | + 6 548 | |
| 1997 | + 250 074 | + 65 808 | + 79 323 | + 47 323 | + 59 557 | + 1 557 | + 98 275 | + 24 983 | + 12 950 | - 8 009 | - 30 | - 3 304 | |
| 1998 | + 228 050 | + 52 292 | + 78 304 | + 38 099 | + 55 078 | + 21 553 | + 85 706 | - 1 327 | + 12 023 | - 2 927 | - 3 065 | - 5 440 | |
| 1999 | + 139 865 | + 31 631 | + 53 931 | + 114 080 | + 22 229 | + 18 610 | + 44 904 | - 5 836 | + 14 861 | + 52 897 | + 3 937 | + 1 832 | |
| 2000 | + 122 725 | + 1 750 | + 49 395 | + 20 682 | + 26 342 | + 3 144 | + 45 278 | - 5 323 | + 7 273 | - 9 973 | - 5 563 | - 940 | |
| 2001 | + 135 018 | - 14 741 | + 36 511 | + 15 705 | + 19 603 | - 3 730 | + 69 971 | + 14 989 | + 5 337 | - 9 941 | + 3 595 | - 1 495 | |
| 2001 Jan.-Dez. | + 135 018 | - 14 741 | + 36 511 | + 15 705 | + 19 603 | - 3 730 | + 69 971 | + 14 989 | + 5 337 | - 9 941 | + 3 595 | - 1 495 | |
| 2002 Jan.-Dez. p) | + 178 173 | + 23 883 | + 41 378 | + 6 112 | + 36 037 | + 7 415 | + 93 823 | + 19 495 | + 4 716 | - 10 155 | + 2 221 | + 22 | |
| 2002 Jan. | + 25 679 | + 12 851 | + 10 935 | + 10 935 | - 539 | - 539 | + 4 961 | - 6 634 | + 686 | - 549 | + 9 635 | + 630 | |
| Febr. | + 10 575 | + 2 683 | + 1 165 | + 1 165 | + 9 669 | + 3 151 | + 572 | + 323 | + 117 | - 1 009 | - 948 | + 83 | |
| März | + 15 492 | + 5 009 | + 975 | + 975 | + 763 | + 763 | + 6 740 | - 1 677 | + 548 | - 1 482 | + 6 467 | + 9 | |
| April | + 3 637 | - 7 587 | + 2 665 | + 2 665 | + 214 | + 214 | + 9 919 | - 278 | + 708 | - 321 | - 9 870 | - 307 | |
| Mai | + 9 842 | + 1 807 | - 1 000 | - 1 000 | + 6 025 | - 485 | + 5 543 | + 4 574 | + 522 | - 28 | - 1 247 | - 190 | |
| Juni | + 8 533 | + 947 | + 104 | + 104 | + 140 | + 140 | + 11 512 | + 4 988 | + 88 | - 971 | - 3 311 | - 41 | |
| Juli | + 27 272 | + 9 291 | + 10 400 | - 127 | - 11 | - 11 | + 9 934 | + 4 941 | + 610 | - 716 | + 6 338 | + 133 | |
| Aug. | + 6 663 | - 2 147 | - 772 | - 772 | + 8 739 | + 1 189 | + 5 360 | + 4 337 | + 135 | - 100 | - 6 799 | + 228 | |
| Sept. | + 9 231 | + 2 966 | - 688 | - 688 | + 983 | + 983 | + 11 072 | + 5 748 | + 590 | - 348 | - 2 727 | + 1 413 | |
| Okt. | + 20 715 | + 1 903 | + 8 082 | - 3 702 | + 637 | + 637 | + 10 797 | + 3 897 | + 94 | - 10 | + 1 106 | - 1 181 | |
| Nov. | + 23 264 | + 5 880 | + 8 900 | + 8 900 | + 8 562 | + 518 | + 5 171 | - 141 | + 543 | - 3 487 | + 88 | - 564 | |
| Dez. p) | + 17 270 | - 9 718 | + 611 | - 12 344 | + 854 | + 854 | + 12 242 | - 582 | + 76 | - 1 134 | + 3 487 | - 191 | |
| 2003 Jan. p) | + 34 373 | + 17 938 | + 11 187 | + 4 076 | + 292 | + 292 | + 10 717 | + 2 916 | + 628 | - 895 | + 11 549 | + 449 | |

1 Nach Abzug der Rückkäufe. — 2 Bundesschatzanweisungen, Bundesschatzbriefe, Unverzinsliche Schatzanweisungen und Finanzierungsschätze.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

12. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | | Ausgaben 1) | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Vermögen 5) | | | | | Nachrichtlich: Verwaltungsvermögen |
|------------------------|--------------|-------------|----------------------|-------------|-----------|------------------------------------|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|----------------------------|-------------|------------------------------------|
| | insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | | insgesamt | Einlagen 6) | Wertpapiere | Darlehen und Hypotheken 7) | Grundstücke | |
| | | Beiträge 2) | Zahlungen des Bundes | | Renten 3) | Krankenversicherung der Rentner 4) | | | | | | | |
| Westdeutschland | | | | | | | | | | | | | |
| 1996 8) | 288 761 | 236 036 | 50 478 | 288 716 | 237 464 | 16 809 | + 45 | 14 456 | 9 608 | 2 119 | 2 500 | 229 | 8 863 |
| 1997 | 305 606 | 248 463 | 54 896 | 295 635 | 246 011 | 17 892 | + 9 971 | 14 659 | 10 179 | 1 878 | 2 372 | 230 | 9 261 |
| 1998 | 317 340 | 250 063 | 65 191 | 304 155 | 254 783 | 18 636 | + 13 185 | 18 194 | 14 201 | 1 493 | 2 274 | 226 | 9 573 |
| 1999 | 169 124 | 128 191 | 39 884 | 159 819 | 134 536 | 9 910 | + 9 305 | 13 623 | 11 559 | 824 | 1 127 | 114 | 4 904 |
| 2000 | 173 020 | 128 057 | 43 638 | 166 569 | 139 189 | 10 253 | + 6 451 | 14 350 | 11 459 | 1 676 | 1 105 | 110 | 4 889 |
| 2001 8) p) | 178 293 | 130 064 | 46 710 | 172 382 | 143 863 | 10 610 | + 5 911 | 13 973 | 10 646 | 1 517 | 1 699 | 111 | 4 917 |
| 2002 p) | 181 534 | 131 103 | 48 993 | 178 746 | 149 322 | 11 359 | + 2 788 | 9 832 | 6 948 | 1 072 | 1 686 | 126 | 4 927 |
| 2001 4.Vj. | 47 452 | 35 514 | 11 588 | 43 530 | 36 400 | 2 701 | + 3 922 | 13 973 | 10 646 | 1 517 | 1 699 | 111 | 4 917 |
| 2002 1.Vj. | 43 411 | 30 893 | 12 212 | 43 792 | 36 898 | 2 719 | - 381 | 11 943 | 8 712 | 1 427 | 1 698 | 106 | 4 933 |
| 2.Vj. | 44 541 | 31 949 | 12 222 | 43 927 | 36 784 | 2 711 | + 614 | 10 663 | 7 490 | 1 366 | 1 696 | 111 | 4 954 |
| 3.Vj. | 45 371 | 32 663 | 12 280 | 44 799 | 37 746 | 2 872 | + 572 | 8 911 | 5 919 | 1 182 | 1 689 | 121 | 4 947 |
| 4.Vj. | 48 213 | 35 599 | 12 279 | 45 928 | 37 894 | 3 056 | + 2 285 | 9 832 | 6 948 | 1 072 | 1 686 | 126 | 4 927 |
| Ostdeutschland | | | | | | | | | | | | | |
| 1996 | 74 790 | 46 580 | 17 910 | 83 830 | 68 316 | 4 851 | - 9 040 | . | . | . | . | . | . |
| 1997 | 79 351 | 48 939 | 20 065 | 87 424 | 70 500 | 5 388 | - 8 073 | . | . | . | . | . | . |
| 1998 | 81 072 | 47 764 | 23 564 | 90 863 | 73 040 | 5 757 | - 9 791 | . | . | . | . | . | . |
| 1999 | 43 214 | 24 015 | 14 744 | 47 641 | 38 383 | 3 040 | - 4 427 | . | . | . | . | . | . |
| 2000 | 43 513 | 22 655 | 15 224 | 49 385 | 39 414 | 3 112 | - 5 872 | . | . | . | . | . | . |
| 2001 p) | 44 462 | 21 984 | 16 383 | 50 943 | 40 254 | 3 152 | - 6 481 | . | . | . | . | . | . |
| 2002 p) | 45 275 | 21 697 | 17 608 | 53 040 | 41 678 | 3 264 | - 7 765 | . | . | . | . | . | . |
| 2001 4.Vj. | 11 446 | 5 860 | 4 107 | 12 857 | 10 221 | 788 | - 1 411 | . | . | . | . | . | . |
| 2002 1.Vj. | 11 070 | 5 157 | 4 410 | 13 106 | 10 373 | 793 | - 2 036 | . | . | . | . | . | . |
| 2.Vj. | 11 493 | 5 455 | 4 558 | 13 046 | 10 228 | 797 | - 1 553 | . | . | . | . | . | . |
| 3.Vj. | 10 757 | 5 275 | 4 334 | 13 391 | 10 530 | 832 | - 2 634 | . | . | . | . | . | . |
| 4.Vj. | 11 955 | 5 810 | 4 306 | 13 397 | 10 547 | 842 | - 1 442 | . | . | . | . | . | . |

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Ab 1993 einschl. Finanzausgleichsleistungen. — 2 Einschl. Beiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. — 3 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach

§ 50 SGB V wurden von den Renten abgesetzt. — 4 Ab 1995 einschl. Pflegeversicherung der Rentner. — 5 Entspricht im Wesentlichen der Schwankungsreserve. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. Ab 1992 gesamtdeutsche Werte. — 6 Einschl. Barmittel. — 7 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger; einschl. Beteiligungen. — 8 Ohne Einnahmen aus der Höherbewertung von Beteiligungen.

13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit

Bis Ende 1998 Mio DM / ab 1999 Mio €

| Zeit | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Zuschuss bzw. Betriebsmittel-darlehen des Bundes | |
|--------------------------|--------------|-----------|------------|-----------|------------------------------------|-----------------|----------------|----------------------------|-----------------|----------------|----------------------------------|--|---------------------|
| | insgesamt 1) | darunter: | | insgesamt | darunter: | | | davon: | | | | | |
| | | Beiträge | Umlagen 2) | | Arbeitslosen-unterstützungen 3) 4) | davon: | | berufliche Förderung 4) 5) | davon: | | | | |
| | | | | | | Westdeutschland | Ostdeutschland | | Westdeutschland | Ostdeutschland | | | Winterbau-förderung |
| Gesamtdeutschland | | | | | | | | | | | | | |
| 1996 | 91 825 | 85 073 | 3 346 | 105 588 | 57 123 | 40 186 | 16 938 | 36 478 | 18 368 | 18 111 | 903 | - 13 763 | 13 756 |
| 1997 | 93 149 | 85 793 | 2 959 | 102 723 | 60 273 | 40 309 | 19 964 | 31 418 | 16 117 | 15 301 | 443 | - 9 574 | 9 574 |
| 1998 | 91 088 | 86 165 | 2 868 | 98 852 | 53 483 | 35 128 | 18 355 | 34 279 | 16 784 | 17 496 | 471 | - 7 764 | 7 719 |
| 1999 | 47 954 | 45 141 | 1 467 | 51 694 | 25 177 | 16 604 | 8 573 | 20 558 | 10 480 | 10 078 | 279 | - 3 740 | 3 739 |
| 2000 | 49 606 | 46 359 | 1 403 | 50 473 | 23 946 | 15 615 | 8 331 | 20 324 | 10 534 | 9 790 | 294 | - 868 | 867 |
| 2001 | 50 682 | 47 337 | 1 640 | 52 613 | 25 036 | 16 743 | 8 294 | 20 713 | 11 094 | 9 619 | 268 | - 1 931 | 1 931 |
| 2002 | 50 885 | 47 405 | 2 088 | 56 508 | 27 610 | 19 751 | 7 860 | 21 011 | 11 568 | 9 443 | 245 | - 5 623 | 5 623 |
| 2001 4.Vj. | 14 319 | 13 045 | 770 | 13 866 | 6 321 | 4 366 | 1 955 | 5 637 | 2 973 | 2 664 | 3 | + 453 | - 2 771 |
| 2002 1.Vj. | 11 502 | 11 188 | 51 | 13 093 | 6 587 | 4 608 | 1 979 | 4 665 | 2 523 | 2 142 | 139 | - 1 591 | 3 720 |
| 2.Vj. | 12 200 | 11 459 | 433 | 14 141 | 7 098 | 5 005 | 2 093 | 5 230 | 2 903 | 2 327 | 97 | - 1 941 | 2 200 |
| 3.Vj. | 12 710 | 11 808 | 528 | 13 905 | 6 708 | 4 839 | 1 869 | 5 182 | 2 849 | 2 334 | 7 | - 1 195 | 854 |
| 4.Vj. | 14 473 | 12 951 | 1 077 | 15 369 | 7 218 | 5 299 | 1 919 | 5 933 | 3 293 | 2 640 | 2 | - 896 | - 1 151 |

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für Konkursausfallgeld. — 3 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld. Einschl. des an Aus- und Übersiedler als Ersatz für das Arbeitslosengeld gezahlten Eingliederungsgeldes. —

4 Einschl. Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge. — 5 Berufliche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation und Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.

IX. Konjunkturlage

1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens Deutschland

| Position | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|--|-----------|---------|---------|---------|---------|-----------------------------------|-------|-------|-------|----------------|-------|-------|-------|
| | Mrd DM | Mrd € | | | | Veränderung gegen Vorjahr in % | | | | Anteil in % | | | |
| in Preisen von 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| I. Entstehung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | |
| Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 855,2 | 429,4 | 445,6 | 447,3 | 445,5 | - 1,8 | 3,8 | 0,4 | - 0,4 | 22,4 | 22,6 | 22,6 | 22,5 |
| Baugewerbe | 205,3 | 105,5 | 102,6 | 96,0 | 90,2 | 0,5 | - 2,7 | - 6,5 | - 6,1 | 5,5 | 5,2 | 4,8 | 4,5 |
| Handel, Gastgewerbe und Verkehr 1) | 614,6 | 335,3 | 352,9 | 361,8 | 367,6 | 6,7 | 5,3 | 2,5 | 1,6 | 17,5 | 17,9 | 18,3 | 18,5 |
| Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister 2) | 1 028,6 | 548,3 | 572,6 | 585,2 | 593,8 | 4,3 | 4,4 | 2,2 | 1,5 | 28,6 | 29,1 | 29,5 | 29,9 |
| Öffentliche und private Dienst- leister 3) | 737,6 | 380,6 | 387,3 | 391,6 | 396,0 | 0,9 | 1,8 | 1,1 | 1,1 | 19,9 | 19,7 | 19,8 | 20,0 |
| Alle Wirtschaftsbereiche | 3 487,2 | 1 823,3 | 1 885,3 | 1 906,5 | 1 917,3 | 2,3 | 3,4 | 1,1 | 0,6 | 95,2 | 95,7 | 96,2 | 96,6 |
| Nachr.: Unternehmenssektor | 3 041,7 | 1 595,6 | 1 656,7 | 1 679,3 | 1 690,7 | 2,6 | 3,8 | 1,4 | 0,7 | 83,3 | 84,1 | 84,8 | 85,2 |
| Wirtschaftsbereiche bereinigt 4) | 3 320,2 | 1 730,3 | 1 785,5 | 1 801,4 | 1 807,8 | 1,9 | 3,2 | 0,9 | 0,4 | 90,4 | 90,7 | 90,9 | 91,1 |
| Bruttoinlandsprodukt | 3 669,9 | 1 914,8 | 1 969,5 | 1 980,8 | 1 984,2 | 2,0 | 2,9 | 0,6 | 0,2 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| II. Verwendung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | |
| Private Konsumausgaben 5) | 2 072,8 | 1 099,2 | 1 114,8 | 1 131,6 | 1 126,2 | 3,7 | 1,4 | 1,5 | - 0,5 | 57,4 | 56,6 | 57,1 | 56,8 |
| Konsumausgaben des Staates | 726,3 | 375,0 | 379,6 | 382,6 | 388,5 | 1,0 | 1,2 | 0,8 | 1,5 | 19,6 | 19,3 | 19,3 | 19,6 |
| Ausrüstungen | 292,5 | 160,3 | 175,5 | 165,4 | 151,5 | 7,2 | 9,5 | - 5,8 | - 8,4 | 8,4 | 8,9 | 8,3 | 7,6 |
| Bauten | 479,5 | 248,7 | 242,1 | 227,7 | 214,2 | 1,4 | - 2,6 | - 6,0 | - 5,9 | 13,0 | 12,3 | 11,5 | 10,8 |
| Sonstige Anlagen 6) | 40,0 | 23,2 | 25,2 | 26,5 | 27,1 | 13,5 | 8,4 | 5,0 | 2,5 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1,4 |
| Vorratsveränderungen 7) | 3,2 | - 6,6 | - 2,7 | - 15,2 | - 14,3 | . | . | . | . | - 0,3 | - 0,1 | - 0,8 | - 0,7 |
| Inländische Verwendung | 3 614,3 | 1 899,8 | 1 934,5 | 1 918,6 | 1 893,2 | 2,8 | 1,8 | - 0,8 | - 1,3 | 99,2 | 98,2 | 96,9 | 95,4 |
| Außenbeitrag | 55,6 | 15,0 | 35,0 | 62,2 | 91,0 | . | . | . | . | 0,8 | 1,8 | 3,1 | 4,6 |
| Exporte | 1 078,6 | 582,5 | 662,1 | 695,4 | 715,7 | 5,6 | 13,7 | 5,0 | 2,9 | 30,4 | 33,6 | 35,1 | 36,1 |
| Importe | 1 023,0 | 567,4 | 627,1 | 633,1 | 624,7 | 8,5 | 10,5 | 1,0 | - 1,3 | 29,6 | 31,8 | 32,0 | 31,5 |
| Bruttoinlandsprodukt | 3 669,9 | 1 914,8 | 1 969,5 | 1 980,8 | 1 984,2 | 2,0 | 2,9 | 0,6 | 0,2 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | | |
| III. Verwendung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | |
| Private Konsumausgaben 5) | 2 173,3 | 1 156,5 | 1 190,9 | 1 232,2 | 1 243,6 | 4,1 | 3,0 | 3,5 | 0,9 | 58,5 | 58,7 | 59,5 | 58,9 |
| Konsumausgaben des Staates | 722,7 | 378,8 | 387,2 | 393,5 | 402,7 | 2,5 | 2,2 | 1,6 | 2,3 | 19,1 | 19,1 | 19,0 | 19,1 |
| Ausrüstungen | 293,5 | 159,6 | 175,8 | 166,3 | 153,6 | 6,4 | 10,2 | - 5,4 | - 7,7 | 8,1 | 8,7 | 8,0 | 7,3 |
| Bauten | 475,3 | 245,2 | 240,2 | 226,2 | 212,6 | 0,9 | - 2,1 | - 5,8 | - 6,0 | 12,4 | 11,8 | 10,9 | 10,1 |
| Sonstige Anlagen 6) | 38,3 | 21,4 | 22,8 | 23,7 | 24,1 | 9,1 | 6,7 | 4,1 | 1,7 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| Vorratsveränderungen 7) | 14,1 | 0,9 | 5,2 | - 9,4 | - 8,0 | . | . | . | . | 0,0 | 0,3 | - 0,5 | - 0,4 |
| Inländische Verwendung | 3 717,2 | 1 962,3 | 2 022,2 | 2 032,6 | 2 028,7 | 3,3 | 3,0 | 0,5 | - 0,2 | 99,2 | 99,6 | 98,1 | 96,0 |
| Außenbeitrag | 56,4 | 16,3 | 7,8 | 38,6 | 83,8 | . | . | . | . | 0,8 | 0,4 | 1,9 | 4,0 |
| Exporte | 1 095,6 | 587,0 | 685,4 | 726,9 | 748,6 | 4,8 | 16,8 | 6,1 | 3,0 | 29,7 | 33,8 | 35,1 | 35,4 |
| Importe | 1 039,2 | 570,7 | 677,6 | 688,3 | 664,8 | 7,4 | 18,7 | 1,6 | - 3,4 | 28,8 | 33,4 | 33,2 | 31,5 |
| Bruttoinlandsprodukt | 3 773,6 | 1 978,6 | 2 030,0 | 2 071,2 | 2 112,4 | 2,6 | 2,6 | 2,0 | 2,0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| IV. Preise (1995=100) | | | | | | | | | | | | | |
| Privater Konsum | 104,8 | 105,2 | 106,8 | 108,9 | 110,4 | 0,4 | 1,5 | 1,9 | 1,4 | . | . | . | . |
| Bruttoinlandsprodukt | 102,8 | 103,3 | 103,1 | 104,6 | 106,5 | 0,5 | - 0,3 | 1,4 | 1,8 | . | . | . | . |
| Terms of Trade | 100,0 | 100,2 | 95,8 | 96,2 | 98,3 | 0,2 | - 4,4 | 0,4 | 2,2 | . | . | . | . |
| V. Verteilung des Volkseinkommens | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitnehmerentgelt | 2 015,6 | 1 058,0 | 1 099,0 | 1 120,4 | 1 131,5 | 2,7 | 3,9 | 1,9 | 1,0 | 72,0 | 72,8 | 73,2 | 72,6 |
| Unternehmens- und Vermögens- einkommen | 805,0 | 411,1 | 410,3 | 410,9 | 428,1 | - 0,1 | - 0,2 | 0,2 | 4,2 | 28,0 | 27,2 | 26,8 | 27,4 |
| Volkseinkommen | 2 820,6 | 1 469,0 | 1 509,2 | 1 531,2 | 1 559,5 | 1,9 | 2,7 | 1,5 | 1,8 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Nachr.: Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt) | 3 746,2 | 1 965,9 | 2 020,9 | 2 055,8 | 2 099,7 | 2,6 | 2,8 | 1,7 | 2,1 | . | . | . | . |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: Januar 2003. Erstes vorläufiges Ergebnis. — 1 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 2 Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen, Vermietung und Unternehmensdienstleister. — 3 Einschl. Häusliche Dienste. — 4 Bruttowertschöpfung nach Abzug unterstellter Bankgebühr, jedoch ohne Gütersteuern (saldiert mit

Gütersubventionen). — 5 Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 6 Immaterielle Anlageinvestitionen (u. a. EDV-Software, Urheberrechte) sowie Nutztiere und -pflanzen. — 7 Einschl. Nettozugang an Wertsachen.

IX. Konjunkturlage

2. Produktion im Produzierenden Gewerbe

Arbeitstäglich bereinigt ^{o)}

| Zeit | Produzierendes Gewerbe | | davon: | | | | | | | | Energie ⁵⁾ | | Bauhauptgewerbe | |
|------------------------|------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|--|-----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------|-----------------------------|
| | | | Industrie ¹⁾ | | Vorleistungsgüterproduzenten ²⁾ | | Investitionsgüterproduzenten ³⁾ | | Konsumgüterproduzenten ⁴⁾ | | | | | |
| | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % |
| Deutschland | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 107,8 | + 1,5 | 111,5 | + 1,7 | 110,7 | + 1,8 | 118,0 | + 1,5 | 103,3 | + 1,7 | 100,0 | - 0,4 | 87,9 | + 0,8 |
| 2000 | 113,4 | + 5,2 | 119,1 | + 6,8 | 116,9 | + 5,6 | 130,9 | + 10,9 | 105,6 | + 2,2 | 99,7 | - 0,3 | 84,9 | - 3,4 |
| 2001 | 113,2 | - 0,2 | 119,9 | + 0,7 | 116,1 | - 0,7 | 134,3 | + 2,6 | 105,2 | - 0,4 | 98,1 | - 1,6 | 79,0 | - 6,9 |
| 2002 x) | 111,4 | - 1,6 | 118,2 | - 1,4 | 116,2 | + 0,1 | 131,0 | - 2,5 | 103,0 | - 2,1 | 98,5 | + 0,4 | 74,4 | - 5,8 |
| 2001 Dez. | 105,5 | - 4,4 | 111,5 | - 5,0 | 96,9 | - 8,3 | 136,9 | - 4,0 | 98,7 | - 1,6 | 111,8 | + 4,7 | 61,2 | - 6,3 |
| 2002 Jan. | 100,9 | - 4,2 | 107,6 | - 4,4 | 107,4 | - 4,6 | 114,4 | - 5,3 | 98,2 | - 2,3 | 111,1 | - 0,9 | 48,4 | - 5,3 |
| Febr. | 104,2 | - 4,6 | 111,7 | - 4,9 | 110,6 | - 3,7 | 121,8 | - 7,2 | 98,9 | - 2,8 | 98,8 | - 1,6 | 57,7 | - 2,2 |
| März | 117,7 | - 2,7 | 125,4 | - 3,5 | 123,0 | - 1,7 | 139,4 | - 6,3 | 109,1 | - 1,3 | 103,4 | - 0,6 | 75,3 | + 3,4 |
| April | 111,6 | - 1,4 | 117,8 | - 1,5 | 116,9 | - 0,2 | 130,1 | - 2,3 | 101,5 | - 2,4 | 97,4 | - 1,0 | 79,6 | - 1,4 |
| Mai ⁶⁾ | 108,3 | - 3,6 | 114,3 | - 3,5 | 115,4 | - 1,7 | 122,9 | - 5,8 | 100,2 | - 2,4 | 94,3 | + 2,2 | 78,3 | - 8,6 |
| Juni ⁶⁾ | 116,1 | - 1,4 | 124,2 | - 1,0 | 121,1 | - 0,5 | 141,1 | - 1,3 | 104,5 | - 1,9 | 87,0 | + 1,6 | 83,0 | - 7,2 |
| Juli | 111,7 | - 1,2 | 118,3 | - 0,5 | 118,5 | + 0,4 | 129,8 | - 0,8 | 101,0 | - 2,0 | 88,2 | - 0,9 | 84,7 | - 6,8 |
| Aug. | 104,2 | - 1,2 | 109,7 | - 0,7 | 111,7 | + 1,2 | 116,1 | - 0,9 | 97,0 | - 3,8 | 90,0 | + 2,4 | 76,9 | - 8,8 |
| Sept. | 118,9 | - 0,8 | 126,4 | - 0,4 | 124,1 | + 2,5 | 141,1 | - 2,7 | 108,9 | - 1,4 | 93,4 | + 1,4 | 86,6 | - 7,2 |
| Okt. x) | 117,6 | + 0,8 | 123,6 | - 0,6 | 122,6 | + 1,3 | 134,5 | - 0,9 | 109,3 | - 3,5 | 103,8 | + 5,5 | 87,1 | - 7,6 |
| Nov. x) | 120,2 | + 2,5 | 127,3 | + 3,2 | 122,3 | + 4,0 | 144,8 | + 4,3 | 110,2 | - 0,4 | 105,3 | - 0,1 | 82,1 | - 3,1 |
| Dez. x) | 104,9 | - 0,6 | 112,1 | + 0,5 | 100,2 | + 3,4 | 135,9 | - 0,7 | 97,4 | - 1,3 | 108,9 | - 2,6 | 53,6 | - 12,4 |
| Westdeutschland | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 107,2 | + 1,2 | 110,1 | + 1,3 | 109,0 | + 1,3 | 117,1 | + 1,2 | 101,1 | + 1,2 | 100,6 | - 0,6 | 88,9 | + 1,4 |
| 2000 | 112,7 | + 5,1 | 117,1 | + 6,4 | 114,3 | + 4,9 | 129,8 | + 10,8 | 102,8 | + 1,7 | 99,8 | - 0,8 | 87,5 | - 1,6 |
| 2001 | 112,4 | - 0,3 | 117,6 | + 0,4 | 113,2 | - 1,0 | 132,9 | + 2,4 | 101,9 | - 0,9 | 97,9 | - 1,9 | 82,2 | - 6,1 |
| 2002 x) | 110,4 | - 1,8 | 115,4 | - 1,9 | 112,8 | - 0,4 | 129,2 | - 2,8 | 99,4 | - 2,5 | 98,3 | + 0,4 | 78,8 | - 4,1 |
| 2001 Dez. | 104,8 | - 4,6 | 109,2 | - 5,4 | 94,4 | - 8,6 | 135,2 | - 4,4 | 95,3 | - 2,0 | 111,5 | + 4,4 | 63,8 | - 5,5 |
| 2002 Jan. | 100,3 | - 4,4 | 105,3 | - 4,8 | 104,6 | - 5,0 | 113,0 | - 5,7 | 95,1 | - 2,5 | 110,9 | - 1,1 | 50,8 | - 3,2 |
| Febr. | 103,6 | - 5,0 | 109,4 | - 5,4 | 107,7 | - 4,3 | 120,4 | - 7,7 | 95,7 | - 3,3 | 98,7 | - 1,8 | 60,9 | - 2,2 |
| März | 116,9 | - 3,2 | 122,7 | - 4,1 | 119,8 | - 2,4 | 137,7 | - 6,6 | 105,3 | - 1,8 | 103,2 | - 0,7 | 80,5 | + 4,8 |
| April | 110,8 | - 1,6 | 115,3 | - 1,9 | 113,6 | - 0,6 | 128,7 | - 2,7 | 98,2 | - 2,5 | 97,2 | - 1,1 | 85,2 | + 0,5 |
| Mai ⁶⁾ | 107,2 | - 3,8 | 111,5 | - 3,9 | 111,8 | - 2,3 | 121,4 | - 6,0 | 96,3 | - 2,7 | 94,2 | + 2,5 | 78,3 | - 7,1 |
| Juni ⁶⁾ | 115,1 | - 1,5 | 121,3 | - 1,5 | 117,5 | - 0,8 | 139,3 | - 1,6 | 100,7 | - 2,3 | 86,6 | + 1,5 | 88,0 | - 5,4 |
| Juli | 110,9 | - 1,1 | 115,8 | - 0,7 | 115,1 | + 0,2 | 128,7 | - 0,7 | 97,8 | - 2,1 | 87,9 | - 1,0 | 90,2 | - 4,7 |
| Aug. | 102,4 | - 1,3 | 106,4 | - 1,0 | 107,8 | + 0,8 | 113,7 | - 1,2 | 93,1 | - 4,0 | 89,8 | + 2,6 | 80,1 | - 6,8 |
| Sept. | 117,7 | - 1,0 | 123,4 | - 0,8 | 120,5 | + 2,4 | 138,9 | - 3,3 | 105,1 | - 2,0 | 93,4 | + 1,6 | 91,5 | - 5,5 |
| Okt. x) | 116,4 | - 0,9 | 120,7 | - 0,8 | 119,1 | + 1,3 | 132,5 | - 1,3 | 105,7 | - 3,6 | 103,6 | + 5,5 | 91,9 | - 6,9 |
| Nov. x) | 118,9 | + 2,5 | 124,2 | + 3,1 | 118,7 | + 3,8 | 142,4 | + 4,2 | 106,3 | - 0,6 | 105,2 | - 0,1 | 86,5 | - 1,6 |
| Dez. x) | 104,0 | - 0,8 | 109,3 | + 0,1 | 97,1 | + 2,9 | 133,7 | - 1,1 | 93,7 | - 1,7 | 108,5 | - 2,7 | 57,1 | - 10,5 |
| Ostdeutschland | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 114,4 | + 4,8 | 135,8 | + 7,6 | 137,1 | + 8,9 | 135,6 | + 7,4 | 134,0 | + 5,9 | 95,1 | + 1,2 | 84,2 | - 1,1 |
| 2000 | 121,5 | + 6,2 | 152,7 | + 12,4 | 157,0 | + 14,5 | 153,2 | + 13,0 | 145,7 | + 8,7 | 98,3 | + 3,4 | 75,6 | - 10,2 |
| 2001 | 123,0 | + 1,2 | 160,1 | + 4,8 | 162,6 | + 3,6 | 163,6 | + 6,8 | 152,6 | + 4,7 | 99,5 | + 1,2 | 67,1 | - 11,2 |
| 2002 x) | 123,1 | + 0,1 | 165,0 | + 3,1 | 169,4 | + 4,2 | 169,1 | + 3,4 | 154,0 | + 0,9 | 100,1 | + 0,6 | 58,6 | - 12,7 |
| 2001 Dez. | 114,0 | - 1,1 | 149,5 | - 0,6 | 135,7 | - 5,5 | 173,7 | + 3,3 | 146,5 | + 2,2 | 114,3 | + 7,4 | 51,9 | - 9,6 |
| 2002 Jan. | 108,4 | - 1,4 | 146,7 | + 0,5 | 151,6 | + 0,1 | 143,9 | + 2,0 | 142,1 | - 0,2 | 113,1 | + 1,1 | 39,7 | - 13,7 |
| Febr. | 111,2 | + 1,3 | 151,0 | + 2,0 | 155,9 | + 3,3 | 150,9 | - 0,3 | 143,7 | + 2,2 | 99,5 | + 0,2 | 46,2 | - 1,7 |
| März | 126,9 | + 2,6 | 171,8 | + 3,9 | 174,3 | + 6,6 | 176,5 | + 0,2 | 163,2 | + 3,8 | 105,4 | + 0,9 | 56,5 | - 3,3 |
| April | 120,8 | + 0,8 | 160,7 | + 3,5 | 169,3 | + 5,2 | 160,0 | + 5,9 | 148,2 | - 1,5 | 98,6 | - 0,4 | 59,5 | - 9,7 |
| Mai ⁶⁾ | 121,4 | - 1,9 | 161,9 | + 1,3 | 171,9 | + 4,2 | 154,1 | - 2,2 | 154,5 | + 0,2 | 95,2 | + 0,1 | 60,3 | - 15,4 |
| Juni ⁶⁾ | 128,2 | - 0,2 | 172,4 | + 3,5 | 177,2 | + 3,1 | 179,1 | + 4,8 | 158,3 | + 2,5 | 90,2 | + 2,3 | 65,1 | - 14,8 |
| Juli | 121,3 | - 2,5 | 159,9 | + 0,9 | 172,3 | + 3,5 | 154,2 | - 1,7 | 146,6 | - 0,8 | 90,8 | + 0,3 | 65,0 | - 16,0 |
| Aug. | 124,7 | - 0,9 | 165,6 | + 3,3 | 173,7 | + 5,1 | 166,5 | + 4,6 | 152,5 | - 1,0 | 91,9 | + 1,2 | 65,3 | - 16,7 |
| Sept. | 132,7 | + 0,6 | 177,5 | + 4,7 | 180,2 | + 2,6 | 187,9 | + 8,1 | 163,2 | + 4,7 | 93,5 | - 0,3 | 68,8 | - 14,5 |
| Okt. x) | 131,8 | - 0,1 | 172,8 | + 2,1 | 177,4 | + 1,7 | 178,1 | + 7,9 | 160,4 | - 3,0 | 105,4 | + 5,0 | 69,8 | - 11,1 |
| Nov. x) | 134,8 | + 1,5 | 180,1 | + 4,3 | 179,6 | + 5,5 | 195,5 | + 4,8 | 165,8 | + 2,2 | 105,9 | - 0,7 | 66,4 | - 9,3 |
| Dez. x) | 115,5 | + 1,3 | 159,0 | + 6,4 | 149,4 | + 10,1 | 183,0 | + 5,4 | 149,8 | + 2,3 | 112,0 | - 2,0 | 40,9 | - 21,2 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — ^{o)} Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — ¹⁾ Verarbeitendes Gewerbe, soweit nicht der Hauptgruppe Energie zugeordnet, sowie Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. — ²⁾ Einschließlich Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. — ³⁾ Einschließlich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. — ⁴⁾ Einschließlich Druckgewerbe. — ⁵⁾ Energieversorgung sowie insbesondere Kohlenbergbau, Gewinnung von Erdöl und Erd-

gas, Mineralölverarbeitung. — ⁶⁾ Beeinflusst durch die außergewöhnliche Kalenderkonstellation. — ⁷⁾ Bis zur Anpassung an die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe vorläufig. — ^{x)} Vorläufig; vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung für das IV. Quartal (Industrie in Deutschland: durchschnittlich + 1,6%).

IX. Konjunkturlage

3. Auftragseingang in der Industrie *)

Arbeitstäglich bereinigt o)

| Zeit | Industrie insgesamt | | davon: | | | | davon: | | | | | |
|------------------------|---------------------|-----------------------------|----------|-----------------------------|----------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| | | | Inland | | Ausland | | Vorleistungsgüterproduzenten | | Investitionsgüterproduzenten 1) | | Konsumgüterproduzenten 2) | |
| | 1995=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 1995=100 | Veränderung gegen Vorjahr % |
| Deutschland | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 113,3 | + 2,1 | 102,7 | - 0,3 | 132,3 | + 5,5 | 106,3 | + 0,9 | 123,9 | + 3,3 | 101,0 | + 0,9 |
| 2000 | 128,9 | + 13,8 | 111,2 | + 8,3 | 161,0 | + 21,7 | 121,3 | + 14,1 | 144,1 | + 16,3 | 105,2 | + 4,2 |
| 2001 | 126,8 | - 1,6 | 108,6 | - 2,3 | 159,7 | - 0,8 | 116,4 | - 4,0 | 143,3 | - 0,6 | 106,8 | + 1,5 |
| 2002 p) | 126,9 | + 0,1 | 105,4 | - 2,9 | 165,6 | + 3,7 | 117,1 | + 0,6 | 143,7 | + 0,3 | 104,2 | - 2,4 |
| 2001 Dez. | 120,9 | - 5,5 | 99,9 | - 4,2 | 158,9 | - 7,0 | 102,6 | - 8,1 | 147,6 | - 4,4 | 92,6 | - 2,3 |
| 2002 Jan. | 123,0 | - 4,3 | 103,9 | - 5,0 | 157,4 | - 3,5 | 113,0 | - 7,5 | 138,4 | - 2,3 | 104,7 | - 2,4 |
| Febr. | 123,0 | - 5,9 | 102,6 | - 7,7 | 159,7 | - 3,7 | 114,6 | - 4,4 | 135,3 | - 7,5 | 109,5 | - 4,1 |
| März | 137,5 | - 2,7 | 112,3 | - 8,3 | 183,0 | + 4,4 | 124,8 | - 2,9 | 155,5 | - 2,8 | 119,3 | - 1,3 |
| April | 125,6 | + 0,7 | 105,0 | - 2,9 | 162,9 | + 5,4 | 118,3 | + 1,7 | 140,3 | + 0,1 | 102,6 | + 0,5 |
| Mai | 127,3 | + 0,7 | 101,4 | - 5,1 | 174,0 | + 7,6 | 116,5 | - 1,0 | 147,9 | + 2,9 | 96,3 | - 2,5 |
| Juni | 130,4 | - 1,6 | 107,0 | - 2,1 | 172,7 | - 0,9 | 121,5 | - 0,7 | 148,6 | - 2,0 | 101,1 | - 2,2 |
| Juli | 126,1 | + 0,3 | 106,5 | - 2,0 | 161,5 | + 3,3 | 118,4 | + 1,5 | 142,3 | + 0,6 | 99,4 | - 4,6 |
| Aug. | 118,3 | + 1,2 | 100,7 | - 3,3 | 150,1 | + 7,1 | 108,7 | + 0,7 | 133,1 | + 3,7 | 101,1 | - 6,6 |
| Sept. | 131,4 | + 3,2 | 109,4 | - 1,3 | 171,2 | + 8,9 | 121,6 | + 4,9 | 146,8 | + 3,2 | 113,0 | - 1,6 |
| Okt. | 129,4 | + 4,7 | 108,7 | + 1,6 | 166,9 | + 8,7 | 121,0 | + 4,8 | 144,8 | + 6,7 | 107,3 | - 2,6 |
| Nov. | 131,1 | + 6,3 | 108,3 | + 2,4 | 172,2 | + 11,1 | 120,7 | + 8,0 | 149,4 | + 6,5 | 105,5 | + 0,8 |
| Dez. p) | 119,1 | - 1,5 | 98,7 | - 1,2 | 155,9 | - 1,9 | 105,5 | + 2,8 | 141,4 | - 4,2 | 90,6 | - 2,2 |
| Westdeutschland | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 112,3 | + 1,9 | 101,8 | - 0,6 | 130,2 | + 5,4 | 104,5 | + 0,5 | 123,9 | + 3,4 | 99,7 | + 0,7 |
| 2000 | 127,5 | + 13,5 | 109,7 | + 7,8 | 158,0 | + 21,4 | 118,7 | + 13,6 | 144,0 | + 16,2 | 103,1 | + 3,4 |
| 2001 | 124,8 | - 2,1 | 106,7 | - 2,7 | 155,8 | - 1,4 | 112,9 | - 4,9 | 142,8 | - 0,8 | 104,4 | + 1,3 |
| 2002 p) | 124,2 | - 0,5 | 103,0 | - 3,5 | 160,7 | + 3,1 | 112,9 | ± 0,0 | 142,6 | - 0,1 | 101,6 | - 2,7 |
| 2001 Dez. | 118,6 | - 5,4 | 97,5 | - 4,1 | 154,8 | - 6,8 | 99,3 | - 9,0 | 146,4 | - 3,6 | 90,3 | - 2,3 |
| 2002 Jan. | 121,0 | - 4,8 | 101,9 | - 5,7 | 153,8 | - 3,7 | 108,9 | - 8,6 | 138,8 | - 2,2 | 102,2 | - 2,8 |
| Febr. | 120,9 | - 6,1 | 100,7 | - 8,4 | 155,7 | - 3,4 | 111,0 | - 4,1 | 134,9 | - 8,0 | 107,3 | - 4,3 |
| März | 133,1 | - 4,4 | 110,0 | - 8,8 | 172,8 | + 1,0 | 120,0 | - 4,1 | 151,0 | - 5,3 | 116,9 | - 1,4 |
| April | 123,4 | + 0,8 | 103,1 | - 2,6 | 158,4 | + 5,0 | 114,3 | + 1,2 | 140,0 | + 0,7 | 99,9 | + 0,4 |
| Mai | 125,4 | + 1,0 | 99,2 | - 5,3 | 170,3 | + 8,2 | 112,5 | - 1,6 | 148,4 | + 3,8 | 93,3 | - 2,9 |
| Juni | 127,9 | + 2,0 | 104,4 | - 3,0 | 168,2 | - 1,0 | 117,6 | - 1,0 | 147,7 | - 2,6 | 98,2 | - 2,7 |
| Juli | 124,4 | + 0,4 | 104,6 | - 2,1 | 158,4 | + 3,4 | 114,3 | + 1,1 | 143,1 | + 1,2 | 97,3 | - 4,8 |
| Aug. | 115,1 | + 0,2 | 98,0 | - 4,2 | 144,4 | + 5,7 | 104,1 | ± 0,0 | 131,0 | + 2,3 | 98,4 | - 7,3 |
| Sept. | 129,0 | + 3,4 | 107,0 | - 1,3 | 166,8 | + 8,9 | 117,3 | + 4,8 | 146,3 | + 3,6 | 110,4 | - 1,8 |
| Okt. | 126,8 | + 4,4 | 106,0 | + 1,0 | 162,4 | + 8,2 | 116,7 | + 4,5 | 143,8 | + 6,1 | 104,5 | - 2,9 |
| Nov. | 128,0 | + 5,5 | 105,8 | + 2,0 | 166,1 | + 9,6 | 116,7 | + 7,7 | 147,2 | + 5,1 | 102,5 | + 0,5 |
| Dez. p) | 115,8 | - 2,4 | 95,5 | - 2,1 | 150,6 | - 2,7 | 101,7 | + 2,4 | 138,5 | - 5,4 | 88,0 | - 2,5 |
| Ostdeutschland | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 129,7 | + 4,6 | 113,9 | + 3,9 | 209,7 | + 6,8 | 134,7 | + 6,4 | 124,6 | + 2,7 | 131,8 | + 6,0 |
| 2000 | 153,4 | + 18,3 | 129,8 | + 14,0 | 272,8 | + 30,1 | 162,6 | + 20,7 | 145,3 | + 16,6 | 151,5 | + 14,9 |
| 2001 | 161,2 | + 5,1 | 133,0 | + 2,5 | 303,9 | + 11,4 | 172,9 | + 6,3 | 150,3 | + 3,4 | 160,9 | + 6,2 |
| 2002 p) | 170,7 | + 5,9 | 135,1 | + 1,6 | 350,6 | + 15,4 | 182,6 | + 5,6 | 161,0 | + 7,1 | 164,6 | + 2,3 |
| 2001 Dez. | 160,3 | - 6,2 | 130,7 | - 4,3 | 309,8 | - 10,1 | 156,0 | + 3,6 | 168,0 | - 13,8 | 144,5 | - 4,0 |
| 2002 Jan. | 155,5 | + 1,5 | 128,8 | + 1,9 | 290,3 | + 0,6 | 179,0 | + 6,5 | 131,8 | - 4,5 | 162,1 | + 2,3 |
| Febr. | 156,4 | - 3,6 | 126,2 | - 1,2 | 308,9 | - 8,3 | 170,7 | - 7,6 | 142,1 | + 0,8 | 159,6 | - 1,6 |
| März | 210,6 | + 19,5 | 140,8 | - 3,4 | 563,7 | + 70,3 | 201,3 | + 10,1 | 227,7 | + 33,2 | 175,8 | + 1,7 |
| April | 162,4 | - 0,9 | 129,3 | - 6,0 | 329,9 | + 10,9 | 181,2 | + 7,3 | 144,1 | - 9,8 | 165,3 | + 2,2 |
| Mai | 159,8 | - 2,4 | 129,5 | - 2,3 | 312,8 | - 2,7 | 180,2 | + 5,3 | 139,3 | - 11,7 | 164,9 | + 3,5 |
| Juni | 172,8 | + 4,9 | 140,0 | + 7,4 | 338,6 | - 0,1 | 183,9 | + 2,5 | 163,5 | + 7,4 | 168,2 | + 5,0 |
| Juli | 154,3 | - 1,5 | 130,3 | - 2,1 | 275,4 | ± 0,0 | 183,4 | + 5,4 | 128,6 | - 9,2 | 147,5 | - 2,3 |
| Aug. | 172,8 | + 14,9 | 135,1 | + 7,0 | 363,3 | + 33,6 | 182,1 | + 7,7 | 166,7 | + 26,7 | 161,5 | + 3,9 |
| Sept. | 172,1 | + 2,0 | 139,9 | - 0,5 | 334,7 | + 7,4 | 189,4 | + 5,9 | 155,6 | - 2,6 | 172,8 | + 2,6 |
| Okt. | 174,2 | + 10,5 | 142,2 | + 6,9 | 336,2 | + 19,1 | 189,5 | + 8,2 | 160,4 | + 16,0 | 172,6 | + 1,5 |
| Nov. | 182,8 | + 16,8 | 139,8 | + 6,1 | 399,9 | + 42,1 | 183,7 | + 9,9 | 184,1 | + 27,7 | 173,6 | + 4,5 |
| Dez. p) | 174,6 | + 8,9 | 139,2 | + 6,5 | 353,8 | + 14,2 | 166,2 | + 6,5 | 188,1 | + 12,0 | 151,3 | + 4,7 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes, insbesondere ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung und Mineralölverarbeitung; Ergebnisse für fachliche

Betriebsteile; Werte ohne Mehrwertsteuer. — o Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Einschließlich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. — 2 Einschließlich Druckgewerbe.

IX. Konjunkturlage

4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt o)

| Zeit | Deutschland | | | | | Westdeutschland | | | | | Ostdeutschland | | | | |
|------------|-------------|-------------|---------------------|------------------|-----------------------------|-----------------|-------------|---------------------|------------------|-----------------------------|----------------|-------------|---------------------|------------------|-----------------------------|
| | insgesamt | davon: | | | | insgesamt | davon: | | | | insgesamt | davon: | | | |
| | | Wohnungsbau | gewerblicher Bau 1) | öffentlicher Bau | Veränderung gegen Vorjahr % | | Wohnungsbau | gewerblicher Bau 1) | öffentlicher Bau | Veränderung gegen Vorjahr % | | Wohnungsbau | gewerblicher Bau 1) | öffentlicher Bau | Veränderung gegen Vorjahr % |
| 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | 1995 = 100 | |
| 1998 | 83,9 | - 0,6 | 82,4 | 79,9 | 90,1 | 86,6 | + 0,6 | 83,4 | 86,7 | 88,8 | 77,7 | - 3,5 | 80,4 | 64,7 | 93,8 |
| 1999 | 82,2 | - 2,0 | 78,2 | 80,2 | 87,6 | 87,3 | + 0,8 | 84,0 | 88,7 | 88,0 | 69,9 | - 10,0 | 66,2 | 61,1 | 86,2 |
| 2000 | 75,1 | - 8,6 | 65,4 | 75,6 | 82,1 | 81,2 | - 7,0 | 73,3 | 84,9 | 82,7 | 60,5 | - 13,4 | 49,2 | 54,4 | 80,3 |
| 2001 | 71,0 | - 5,5 | 54,2 | 73,3 | 81,3 | 79,2 | - 2,5 | 64,2 | 84,9 | 83,3 | 51,6 | - 14,7 | 33,6 | 47,1 | 75,6 |
| 2001 Nov. | 61,2 | - 3,2 | 39,9 | 69,4 | 67,7 | 66,7 | - 2,6 | 47,1 | 79,7 | 65,6 | 48,1 | - 4,9 | 25,3 | 46,1 | 73,5 |
| 2001 Dez. | 59,7 | - 14,0 | 39,4 | 67,0 | 66,7 | 69,1 | - 10,5 | 48,5 | 80,6 | 70,6 | 37,5 | - 26,2 | 20,9 | 36,1 | 55,7 |
| 2002 Jan. | 47,1 | - 8,2 | 38,0 | 51,9 | 48,3 | 53,6 | - 8,2 | 47,3 | 59,7 | 51,0 | 31,7 | - 7,6 | 19,1 | 34,0 | 40,6 |
| 2002 Febr. | 55,5 | - 3,0 | 40,9 | 62,7 | 58,1 | 60,1 | - 7,5 | 49,7 | 66,8 | 59,7 | 44,8 | + 16,1 | 23,0 | 53,6 | 53,7 |
| 2002 März | 84,0 | + 5,5 | 55,6 | 96,4 | 90,9 | 98,5 | + 10,5 | 69,5 | 118,8 | 95,8 | 49,7 | - 13,3 | 27,2 | 45,8 | 77,3 |
| 2002 April | 71,4 | - 4,9 | 52,8 | 72,3 | 84,9 | 80,1 | - 6,8 | 64,8 | 82,1 | 88,7 | 50,9 | + 2,4 | 28,3 | 50,1 | 74,4 |
| 2002 Mai | 69,3 | - 14,0 | 51,3 | 67,3 | 85,8 | 75,9 | - 15,2 | 62,4 | 77,0 | 84,3 | 53,6 | - 10,1 | 28,6 | 45,3 | 90,1 |
| 2002 Juni | 79,9 | - 11,4 | 55,2 | 77,6 | 101,9 | 88,2 | - 10,3 | 66,6 | 88,9 | 102,8 | 60,1 | - 15,2 | 31,9 | 52,0 | 99,3 |
| 2002 Juli | 70,4 | - 5,5 | 45,3 | 72,4 | 87,7 | 78,4 | - 4,2 | 55,1 | 83,8 | 88,7 | 51,7 | - 9,6 | 25,2 | 46,8 | 84,8 |
| 2002 Aug. | 66,4 | - 11,2 | 46,4 | 64,8 | 83,9 | 70,8 | - 13,3 | 54,5 | 72,2 | 80,8 | 55,9 | - 4,1 | 29,9 | 48,1 | 92,5 |
| 2002 Sept. | 76,5 | - 2,4 | 50,6 | 76,3 | 97,1 | 84,0 | - 4,1 | 61,0 | 85,9 | 98,3 | 58,7 | + 3,7 | 29,2 | 54,5 | 93,7 |
| 2002 Okt. | 63,5 | - 8,2 | 44,1 | 64,2 | 77,9 | 69,9 | - 9,2 | 55,2 | 72,7 | 77,0 | 48,5 | - 4,0 | 21,3 | 44,8 | 80,4 |
| 2002 Nov. | 56,2 | - 8,2 | 44,8 | 56,7 | 64,5 | 60,0 | - 10,0 | 55,2 | 61,9 | 61,3 | 47,1 | - 2,1 | 23,4 | 44,9 | 73,5 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Werte ohne Mehrwertsteuer. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige „Vor-

reitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“. — o Eigene Berechnung. — 1 Einschließlich Bahn und Post.

5. Einzelhandelsumsätze *)
Deutschland

| Zeit | Einzelhandel 1) | | | | | | | | | | Nachrichtlich: | | | |
|--------------|--|------------|---|------------|---|------------|-----------------------------------|------------|-----------------------------|------------|---|------------|--------------------------------|--------|
| | darunter nach dem Sortimentsschwerpunkt der Unternehmen: | | | | | | | | | | darunter | | | |
| | insgesamt | | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren 2) | | medizinische, kosmetische Artikel; Apotheken 2) | | Bekleidung, Schuhe, Lederwaren 2) | | Einrichtungsgegenstände 2) | | Einzelhandel zuzüglich Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und zuzüglich Tankstellen | | Einzelhandel mit Kraftwagen 3) | |
| 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr in % | 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr in % | 2000 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr % | |
| 1999 | 97,7 | + 0,8 | 98,0 | + 0,9 | 94,7 | + 7,4 | 100,2 | - 0,1 | 102,3 | - 2,0 | 98,7 | + 1,2 | 102,9 | + 3,7 |
| 2000 | 100,0 | + 2,4 | 100,0 | + 2,0 | 100,0 | + 5,6 | 100,0 | - 0,2 | 100,0 | - 2,2 | 100,0 | + 1,3 | 100,0 | - 2,8 |
| 2001 | 101,8 | + 1,8 | 104,7 | + 4,7 | 107,3 | + 7,3 | 99,5 | - 0,5 | 98,6 | - 1,4 | 101,9 | + 1,9 | 102,3 | + 2,3 |
| 2002 a) | 99,8 | - 2,0 | 105,5 | + 0,8 | 110,7 | + 3,2 | 94,9 | - 4,6 | 89,9 | - 8,8 | 100,5 | - 1,4 | 103,4 | + 1,1 |
| 2001 Juli | 98,2 | + 3,0 | 102,5 | + 7,0 | 108,2 | + 10,2 | 93,3 | - 0,4 | 88,9 | - 4,7 | 100,1 | + 3,6 | 106,3 | + 4,9 |
| 2001 Aug. | 98,7 | + 2,3 | 104,9 | + 7,8 | 106,4 | + 8,1 | 89,1 | - 4,1 | 87,9 | - 0,2 | 98,5 | + 2,3 | 96,9 | + 2,0 |
| 2001 Sept. | 97,3 | - 1,0 | 97,5 | + 1,4 | 100,4 | + 3,1 | 110,2 | + 5,9 | 91,6 | - 4,7 | 96,6 | - 0,6 | 94,1 | + 1,7 |
| 2001 Okt. | 104,3 | + 2,7 | 105,9 | + 7,6 | 110,2 | + 8,5 | 104,7 | - 5,3 | 105,7 | + 0,6 | 104,5 | + 4,2 | 106,3 | + 11,1 |
| 2001 Nov. | 110,5 | + 2,4 | 111,4 | + 6,8 | 112,8 | + 7,5 | 109,8 | + 1,5 | 112,8 | - 2,6 | 109,6 | + 3,4 | 108,0 | + 8,3 |
| 2001 Dez. | 122,9 | - 0,4 | 122,9 | + 3,7 | 123,6 | + 7,4 | 124,4 | - 3,4 | 116,4 | - 4,9 | 116,4 | - 0,4 | 93,7 | - 0,2 |
| 2002 Jan. | 92,4 | - 2,6 | 95,7 | + 2,0 | 108,2 | + 1,9 | 83,4 | - 5,2 | 86,9 | - 7,6 | 91,1 | - 2,0 | 87,1 | + 0,7 |
| 2002 Febr. | 86,7 | - 1,4 | 93,1 | + 2,9 | 100,4 | + 4,1 | 72,7 | - 5,0 | 85,7 | - 7,9 | 87,6 | - 0,6 | 91,8 | + 3,0 |
| 2002 März | 102,2 | - 2,3 | 110,5 | + 2,6 | 108,9 | + 2,2 | 96,9 | - 2,4 | 93,4 | - 14,5 | 104,0 | - 3,2 | 110,7 | - 6,3 |
| 2002 April | 101,1 | + 0,1 | 105,5 | + 0,4 | 114,3 | + 11,1 | 97,9 | - 4,8 | 92,9 | - 4,8 | 104,6 | + 2,0 | 117,6 | + 9,4 |
| 2002 Mai | 99,9 | - 4,4 | 108,3 | - 0,7 | 109,4 | - 0,1 | 97,0 | - 10,0 | 83,8 | - 12,9 | 101,8 | - 4,6 | 108,3 | - 5,1 |
| 2002 Juni | 93,2 | - 3,9 | 101,2 | - 3,2 | 106,0 | + 1,7 | 85,7 | - 2,7 | 78,4 | - 13,0 | 96,6 | - 2,5 | 108,7 | + 2,2 |
| 2002 Juli | 99,3 | + 1,1 | 105,0 | + 2,4 | 114,8 | + 6,1 | 93,2 | - 0,1 | 87,1 | - 2,0 | 102,3 | + 2,2 | 113,0 | + 6,3 |
| 2002 Aug. | 96,5 | - 2,2 | 105,9 | + 1,0 | 109,5 | + 2,9 | 86,0 | - 3,5 | 80,4 | - 8,5 | 96,4 | - 2,1 | 95,4 | - 1,5 |
| 2002 Sept. | 96,3 | - 1,0 | 99,0 | + 1,5 | 107,4 | + 7,0 | 99,6 | - 9,6 | 85,3 | - 6,9 | 96,8 | + 0,2 | 98,6 | + 4,8 |
| 2002 Okt. | 105,0 | + 0,7 | 107,4 | + 1,4 | 114,5 | + 3,9 | 109,3 | + 4,4 | 98,7 | - 6,6 | 105,8 | + 1,2 | 109,7 | + 3,2 |
| 2002 Nov. | 106,0 | - 4,1 | 111,0 | - 0,4 | 113,6 | + 0,7 | 98,9 | - 9,9 | 100,1 | - 11,3 | 105,1 | - 4,1 | 102,9 | - 4,7 |
| 2002 Dez. a) | 119,1 | - 3,1 | 123,5 | + 0,5 | 121,7 | - 1,5 | 118,7 | - 4,6 | 105,8 | - 9,1 | 114,0 | - 2,1 | 96,7 | + 3,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ohne Mehrwertsteuer; Angaben ab 2001 vorläufig, teilweise revidiert und in den jüngsten Monaten erfahrungsgemäß besonders unsicher. — 1 Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und

ohne Tankstellen. — 2 Einzelhandel in Verkaufsräumen. — 3 Einschließlich Kraftwagenteil und Zubehör. — 4 In Preisen von 1995.

IX. Konjunkturlage

6. Arbeitsmarkt *)

| Zeit | Erwerbstätige 1) 2) | | | Arbeitnehmer 1) | | Beschäftigte 3) | | Kurzarbeiter 2) | Beschäftigte in Beschäftigungsmaßnahmen 2) 5) | Personen in beruflicher Weiterbildung 2) | Arbeitslose 2) | | Arbeitslosenquote 2) 6) % | Offene Stellen 2) Tsd | | | |
|---------------------------|---------------------|---------------------------|----------|-----------------|-----------------------------|-----------------|------------------------------------|-----------------|---|--|----------------|--------------------|---------------------------|-----------------------|-----|-------------------------------|---|
| | Tsd | Veränderung gegen Vorjahr | | Tsd | Veränderung gegen Vorjahr % | Tsd | Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe | | | | Tsd | Bauhauptgewerbe 4) | | | Tsd | Veränderung gegen Vorjahr Tsd | % |
| | | % | Tsd | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 38 753 | + 1,8 | + 675 | 34 748 | + 1,8 | 6 373 | 1 053 | 86 | 316 | 352 | 3 889 | - 211 | 9,7 | 514 | | | |
| 2001 | 38 919 | + 0,4 | + 166 | 34 835 | + 0,3 | 6 395 | 958 | 123 | 243 | 345 | 3 852 | - 37 | 9,4 | 506 | | | |
| 2002 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 207 | 192 | 332 | 4 060 | + 209 | 9,8 | 451 | | | |
| 2001 Dez. | 39 139 | - 0,2 | - 67 | | | 6 336 | 921 | 176 | 215 | 319 | 3 964 | + 155 | 9,6 | 389 | | | |
| 2002 Jan. | 38 354 | - 0,2 | - 69 | | | 6 272 | 864 | 212 | 198 | 317 | 4 290 | + 197 | 10,4 | 422 | | | |
| Febr. | 38 343 | - 0,2 | - 81 | 34 302 | - 0,3 | 6 247 | 840 | 246 | 192 | 326 | 4 296 | + 184 | 10,4 | 487 | | | |
| März | 38 495 | - 0,3 | - 104 | | | 6 237 | 879 | 258 | 187 | 335 | 4 156 | + 156 | 10,0 | 527 | | | |
| April | 38 697 | - 0,3 | - 121 | | | 6 219 | 897 | 245 | 185 | 345 | 4 024 | + 156 | 9,7 | 537 | | | |
| Mai | 38 752 | - 0,5 | - 190 | 34 637 | - 0,5 | 6 207 | 897 | 201 | 184 | 348 | 3 946 | + 226 | 9,5 | 517 | | | |
| Juni | 38 719 | - 0,6 | - 250 | | | 6 198 | 896 | 202 | 185 | 336 | 3 954 | + 260 | 9,5 | 471 | | | |
| Juli | 38 675 | - 0,6 | - 240 | | | 6 214 | 894 | 173 | 187 | 315 | 4 047 | + 248 | 9,7 | 497 | | | |
| Aug. | 38 716 | - 0,7 | - 286 | 34 644 | - 0,9 | 6 220 | 895 | 145 | 191 | 320 | 4 018 | + 229 | 9,6 | 458 | | | |
| Sept. | 38 898 | - 0,8 | - 315 | | | 6 215 | 893 | 216 | 199 | 337 | 3 942 | + 199 | 9,5 | 420 | | | |
| Okt. | 38 963 | - 0,8 | - 325 | | | 6 187 | 884 | 214 | 202 | 342 | 3 930 | + 204 | 9,4 | 378 | | | |
| Nov. | o) 38 922 | o) - 0,9 | o) - 373 | ... | ... | 6 165 | 873 | 205 | 197 | 339 | 4 026 | + 237 | 9,7 | 344 | | | |
| Dez. | ... | ... | ... | | | ... | ... | 165 | 180 | 318 | 4 225 | + 262 | 10,1 | 324 | | | |
| 2003 Jan. | ... | ... | ... | | | ... | ... | 195 | 155 | 299 | 4 623 | + 333 | 11,1 | 350 | | | |
| Westdeutschland 9) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | . | . | . | . | . | 5 761 | 749 | 59 | 59 | 202 | 2 380 | - 224 | 7,6 | 448 | | | |
| 2001 | . | . | . | . | . | 5 769 | 696 | 94 | 53 | 197 | 2 320 | - 60 | 7,2 | 436 | | | |
| 2002 | . | . | . | . | . | ... | ... | 162 | 42 | 192 | 2 498 | + 178 | 7,7 | 377 | | | |
| 2001 Dez. | . | . | . | . | . | 5 708 | 674 | 144 | 45 | 179 | 2 435 | + 130 | 7,5 | 330 | | | |
| 2002 Jan. | . | . | . | . | . | 5 649 | 640 | 177 | 44 | 179 | 2 636 | + 168 | 8,1 | 362 | | | |
| Febr. | . | . | . | . | . | 5 626 | 624 | 203 | 43 | 186 | 2 634 | + 167 | 8,1 | 414 | | | |
| März | . | . | . | . | . | 5 616 | 652 | 213 | 42 | 193 | 2 527 | + 143 | 7,8 | 443 | | | |
| April | . | . | . | . | . | 5 597 | 666 | 202 | 42 | 201 | 2 448 | + 140 | 7,5 | 451 | | | |
| Mai | . | . | . | . | . | 5 585 | 665 | 162 | 43 | 203 | 2 409 | + 187 | 7,3 | 433 | | | |
| Juni | . | . | . | . | . | 5 575 | 663 | 164 | 43 | 197 | 2 408 | + 191 | 7,3 | 415 | | | |
| Juli | . | . | . | . | . | 5 590 | 662 | 142 | 43 | 182 | 2 482 | + 203 | 7,6 | 394 | | | |
| Aug. | . | . | . | . | . | 5 592 | 662 | 103 | 42 | 183 | 2 477 | + 197 | 7,5 | 375 | | | |
| Sept. | . | . | . | . | . | 5 585 | 660 | 140 | 42 | 196 | 2 440 | + 184 | 7,4 | 345 | | | |
| Okt. | . | . | . | . | . | 5 559 | 654 | 154 | 41 | 200 | 2 450 | + 182 | 7,5 | 312 | | | |
| Nov. | . | . | . | . | . | 5 540 | 647 | 156 | 41 | 198 | 2 520 | + 199 | 7,7 | 285 | | | |
| Dez. | . | . | . | . | . | ... | ... | 131 | 38 | 186 | 2 647 | + 212 | 8,1 | 270 | | | |
| 2003 Jan. | . | . | . | . | . | ... | ... | 157 | 35 | 175 | 2 898 | + 262 | 8,8 | 294 | | | |
| Ostdeutschland 10) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | . | . | . | . | . | 612 | 305 | 27 | 257 | 150 | 1 508 | + 13 | 17,2 | 66 | | | |
| 2001 | . | . | . | . | . | 626 | 262 | 29 | 190 | 148 | 1 532 | + 23 | 17,3 | 70 | | | |
| 2002 | . | . | . | . | . | ... | ... | 45 | 150 | 140 | 1 563 | + 31 | 17,7 | 74 | | | |
| 2001 Dez. | . | . | . | . | . | 628 | 247 | 31 | 170 | 140 | 1 529 | + 24 | 17,3 | 59 | | | |
| 2002 Jan. | . | . | . | . | . | 623 | 224 | 35 | 155 | 138 | 1 654 | + 28 | 18,7 | 60 | | | |
| Febr. | . | . | . | . | . | 622 | 215 | 43 | 149 | 140 | 1 662 | + 17 | 18,8 | 72 | | | |
| März | . | . | . | . | . | 621 | 227 | 45 | 145 | 142 | 1 629 | + 13 | 18,4 | 84 | | | |
| April | . | . | . | . | . | 622 | 231 | 43 | 143 | 144 | 1 576 | + 16 | 17,8 | 86 | | | |
| Mai | . | . | . | . | . | 622 | 232 | 39 | 142 | 145 | 1 538 | + 39 | 17,4 | 84 | | | |
| Juni | . | . | . | . | . | 623 | 232 | 38 | 142 | 140 | 1 546 | + 69 | 17,5 | 82 | | | |
| Juli | . | . | . | . | . | 624 | 232 | 31 | 145 | 133 | 1 565 | + 45 | 17,7 | 78 | | | |
| Aug. | . | . | . | . | . | 628 | 232 | 41 | 148 | 136 | 1 541 | + 32 | 17,4 | 83 | | | |
| Sept. | . | . | . | . | . | 630 | 233 | 77 | 157 | 141 | 1 502 | + 15 | 17,0 | 75 | | | |
| Okt. | . | . | . | . | . | 628 | 231 | 60 | 160 | 142 | 1 480 | + 22 | 16,8 | 65 | | | |
| Nov. | . | . | . | . | . | 626 | 227 | 49 | 157 | 141 | 1 506 | + 38 | 17,0 | 59 | | | |
| Dez. | . | . | . | . | . | ... | ... | 34 | 142 | 132 | 1 578 | + 49 | 17,9 | 54 | | | |
| 2003 Jan. | . | . | . | . | . | ... | ... | 39 | 120 | 125 | 1 725 | + 71 | 19,5 | 55 | | | |

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeit. — * Kurzwerte: Endstände; Erwerbstätige und Arbeitnehmer: Durchschnitt; Kurzarbeiter: Stand Monatsmitte; Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitt. — 1 Inlandskonzept. — 2 Jahreswerte: Eigene Berechnung; die Abweichungen zu den amtlichen Werten sind rundungsbedingt. — 3 Einschl. tätiger Inhaber. — 4 Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“. — 5 Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Struktur Anpassungsmaßnahmen (SAM). — 6 Gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. — 7 Ab Mai

2002 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 8 Ergebnisse ab März 2002 positiv beeinflusst durch erstmalige Einbeziehung von meldepflichtigen Baubetrieben, die im Zuge des Aufbaus des Unternehmensregisters festgestellt worden sind. — 9 Ohne West-Berlin; Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie Bauhauptgewerbe einschließlich derjenigen in West-Berlin. — 10 Einschließlich West-Berlin; Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie Bauhauptgewerbe ohne diejenigen in West-Berlin. — o Erste vorläufige Schätzung.

IX. Konjunkturlage

7. Preise
Deutschland

| Zeit | Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte | | | | | | | Gesamtwirtschaftliches Baupreisniveau 1) | Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 2) | Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2) | Indizes der Preise im Außenhandel | | Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 3) |
|------------|---|-----------------|-------------------|----------------|--------------------------------|---|---------|--|--|---|-----------------------------------|----------------|--|
| | nach Gebieten | | nach Gütergruppen | | | | Ausfuhr | | | | Einfuhr | | |
| | insgesamt | Westdeutschland | Ostdeutschland | Nahrungsmittel | andere Ver- und Gebrauchsgüter | Dienstleistungen ohne Wohnungsmieten 1) | | | | | | Wohnungsmieten | |
| | 1995 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| | Indexstand | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 104,9 | 104,8 | 105,7 | 101,9 | 102,8 | 106,4 | 109,2 | 98,5 | 98,5 | 89,9 | 100,9 | 100,2 | 113,4 |
| 2000 | 106,9 | 106,9 | 107,5 | 101,5 | 106,1 | 108,0 | 110,6 | 99,2 | 101,8 | 95,4 | 104,4 | 111,4 | 172,2 |
| 2001 | 109,6 | 109,4 | 110,6 | 106,8 | 108,3 | 111,2 | 112,0 | 99,4 | 104,9 | 100,8 | 105,4 | 112,1 | 157,5 |
| 2002 | 111,0 | 110,9 | 111,8 | 108,0 | 109,1 | 113,6 | 113,5 | 99,5 | 104,4 | 94,6 | 105,3 | 109,3 | 151,0 |
| 2001 Febr. | 109,0 | 108,9 | 109,8 | 103,9 | 108,1 | 111,0 | 111,5 | 99,5 | 104,7 | 98,5 | 105,4 | 113,6 | 167,4 |
| März | 109,1 | 109,0 | 110,0 | 105,1 | 108,2 | 110,7 | 111,6 | | 104,9 | 102,7 | 105,6 | 113,3 | 161,3 |
| April | 109,5 | 109,3 | 110,4 | 107,0 | 108,5 | 110,4 | 111,7 | | 105,4 | 103,0 | 105,7 | 113,9 | 166,4 |
| Mai | 110,0 | 109,8 | 111,1 | 109,0 | 109,2 | 110,3 | 111,8 | 99,5 | 105,6 | 103,7 | 106,0 | 115,0 | 175,4 |
| Juni | 110,2 | 110,0 | 111,2 | 109,3 | 109,0 | 111,2 | 111,9 | | 105,7 | 100,3 | 106,0 | 114,7 | 176,0 |
| Juli | 110,2 | 110,0 | 111,3 | 108,7 | 108,4 | 112,7 | 112,0 | | 105,2 | 100,5 | 105,8 | 113,0 | 166,0 |
| Aug. | 110,0 | 109,8 | 111,0 | 107,3 | 108,4 | 112,5 | 112,1 | 99,4 | 105,1 | 101,9 | 105,4 | 111,7 | 160,7 |
| Sept. | 110,0 | 109,8 | 111,0 | 107,1 | 108,9 | 111,7 | 112,2 | | 105,2 | 102,6 | 105,3 | 111,1 | 157,2 |
| Okt. | 109,7 | 109,5 | 110,7 | 107,2 | 108,2 | 111,2 | 112,3 | | 104,3 | 100,9 | 105,0 | 109,3 | 138,9 |
| Nov. | 109,5 | 109,3 | 110,5 | 106,6 | 107,9 | 111,1 | 112,4 | 99,3 | 104,0 | 100,5 | 104,9 | 108,7 | 131,9 |
| Dez. | 109,6 | 109,4 | 110,7 | 107,2 | 107,8 | 111,4 | 112,5 | | 103,7 | 99,8 | 104,8 | 108,5 | 130,2 |
| 2002 Jan. | 110,6 | 110,4 | 111,7 | 110,4 | 108,7 | 112,2 | 112,9 | | 104,3 | 98,2 | 104,9 | 109,1 | 135,1 |
| Febr. | 110,9 | 110,7 | 111,9 | 109,8 | 108,9 | 113,0 | 113,0 | 99,4 | 104,4 | 99,4 | 104,9 | 109,6 | 141,1 |
| März | 111,1 | 110,9 | 112,0 | 109,6 | 109,4 | 113,0 | 113,2 | | 104,7 | 99,7 | 105,2 | 110,5 | 157,5 |
| April | 111,2 | 111,0 | 112,1 | 109,5 | 109,8 | 112,6 | 113,3 | | 104,6 | 96,0 | 105,4 | 110,7 | 162,9 |
| Mai | 111,2 | 111,0 | 112,0 | 109,4 | 109,4 | 113,2 | 113,4 | 99,5 | 104,6 | 94,5 | 105,4 | 110,1 | 157,5 |
| Juni | 111,1 | 110,9 | 111,7 | 108,4 | 109,1 | 113,9 | 113,5 | | 104,5 | 93,7 | 105,4 | 108,7 | 147,9 |
| Juli | 111,3 | 111,2 | 111,9 | 107,7 | 108,9 | 115,2 | 113,6 | | 104,2 | 93,5 | 105,3 | 108,2 | 147,0 |
| Aug. | 111,2 | 111,1 | 111,7 | 106,8 | 108,9 | 115,0 | 113,7 | 99,5 | 104,1 | 93,4 | 105,4 | 108,8 | 152,0 |
| Sept. | 111,1 | 111,0 | 111,8 | 106,6 | 109,3 | 114,2 | 113,7 | | 104,3 | 94,6 | 105,5 | 109,5 | 158,8 |
| Okt. | 111,1 | 111,0 | 111,6 | 106,2 | 109,4 | 114,0 | 113,8 | | 104,6 | 94,3 | 105,5 | 109,5 | 156,5 |
| Nov. | 110,7 | 110,5 | 111,3 | 105,7 | 108,9 | 113,4 | 113,9 | 99,4 | 104,4 | 94,8 | 105,4 | 108,0 | 144,2 |
| Dez. | 110,8 | 110,7 | 111,3 | 106,0 | 109,0 | 113,6 | 114,0 | | 104,6 | 94,9 | 105,4 | 109,0 | 151,9 |
| 2003 Jan. | s) 111,8 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | | ... | ... | ... | ... | 157,0 |
| | Veränderung gegen Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | + 0,6 | + 0,7 | + 0,4 | - 1,1 | + 0,9 | + 0,3 | + 1,1 | - 0,3 | - 1,0 | - 6,0 | - 0,5 | - 0,5 | + 16,9 |
| 2000 | + 1,9 | + 2,0 | + 1,7 | - 0,4 | + 3,2 | + 1,5 | + 1,3 | + 0,7 | + 3,4 | + 6,1 | + 3,5 | + 11,2 | + 51,9 |
| 2001 | + 2,5 | + 2,3 | + 2,9 | + 5,2 | + 2,1 | + 3,0 | + 1,3 | + 0,2 | + 3,0 | + 5,7 | + 1,0 | + 0,6 | - 8,5 |
| 2002 | + 1,3 | + 1,4 | + 1,1 | + 1,1 | + 0,7 | + 2,2 | + 1,3 | + 0,1 | - 0,5 | p) - 6,2 | - 0,1 | - 2,5 | - 4,1 |
| 2001 Febr. | + 2,6 | + 2,6 | + 2,7 | + 1,9 | + 3,2 | + 3,2 | + 1,2 | + 0,6 | + 4,7 | + 5,7 | + 2,5 | + 5,4 | + 6,5 |
| März | + 2,5 | + 2,5 | + 2,8 | + 3,8 | + 2,8 | + 3,1 | + 1,2 | | + 4,9 | + 8,7 | + 2,4 | + 4,2 | - 0,1 |
| April | + 2,9 | + 2,8 | + 3,2 | + 5,0 | + 3,4 | + 2,5 | + 1,2 | | + 5,0 | + 9,1 | + 2,0 | + 5,1 | + 11,0 |
| Mai | + 3,5 | + 3,4 | + 3,8 | + 6,7 | + 3,9 | + 3,1 | + 1,2 | + 0,3 | + 4,6 | + 9,0 | + 1,6 | + 4,0 | + 1,9 |
| Juni | + 3,1 | + 3,0 | + 3,4 | + 6,9 | + 2,9 | + 3,1 | + 1,2 | | + 4,3 | + 3,9 | + 1,6 | + 3,6 | + 3,4 |
| Juli | + 2,6 | + 2,5 | + 3,2 | + 6,8 | + 2,2 | + 3,0 | + 1,2 | | + 3,1 | + 3,4 | + 1,1 | + 1,7 | - 1,0 |
| Aug. | + 2,6 | + 2,4 | + 3,0 | + 6,2 | + 2,2 | + 3,0 | + 1,2 | + 0,1 | + 2,7 | + 4,5 | + 0,4 | - 0,9 | - 10,3 |
| Sept. | + 2,1 | + 2,0 | + 2,8 | + 6,4 | + 1,2 | + 3,1 | + 1,2 | | + 1,9 | + 5,0 | - 0,3 | - 3,6 | - 20,4 |
| Okt. | + 2,0 | + 2,0 | + 2,7 | + 6,6 | + 0,7 | + 3,2 | + 1,2 | | + 0,6 | + 1,8 | - 0,8 | - 5,6 | - 29,9 |
| Nov. | + 1,7 | + 1,5 | + 2,0 | + 5,4 | + 0,1 | + 2,8 | + 1,3 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,3 | - 0,9 | - 6,6 | - 34,4 |
| Dez. | + 1,7 | + 1,6 | + 2,2 | + 5,3 | + 0,3 | + 2,8 | + 1,3 | | + 0,1 | + 1,0 | - 0,7 | - 4,7 | - 21,2 |
| 2002 Jan. | + 2,1 | + 2,0 | + 2,4 | + 6,7 | + 1,3 | + 2,2 | + 1,3 | | - 0,1 | + 2,1 | - 0,4 | - 3,4 | - 15,0 |
| Febr. | + 1,7 | + 1,7 | + 1,9 | + 5,7 | + 0,7 | + 1,8 | + 1,3 | - 0,1 | - 0,3 | + 0,9 | - 0,5 | - 3,5 | - 15,7 |
| März | + 1,8 | + 1,7 | + 1,8 | + 4,3 | + 1,1 | + 2,1 | + 1,4 | | - 0,2 | - 2,9 | - 0,4 | - 2,5 | - 2,4 |
| April | + 1,6 | + 1,6 | + 1,5 | + 2,3 | + 1,2 | + 2,0 | + 1,4 | | - 0,8 | - 6,8 | - 0,3 | - 2,8 | - 2,1 |
| Mai | + 1,1 | + 1,1 | + 0,8 | + 0,4 | + 0,2 | + 2,6 | + 1,4 | ± 0,0 | - 0,9 | - 8,9 | - 0,6 | - 4,3 | - 10,2 |
| Juni | + 0,8 | + 0,8 | + 0,4 | - 0,8 | + 0,1 | + 2,4 | + 1,4 | | - 1,1 | - 6,6 | - 0,6 | - 5,2 | - 16,0 |
| Juli | + 1,0 | + 1,1 | + 0,5 | - 0,9 | + 0,5 | + 2,2 | + 1,4 | | - 1,0 | - 7,0 | - 0,5 | - 4,2 | - 11,4 |
| Aug. | + 1,1 | + 1,2 | + 0,6 | - 0,5 | + 0,5 | + 2,2 | + 1,4 | + 0,1 | - 1,0 | - 8,3 | ± 0,0 | - 2,6 | - 5,4 |
| Sept. | + 1,0 | + 1,1 | + 0,7 | - 0,5 | + 0,4 | + 2,2 | + 1,3 | | - 0,9 | - 7,8 | + 0,2 | - 1,4 | + 1,0 |
| Okt. | + 1,3 | + 1,4 | + 0,8 | - 0,9 | + 1,1 | + 2,5 | + 1,3 | | + 0,3 | - 6,5 | + 0,5 | + 0,2 | + 12,7 |
| Nov. | + 1,1 | + 1,1 | + 0,7 | - 0,8 | + 0,9 | + 2,1 | + 1,3 | + 0,1 | + 0,4 | - 5,7 | + 0,5 | + 0,6 | + 9,3 |
| Dez. | + 1,1 | + 1,2 | + 0,5 | - 1,1 | + 1,1 | + 2,0 | + 1,3 | | + 0,9 | p) - 4,9 | + 0,6 | + 0,5 | + 16,7 |
| 2003 Jan. | s) + 1,1 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | | ... | ... | ... | ... | + 16,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: HWWA-Institut. — 1 Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statis-

tischen Bundesamtes. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 HWWA-Index der Rohstoffpreise, auf Euro-Basis.

IX. Konjunkturlage

8. Einkommen der privaten Haushalte *)
Deutschland

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Bruttolöhne und -gehälter 1) | | Nettolöhne und -gehälter 2) | | Empfangene monetäre Sozialleistungen 3) | | Masseneinkommen 4) | | Verfügbares Einkommen 5) | | Sparen 6) | | Sparquote 7) |
|------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------|-----------------------------|--------------|
| | DM / € | Veränderung gegen Vorjahr % | DM / € | Veränderung gegen Vorjahr % | DM / € | Veränderung gegen Vorjahr % | DM / € | Veränderung gegen Vorjahr % | DM / € | Veränderung gegen Vorjahr % | DM / € | Veränderung gegen Vorjahr % | % |
| 1991 | 1 355,4 | . | 941,4 | . | 426,2 | . | 1 367,6 | . | 1 917,5 | . | 250,1 | . | 13,0 |
| 1992 | 1 467,3 | 8,3 | 1 003,0 | 6,5 | 473,9 | 11,2 | 1 476,9 | 8,0 | 2 054,3 | 7,1 | 266,1 | 6,4 | 13,0 |
| 1993 | 1 505,9 | 2,6 | 1 032,7 | 3,0 | 511,2 | 7,9 | 1 543,9 | 4,5 | 2 120,6 | 3,2 | 261,3 | - 1,8 | 12,3 |
| 1994 | 1 528,1 | 1,5 | 1 029,3 | - 0,3 | 529,4 | 3,6 | 1 558,6 | 1,0 | 2 181,9 | 2,9 | 254,0 | - 2,8 | 11,6 |
| 1995 | 1 577,1 | 3,2 | 1 037,9 | 0,8 | 553,7 | 4,6 | 1 591,7 | 2,1 | 2 256,4 | 3,4 | 252,1 | - 0,7 | 11,2 |
| 1996 | 1 594,0 | 1,1 | 1 032,7 | - 0,5 | 595,7 | 7,6 | 1 628,3 | 2,3 | 2 307,5 | 2,3 | 249,5 | - 1,0 | 10,8 |
| 1997 | 1 591,3 | - 0,2 | 1 015,9 | - 1,6 | 609,6 | 2,3 | 1 625,5 | - 0,2 | 2 356,5 | 2,1 | 244,7 | - 1,9 | 10,4 |
| 1998 | 1 624,3 | 2,1 | 1 038,9 | 2,3 | 621,5 | 1,9 | 1 660,3 | 2,1 | 2 422,8 | 2,8 | 249,6 | - 2,0 | 10,3 |
| 1999 | 855,4 | 3,0 | 549,3 | 3,4 | 328,6 | 3,4 | 877,8 | 3,4 | 1 281,6 | 3,5 | 125,1 | - 2,0 | 9,8 |
| 2000 | 885,5 | 3,5 | 572,8 | 4,3 | 339,5 | 3,3 | 912,3 | 3,9 | 1 320,4 | 3,0 | 129,5 | 3,5 | 9,8 |
| 2001 | 904,6 | 2,2 | 593,1 | 3,5 | 347,1 | 2,3 | 940,2 | 3,1 | 1 370,2 | 3,8 | 138,1 | 6,7 | 10,1 |
| 2000 3.Vj. | 221,8 | 3,6 | 147,5 | 4,1 | 84,1 | 2,8 | 231,6 | 3,6 | 325,2 | 3,3 | 26,6 | 2,7 | 8,2 |
| 4.Vj. | 249,6 | 3,2 | 158,8 | 4,2 | 86,1 | 3,3 | 244,9 | 3,9 | 339,1 | 1,1 | 29,0 | - 2,8 | 8,6 |
| 2001 1.Vj. | 208,6 | 3,2 | 137,0 | 3,9 | 87,1 | 2,0 | 224,0 | 3,1 | 340,0 | 3,8 | 45,8 | 4,6 | 13,5 |
| 2.Vj. | 217,2 | 2,5 | 140,2 | 4,1 | 86,0 | 2,4 | 226,1 | 3,5 | 342,3 | 4,2 | 32,6 | 8,6 | 9,5 |
| 3.Vj. | 225,4 | 1,7 | 152,0 | 3,1 | 86,5 | 2,9 | 238,5 | 3,0 | 335,6 | 3,2 | 28,0 | 5,0 | 8,3 |
| 4.Vj. | 253,4 | 1,5 | 163,9 | 3,2 | 87,6 | 1,7 | 251,5 | 2,7 | 352,3 | 3,9 | 31,7 | 9,3 | 9,0 |
| 2002 1.Vj. | 211,1 | 1,2 | 138,4 | 1,0 | 91,1 | 4,6 | 229,4 | 2,4 | 343,9 | 1,1 | 47,5 | 3,6 | 13,8 |
| 2.Vj. | 219,5 | 1,0 | 141,2 | 0,8 | 90,1 | 4,7 | 231,3 | 2,3 | 343,1 | 0,2 | 32,9 | 1,0 | 9,6 |
| 3.Vj. | 228,3 | 1,3 | 153,7 | 1,1 | 92,0 | 6,4 | 245,7 | 3,0 | 341,0 | 1,6 | 29,2 | 4,4 | 8,6 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2002. — * Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 1 Inländerkonzept. — 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer. — 3 Geldleistungen der Sozialversicherungen, Gebietskörperschaften und des Auslands, Pensionen (netto), Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, abzüglich Sozialabgaben auf Sozialleistungen, verbrauchsnahe Steuern und staatliche Gebühren. — 4 Nettolöhne und -gehälter zuzüglich emp-

fangene monetäre Sozialleistungen. — 5 Masseneinkommen zuzüglich Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen, Vermögenseinkommen (netto), übrige empfangene laufende Transfers, Einkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, abzüglich Steuern (ohne Lohnsteuer und verbrauchsnahe Steuern) und übriger geleisteter laufender Transfers. Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. — 6 Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. — 7 Sparen in % des Verfügbaren Einkommens.

9. Tarif- und Effektivverdienste
Deutschland

| Zeit | Gesamtwirtschaft | | | | | | Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe) | | | | | |
|------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|-----------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------|
| | Tariflohn- und -gehaltsniveau 1) | | | | Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer (Inlandskonzept) 2) | | Tariflohn- und -gehaltsniveau 1) | | | | Löhne und Gehälter je Beschäftigten (Inlandskonzept) 3) | |
| | auf Stundenbasis | | auf Monatsbasis | | | | auf Stundenbasis | | auf Monatsbasis | | | |
| | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr |
| 1991 | 76,7 | . | 78,6 | . | 82,4 | . | 73,4 | . | 76,9 | . | 77,6 | . |
| 1992 | 85,8 | 12,0 | 87,3 | 11,0 | 91,0 | 10,4 | 82,9 | 12,9 | 85,9 | 11,7 | 88,4 | 13,9 |
| 1993 | 92,2 | 7,5 | 92,9 | 6,5 | 95,0 | 4,4 | 90,6 | 9,3 | 92,0 | 7,1 | 92,3 | 4,4 |
| 1994 | 95,4 | 3,4 | 95,6 | 2,9 | 96,9 | 2,0 | 94,3 | 4,1 | 94,8 | 3,0 | 96,1 | 4,1 |
| 1995 | 100,0 | 4,9 | 100,0 | 4,6 | 100,0 | 3,2 | 100,0 | 6,1 | 100,0 | 5,5 | 100,0 | 4,1 |
| 1996 | 102,6 | 2,6 | 102,4 | 2,4 | 101,4 | 1,4 | 103,8 | 3,8 | 102,9 | 2,9 | 102,9 | 2,9 |
| 1997 | 104,1 | 1,5 | 103,9 | 1,5 | 101,7 | 0,3 | 105,8 | 1,9 | 104,6 | 1,7 | 104,7 | 1,7 |
| 1998 | 106,2 | 2,0 | 105,8 | 1,8 | 102,7 | 1,0 | 107,7 | 1,8 | 106,4 | 1,7 | 106,4 | 1,6 |
| 1999 | 109,2 | 2,8 | 108,6 | 2,7 | 104,3 | 1,5 | 110,9 | 3,0 | 109,4 | 2,9 | 108,3 | 1,8 |
| 2000 | 111,4 | 2,0 | 110,8 | 2,0 | 106,0 | 1,7 | 113,2 | 2,0 | 111,6 | 2,0 | 111,2 | 2,7 |
| 2001 | 113,6 | 2,0 | 113,0 | 2,0 | 108,0 | 1,9 | 115,2 | 1,8 | 113,6 | 1,8 | 113,7 | 2,2 |
| 2002 | 116,5 | 2,6 | 115,9 | 2,6 | . | . | 118,7 | 3,1 | 117,1 | 3,1 | . | . |
| 2001 1.Vj. | 103,8 | 2,1 | 103,2 | 2,1 | 100,8 | 2,3 | 104,1 | 1,6 | 102,6 | 1,6 | 107,2 | 3,1 |
| 2.Vj. | 104,8 | 1,8 | 104,3 | 1,8 | 103,9 | 2,0 | 105,4 | 1,5 | 104,0 | 1,5 | 115,6 | 2,4 |
| 3.Vj. | 117,3 | 2,0 | 116,6 | 1,9 | 107,5 | 1,6 | 123,5 | 2,0 | 121,9 | 2,0 | 109,2 | 2,0 |
| 4.Vj. | 128,6 | 2,2 | 127,9 | 2,1 | 120,0 | 1,8 | 127,7 | 2,0 | 125,9 | 2,0 | 122,6 | 1,7 |
| 2002 1.Vj. | 106,3 | 2,4 | 105,7 | 2,4 | 102,3 | 1,5 | 106,3 | 2,1 | 104,9 | 2,2 | 108,2 | 0,9 |
| 2.Vj. | 107,7 | 2,8 | 107,2 | 2,8 | 105,5 | 1,6 | 109,1 | 3,5 | 107,7 | 3,5 | 117,8 | 1,9 |
| 3.Vj. | 120,2 | 2,5 | 119,6 | 2,5 | 109,8 | 2,2 | 127,3 | 3,1 | 125,7 | 3,1 | 112,9 | 3,4 |
| 4.Vj. | 131,9 | 2,6 | 131,2 | 2,6 | . | . | 132,1 | 3,5 | 130,4 | 3,5 | . | . |
| 2002 Juni | 108,0 | 2,9 | 107,5 | 2,9 | . | . | 109,5 | 3,6 | 108,1 | 3,7 | 122,0 | 2,9 |
| Juli | 144,1 | 2,2 | 143,4 | 2,2 | . | . | 163,1 | 2,7 | 161,0 | 2,7 | 116,3 | 4,3 |
| Aug. | 108,2 | 2,9 | 107,6 | 2,9 | . | . | 109,4 | 3,3 | 107,9 | 3,4 | 111,8 | 2,0 |
| Sept. | 108,4 | 2,5 | 107,8 | 2,5 | . | . | 109,5 | 3,4 | 108,1 | 3,5 | 110,4 | 3,6 |
| Okt. | 108,5 | 2,6 | 107,9 | 2,6 | . | . | 109,8 | 3,6 | 108,3 | 3,6 | 114,4 | 2,3 |
| Nov. | 178,6 | 2,5 | 177,6 | 2,5 | . | . | 176,7 | 3,4 | 174,4 | 3,4 | 144,6 | 1,3 |
| Dez. | 108,7 | 2,8 | 108,1 | 2,8 | . | . | 109,8 | 3,6 | 108,4 | 3,6 | . | . |

1 Aktuelle Angaben werden in der Regel noch auf Grund von Nachmeldungen nach oben korrigiert. — 2 Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2002. — 3 Produzierendes Gewerbe ohne Energiever-

sorgung sowie ohne Ausbaugewerbe. Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamts nach alter und neuer Systematik der Wirtschaftszweige.

X. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion *)

Mio €

| Position | 1999 | 2000 | 2001 1) | 2002 | | | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| | | | | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | Sept. | Okt. | Nov. |
| A. Leistungsbilanz | - 19 025 | - 60 364 | - 13 778 | + 11 749 | + 2 865 | + 25 242 | + 8 656 | + 3 718 | + 10 281 |
| 1. Außenhandel | | | | | | | | | |
| Ausfuhr (fob) einschl. Ergänzungen | 818 251 | 989 822 | 1 032 971 | 254 309 | 266 766 | 262 775 | 88 072 | 97 635 | 90 597 |
| Einfuhr (fob) einschl. Ergänzungen | 742 552 | 958 233 | 957 141 | 227 976 | 236 030 | 222 961 | 76 502 | 85 937 | 77 037 |
| Saldo | + 75 702 | + 31 592 | + 75 830 | + 26 330 | + 30 736 | + 39 815 | + 11 570 | + 11 698 | + 13 560 |
| 2. Dienstleistungen | | | | | | | | | |
| Einnahmen | 247 385 | 287 014 | 321 572 | 71 586 | 83 890 | 89 002 | 29 355 | 28 708 | 24 984 |
| Ausgaben | 258 096 | 298 546 | 320 648 | 76 068 | 77 173 | 81 688 | 25 362 | 27 316 | 24 251 |
| Saldo | - 10 711 | - 11 535 | + 921 | - 4 483 | + 6 718 | + 7 315 | + 3 993 | + 1 392 | + 733 |
| 3. Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo) | - 37 296 | - 27 023 | - 39 746 | - 7 387 | - 16 033 | - 10 829 | - 1 998 | - 3 071 | - 121 |
| 4. laufende Übertragungen | | | | | | | | | |
| fremde Leistungen | 64 821 | 67 634 | 75 686 | 31 047 | 15 349 | 18 186 | 5 809 | 5 117 | 6 777 |
| eigene Leistungen | 111 544 | 121 035 | 126 469 | 33 760 | 33 905 | 29 245 | 10 719 | 11 419 | 10 668 |
| Saldo | - 46 720 | - 53 398 | - 50 783 | - 2 712 | - 18 556 | - 11 059 | - 4 910 | - 6 302 | - 3 891 |
| B. Saldo der Vermögensübertragungen | + 12 797 | + 9 836 | + 8 924 | + 3 105 | + 3 453 | + 2 300 | + 1 147 | + 1 469 | + 412 |
| C. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -) | + 11 651 | + 69 955 | - 40 508 | - 26 472 | - 29 040 | - 55 667 | - 21 334 | - 21 469 | - 28 585 |
| 1. Direktinvestitionen | - 120 118 | - 12 289 | - 101 495 | - 14 997 | - 7 928 | - 6 650 | - 3 197 | - 5 019 | + 3 919 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 320 505 | - 436 259 | - 255 835 | - 56 017 | - 45 827 | - 27 681 | - 14 734 | - 11 390 | - 10 450 |
| ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 200 384 | + 423 970 | + 154 343 | + 41 020 | + 37 899 | + 21 031 | + 11 537 | + 6 371 | + 14 369 |
| 2. Wertpapieranlagen | - 42 955 | - 115 170 | + 38 137 | - 51 808 | + 57 423 | + 29 659 | + 16 795 | + 19 419 | + 9 701 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 311 299 | - 411 316 | - 287 957 | - 72 983 | - 52 133 | - 18 453 | + 1 052 | - 2 359 | - 11 670 |
| Dividendenwerte | - 156 464 | - 287 914 | - 108 569 | - 33 606 | - 13 613 | + 12 932 | + 14 056 | + 639 | + 1 589 |
| festverzinsliche Wertpapiere | - 154 953 | - 114 573 | - 158 723 | - 20 817 | - 23 396 | - 16 955 | - 5 478 | - 6 738 | - 6 944 |
| Geldmarktpapiere | + 118 | - 8 829 | - 20 668 | - 18 561 | - 15 123 | - 14 432 | - 7 526 | + 3 739 | - 6 314 |
| ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 268 347 | + 296 146 | + 326 091 | + 21 175 | + 109 556 | + 48 112 | + 15 743 | + 21 779 | + 21 371 |
| Dividendenwerte | + 92 300 | + 50 749 | + 231 137 | + 30 372 | + 30 888 | + 4 090 | + 1 512 | - 4 176 | + 14 542 |
| festverzinsliche Wertpapiere | + 117 005 | + 232 191 | + 90 440 | + 994 | + 52 511 | + 23 005 | + 12 460 | + 12 082 | + 12 081 |
| Geldmarktpapiere | + 59 042 | + 13 206 | + 4 514 | - 10 190 | + 26 157 | + 21 018 | + 1 772 | + 13 872 | - 5 252 |
| 3. Finanzderivate | + 3 767 | - 2 163 | - 3 736 | + 1 567 | - 3 079 | - 9 850 | + 588 | - 28 | - 1 126 |
| 4. Kreditverkehr und sonstige Anlagen (Saldo) | + 160 829 | + 182 012 | + 8 765 | + 41 829 | - 82 199 | - 64 229 | - 31 720 | - 37 977 | - 38 504 |
| Eurosistem | + 4 587 | - 221 | + 5 004 | + 775 | - 4 075 | + 133 | + 1 910 | - 407 | + 2 093 |
| öffentliche Stellen | - 9 707 | - 1 247 | + 1 870 | - 9 042 | + 4 792 | - 3 346 | + 862 | + 1 037 | - 1 100 |
| Kreditinstitute | + 177 500 | + 159 021 | + 6 815 | + 44 219 | - 73 595 | - 26 579 | - 24 825 | - 31 862 | - 30 921 |
| langfristig | + 6 611 | + 3 052 | - 24 299 | + 8 163 | + 12 823 | + 1 024 | - 7 215 | + 3 068 | - 14 782 |
| kurzfristig | + 170 896 | + 155 970 | + 31 123 | + 36 055 | - 86 418 | - 27 600 | - 17 609 | - 34 930 | - 16 139 |
| Unternehmen und Privatpersonen | - 11 554 | + 24 465 | - 4 924 | + 5 877 | - 9 321 | - 34 438 | - 9 668 | - 6 745 | - 8 576 |
| 5. Veränderung der Währungsreserven des Eurosystems (Zunahme: -) | + 10 128 | + 17 568 | + 17 815 | - 3 063 | + 6 741 | - 4 596 | - 3 800 | + 2 136 | - 2 575 |
| D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen | - 5 420 | - 19 427 | + 45 356 | + 11 617 | + 22 722 | + 28 126 | + 11 532 | + 16 282 | + 17 892 |

* Quelle: Europäische Zentralbank. — 1 Ab Januar 2001 einschl. Griechenland.

X. Außenwirtschaft

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland (Salden)

| Zeit | Leistungsbilanz | | | | | | Vermögensübertragungen und Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern 7) | Kapitalbilanz 7) | Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten 8) | Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen | Nachrichtlich: Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank zu Transaktionswerten 8) |
|------------|------------------------------|----------------------|-----------------------------------|---------------------|----------------------------------|------------------------|--|------------------|---|---|---|
| | Saldo der Leistungsbilanz 1) | Außenhandel 1) 2) 3) | Ergänzungen zum Warenhandel 4) 5) | Dienstleistungen 6) | Erwerbs- und Vermögens-einkommen | laufende Übertragungen | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 1989 | + 107 346 | + 134 576 | - 4 107 | - 15 210 | + 26 872 | - 34 784 | - 2 064 | -110 286 | - 5 405 | + 10 409 | + 18 997 |
| 1990 o) | + 79 475 | + 105 382 | - 3 833 | - 19 664 | + 32 859 | - 35 269 | - 4 975 | - 89 497 | - 11 611 | + 26 608 | - 10 976 |
| 1991 | - 30 416 | + 21 899 | - 2 804 | - 24 842 | + 33 144 | - 57 812 | - 4 565 | + 12 614 | + 9 605 | + 12 762 | - 319 |
| 1992 | - 22 924 | + 33 656 | - 1 426 | - 37 894 | + 33 962 | - 51 222 | - 1 963 | + 69 792 | - 52 888 | + 7 983 | - 68 745 |
| 1993 | - 16 155 | + 60 304 | - 3 038 | - 45 080 | + 27 373 | - 55 714 | - 1 915 | + 21 442 | + 22 795 | - 26 167 | + 35 766 |
| 1994 | - 38 805 | + 71 762 | - 1 104 | - 54 374 | + 4 852 | - 59 940 | - 2 637 | + 57 871 | + 2 846 | - 19 276 | - 12 242 |
| 1995 | - 29 671 | + 85 303 | - 4 722 | - 54 720 | + 178 | - 55 710 | - 3 845 | + 63 647 | - 10 355 | - 19 776 | - 17 754 |
| 1996 | - 11 959 | + 98 538 | - 5 264 | - 55 330 | + 1 391 | - 51 294 | - 3 283 | + 23 613 | + 1 882 | - 10 253 | + 1 610 |
| 1997 | - 4 727 | + 116 467 | - 7 360 | - 58 715 | - 2 376 | - 52 742 | + 52 | - 76 | + 6 640 | - 1 889 | + 8 468 |
| 1998 | - 10 905 | + 126 970 | - 5 934 | - 65 301 | - 13 337 | - 53 304 | + 1 289 | + 17 042 | - 7 128 | - 298 | + 8 231 |
| 1999 | - 34 991 | + 127 542 | - 13 643 | - 81 088 | - 17 535 | - 50 266 | - 301 | - 51 015 | + 24 517 | + 61 790 | - 72 364 |
| 2000 | - 44 225 | + 115 645 | - 13 390 | - 86 887 | - 6 503 | - 53 089 | + 13 351 | + 67 177 | + 11 429 | - 47 731 | + 94 329 |
| 2001 | + 7 728 | + 186 771 | - 9 559 | - 92 650 | - 24 660 | - 52 174 | - 1 892 | - 44 012 | + 11 797 | + 26 379 | + 63 911 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 1999 | - 17 891 | + 65 211 | - 6 976 | - 41 460 | - 8 966 | - 25 701 | - 154 | - 26 084 | + 12 535 | + 31 593 | - 36 999 |
| 2000 | - 22 612 | + 59 128 | - 6 846 | - 44 425 | - 3 325 | - 27 144 | + 6 826 | + 34 347 | + 5 844 | + 24 405 | + 48 230 |
| 2001 | + 3 951 | + 95 495 | - 4 887 | - 47 371 | - 12 609 | - 26 676 | - 967 | - 22 503 | + 6 032 | + 13 487 | + 32 677 |
| 2002 p) | + 52 524 | + 126 103 | - 5 748 | - 34 887 | - 7 338 | - 25 605 | - 204 | - 87 226 | + 2 065 | + 32 840 | - 33 292 |
| 2000 1.Vj. | - 1 231 | + 16 372 | - 1 368 | - 10 011 | - 788 | - 5 436 | + 160 | + 38 650 | - 751 | - 36 828 | + 32 016 |
| 2.Vj. | - 2 845 | + 16 406 | - 1 272 | - 11 559 | + 121 | - 6 542 | - 330 | + 28 540 | + 2 388 | - 27 753 | - 23 447 |
| 3.Vj. | - 11 690 | + 13 116 | - 1 745 | - 12 778 | - 3 122 | - 7 161 | + 7 412 | - 14 904 | + 2 155 | + 17 026 | + 22 523 |
| 4.Vj. | - 6 846 | + 13 234 | - 2 462 | - 10 077 | + 464 | - 8 005 | - 416 | - 17 939 | + 2 052 | + 23 150 | + 17 137 |
| 2001 1.Vj. | - 497 | + 22 540 | - 1 413 | - 12 613 | - 3 523 | - 5 487 | + 552 | + 4 032 | + 4 072 | - 8 159 | - 11 749 |
| 2.Vj. | - 3 863 | + 22 104 | - 1 517 | - 12 154 | - 4 307 | - 7 988 | - 597 | + 17 766 | + 2 039 | - 15 345 | + 21 099 |
| 3.Vj. | + 1 212 | + 25 547 | - 1 402 | - 13 406 | - 3 510 | - 6 017 | - 446 | - 156 | - 2 165 | + 1 554 | - 13 360 |
| 4.Vj. | + 7 098 | + 25 303 | - 555 | - 9 198 | - 1 269 | - 7 183 | - 476 | - 44 145 | + 2 085 | + 35 438 | + 36 688 |
| 2002 1.Vj. | + 10 533 | + 31 822 | - 1 265 | - 10 589 | - 4 410 | - 5 025 | + 160 | + 631 | - 1 352 | - 9 972 | - 18 496 |
| 2.Vj. | + 11 872 | + 29 897 | - 970 | - 7 750 | - 1 138 | - 8 166 | - 67 | - 19 833 | + 2 432 | + 5 595 | + 1 694 |
| 3.Vj. | + 10 873 | + 33 163 | - 1 629 | - 11 167 | - 3 753 | - 5 741 | + 63 | - 19 671 | + 87 | + 8 649 | - 17 588 |
| 4.Vj. p) | + 19 246 | + 31 221 | - 1 884 | - 5 381 | + 1 963 | - 6 673 | - 360 | - 48 352 | + 898 | + 28 568 | + 1 099 |
| 2000 Juli | - 2 795 | + 5 943 | - 422 | - 3 251 | - 2 018 | - 3 046 | + 105 | + 2 542 | + 1 180 | - 1 031 | + 23 600 |
| Aug. | - 5 727 | + 2 920 | - 808 | - 4 870 | - 349 | - 2 620 | + 7 766 | - 11 981 | + 345 | + 9 597 | + 11 758 |
| Sept. | - 3 167 | + 4 254 | - 515 | - 4 657 | - 755 | - 1 494 | - 458 | - 5 465 | + 630 | + 8 461 | - 12 834 |
| Okt. | - 1 121 | + 6 794 | - 955 | - 4 531 | + 556 | - 2 985 | - 125 | - 4 453 | + 538 | + 5 162 | + 19 591 |
| Nov. | - 2 589 | + 4 765 | - 395 | - 3 112 | - 990 | - 2 857 | - 143 | - 4 991 | + 466 | + 7 256 | + 5 015 |
| Dez. | - 3 136 | + 1 675 | - 1 111 | - 2 435 | + 898 | - 2 164 | - 149 | - 8 495 | + 1 047 | + 10 733 | - 7 468 |
| 2001 Jan. | - 5 506 | + 5 662 | - 565 | - 4 749 | - 5 357 | - 497 | + 515 | - 3 519 | + 1 400 | + 7 110 | - 5 988 |
| Febr. | + 1 315 | + 7 171 | - 522 | - 2 793 | - 295 | - 2 246 | + 119 | - 2 789 | + 1 180 | + 175 | - 3 873 |
| März | + 3 695 | + 9 707 | - 326 | - 5 071 | + 2 129 | - 2 744 | - 83 | + 10 340 | + 1 492 | - 15 444 | - 1 888 |
| April | + 1 215 | + 6 166 | - 647 | - 2 938 | + 868 | - 2 235 | - 149 | + 8 856 | + 1 205 | - 11 126 | + 9 404 |
| Mai | - 290 | + 8 212 | - 465 | - 4 060 | - 1 320 | - 2 657 | - 732 | + 22 379 | + 508 | - 21 865 | - 53 |
| Juni | - 4 787 | + 7 727 | - 405 | - 5 156 | - 3 856 | - 3 097 | + 284 | - 13 469 | + 326 | + 17 645 | + 11 749 |
| Juli | - 2 618 | + 9 441 | - 394 | - 4 950 | - 4 115 | - 2 599 | - 226 | + 5 222 | - 151 | - 2 226 | - 10 589 |
| Aug. | + 3 271 | + 9 038 | - 584 | - 4 803 | + 1 085 | - 1 465 | - 172 | + 3 547 | + 460 | - 7 106 | - 4 247 |
| Sept. | + 559 | + 7 069 | - 424 | - 3 653 | - 480 | - 1 953 | - 47 | - 8 925 | - 2 474 | + 10 886 | + 1 476 |
| Okt. | + 4 201 | + 9 661 | - 98 | - 3 850 | + 1 282 | - 2 793 | - 140 | - 1 325 | - 1 001 | - 1 735 | - 1 307 |
| Nov. | + 1 555 | + 7 351 | - 284 | - 2 811 | + 53 | - 2 754 | - 180 | - 20 229 | + 204 | + 18 650 | + 6 860 |
| Dez. | + 1 342 | + 8 290 | - 172 | - 2 536 | - 2 603 | - 1 637 | - 156 | - 22 591 | + 2 882 | + 18 523 | + 31 135 |
| 2002 Jan. | + 510 | + 10 076 | - 448 | - 4 081 | - 5 761 | + 724 | + 477 | + 8 655 | - 1 747 | - 7 894 | - 17 916 |
| Febr. | + 3 009 | + 10 008 | - 387 | - 3 237 | - 360 | - 3 015 | - 155 | - 4 902 | + 67 | + 1 981 | + 1 535 |
| März | + 7 013 | + 11 738 | - 431 | - 3 271 | + 1 711 | - 2 734 | - 162 | - 3 121 | + 328 | - 4 059 | - 2 116 |
| April | + 3 964 | + 9 390 | - 360 | - 2 654 | + 380 | - 2 792 | - 147 | - 2 | + 1 657 | - 5 472 | - 9 839 |
| Mai | + 3 894 | + 9 742 | - 405 | - 2 267 | - 815 | - 2 360 | + 50 | - 349 | + 1 379 | - 4 973 | + 3 826 |
| Juni | + 4 015 | + 10 765 | - 204 | - 2 829 | - 703 | - 3 014 | + 30 | - 19 482 | - 603 | + 16 041 | + 7 707 |
| Juli | + 163 | + 11 872 | - 564 | - 4 642 | - 4 753 | - 1 749 | - 203 | - 11 612 | - 548 | + 12 200 | - 15 567 |
| Aug. | + 4 152 | + 10 387 | - 478 | - 3 876 | - 388 | - 1 493 | + 87 | - 6 258 | + 886 | + 1 132 | - 5 579 |
| Sept. | + 6 557 | + 10 904 | - 586 | - 2 649 | + 1 388 | - 2 499 | + 179 | - 1 801 | - 252 | - 4 683 | + 3 559 |
| Okt. | + 4 938 | + 11 065 | - 583 | - 3 516 | + 1 224 | - 3 252 | - 82 | - 19 590 | + 570 | + 14 165 | - 5 279 |
| Nov. | + 8 072 | + 11 992 | - 677 | - 1 731 | + 698 | - 2 210 | - 135 | - 4 945 | - 842 | - 2 149 | + 4 265 |
| Dez. p) | + 6 235 | + 8 164 | - 624 | - 134 | + 41 | - 1 211 | - 142 | - 23 817 | + 1 171 | + 16 552 | + 2 112 |

o Ab Juli 1990 einschl. Transaktionen der ehemaligen DDR mit dem Ausland. — 1 Ergebnisse ab Anfang 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — 2 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 3 Ab Januar 1993 einschließlich der Zuschätzungen für nicht meldepflichtigen Au-

ßenhandel, die bis Dezember 1992 in den Ergänzungen zum Warenverkehr enthalten sind. — 4 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — 5 Siehe Fußnote 3). — 6 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 7 Kapitalexport: - . — 8 Zunahme: - .

X. Außenwirtschaft

3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland
nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio €

| Ländergruppe/Land | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | | | | | |
|--|---------|----------|----------|----------|-------------|----------|-----------|----------|----------|-------------|
| | | | | | Jan. / Nov. | August | September | Oktober | November | Dezember p) |
| Alle Länder 1) | Ausfuhr | 510 008 | 597 440 | 638 268 | 597 457 | 51 920 | 55 019 | 58 575 | 58 766 | 50 899 |
| | Einfuhr | 444 797 | 538 311 | 542 774 | 479 518 | 41 532 | 44 115 | 47 510 | 46 774 | 42 735 |
| | Saldo | + 65 211 | + 59 128 | + 95 495 | + 117 939 | + 10 387 | + 10 904 | + 11 065 | + 11 992 | + 8 164 |
| I. Industrialisierte Länder | Ausfuhr | 396 139 | 460 422 | 481 991 | 446 251 | 37 956 | 40 845 | 43 798 | 43 953 | ... |
| | Einfuhr | 332 947 | 389 927 | 390 269 | 340 710 | 29 006 | 30 879 | 33 295 | 33 349 | ... |
| | Saldo | + 63 192 | + 70 495 | + 91 722 | + 105 540 | + 8 951 | + 9 966 | + 10 503 | + 10 604 | ... |
| 1. EU-Länder | Ausfuhr | 293 377 | 337 375 | 351 611 | 326 736 | 27 374 | 29 719 | 31 606 | 32 641 | ... |
| | Einfuhr | 239 652 | 273 951 | 277 034 | 246 040 | 20 938 | 22 763 | 23 953 | 24 119 | ... |
| | Saldo | + 53 725 | + 63 424 | + 74 577 | + 80 696 | + 6 436 | + 6 957 | + 7 653 | + 8 522 | ... |
| darunter: EWU-Länder | Ausfuhr | 229 837 | 264 870 | 275 384 | 254 238 | 20 590 | 22 717 | 24 640 | 25 482 | ... |
| | Einfuhr | 193 146 | 217 946 | 221 680 | 198 707 | 16 719 | 18 507 | 19 178 | 19 282 | ... |
| | Saldo | + 36 691 | + 46 924 | + 53 704 | + 55 531 | + 3 871 | + 4 210 | + 5 462 | + 6 199 | ... |
| darunter: Belgien und Luxemburg | Ausfuhr | 28 821 | 32 728 | 35 187 | 31 564 | 2 682 | 2 790 | 3 078 | 3 071 | ... |
| | Einfuhr | 22 880 | 26 230 | 28 521 | 26 549 | 2 255 | 2 489 | 2 574 | 2 419 | ... |
| | Saldo | + 5 942 | + 6 499 | + 6 666 | + 5 015 | + 427 | + 300 | + 504 | + 652 | ... |
| Frankreich | Ausfuhr | 58 578 | 67 418 | 69 601 | 64 283 | 5 215 | 5 704 | 6 106 | 6 254 | ... |
| | Einfuhr | 45 559 | 50 862 | 49 743 | 45 504 | 3 812 | 4 154 | 4 458 | 4 383 | ... |
| | Saldo | + 13 019 | + 16 556 | + 19 858 | + 18 779 | + 1 403 | + 1 550 | + 1 649 | + 1 871 | ... |
| Italien | Ausfuhr | 38 335 | 45 011 | 47 119 | 43 654 | 3 195 | 3 856 | 4 239 | 4 361 | ... |
| | Einfuhr | 33 107 | 35 776 | 35 280 | 30 832 | 2 390 | 2 684 | 3 017 | 3 030 | ... |
| | Saldo | + 5 229 | + 9 235 | + 11 839 | + 12 822 | + 805 | + 1 172 | + 1 222 | + 1 331 | ... |
| Niederlande | Ausfuhr | 34 355 | 38 993 | 40 011 | 36 138 | 3 089 | 3 257 | 3 483 | 3 667 | ... |
| | Einfuhr | 36 089 | 44 739 | 43 233 | 39 021 | 3 455 | 3 840 | 3 518 | 3 930 | ... |
| | Saldo | - 1 734 | - 5 745 | - 3 222 | - 2 883 | - 366 | - 584 | - 35 | - 264 | ... |
| Österreich | Ausfuhr | 28 295 | 32 436 | 33 486 | 30 611 | 2 625 | 2 813 | 3 130 | 3 057 | ... |
| | Einfuhr | 18 288 | 20 497 | 20 664 | 19 391 | 1 569 | 1 725 | 1 953 | 1 994 | ... |
| | Saldo | + 10 007 | + 11 939 | + 12 822 | + 11 220 | + 1 056 | + 1 088 | + 1 177 | + 1 063 | ... |
| Spanien | Ausfuhr | 22 684 | 26 732 | 27 841 | 27 298 | 1 992 | 2 404 | 2 701 | 2 964 | ... |
| | Einfuhr | 14 666 | 16 087 | 15 226 | 14 456 | 978 | 1 223 | 1 423 | 1 519 | ... |
| | Saldo | + 8 018 | + 10 645 | + 12 615 | + 12 842 | + 1 013 | + 1 181 | + 1 278 | + 1 445 | ... |
| Schweden | Ausfuhr | 11 657 | 13 524 | 12 978 | 12 371 | 1 061 | 1 174 | 1 293 | 1 351 | ... |
| | Einfuhr | 8 305 | 10 202 | 8 999 | 8 218 | 695 | 741 | 859 | 819 | ... |
| | Saldo | + 3 352 | + 3 322 | + 3 979 | + 4 154 | + 365 | + 433 | + 434 | + 533 | ... |
| Vereinigtes Königreich | Ausfuhr | 43 124 | 49 377 | 52 764 | 50 104 | 4 892 | 4 875 | 4 673 | 4 722 | ... |
| | Einfuhr | 30 757 | 36 923 | 37 259 | 30 935 | 2 777 | 2 723 | 3 052 | 3 060 | ... |
| | Saldo | + 12 367 | + 12 453 | + 15 505 | + 19 169 | + 2 115 | + 2 152 | + 1 621 | + 1 662 | ... |
| 2. Andere europäische Industrielländer 2) | Ausfuhr | 33 895 | 39 944 | 39 987 | 37 307 | 3 267 | 3 519 | 3 755 | 3 631 | ... |
| | Einfuhr | 30 644 | 36 800 | 39 165 | 35 550 | 2 852 | 3 268 | 3 714 | 3 402 | ... |
| | Saldo | + 3 251 | + 3 144 | + 821 | + 1 758 | + 415 | + 251 | + 40 | + 230 | ... |
| darunter: Schweiz | Ausfuhr | 22 808 | 25 596 | 27 489 | 24 577 | 2 173 | 2 276 | 2 469 | 2 349 | ... |
| | Einfuhr | 17 070 | 18 797 | 19 753 | 18 034 | 1 624 | 1 603 | 1 805 | 1 714 | ... |
| | Saldo | + 5 738 | + 6 799 | + 7 737 | + 6 543 | + 549 | + 673 | + 663 | + 635 | ... |
| 3. Außereuropäische Industrielländer | Ausfuhr | 68 867 | 83 103 | 90 393 | 82 207 | 7 315 | 7 607 | 8 437 | 7 681 | ... |
| | Einfuhr | 62 651 | 79 176 | 74 069 | 59 121 | 5 216 | 4 849 | 5 627 | 5 829 | ... |
| | Saldo | + 6 216 | + 3 926 | + 16 324 | + 23 087 | + 2 099 | + 2 758 | + 2 810 | + 1 852 | ... |
| darunter: Japan | Ausfuhr | 10 367 | 13 195 | 13 103 | 11 227 | 948 | 1 083 | 1 208 | 1 065 | ... |
| | Einfuhr | 21 779 | 26 847 | 22 910 | 17 588 | 1 629 | 1 504 | 1 786 | 1 629 | ... |
| | Saldo | - 11 412 | - 13 651 | - 9 807 | - 6 361 | - 680 | - 421 | - 578 | - 564 | ... |
| Vereinigte Staaten | Ausfuhr | 51 425 | 61 764 | 67 824 | 61 753 | 5 532 | 5 618 | 6 329 | 5 797 | ... |
| | Einfuhr | 36 790 | 47 121 | 45 982 | 37 121 | 3 201 | 3 002 | 3 443 | 3 840 | ... |
| | Saldo | + 14 635 | + 14 643 | + 21 842 | + 24 633 | + 2 331 | + 2 616 | + 2 886 | + 1 957 | ... |
| II. Reformländer | Ausfuhr | 56 717 | 70 318 | 83 246 | 83 601 | 7 570 | 8 099 | 8 581 | 8 245 | ... |
| | Einfuhr | 62 533 | 82 900 | 90 341 | 85 453 | 7 708 | 7 877 | 8 746 | 8 559 | ... |
| | Saldo | - 5 816 | - 12 582 | - 7 095 | - 1 852 | - 138 | + 222 | - 164 | - 313 | ... |
| darunter: Mittel- und osteuropäische Reformländer | Ausfuhr | 49 020 | 59 900 | 69 914 | 69 223 | 6 036 | 6 718 | 7 164 | 6 840 | ... |
| | Einfuhr | 47 723 | 62 781 | 68 701 | 64 842 | 5 685 | 5 910 | 6 437 | 6 324 | ... |
| | Saldo | + 1 297 | - 2 882 | + 1 213 | + 4 382 | + 351 | + 808 | + 727 | + 515 | ... |
| Volksrepublik China 3) | Ausfuhr | 6 949 | 9 459 | 12 118 | 13 143 | 1 442 | 1 270 | 1 284 | 1 302 | ... |
| | Einfuhr | 13 795 | 18 553 | 19 942 | 19 171 | 1 820 | 1 799 | 2 173 | 2 142 | ... |
| | Saldo | - 6 846 | - 9 094 | - 7 824 | - 6 027 | - 378 | - 529 | - 889 | - 840 | ... |
| III. Entwicklungsländer | Ausfuhr | 55 987 | 65 023 | 71 477 | 66 113 | 6 257 | 5 967 | 5 999 | 6 439 | ... |
| | Einfuhr | 48 779 | 64 742 | 61 490 | 52 765 | 4 758 | 5 306 | 5 411 | 4 811 | ... |
| | Saldo | + 7 208 | + 282 | + 9 987 | + 13 347 | + 1 500 | + 660 | + 588 | + 1 629 | ... |
| darunter: Südasiatische Schwellenländer 4) | Ausfuhr | 18 775 | 24 029 | 24 735 | 23 072 | 2 136 | 2 170 | 2 223 | 2 134 | ... |
| | Einfuhr | 22 586 | 30 498 | 28 351 | 24 265 | 2 131 | 2 216 | 2 535 | 2 457 | ... |
| | Saldo | - 3 811 | - 6 469 | - 3 616 | - 1 192 | + 5 | - 46 | - 312 | - 323 | ... |
| OPEC-Länder | Ausfuhr | 9 135 | 10 756 | 13 698 | 13 395 | 1 181 | 1 204 | 1 264 | 1 322 | ... |
| | Einfuhr | 6 425 | 10 244 | 8 231 | 6 448 | 497 | 641 | 797 | 690 | ... |
| | Saldo | + 2 710 | + 512 | + 5 467 | + 6 947 | + 684 | + 563 | + 467 | + 631 | ... |

* Quelle: Statistisches Bundesamt. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Ausweis der Länder und Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

sowie anderer regional nicht zuordenbarer Angaben. — 2 Einschl. Zypern. — 3 Ohne Hongkong. — 4 Brunei Darussalam, Hongkong, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Republik Korea, Taiwan und Thailand.

X. Außenwirtschaft

4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland, Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Salden)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio €

| Zeit | Dienstleistungen | | | | | | | übrige Dienstleistungen | | | Erwerbseinkommen 5) | Vermögenseinkommen (Kapitalerträge) |
|------------|------------------|-----------------|--------------|------------------------|----------------------|-------------------------|----------|--|---|---------|---------------------|-------------------------------------|
| | insgesamt | Reiseverkehr 1) | Transport 2) | Finanzdienstleistungen | Patente und Lizenzen | Regierungsleistungen 3) | zusammen | darunter: | | | | |
| | | | | | | | | Entgelte für selbstständige Tätigkeit 4) | Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen | | | |
| 1998 | - 65 301 | - 53 704 | + 5 449 | + 3 011 | - 4 044 | + 5 462 | - 21 474 | - 2 586 | - 2 484 | - 1 584 | - 11 753 | |
| 1999 | - 41 460 | - 30 645 | + 2 881 | + 1 018 | - 1 896 | + 1 973 | - 14 792 | - 2 245 | - 409 | - 836 | - 8 130 | |
| 2000 | - 44 425 | - 31 574 | + 3 379 | + 959 | - 2 924 | + 2 177 | - 16 443 | - 2 725 | - 912 | - 885 | - 2 440 | |
| 2001 | - 47 371 | - 32 377 | + 4 139 | + 439 | - 2 335 | + 3 301 | - 20 539 | - 2 576 | - 1 293 | - 1 471 | - 11 138 | |
| 2002 | - 34 887 | - 29 802 | + 3 830 | + 532 | - 1 236 | + 4 879 | - 13 090 | - 2 019 | - 712 | - 1 324 | - 6 013 | |
| 2001 2.Vj. | - 12 154 | - 8 656 | + 1 153 | + 208 | - 532 | + 804 | - 5 132 | - 625 | - 213 | - 408 | - 3 900 | |
| 3.Vj. | - 13 406 | - 10 723 | + 1 182 | + 175 | - 579 | + 803 | - 4 265 | - 640 | - 142 | - 685 | - 2 825 | |
| 4.Vj. | - 9 198 | - 6 261 | + 976 | + 161 | - 571 | + 933 | - 4 437 | - 665 | - 346 | - 340 | - 929 | |
| 2002 1.Vj. | - 10 589 | - 5 974 | + 764 | - 60 | - 300 | + 992 | - 6 011 | - 536 | - 468 | - 22 | - 4 388 | |
| 2.Vj. | - 7 750 | - 7 664 | + 1 192 | + 70 | - 578 | + 1 131 | - 1 901 | - 515 | - 253 | - 347 | - 791 | |
| 3.Vj. | - 11 167 | - 10 316 | + 811 | + 188 | - 452 | + 1 601 | - 3 000 | - 540 | + 40 | - 632 | - 3 121 | |
| 4.Vj. | - 5 381 | - 5 849 | + 1 064 | + 334 | + 94 | + 1 154 | - 2 178 | - 427 | - 31 | - 324 | + 2 287 | |
| 2002 Febr. | - 3 237 | - 1 704 | + 252 | - 78 | - 91 | + 309 | - 1 925 | - 174 | - 174 | - 11 | - 350 | |
| März | - 3 271 | - 2 064 | + 331 | - 6 | - 107 | + 315 | - 1 741 | - 152 | - 109 | - 20 | + 1 731 | |
| April | - 2 654 | - 2 523 | + 425 | + 64 | - 197 | + 441 | - 865 | - 193 | - 95 | - 103 | + 483 | |
| Mai | - 2 267 | - 2 584 | + 186 | + 26 | - 28 | + 362 | - 230 | - 164 | - 44 | - 118 | - 697 | |
| Juni | - 2 829 | - 2 558 | + 580 | - 20 | - 354 | + 328 | - 805 | - 158 | - 114 | - 126 | - 577 | |
| Juli | - 4 642 | - 3 323 | + 295 | + 76 | - 429 | + 380 | - 1 642 | - 205 | - 15 | - 209 | - 4 545 | |
| Aug. | - 3 876 | - 3 719 | + 201 | - 14 | + 89 | + 852 | - 1 284 | - 184 | + 115 | - 204 | - 184 | |
| Sept. | - 2 649 | - 3 273 | + 315 | + 126 | - 112 | + 370 | - 75 | - 151 | - 60 | - 219 | + 1 608 | |
| Okt. | - 3 516 | - 2 801 | + 390 | + 289 | - 51 | + 306 | - 1 649 | - 137 | + 78 | - 114 | + 1 339 | |
| Nov. | - 1 731 | - 1 625 | + 237 | + 7 | + 41 | + 367 | - 757 | - 128 | - 70 | - 110 | + 809 | |
| Dez. | - 134 | - 1 423 | + 438 | + 38 | + 104 | + 481 | + 228 | - 162 | - 38 | - 100 | + 140 | |

1 Ergebnisse ab Januar 2002 mit größerer Unsicherheit behaftet. — 2 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Frachtkosten. — 3 Einschl. der Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen für Wa-

renlieferungen und Dienstleistungen. — 4 Ingenieur- und sonstige technische Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, kaufmännische Dienstleistungen u.a.m. — 5 Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

5. Laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom Ausland (Salden)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio €

| Zeit | Öffentlich 1) | | | | | Privat 1) | | |
|------------|---------------|----------|----------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-----------|--------------------------------|---------------------------------|
| | insgesamt | zusammen | Internationale Organisationen 2) | | sonstige laufende Übertragungen 3) | insgesamt | Überweisungen der Gastarbeiter | sonstige laufende Übertragungen |
| | | | zusammen | darunter Europäische Gemeinschaften | | | | |
| 1998 | - 53 304 | - 37 317 | - 33 077 | - 30 382 | - 4 240 | - 15 987 | - 6 936 | - 9 051 |
| 1999 | - 25 701 | - 17 404 | - 15 428 | - 13 846 | - 1 976 | - 8 296 | - 3 429 | - 4 867 |
| 2000 | - 27 144 | - 19 045 | - 17 100 | - 15 398 | - 1 944 | - 8 100 | - 3 458 | - 4 642 |
| 2001 | - 26 676 | - 17 024 | - 14 482 | - 12 812 | - 2 542 | - 9 653 | - 3 520 | - 6 132 |
| 2002 | - 25 605 | - 15 032 | - 11 880 | - 10 684 | - 3 152 | - 10 574 | - 3 470 | - 7 103 |
| 2001 2.Vj. | - 7 988 | - 5 144 | - 5 346 | - 4 927 | + 202 | - 2 845 | - 880 | - 1 964 |
| 3.Vj. | - 6 017 | - 3 956 | - 3 027 | - 2 467 | - 929 | - 2 062 | - 880 | - 1 182 |
| 4.Vj. | - 7 183 | - 5 026 | - 3 997 | - 3 820 | - 1 029 | - 2 157 | - 880 | - 1 277 |
| 2002 1.Vj. | - 5 025 | - 2 357 | - 1 256 | - 832 | - 1 101 | - 2 668 | - 868 | - 1 801 |
| 2.Vj. | - 8 166 | - 5 239 | - 5 254 | - 4 997 | + 15 | - 2 928 | - 868 | - 2 060 |
| 3.Vj. | - 5 741 | - 3 514 | - 2 746 | - 2 387 | - 768 | - 2 227 | - 868 | - 1 360 |
| 4.Vj. | - 6 673 | - 3 922 | - 2 624 | - 2 468 | - 1 298 | - 2 751 | - 868 | - 1 883 |
| 2002 Febr. | - 3 015 | - 2 005 | - 1 575 | - 1 391 | - 430 | - 1 010 | - 289 | - 721 |
| März | - 2 734 | - 1 882 | - 1 602 | - 1 570 | - 279 | - 852 | - 289 | - 563 |
| April | - 2 792 | - 2 055 | - 1 889 | - 1 788 | - 165 | - 737 | - 289 | - 448 |
| Mai | - 2 360 | - 1 489 | - 1 697 | - 1 633 | + 208 | - 872 | - 289 | - 582 |
| Juni | - 3 014 | - 1 695 | - 1 667 | - 1 576 | - 28 | - 1 319 | - 289 | - 1 030 |
| Juli | - 1 749 | - 1 079 | - 842 | - 637 | - 237 | - 670 | - 289 | - 381 |
| Aug. | - 1 493 | - 760 | - 397 | - 272 | - 363 | - 733 | - 289 | - 444 |
| Sept. | - 2 499 | - 1 675 | - 1 507 | - 1 478 | - 168 | - 824 | - 289 | - 535 |
| Okt. | - 3 252 | - 2 084 | - 1 538 | - 1 472 | - 546 | - 1 168 | - 289 | - 879 |
| Nov. | - 2 210 | - 1 436 | - 997 | - 954 | - 440 | - 773 | - 289 | - 484 |
| Dez. | - 1 211 | - 402 | - 90 | - 42 | - 312 | - 810 | - 289 | - 520 |

1 Für die Zuordnung zu Öffentlich und Privat ist maßgebend, welchem Sektor die an der Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Laufende Beiträge zu den Haushalten der internationalen Organisationen und Leistungen im Rahmen des EU-Haushalts (ohne Vermögensübertra-

gungen). — 3 Zuwendungen an Entwicklungsländer, Renten und Pensionen, Steuereinnahmen und -erstattungen u.a.m. — 4 Soweit erkennbar; insbesondere Schuldenerlass.

6. Vermögensübertragungen (Salden)

Mio DM / Mio €

| Zeit | insgesamt 4) | Öffentlich 1) | | Privat 1) |
|------------|--------------|---------------|-----------|-----------|
| | | Öffentlich 1) | Privat 1) | |
| 1998 | + 1 289 | - 2 441 | + 3 730 | |
| 1999 | - 154 | - 1 351 | + 1 197 | |
| 2000 | - 1 596 | - 1 186 | - 410 | |
| 2001 | - 967 | - 1 355 | + 387 | |
| 2002 | - 204 | - 1 375 | + 1 171 | |
| 2001 2.Vj. | - 597 | - 252 | - 345 | |
| 3.Vj. | - 446 | - 327 | - 118 | |
| 4.Vj. | - 476 | - 452 | - 24 | |
| 2002 1.Vj. | + 160 | - 229 | + 389 | |
| 2.Vj. | - 67 | - 277 | + 210 | |
| 3.Vj. | + 63 | - 348 | + 411 | |
| 4.Vj. | - 360 | - 521 | + 161 | |
| 2002 Febr. | - 155 | - 75 | - 80 | |
| März | - 162 | - 80 | - 82 | |
| April | - 147 | - 89 | - 58 | |
| Mai | + 50 | - 98 | + 148 | |
| Juni | + 30 | - 91 | + 121 | |
| Juli | - 203 | - 168 | - 35 | |
| Aug. | + 87 | - 95 | + 181 | |
| Sept. | + 179 | - 86 | + 265 | |
| Okt. | - 82 | - 104 | + 22 | |
| Nov. | - 135 | - 248 | + 113 | |
| Dez. | - 142 | - 169 | + 27 | |

X. Außenwirtschaft

7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland

Mio €

| Position | 2000 | 2001 ¹⁾ | 2002 ¹⁾ | 2002 ¹⁾ | | | | | | |
|--|-----------|--------------------|--------------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | | | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | Okt. | Nov. | Dez. |
| I. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: -) | - 353 152 | - 284 800 | - 256 444 | - 57 019 | - 79 976 | - 92 940 | - 26 509 | - 30 727 | - 36 130 | + 40 348 |
| 1. Direktinvestitionen ¹⁾ | - 54 045 | - 50 263 | - 26 070 | - 2 609 | - 2 081 | - 15 785 | - 5 595 | - 3 288 | + 839 | - 3 146 |
| Beteiligungskapital | - 49 616 | - 61 618 | - 46 821 | - 8 867 | - 20 694 | - 12 158 | - 5 102 | - 400 | - 3 258 | - 1 444 |
| reinvestierte Gewinne ²⁾ | - 2 300 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Kreditverkehr deutscher Direktinvestoren | + 3 627 | + 16 360 | + 27 883 | + 7 516 | + 20 219 | - 1 578 | + 1 727 | - 2 464 | + 4 769 | - 577 |
| übrige Anlagen | - 5 756 | - 5 005 | - 7 132 | - 1 258 | - 1 605 | - 2 050 | - 2 220 | - 424 | - 672 | - 1 125 |
| 2. Wertpapieranlagen | - 208 511 | - 129 559 | - 69 036 | - 32 361 | - 18 934 | - 8 305 | - 9 436 | - 4 641 | - 4 988 | + 194 |
| Dividendenwerte ³⁾ | - 104 809 | - 15 614 | - 5 330 | - 7 439 | + 1 117 | + 6 440 | - 5 448 | - 2 770 | + 2 368 | - 5 046 |
| Investmentzertifikate ⁴⁾ | - 32 529 | - 19 701 | - 6 784 | - 5 087 | - 998 | - 1 275 | + 576 | - 297 | + 43 | + 829 |
| festverzinsliche Wertpapiere ⁵⁾ | - 72 758 | - 95 098 | - 50 806 | - 15 314 | - 17 785 | - 10 521 | - 7 185 | - 1 067 | - 8 008 | + 1 890 |
| Geldmarktpapiere | + 1 585 | + 853 | + 6 116 | + 4 522 | + 1 268 | + 2 949 | + 2 622 | + 508 | + 610 | + 2 521 |
| 3. Finanzderivate ⁶⁾ | - 4 211 | + 6 278 | - 533 | + 1 771 | + 1 194 | - 3 838 | + 340 | - 1 270 | + 914 | + 696 |
| 4. Kredite | - 84 203 | - 109 871 | - 159 256 | - 23 348 | - 59 707 | - 64 670 | - 11 531 | - 21 437 | - 32 787 | + 42 693 |
| Kreditinstitute ⁷⁾ | - 101 513 | - 130 648 | - 130 536 | - 305 | - 54 117 | - 45 819 | - 30 295 | - 15 567 | - 40 185 | + 25 457 |
| langfristig | - 40 136 | - 47 636 | - 31 790 | - 9 717 | - 8 336 | - 4 224 | - 9 514 | - 4 233 | - 2 621 | - 2 660 |
| kurzfristig | - 61 378 | - 83 012 | - 98 746 | + 9 413 | - 45 782 | - 41 595 | - 20 782 | - 11 334 | - 37 564 | + 28 117 |
| Unternehmen und Privatpersonen | - 4 742 | - 19 217 | + 413 | - 7 782 | - 5 521 | - 4 698 | + 18 415 | - 357 | + 2 793 | + 15 979 |
| langfristig | + 465 | - 1 857 | - 400 | - 174 | + 66 | + 93 | - 384 | - 113 | - 45 | - 226 |
| kurzfristig ⁷⁾ | - 5 207 | - 17 360 | + 813 | - 7 608 | - 5 587 | + 4 791 | + 18 799 | - 244 | + 2 838 | + 16 205 |
| Staat | - 19 920 | + 15 980 | + 6 877 | + 3 164 | + 123 | + 4 249 | - 659 | - 158 | + 304 | - 805 |
| langfristig | - 1 079 | + 257 | + 218 | + 114 | + 151 | - 61 | + 14 | - 5 | + 59 | - 40 |
| kurzfristig ⁷⁾ | - 18 841 | + 15 723 | + 6 660 | + 3 050 | - 27 | + 4 310 | - 673 | - 153 | + 245 | - 765 |
| Bundesbank | + 41 972 | + 24 015 | - 36 010 | - 18 425 | - 191 | - 18 402 | + 1 009 | - 5 355 | + 4 302 | + 2 062 |
| 5. sonstige Kapitalanlagen ⁸⁾ | - 2 183 | - 1 385 | - 1 549 | - 471 | - 449 | - 341 | - 287 | - 90 | - 108 | - 89 |
| II. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr:+) | + 387 499 | + 262 297 | + 169 218 | + 57 650 | + 60 143 | + 73 268 | - 21 843 | + 11 137 | + 31 185 | - 64 165 |
| 1. Direktinvestitionen ¹⁾ | + 211 786 | + 37 903 | + 40 414 | + 13 875 | + 16 190 | + 3 503 | + 6 846 | + 2 430 | + 2 206 | + 2 211 |
| Beteiligungskapital | + 114 495 | + 30 089 | + 26 985 | + 11 919 | + 10 737 | + 2 576 | + 1 754 | - 71 | + 657 | + 1 168 |
| reinvestierte Gewinne ²⁾ | - 3 600 | - 3 600 | - 3 600 | - 900 | - 900 | - 900 | - 900 | - 300 | - 300 | - 300 |
| Kreditverkehr ausländischer Direktinvestoren | + 101 226 | + 11 558 | + 17 225 | + 2 884 | + 6 384 | + 1 924 | + 6 034 | + 2 813 | + 1 850 | + 1 371 |
| übrige Anlagen | - 335 | - 143 | - 197 | - 28 | - 31 | - 97 | - 41 | - 12 | - 1 | - 28 |
| 2. Wertpapieranlagen | + 49 104 | + 155 141 | + 98 309 | + 24 869 | + 38 918 | + 39 533 | - 5 011 | + 774 | + 5 369 | - 11 154 |
| Dividendenwerte ³⁾ | - 34 469 | + 88 638 | + 16 844 | + 5 080 | + 9 659 | - 428 | + 2 533 | + 871 | + 1 154 | + 508 |
| Investmentzertifikate | + 10 938 | + 1 105 | - 241 | + 1 066 | + 1 011 | - 975 | - 1 271 | - 81 | + 304 | - 1 494 |
| festverzinsliche Wertpapiere ⁵⁾ | + 69 159 | + 80 212 | + 71 542 | + 28 049 | + 24 129 | + 22 044 | - 2 680 | + 401 | + 1 514 | - 4 595 |
| Geldmarktpapiere | + 3 475 | - 14 815 | + 10 164 | - 9 327 | + 6 142 | + 16 942 | - 3 593 | - 417 | + 2 397 | - 5 572 |
| 3. Kredite | + 126 564 | + 69 221 | + 30 390 | + 18 883 | + 4 989 | + 30 191 | - 23 672 | + 7 933 | + 23 611 | - 55 217 |
| Kreditinstitute ⁷⁾ | + 115 294 | + 54 341 | + 28 321 | + 13 908 | + 5 533 | + 28 422 | - 19 542 | + 5 569 | + 21 410 | - 46 521 |
| langfristig | + 15 665 | + 4 425 | + 18 247 | + 4 342 | + 5 127 | + 5 534 | + 3 244 | + 4 720 | - 1 936 | + 460 |
| kurzfristig | + 99 629 | + 49 916 | + 10 075 | + 9 567 | + 406 | + 22 888 | - 22 786 | + 849 | + 23 346 | - 46 981 |
| Unternehmen und Privatpersonen | + 10 101 | + 11 412 | + 3 084 | + 7 084 | - 2 173 | + 1 506 | - 3 334 | + 2 126 | + 1 777 | - 7 237 |
| langfristig | + 4 400 | + 11 351 | + 5 142 | + 2 165 | + 60 | + 1 472 | + 1 444 | + 1 920 | + 1 060 | - 1 536 |
| kurzfristig ⁷⁾ | + 5 701 | + 61 | - 2 058 | + 4 919 | - 2 233 | + 34 | - 4 778 | + 206 | + 717 | - 5 701 |
| Staat | + 756 | + 837 | - 1 667 | - 3 391 | + 2 177 | - 466 | + 12 | + 731 | - 382 | - 337 |
| langfristig | - 142 | - 217 | - 112 | - 318 | - 176 | + 541 | - 159 | - 173 | - 322 | + 335 |
| kurzfristig ⁷⁾ | + 898 | + 1 054 | - 1 555 | - 3 072 | + 2 353 | - 1 007 | + 171 | + 904 | - 60 | - 672 |
| Bundesbank | + 414 | + 2 631 | + 653 | + 1 281 | - 548 | + 728 | - 809 | - 493 | + 806 | - 1 121 |
| 4. sonstige Kapitalanlagen | + 45 | + 32 | + 105 | + 23 | + 46 | + 42 | - 6 | - 0 | - 0 | - 6 |
| III. Saldo aller statistisch erfassten Kapitalbewegungen (Nettokapitalausfuhr: -) | + 34 347 | - 22 503 | - 87 226 | + 631 | - 19 833 | - 19 671 | - 48 352 | - 19 590 | - 4 945 | - 23 817 |

1 Die Abgrenzung der Direktinvestitionen ist ab 1996 geändert. — 2 Geschätzt. — 3 Einschl. Genuss-Scheine. — 4 Ab 1991 einschl. thesaurierter Erträge. — 5 Ab 1975 ohne Stückzinsen. — 6 Verbriefte und nicht verbiefte Optionen sowie Finanztermingeschäfte. — 7 Die hier ausgewiesenen Trans-

aktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind – soweit möglich – ausgeschaltet. — 8 Insbesondere Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

X. Außenwirtschaft

8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

Mio DM

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva | | | | | | Auslandsverbindlichkeiten | | | Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzüglich Spalte 8) | |
|--|--|------------------|--------|-----------------------------|---|--------------------------------------|--|-----------|---|--|---|
| | insgesamt | Währungsreserven | | | | | Kredite und sonstige Forde- rungen an das Ausland 3) | insgesamt | Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 4) | | Verbind- lichkeiten aus Liquiditäts- U-Schätzen |
| | | zusammen | Gold | Devisen und Sorten 1) | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | Forde- rungen an die EZB 2) | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1990 | 106 446 | 104 023 | 13 688 | 64 517 | 7 373 | 18 445 | 2 423 | 52 259 | 52 259 | – | 54 188 |
| 1991 | 97 345 | 94 754 | 13 688 | 55 424 | 8 314 | 17 329 | 2 592 | 42 335 | 42 335 | – | 55 010 |
| 1992 | 143 959 | 141 351 | 13 688 | 85 845 | 8 199 | 33 619 | 2 608 | 26 506 | 26 506 | – | 117 453 |
| 1993 | 122 763 | 120 143 | 13 688 | 61 784 | 8 496 | 36 176 | 2 620 | 39 541 | 23 179 | 16 362 | 83 222 |
| 1994 | 115 965 | 113 605 | 13 688 | 60 209 | 7 967 | 31 742 | 2 360 | 24 192 | 19 581 | 4 611 | 91 774 |
| 1995 | 123 261 | 121 307 | 13 688 | 68 484 | 10 337 | 28 798 | 1 954 | 16 390 | 16 390 | – | 106 871 |
| 1996 | 120 985 | 119 544 | 13 688 | 72 364 | 11 445 | 22 048 | 1 441 | 15 604 | 15 604 | – | 105 381 |
| 1997 | 127 849 | 126 884 | 13 688 | 76 673 | 13 874 | 22 649 | 966 | 16 931 | 16 931 | – | 110 918 |
| 1998 | 135 085 | 134 005 | 17 109 | 100 363 | 16 533 | – | 1 079 | 15 978 | 15 978 | – | 119 107 |

* Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere § 253. Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres. — 1 Hauptsächlich US-Dollar-Anlagen. — 2 Europäische Zentralbank (bis 1993 Forderungen an den Europäischen

Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit – EFWZ). — 3 Einschl. Kredite an die Weltbank. — 4 Einschl. der durch die Bundesbank an Gebietsfremde abgegebenen Liquiditätspapiere; ohne die von März 1993 bis März 1995 an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze, die in Spalte 10 ausgewiesen sind.

9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion o)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Währungsreserven und sonstige Auslandsforderungen | | | | | | | Auslands- verbind- lichkeiten 3) | Netto- Auslands- position der Deutschen Bundesbank (Spalte 1 abzüglich Spalte 9) | |
|--|---|------------------|----------------------------------|---|----------------------|---|---|--|---|---|
| | insgesamt | Währungsreserven | | | | sonstige Forderungen an Ansässige außerhalb des Euro- Währungs- gebiets 1) 3) | Forderungen innerhalb des Eurosystems (netto) 2) | | | sonstige Forderungen an Ansässige in anderen EUWU- Ländern |
| | | zusammen | Gold und Goldforde- rungen | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | Devisen- reserven | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| 1999 Jan. 4) | 95 316 | 93 940 | 29 312 | 8 461 | 56 167 | 140 | 1 225 | 11 | 8 169 | 87 146 |
| 1999 | 141 958 | 93 039 | 32 287 | 8 332 | 52 420 | 9 162 | 39 746 | 11 | 6 179 | 135 779 |
| 2000 | 100 762 | 93 815 | 32 676 | 7 762 | 53 377 | 313 | 6 620 | 14 | 6 592 | 94 170 |
| 2001 | 76 147 | 93 215 | 35 005 | 8 721 | 49 489 | 312 | 17 385 | 5 | 8 752 | 67 396 |
| 2002 | 103 948 | 85 002 | 36 208 | 8 272 | 40 522 | 312 | 18 466 | 167 | 9 005 | 94 942 |
| 2001 Aug. | 109 011 | 89 890 | 33 414 | 7 765 | 48 711 | 312 | 18 803 | 6 | 6 860 | 102 151 |
| Sept. | 112 045 | 94 538 | 35 399 | 8 989 | 50 151 | 312 | 17 189 | 6 | 8 658 | 103 387 |
| Okt. | 115 487 | 95 552 | 34 531 | 8 643 | 52 378 | 312 | 19 616 | 7 | 10 783 | 104 704 |
| Nov. | 108 934 | 95 395 | 34 309 | 8 745 | 52 341 | 312 | 13 217 | 9 | 11 093 | 97 841 |
| Dez. | 76 147 | 93 215 | 35 005 | 8 721 | 49 489 | 312 | 17 385 | 5 | 8 752 | 67 396 |
| 2002 Jan. | 98 116 | 97 392 | 36 220 | 8 855 | 52 316 | 312 | 409 | 3 | 10 455 | 87 661 |
| Febr. | 98 392 | 99 230 | 38 095 | 8 874 | 52 260 | 312 | 1 152 | 2 | 10 354 | 88 038 |
| März | 99 489 | 98 130 | 38 505 | 8 840 | 50 786 | 312 | 1 045 | 1 | 10 077 | 89 412 |
| April | 106 936 | 94 779 | 38 072 | 8 205 | 48 502 | 312 | 11 842 | 2 | 9 298 | 97 638 |
| Mai | 100 886 | 91 942 | 38 649 | 8 040 | 45 253 | 312 | 8 630 | 2 | 8 448 | 92 438 |
| Juni | 88 199 | 86 649 | 35 435 | 8 848 | 42 366 | 312 | 1 236 | 1 | 9 219 | 78 980 |
| Juli | 105 187 | 87 718 | 34 596 | 8 897 | 44 225 | 312 | 17 156 | 1 | 10 163 | 95 025 |
| Aug. | 110 682 | 87 466 | 35 197 | 8 797 | 43 471 | 312 | 22 902 | 1 | 9 432 | 101 250 |
| Sept. | 108 889 | 88 937 | 36 225 | 8 751 | 43 961 | 312 | 19 639 | 1 | 9 966 | 98 923 |
| Okt. | 112 748 | 87 441 | 35 530 | 8 594 | 43 317 | 312 | 24 993 | 2 | 9 473 | 103 276 |
| Nov. | 108 615 | 87 610 | 35 517 | 8 542 | 43 551 | 312 | 20 688 | 5 | 10 272 | 98 343 |
| Dez. | 103 948 | 85 002 | 36 208 | 8 272 | 40 522 | 312 | 18 466 | 167 | 9 005 | 94 942 |
| 2003 Jan. | 98 272 | 85 235 | 37 934 | 8 023 | 39 278 | 312 | 12 237 | 488 | 9 898 | 88 374 |

o Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber allen Ländern innerhalb und außerhalb der Europäischen Währungsunion. Bis Dezember 2000 sind die Bestände zu jedem Quartalsende auf Grund der Neubewertung zu Marktpreisen ausgewiesen; innerhalb eines Quartals erfolgte die Ermittlung des Bestandes jedoch auf der Grundlage kumulierter Transaktionswerte. Ab Januar 2001 werden alle Monatsendstände zu Marktpreisen bewertet. — 1 Einschl. Kredite an die Weltbank. — 2 Enthält auch die Salden im grenzüberschreiten-

den Zahlungsverkehr der Deutschen Bundesbank innerhalb des Eurosystems. Ab November 2000 einschl. der TARGET-Positionen, die zuvor als bilaterale Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nationalen Zentralbanken außerhalb des Eurosystems dargestellt wurden (in Spalte 6 bzw. 9). — 3 Vgl. Anmerkung 2. — 4 Euro-Eröffnungsbilanz der Deutschen Bundesbank zum 1. Januar 1999.

X. Außenwirtschaft

10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken)
gegenüber dem Ausland *)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Forderungen an das Ausland | | | | | | | Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland | | | | | | |
|--|----------------------------|--|---|------------------------------------|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|---|---|---|------------------------------------|---------------------|---|-------------------------------------|
| | insgesamt | Guthaben bei aus- ländischen Banken | Forderungen an ausländische Nichtbanken | | | | | insgesamt | Kredite von aus- ländischen Banken | Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken | | | | |
| | | | zusammen | aus Finanz- bezie- hungen | aus Handelskrediten | | | | | zusammen | aus Finanz- bezie- hungen | aus Handelskrediten | | |
| | | | | | zusammen | gewährte Zahlungs- ziele | geleistete An- zahlungen | | | | | zusammen | in An- spruch ge- nommene Zahlungs- ziele | empfan- gene An- zahlungen |
| Alle Länder | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 277 331 | 52 774 | 224 557 | 115 564 | 108 993 | 100 777 | 8 216 | 293 849 | 56 632 | 237 217 | 166 026 | 71 191 | 52 047 | 19 144 |
| 2000 | 320 874 | 43 462 | 277 412 | 152 752 | 124 660 | 116 971 | 7 689 | 446 060 | 52 663 | 393 397 | 309 024 | 84 373 | 63 093 | 21 280 |
| 2001 | 358 120 | 62 434 | 295 686 | 171 939 | 123 747 | 114 857 | 8 890 | 505 266 | 60 132 | 445 134 | 354 561 | 90 573 | 65 988 | 24 585 |
| 2002 4) | 327 821 | 63 167 | 264 654 | 145 713 | 118 941 | 111 406 | 7 535 | 533 423 | 57 696 | 475 727 | 387 850 | 87 877 | 62 622 | 25 255 |
| 2002 Sept. r) | 350 948 | 81 997 | 268 951 | 148 669 | 120 282 | 111 998 | 8 284 | 528 930 | 62 213 | 466 717 | 381 222 | 85 495 | 59 295 | 26 200 |
| Okt. r) | 354 285 | 81 816 | 272 469 | 149 634 | 122 835 | 114 073 | 8 762 | 533 937 | 62 908 | 471 029 | 383 637 | 87 392 | 59 850 | 27 542 |
| Nov. r) | 345 871 | 78 624 | 267 247 | 143 786 | 123 461 | 115 369 | 8 092 | 538 802 | 63 889 | 474 913 | 386 839 | 88 074 | 61 309 | 26 765 |
| Dez. | 327 821 | 63 167 | 264 654 | 145 713 | 118 941 | 111 406 | 7 535 | 533 423 | 57 696 | 475 727 | 387 850 | 87 877 | 62 622 | 25 255 |
| EU-Länder | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 157 617 | 47 992 | 109 625 | 56 450 | 53 175 | 48 500 | 4 675 | 194 809 | 49 243 | 145 566 | 111 605 | 33 961 | 27 532 | 6 429 |
| 2000 | 177 782 | 39 563 | 138 219 | 78 298 | 59 921 | 55 718 | 4 203 | 323 049 | 45 473 | 277 576 | 237 583 | 39 993 | 32 457 | 7 536 |
| 2001 | 198 118 | 58 039 | 140 079 | 79 205 | 60 874 | 55 371 | 5 503 | 372 937 | 53 683 | 319 254 | 275 749 | 43 505 | 34 716 | 8 789 |
| 2002 4) | 200 280 | 59 468 | 140 812 | 84 643 | 56 169 | 51 693 | 4 476 | 402 561 | 52 503 | 350 058 | 307 920 | 42 138 | 32 650 | 9 488 |
| 2002 Sept. r) | 217 989 | 77 105 | 140 884 | 83 219 | 57 665 | 52 363 | 5 302 | 404 461 | 57 193 | 347 268 | 306 777 | 40 491 | 30 755 | 9 736 |
| Okt. r) | 221 960 | 77 070 | 144 890 | 85 780 | 59 110 | 53 577 | 5 533 | 408 041 | 57 764 | 350 277 | 308 427 | 41 850 | 31 623 | 10 227 |
| Nov. r) | 214 009 | 73 792 | 140 217 | 81 124 | 59 093 | 54 227 | 4 866 | 408 385 | 58 869 | 349 516 | 307 730 | 41 786 | 32 075 | 9 711 |
| Dez. | 200 280 | 59 468 | 140 812 | 84 643 | 56 169 | 51 693 | 4 476 | 402 561 | 52 503 | 350 058 | 307 920 | 42 138 | 32 650 | 9 488 |
| darunter EWU-Mitgliedsländer 1) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 104 071 | 25 946 | 78 125 | 38 747 | 39 378 | 36 074 | 3 304 | 151 179 | 38 117 | 113 062 | 88 763 | 24 299 | 20 173 | 4 126 |
| 2000 | 120 976 | 22 737 | 98 239 | 52 976 | 45 263 | 42 389 | 2 874 | 247 830 | 33 698 | 214 132 | 185 595 | 28 537 | 23 569 | 4 968 |
| 2001 | 126 519 | 33 787 | 92 732 | 46 599 | 46 133 | 42 771 | 3 362 | 295 943 | 38 361 | 257 582 | 225 711 | 31 871 | 24 878 | 6 993 |
| 2002 4) | 129 490 | 32 521 | 96 969 | 54 542 | 42 427 | 39 350 | 3 077 | 331 733 | 37 366 | 294 367 | 263 863 | 30 504 | 22 996 | 7 508 |
| 2002 Sept. | 139 717 | 46 889 | 92 828 | 49 732 | 43 096 | 39 707 | 3 389 | 332 227 | 41 325 | 290 902 | 260 984 | 29 918 | 22 233 | 7 685 |
| Okt. | 137 812 | 44 700 | 93 112 | 48 959 | 44 153 | 40 610 | 3 543 | 335 225 | 41 527 | 293 698 | 262 999 | 30 699 | 22 538 | 8 161 |
| Nov. | 132 230 | 39 106 | 93 124 | 48 678 | 44 446 | 41 258 | 3 188 | 336 807 | 42 163 | 294 644 | 263 919 | 30 725 | 23 007 | 7 718 |
| Dez. | 129 490 | 32 521 | 96 969 | 54 542 | 42 427 | 39 350 | 3 077 | 331 733 | 37 366 | 294 367 | 263 863 | 30 504 | 22 996 | 7 508 |
| Andere Industrieländer 3) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 71 958 | 3 595 | 68 363 | 45 540 | 22 823 | 21 220 | 1 603 | 68 024 | 4 870 | 63 154 | 44 518 | 18 636 | 15 387 | 3 249 |
| 2000 | 84 502 | 2 925 | 81 577 | 54 272 | 27 305 | 25 673 | 1 632 | 84 464 | 4 711 | 79 753 | 56 986 | 22 767 | 18 621 | 4 146 |
| 2001 | 100 786 | 3 364 | 97 422 | 71 842 | 25 580 | 24 082 | 1 498 | 93 269 | 4 178 | 89 091 | 64 595 | 24 496 | 19 648 | 4 848 |
| 2002 4) | 73 944 | 2 743 | 71 201 | 45 666 | 25 535 | 24 303 | 1 232 | 90 594 | 3 267 | 87 327 | 64 544 | 22 783 | 18 081 | 4 702 |
| 2002 Sept. | 77 671 | 3 065 | 74 606 | 49 004 | 25 602 | 24 468 | 1 134 | 83 851 | 3 008 | 80 843 | 59 103 | 21 740 | 16 688 | 5 052 |
| Okt. | 78 018 | 3 044 | 74 974 | 48 144 | 26 830 | 25 541 | 1 289 | 85 655 | 3 170 | 82 485 | 60 459 | 22 026 | 16 612 | 5 414 |
| Nov. r) | 76 045 | 2 917 | 73 128 | 47 002 | 26 126 | 24 843 | 1 283 | 89 904 | 3 140 | 86 764 | 64 340 | 22 424 | 17 348 | 5 076 |
| Dez. | 73 944 | 2 743 | 71 201 | 45 666 | 25 535 | 24 303 | 1 232 | 90 594 | 3 267 | 87 327 | 64 544 | 22 783 | 18 081 | 4 702 |
| Reformländer | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 16 402 | 231 | 16 171 | 4 603 | 11 568 | 10 934 | 634 | 6 256 | 78 | 6 178 | 481 | 5 697 | 3 119 | 2 578 |
| 2000 | 19 082 | 240 | 18 842 | 5 028 | 13 814 | 13 104 | 710 | 8 202 | 113 | 8 089 | 928 | 7 161 | 4 384 | 2 777 |
| 2001 | 20 444 | 204 | 20 240 | 6 103 | 14 137 | 13 449 | 688 | 9 095 | 151 | 8 944 | 1 699 | 7 245 | 4 341 | 2 904 |
| 2002 4) | 20 339 | 332 | 20 007 | 5 680 | 14 327 | 13 586 | 741 | 10 106 | 175 | 9 931 | 2 119 | 7 812 | 4 574 | 3 238 |
| 2002 Sept. | 20 384 | 265 | 20 119 | 5 807 | 14 312 | 13 590 | 722 | 10 152 | 185 | 9 967 | 2 081 | 7 886 | 4 734 | 3 152 |
| Okt. | 20 449 | 328 | 20 121 | 5 611 | 14 510 | 13 780 | 730 | 10 590 | 185 | 10 405 | 2 177 | 8 228 | 4 841 | 3 387 |
| Nov. | 20 821 | 271 | 20 550 | 5 594 | 14 956 | 14 195 | 761 | 10 678 | 109 | 10 569 | 2 060 | 8 509 | 5 071 | 3 438 |
| Dez. | 20 339 | 332 | 20 007 | 5 680 | 14 327 | 13 586 | 741 | 10 106 | 175 | 9 931 | 2 119 | 7 812 | 4 574 | 3 238 |
| Entwicklungsländer 2) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 31 354 | 956 | 30 398 | 8 971 | 21 427 | 20 123 | 1 304 | 24 760 | 2 441 | 22 319 | 9 422 | 12 897 | 6 009 | 6 888 |
| 2000 | 39 508 | 734 | 38 774 | 15 154 | 23 620 | 22 476 | 1 144 | 30 345 | 2 366 | 27 979 | 13 527 | 14 452 | 7 631 | 6 821 |
| 2001 | 38 772 | 827 | 37 945 | 14 789 | 23 156 | 21 955 | 1 201 | 29 965 | 2 120 | 27 845 | 12 518 | 15 327 | 7 283 | 8 044 |
| 2002 4) | 33 258 | 624 | 32 634 | 9 724 | 22 910 | 21 824 | 1 086 | 30 162 | 1 751 | 28 411 | 13 267 | 15 144 | 7 317 | 7 827 |
| 2002 Sept. | 34 904 | 1 562 | 33 342 | 10 639 | 22 703 | 21 577 | 1 126 | 30 466 | 1 827 | 28 639 | 13 261 | 15 378 | 7 118 | 8 260 |
| Okt. | 33 858 | 1 374 | 32 484 | 10 099 | 22 385 | 21 175 | 1 210 | 29 651 | 1 789 | 27 862 | 12 574 | 15 288 | 6 774 | 8 514 |
| Nov. | 34 996 | 1 644 | 33 352 | 10 066 | 23 286 | 22 104 | 1 182 | 29 835 | 1 771 | 28 064 | 12 709 | 15 355 | 6 815 | 8 540 |
| Dez. | 33 258 | 624 | 32 634 | 9 724 | 22 910 | 21 824 | 1 086 | 30 162 | 1 751 | 28 411 | 13 267 | 15 144 | 7 317 | 7 827 |

* Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von Privatpersonen in Deutschland. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland werden im Abschnitt IV Banken in der Tabelle 4 ausgewiesen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der

Tabelle X. 7 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Ab Januar 2001 einschl. Griechenland. — 2 Bis April 2002 einschl. Zypern. — 3 Ab Mai 2002 einschl. Zypern. — 4 Änderung des Berichtskreises wegen Erhöhung der Meldefreigrenze.

X. Außenwirtschaft

11. DM- und Euro-Wechselkurse für ausgewählte Währungen *)

| Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat | Vereinigte Staaten USD | Japan JPY | Dänemark DKK | Schweden SEK | Vereinigtes Königreich GBP | Norwegen NOK | Schweiz CHF | Kanada CAD | Australien AUD 1) | Neuseeland NZD 1) |
|--|------------------------------|--------------|-----------------|-----------------|----------------------------------|-----------------|----------------|---------------|----------------------|----------------------|
| Historische Kassa-Mittelkurse der Frankfurter Börse (1 bzw. 100 WE = ... DEM) | | | | | | | | | | |
| 1991 | 1,6612 | 1,2346 | 25,932 | 27,421 | 2,926 | 25,580 | 115,740 | 1,4501 | 1,2942 | 0,9589 |
| 1992 | 1,5595 | 1,2313 | 25,869 | 26,912 | 2,753 | 25,143 | 111,198 | 1,2917 | 1,1476 | 0,8406 |
| 1993 | 1,6544 | 1,4945 | 25,508 | 21,248 | 2,483 | 23,303 | 111,949 | 1,2823 | 1,1235 | 0,8940 |
| 1994 | 1,6218 | 1,5870 | 25,513 | 21,013 | 2,4816 | 22,982 | 118,712 | 1,1884 | 1,1848 | 0,9605 |
| 1995 | 1,4338 | 1,5293 | 25,570 | 20,116 | 2,2620 | 22,614 | 121,240 | 1,0443 | 1,0622 | 0,9399 |
| 1996 | 1,5037 | 1,3838 | 25,945 | 22,434 | 2,3478 | 23,292 | 121,891 | 1,1027 | 1,1782 | 1,0357 |
| 1997 | 1,7348 | 1,4378 | 26,249 | 22,718 | 2,8410 | 24,508 | 119,508 | 1,2533 | 1,2889 | 1,1453 |
| 1998 | 1,7592 | 1,3484 | 26,258 | 22,128 | 2,9142 | 23,297 | 121,414 | 1,1884 | 1,1070 | 0,9445 |
| Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank (1 EUR = ... WE) 2) | | | | | | | | | | |
| 1999 | 1,0658 | 121,32 | 7,4355 | 8,8075 | 0,65874 | 8,3104 | 1,6003 | 1,5840 | 1,6523 | 2,0145 |
| 2000 | 0,9236 | 99,47 | 7,4538 | 8,4452 | 0,60948 | 8,1129 | 1,5579 | 1,3706 | 1,5889 | 2,0288 |
| 2001 | 0,8956 | 108,68 | 7,4521 | 9,2551 | 0,62187 | 8,0484 | 1,5105 | 1,3864 | 1,7319 | 2,1300 |
| 2002 | 0,9456 | 118,06 | 7,4305 | 9,1611 | 0,62883 | 7,5086 | 1,4670 | 1,4838 | 1,7376 | 2,0366 |
| 2001 April | 0,8920 | 110,36 | 7,4633 | 9,1120 | 0,62168 | 8,1146 | 1,5287 | 1,3903 | 1,7847 | 2,1975 |
| Mai | 0,8742 | 106,50 | 7,4612 | 9,0576 | 0,61328 | 7,9927 | 1,5334 | 1,3743 | 1,6813 | 2,0723 |
| Juni | 0,8532 | 104,30 | 7,4539 | 9,2106 | 0,60890 | 7,9360 | 1,5225 | 1,3016 | 1,6469 | 2,0589 |
| Juli | 0,8607 | 107,21 | 7,4447 | 9,2637 | 0,60857 | 7,9714 | 1,5135 | 1,3153 | 1,6890 | 2,1074 |
| Aug. | 0,9005 | 109,34 | 7,4450 | 9,3107 | 0,62672 | 8,0552 | 1,5144 | 1,3857 | 1,7169 | 2,0895 |
| Sept. | 0,9111 | 108,20 | 7,4413 | 9,6744 | 0,62291 | 7,9985 | 1,4913 | 1,4260 | 1,8036 | 2,1781 |
| Okt. | 0,9059 | 109,86 | 7,4367 | 9,5780 | 0,62393 | 7,9970 | 1,4793 | 1,4224 | 1,7955 | 2,1863 |
| Nov. | 0,8883 | 108,68 | 7,4452 | 9,4166 | 0,61838 | 7,9224 | 1,4663 | 1,4153 | 1,7172 | 2,1322 |
| Dez. | 0,8924 | 113,38 | 7,4431 | 9,4359 | 0,62012 | 7,9911 | 1,4749 | 1,4075 | 1,7348 | 2,1456 |
| 2002 Jan. | 0,8833 | 117,12 | 7,4329 | 9,2275 | 0,61659 | 7,9208 | 1,4745 | 1,4135 | 1,7094 | 2,0826 |
| Febr. | 0,8700 | 116,23 | 7,4299 | 9,1828 | 0,61160 | 7,7853 | 1,4775 | 1,3880 | 1,6963 | 2,0771 |
| März | 0,8758 | 114,75 | 7,4324 | 9,0594 | 0,61574 | 7,7183 | 1,4678 | 1,3903 | 1,6695 | 2,0261 |
| April | 0,8858 | 115,81 | 7,4341 | 9,1358 | 0,61407 | 7,6221 | 1,4658 | 1,4008 | 1,6537 | 1,9995 |
| Mai | 0,9170 | 115,86 | 7,4356 | 9,2208 | 0,62823 | 7,5207 | 1,4572 | 1,4210 | 1,6662 | 1,9859 |
| Juni | 0,9554 | 117,80 | 7,4330 | 9,1137 | 0,64405 | 7,4043 | 1,4721 | 1,4627 | 1,6793 | 1,9517 |
| Juli | 0,9922 | 117,11 | 7,4301 | 9,2689 | 0,63870 | 7,4050 | 1,4624 | 1,5321 | 1,7922 | 2,0646 |
| Aug. | 0,9778 | 116,31 | 7,4270 | 9,2489 | 0,63633 | 7,4284 | 1,4636 | 1,5333 | 1,8045 | 2,1076 |
| Sept. | 0,9808 | 118,38 | 7,4271 | 9,1679 | 0,63059 | 7,3619 | 1,4649 | 1,5434 | 1,7927 | 2,0847 |
| Okt. | 0,9811 | 121,57 | 7,4297 | 9,1051 | 0,62994 | 7,3405 | 1,4650 | 1,5481 | 1,7831 | 2,0381 |
| Nov. | 1,0014 | 121,65 | 7,4280 | 9,0818 | 0,63709 | 7,3190 | 1,4673 | 1,5735 | 1,7847 | 2,0155 |
| Dez. | 1,0183 | 124,20 | 7,4264 | 9,0961 | 0,64218 | 7,2948 | 1,4679 | 1,5872 | 1,8076 | 1,9947 |
| 2003 Jan. | 1,0622 | 126,12 | 7,4324 | 9,1733 | 0,65711 | 7,3328 | 1,4621 | 1,6364 | 1,8218 | 1,9648 |

* Errechnet aus täglichen Notierungen. — 1 Devisenkurse aus Australien bzw. Neuseeland; für Neuseeland errechnet aus Kursen per Mitte und Ende der Monate. — 2 Die EZB veröffentlicht täglich Euro-Referenzkurse, die auf

der Grundlage der Konzertation zwischen den Zentralbanken um 14.15 Uhr ermittelt werden. Weitere Euro-Referenzkurse der EZB siehe: Statistisches Beiheft zum Monatsbericht 5, Devisenkursstatistik.

12. Wechselkurse für die nationalen Währungen der EWU-Länder und DM-Wert der ECU *)
sowie Euro-Umrechnungskurse

| Durchschnitt im Jahr | Frankreich 100 FRF | Italien 1 000 ITL | Niederlande 100 NLG | Belgien/ Luxemburg 100 BEF/LUF | Österreich 100 ATS | Spanien 100 ESP | Finnland 100 FIM | Irland 1 IEP | Portugal 100 PTE | Griechenland 100 GRD / 1 EUR 2) | ECU-Werte 1) 1 ECU |
|--|-----------------------|----------------------|------------------------|--------------------------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|-----------------|---------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| Historische Kassa-Mittelkurse der Frankfurter Börse in DEM | | | | | | | | | | | |
| 1991 | 29,409 | 1,3377 | 88,742 | 4,857 | 14,211 | 1,597 | 41,087 | 2,671 | 1,149 | 0,9103 | 2,05076 |
| 1992 | 29,500 | 1,2720 | 88,814 | 4,857 | 14,211 | 1,529 | 34,963 | 2,656 | 1,157 | 0,8178 | 2,02031 |
| 1993 | 29,189 | 1,0526 | 89,017 | 4,785 | 14,214 | 1,303 | 28,915 | 2,423 | 1,031 | 0,7213 | 1,93639 |
| 1994 | 29,238 | 1,0056 | 89,171 | 4,8530 | 14,214 | 1,2112 | 31,108 | 2,4254 | 0,9774 | 0,6683 | 1,92452 |
| 1995 | 28,718 | 0,8814 | 89,272 | 4,8604 | 14,214 | 1,1499 | 32,832 | 2,2980 | 0,9555 | 0,6182 | 1,87375 |
| 1996 | 29,406 | 0,9751 | 89,243 | 4,8592 | 14,214 | 1,1880 | 32,766 | 2,4070 | 0,9754 | 0,6248 | 1,90954 |
| 1997 | 29,705 | 1,0184 | 88,857 | 4,8464 | 14,210 | 1,1843 | 33,414 | 2,6297 | 0,9894 | 0,6349 | 1,96438 |
| 1998 | 29,829 | 1,0132 | 88,714 | 4,8476 | 14,213 | 1,1779 | 32,920 | 2,5049 | 0,9763 | 0,5952 | 1,96913 |
| 1999 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 325,76 | . |
| 2000 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 336,63 | . |
| Unwiderrufliche Euro-Umrechnungskurse (1 EUR = ... WE) 3) | | | | | | | | | | | |
| 6,55957 1936,27 2,20371 40,3399 13,7603 166,386 5,94573 0,787564 200,482 4) 340,750 5) 1,95583 | | | | | | | | | | | |

* Errechnet aus täglichen Notierungen. — 1 Nach Mitteilungen der Europäischen Kommission. — 2 Bis 1998 reziproke Werte der von der Bank of Greece veröffentlichten Devisenkurse für die D-Mark; ab 1999 Euro-Referenzkurse der EZB (1 EUR = ... GRD). — 3 Gültig ab 1.1.99. — 4 Gültig ab 1.1.01. — 5 Umrechnungskurs der D-Mark.

renzkurse der EZB (1 EUR = ... GRD). — 3 Gültig ab 1.1.99. — 4 Gültig ab 1.1.01. — 5 Umrechnungskurs der D-Mark.

X. Außenwirtschaft

13. Effektive Wechselkurse *) für den Euro und ausgewählte fremde Währungen

1.Vj.1999 = 100

| Zeit | Effektiver Wechselkurs des Euro | | | | Nachrichtlich: Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft 3) 4) | | | | Effektive nominale Wechselkurse ausgewählter fremder Währungen gegenüber den Währungen von 19 Industrieländern 3) 5) 6) | | | | |
|------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|---|---------------------------------|--------------|-------|---|----------------|--------------------|-------------------|-----------------|
| | Enger Länderkreis 1) | | Weiter Länderkreis 2) | | 19 Industrieländer 5) | | 49 Länder 7) | | US-Dollar | Pfund Sterling | Kanadischer Dollar | Schweizer Franken | Japanischer Yen |
| | Nominal | Real auf Basis der Verbraucherpreise | Nominal | Real auf Basis der Verbraucherpreise | auf Basis der Preisdeflatoren des Gesamtumsatzes 8) | auf Basis der Verbraucherpreise | | | | | | | |
| 1995 | 107,8 | 108,8 | 93,2 | 107,8 | 109,5 | 110,4 | 110,2 | 86,1 | 84,0 | 106,4 | 105,4 | 115,6 | |
| 1996 | 107,9 | 108,8 | 95,4 | 105,9 | 106,1 | 106,8 | 105,2 | 90,9 | 85,9 | 108,8 | 104,2 | 100,6 | |
| 1997 | 99,1 | 99,5 | 90,4 | 96,6 | 100,7 | 101,4 | 99,0 | 98,8 | 99,8 | 109,7 | 97,9 | 95,9 | |
| 1998 | 101,5 | 101,3 | 96,6 | 99,1 | 100,9 | 101,1 | 100,1 | 103,4 | 103,3 | 103,5 | 99,9 | 89,7 | |
| 1999 | 95,7 | 95,7 | 96,6 | 95,8 | 97,8 | 98,0 | 97,7 | 100,8 | 102,3 | 102,2 | 98,3 | 105,1 | |
| 2000 | 85,7 | 86,5 | 88,2 | 86,3 | 91,9 | 93,2 | 91,7 | 105,4 | 105,2 | 103,6 | 96,8 | 117,9 | |
| 2001 | 87,3 | 88,9 | 91,0 | 88,1 | p) 92,1 | 94,2 | 92,4 | 112,0 | 103,6 | 100,5 | 100,5 | 106,7 | |
| 2002 | 90,0 | 92,9 | 95,6 | 92,0 | p) 93,7 | 95,1 | 93,6 | 110,7 | 104,2 | 98,7 | 104,9 | 100,8 | |
| 1998 1.Vj. | 98,8 | 98,8 | 92,6 | 96,4 | 99,4 | 99,8 | 98,8 | 103,2 | 104,5 | 107,3 | 100,1 | 92,5 | |
| 2.Vj. | 100,2 | 100,1 | 94,2 | 97,4 | 100,7 | 100,7 | 99,1 | 104,8 | 104,8 | 106,5 | 98,5 | 86,8 | |
| 3.Vj. | 102,5 | 102,5 | 97,8 | 100,2 | 101,6 | 102,1 | 101,0 | 106,3 | 104,1 | 102,0 | 99,4 | 83,7 | |
| 4.Vj. | 104,2 | 103,8 | 101,7 | 102,4 | 101,9 | 101,8 | 101,5 | 99,4 | 99,8 | 98,0 | 101,6 | 95,7 | |
| 1999 1.Vj. | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 99,9 | 99,9 | 100,0 | 100,0 | 100,1 | |
| 2.Vj. | 96,1 | 96,0 | 96,5 | 96,0 | 98,6 | 98,3 | 97,8 | 102,8 | 102,9 | 103,5 | 98,6 | 99,0 | |
| 3.Vj. | 94,6 | 94,7 | 95,5 | 94,6 | 97,2 | 97,8 | 97,2 | 101,4 | 102,4 | 102,3 | 97,7 | 106,2 | |
| 4.Vj. | 92,2 | 92,2 | 94,2 | 92,6 | 95,5 | 95,9 | 95,5 | 99,1 | 104,1 | 102,8 | 96,7 | 115,2 | |
| 2000 Jan. | 90,2 | 90,8 | 92,4 | 90,7 | . | 95,9 | 94,8 | 99,7 | 106,5 | 104,8 | 95,4 | 115,5 | |
| Febr. | 89,2 | 89,8 | 91,2 | 89,6 | 93,8 | 95,5 | 94,1 | 102,3 | 106,5 | 105,2 | 95,2 | 112,5 | |
| März | 87,7 | 88,3 | 89,7 | 88,1 | . | 94,3 | 92,9 | 102,4 | 106,3 | 104,6 | 94,7 | 116,8 | |
| April | 86,1 | 86,6 | 88,4 | 86,7 | . | 93,2 | 91,9 | 103,0 | 107,7 | 104,3 | 95,9 | 118,6 | |
| Mai | 84,5 | 85,0 | 86,9 | 85,1 | 92,1 | 92,1 | 91,0 | 106,4 | 106,0 | 103,0 | 96,3 | 118,3 | |
| Juni | 87,4 | 88,1 | 89,9 | 88,1 | . | 93,8 | 92,7 | 103,6 | 102,5 | 103,7 | 97,2 | 118,3 | |
| Juli | 86,9 | 87,9 | 89,4 | 87,5 | . | 94,3 | 92,7 | 104,5 | 103,4 | 103,9 | 97,7 | 116,8 | |
| Aug. | 84,6 | 85,5 | 87,0 | 85,1 | 91,4 | 92,8 | 90,9 | 106,3 | 104,9 | 104,0 | 96,7 | 118,6 | |
| Sept. | 82,8 | 83,6 | 85,3 | 83,3 | . | 91,8 | 89,8 | 107,7 | 103,5 | 104,3 | 97,2 | 122,3 | |
| Okt. | 81,6 | 82,4 | 84,4 | 82,2 | . | 90,9 | 88,9 | 109,4 | 106,4 | 102,7 | 97,8 | 121,4 | |
| Nov. | 82,3 | 83,3 | 85,1 | 82,9 | 90,3 | 91,3 | 89,3 | 110,2 | 104,6 | 100,7 | 97,5 | 121,1 | |
| Dez. | 85,4 | 86,4 | 88,1 | 85,8 | . | 92,8 | 91,3 | 108,7 | 104,1 | 101,5 | 99,4 | 115,1 | |
| 2001 Jan. | 89,2 | 90,2 | 91,7 | 89,0 | . | 95,2 | 93,2 | 107,7 | 102,4 | 102,7 | 100,0 | 108,3 | |
| Febr. | 88,3 | 89,4 | 91,0 | 88,3 | 92,8 | 95,2 | 93,2 | 108,8 | 102,0 | 101,6 | 99,2 | 109,9 | |
| März | 88,4 | 89,8 | 91,4 | 88,9 | . | 95,0 | 93,2 | 111,5 | 102,9 | 99,7 | 99,3 | 106,0 | |
| April | 87,6 | 89,1 | 91,0 | 88,4 | . | 94,2 | 92,7 | 113,0 | 103,7 | 100,0 | 99,4 | 104,9 | |
| Mai | 85,9 | 87,6 | 89,3 | 86,7 | 91,6 | 93,6 | 91,7 | 113,1 | 104,3 | 101,3 | 98,3 | 107,5 | |
| Juni | 84,7 | 86,3 | 88,1 | 85,3 | . | 93,1 | 90,9 | 114,1 | 104,4 | 102,7 | 98,5 | 108,3 | |
| Juli | 85,4 | 87,1 | 89,1 | 86,2 | . | 93,8 | 91,8 | 114,3 | 104,9 | 102,5 | 99,5 | 105,8 | |
| Aug. | 87,7 | 89,3 | 91,8 | 88,6 | p) 91,8 | 94,7 | 92,9 | 111,6 | 103,0 | 101,1 | 100,4 | 106,4 | |
| Sept. | 88,0 | 89,7 | 92,6 | 89,3 | . | 94,3 | 93,1 | 110,7 | 103,9 | 99,1 | 102,2 | 108,2 | |
| Okt. | 88,0 | 90,0 | 92,8 | 89,5 | . | 93,9 | 92,7 | 111,8 | 103,7 | 99,0 | 103,0 | 106,2 | |
| Nov. | 86,8 | 88,8 | 91,3 | 88,0 | p) 92,3 | 93,2 | 91,7 | 113,3 | 104,0 | 97,8 | 103,4 | 106,3 | |
| Dez. | 87,7 | 89,9 | 91,9 | 88,6 | . | 93,8 | 92,1 | 114,1 | 104,3 | 99,0 | 103,3 | 102,1 | |
| 2002 Jan. | 87,6 | 90,3 | 91,6 | 88,4 | . | 95,1 | 92,6 | 116,4 | 104,9 | 97,9 | 103,3 | 98,3 | |
| Febr. | 86,8 | 89,4 | 91,1 | 87,8 | p) 92,4 | 94,6 | 91,1 | 117,3 | 105,4 | 98,5 | 102,7 | 98,2 | |
| März | 86,8 | 89,6 | 91,3 | 88,2 | . | 94,3 | 92,0 | 116,1 | 104,6 | 98,7 | 103,4 | 99,8 | |
| April | 87,2 | 90,1 | 91,7 | 88,5 | . | 93,9 | 91,6 | 115,3 | 105,2 | 99,0 | 103,8 | 99,4 | |
| Mai | 88,6 | 91,5 | 93,7 | 90,4 | p) 93,2 | 94,3 | 92,6 | 112,0 | 103,5 | 100,4 | 105,1 | 101,2 | |
| Juni | 90,6 | 93,6 | 96,4 | 92,8 | . | 95,4 | 94,0 | 109,0 | 101,9 | 101,0 | 104,9 | 101,7 | |
| Juli | 91,7 | 94,7 | 98,2 | 94,4 | . | 96,3 | 95,3 | 106,0 | 103,5 | 99,4 | 106,0 | 104,3 | |
| Aug. | 91,1 | 94,0 | 97,7 | 93,8 | p) 94,2 | 95,5 | 94,8 | 107,3 | 103,5 | 98,0 | 105,7 | 104,3 | |
| Sept. | 91,2 | 94,2 | 98,0 | 94,1 | . | 95,4 | 94,6 | 107,6 | 104,7 | 97,7 | 105,6 | 102,5 | |
| Okt. | 91,7 | 94,8 | 98,5 | 94,6 | . | 95,3 | 94,6 | 108,5 | 105,0 | 97,6 | 105,8 | 99,8 | |
| Nov. | 92,5 | 95,5 | 99,3 | 95,0 | p) 95,1 | 95,3 | 94,4 | 106,8 | 104,3 | 97,7 | 106,1 | 100,8 | |
| Dez. | 93,6 | 96,8 | 100,4 | 96,1 | . | 95,8 | 95,0 | 106,0 | 104,0 | 98,3 | 106,5 | 99,6 | |
| 2003 Jan. | 95,8 | 99,3 | 103,0 | 98,5 | . | 97,6 | 97,1 | 103,0 | 102,6 | 98,8 | 107,9 | 100,4 | |

* Der effektive Wechselkurs entspricht dem gewogenen Außenwert der betreffenden Währung. — 1 Berechnungen der EZB anhand der gewogenen Durchschnitts der Euro-Wechselkurse bzw. vor 1999 der Wechselkurse der Euro-Vorgängerwährungen gegenüber den Währungen folgender Länder: Australien, Dänemark, Griechenland, Hongkong, Japan, Kanada, Norwegen, Schweden, Schweiz, Singapur, Südkorea, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten. Die dabei verwendeten Gewichte beruhen auf dem Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1995 bis 1997 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Seit Januar 2001 zählt Griechenland beim effektiven Wechselkurs des Euro nicht mehr zu den Partnerländern; das Gewichtungsschema wurde entsprechend angepasst. Auf Grund der Änderung des Gewichtungsschemas sind die Angaben zum effektiven Wechselkurs ab Januar 2001 nicht vollständig mit früheren Angaben vergleichbar. Soweit die Verbraucherpreise noch nicht vorliegen, sind Schätzungen angegeben. Zur Erläuterung der Methode siehe: EZB, Monatsbericht, April 2000, S. 41 ff. —

2 Berechnungen der EZB. Zu dieser Gruppe gehören neben den Ländern der eng gefassten Gruppe (siehe Fußnote 1) zusätzlich folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, China, Estland, Indien, Indonesien, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern. — 3 Berechnung methodisch konsistent mit dem Verfahren der EZB zur Ermittlung des effektiven Wechselkurses des Euro (siehe Monatsbericht, November 2001, S. 54 ff.). — 4 Rückgang der Werte bedeutet Zunahme der Wettbewerbsfähigkeit. — 5 EWU-Länder sowie enger Länderkreis der EZB außer Australien, Hongkong, Singapur und Südkorea. — 6 Angaben bis Ende 1998 ermittelt durch Verkettung mit den bis Oktober 2001 veröffentlichten Ergebnissen. — 7 EWU-Länder sowie weiter Länderkreis der EZB. — 8 Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitte.

Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank

Diese Übersicht informiert über ausgewählte volkswirtschaftliche und statistische Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank aus neuerer Zeit. Soweit nicht anders vermerkt, stehen die Veröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung.

Die Veröffentlichungen werden an Interessenten kostenlos abgegeben und sind über die Abteilung Presse und Information zu beziehen. Außerdem kann gegen Kostenerstattung eine monatlich aktualisierte Datei mit circa 40 000 veröffentlichten Zeitreihen der Bundesbank auf Magnetband-Kassette oder Zip-Diskette über die Abteilung Statistische Datenverarbeitung, mathematische Methoden bezogen werden. Bestellungen werden schriftlich unter den im Impressum angegebenen Anschriften erbeten. Eine Auswahl von Zeitreihen steht auch im Internet zum Herunterladen bereit.

Geschäftsbericht

Monatsbericht

Über die von 1990 bis 2002 veröffentlichten Aufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 2003 beigefügte Verzeichnis.

März 2002

- Der DM-Bargeldumlauf – von der Währungsreform zur Europäischen Währungsunion

- Die deutsche Zahlungsbilanz für das Jahr 2001
- Zum Zusammenhang zwischen Kreditzinsen deutscher Banken und Marktzinsen

April 2002

- Staatliche Leistungen für die Förderung von Familien
- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2000
- RTGS^{plus} – erfolgreich am Markt etabliert

Mai 2002

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 2002

Juni 2002

- Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme im Jahr 2001
- Rechnungslegungsstandards für Kreditinstitute im Wandel
- Wechselkurspolitische Konsequenzen zunehmender Kapitalströme – weltweite Erfahrungen und Perspektiven
- Direktinvestitionen im realen und finanziellen Sektor: Die Bundesbank-Frühjahrskonferenz 2002

Juli 2002

- Die Verbraucherpreise beim Übergang von der D-Mark auf den Euro
- Kapitalgedeckte Altersvorsorge und Finanzmärkte
- Geldpolitik und Investitionsverhalten – eine empirische Untersuchung
- Berichte aus dem Forschungszentrum

August 2002

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Sommer 2002

September 2002

- Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2001
- Zur Entwicklung der Produktivität in Deutschland
- Quoten und Stimmrechtsanteile im IWF

Oktober 2002

- Änderungen des Gesetzes über das Kreditwesen durch das Vierte Finanzmarktförderungsgesetz
- Zur Entwicklung der Bankkredite an den privaten Sektor
- Fundamentale Bestimmungsfaktoren der realen Wechselkursentwicklung in den mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern

November 2002

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Herbst 2002

Dezember 2002

- Neuere Tendenzen der Steuereinnahmen
- Gesamtwirtschaftliche Ertrags- und Kostenentwicklung seit Anfang der neunziger Jahre
- Zur außenwirtschaftlichen Entwicklung der mittel- und osteuropäischen Beitrittsländer
- Berichte aus dem Forschungszentrum

Januar 2003

- Währungsreserven: Entwicklung und Bedeutung in der Währungsunion
- Rolle und Bedeutung von Zinsderivaten
- Neue Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft: MaK und Basel II
- Berichte aus dem Forschungszentrum

Februar 2003

- Die Wirtschaftslage in Deutschland um die Jahreswende 2002/2003

Statistische Beihefte zum Monatsbericht¹⁾

- 1 Bankenstatistik (monatlich)
- 2 Kapitalmarktstatistik (monatlich)
- 3 Zahlungsbilanzstatistik (monatlich)
- 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen (monatlich)
- 5 Devisenkursstatistik (vierteljährlich)

Sonderveröffentlichungen

Die Geldpolitik der Bundesbank, Oktober 1995²⁾

Makro-ökonomisches Mehr-Länder-Modell, November 1996³⁾

Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, April 1997³⁾

Europäische Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, Mai 1997³⁾

Die Zahlungsbilanz der ehemaligen DDR 1975 bis 1989, August 1999³⁾

Der Markt für deutsche Bundeswertpapiere, Mai 2000

Macro-Econometric Multi-Country Model: MEMMOD, Juni 2000

Gesetz über die Deutsche Bundesbank, September 2002

Statistische Sonderveröffentlichungen

- 1 Bankenstatistik Richtlinien und Kundensystematik, Januar 2003⁴⁾⁵⁾
- 2 Bankenstatistik Kundensystematik Firmenverzeichnisse, Januar 2003³⁾⁶⁾

- 3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen, Januar 2000³⁾
- 4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 1991 bis 2001, September 2002
- 5 Jahresabschlüsse westdeutscher Unternehmen 1971 bis 1996, März 1999¹⁾
- 6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen west- und ostdeutscher Unternehmen für 1998, September 2001¹⁾
- 7 Erläuterungen zu den Leistungspositionen der Zahlungsbilanz, September 2001³⁾
- 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990⁰⁾
- 9 Wertpapierdepots, August 2002
- 10 Kapitalverflechtung mit dem Ausland, Mai 2002¹⁾
- 11 Zahlungsbilanz nach Regionen, Juli 2002
- 12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz, Mai 2002³⁾

⁰⁾ Diese Veröffentlichung ist nicht im Internet verfügbar.

¹⁾ Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.

²⁾ Diese Sonderveröffentlichung ist in verschiedenen Auflagen auch in französischer, spanischer, russischer und chinesischer Sprache verfügbar.

³⁾ Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.

⁴⁾ Nur die Abschnitte „Monatliche Bilanzstatistik“, „Auslandsstatus“ und „Kundensystematik“ („Tabellarische Gesamtübersicht“, „Gliederung nach Branchen und Aktivitäten – Erläuterungen“ sowie die zugehörigen Texte) sind in englischer Sprache erhältlich.

⁵⁾ Nur im Internet halbjährlich aktualisiert verfügbar.

⁶⁾ Nur im Internet vierteljährlich aktualisiert verfügbar.

Diskussionspapiere des volkswirtschaftlichen Forschungszentrums

| | |
|---|-------|
| September 2002 | 23/02 |
| Dynamic Q-investment functions for Germany using panel balance sheet data and a new algorithm for the capital stock at replacement values | |
| Oktober 2002 | 24/02 |
| Tail Wags Dog? Time-Varying Information Shares in the Bund Market | |
| Oktober 2002 | 25/02 |
| Time Variation in the Tail Behaviour of Bund Futures Returns | |
| November 2002 | 26/02 |
| Bootstrapping Autoregressions with Conditional Heteroskedasticity of Unknown Form | |
| November 2002 | 27/02 |
| Cost-Push Shocks and Monetary Policy in Open Economies | |
| November 2002 | 28/02 |
| Further Evidence On The Relationship Between Firm Investment And Financial Status | |
| November 2002 | 29/02 |
| Genetic Learning as an Explanation of Stylized Facts of Foreign Exchange Markets | |
| Dezember 2002 | 30/02 |
| Wechselkurszielzonen, wirtschaftlicher Aufholprozess und endogene Realignmentrisiken | |

| | |
|---|-------|
| Dezember 2002 | 31/02 |
| Optimal factor taxation under wage bargaining – a dynamic perspective | |

| | |
|---|-------|
| Januar 2003 | 01/03 |
| Testing mean-variance efficiency in CAPM with possibly non-gaussian errors: an exact stimulation-based approach | |

Frühere Diskussionspapiere sind – zum Teil als Zusammenfassungen – im Internet verfügbar.

Bankrechtliche Regelungen

- 1 Gesetz über die Deutsche Bundesbank und Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, Juni 1998
- 2 Gesetz über das Kreditwesen, Februar 2001³⁾
- 2a Grundsatz I über die Eigenmittel der Institute, Januar 2001³⁾
- 2b Grundsatz II über die Liquidität der Institute, August 1999³⁾
- 7 Merkblatt für die Abgabe der Groß- und Millionenkreditanzeigen nach §§ 13 bis 14 KWG, September 1998

Anmerkungen siehe S. 79*.